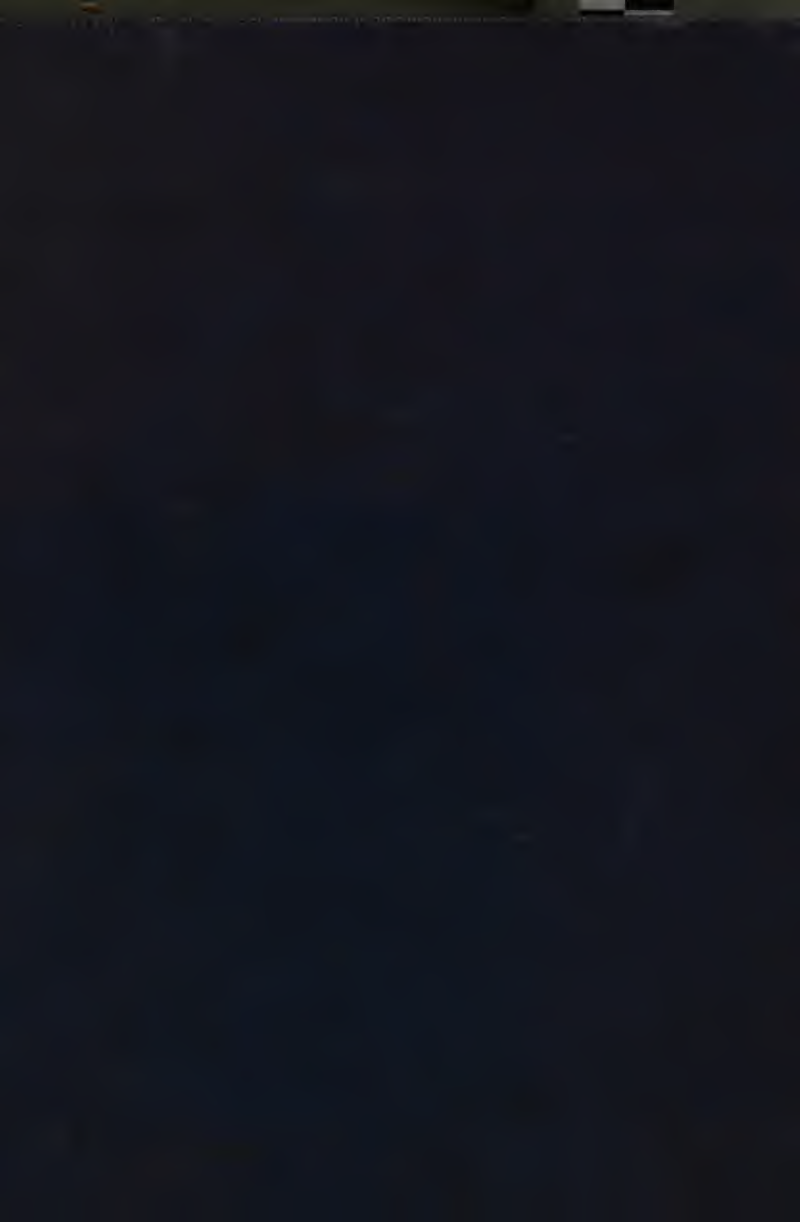

Aus 28330.1.40

Harvard College Library

FROM THE BEQUEST OF

JOHN HARVEY TREAT

OF LAWRENCE, MASS.

(Class of 1862)

Digitized by Google

Digitized by Google

DIE RECHNUNGEN

DES

KIRCHMEISTERAMTES VON ST. STEPHAN

ZU WIEN.

IM AUFTRAGE DES STADTRATHES

DER

K. K. REICHSHAUPT- UND RESIDENZSTADT

HERAUSGEGEBEN VON

DR. KARL UHLIRZ,

STÄDTISCHEM OBERARCHIVAR.

ERSTE ABTHEILUNG:

AUSGABEN AUF DIE STEINHÜTTE

WÄHREND DER JAHRE

1404, 1407, 1415—1417, 1420, 1422, 1426, 1427,
1429, 1430, 1535.

WIEN, 1901.

IN COMMISSION BEI WILHELM BRAUMÜLLER,

K. U. K. HOF- UND UNIVERSITÄTS-BUCHHÄNDLER.

Aus 28330.1.40

ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

Druck von ADOLF HOLZHAUSEN in Wien,
K. UND K. HOF- UND UNIVERSITÄTS-BUCHDRUCKER.

I.

Ausgaben auf die Steinhütte

während der Jahre 1404, 1407, 1415—1417, 1420, 1422, 1426, 1427, 1429, 1430, 1535.

1404.

(f. 5.) Von erst in die stainhütten ze lon alle wochen: [1])

Von erst am sampcztag nach dem Weichnachtag *(1403 December 29)* in die stainhutten:

maister Wenczla sein sold	15 sh. dn.	
dem parlyr	16 grozz 2 dn.	
dem Peter von Wrachawicz 1 vialen		10 grozz.
dem Micheln Egenburger 1 viallen pro		10 grozz.
dem Jeny von Prag 1 vialen pro		15 gr.
Hannsen von Maincz 2 ellen phosten pro		7 gr.
dem Niclas von Krems 1 plůmen pro		8 gr.
dem Valtein Unger 1 plůmen pro		8 gr.
dem Jěny Pechaim 2 ellen pantstain per		1 1/2 gr.
ain phosten pro		5 gr.
Niklas Egenwurger 4 ellen phosten per		2 gr.
in derselben wochen 1 knecht 2 tag(werch) per [2])		7 dn.
dem huttenknecht		42 dn.

Summa der wochen 4 tl. 5 sh. 28 dn.

Am sampcztag an der heiligen Dreyr Chůnig abent *(Jänner 5)* in dy stainhutten:

maister Wenczla	15 sh. dn.	
dem parlyr	16 gr. 2 dn.	
dem Peter von Brachawicz 1 viallen pro		20 gr.
dem Michel Egenburger 1 viallen pro		20 gr.
Hannsen von Prag 1 vialen pro		17 1/2 gr.
Hannsen von Maincz 1 vialen pro		17 gr.
Niclasen von Chrems 1 vial pro		15 gr.
Valtein Unger 1 vialen pro		15 gr.

[1]) *Vgl. die Uebersicht, Jahrbuch der kaiserl. Kunstsammlungen (fortan als «Jahrbuch» angeführt)* XVI[b], *Nr. 13032 und 13070.*

[2]) *Folgt durchstrichen* V.

dem Jeny 2 ellen phosten pro 4 gr.
$2^1/_2$ ellen phosten per 2 gr.
(f. 5'). dem Niclas Egenwurger 5 ellen phosten per 2 gr.
dem huttenknecht 42 dn.

Summa der wochen 6 tl. $58^1/_2$ dn.

Am sampcztag nach der heiligen Dreyr Chůnig tag *(Jänner 12)* in dy stainhutten:

maister Wenczla 15 sh. dn.
dem parlyr 16 gr. 2 dn.
dem Peter von Brachawicz 1 vialen pro $24^1/_2$ gr.
dem Jeny 1 vialen pro 20 gr.
Michel Preůss 1 vialen pro 13 gr.
Valtein Unger 1 vialen pro 15 gr.
Niclas von Chrems 1 vialen pro 15 gr.
Jêny von Prag 1 vialen pro 17 gr.
Egenwurger 6 ellen phosten per 2 gr.
Andre von der Chremnicz $7^1/_2$ ellen phosten per 2 gr.
dem huttknecht 42 dn.

Summa der wochen 6 tl. $86^1/_2$ dn.

Am sampztag nach Antonii *(Jänner 19)* in die stainhütten:

maister Wenczla 15 sh. dn.
dem parlyr 16 gr. 2 dn.
Peter von Brachabicz 2 vialen per[1]) $12^1/_2$ gr.
Egenwurger 2 vialen per[2]) $12^1/_2$ gr.
Hanns von Prag 2 vialen per[2]) $12^1/_2$ gr.
Michel Preůzz 1 vialen pro 18 gr.
Valtein Unger 1 vialen pro[2]) 17 gr.
Niclas von Chrems 2 vialen per[2]) 12 gr.
Jêny von Prag 1 vialen pro[2]) $14^1/_2$ gr.
Andre von der Chremnicz von 8 ellen phosten per 2 gr.
Egenwurger $7^1/_2$ ellen phosten per 2 gr.
dem huttenknecht 42 dn.
von dem ofen in der stainhütten ze machen 54 dn.
den Elppeltauer für 2 chlamer und ain tůpel 8 dn.
für scherfgelt 47 dn.

---

[1]) p corr. *aus* ꝑ.
[2]) *Abkürzung für* pro *mit dem Striche für* per *versehen*.

umb papyr	3 dn.
in die stainhutten ain fuder holcz	60 dn.

Summa der wochen 8 tl. 4 sh. $10^{1}/_{2}$ dn.

Am sampcztag nach sand Pauls tag, als er pechert ist, *(Jänner 26)* in die stainhûtten:

	maister Wenczla	15 sh. dn.
	dem parlyr	16 gr. 2 dn.
	dem maister Peter von Brachawicz 1 vialen pro	20 gr.
	Hanns von Prag 1 vialen pro	$17^{1}/_{2}$ gr.
	Michel Egenwurger 1 vialen pro	14 gr.
(f. 6.)	Michel Preûss 3 ellen phosten per	2 gr.
	ain stûkch zu aim gewêng pro	$8^{1}/_{2}$ gr.
	Valtein Unger 1 vialen pro	$13^{1}/_{2}$ gr.
	Niclas von Chrems 1 vialen pro	16 gr.
	Jêny von Prag 1 vialen pro	15 gr.
	Andre von der Chremnicz 7 ellen phosten per	2 gr.
	Niclas Egenwurger 7 ellen phosten per	2 gr.
	dem huttenknecht	42 dn.
	dem Wolfhart Drêʒkircher fûr 17 fert fûllstain	1 tl. dn.

Summa der wochen $7^{1}/_{2}$ tl. 29 dn. 1 ob(u)l(us).

An Unserr Fraun abent zu der Liechtmess *(Februar 1)* in die stainhûtten:

maister Wenczla	15 sh. dn.
dem parlyr	16 gr. 2 dn.
Peter von Brachawicz 1 vialen pro	20 gr.
Hanns von Prag 1 vialen pro	$17^{1}/_{2}$ gr.
Michel Preûʒʒ ain stukch auf ain pheiler pro	$7^{1}/_{2}$ gr.
Fricz Chopp 1 stûkch zu aim gewêng pro	5 gr. 3 ob(u)l(i)
Niclas von Chrems 2 capitel	15 gr.
Valtein Unger 3 stukch auf den pheiler per	4 gr.
Jêny Pechaim 3 stûkch auf den pheiler pro	13 gr.
Andre von der Kremnicz 3 ellen phosten per	2 gr.
1 stukch auf den pheiler pro	4 gr.
Niklas Egenwurger 3 stukch auf den pheiler per	4 gr.
dem huttenknecht	42 dn.
dem Wolfhart Drêʒkircher fûr 23 stûkch per	3 gr.
für 8 fert füllstain per	2 gr.

Item an unser frawn abendt zu der liecht-
mess in die Stainhütte maister Wentzla
Item dem parlyr — xxv ß d
Item peter von Brachawitz j
wochen — xx gr
Item Hanns von prag j wochen — xviij gr
Item michel preüss an stukch auf
ain pheyler — viij gr
Item Seitz chopp j stukch zu ainem
gewenng — v gr iij obl
Item Niclas von chrems ij capitel xv gr
Item walter unger iij stukch auf den
pheyler — iiij gr
Item Jörg pecham iij stukch auf den
pheyler — xiij gr
Item Andre von der kremnitz
iij allz phosten — ij gr
Item j stukch auf den pheyler — iiij gr
Item Nykl Egenwert iij stukch auf
den pheyler — iiij gr
Item dem huttenknecht — lxiij d
Item dem wolfhart dreschirch fur
iiij stukch — iiij gr
Item fur vier fert fullstain — ij gr
Item dem chunrat von Wirtzpurkh
von xxxvj stain von Heimdorff ze-
furen — xxiij d

Summa der wochen — xj tl. iij ß iij obl

Fig. 1. *Kirchmeisterrechnung 1404, f. 6.*

dem Chůnrat von Wirczpurkch von 31 fertten von Heczendorf ze fůrn per 24 dn.

Summa der wochen 11 tl. 3 sh. 3 ob(u)lus.

Am sampcztag nach Purificacionis Marie Virginis *(Februar 9)* in die steinhůtten:

maister Wenczla	15 sh. dn.	
dem parlyr	16 gr. 2 dn.	
dem Peter von Brachawicz 1 stukch zu ainem antfang pro		20 gr.
Hanns von Prag 2 gewengstůkch pro—per		9 gr.
(f. 6'). Michel Preůss 4 stůkch auf den pheiler pro		13 gr.
Fricz Chopp 2 gewêngstůkch pro		5 gr.
Niclas von Chrems 1 chelstůkch pro		12 gr.
ain stůkch auf den pheiler pro		6 gr.
Valtein Unger 1 chelstůkch pro		11 gr.
Jêny Pechaim 1 chelstukch pro		12 gr.
2 ellen pantstůkch ze		1 1/2 gr.
Andre von der Chremnicz 3 ellen phosten ze		2 1/2 gr.
ain chelstůkch pro		7 1/2 gr.
Niclas Egenburger 1 chelstůk pro		11 gr.
dem huttenknecht		42 dn.
am Vaschang tag den gesellen in die stainhutten 1 virtel wein pro		32 dn.
dem smid ze scherfgelt		66 dn.
ain fůder holz in die stainhutten		51 dn.

Summa der wochen 6 tl. 7 sh. 22 dn.[1])

Am sampcztag vor, als man singet Invocavit in der Vasten, *(Februar 16)* in die stainhůtten:

maister Wenczla	15 sh. dn.	
dem parlyr	16 gr. 2 dn.	
maister Peter von Brachawicz ain stůkch zu aim antfang pro		15 gr.
Hanns von Prag 1 stukch zu aim antfang pro		15 1/2 gr.
Michel Egenwurger 1 vialen pro		21 gr.
Michel Preůss 3 stůkch auf den pheiler pro		10 gr.
Fricz Chopp 2 gewêngstukch		12 gr.

[1]) *Die Zahlen auf Rasur.*

Niklas von Chrems 1 chelstukch	9 gr.
Valtein Unger 2 chelstůkch pro	14 gr.
Jěny Pechaim 1 partpant pro	9 gr.
Andre von der Chremnicz ain chelstůkch pro	7 gr.
Niklas Egenwurger 4 ellen pantstukch pro	6 gr.
dem huttenknecht .	42 dn.
dem smid scherfgelt	53 dn.
ain fůder holcz in dy stainhůtten	3 sh. dn.
zů der Quatember in der ersten Vastwochen des Hainrice, organisten, hausfraun fůr seinen sold	6 sh. dn.
desselben tags fůr ain registerpůch pro	45 dn.
umb ain puch papyr	14 dn.

Summa der wochen 7½ tl. 10½ dn.

Am sampcztag vor Reminiscere *(Februar 23)* in die stainhůtten:

maister Wenczla	15 sh. dn.
(f. 7). dem parlyr	16 gr. 2 dn.
Peter von Brachawicz 2 antfangstůkch pro	25 gr.
Hanns von Prag 2 chelstůkch pro	17½ gr.
Michel Preůss 3 stukch auf den pheiler pro	14½ gr.
Niclas von Chrems 2 chelstůkch pro	16 gr.
Valtein Unger 2 chelstukch	15 gr.
Jěny Pechaim 1 chelstukch pro	11 gr.
Andre von der Chremnicz 1 stůkch parpant und 2 chelstůkch pro	15 gr.
Niclas Egenwurger 1 chelstukch	13 gr.
dem huttenknecht	42 dn.
ain knecht 3 tagwerch ze	7 dn.
dem smid ze scherfgelt	62 dn.

Summa der wochen 6½ tl. 32 dn.

Am sampcztag vor dem suntag, als man singet Oculi mei semper, in der Vasten, *(März 1)* in die stainhutten:

maister Wenczla	15 sh. dn.
dem parlyr	20 gr. 2 dn.
dem Peter von Brachawicz 1 stůkch zů aim gewěng pro	10 gr.
Michel Preůss 4 stůkch auf den pheiler pro	12 gr.

Valtein Unger 1 gewêngstůkch und ain chelstůkch pro 16 gr.
Niclas von Chrems 2 gewêngstůkch, 1 chelstukch pro 19 gr.
Jêny Pechaim 2 chelstukch, 1 parpant pro 17 gr.
Andre von der Kremnicz 1 chelstůkch pro 11 gr.
Niklas Egenwurger 1 parpant pro 8 gr.
2 ellen pantstain pro 3 gr.
dem huttenknecht 60 dn.
dem smid umb scherfgelt 50 dn.
aim knecht 2 tag(werch) 14 dn.

Summa der wochen 5 tl. 6 sh. 22[1]) dn.

Am sampcztag vor dem suntag, als man singet Letare, in der Vasten, *(März 8)* in die stainhůtten:

maister Wenczla 15 sh. dn.
dem parlyr 20 gr. 2 dn.
Peter von Brachawicz 2 gewêng-*(f. 7')* stůkch pro 20 gr.
Hanns von Prag 1 stůkch zů eim tabernakel pro 50 gr.
Michel Preûss 3 stukch auf den pheiler und ain gewêngstůkch pro 18 gr.
Valtein Unger 3 gewêngstůkch pro 20 gr.
Niclas von Chrems 3 gewêngstůkch pro 18 gr.
Jêny Pechaim 2 gewêngstukch pro 12 1/2 gr.
Andre von der Kremnicz 2 gewêngstukch und 1 chelstůkch pro 21 gr.
Niklas Egenwurger 2 gewêngstůkch und 3 stůkch auf den pheiler pro 13 gr.
dem huttenknecht 60 dn.
dem smid ze scherfgelt 26 dn.
umb ain chlamern und 4 tupel 10 dn.
12 tagwerch per 7 dn., facit 84 dn.

Summa der wochen 8 tl. 60 dn.

Am sampcztag vor, als man singet Judica, in der Vasten, *(März 15)* in die stainhůtten:

maister Wenczla 15 sh. dn.
dem parlyr 20 gr. 2 dn.

[1]) *auf Rasur.*

dem Peter von Brachabicz 1 stůkch zu aim antfang pro 24 gr.
Hanns von Prag 1 antfangstůkch pro 15 gr.
Michel Preůss 2 stůkch mit phosten pro 12½ gr.
Jěny Pechaim 1 gewěngstůk pro 12 gr.
Valtein Unger 2 gewěngstukch und 1 chelstůkch pro 22½ gr.
Niclas von Chrems 2 gewěngstukch pro 10 gr.
Andre von der Chremnicz 2 gewěngstůkch pro 19 gr.
Niklas Egenwurger 1 gewěngstůkch und 1 chelstůkch pro 17 gr.
dem huttenknecht 60 dn.
dem smid zu scherfgelt 21 dn.
ain fůder holcz in die hutten 52 dn.[1]
dem zimermann in den wald ze zerung 11 dn.
13 fůder sant per 12 dn., facit 5 sh. 6 dn.
von ainem holcz zu dem zug ze fuern und abzulegen 32 dn.
umb 2 hakchen 9 dn.

Summa der wochen 7 tl. 7 sh. 18 dn.

(f. 8). Am sampcztag vor dem heiligen Palmtag *(März 22)* in dy stainhůtten:

maister Wenczla fůr sein sold. Summa 15 sh. dn.
dem parlyr 20 gr. 2 dn.
Hanns von Prag 1 gewěngstůkch pro 20 gr.
Michel Preůss 1 gewěngstukch und 3 stůkch mit phosten pro 15½ gr.
Jěny Pechaim 2 gewěngstůkch und 1 stůkch mit phosten pro 17½ gr.
Niclas von Chrems 2 gewěngstukch und 1 stůkch mit phosten pro 19 gr.
Valtein Unger 1 gewěngstůkch 15 gr.
Andre von der Chremnicz 1 gewěngstůkch pro 11 gr.
Niklas Egenwůrger 1 chelstůk und 1 stůkch mit phosten pro 11 gr.
dem huttknecht 60 dn.
dem smid zu scherfgelt 24 dn.

[1]) *II auf Rasur.*

dem uberleger in der kirchen umb ziegel
und zů lon desselben tags 9 sh. dn.
6 tagwerch von dem sant und von den stainen
und von dem gerůst, per 10 dn., facit 60 dn.
ain halbs tausent schintelnagel 23 dn.
den zimmerleuten zů dem zůg [1]) 17 tag(werch)
per 18 dn., facit 9 sh. 22 dn.

Summa der wochen 8 tl. 5 sh. 14 dn.

Am sampcztag an dem heiligen Osterabent *(März 29)* in die stainhutten: [2])

maister Wenczla Summa 15 sh. dn.
dem parlyr 20 gr. 2 dn.
dem Hannsen von Prag 1 antfangstůkch pro 22 gr. 2 dn.
Michel Preůss 2 gewêngstůkch 12 gr.
Jêny Pechaim 2 gewêngstukch 11 gr. 5 dn.
Valtein Unger 2 antfangstukch $21^1/_2$ gr.
Niclas von Chrems 1 antfangstukch und
2 stukch zu nachgen $22^1/_2$ gr.
Andre von der Chremnicz 1 chelstukch und
ain gewêngstůkch pro $11^1/_2$ gr.
Niklas Egenwurger 1 pogenstůkch und 1 gewêngstůkch pro $9^1/_2$ gr.
dem huttknecht 60 dn.
dem Herleich um 30 fůder sant per 12 dn.,
facit 12 sh. dn.

Summa der wochen 7 tl. 3 sh. $15^1/_2$ dn.

Am sampcztag vor, als man singet Quasimodo geniti, *(April 5)* in dy stainhutten:

maister Wenczla 15 sh. dn.
dem parlyr 20 gr. 2 dn.
(f. 8'). Hannsen dem Pechaim zu seczen im tůrn 12 gr.
dem Jêny Pechaim auch zu seczen 10 gr.
dem Dietreich zu seczen 12 gr.
Michel Preůzz 2 stukch ze phosten pro 8 gr. 2 dn.
Valtein Unger im stainprůch ze lon 15 gr.

[1]) zů dem zůg *über der Zeile nachgetragen.*

[2]) *Vgl. das Facsimile in der Geschichte Wiens, herausgegeben vom Wiener Alterthumsvereine, II, 105, Figur 87.*

dem Niklas Egenwurger 2 pantstůkch pro	11 gr. 2 dn.
dem huttknecht	60 dn.
3 tagwerch per 11 dn., facit	33 dn.
dem smid ze scherfgelt	22 dn.
umb 22 tůpel	22 dn.
umb 18 chrukchen ze 3 dn., facit	54 dn.
ain plech pro	12 dn.
umb ain sag	3 dn.
umb ain sakch chol in die stainhůtten pro	20 dn.
54 phunt plei ze 4 dn., facit	7 sh. 6 dn.

Summa der wochen 6 tl. 74 dn.

Am sampcztag vor sand Jorgen tag *(April 19)* in die stainhutten:

maister Wenczla 15 sh. dn.	
dem parlyr 20 gr. 2 dn.	
dem Peter von Brachabicz 1 stůkch zu nachgen pro	17 gr. 1 dn.
zwain seczern auf dem tůrn	36 gr.
Jêny Pechaim, dass er vergat und verpint, ze lon	15 gr.
Michel Preůss 4 stukch mit phosten pro	14 gr.
Valtein Unger 2 stůkch zu nachgen pro	19 gr.
Niclas von Chrems 2 stukch zu nachgen pro	34 gr.
Andre von der Chremnicz 2 stukch zu nachgen pro	18 gr.
Niklas Egenwurger 2 pogenstůkch pro	14 gr.
dem huttknecht	60 dn.
21 tag(werch) per 10 dn., facit	7 sh. dn.
2 stůbich chol pro	18 dn.
umb 4 par hantschůch den gesellen pro	32 dn.
dem parlyr ze zerung gen Au	60 dn.
den zimerleuten 21 tagwerich per 18 dn., facit	12 sh. 18 dn.
dem zimermann ze zerung in den wald	42 dn.

Summa der wochen 10 tl. 5 sh. 14 dn.

Am samcztag vor Philippi et Jacobi *(April 26)* in die stainhutten:

maister Wenczla Summa 15 sh. dn.	
(f. 9). dem parlyr 20 gr. 2 dn.	
Peter von Brachabicz 2 pogenstůkch pro	26 gr.

zwain seczern auf den tůrn	36 gr. 2 dn.
Jěny Pechaim ze pintten und vergatern auf den turn pro	18 gr.
Michel Preůss 2 gewěngstukch	16 gr.
Niklas von Chrems 2 pogenstůkch	$21^{1}/_{2}$ gr.
Valtein Unger in dem stainpruch[1]) zu lon	17 gr.
Niclas Egenburger 2 pogenstukch	12 gr.
dem huttenknecht	60 dn.
16 tag(werch) per 9 dn., facit	—
zwen stůbich chol pro	16 dn.
umb zwen raiff zů dem zůg	4 gr.
900 nagel zu dem zůg pro	88 dn.
zwen zapphen zu dem zug pro	14 sh. 6 dn.
den zimerleuten 8 tag(werch) per	20 dn.

Summa der wochen 11 tl. 40 dn.

Am sampcztag nach des heiligen Chreucz tag, als ez funden ist,[2]) in dy stainhutten:

maister Wenczla	15 sh. dn.
dem parlyr	20 gr. 2 dn.
zwain seczern auf dem tůrn pro	36 gr. 2 dn.
dem Jěny Pechain ze pintten und vergatern	12 gr.
Michel Preůss 2 pogenstuk	14 gr.
Valtein Unger 1 stůkch zu nachgen	$7^{1}/_{2}$ gr.
dem Valtein Unger zu zerung und ze lon in den stainprůch	16 gr.
Niklas von Chrems 1 vialen und 1 stůkch zu nachgen pro	24 gr.
Andre von der Chremnicz 1 pogenstůkch pro	9 gr.
Niclas Egenwurger 2 pogenstukch	11 gr.
dem maurer 2 tagwerch	40 dn.

[1]) *nach* stain, *wo die Zeile abbricht,* 17 gr. 1 dn.

[2]) *Von hier an sind die gesammten Wochendaten des Monates Mai in Unordnung gerathen. Nach der Rechnung erhielten wir: Mai 10, 17, 31, 17. Es würden demnach der 3. und 24. Mai fehlen, wogegen der 17. zweimal, einmal an durchaus unrechter Stelle vorkäme. Es muss also bei der Zusammenstellung der Wochenzettel jedenfalls dem Kirchschreiber ein Irrthum zugestossen und ausserdem eine Woche ausgefallen sein. Dem entsprechend wäre also die dem Pfingstsamstag vorangehende Woche zwischen der nach dem Pankraztage und der nach dem Urbanstage bezeichneten einzuschieben, bei den beiden ersten Wochen ist aber jedenfalls ein Fehler in der Datierungsangabe anzunehmen. Es ist statt* sampcztag nach des h. Chreucz tag *(Mai 10) und* sampcztag nach sand Pangrěczen tag *(Mai 17) zu setzen* sampcztag an des h. Chreucz tag *(Mai 3) und* sampcztag vor sand Pangrěczen tag *(Mai 10).*

dem huttenknecht	60 dn.
dem smid zu scherfgelt	80 dn.
desselben tags 32 tůpel pro	32 dn.
45 chrukchen per 3 dn., facit	4 1/2 sh. dn.
dem tischer umb zwai winkchelholcz pro	4 gr.
20 knecht tagwerch per 9 dn. und zwair dn. mer, die an dem zug und in der stainhutten gearbaitt haben.	
umb nagel und umb smyr zu dem zůg	9 dn.
umb ain slos zu der stainhutten	8 dn.
(f. 9'). den richter knechten von dem dinst ze lon	8 dn.

Summa der wochen 8 tl. 5 sh. 16 dn.

Am sampcztag nach sand Pangrêczen tag [1]) in die stainhûtten ze lon:

maister Wenczla	15 sh. dn.	
dem parlyr	2 dn. 20 gr.	
zwain seczern auf dem tûrn		30 gr. 2 dn.
Michel Preûss ain chelstûkch pro		7 gr. 5 1/2 dn.
Jêny Pechaim 1 pogenstukch und 1 chelstûkch pro		13 gr. 5 dn.
Valtein Unger 2 chelstûkch pro		15 gr.
Niklas von Chrems 1 chelstukch		10 gr.
Andre von der Chremnicz 1 antfangstûkch, 1 chelstûkch pro		15 gr. 2 1/2 dn.
Niklas Egenwurger 1 chelstukch		12 gr.
dem maurer 4 taglan per		20 dn.
dem huttknecht		60 dn.
dem smid ze scherfgelt		36 dn.
20 tagwerch per 9 dn., die gearbait habent und an dem zůg und in der hutten, facit		6 sh. dn.
umb ain schâufel und umb ain lêgel pro		8 dn.
umb ain phunt smyr		5 dn.

Summa der wochen 7 tl. 10 dn.

Am sampcztag nach sand Urbans tag *(Mai 31)* in die stainhûtten:

maister Wenczla seinen sold	15 sh.
dem parlyr	20 gr. 2 dn.

[1]) Mai 17, *richtig* Mai 10.

zwain seczern auf den tůrn	36 gr. 2 dn.
Jěny Pechaim 2 chelstůkch pro	14 gr. 5 dn.
Valtein Unger 1 chelstůkch pro	11 gr.
Niclas von Chrems 3 chelstůkch pro	25 gr.
Andre von der Chremnicz 2 chelstůkch pro	12 gr.
demselben Andre 6 dn. und 26 ellen fülstain per	3 ob(u)los
dem maurer 5 tag(werch) per	20 dn.
dem huttknecht	60 dn.
dem smid ze scherfgelt	41 dn.
27 tag(werch) per	9 dn.
umb smyr	8 dn.
von dem wagen in der hůtten ze machen	24 dn.

Summa der wochen $7^1/_2$ tl. 6[1]) dn.

(f. 10). Am sampcztag an dem heiligen Phingstabent *(Mai 17)* in die stainhůtten ze sold:

maister Wenczla	15 sh. dn.	
dem parlyr	20 gr. 2 dn.	
zwain seczern auf dem tůrn ze lon		36 gr. 2 dn.
Valtein Unger 1 stukch zů nachgen und 1 antfangstůkch		22 gr.
Niklas von Chrems 1 stůkch zu nachgen pro		26 gr. 3 dn.
Andre von der Chremnicz 3 stukch auf den pheiler pro		17 gr. 2 dn.
dem maurer 6 tagwerch per		20 dn.
dem huttknecht		60 dn.
dem smid zů scherfgelt		26 dn.
um 11 tůppel und hakken pro		22 dn.
31 tagwerch per 9 dn., facit		9 sh. 9[2]) dn.
umb ain reitter		4 dn.

Summa der wochen $7^1/_2$ tl. 17 dn.

Am sampcztag nach Petronelle, virginis, *(Juni 7)* in die stainhutten:

maister Wenczla	15 sh. dn.	
dem parlyr	2 gr. 2 dn.	
zwain seczern auf dem tůrn ze lon		27 gr. 2 dn.

[1]) VI *auf Rasur.*

[2]) VIIII *auf Rasur.*

Dietreich von Fridwerkch 4 stůkch zu falschen antfang pro — 13 gr. 6 dn.
Valtein Unger 1 stukch zu valschen antfang und 2 tabernakel zu der Au pro — 9 gr.
Niklas von Chrems 3 stukch zů valschen antfang pro — 16 gr.
Andre von Chremnicz 3 stukch zů valschen antfang pro — $10\frac{1}{2}$ gr.
dem maurer 3 tag(werch) per — 20 dn.
dem huttenknecht — 60 dn.
dem smid zu scherfgelt — 21 dn.
umb 4 par hantschůch per — 10 dn.
16 tagwerch per 9 dn., facit — $\frac{1}{2}$ tl. 24 dn.

Summa der wochen 6 tl. $13\frac{1}{2}$ dn.

Am sampcztag vor sand Veits tag *(Juni 14)* in die stainhůtten:

maister Wenczla — 15 sh. dn.
dem parlyr — 20 gr. 2 dn.
zwain seczern auf dem tůrn zu lon — 36 gr. 2 dn.
Dietreich von Fridwerg 2 pogenstůkch und 2 stůckch zu valschen antfangen pro — 20 gr. 6 dn.
Valtein Unger 1 stůkch zu valschen antfangen und ain gewěngstůkch pro — $8\frac{1}{2}$ gr.
Niklas von Chrems 2 stukch zu nachgen — $12\frac{1}{2}$ gr.
(f. 10'). 56 ellen fůllstain per — 3 ob(u)los
Andre von der Chremnicz 1 stukch zu valschen antfang und 2 stůkch auf den pheiler per — $13\frac{1}{2}$ gr.
15 ellen fullstain ze — 3 ob(u)los
dem maurer 5 tagwerch ze — 20 dn.
dem huttknecht — 60 dn.
dem smid zů scherfgelt — 29 dn.
32 tagwerch per — 9 dn.

Summa der wochen $7\frac{1}{2}$ tl. 17 dn.

Am sampcztag vor Johannis Baptiste *(Juni 21)* in dy stainhutten:

maister Wenczla — 15 sh. dn.
dem parlyr — 20 gr. 2 dn.
zwain seczern auf dem tůrn zu lön — 26 gr. 2 dn.

Hanns von Prag 1 antfangstůkch pro 20 gr.
Dietreich von Fridwerg 2 stůkch zu nachgen
und 2 pogenstukch pro 23 gr. 4 dn.
Niklas von Chrems 1 antfangstůkch pro 17 gr.
Andre von Chremnicz 1 antfangstůkch und
3 stůkch auf den pheiler pro 17 gr.
dem maurer 6 tag(werch) per 20 gr.
dem hůttknecht 60 dn.
dem smid ze scherfgelt 18 dn.
von ainer scheibtrůchen ze machen 28 dn.
von dem assêch in der hůtten ze pinten 50 dn.
30 tagwerch per 9 dn.

Summa der wochen 7 tl. 6 sh. 5 dn.

Am sampcztag vor Petri et Pauli *(Juni 28)* in die stainhutten:

maister Wenczla 15 sh. dn.
dem parlyr 20 gr. 2 dn.
aim seczer auf den tůrn 18 gr. 1 dn.
Dietreich von Fridwerg 2 pogenstukch, 2 antfangstůkch, 2 chelstůkch pro 30 gr.
Niklas von Chrems 2 antfangstůkch pro 17 gr. 2 dn.
Andre von der Chremnicz 2 antfangstůkch pro 22 gr.
dem maurer 6 tag(werch) per 20 dn.
dem huttenknecht 60 dn.
dem smid zu scherfgelt 18 dn.
umb 27 tůppel per 2 dn., facit 54 dn.
36 tagwerch per 9 dn., facit 10 sh. 24 dn.
11 fueder sant per 12 dn., facit 1/2 tl. 12 dn.

Summa der wochen 7 tl. 7 sh. 22 dn.

(f. 11). Am sampcztag nach Udalrici, episcopi, *(Juli 5)* in die stainhutten:

maister Wenczla 15 sh. dn.
dem parlyr 20 gr. 2 dn.
ain seczer auf dem tůrn 18 gr. 1 dn.
Hanns von Prag 1 antfangstůkch pro 21 gr.
Dietreich von Fridwerkch 2 antfangstůkch
und 2 stukch auf den pheiler pro 22 gr. 4 dn.
Niklas von Chrems 3 antfangstůkch pro 29 gr.
Andre von der Chremnicz 3 antfangstůkch pro 18 gr.

dem maurer 6 tag(werch)[1] per 20 dn.
dem huttenknecht 60 dn.
dem smid zu scherfgelt und tůppel 31 dn.
von zwain slozzen ze machen 36 dn.
umb zwîn stubich chol 18 dn.
35 tagwerch per 9 dn., facit 10 sh. 15 dn.

Summa der wochen 8 tl. 13 dn.

Am sampcztag an sand Margreten tag *(Juli 12)* in die stainhůtten:

maister Wenczla Summa 15 sh. dn.
dem parlyr 20 gr. 2 dn.
ain seczer auf dem tůrn 18 gr. 1 dn.
Dietreich von Friedwerich 2 pogenstůkch pro 8 gr.
Niklas von Chrems ain stůkch zu nachgen pro 8 gr. 6 dn.
Andre von der Chremnicz 1 stůkch zů nachgen pro 11 gr. 2 1/2 dn.
dem Niclas und seinen gesellen, den maurern, 8 tagwerch per 20 dn.
dem huttenknecht 60 dn.
23 tagwerch per 9 dn.
umb ain syb 3 dn.
umb 6 schaûfel 18 dn.
10 fůder sant per 12 dn., facit 1/2 tl. dn.
dem smid von dem zůg 12 sh. dn.

Summa der wochen 7 tl. 5 sh. 21 1/2 dn.

Am sampcztag vor Jacobi, apostoli, *(Juli 19)* in die stainhůtten:

maister Wenczla 15 sh. dn.
dem parlyr 20 gr. 2 dn.
Stephan Walthauser 2 antfangstukch pro 22 gr. 2 dn.
Peter Unger 3 antfangstůkch 14 gr.
Niklas von Chrems 2 antfangstůkch pro 22 gr. 1 dn.
Andre von der Chremnicz 2 antfangstůkch pro 17 gr. 1 ob(u)l(u)m
2 maurer 7 tagwerch per 20 dn.
ain seczer auf dem tůrn 1 tag(werch) 3 gr.
(f. 11'). dem huttknecht 60 dn.

[1] VI tag̃, VI tag̃.

umb zwö mûltter per		8 dn.
22 tagwerch per		9 dn.

Summa der wochen 6 tl. 3 sh. 17½ dn.

Am sampcztag nach Jacobi, apostoli, *(Juli 26)* in die stainhûtten:

maister Wenczla	15 sh. dn.	
dem parlyr	20 gr. 2 dn.	
dem Walthauser 2 capitel		23 gr. 2 dn.
Peter Unger 2 capitel		27 gr. 1 dn.
Hanns von Ulm 2 pogenstûkch		16 gr.
ainem maurer 5 tagwerch per		20 dn.
Valtein Unger 1 antfangstûkch pro		21 gr.
Andre von der Chremnicz 1 capitel und 1 pogenstûkch pro		19 gr. 2 dn.
dem huttknecht		60 dn.
dem smid zu scherfgelt und umb 33 tûpel		48 dn.
18 tagwerch per		9 dn.
umb ain lad		42 dn.

Summa der wochen 7 tl. 71 den.

Am sampcztag vor sand [1]) Stephans tag im snit, als er erhaben ist, *(August 2)* in die stainhûtten:

maister Petern	15 sh. dn.	
dem parlyr	20 gr. 2 dn.	
dem Walthauser 2 pogenstûkch pro		22½ gr.
20½ ellen fullstain per		3 ob(u)lis
Peter Unger 2 stûkch pro		27 gr. 3 dn.
15½ ellen fûllstain per		3 ob(u)lis
Hanns von Ulm 1 pogenstûkch		8 gr.
18 ellen fûllstain per		3 ob(u)lis
Valtein Unger 2 pogenstûkch pro		17 gr.
Andre von der Chremnicz 2 pogenstûckh pro		23 gr.
11½ ellen fûllstain per		3 ob(u)lis
zwain maurern 9 tagwerch per		20 dn.
dem huttknecht		60 dn.
19 tagwerch per		9 dn.
umb pesem		2 dn.

Summa der wochen 7 tl. 3 sh. 19½ dn.

[1]) *Ueber der Zeile nachgetragen.*

Am sampcztag an sand Laurencen abent *(August 9)* in die stainhûtten zû sold:

maister Peter	15 sh. dn.	
dem parlyr	20 gr. 2 dn.	
Walthauser 1 pogenstûkch		8 gr. 2 dn.
30½ ellen fullstain per		3 ob(u)lis
Peter Unger 1 pogenstûkch		9 gr. 4 dn.
18 ellen fullstain per		3 ob(u)lis
Valtein Unger 1 pogenstukch per		8½ gr.
(f. 12). Andre von der Chremnicz 1 pogenstûkch pro		8 gr.
15 ellen fullstain per		3 ob(u)lis
zwain maurern 8 tagwerch per		20 dn.
dem huttknecht		60 dn.
dem smid zu scherfgelt		29 dn.
18 tagwerch per		9 dn.

Summa der wochen 5½ tl. 20 ½ dn.

Am sampcztag nach Unser Frauen tag zu der Schiedung *(August 16)* in die stainhûtten ze sold:

maister Peter	15 sh. dn.	
dem parlyr	20 gr. 2 dn.	
zwain seczern auf dem tûrn		36 gr. 2 dn.
Andre von Chremnicz 2 stukch zu nachgen pro		19 gr. 5 dn.
Erhart 2 stûkch auf den pheiler pro		7 gr. 3 dn.
ainem maurer 6 tag(werch) per		20 dn.
dem hûttknecht		60 dn.
27 tagwerch per 9 dn., facit		1 tl. 3 dn.

Summa der wochen 6 tl. 19 dn.

Am sampcztag an[1]) sand Bartholomee abent *(August 23)* in die stainhûtten ze sold:

maister Peter	15 sh. dn.	
dem parlyr	20 gr. 2 dn.	
zwain seczern auf dem tûrn zu lon		36 gr. 2 dn.
Niklas von Chrems 1 tabernakel pro		74 gr.
2 chelstûkch pro		7 gr.
Andre von der Chremnicz 3 chelstûkch pro		22 gr. 5 dn.
der Erhart 4 stûkch auf den pheiler pro		18 gr. 3 dn.

[1]) *Auf Rasur.*

ain maurer 6 tag(werch) per	20 dn.
dem huttknecht	60 dn.
3 par hantschůch per	9 dn.
29 tagwerch per	9 dn.

Summa der wochen 9 tl. 11 dn.

Am sampcztag vor sand Gilgen tag *(August 30)* in die stainhutten:

maister Peter	Summa 15 sh. dn.	
dem parlyr	20 gr. 2 dn.	
zwain seczern auf dem tůrn zu lon		36 gr. 2 dn.
Niklas von Chrems 1 stůkch zu nachgen und 2 chelstůkch pro		20 gr.
(f. 12'). Andre von der Kremnicz 5 stůkch auf den pheiler pro		16 gr. 3 dn.
Erhart 6 stůkch auf den pheiler pro		15 gr. 2 dn.
dem maurer 4½ tagwerch per		20 dn.
dem huttknecht		60 dn.
dem smid zu scherfgelt und umb tůppel und 1 schelhamer pro		3 sh. 7 dn.
22 tagwerch per		9 dn.

Summa der wochen 6 tl. 7 sh. 3 dn.

Am sampcztag vor Unser Fraun tag, als sy geporn ist, *(September 6)* in die stainhůtten:

maister Petern sein sold	15 sh. dn.	
dem parlyr	20 gr. 2 dn.	
zwain seczern auf dem tůrn zu lon pro		36 gr. 2 dn.
Niklas von Chrems 2 stukch zů nachgen und ain stůkch zu partpant pro		27 gr. 2 dn.
Andre von der Kremnicz 2 stůkch zu nachgen pro		20 gr. 1 dn.
Erhart 3 chelstůkch pro		20 gr. 2 dn.
dem maurer 3 tag(werch) per		20 dn.
dem huttknecht		60 dn.
21 tagwerch per		9 dn.
dem pintter von dem assěch in der stainhůtten ze pintten		64 dn.

Summa der wochen 6 tl. 6 sh. 8 dn.

Am sampcztag nach Unser Fraun tag, als sy geporn ist, *(September 13)* in dy stainhůtten:

maister Peter seinen sold	15 sh. dn.	
dem parlyr	20 gr. 2 dn.	
zwain seczern auf dem tůrn zu lon		36 gr. 2 dn.
Niklas von Chrems 1 antfangstůkch pro		21 gr.
Andre von der Chremnicz 1 antfangstůkch pro		21 gr.
dem maurer 5 tagwerch per		20 dn.
Valtein Unger 1 taglön		3 gr.
dem huttknecht		60 dn.
24 tagwerch per		9 dn.
5 fůder sant per		12 dn.

Summa der wochen 6 tl. 5 sh. 7 dn.

Am sampcztag vor Lamperti *(September 13)* in die stainhůtten: [1])

maister Peter für sein sold die wochen 15 sh. dn.		
dem parlyr	20 gr. 2 dn.	
(f. 13). zwain seczern auf dem turn ze lon		24 gr. 2 dn.
Hainreich Chöllner 1 antfangstůkch pro		21 gr.
Niclas von Chrems 2 antfangstůkch pro		23 gr.
Andre von der Chremnicz 2 antfangstůkch pro		21 gr.
Erhart 2 stůkch auf den pheiler pro		$8^1/_2$ gr.
dem maurer 3 tagwerch per		20 gr.
dem smid zů scherfgelt und umb tůppel		34 dn.
dem huttknecht		60 dn.
11 tagwerch per		9 dn.
umb ain haun		4 dn.

Summa der wochen 6 tl. 3 sh. $3^1/_2$ dn.

Am sampcztag nach Lamperti, episcopi, *(September 20)* in die stainhutten: [1])

maister Peter zů wochensold	15 sh. dn.	
dem parlyr	20 gr. 2 dn.	
zwain seczern auf dem turn zu lon		27 gr. 2 dn.
Hainreich Chollner 1 plůmen pro		23 gr.
Niklas von Chrems 1 antfangstukch und 3 stukch zu phosten		18 gr.
Andre von der Chremnicz 1 chelstukch und 1 stukch zu parpant pro		$12^1/_2$ gr.

[1]) *Auch hier ist dem Kirchschreiber ein Fehler zugestossen, indem er zweimal zwei Wochen, ohne es zu merken, mit dem gleichen Tagesdatum, aber verschiedener Festbezeichnung versah.*

dem smid pro 45 chrukchen per 2 dn., facit	3 sh. dn.
dem huttknecht	60 dn.
16 tagwerch per	9 dn.
umb zwen stůbich chol pro	22 dn.

Summa der wochen 6 tl. $33^1/_2$ dn.

Am sampcztag an sand Mathias[1]) abent *(September 20)* in die stainhůtten:

maister Peter ze sold	15 sh. dn.	
dem parlyr	20 gr. 2 dn.	
aim seczer auf dem tůrn		18 gr. 1 dn.
Hainr(eich) Chollner 1 plůmen pro		20 gr.
Niklas von Chrems 1 chelstukch und 3 pogenstůkch pro		22 gr.
Andre von der Chremnicz 1 chelstůkch und 2 pogenstůkch		17 gr. 2 dn.
dem maurer 3 tagwerch per		20 gr.
dem hůttknecht		60 dn.
24 tagwerch per		9 dn.
33 fuder sant per		12 dn.
(f. 13'). umb 4 par hantschůch		32 dn.

Summa der wochen 7 tl. 7 sh. 8 dn.

Am sampcztag vor sand Michels tag *(September 27)* in dy stainhůtten:

maister Petern zu wochensold	15 sh. dn.	
dem parlyr	20 gr. 2 dn.	
ain seczer auf dem tůrn		18 gr. 1 dn.
ain chelstůkch pro		3 gr.
Hainreich Chollner 1 plumen pro		13 gr.
Valtein Unger 1 stůkch zu widerlegung pro		8 gr. 3 obl.
Niklas von Chrems 1 chelstukch und 2 stůkch zu widerlegung		27 gr.
Andre von der Chremnicz 2 chelstůkch pro		26 gr.
dem maurer 3 tagwerch per		20 dn.
dem smid zu scherfgelt		31 dn.
umb ain slos an den snekken		40 dn.
dem huttknecht		60 dn.
28 tagwerch per		9 dn.

Summa der wochen 7 tl. $21^1/_2$ dn.

---

[1]) *So, statt* Matheus.

Am sampcztag nach Michahelis *(October 4)* in die stainhutten:

maister Petern zu wochensold 15 sh. dn.
dem parlyr 20 gr. 2 dn.
aim seczer auf dem tůrn 18 gr.
Niklas von Chrems 1 chelstukch, 1 stůkch zu widerlegung pro 19 gr. 2 dn.
Andre von der Chremnicz 1 chelstůkch pro 11 gr. $5^1/_2$ dn.
dem Erhart 2 stůkch zů phosten pro 10 gr. 1 dn.
dem maurer 3 tag(werch) per 20 dn.
dem hůttknecht 60 dn.
26 tagwerich per 9 dn.
umb můllter und schaf in den cheler zu der kirchen wein 40 dn.

Summa der wochen 5 tl. 6 sh. $20^1/_2$ dn.

Am sampcztag vor Kolomanni *(October 11)* in die stainhutten:

maister Petern zů wochensold 15 sh. dn.
dem parlyr 20 gr. 2 dn.
aim seczer auf dem tůrn 16 gr. $4^1/_2$ dn.
Niklas von Chrems 1 chelstukch und 1 stukch zu widerlegung 17 gr. 2 dn.
Erhart 3 stůkch auf den pheiler pro 12 gr.
(f. 14). Andre von der Kremnicz 1 chelstůkch zů widerlegung 17 gr. 2 dn.
dem maurer 6 tagwerch per 20 dn.
dem huttknecht 60 dn.
36 tagwerch per 9 dn.

Summa der wochen 6 tl. 3 sh. $8^1/_2$ dn.

Am sampcztag nach Kolomanni *(October 18)* in die stainhůtten ze lon:

maister Petern fůr seinen wochensold 15 sh. dn.
dem parlyr 20 gr. 2 dn.
Jacob Steyrer 2 pogenstůkch 16 gr.
Hanns von Ach 3 stukch auf den pheiler pro 11 gr.
Niklas von Chrems 3 pogenstůkch pro 18 gr.
Andre von der Chremnicz 2 pogenstůkch pro 14 gr.
Erhart 3 stůkch auf den pheiler $10^1/_2$ gr.
dem maurer 5 tagwerch per 20 dn.
dem smid zu scherfgelt 42 dn.

dem huttenknecht 60 dn.
23 tagwerich per 9 dn.

Summa der wochen 6 tl. 47 1/2 dn.

Am sampcztag vor Simonis et Jude *(October 25)* in die stainhûtten:

maister Peter fûr seinen wochensold 15 sh. dn.
dem parlyr 16 gr. 2 dn.
auf dem turn aim seczer 14 gr.
Hanns von Ach 3 pogenstûk pro 15 gr.
Niklas von Chrems 2 stûkch zû widerlegung pro 15 gr. 2 dn.
Andre von der Chremnicz 2 stûkch zû widerlegung pro 14 1/2 gr.
Erhart 4 pogenstain pro 12 gr.
dem maurer 5 1/2 tagwerch per 13 dn.
36 tagwerich per 9 dn.
dem huttknecht 42 dn.

Summa der wochen 6 tl. 57 dn.

Am sampcztag an Allerheiligen tag *(November 1)* in dy stainhûtten:

maister Peter fûr seinen wochensold 15 sh. dn.
dem parlyr 16 gr. 2 dn.
zwain seczern ze lon 23 gr. 5 dn.
Hanns von Ach 2 phosten pro 7 gr. 4 1/2 dn.
Niklas von Chrems 2 stûkch zu widerlegung pro 12 gr.
Erhart 3 phosten pro 9 gr.
dem maurer 4 tagwerch per 13 gr.
(f. 14'). dem smid umb tûpel und umb chrukchen und umb scherfgelt 61 dn.
dem huttenknecht 42 dn.
25 tagwerch per 9 dn.
anderthalben hundert centner und 13 1/2 phunt plei per 4 dn., facit in summa 2 tl. 5 sh. 24 dn.

Summa der wochen 8 tl. 19 1/2 dn.

Am samcztag vor Martini, episcopi, *(November 18)* in die stainhutten:

maister Petern[1]) fûr sein wochensold 15 sh. dn.

[1]) *Vorher durchstrichen* Wencz.

dem parlyr	16 gr. 2 dn.	
aim seczer ze lon		14 gr. 1 dn.
Niklas von Chrems 2 stůkch zu widerlegung pro		17 gr.
Andre von der Chremnicz 2 stůkch zu widerlegung pro		16 gr.
dem Erhart 2 stůkch zu widerlegung pro		12 gr. 5 dn.
dem maurer 2 tagwerch per		13 dn.
dem smid umb 17 tůpel und umb 7 chrukchen und umb scherfgelt		62 dn.
dem huttknecht		42 dn.
15 tagwerch per		8 dn.

Summa der wochen 5 tl. 33 dn.

Am sampcztag nach Martini *(November 15)* in die stainhůtten:

maister Peter für seinen sold	15 sh. dn.	
dem parlyr	16 gr. 2 dn.	
dem Steyrer zu lon		84 dn.
Niclas von Chrems ze lon		15 gr.
Andre von der Chremnicz		73 dn.
dem Erhart zu lön		56 dn.
dem maurer zu lon		65 dn.
dem hůttknecht		42 dn.
15 tagwerch per		8 dn.

Summa der wochen $4^{1}/_{2}$ tl. 29 dn.

Am sampcztag vor Katherine, virginis, *(November 22)* in die stainhůtten:

maister Petern für sein wochensold	15 sh. dn.	
dem parlyr	16 gr. 2 dn.	
dem parlyr fůr sein hofgewant	2 tl. dn.	
dem Jacob Steyrer		18 gr.
dem Hannsen von Ach ze lon		$7^{1}/_{2}$ gr.
dem maurer 3 tagwerch per		13 dn.
dem smid zu scherfgelt		4 gr.
dem huttenknecht		42 dn.
14 tagwerch per		8 dn.

Summa der wochen 6 tl. $3^{1}/_{2}$ dn.

(f. 15). Am sampcztag an sand Andres abent, des heiligen zwelifpoten, *(November 29)* in die stainhůtten:

maister Petern sein wochensold 15 sh. dn.
dem parlyr 16 gr. und 2 dn.
Jacob Steyrer 1 stůkch zu widerlegung pro 14 gr.
dem Hannsen 1 pogenstukch und 2 phosten pro 16 gr.
Andre von der Chremnicz 1 pogenstukch, 2 phosten pro 27 gr.
dem Erhart 1 pogenstůkch und 2 phosten pro 19 gr.
dem maurer 2 tagwerch per 13 dn.
dem huttknecht 42 dn.
4 tagwerch per 8 dn.

Summa der wochen 4 tl. 7 [1]) sh. 26 [1]) dn.

Am sampcztag an sand Niclas tag *(December 6)* in die stainhutten:

maister Petern fůr seinen wochensold 15 sh. dn.
dem parlyr 16 gr. 2 dn.
Jacob Steyrer 2 pogenstůkch 12 gr.
Andre 2 pogenstůkch pro 12 [2]) gr.
Jorg Weiss 2 pogenstůkch pro 14 gr.
Niklas von Chrems 1 pogenstukch 45 gr.
Andre von der Chremnicz 1 chelstůkch pro 14 gr.
dem Erhart 4 phosten pro 11 gr.
dem hůttknecht 42 dn.
dem richterknecht von dem dinst 30 dn.

Summa der wochen 5 tl. 6 sh. 20 dn.

Am sampcztag an sand Lucein tag *(December 13)* in die stainhůtten ze lon:

maister Petern fůr sein wochensold 15 sh. dn.
dem parlyr 16 gr. 2 dn.
dem Steyrer 1 stůkch zu widerlegung pro 10 gr.
Andre Rulannt 2 pogenstůkch pro 14 gr.
Jorg Weiss 1 pogenstůkch, 1 chelstukch pro 16 gr.
Andre von Chremnicz 1 pogenstůkch pro 12 gr.

---

[1]) VII *und* VI *auf Rasur.*
[2]) II *auf Rasur.*

dem Erhart 2 phosten und 1 pantstůkch pro 9 gr.
dem huttknecht 42 dn.
um 53 phunt plei per 4 dn., facit 7 sh. 2 dn.
umb zwai registerpůcher pro 62 dn.

Summa der wochen 5 tl. 3 sh. 17 dn.

(f. 15'). Am sampcztag an sand Thomans tag[1]), des heiligen zwelifpoten, *(December 20)* in die stainhutten:

maister Petern fůr seinen wochensold 15 sh. dn.
dem parlyr 16 gr. 2 dn.
dem Jacob Steyrer 1 chelstůkch und ain pogenstůkch pro 17 gr.
Andre Ruelandt 1 stůkch zu widerlegung pro 14 gr.
Jorg Weiss 1 stůkch zu widerlegung pro 11 gr.
Niklas von Chrems 1 pogenstůkch pro 10 gr.
Andre von der Kremnicz 2 chelstůkch pro 20 gr.
Erhart 1 stůkch zu widerlegung 9 gr.
dem hůttknecht 42 dn.
dem smid zu scherfgeld und von aim garttner ze machen 73 dn.
umb ain fueder holcz 39 dn.

Summa der wochen 5 tl. 81 dn.

Summa totalis der stainhütten das gancz jar, pringt 52 wochen: 368 tl. 3 sh. 2 dn.

1407.

(f. 6). Von erst in die stainhütten alle wochen den lon, als das hernach ze ainczigen wochenweis geschriben ist:[2])

Am sampcztag an dem heiligen Weichnachttag *(1406 December 25)* den lon in die stainhutten:

maister Petern seinen wochensold 1 tl. dn.
dem parlyr 16 gr. 2 dn.
dem Jacob drei ekkstain pro 14 gr. $5^1/_2$ dn.
dem Zeller 4 ekkstain pro 15 gr. 4 dn.
dem Chunczen 14 ellen quader per gross.
dem smid ze scherffen 26 dn.

[1]) *Richtig wäre* abent.
[2]) *Vgl. die Uebersicht Jahrbuch XVI^b, Nr. 13153.*

dem huttknecht 42 dn.
7 tagwerich per 8 dn.

Summa der wochen 3 tl. 68½ dn.

Am sampcztag vor der heiligen Dreyr Chůnig tag *(1407 Jänner 1)* in die stainhutten den lon:

maister Petern seinen sold 1 tl. dn.
dem parlyr 16 gr. 2 dn.
dem Jacobum 9 ellen quader per gross.
dem Zeller auch 9 ellen quader per gr.
dem Walthausser 8 ellen quader per gr.
dem Andre 12 ellen quader per gr.
dem huttknecht 42 dn.
dem pintter 19 dn.

Summa der wochen 2 tl. 6 sh. 21 dn.

Am sampcztag nach der heiligen Dreyr Chůnig tag *(Jänner 8)* in die stainhutten den lon:

maister Petern sein lon 1 tl. dn.
dem parlyr 16 gr. 2 dn.
dem Jacob 13½ ellen quader pro 13½ gr.
dem Zeller 10½ ellen quader pro 10½ gr.
(f. 6'). dem Chůnczen ain stůkch zů ain wintperg pro 24 gr.
dem Andre 9 ellen quader pro 9 gr.
dem huttknecht 42 dn.
dem smid ze scherfgelt 22 dn.
den gesellen umb wein 7 dn.

Summa der wochen 3 tl. 3 sh. 14 dn.

Am sampcztag vor sand Agnesen tag *(Jänner 15)* den lon in die stainhutten:

maister Petern seinen lon 1 tl. dn.
dem parlyr 16 gr. 2 dn.
dem Jacob 2 chelstůkch pro 17 gr.
dem Hannsen 3 chelstůkch pro 18 gr.
dem Chůnczen 2 glaifstukch pro 16 gr.
dem Andre 14 ellen quader pro 14 gr.
dem smid ze scherffen 15 dn.
dem huttknecht 42 dn.
3 tagwerich per 8 dn.

Summa der wochen 3 tl. 5 sh. 20 dn.

Am sampcztag vor sand Pauls tag conversionis *(Jänner 22)* in die stainhůtten den lon:

maister Petern seinen sold	1 tl. dn.	
dem parlyr	16 gr. 2 dn.	
dem Jacobum 4 chelstůkch pro		15 gr.
dem Hannsen 2 chelstukch pro		15 gr.
dem Chunczen 4 stůkch zu aim pheiler pro		16 gr.
dem Andre 15 ellen quader pro		15 gr.
dem smid ze scherfgelt		19 dn.
dem huttchnecht		42 dn.

Summa der wochen $3^1/_2$ tl. 2 dn.

Am sampcztag nach sand Pauls tag *(Jänner 29)* in die stainhutten den lon:

maister Petern sein sold	1 tl. dn.	
dem parlyr	16 gr. 2 dn.	
dem Jacob 2 stukch pro		16 gr.
dem Hannsen 2 chelstůkch pro		14 gr.
dem Chůnczen 2 stukch pro		16 gr. 3 ob(u)los
dem Andre 3 chragst(ain) pro		14 gr.
dem huttchnecht		42 dn.
dem tischer		8 dn.

Summa der wochen 3 tl. 3 sh. $15^1/_2$ dn.

(f. 7). Am sampcztag nach sand Blasen tag *(Februar 5)* in die stainhůtten den lon:

maister Petern sein sold	1 tl. dn.	
dem parlyr	16 gr. 2 dn.	
dem Jacob 3 stůkch pro		17 gr. 2 dn.
dem Hannsen 2 stukch pro		15 gr. 2 dn.
dem Chůnczen 3 stukch pro		17 gr.
dem Andre 12 ellen quader pro		12 gr.
dem huttchnecht		42 dn.
den gesellen zu dem Vaschang umb wein pro		32 dn.

Summa der wochen $3^1/_2$ tl. 19 dn.

Am sampcztag nach sand Dorothe tag *(Februar 12)* in die stainhutten den lon:

maister Petern seinen wochensold	1 tl. dn.	
dem parlyr	16 gr. 2 dn.	

dem Jacob 3 stůkch pro 19 gr.
dem Hannsen 3 stůkch pro 15 gr.
dem Chůnczen 3 stůkch pro 20 gr.
dem Andre 13 ellen quader pro 13 gr.
dem huttchnecht 42 dn.
dem tischer umb zwai winkchelholcz 5 gr.

Summa der wochen 3 tl. 6 sh. dn.

Am sampcztag vor sand Mathias tag *(Februar 19)* in die stainhutten den lon:

maister Petern sein wochensold 1 tl. dn.
dem parlyr 16 gr. 2 dn.
dem Jacob 4 stůk auf ain pheiler 20 gr.
dem Hannsen 3 stukch auf ain pheiler 18½ gr.
dem Chunczen ain stukch zů aim wintperg pro 20 gr.
dem Andre 2 stukch auf den pheiler pro 15 gr.
dem huttchnecht 42 dn.
dem tischer 7 dn.

Summa der wochen 3 tl. 6 sh. 17½ dn.

Am sampcztag nach sand Mathias tag *(Februar 26)* in die stainhutten den lon:

maister Petern sein sold 1 tl. dn.
dem parlyr 20 gr. 2 dn.
dem Jacob 4 pantstukch pro 17 gr.
dem Hannsen 5 pantstukch pro 19 gr.
(f. 7'). dem Andre 3 chelstůkch pro 16 gr.
dem huttchnecht 60 dn.
6 tagwerich per 9 dn.

Summa der wochen 3½ tl. 20 dn.

Am sampcztag vor sand Gregorii tag *(März 5)* in die stainhutten den lon:

maister Petern sein lon 1 tl. dn.
dem parlyr 20 gr. 2 dn.
dem Jacob ain stůkch zů aim wintperg 20 gr.
dem Hannsen 4 stůkch auf ain pheiler pro 18 gr.
dem Chůnczen ain stůkch zů aim wintperg
und zwai stůkch zů aim pheiler pro 35 gr.
dem Andre 4 pantstůkch pro 12 gr.

dem smid ze scherfgelt	63 dn.
dem huttchnecht	63 dn.
von dem garren ze machen	32 dn.

Summa der wochen $4^1/_2$ tl. 55 dn.

Am sampcztag vor Judica in der Vasten *(März 15)* in die stainhutten den lon:

maister Petern sein lon	1 tl. dn.	
dem parlyr	20 gr. 2 dn.	
dem Jacob 4 stůkch auf den pheiler		20 gr.
dem Hannsen 5 stukch auf den pheiler pro		$18^1/_2$ gr.
dem Chůnczen ain stůkch zu aim wintperg pro		20 gr.
dem Andre 4 pantstůkch pro		18 gr.
dem sailer umb sail		$^1/_2$ tl. 2 dn.
dem huttenchnecht		60 dn.
dem smid ze scherffen		32 dn.
6 tagwerch per		10 dn.

Summa der wochen 4 tl. 7 sh. $21^1/_2$ dn.

Am sampcztag vor dem Palmtag *(März 19)* den lon in die stainhutten:

maister Petern sein wochensold	1 tl. dn.	
dem parlyr	20 gr. 2 dn.	
dem Jacob ain stukch zů aim wintperg pro		17 gr.
(f. 8). dem Chůnczen ain stůkch zu aim wintperg pro		20 gr.
dem Hannsen 2 stůkch auf den pheiler pro		17 gr.
dem Chunczen 3 stukch auf den pheiler pro		14 gr.
dem smid ze scherffen		34 dn.
dem huttchnecht		60 dn.

Summa der wochen 3 tl. 7 sh. 22 dn.

Am sampcztag vor dem Ostertag oder an dem heiligen Abent *(März 26)* in die stainhůtten:

maister Petern sein sold	1 tl. dn.	
dem parlyr	20 gr. 2 dn.	
dem Chůnczen ain stůkch zů aim wintperg pro		15 gr.

dem Hannsen ain stukch zu aim wintperg pro	15 gr.
dem Jacob zwai stůkch auf den pheiler pro	14 gr.
dem Andre 2 stukch zů phosten	13 gr.
dem smid ze schirffen	52 dn.
dem huttenchnecht	60 dn.

Summa der wochen 3 tl. 5 sh. 23 dn.

Am sampcztag nach dem Ostertag *(April 2)* den lon in die stainhůtten:

maister Petern sein sold	1 tl. dn.	
dem parlyr	20 gr. 2 dn.	
dem Chůnczen ain stůkch zu aim wintperg pro		15 gr.
dem Chlaussen ain chelstůkch pro		8 gr.
dem Andre ain stukch zu dem pheiler pro		8 gr.
dem huttchnecht		60 dn.
2 tagwerch per		11 dn.

Summa der wochen 2 tl. 6 sh. 21 dn.

Am sampcztag vor der Prediger Kirichweich *(April 9)* den lon in die stainhutten:

	maister Petern sein sold	1 tl. dn.	
	dem parlyr	20 gr. 2 dn.	
	dem Jacob 2 ekstůkch pro		14 gr.
	dem Hannsen ain stukch zů aim wintperg pro		18 gr.
(f. 8').	dem Chlaussen 3 ortstůkch pro		16½ gr.
	dem Andre 7 ellen quader pro		7 gr.
	dem Chůnczen ain stůk zu aim wintperg pro		20 gr.
	dem smid ze scherfgelt		20 gr.
	dem huttchnecht		60 dn.
	4 tagwerich per		10 gr.

Summa der wochen 4 tl. 70 sh. et 1 ob(u)lus.

Am sampcztag Kalixti, pape, *(April 16)*[1]) den lon in die stainhutten:

maister Petern sein sold	1 tl. dn.	
dem parlyr	20 gr. 2 dn.	
dem Jacob 2 stůkch auf den pheiler		19 gr.

[1]) *Hier ist der Papst Calixtus (14. October) mit dem Märtyrer Callistus verwechselt.*

dem Hannsen ain stůkch zů aim wintperg pro	21 gr.
dem Chunczen ain stukch zů aim wintperg pro	20 gr.
dem Andre 4 chragstain pro	17 gr.
dem smid ze scherfgelt	23 gr.
dem huttchnecht	60 dn.
dem pintter von den potigen ze pinten und anderm assěch	55 dn.
17 tagwerich per	10 dn.
umb zwai phunt smir	12 dn.
umb pesem und stangen	6 dn.

Summa der wochen 5 tl. 47 dn.

Am sampcztag vor sand Jorgen tag *(April 23)* in die stainhutten den lon:

maister Petern sein sold	1 tl. dn.	
dem parlyr	20 gr. 2 dn.	
dem Jacob zwai stůkch auf den pheiler pro		18 gr.
dem Hannsen ain stukch zů aim wintperg pro		17½ gr.
dem Chůnczen ain stůkch zů aim wintperg pro		23 gr.
dem Andre 2 chelstůkch pro		18 gr.
dem tischer umb zwai winkelholcz		14 dn.
dem huttenchnecht		60 dn.
18 tagwerich per		10 dn.
umb vier par hantschůch		40 dn.

Summa der wochen 5 tl. 11½ dn.

Am sampcztag vor sand Philipps und *(f. 9)* sand Jacobs tag *(April 30)* in die stainhutten den lon:

maister Petern sein sold	1 tl. dn.	
dem parlyr	20 gr. 2 dn.	
zwain seczern		36 gr. 2 dn.
dem Chůnczen ain stůkch zů aim wintperg		24 gr.
dem Andre 2 chelstůkch pro		20 gr.
dem huttchnecht		60 dn.
23 tagwerch per		10 dn.

Summa der wochen 5 tl. 34 dn.

Am sampcztag nach des heiligen Chreucz tag *(Mai 7)* in die stainhutten den lon:

maistern Petern sein sold	1 tl. dn.	
dem parlyr	20 gr. 2 dn.	
zwain seczern		7 sh. 2 dn.
dem Chůnczen ain stůkch zů aim wintperg pro		20 gr.
dem Andre 2 chelstukch pro		15 gr.
dem huttchnecht		60 dn.
21 tagwerich per		10 dn.
umb 10 schaufel pro		20 dn.

Summa der wochen 4 tl. 5 sh. 19 dn.

Am sampcztag vor dem Phingsttag *(Mai 14)* den lon in die stainhůtten:

maister Petern sein sold	1 tl. dn.	
dem parlyr	20 gr. 2 dn.	
zwain seczern		36 gr. 2 dn.
dem Chůnczen 3 chelstukch pro		20 gr.
dem Andre 2 chelstukch pro		17 gr.
dem maurer 6 tagwerch per		20 dn.
dem smid auf drei wochen ze machen zu dem pau, wez not gewesen ist,		7 sh. 2 dn.
dem huttchnecht		60 dn.
dem pintter		26 dn.
umb ain půrt pesem		19 dn.
umb ain neun garren zů den stain und davon ze beslachen		9 sh. 10 dn.
29 tagwerich per		10 dn.
umb ain phunt smir		6 dn.
umb nagel		11 dn.

Summa der wochen 7 tl. 7 sh. 29 dn.

(f. 9'). Am sampcztag nach dem Phingstag *(Mai 21)* in die stainhůtten den lon:

maister Petern sein wochensold	1 tl. dn.	
dem parlyr	20 gr. 2 dn.	
zwain seczern		25 gr. 2 dn.
dem Chunczen ain stůkch zů aim wintperg pro		20 gr.

dem Andre ain chelstukch pro		11 gr.
dem maurer 6 tagwerch per		20 gr.
dem huttchnecht		60 dn.
29 tagwerch per		10 dn.

Summa der wochen 5 tl. 46 dn.

Am sampcztag nach sand Urbans tag *(Mai 28)* in die stainhutten den lon:

maister Petern sein sold	1 tl. dn.	
dem parlyr	20 gr. 2 dn.	
zwain seczern		36 gr. 2 dn.
dem Chunczen ain stukch zu aim wintperg pro		20 gr.
dem Andre 3 chelstůkch pro		14 gr.
dem maurer 5 tagwerch per		20 dn.
dem huttchnecht		60 dn.
35 tagwerich per		10 dn.
dem parlyr für sein sumergwant		1 tl. dn.
dem smid ze scherfgelt		81 dn.
umb 2 lb. smir		12 dn.
dem pintter umb 3 mortterschaf		21 dn.

Summa der wochen 7 tl. 58 dn.

Am sampcztag nach sand Erasem tag *(Juni 4)* den lon in die stainhutten:

maister Petern sein sold	1 tl. dn.	
dem parlyr	20 gr. 2 dn.	
zwain seczern		36 gr. 2 dn.
dem Chunczen 3 chelstůkch pro		19 gr.
dem Andre 2 chelstůkch pro		18 gr.
dem Wolfhart 2 stůkch auf den pheiler pro		13 gr.
dem maurer 6 tagwerch per		20 dn.
dem huttchnecht		60 dn.
dem smid ze scherfgelt		72 dn.
41 tagwerch per		10 dn.
dem pintter umb dreu schaf		14 dn.
umb ain phunt smir		6 dn.
umb acht par hantschuch per		10 dn.

Summa der wochen 7 tl. 68 dn.

(f. 10). Am sampcztag vor sand Veits tag *(Juni 11)* den lon in die stainhutten:

maister Petern sein sold	1 tl. dn.	
dem parlyr	20 gr. 2 dn.	
zwain seczern		36 gr. 2 dn.
dem Chunczen ain stukch zů aim wintperg pro		26 gr.
dem Wolfhart 4 chelstukch		22 gr.
dem Andre 3 chelstůkch pro		16 gr.
dem maurer 6 tagwerch per		20 et 1 dn.
dem smid ze scherfgelt		81 dn.
dem huttchnecht		60 dn.
33 tagwerch per		10 dn.
den zimerleuten 2 tagwerch per 20 dn. von dem dach auf dem tůrn.		
dem pintter		4 gr.

Summa der wochen 7 tl. 64 dn.

Am sampcztag nach sand Veits tag *(Juni 18)* in die stainhůtten den lon:

maister Petern sein sold	1 tl. dn.	
dem parlyr	20 gr. 2 dn.	
zwain seczern		36 gr. 2 dn.
dem Chůnczen 2 chelstůkch pro		17 gr.
dem Wolfhart 2 chelstůk pro		17 gr.
dem Andre 4 chragstůkch		15 gr.
dem maurer 5 tagwerch per		20 dn.
dem smid ze scherffen		32 dn.
dem huttenchnecht		60 dn.
29 tagwerich per		10 dn.

Summa der wochen 6 tl. 21 dn.

Am sampcztag nach dem Sunbenttag *(Juni 25)* den lon in die stainhůtten:

maister Petern sein sold	1 tl. dn.	
dem parlyr	20 gr. 2 dn.	
zwain seczern		1 tl. 14 dn.
dem Chůnczen 3 stůkch auf den pheiler pro		18 gr.
dem Wolfhart 3 stůkch pro		17 gr.
dem Andre 3 chragstůkch pro		14 gr.
dem maurer 5 tagwerch per		20 dn.

dem smid ze scherffen		42 dn.
dem huttenchnecht		60 dn.
26 tagwerch per		10 dn.
den herren und den gesellen umb wein, *(f. 10')* do man das pau beschaut hat[1],		52 dn.

Summa der wochen 6 tl. 53 dn.

Am sampcztag nach sand Peters tag *(Juli 2)* in die stainhutten den lon:

maister Petern sein sold	1 tl. dn.	
dem parlyr	20 gr. 2 dn.	
zwain seczern		1 tl. 14 dn.
dem Chunczen 2 stůkch zu aim wintperg pro		17 gr.
dem Wolfhart 3 stukch auf den pheiler pro		17 gr.
dem Andre 3 stukch auf den pheiler pro		15 gr.
dem maurer 5 tagwerch per		20 dn.
dem huttenchnecht		60 dn.
27 tagwerch per		10 dn.
umb ain phunt smir		6 dn.
dem pintter		6 dn.
dem smid ze schirffen		3 sh. 1 dn.

Summa der wochen 6 tl. 72 dn.

Am sampcztag nach sand Ulreichs tag *(Juli 9)* den lon in die stainhutten:

maister Petern sein sold	1 tl. dn.	
dem parlyr	20 gr. 2 dn.	
zwain seczern		1 tl. 14 dn.
dem Wolfhart ain stukch zu aim wintperg pro		16 gr.
dem Andre 2 chelstukch pro		13 gr.
dem maurer 5 tagwerich per		20 dn.
dem huttenchnecht		60 dn.
24 tagwerich per		10 dn.

Summa der wochen 5 tl. 39 dn.

Am sampcztag nach sand Margreten tag *(Juli 16)* den lon in die stainhûtten:

[1]) *Vorher getilgt:* ist.

maister Petern sein sold	1 tl. dn.	
dem parlyr	20 gr. 2 dn.	
zwain seczern		1 tl. 14 dn.
dem Wolfhart ain stukch zů aim wintperg pro		15 gr.
dem Andre 2 chelstukch pro		13 gr.
dem maurer 5 tagwerich per		20 dn.
dem huttenchnecht		60 dn.
26 tagwerch per		11 dn.
dem pintter		7 dn.

Summa der wochen 5 tl. 85 dn.

(f. 11). Am sampcztag vor sand Jacobs tag *(Juli 23)* den lon in die stainhutten:

maister Petern sein sold	1 tl. dn.	
dem parlyr	20 gr. 2 dn.	
zwain seczern		1 tl. 14 dn.
dem Wolfhart ain stukch zů aim wintperg pro		17 gr.
dem Andre 2 chelstukch pro		4 gr.
dem maurer 5 tagwerich per		20 dn.
dem huttenchnecht		60 dn.
32 tagwerich per		11 dn.
umb smir		6 dn.
dem zimermann 2 tag(werch) per		20 dn.

Summa der wochen $5^1/_2$ tl. 21 dn.

Am sampcztag nach sand Jacobs tag *(Juli 30)* in die stainhutten den lon:

maister Petern sein sold	1 tl. dn.	
dem parlyr	20 gr. 2 dn.	
zwain seczern		1 tl. 14 dn.
dem maurer 5 tag(werch) per		20 dn.
dem huttenchnecht		60 dn.
dem smid		$^1/_2$ tl. $11^1/_2$ dn.
28 tagwerch per		11 dn.
dem pintter		4 dn.
von dem zůg ze zimern, 6 tagwerich per		20 dn.
umb nagel		26 dn.

Summa der wochen 5 tl. 6 sh. $5^1/_2$ dn.

Am sampcztag vor sand Larenczen tag *(August 6)* in die stainhutten den lon:

maister Petern sein sold	1 tl. dn.	
dem parlyr	20 gr. 2 dn.	
zwain seczern		1 tl. 14 dn.
dem Andre 5 tagwerch per		20 dn.
dem maurer 5 tagwerch per		20 dn.
dem huttenchnecht		60 dn.
35 tagwerich per		10 dn.
dem pintter		5 dn.

Summa der wochen 5 tl. 51 dn.

Am sampcztag nach sand Larenczen tag *(August 13)* in die stainhutten den lon:

maister Petern sein sold	1 tl. dn.	
dem parlyr	20 gr. 2 dn.	
(f. 11'). zwain seczern		1/2 tl. 7 dn.
dem Andre 3 tagwerch per		20 dn.
dem maurer 3 tagwerch per		20 dn.
dem huttenchnecht		60 dn.
22 tagwerch per		10 dn.

Summa der wochen 3 tl. 6 sh. 9 dn.

Am sampcztag vor sand Bartholome tag *(August 20)* den lon in die stainhutten:

maister Petern seinen sold	1 tl. dn.	
dem parlyr	20 gr. 2 dn.	
zwain seczern		1 tl. 14 dn.
dem Andre 5 tagwerch per		20 dn.
dem maurer 5 tagwerch per		20 dn.
dem huttchnecht		60 dn.
28 tagwerch per		10 dn.
dem slosser		32 dn.
umb smir		6 dn.

Summa der wochen 5 tl. 14 dn.

Am sampcztag vor sand Augustin tag *(August 27)* den lon in die stainhûtten:

maister Petern sein wochensold	1 tl. dn.	
dem parlyr	20 gr. 2 dn.	
zwain seczern		1 tl. 14 dn.

dem Andre 5 tagwerch per		20 dn.
dem maurer 5 tagwerch per		20 dn.
dem huttenchnecht		60 dn.
28 tagwerich per		10 dn.

Summa der wochen 4 tl. 7 sh. 6 dn.

Am sampcztag nach sand Gilgen tag *(September 3)* den lon in die stainhutten:

maister Petern sein sold	1 tl. dn.	
dem parlyr	20 gr. 2 dn.	
zwain seczern		1 tl. 14 dn.
Andre 5 tagwerch per		20 dn.
dem maurer 5 tagwerch per		20 dn.
dem huttenchnecht		60 dn.
29 tagwerch per		10 dn.
umb pesem		6 dn.

Summa der wochen 4 tl. 7 sh. 22 dn.

Am sampcztag nach Unser Fraun tag zů der paden fart *(September 10)* in die stainhůtten:

maister Petern sein sold	1 tl. dn.	
dem parlyr	20 gr. 2 dn.	
(f. 12). zwain seczern		1 tl. 14 dn.
dem Andre ain chelstukch pro		65 dn.
dem maurer 5 tagwerch per		20 dn.
dem huttenchnecht		60 dn.
31 tagwerch per		10 dn.
dem pintter von den assěch ze pinten		46 dn.
umb dreu par hantschůch		24 dn.

Summa der wochen 5 tl. 41 dn.

Am sampcztag vor sand Matheus tag *(September 17)* in die stainhutten den lon:

maister Petern sein sold	1 tl. dn.	
dem parlyr	20 gr. 2 dn.	
zwain seczern		1 tl. 14 dn.
dem Andre 3 stukch zů aim pheiler pro		1/2 tl. dn.
zwain maurern 12 tag(werch) per		20 dn.
dem huttenchnecht		60 dn.

38 tagwerch per		10 dn.
dem parlyr ze zerung in den stainprûch		42 dn.

Summa 6 tl. 38 dn.

Am sampcztag vor sand Michels tag *(September 24)* den lon in die stainhutten:

maister Petern sein sold	1 tl. dn.	
dem parlyr	20 gr. 2 dn.	
zwain seczern		1 tl. 14 dn.
dem Andre 4 stûkch pro		1/2 tl. 2 dn.
zwain maurern 10 tag(werch) per		20 dn.
dem huttenchnecht		60 dn.
33 tagwerch per		10 dn.
umb smir		6 dn.

Summa der wochen 5 tl. 5 sh. 4 dn.

Am sampcztag nach sand Michels tag *(October 1)* den lon in die stainhutten:

maister Petern sein sold	1 tl. dn.	
dem parlyr	20 gr. 2 dn.	
zwain seczern		1 tl. 14 dn.
dem Andre 3 stûkch pro		14 gr.
zwain maurern 10 tag(werch) per		20 dn.
dem huttenchnecht		60 dn.
31 tagwerich per		10 dn.

Summa der wochen 5 tl. 3 sh. 14 dn.

(f. 12'). Am sampcztag vor sand Kolmans tag *(October 8)* den lon in die stainhutten:

maister Petern sein sold	1 tl. dn.	
dem parlyr	20 gr. 2 dn.	
zwain seczern		1 tl. 14 dn.
dem Andre 3 stûkch zû aim pheiler pro		15 gr.
zwain maurern 11 tag(werch) per		20 dn.
dem huttenchnecht		60 dn.
34 tagwerch per		10 dn.
dem pintter		50 dn.

Summa der wochen 5 tl. 7 sh. 1 dn.

Am sampcztag nach sand Cholmans tag *(October 15)* den lon in die stainhutten:

maister Petern sein sold	1 tl. dn.	
dem parlyr	20 gr. 2 dn.	
zwain seczern		1 tl. 14 dn.
dem Andre 2 stukch pro		12 gr.
zwain maurern 10 tag(werch) per		20 dn.
dem huttenchnecht		60 dn.
32 tagwerch per		10 dn.

Summa der wochen 5 tl. 3 sh. 10 dn.

Am sampcztag vor sand Simons und sand Judas tag *(October 22)* den lon in die stainhûtten:

maister Petern sein wochensold	1 tl. dn.	
dem parlyr	16 gr. 2 dn.	
zwain seczern		6 sh. 18 dn.
dem Andre 2 stukch pro		15 gr.
zwain maurern 12 tagwerch per		14 dn.
von den sagrern und auf dem gang ze pessern, 4 tagwerch per		14 dn.
dem huttchnecht		42 dn.
dem pintter		16 dn.
46 tagwerch per		10 dn.
von dem dach ze dekchen pei dem neuen turn und umb ziegel		5 sh. 26 dn.
dem sailer umb sail und umb werich zû dem pau		1/2 tl. 18 dn.
dem smid von 15 wochen her zu scherffen, umb tûppel und umb chlamen		13 sh. 4 dn.
dem parlyr fûr sein wintergwant		1 tl. dn.

Summa der wochen 9 tl. 5 sh. 27 dn.

Summa totalis der vierundvierczig wochen an gelt 222 tl. 3 sh. et 1 ob(u)lus.

1415.

(f. 5). Von erst daz auzgeben wochenleichen in dy stainhûtten und man hat wochenleich angehebt stain ze haun am sambstag nach dem Neun jar *(Jänner 5)*: [1])

[1]) *Vgl. die Uebersicht, Jahrbuch XVI^b, Nr. 13337.*

maister Petern sein sold 1 gulden per 5 sh. 10 dn.
dem parlier 16 gr. 2 dn.
Fridreich 2 stuk zu dem gweng per 15 gr.
Larenczen 2 stuk zu dem gweng per 13 gr.
Hanns Kerner 2 stuk zu dem gweng per 14 gr.
Swabniczer 3 stuk zu dem gweng per 18 gr.
dem huttenknecht 42 dn.

Summa der wochen 3 tl. 16 dn.

Am sambstag vor Anthoni *(Jänner 12):*

maister Petern 1 gulden per 5 sh. 10 dn.
dem parlier 16 gr. 2 dn.
Fridreich 3 stuk auf den pheiler per $16^1/_2$ gr.
Hanns Kêrner 3 stuk auf den pheiler per 14 gr.
Larencz 5 stuk auf den pheiler per 16 gr.
Swabniczer 4 stuk auf den pheiler per 17 gr.
dem hûttenknecht 42 dn.
6 tag(werch), auz der hûtten stain ze furn, per 8 dn., facit 48 dn.

Summa der wochen 3 tl. $88^1/_2$ dn.

Am sambstag nach Anthoni *(Jänner 19):*

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlår 16 gr. 2 dn.
Fridreich 3 stuk auf den pheiler per 15 gr.
Hanns Kêrner 4 stuk auf den pheiler per 14 gr.
Larencz 3 stuk auf den pheiler per 15 gr.
Swabniczer 2 stuk zu gweng, 1 auf den pheiler, per 16 gr.
dem hûttenknecht 42 dn.

Summa der wochen 3 tl. 16 dn.

(f. 5'). Summa lateris 9 tl. $^1/_2$ tl. dn.[1]) cum ob(u)lo.

Am sambstag nach Pauli *(Jänner 26):*

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlier 16 gr. 2 dn.
Friedreich 4 stuk auf den pheiler per 18 gr.
Kêrner 4 stuk auf den pheiler per 15 gr.

[1]) *Von anderer Hand nachgetragen.*

Ulr(eich) Widerhar 2 stuk zum gweng per	10 gr.
Andre Sandier 2 stuk zum gweng per	10 gr.
Hanns Veittarner 2 stuk zum gweng per	10 gr.
Larencz 4 stuk auf den pheiler per	16 gr.
Swabniczer 5 stuk auf den pheiler per	18 gr.
dem hůttenknecht	42 dn.

Summa der wochen 4 tl. 35 dn.

Am sambstag vor Purificacionis Marie *(Februar 1)*[1])

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlier	16 gr. 2 dn.	
Fridreich 2 stuk auf den pheiler und 5 ellen quader per		$14^1/_2$ gr.
Hanns Kerner 2 stuk auf den pheiler, 5 ellen quader, per		12 gr.
Ulr(eich) Widerhar 2 stuk auf den pheiler per		12 gr.
Andre Sandier 3 stuk auf den pheiler per		$12^1/_2$ gr.
Hanns Veittarner 2 stuk auf den pheiler per		12 gr.
Hainr(eich) Cholner 2 stuk auf den pheiler per		10 gr.
Larencz 2 stuk auf den pheiler, 7 ellen quader, per		13 gr.
Swabniczer 2 stuk auf den pheiler und 4 ellen quader, per		12 gr.
dem huttenknecht		42 dn.
2 knechten, die geraumt haben in der holczhůtten, per 8 dn., facit		16 dn.

Summa der wochen 4 tl. 58 dn.

Am sambstag nach Dorothee *(Februar 9):*

maister	5 sh. 10 dn.	
dem parlier	16 gr. 2 dn.	
Fridreich[2]) 15 ellen quader per		15 gr.
Hans[3]) Kårner 15 ellen quader per		15 gr.
Larencz 14[2]) ellen quader per		14 gr.
Ulr(eich) Widerhar 4 stuk auf den pheiler per		15 gr.
Andre Sandier 4 stuk auf den pheiler per		$15^1/_2$ gr.

[1]) *Der Lichtmesstag fällt auf einen Samstag.*
[2]) *Ueber der Zeile nachgetragen.*
[3]) *Zuerst war geschrieben XV.*

Hainr(eich) Cholner 4 stuk auf den pheiler per 14 gr.
Hanns Veittěrner 4 stuk auf den pheiler per 15 gr.
Swabniczer 11 ellen quader und 1 můnich, per 18 gr.
dem hůttenknecht 42 dn.

Summa der wochen 4 tl. 6 sh. 26 dn. cum ob(ul)o.

Summa lateris 13 tl. 59 dn. cum ob(ul)o.

(f. 6). Am sambstag vor Invocavit *(Februar 16):*

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlier 16 gr. 2 dn.
Fridreich 15 quader per 15 gr.
Kěrner 11 ellen quader per 11 gr.
Larencz 12 ellen quader per 12 gr.
Ulr(eich) Widerhar 3 stuk zum gweng per 12 gr.
Andre Sandier 1 stuk zum gweng per 8 gr.
Cholner 3 stuk zum gweng per 11 gr.
Hanns Veittarner 3 stuk zum gweng per 11 gr.
Peter Untěsch 1 stuk zum gweng per 6 gr.
Swabniczer 13 ellen quader per 13 gr.
dem huttenknecht 42 dn.
6 knechten stain ze fůrn auz der hůtten, per 8 dn., facit 48 dn.
7 dn. von dem garren ze machen in der stainhůtten.

Summa der wochen 4 tl. 3 sh. 14 dn.

Am sambstag vor Mathei[1] *(Februar 23):*

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlier 16 gr. 2 dn.
Fridreich 15 ellen quader per 15 gr.
Kěrner 2 stuk zu der form per 18 gr.
Larencz 2 stuk zum wintperg, 2 ellen quader, per 19 gr.
Ulr(eich) Widerhar 2 stuk zu der form per 15 gr.
Mathes Pravanter 1 stuk zum wintperg per 10 gr.
Hainr(eich) Cholner 2 stuk zum wintperg per 12 gr.
Peter Untěsch 1 stuk zum wintperg per 11 gr.

[1]) *So statt* Mathie..

Swabniczer 1 stuk zum, 4 ellen quader per 21 gr.
dem hûttenknecht 42 dn.

Summa der wochen 4 tl. 6 sh. 23 dn.

Am sambstag vor Oculi *(März 2):*

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlier 20 gr. 2 dn.
Fridreich 2 stuk zum wintperg per 21 gr.
2 stuk zu der form per 20 gr.
Larencz 2 stuk zum wintperg per 20 gr.
Ulr(eich) Widerhar 1 stuk zum wintperg per 16 gr.
Pravanter 2 stuk zum wintperg per 25 gr.
Hainr(eich) Cholner 3 stuk zum wintperg per 20 gr.
Peter Untêsch 2 stuk zum wintperg per 21 gr.
Swabniczer 2 stuk zum wintperg per 25 gr.
hûttenknecht 60 dn.

Summa der wochen 6 tl. 3 sh. 8 dn.

Am sambstag vor Letare *(März 9):*

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlier 20 gr. 2 dn.
Fridreich 1 stuk zum wintperg per 11 gr.
Kêrner 2 stuk zu der form per 13 gr.
Untêsch 2 stuk zum vialen per 7½ gr.
Ulr(eich) Widerhar 1 stuk zum wintperg per 10 gr.
Pravanter 1 stuk zum wintperg per 15 gr.
Swabniczer 1 stuk zum wintperg per 12 gr.
dem hûttenknecht 60 dn.

Summa der wochen 3½ tl. 3 ob(uli).

Summa lateris 19 tl. 46 dn. cum ob(ul)o.

(f. 6'). Am sambstag vor Judica *(März 16):*

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlier 20 gr. 2 dn.
Fridreich 2 stuk zum wintperg per 38 gr.
Kerner 1 stuk zum wintperg und 1 mûnich,
per 31 gr.
Widerhar 3 stuk zum wintperg per 23 gr.
Mathes Pravanter 2 stuk zum wintperg per 35 gr.

Swabnicz 4 můnich per 28 gr.
dem huttnknecht 60 dn.

Summa der wochen 6 tl. 7 dn.

Am sambstag vor Domine *(März 23):*

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlier 20 gr. 2 dn.
Fridreich 1 stuk zum wintperg per 16 gr.
Kěrner 1 stuk zum wintperg, $6^{1}/_{2}$ ellen quader, per $16^{1}/_{2}$ gr.
Mathes Pravanter 2 stuk zum wintperg per 25 gr.
Widerhar 3 stuk zum wintperg per 16 gr.
Hanns During 2 stuk zum glein per 16 gr.
Sigmund 1 stuk zum glein per 12 gr.
Swabniczer 1 stuk zum glein per 20 gr.
huttnknecht 60 dn.

Summa der wochen 5 tl. $12^{1}/_{2}$ dn.

Am Osterabent *(März 30):*

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlier 20 gr. 2 dn.
Fridreich 1 stuk zum glein per 17 gr.
Christian 1 stuk zum glein per 12 gr.
Důring 2 stuk zum glein per 23 gr.
Sigmund 2 stuk zum wintperg per 12 gr.
Swabniczer 1 stuk zum glein per 18 gr.
dem hůttenknecht 60 gr.

Summa der wochen 3 tl. 7 sh. 6 dn.

Am sambstag nach dem Ostertag *(April 6):*

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlier 20 gr. 2 dn.
Fridreich 1 stuk zum glein per 17 gr.
Christan 1 stuk zum glein per 12 gr.
Důring 1 stuk zum wintperg per 14 gr.
Sigmund 1 stuk zum wintperg per 12 gr.
Swabniczer 1 stuk zum wintperg per 17 gr.
dem huttnknecht 60 dn.
15 tag(werch) per 10 dn., facit 5 sh. dn.

Summa der wochen 4 tl. 56 dn.

Am samstag vor Prediger Kirichweich *(April 13)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlier	20 gr. 2 dn.	
Fridreich 1 stuk zum wintperg und 1 zum glein, per	23 gr.	
Dûring 2 stuk zum glein per		24 gr.
Christan 1 stuk zum wintperg und 1 stuk glein, per		20 gr.
Sigmund 2 stuk zum wintperg per		20 gr.
Swabniczer 2 stuk zum glein per		26 gr.
huttenknecht		60 dn.
8 tag(werch) per 10 dn., facit		80 dn.

Summa der wochen 5 tl. 33 [1]) dn.

Summa lateris 24 [2]) tl. 84 [2]) dn. cum ob(ul)o.

(f. 7). Am sambstag vor Geori *(April 20)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
parlier	20 gr. 2 dn.	
Fridreich 1 stuk zum wintperg per		28 gr.
During 1 stuk zum glein per		17 gr.
Christan 1 stuk zum glein, 1 zum wintperg, per		21 gr.
Erhart 1 stuk zum wintperg per		10 gr.
Mert Egrer 1 stuk zum wintperg per		15 gr.
Raffahel 1 stuk zum wintperg per		10 gr.
Swabnicz 1 stuk zum wintperg per		20 gr.
Sigmund 3 stuk zum vialen, 1 stuk zum wintperg, per		16 gr.
hûttenknecht		60 dn.
6 tag(werch) mörtermachen per 11 dn., facit		66 dn.

Summa der wochen 5 tl. 6 sh. 7 dn.

Am sambstag nach Geori *(April 27)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlier	20 gr. 2 dn.	
Fridreich 1 stuk zum wintperg per		18 gr.
Christan 2 stuk zum wintperg per		18 gr.

1) *Verbessert aus XXXII.*

2) *Aus anderer Zahl verbessert.*

Důring 2 stuk zum wintperg per	21 gr.
Erhart 1 stuk zum wintperg per	16½ gr.
Egrer 1 stuk zum wintperg per	24 gr.
Raffahel 1 stuk zum wintperg per	17 gr.
Swabniczer 1 stuk zum wintperg per	16 gr.
Sigmund 2 stuk zum vialen, 1 stuk zum wint-(perg), per	17 gr.
dem hüttenknecht	60 dn.
5 tag(werch) per 11 dn., facit	55 dn.
20 tag(werch) per 10 dn., facit	6 sh. 20 dn.

Summa der wochen 6 tl. 6 sh. 29 dn. cum ob(ul)o.

Am samstag nach des heiligen Chrêucz tag *(Mai 4)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlier	20 gr. 2 dn.	
2 seczern		36 gr. 2 dn.
Christan 2 stuk zum wintperg per		17 gr.
Hanns Důring 1 stuk zum wintperg per		16 gr.
Mert 2 stuk zum wintperg per		20 gr.
Raffahel 2 stuk zum wintperg per		14 gr.
Swabniczer 1 stuk zum wintperg per		28 gr.
Sigmund 3 stuk zum vialen per		14 gr.
dem huttenknecht		60 dn.
4 tag(werch) per 11 dn., facit		44 dn.
15 tag(werch) per 10 dn., facit		5 sh. dn.

Summa der wochen 6½ tl. 13 dn.

Am sambstag vor sand Pangrêczen tag *(Mai 11)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlier	20 gr. 2 dn.	
2 seczern		36 gr. 2 dn.
Christan 2 stuk zum wintperg per		16 gr.
Mert 2 stuk zum wintperg per		14 gr.
Swabniczer 2 stuk zum wintperg per		24 gr.
Sigmund 2 stuk zum vialen per		14 gr.
dem huttnknecht		60 dn.
5 tag(werch) per 11 dn., facit		55 dn.
12 tag(werch) per 10 dn., facit		½ tl. dn.

Summa der wochen 5 tl. 67 dn.

Summa lateris 24 tl. 3 sh. 26 dn. cum ob(ul)o.

(f. 7'). Am Phingstabent *(Mai 18)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlier	20 gr. 2 dn.	
2 seczern		36 gr. 2 dn.
Christan 2 stuk zum wintperg per		22 gr.
Raffahel 3 stuk zum wintperg per		24 gr.
Jacob 1 stuk zum gweng per		9 gr.
Erhart 1 stuk zum gweng per		9 gr.
Swabniczer 1 stuk zum wintperg per		16 gr.
Sigmund 1 stuk zum wintperg und 1 munich, per		15 gr.
2 maurern		1 tl. 2 dn.
dem hůttenknecht		60 dn.
6 tag(werch) per 11 dn., facit		66 dn.
28 tag(werch) per 10 dn., facit		9 sh. 10 dn.

Summa der wochen 7 tl. 6 sh. 9 dn.

Am sambstag vor Corporis Christi *(Mai 25)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
parlier	20 gr. 2 dn.	
2 seczern		27 [1]) gr. 2 dn.
Christan 1 stuk zum wintperg per		10 gr.
Jacob 1 stuk zum gweng per		10 gr.
Erhart 1 stuk zum gweng per		9 gr.
Raffahel 1 stuk zum gweng per		10 gr.
Swabniczer 1 stuk zum wintperg per		16 gr.
Hanus 1 stuk zum gweng per		11 gr.
Siman 1 stuk zum wintperg per		14 gr.
Sigmund 1 stuk zum gweng per		10 gr.
1 maurer 3 tag(werch) per 20 dn., 1 pat dn., facit		61 dn.
dem huttenknecht		60 dn.
5 tag(werch) per 11 dn., facit		55 dn.
32 tag(werch) per 10 dn., facit		10 sh. 20 dn.

Summa der wochen 6 tl. 5 sh. 29 dn.

Am sambstag nach Corporis Christi *(Juni 1)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.
dem parlier	20 gr. 2 dn.

---

[1]) *Verbessert aus* XXXI.

2 seczern		36 gr. 2 dn.
Swabniczer 1 stuk zum wintperg per		17 gr.
Raffahel 1 stuk zum wintperg per		16 gr.
Jacob 1 stuk zum wintperg per		12 gr.
Sigmund 1 stuk zum wintperg, 1 auf den pheiler, per		16 gr.
1 maurer 5 tag(werch) per 20 dn., 1 pat dn., facit		3 sh. 11 dn.
dem huttenknecht		60 dn.
6 tag(werch) per 11 dn., facit		66 dn.
26 tag(werch) per 10 dn., facit		1 tl. 20 dn.

Summa der wochen 6 tl. 30 dn.

Am sambstag nach Erasmi *(Juni 8)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlier	20 gr. 2 dn.	
2 seczern		36 gr. 2 dn.
Swabniczer 2 stuk zum wintperg per		26 gr.
Raffahel 1 stuk zum wintperg per		15 gr.
Jacob 1 stuk zum wintperg per		15 gr.
Sigmund 1 stuk zum wintperg per		15 gr.
dem hůttenknecht		60 dn.
4 tag(werch) per 11 dn., facit		44 dn.
26 tag(werch) per 10 dn., facit		1 tl. 20 dn.

Summa der wochen 5 tl. 7 sh. 7 dn.

Summa lateris 26 tl. 4 sh. 15 dn.

(f. 8). Am sambstag vor Viti *(Juni 15, d. h. der Veitstag selbst)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlier	20 gr. 2 dn.	
2 seczern		36 gr. 2 dn.
Swabniczer 2 stuk zum wintperg per		26 gr.
Raffahel 3 stuk zum wintperg per		25 gr.
Jacob 3 stuk zum wintperg per		25 gr.
Sigmund 2 stuk zum wintperg per		18 gr.
dem hůttenknecht		60 dn.
5 tag(werch) per 11 dn., facit		55 dn.
28 tag(werch) per 10 dn., facit		9 sh. 10 dn.

Summa der wochen 6 tl. 5 sh. 19 dn.

Am sambstag vor Johannis Baptiste *(Juni 22)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlier	20 gr. 2 dn.	
2 seczern		36 gr. 2 dn.
Raffahel 2 stuk zum wintperg per		$18^{1}/_{2}$ gr.
Jacob 1 stuk zum wintperg, 1 auf den sneken, per		$19^{1}/_{2}$ gr.
Swabniczer 1 stuk zum wintperg per		15 gr.
Sigmund 2 stuk zum wintperg per		15 gr.
1 maurer 3 tag(werch) per 20 dn., 1 pat dn., facit		61 dn.
dem hůttenknecht		60 dn.
dem smid zu spiczen in dy stainhůtten		32 dn.
6 tag(werch) per 11 dn., facit		66 dn.
28 tag(werch) per 10 dn., facit		9 sh. 10 dn.

Summa der wochen 6 tl. 84 dn.

Am sambstag vor Petri *(Juni 29)*:[1])

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlier	20 gr. 2 dn.	
2 seczern		36 gr. 2 dn.
Jacob 2 stuk zum wintperg per		22[2]) gr.
Raffahel 2 stuk zum wintperg per		21 gr.
Swabniczer 1 stuk zum wintperg per		22[2]) gr.
Sigmund 2 stuk zum wintperg per		14 gr.
1 maurer 4 tag(werch) per 20 dn., 1 pat, facit		81 dn.
dem hůttenknecht		60 dn.
32 tag(werch) per 10 dn., facit		10 sh. 20 dn.

Summa der wochen $6^{1}/_{2}$ tl. 10 dn.

Am sambstag nach Margarethe *(Juli 13)*:[3])

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlier	20 gr. 2 dn.	
2 seczern		36 gr. 2 dn.
Jacob 1 stuk zum wintperg per		22 gr.
Sigmund 2 můnich per		14 gr.

[1]) *Der Peter- und Paultag fiel auf einen Samstag.*
[2]) *Verbessert aus* XIIII *oder* XVII.
[3]) *Die vorhergehende Woche ist ausgefallen.*

Hennsel 2 stuk zum gweng per		7 gr.
dem hůttenknecht		60 dn.
7 tag(werch) per 10 dn., facit		70 dn.
Swabniczer 2 stuk zum wintperg per		28 gr.
Raffahel 2 stuk zum vialen per		21 gr.

Summa der wochen 5½ tl. 10 dn.

Summa lateris 25 tl. 33 dn.

(f. 8'). Am sambstag vor Jacobi *(Juli 20)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlier	20 gr. 2 dn.	
2 seczern		36 gr. 2 dn.
Swabniczer 2 stuk auf den wintperg per		28 gr.
Raffahel 2 stuk zum wintperg per		24 gr.
Jacob 2 stuk zum vialen per		19 gr.
Sigmund 2 stuk zum wintperg per		24 gr.
Hennsel 3 stuk zum gweng per		10½ gr.
dem hůttenknecht		60 dn.
8 tag(werch) per 10 dn., facit		80 dn.

Summa der wochen 7 tl. 24 dn. cum ob(ul)o.

Am sambstag nach Jacobi *(Juli 27)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlier	20 gr. 2 dn.	
2 seczern		36 gr. 2 dn.
Swabniczer 1 stuk zum wintperg per		14 gr.
Raffahel 1 stuk zum wintperg per		11½ gr.
Christan 1 stuk zum wintperg per		12 gr.
Sigmund 1 stuk zum wintperg per		7 gr.
Hennsel 2 stuk zum gweng per		12 gr.
hůttenknecht		60 dn.
3 tag(werch) per 11 dn., facit		33 dn.

Summa der wochen 4 tl. 84½ dn.

Am sambstag vor Stephani *(August 3)*: [1])

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlier	20 gr. 2 dn.	
2 seczern		36 gr. 2 dn.

[1]) Inventio Stephani *fiel auf einen Samstag.*

Swabniczer 2 stuk zum wintperg per		28 gr.
Raffahel 2 stuk zum wintperg per		20 gr.
Christan 2 stuk zum wintperg per		23 gr.
Sigmund 2 stuk zum wintperg per		18 gr.
Hennsel 1 stuk zum gweng und 3 quader, per		8 gr.
dem hůttenknecht		60 dn.
4 tag(werch) per 11 dn., facit		44 dn.
8 tag(werch) per 10 dn., facit		80 dn.

Summa der wochen 6 tl. 80 dn.

Am sambstag nach Stephani *(August 10)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlier	20 gr. 2 dn.	
2 seczern		36 gr. 2 dn.
Swabniczer 3 stuk zum vialen per		26 gr.
Raffahel 2 stuk zum vialen per		23 gr.
Christan 3 stuk zum vialen per		21 gr.
Sigmund 3 stuk zum pheiler per		14 gr.
Hennsel 1 stuk auf den pheiler, 3 quader, per		9 gr.
1 maurer 5 tag(werch) per 20 dn., 1 pat dn., facit		3 sh. 11 dn.
dem hůttenknecht		60 dn.
dem smid 17 dn. zu spiczen in dy stainhůtten		
5 tag(werch) per 11 dn., facit		55 dn.
25 tag(werch) per 10 dn., facit		1 tl. 10 dn.

Summa der wochen 7 tl. 10 dn.

Summa lateris 24 tl. 6 sh. 19 dn.

(f. 9). Am sambstag vor[1]) Assumptionis Marie *(August 17)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlier	20 gr. 2 dn.	
2 seczern		36 gr. 2 dn.
Swabniczer 3 stuk auf den pheiler per		26 gr.
Raffahel 3 stuk zum vialen per		21 gr.
Christan 3 stuk zum vialen per		19 gr.[2])
Sigmund 3 stuk auf den pheiler per		15 gr.

[1]) *Richtig wäre* nach.

[2]) *Am Rande nachgetragen mit Verweisungszeichen.*

Hennsel 2 stuk auf den pheiler per		8 gr.
1 maurer 5 tag(werch) per 20 dn., 1 pat dn., facit		3 sh. 11 dn.
dem hûttenknecht		60 dn.
5 tag(werch) per 11 dn., facit		55 dn.
22 tag(werch) per 10 dn., facit		7 sh. 10 dn.

Summa der wochen 6 tl. 5 sh. 25 dn.

Am sambstag vor Augustin *(August 24)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlier	20 gr. 2 dn.	
2 seczern		36 gr. 2 dn.
Swabniczer 3 stuk zum vialen per		26 gr.
Christan 3 stuk zum pheiler per		20 gr.
Sigmund 3 stuk auf den pheiler per		18 gr.
Hennsel 3 stuk auf den pheiler per		12 gr.
1 maurer 5 tag(werch) per 20 dn., 1 pat dn., facit		3 sh. 11 dn.
dem huttnknecht		60 dn.
5 tag(werch) per 11 dn., facit		55 dn.
22 tag(werch) per 10 dn., facit		7 sh. 10 dn.

Summa der wochen 6 tl. 84 dn.

Am sambstag nach[1]) Egidi *(August 31)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlier	20 gr. 2 dn.	
2 seczern		36 gr. 2 dn.
Swabniczer 3 stuk zum vialen per		24 gr.
Christan 3 stuk zum vialen per		23 gr.
Sigmund 3 stuk zum vialen per		14 gr.
Hênnsel 3 stuk auf den pheiler per		11 gr.
Reitter 4 stuk zum vialen per		25 gr.
Hainr(eich) 3 stuk auf den pheiler per		17 gr.
1 maurer 5 tag per 20 dn., 1 pat dn., facit		3 sh. 11 dn.
dem huttenknecht		60 dn.
5 tag(werch) per 11 dn., facit		55 dn.
16 tag(werch) per 10 dn., facit		5 sh. 10 dn.

Summa der wochen $7^1/_2$ tl. dn.

[1]) *Richtig wäre* vor.

Am sambstag vor Nativitatis Marie *(September 7)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlier	20 gr. 2 dn.	
2 seczern		36 gr. 2 dn.
Reitter 5 stuk auf den pheiler per		21 gr.
Christan 1 stuk auf den pheiler und 1 stuk wintperg, per		24 gr.
Hainr(eich) 2 stuk zu dem wintperg und 1 auf den pheiler, per		24 gr.
Swabniczer 3 stuk zu dem wintperg per		30 gr.
Sigmund 3 stuk auf den pheiler per		18 gr.
Hênnsel 3 stuk auf den pheiler per		12 gr.
1 maurer ½ tl., 1 pat dn.		
dem hûttenknecht		60 dn.
5 tag(werch) per 11 dn., facit		55 dn.
22 tag(werch) per 10 dn., facit		7 sh. 10 dn.

Summa der wochen 7 tl. 7 sh. 25 dn.

Summa lateris 28½ tl. 14 dn.

(f. 9'). Am sambstag nach Nativitatis Marie *(September 14)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
parlier	20 gr. 2 dn.	
2 seczern		36 gr. 2 dn.
Reitter 4 stuk zum vialen per		23 gr.
Christan 4 stuk auf den pheiler per		23 gr.
Hainr(eich) 4 stuk auf den pheiler pro		20 gr.
Swabniczer 3 stuk zum vialen per		28 gr.
Hennsel 3 stuk auf den pheiler und 2 zum gweng, per		16 gr.
1 maurer ½ tl., 1 pat dn.		
dem hûttenknecht		60 dn.
6 tag(werch) per 11 dn., facit		66 dn.
26 tag(werch) im rad per 10 dn., facit		1 tl. 20 dn.

Summa der wochen 7 tl. 5 sh. 3 dn.

Am sambstag vor Mathei *(September 21)*: [1]

maister Petern	5 sh. 10 dn.
dem parlier	20 gr. 2 dn.

[1]) *Der Matthäustag fällt auf einen Samstag.*

2 seczern 36 gr. 2 dn.
Hanus Reittarner 4 stuk zum sneken per 23 gr.
Christan 5 stuk auf den sneken pro 20 gr.
Hainr(eich) 3 stuk auf den pheiler per 11 gr.
Swabniczer 4 stuk auf den sneken per 22 gr.
Hennsel 3 stuk auf den pheiler per 12 gr.
1 maurer 4 tag(werch) per 20 dn., 1 pat dn., facit 81 dn.
dem huttenknecht 60 dn.
6 tag(werch) per 11 dn., facit 66 dn.
24 tag(werch) per 10 dn., facit 1 tl. dn.

Summa der wochen 6 tl. 6 sh. 6 dn.

Am sambstag vor Michahelis *(September 28)*:

Petern, maister, 5 sh. 10 dn.
dem parlier 20 gr. 2 dn.
2 seczern 36 gr. 2 dn.
Hanus Reittår 4 stuk zum gweng per 24 gr.
Christan 4 stuk zum gweng per 22 1/2 gr.
Hainr(eich) 1 stuk auf den pheiler per 3 gr.
Swabniczer 2 stuk zum vialen, 1 auf den sneken, per 30 gr.
Sigmund 4 stuk auf den pheiler per 19 gr.
Hennsel 4 stuk auf den pheiler per 13 1/2 gr.
1 maurer 1/2 tl., 1 pat dn.
dem hůttenknecht 60 dn.
4 tag(werch) per 11 dn., facit 44 dn.
17 tag(werch) per 10 dn., facit 5 sh. 20 dn.

Summa der wochen 7 tl. 55 dn.

Summa lateris 21 tl. 5 sh. 4 dn.

(f. 10). Am sambstag nach Michahelis *(October 5)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlier 20 gr. 2 dn.
2 seczern 36 gr. 2 dn.
Reitter 1 stuk zum risen, 3 stuk auf den pheiler, per 23 gr.
Christan [1]) 2 stuk auf den sneken und 2 stuk auf den pheiler, per 18 gr.

[1]) *Am Rande mit Verweisungszeichen nachgetragen.*

Hainr(eich) 2 stuk zum gweng per	12 gr.
Swabniczer 1 stuk zum vialen auf den risen per	27 gr.
Sigmund [1]) 3 stuk auf den pheiler per	14 gr.
Hennsel 2 stuk auf den pheiler per	9 gr.
1 maurer ½ tl., 1 pat dn.	
dem huttenknecht	60 dn.
6 tag(werch) per 11 dn., facit	66 dn.
26 tag(werch) per 10 dn., facit	1 tl. 20 dn.

Summa der wochen 7 tl. 3 sh. 14 dn.

Am sambstag vor Cholomanni *(October 12)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlier	20 gr. 2 dn.	
2 seczern		36 gr. 2 dn.
Christan 3 stuk auf den pheiler, 1 zum gweng, per		20 gr.
Hainr(eich) 4 stuk zum gweng per		23 gr.
Swabniczer 4 stuk auf den risen per		25 gr.
Sigmund 3 stuk zum gweng per		16 gr.
Siman 4 stuk zum gweng per		18 gr.
Hennsel 2 stuk auf den pheiler per		8 gr.
dem maurer ½ tl., 1 pat dn.		
dem hûttenknecht		60 dn.
6 tag(werch) per 11 dn., facit		66 dn.
30 tag(werch) per 10 dn., facit		10 sh. dn.

Summa der wochen 7 tl. 6 sh. 20 dn.

Am sambstag nach Cholomanni *(October 19)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
parlier	20 gr. 2 dn.	
2 seczern		36 gr. 2 dn.
Reitter 2 stuk zum gweng per		12 gr.
Christan 4 stuk auf den pheiler per		20 gr.
Hainr(eich) 5 stuk auf den pheiler per		21 gr.
Swabniczer 4 stuk auf den pheiler per		19 gr.
Siman 1 stuk auf den pheiler per		4 gr.
Sigmund 4 stuk auf den pheiler per		16 gr.
Hennsel 3 stuk auf den pheiler per		11 gr.
1 maurer 4 tag(werch) per 20 dn., 1 pat dn., facit		81 dn.

[1]) *Am Rande mit Verweisungszeichen nachgetragen.*

dem hůttenknecht		60 dn.
6 tag(werch) per 11 dn., facit		66 dn.
28 tag(werch) per 10 dn., facit		9 sh. 20 dn.

Summa der wochen 7 tl. 3 sh. 4 dn.

Summa lateris 22 tl. 5 sh. 8 dn.

(f. 10'). Am sambstag vor Simonis et Jude *(October 26)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlier	16 gr. 2 dn.	
2 seczern		28[1]) gr. 2 dn.
Reuter 3 stuk zum gweng per		16 gr.
Christan 4 stuk auf den pheiler per		23 gr.
Hainr(eich) 4 stuk auf den pheiler per		19 gr.
Swabniczer 4 stuk auf den pheiler per		16 gr.
Sigmund 2 stuk auf den pheiler und 2 můnich, per		18 gr.
Andre 1 stuk zum gweng per		6 gr.
Peter Untěsch 2 stuk auf den pheiler per		9 gr.
Hanus 2 stuk zum gweng per		12 gr.
Hennsel 5 stuk auf den pheiler per		13 gr.
1 maurer 6 tag(werch) per 15 dn., 1 pat dn., facit		3 sh. 1 dn.
dem hůttenknecht		42 dn.
6 tag(werch) per 11 dn., facit		66 dn.
30 tag(werch) per 10 dn., facit		10 sh. dn.

Summa der wochen 7 tl. 7 sh. 5 dn.

Am sambstag nach Omnium Sanctorum *(November 2)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlier	16 gr. 2 dn.	
2 seczern		23 gr. 2 dn.
Andre 3 stuk auf den sneken per		11 gr.
Swabniczer 2 stuk zum gweng per		11 gr.
Peter 1 stuk auf den pheiler per		6 gr.
Hanus 3 stuk zum gweng per		14 gr.
Sigmund 1 stuk auf den pheiler, 1 můnich, per		12 gr.
Hennsel 3 stuk auf den pheiler per		9 gr.
1 maurer 3 tag(werch) per 15 dn., 1 pat dn., facit		46 dn.

[1]) *Verbessert aus* XXXVI.

dem huttenknecht		42 dn.
6 tag(werch) per 9 dn., facit		54 dn.
30 tag(werch) per 8 dn., facit		1 tl. dn.

Summa der wochen 5 tl. 60 dn.

Am sambstag vor Martini *(November 9)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlier	16 gr. 2 dn.	
1 seczer		14 gr. 1 dn.
Andre 1 stuk zum wintperg und 2 hělss, per		21 gr.
Swabniczer 4 stuk zum vialen per		21 gr.
Peter 4 stuk auf den pheiler per		16 gr.
Hanus 2 plůmen per		20 gr.
Sigmund 1 stuk auf den pheiler und 2 můnich, per		16 gr.
Hennsel 3 stuk zum gweng per		10 gr.
1 maurer 5 tag(werch) per 15 dn., 1 pat dn., facit		76 dn.
dem hůttenknecht		42 dn.
4 tag(werch) per 9 dn., facit		36 dn.
16 tag(werch) per 8 dn., facit		1/2 tl. 8 dn.

Summa der wochen 5 tl. 6 sh. 3 dn.

Summa lateris 18 tl. 7 sh. 8 dn.

(f. 11). Am sambstag nach Martini *(November 16)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlier	16 gr. 2 dn.	
1 seczer		14 gr. 1 dn.
1 plůmen per 10 gr. per Andre		
Swabniczer 4 stuk zum vialen per		18 gr.
Peter 3 stuk zum gweng per		16 gr.
Hanus 3 stuk auf den pheiler per		12 gr.
Sigmund 4 stuk auf den pheiler per		16 gr.
dem Hennsel 3 stuk zum gweng per		10 gr.
1 maurer		15 dn.
dem smid zu spiczen in dy stainhůtten		46 dn.
dem hůttenknecht		42 dn.
5 tag(werch) per 9 dn., facit		45 dn.
25 tag(werch) per 8 dn., facit		6 sh. 20 dn.

Summa der wochen 5 tl. 3 sh. 5 dn.

Am sambstag vor Katherine *(November 23)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlier	16 gr. 2 dn.	
1 seczer		14 gr. 1 dn.
Andre 4 stuk auf den pheiler per		19 gr.
Swabniczer 4 stuk zum vialen per		18 gr.
Hanus 1 mûnich und 1 plûmen, 3 stuk auf den pheiler, per		22 gr.
Peter 2 stuk auf den pheiler und 1 mûnich, per		17½ gr.
Sigmund 2 stuk auf den pheiler, 1 mûnich, per		14 gr.
Hennsel 3 stuk auf den pheiler per		11 gr.
dem hûttenknecht		42 dn.
4 tag(werch) per 9 dn., facit		36 dn.
10 tag(werch) per 8 dn., facit		80 dn.

Summa der wochen 5 tl. 31 dn. cum ob(ul)o.

Am sambstag vor Andree *(November 30)*:[1]

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlier	16 gr. 2 dn.	
Friedreich 2 stuk auf den pheiler per		12 gr.
Swabniczer 2 stuk zum vialen per		14 gr.
Hanus 2 stuk zum vialen per		15 gr.
Peter 2 stuk auf den pheiler per		12 gr.
Sigmund 2 stuk auf den pheiler per		9 gr.
Hennsel 3 stuk auf den pheiler per		10 gr.
dem huttenknecht		42 dn.
14 tag(werch) per 8 dn., facit		3 sh. 22 dn.

Summa der wochen 3 tl. 7 sh. 2 dn.

Summa lateris 14 tl. 3 sh. 18 dn. cum ob(ul)o.

(f. 11'). Am sambstag nach Andree *(December 7)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlier	16 gr. 2 dn.	
Fridreich 4 stuk auf den pheiler per		16 gr.
Swabniczer 4 stuk zum gweng per		18 gr.
Peter 4 stuk auf den pheiler per		16 gr.

[1]) *Der Andreastag fällt auf einen Samstag.*

Hanus 3 stuk auf den pheiler per		13 gr.
Sigmund 3 stuk auf den pheiler per		12 gr.
Hennsel 3 stuk zum gweng per		10 gr.
dem hůttenknecht		42 dn.

Summa der wochen 3 tl. 6 sh. 11 dn.

Am sambstag in die Concepcionis Marie *(December 14)*:[1])

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
dem parlier	16 gr. 2 dn.	
Fridreich 4 stuk auf den pheiler per		16 gr.
Swabniczer 4 stuk auf den pheiler per		14 gr.
Peter 3 stuk auf den pheiler per		13 gr.
Hanus 4 stuk auf den pheiler per		16 gr.
Sigmund 3 stuk auf den pheiler per		13 gr.
Hennsel 2 stuk zum gweng per		11 gr.
dem huttenknecht		42 dn.

Summa der wochen 3 tl. 5 sh. 27 dn.

Am sambstag in die Thome, apostoli, *(December 21)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlier	16 gr. 2 dn.	
Fridreich 3 stuk zum gweng per		13 gr.
Peter 3 stuk zum vialen per		14 gr.
Hanus 3 stuk auf den pheiler per		13 gr.
Sigmund 4 stuk auf den pheiler per		13 gr.
Hennsel 2 stuk auf den pheiler per		7 gr.
dem huttenknecht		42 dn.
4 tag(werch) per 8 dn., facit		32 dn.

Summa der wochen 3 tl. 48 dn.

Am sambstag nach Weichnachten *(December 28)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlier	16 gr. 2 dn.	
Fridreich 2 stuk zum gweng per		10 gr.
Hanus 2 stuk auf den pheiler per		10 gr.
Swabniczer 3 stuk zum gweng per		12 gr.
Peter 2 stuk zum vialen per		8 gr.

[1]) *Maria Empfängnis fällt auf den 8. December, einen Sonntag.*

Sigmund 2 stuk auf den pheiler per	7 gr.
Hennsel 2 stuk auf den pheiler per	8 gr.
dem huttenknecht	42 dn.

Summa der wochen 2 tl. 7 sh. 11 dn.

Am sambstag nach dem Neun jar *(1416 Jänner 4)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlier	16 gr. 2 dn.	
Fridreich 3 stuk zum vialen per		14 gr.
Hanus 3 stuk zum gweng per		15 gr.
Peter 2 stuk zum vialen und 1 stuk zum gweng, per		16 gr.
Sigmund 3 stuk auf den pheiler per		14 gr.
Hennsel 3 stuk auf den pheiler per		11 gr.
dem huttenknecht		42 dn.
dem smid zu spiczen in dy stainhutten		25 dn.

Summa der wochen 3 tl. 3 sh. 21 dn.

Summa summarum der stainhütten 290 tl. 5 sh. 15 dn.[1])

Summa lateris 17 tl. 28 dn.

1416.

(f. 5). Von erst daz ausgeben wöchenleich in die stainhûtten und man hat angehebt stain ze hauen an dem sambstag nach dem Neun jare *(Jänner 4)*: [2])

maister Petrein	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	16 gr. 2 dn.	
Fridr(eich) 3 stuck zu den vialen pro		13 gr.
Hanns 3 stuck zu den vialen pro		15 gr.
Peter 2 stukch auf den sneken pro		8 gr.
Sigmund 2 stukch auf den pheiler pro		9 gr.
Hensel 3 stukch auf den pheiler pro		10 gr.
dem hûttenknecht		42 dn.

Summa der wochen 2 tl. 7 sh. 11 dn.

---

[1]) *Von anderer Hand nachgetragen.*

[2]) *Vgl. die Uebersicht Jahrbuch XVI[b], Nr. 13374.*

Sabbato post Anthoni *(Jänner 18)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
dem parlyr	16 gr. 2 dn.	
Fridr(eich) 2 stukch zum gweng und ain stuck zu vialen, pro		18 gr.
Hanns ain stukch zum gweng und 2 stukch auf den pheiler, pro		14 gr.
Peter 3 stukch auf den pheiler und 1 stukch zu vialen, pro		16 gr.
Reuter 1 stukch zum geweng pro		$7^{1}/_{2}$ gr.
Swabniczer 1 stuk zu vialen pro		5 gr.
Sigmund 4 stuk auf den pheiler pro		14 gr.
Hensel 3 stukch zum gweng pro		9 gr.
dem huttenknecht		42 dn.

Summa der wochen 3 tl. 6 sh. cum ob(ul)o.

Summa lateris 6 tl. 5 sh. 11 dn. cum ob(ul)o.

(f. 5'). Sabbato in die conversionis Pauli *(Jänner 25)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
dem parlyr	16 gr. 2 dn.	
Fridr(eich) 2 mûnich pro		14 gr.
Reuter 2 stukch zu vialen und 1 stukch zum gwêng, pro		13 gr.
Hanns 2 stukch auf den pheiler und 7 ellen quader, pro		14 gr.
Peter 2 stukch auf den pheiler und $6^{1}/_{2}$ ellen quader, pro		$13^{1}/_{2}$ gr.
Swabniczer 1 stukch zu vialen und 7 ellen quader, pro		12 gr.
Pernhart 3 stukch auf den pheiler pro		12 gr.
Sigmund 1 stukch zum gweng und 9 ellen quader, pro		12 gr.
Hensel 4 stukch zum gweng pro		12 gr.
huttenknecht		42 dn.

Summa der wochen 4 tl. 73 dn. cum ob(ul)o.

Sabbato in vigilia Purificacionis Marie *(Februar 1)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	16 gr. 2 dn.	

Fridr(eich) 1 stukch zum gweng und 1 mûnich und 6 ellen quader, pro 20 gr.
Reuter 3 stuk zum gwêng pro $17^{1}/_{2}$ gr.
Hanns 2 mûnich und 4 ellen quader, pro 18 gr.
Peter 1 mûnich und $9^{1}/_{2}$ ellen quader, pro $16^{1}/_{2}$ gr.
Swabniczer 2 mûnich und 5 ellen quader, pro 19 gr.
Pernhart 3 stukch zum gweng pro 14 gr.
Sigmund 12 ellen quader pro 12 gr.
Hensel 2 stukch auf den pheiler pro 10 gr.
dem huttenknecht 42 dn.

Summa der wochen 5 tl. 4 dn.

Sabbato post Dorothee *(Februar 8)*:

maister Peter 5 sh. 10 dn.
dem parlir 16 gr. 2 dn.
Fridr(eich) $16^{1}/_{2}$ ellen quader pro $16^{1}/_{2}$ gr.
Reuter 4 stuk auf den pheiler pro $15^{1}/_{2}$ gr.
Hanns 2 stuk zu vialen und 2 stuk auf den pheiler, pro 16 gr.
Peter 16 ellen quader pro 16 gr.
Swabniczer 12 ellen quader und ain stuk zu vialen, pro 17 gr.
Pernhart 9 ellen quader pro 9 gr.
Sigmund 14 ellen quader pro 14 gr.
Hensel 3 stukch auf den pheiler pro $12^{1}/_{2}$ gr.
hûttenknecht 42 dn.
2 halbe tagwerch, die werchstuk zu walgen, per 4 dn., facit 8 dn.

Summa der wochen 4 tl. 5 sh. 29 dn. cum ob(u)lo.

Summa lateris 14 tl. 17 dn.

(f. 6). Sabbato post Valentini, martyris, *(Februar 15)*:

maister Peter 5 sh. 10 dn.
dem parlir 16 gr. 2 dn.
Fridr(eich) 4 stukch zum gwêng pro 20 gr.
Reuter 2 stukch zum gwêng und 2 stuk zu vialen, pro 19 gr.
Hanns 2 plumen pro 18 gr.
Peter 2 stukch zu vialen und 3 stukch auf den snekchen, pro 17 gr.

It Swabnich ij minnich vnd v ellen
quader pro xix gr
It prihart iij stukch zum gweng p xiiij gr
It Sigmund xij elln quad' p xij gr
It Henst ij stukch auf den pheyl' p x gr
It dem huttenknecht xlij dn

Sm der wochen v tl iiij dn

Sabbato post dorothee
It maister peter v ß x dn
It dem parlir xvj gr ij dn
It frider xviij elln quad' p xviij gr
It Bernt iiij stuk auf den pheyler p xvj gr
It Hanns ij stuk zu viall vnd ij stuk
auf den pheyler p xiij gr
It peter xvj elln quader p xvj gr
It Swabnich xij elln quader vnd ain
stuk zu viall p xviij gr
It prihart ix elln quader p ix gr
It Sigmund xiiij elln quad' p xiiij gr
It Henst iij stukch auf den pheyler p xij gr
It huttenknecht xlij dn
It ij halbe ayglbech die nichstuk zu walgen
p iiij dn facit viij dn

Sm der wochen iiij tl v ß
xxviij dn · sabbato ·

Fig. 2. *Kirchmeisterrechnung 1416, f. 5'.*

Swabniczer 2 stuk zum gwěng und 2 stuk auf den snekchen, pro	18 gr.
Pernhart 1 stuk auf den pheiler und ain plumen, pro	15 gr.
Sigmund 5 stuk auf den pheiler pro	16 gr.
Hennsel 4 stuk auf den pheiler pro	15 gr.
huttenknecht	42 dn.
4 knechten stain ze fůrn auz der hůtten am montag in die Scolastice, virginis, *(Februar 10)* per 8 dn., facit	32 dn.

Summa der wochen 5 tl. 3 sh. 24 dn.

Sabbato in die kathedre sancti Petri *(Februar 22)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.
dem parlir	16 gr. 2 dn.
Fridr(eich) 2 stukch zu vialen und 1 stukch zum gwěng, pro	16 gr.
Reuter 1 plumen und 1 stukch zu dem snekchen, pro	15 gr.
Hanns 2 plumen pro	18 gr.
Peter 2 stukch zu vialen pro	10½ gr.
Swabniczer 2 stuk zu vialen pro	15 gr.
Sigmund 5 stuk auf den pheiler pro	16 gr.
Hennsel 4 stukch auf den pheiler pro	13½ gr.
huttenknecht	42 dn.

Summa der wochen 4 tl. 84 dn.

Sabbato post Mathie *(Februar 29)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.
dem parlyr	20 gr. 2 dn.
Fridr(eich) 3 stukch auf den risen pro	16½ gr.
Reuter 1 plůmen und 1 stukch auf den snekchen, pro	17 gr.
Hanns 2 plumen pro	18 gr.
Swabniczer 4 stuk auf den snegken pro	16 gr.
Hensel 3 stukch auf den pheiler pro	12 gr.
dem huttenknecht	60 dn.

Summa der wochen 3 tl. 6 sh. 18 dn. cum ob(u)lo.

Summa lateris 13 tl. 5 sh. 6 dn. cum ob(u)lo.

(f. 6'). Sabbato post Kunegundis *(März 7)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	20 gr. 2 dn.	
Fridr(eich) 4 stuk auf den risen pro		20 gr.
Reuter 4 stuk auf den risen pro		19 gr.
Hanns 2 plûmen pro		18 gr.
Swabniczer 4 stukch auf den risen pro		19 gr.
Hensel 5 stukch auf den pheiler pro		15 gr.
dem huttenknecht		60 dn.

Summa der wochen 4 tl. 39 dn.

Sabbato post Invocavit *(März 14)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	20 gr. 2 dn.	
Fridr(eich) 3 stuk zu dem gankch und 1 stuk auf den snegken und 1 stuk zu vialen, pro		20 gr.
Reuter 2 stukch zu dem gweng und 2 stuk zu vialen, pro		18 gr.
Hanns 2 plumen pro		18 gr.
Swabniczer 3 stuk zu dem gank und 1 stuk zu vialen und 2 stuk zu dem snegken, pro		21 gr.
Hensel 4 stukch auf den pheiler pro		16 gr.
hûttenknecht		60 dn.

Summa der wochen 4 tl. 53 dn.

Sabbato post Reminiscere *(März 21)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	20 gr. 2 dn.	
Fridr(eich) 3 stukch zu dem glên pro		26 gr.
Reuter zu dem glên 2 stukch pro		24 gr.
Hanns 3 plumen pro		27 gr.
Swabniczer 3 stukch zu dem glên pro		27 gr.
Hensel 6 stuk auf den pheiler pro		18 gr.
huttenknecht		60 dn.

Summa der wochen 5 tl. 16 dn.

Sabbato post Oculi *(März 28)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.
dem parlir	20 gr. 2 dn.

Fridr(eich) 1 stukch zu dem glên pro		19 gr.
Reuter 1 stukch zu dem glên pro		18 gr.
Hanns 2 plumen pro		18 gr.
Swabniczer 1 stukch zu dem glên pro		20 gr.
Hennsel 1 stuk zu dem gwêng und ain stukch auf den pheiler, pro		11 gr.
hůttenknecht		60 dn.

Summa der wochen 4 tl. 4 dn.

Summa lateris 17 tl. 3 sh. 22 dn.

(f. 7). Sabbato post Letare *(April 4)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	20 gr. 2 dn.	
Fridr(eich) 2 stuk zu dem glên pro		22 gr.
Reuter zu dem glên 2 stuk pro		20 gr.
Hanns 2 plumen pro		18 gr.
Swabniczer 2 stukch zu dem glen pro		25 gr.
Hennsel 4 stuk auf den pheiler und 1 stuk zu dem gweng, pro		16 gr.
hůttenknecht		60 dn.

Summa der wochen 4 tl. 3 sh. 19 dn.

Sabbato post Judica *(April 11)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	20 gr. 2 dn.	
Fridr(eich) 2 stukch zu dem glên pro		22 gr.
Reuter 1 stukch zu dem glên und 1 stukch zu vialen, pro		20 gr.
Hanns 3 plumen pro		27 gr.
Swabniczer 3 stukch zu dem glên pro		24 gr.
Hensel 4 stuk auf den pheiler pro		17 gr.
hůttenknecht		60 dn.

Summa der wochen 4 tl. 5 sh. 22 dn.

Sabbato post Domine ne longe *(April 18)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	20 gr. 2 dn.	
Fridr(eich) 1 stuck zu dem glên pro		16 gr.
Reuter 1 stuck zu dem glên pro		16 gr.

Hanns 2 plumen pro	18 gr.
Swabniczer 1 stuck zu dem glên und 1 stuck zu dem risen, pro	14 gr.
Hensel 3 stuk auf den pheiler pro	10[1]) gr.
hůttenknecht	60 dn.
2 tagwerch zu aufraumen in dem neuen turn, per 10 dn., facit	20 dn.

Summa der wochen 3 tl. 6 sh.

Sabbato post Georii *(April 25)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	20 gr. 2 dn.	
Fridr(eich) 2 stuck zu dem glên pro		16 gr.
Reuter 1 stukch zu dem glên pro		17 gr.
Hanns 1 plůmen pro		9 gr.
Swabniczer 1 stuck zu dem gwêng pro		10 gr.
Hennsel 2 stuck zu dem gweng pro		7 gr.
dem hůttenknecht		60 dn.
2 halbe tagwerch, die daz sail in haben gezogen, per 12 dn., facit		24 dn.

Summa der wochen 3 tl. 79 dn.

Summa lateris 16 tl. 60 dn.

(f. 7'). Sabbato post Philippi et Jacobi *(Mai 2)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	20 gr. 2 dn.	
Friedr(eich), daz er geseczt hat,		18 gr. 1 dn.
Reuter ain stuk zu dem glên pro		18 gr.
Hanns 3 stukch zu dem gweng pro		18 gr.
Peter 1 stukch zu dem glên pro		18 gr.
Hennsel 3 stukch auf den pheiler pro		13 1/2 gr.
huttenknecht		60 dn.
21 tagwerch, die getreten habent im rad, per 10 dn., facit		7 sh. dn.
5 tagwerch, mörter ze machen, per 11 dn., facit		55 dn.

Summa der wochen 5 tl. 26 dn. cum ob(u)lo.

1) *Ursprünglich* XII.

Sabbato post festum sancte Crucis *(Mai 9)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	20 gr. 2 dn.	
2 seczern auf dem neun turn		36 gr. 2 dn.
Reuter 4 stukch zu den vialen pro		19 gr.
Hanns 2 plumen pro		18 gr.
Hennsel 5 stuck auf den pheiler pro		16 gr.
1 maurer 4 tagwerch per 20 dn., facit		80 dn. und 1 dn.
huttenknecht		60 dn.
19 tagwerch, die getreten habent in dem rad, per 10 dn., facit		6 sh. 10 dn.
6 tagwerch, morter ze machen, per 11 dn., facit		66 dn.

Summa der wochen 5 tl. 4 sh. 4 dn.

Sabbato post Pancracii, martyris, *(Mai 16)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	20 gr. 2 dn.	
2 seczern		33 gr. 2 dn.
Reuter 3 stukch zu den vialen pro		18 1/2 gr.
Hanns 2 plûmen pro		18 gr.
Lamprecht 3 stuk zu dem gwêng pro		19 gr.
Hensel 3 stuck auf den pheiler pro		11 gr.
dem maurer 6 tag(werch) per 20 dn., facit		1/2 tl. 1 dn.
hûttenknecht		60 dn.
20 tag(werch), die getreten habent im rad, per 10 dn., facit		6 sh. 20 dn.
6 tag(werch), morter zu machen, per 11 dn., facit		66 dn.

Summa der wochen 6 tl. 7 dn. cum ob(u)lo.

Sabbato ante Urbani, pape, *(Mai 23)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	20 gr. 2 dn.	
2 seczern		36 gr. 2 dn.
Reuter 2 stuk zu dem glên pro		20 gr.
Hanns 2 plumen pro		18 gr.
Lamprecht 5 stuk zu dem kapfsyimis pro		20 gr.
Hensel 4 stuk auf den pheiler pro		16 gr.
maurer 6 tag(werch) per 20 dn., facit		1/2 tl. 1 dn.

huttenknecht 60 dn.
30 tag(werch), die getreten habent in dem
rad, per 10 dn., facit 10 sh. dn.
6 tag(werch) morter machen, per 11 dn., facit 66 dn.

Summa der wochen 6 tl. 6 sh. 1 dn.

Summa lateris 23 tl. 3 sh. 9 dn.

(f. 8). Sabbato ante Petronelle *(Mai 30)*:

maister Petrein 5 sh. 10 dn.
dem parlir 20 gr. 2 dn.
2 seczern 36 gr. 2 dn.
Reuter 1 stukch zu dem glên pro 17 gr.
Hanns 2 plumen pro 18 gr.
Lamprecht 4 stuk zu dem kapfsimis pro 17 gr.
Hensel 3 stuk auf den pheiler pro 13½ gr.
dem maɥrer 4½ tag(werch) per 20 dn., facit 3 sh. 1 dn.
hůttenknecht 60 dn.
20 tag(werch), die getreten habent im rad,
per 10 dn., facit 6 sh. 20 dn.
4½ tag(werch) morter machen, per 11 dn.,
facit 49 dn. cum ob(u)lo.

Summa der wochen 5 tl. 7 sh. 4½ dn.

Sabbato post Erasmi *(Juni 6)*:

maister Peter 5 sh. 10 dn.
dem parlir 20 gr. 2 dn.
2 seczern 36 gr. 2 dn.
Reuter 1 stuck zu dem glên und 2 stuck
zu vialen, pro 24 gr.
Hanns 3 plumen pro 27 gr.
Lamprecht 6 stuck zu dem kapfsimis pro 22 gr.
Hensel 5 stuck auf den pheiler pro 17 gr.
dem maurer 6 tag(werch) per 20 dn., facit ½ tl. 1 dn.
huttenknecht 60 dn.
24 tag(werch), die getreten habent, per 10 dn.,
facit 1 tl. dn.
6 tag(werch) morter machen, per 11 dn.,
facit 66 dn.

Summa der wochen 6 tl. 7 sh. 23 dn.

Sabbato ante Viti et Modesti *(Juni 13)*:

maister Peter 5 sh. 10 dn.
dem parlir 20 gr. 2 dn.
2 seczern 27 gr. 2 dn.
dem Reuter 3 stuck zu dem kapfsimis pro 10 gr.
Hanns 2 plumen pro 18 gr.
Lamprecht 3 stuck zu dem kapfsimis per $9^{1}/_{2}$ gr.
Hênikein von Geislhaim 1 stuck zu dem geweng und 1 stuck zu dem kapfsimis, pro $10^{1}/_{2}$ gr.
Hennsel 2 stuck auf den pheiler pro 9 gr.
dem maurer 3 tag(werch) per 20 dn., facit 60 dn. 1 dn.
dem huttenknecht 60 dn.
12 tag(werch), die getreten habent im rad, per 10 dn., facit $^{1}/_{2}$ tl. dn.
3 tag(werch) morter machen, per 11 dn., facit 33 dn.

Summa der wochen 4 tl. 6 sh. 26 dn.

Summa lateris 17 tl. 5 sh. 23 dn. cum ob(u)lo.

(f. 8'). Sabbato post festum Corporis Christi *(Juni 20)*

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir 20 gr. 2 dn.
2 seczern 30 gr. 2 dn.
Niclas Kremser 2 stukch zu dem glên per $9^{1}/_{2}$ gross
Reuter 3 stuck zu dem glên pro 13 gr.
Hanns 2 plumen pro 18 gr.
Lamprecht 3 stuck zu dem glên pro 13 gr.
Hênikein von Geiselhaim 1 stukch zu dem gwêng pro $7^{1}/_{2}$ gr.
Hensel 3 stuck auf den pheiler pro 11 gr.
dem maurer 4 tag(werch) per 20 dn., facit 80 dn. 1 dn.
dem huttenknecht 60 dn.
16 tag(werch), die getreten habent im rad, per 10 dn., facit 5 sh. 10 dn.
4 tag(werch) morter machen, per 11 dn., facit 44 dn.

Summa der wochen 5 tl. 5 sh. 13 dn.

Sabbato post Johannis Baptiste *(Juni 27)*:

maister Petrein 5 sh. 10 dn.
dem parlir 20 gr. 2 dn.

2 seczern	36 gr. 2 dn.
Niclas Kremser 2 stuk zu vialen pro	12 gr.
Reuter 1 stuck zu vialen und 16 hêls auf die wintperg, pro	24 gr.
Lamprecht, daz er verpunden hat auf dem turn, pro	15 gr.
Hanns 3 plumen pro	27 gr.
Hensel 4 stukch auf den pheiler pro	12½ gr.
dem maurer 5 tag(werch) per 20 dn., facit	3 sh. 10 dn. 1 dn.
hûttenknecht	60 dn.
5 tag(werch), die geholfen habent in dem turn, per 10 dn., facit	50 dn.
5 tag(werch) morter machen, per 11 dn., facit	55 dn.

Summa der wochen 6 tl. 15 dn. cum ob(u)lo.

Sabbato in die Udalrici *(Juli 4)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
parlir	20 gr. 2 dn.	
2 seczern		30 gr. 2 dn.
Reuter 11 hêls auf die wintperg pro		16 gr.
Hans 2 plûmen pro		18 gr.
Lamprecht 1 stukch zu dem gweng und 2 stukch auf den snecken, pro		16 gr.
Niclas Chremser 8 liligen pro		12 gr.
Hensel 3 stukch auf den pheiler pro		15 gr.
dem maurer 4 tag per 20 dn., facit		81 dn.
huttenknecht		60 dn.
Hensel 4 tag, daz er geholfen hat auf dem turn, per 10 dn., facit		40 dn.
1 tagwerch morter machen,		11 dn.

Summa der wochen 5 tl. 45 dn.

Summa lateris 16 tl. 7 sh. 3 dn. cum ob(u)lo.

(f. 9). Sabbato ante Margarethe *(Juli 11)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	20 gr. 2 dn.	
2 seczern		36 gr. 2 dn.
Reuter 10 hêls auf die wintperg und 1 plûmen, pro		24 gr.
Hans 3 plumen pro		27 gr.

Lamprecht 2 stuk auf den sneken und ain plumen, pro		18 gr.
Niclas Chremser 2 plumen pro		18 gr.
Hensel 4 stuck auf den pheiler pro		19 gr.
dem maurer 6 tag(werch) per 20 dn., facit		$^1/_2$ tl. 1 dn.
huttenknecht		60 dn.
Hensel 6 tag(werch), daz er geholfen hat in dem turn, per 10 dn., facit		60 dn.

Summa der wochen 6 tl. 3 sh. 9 dn.

Sabbato post Divisionem Apostolorum *(Juli 18)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlir	20 gr. 2 dn.	
2 seczern		36 gr. 2 dn.
Reuter 3 plumen pro		27 gr.
Hanns 3 plůmen pro		27 gr.
Lamprecht 2 plumen und 4 hels, pro		24 gr.
Niclas Chremser 1 plumen und 3 liligen, pro		14 gr.
Hensel 4 stuk auf den pheiler pro		14 gr.
dem maurer 6 tag(werch) per 20 dn., facit		$^1/_2$ tl. 1 dn.
huttenknecht		60 dn.
14 tag(werch), die getreten habent in dem rad, per 10 dn., facit		$^1/_2$ tl. 20 dn.
5 tag(werch) mörter machen, per 11 dn., facit		55 dn.

Summa der wochen 6 tl. 7 sh. 24 dn.

Sabbato in die Jacobi, apostoli, *(Juli 25)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	20 gr. 2 dn.	
2 seczern		30 gr. 2 dn.
Reuter 2 plumen und 6 hẻls auf die wint-perg, pro		22 gr.
Hanns 3 plůmen pro		27 gr.
Lamprecht 2 plůmen pro		18 gr.
Niclas Chremser 1 plumen pro		9 gr.
Hensel 3 stukch auf den pheiler pro		10 gr.
dem maurer 4 tag(werch) per 20 dn., facit		80 dn. 1 dn.
huttenknecht		60 dn.
14 tag(werch), die getreten habent in dem rad, per 10 dn., facit		$^1/_2$ tl. 20 dn.

4 tag mörter machen, per 11 dn., facit		44 dn.

Summa der wochen 6 tl. 1 dn.

Summa lateris 19 tl. 3 sh. 4 dn.

(f. 9'). Sabbato ante invencionem sancti Stephani *(August 1)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	20 gr. 2 dn.	
2 seczern		36 gr. 2 dn.
Reuter 3 stuck zum geweng pro		22 gr.
Hanns 4 stuk zu dem gweng pro		24 gr.
Lamprecht 2 stukch zu dem gwěng und 2 stukch auf den pheiler, pro		19 gr.
Hensel 3 stukch auf den pheiler pro		15 gr.
dem maurer 6 tag per 20 dn., facit		1/2 tl. 1 dn.
hůttenchnecht		60 dn.
24 tagwerch, die getreten habent in dem rad, per 10 dn., facit		1 tl. dn.
6 tag mörter machen, per 11 dn., facit		66 dn.

Summa der wochen 6 tl. 5 sh. 13 dn.

Sabbato ante Laurenci *(August 8)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	20 gr. 2 dn.	
2 seczern		36 gr. 2 dn.
Hanns 3 stukch zu dem gweng und 2 stuk auf den pheiler, pro		21 gr.
Reuter 5 stukch auf den pheiler pro		19 gr.
Lamprecht 5 stuk auf den pheiler pro		16 gr.
Hensel 3 stukch auf den pheiler pro		11 gr.
dem maurer 5 tag(werch) per 20 dn., facit		3 sh. 11 dn.
dem hůttenknecht		60 dn.
25 tag(werch), die getreten habent in dem rad, per 10 dn., facit		1 tl. 10 dn.
5 tag(werch) morter machen, per 11 dn., facit		55 dn.

Summa der wochen 6 tl. 51 dn.

Sabbato in die Assumpcionis Marie *(August 15)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	20 gr. 2 dn.	
2 seczern		30 gr. 2 dn.

Hanns 3 stukch zum gweng pro 16 gr.
Reuter 4 stukch auf den pheiler pro 18 gr.
Lamprecht 4 stuk auf den pheiler pro 16 gr.
Hensel 3 stuk auf den pheiler pro 15 gr.
dem maurer 4 tag(werch) per 20 dn., facit 81 dn.
huttenknecht 60 dn.
21 tag, die getreten habent im rad, per 10 dn., facit 7 sh. dn.
4 tag mörter machen, per 11 dn., facit 44 dn.

Summa der wochen 5 tl. 5 sh. 14 dn.

Summa lateris 18 tl. 4 sh. 18 dn.

(f. 10). Sabbato ante Bartholomei *(August 22)*:

maister Peter 5 sh. 10 dn.
dem parlir 20 gr. 2 dn.
2 seczern 36 gr. 2 dn.
Hanns 4 stuck zu dem gweng und 1 stuck auf den pheiler, pro 22 gr.
Reuter 4 stuk auf den pheiler pro 23 gr.
Lamprecht 4 stuk auf den pheiler pro 19 gr.
Hensel 4 stuk auf den pheiler pro 16 gr.
dem maurer 6 tag per 20 dn., facit 1/2 tl. und 1 dn.
huttenknecht 60 dn.
32 tag, die getreten habent im rad, per 10 dn., facit 10 sh. 20 dn.
6 tag, morter ze machen, per 11 dn., facit 66 dn.

Summa der wochen 7 tl. 3 dn.

Sabbato post Augustini *(August 29)*:

maister Peter 5 sh. 10 dn.
dem parlir 20 gr. 2 dn.
2 seczern 30 gr. 2 dn.
Hanns 3 stuk zu dem gweng pro 15 gr.
Reuter 3 stuk auf den pheiler und 2 stuk zu dem risen, pro 20 gr.
Lamprecht 5 stuk auf den pheiler pro 16 gr.
Hensel 3 stuk zu dem gweng pro 11 gr.
dem maurer 4 tag per 20 dn., facit 81 dn.
dem hůttenknecht 60 dn.

16, die getreten habent im rad, per 10 dn., facit		5 sh. 10 dn.
4 tag morter machen, per 11 dn., facit		44 dn.

Summa der wochen 5 tl. 3 sh. 3 dn.

Sabbato post Egidii *(September 5)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	20 gr. 2 dn.	
2 seczern		36 gr. 2 dn.
Hanns 4 stuck zu dem gwêng pro		16 gr.
Reuter 1 stuck zu dem gewêng und 1 stuck zu dem risen, pro		10 gr.
Lamprecht 4 stuk zum gwêng pro		16 gr.
Hensel 4 stuck zum gweng pro		14 gr.
maurer 5 tag		3 sh. 11 dn.
hûttenknecht		60 dn.
25, die getreten habent im rad, per 10 dn., facit		1 tl. 10 dn.
5 tag morter machen, per 11 dn., facit		55 dn.

Summa der wochen 5 tl. 7 sh. 4 dn.

Summa lateris 18 tl. 70 dn.

(f. 10'). Sabbato post Nativitatem Marie *(September 12)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	20 gr. 2 dn.	
2 seczern		36 gr. 2 dn.
Hanns 4 stukch auf den pheiler pro		18 gr.
Reuter 4 stuk auf den pheiler pro		18 gr.
Lamprecht 5 stuk auf den pheiler pro		20 gr.
Hensel 4 stuk auf den pheiler pro		18 gr.
maurer 5 tag pro		3 sh. 11 dn.
huttenknecht		60 dn.
25, die getreten habent im rad, per 10 dn., facit		1 tl. und 10 dn.
5 tag morter machen, per 11 dn., facit		55 dn.

Summa der wochen 6 tl. 3 sh. 10 dn.

Sabbato post festum exaltacionis sancte Crucis *(September 19)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	20 gr. 2 dn.	

2 seczern		36 gr. 2 dn.
Hanns 4 stuk zum gweng pro		18 gr.
Reuter 6 stuck auf den pheiler pro		22 gr.
Lamprecht 5 stuk auf den pheiler pro		18 gr.
Hensel 5 stuck auf den pheiler pro		17 gr.
dem maurer 6 tag pro		½ tl. 1 dn.
hůttenknecht		60 dn.
30, die getreten habent im rad, per 10 dn., facit		10 sh. dn.
6 tag morter machen, per 11 dn., facit		66 dn.

Summa der wochen 6 tl. 6 sh. 8 dn.

Sabbato ante Michaelis *(September 26)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	20 gr. 2 dn.	
2 seczern		36 gr. 2 dn.
Hanns 3 stukch auf den pheiler pro		14 gr. und 2 dn.[1])
dem maurer		3 sh. 11 dn.
dem huttenknecht		60 dn.
25, die getreten habent im rad, per 10 dn., facit		1 tl. 10 dn.
5 tag morter machen, per 11 dn., facit		55 dn.

Summa 4 tl. 5 sh. 12 dn.

Summa lateris 17 tl. 7 sh. dn.

(f. 11). Sabbato post Michaelis *(October 3)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	20 gr. 2 dn.	
2 seczern		36 gr. 2 dn.
maurer 4 tag(werch)		81 dn.
dem huttenknecht		60 dn.
20, die getreten habent im rad, per 10 dn., facit		6 sh. 20 dn.
4 tag morter machen, per 11, facit		44 dn.

Summa 3 tl. 7 sh. 10 dn.

Sabbato ante Colomanni *(October 10)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	20 gr. 2 dn.	

[1]) und II dn. *über der Zeile nachgetragen.*

2 seczern		36 gr. 2 dn.
Hanns 6 tag(werch) pro		18 gr.
Reutter 6 tag(werch) pro		18 gr.
Lamprecht 6 tag(werch) pro		18 gr.
Hanns Möringer 6 tag(werch) pro		18 gr.
Swabniczer 6 tag(werch) pro		18 gr.
dem maurer 6 tag(werch)		1/2 tl. 1 dn.
dem huttenknecht		60 dn.
30 tag(werch), die getreten habent im rad, per 9 dn., facit		1 tl. 30 dn.
6 tag(werch) morter machen, per 10 dn., facit		60 dn.

Summa 7 tl. 17 dn.

Sabbato post Colomanni *(October 17)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	20 gr. 2 dn.	
2 seczern		36 gr. 2 dn.
Reuter, auf dem turn chlampfen zu vergiessen,		18 gr.
Lamprecht		18 gr.
dem Swabniczer		18 gr.
dem Möringer		18 gr.
dem Henslein		18 gr.
dem Hansen 2 munich und ain stuk auf den snekchen, pro		19 gr.
dem maurer		1/2 tl. 1 dn.
dem huttenknecht		60 dn.
24, die getreten habent im rad, per 9 dn., facit		7 sh. 6 dn.
6 tag morter machen, per 10 dn., facit		60 dn.

Summa 7 tl. 3 sh. 6 dn.

Sabbato ante Simonis et Jude *(October 24)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	16 gr. 2 dn.	
2 seczern		28 gr. 2 dn.
Hans 2 stuk chlaidung pro		15 gr.
Reuter, auf dem turn zu vergiessen chlampfen, pro,		14 gr. minus 2 dn.
Lamprecht		14 gr. minus 2 dn.

Swabniczer	14 gr. minus 2 dn.
Hans Möringer	14 gr. minus 2 dn.
Hensel	14 gr. minus 2 dn.
huttenknecht	42 dn.
24, die getreten haben im rad, per 8 dn., facit	6 sh. 12 dn.
6 tag mörter machen, per 9 dn., facit	54 dn.

Summa 5 tl. 4 sh. 25 dn.

Summa lateris 23 tl. 7 sh. 28 dn.

(f. 11'). Sabbato ante Omnium Sanctorum *(October 31)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	16 gr. 2 dn.	
2 seczern		28 gr. 2 dn.
Hans 2 stuk chlaidung pro		15 gr.
Reuter 5 stuk auf den pheiler pro		15 gr.
Lamprecht 5 tag(werch) pro		$11\frac{1}{2}$ gr.
Swabniczer 5 tag(werch)		$11\frac{1}{2}$ gr.
Hans Moringer 5 tag(werch)		$11\frac{1}{2}$ gr.
Hennsel 5 tag(werch)		$11\frac{1}{2}$ gr.
dem maurer 5 tag(werch)		76 dn.
dem hůttenknecht		42 dn.
25, die getreten habent im rad, per 8 dn., facit		6 sh. 20 dn.
5 tag morter machen, per 9 dn., facit		45 dn.

Summa 5 tl. 5 sh. 17 dn.

Sabbato ante Martini *(November 7)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	16 gr. 2 dn.	
2 seczern		28 gr. 2 dn.
Hanns 2 stuk chlaidung pro		17 gr.
Swabniczer 6 tag(werch) pro		14 gr. minus 2 dn.
Hanns Möringer 6 tag(werch) pro		14 gr. minus 2 dn.
Mert Unger 2 tag(werch) pro		32 dn.
Hensel 2 můnich und 1 quader, pro		13 gr.
Reuter und Lamprecht 1 tag(werch)		7 gr.
dem maurer 6 tag(werch)		3 sh. dn.
dem huttenknecht		42 dn.

30, die getreten habent im rad, per 8 dn., facit 1 tl. dn.
6 tag(werch) morter machen, per 9 dn., facit 54 dn.

Summa 5 tl. 6 sh. 1 dn.

Sabbato post Martini *(November 14)*, da ist dem parlir daz lon wider gehöcht worden:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	20 gr. 2 dn.	
aim seczer		14 gr. 1 dn.
Hans Swabniczer 1 munich und quader, pro		$15^1/_2$ gr.
Peter 2 stuck zu der pluem und 1 stukch chlaidung, pro		15 gr. 2 dn.
Hanns von Prachadicz 2 stuk chlaidung pro		14 gr.
Mert Unger 4 quader pro		9 gr.
Hennsel 4 quader pro		9 gr.
dem Möringer 5 tag(werch)		80 dn.
dem maurer 5 tag(werch)		76 dn.
dem hůttenknecht		42 dn.
35, die getreten habent im rad, per 8 dn., facit		9 sh. 10 dn.
5 tag(werch) morter machen, ze 9 dn., facit		45 dn.

Summa 5 tl. 5 sh. 13 dn. cum ob(u)lo.

Summa lateris 17 tl. 31 dn. cum ob(u)lo.

(f. 12). Sabbato ante Katherine, virginis, *(21. November)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	20 gr. 2 dn.	
Frid(reich) Zaichner 3 tag(werch) auf dem turn und 1 stukch zu der form, pro		15 gr.
Hans von Prachadicz 2 stuk zu der form pro		15 gr.
Hanns Swabniczer 4 stuk zu der plumen pro		18 gr.
Peter von Pulka 4 stuk zu der plumen pro		18 gr.
Hanns Möringer 2 tag(werch) auf den turn und 2 stain auf den gank und 2 quader, pro		16 gr.
Hensel, der jung, 7 stuk quader pro		15 gr.
maurer 3 tag(werch)		45 dn.
dem hůttenknecht		42 dn.
24, die getreten habent im rad, per 8 dn., facit		6 sh. 12 dn.
3 tag(werch) morter machen, per 9 dn., facit		27 dn.

Summa 5 tl. 87 dn.

Sabbato ante Andree *(November 28)*:

maister Peter 5 sh. 10 dn.
dem parlir 20 gr. 2 dn.
Fridreich 1 plûmenstuck und 6 hels zu den plumen, pro 16 gr.
Hanns von Prachadicz fûr 1 stuk zu der form 16 gr.
Hanns Swabniczer 2 plumen und 2 stuk zu der form, pro 16 gr.
Hans Möringer 1 stuk zu der form pro 16 gr.
Pernhart 2 stuk zu der form pro 12 gr.
Hensel, jung, 3 plumen und 2 formstuk, pro 16 gr.
huttenknecht 42 dn.

Summa 4 tl. 28 dn.

Sabbato ante Nicolai, episcopi, *(December 5)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir 20 gr. 2 dn.
Fridreich 1 formstuk und 3 stuk zu helfen auf die plumen, pro 16 gr.
Hanns von Prachadicz 3 plumen und 1 formstukch, pro 18 gr.
Hanns Swabniczer 2 stuk zu der form pro 22 1/2 gr.
Hanns Moringer 2 stuk zu der plûmen, und ain formstuk, pro 11 gr.
Pernhart 2 stuk zu der plumen pro 9 gr.
Hensel 2 stuk zu der plûmen und 2 stukch zu der form, pro 12 gr.
dem huttenknecht 42 dn.

Summa 4 tl. und 3 1/2 dn.

Summa lateris 13 tl. 3 sh. 28 dn. cum ob(ul)o.

(f. 12'). Sabbato post Nicolai *(December 12)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir 20 gr. 2 dn.
Fridr(eich) 1 formstuk und 1 stuk zu plûmen 14 gr.
Hanns von Prachadicz 4 plumen pro 16 gr.
Hanns Swabniczer 5 stuk auf plumen pro 15 gr.

Hanns Möringer fůr 1 stuk zu dem nachgeunden[1]) und 2 stuk zu plůmen, pro 12½ gr.
Hensel fůr 1 stuck zu dem nachgeunden und 1 stukch zu plůmen 12½ gr.
dem huttenknecht 42 dn.

Summa 3 tl. 3 sh. 24 dn.

Sabbato ante Thome *(December 19)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir 20 gr. 2 dn.
Fridr(eich) fůr 2 quader und 1 stukch zu dem nachgeunden 15½ gr. 1 dn. cum ob(ul)o
Hans von Prachadicz 4 plumen pro 16 gr.
Hanns Swabniczer fůr 3 stuck quader und 1 stuk zu dem nachgeunden 15½ gr.
Hanns Möringer fůr 5 stuk quader 13½ gr. und 2 dn.
Hensel 2 stuk quader und 1 stuk zu dem nachgeunden, pro 11 gr.
hutenknecht 42 dn.

Summa 3½ tl. 8 dn.

Sabbato post Thome *(December 26)*:

maister Peter 5 sh. 10 dn.
dem parlir 20 gr. 2 dn.
Frid(reich) ain stukch zu dem nachgeunden pro 12½ gr.
Hans von Prachadicz 3 plumen pro 14 gr.
Hanns Swabniczer 1 stuk zu dem nachgeunden 12½ gr.
Hans Möringer 1 stuk zu dem gang pro 10 gr.
Peter Seicz 4 stuk zu plumen pro 10 gr.
Hennsel 2 stuk quader pro 10 gr.
dem huttenknecht 42 dn.

Summa 3 tl. 3 sh. 17 dn.

Sabbato post Circumcisionem Domini *(1417 Jänner 2)*:

maister Peter 5 sh. 10 dn.
dem parlir 20 gr. 2 dn.

---

[1]) *Statt* nachgeund *könnte hier und im folgenden auch* nachgennd *gelesen werden, wie aber das Facsimile auf S. 89 zeigt, ist die erste Lesung vorzuziehen.*

Fridr(eich) 2 quader und 1 stukch zu dem nachgeunden, pro	12 gr. 1 dn. cum ob(ul)o
Hanns 3 plumen pro	12 gr.
Hanns Swabniczer 1 stuk zu dem nachgeunden pro	11½ gr.
Hanns Möringer 2 stuk auf den gang pro	10 gr.
Peter Seicz ain formstuk pro	8 gr.
Hensel 2 stuk quader und 1 stuk zu dem nachgeunden, pro	10 gr. 2 dn.
dem hůttenknecht	42 dn.

Summa 3 tl. 73 dn.

Summa lateris 13 tl. 6 sh. 2 dn.

(f. 13). Summa der stainhůtten 268 tl. 5 sh. 15 dn.

1417.

(f. 6'). Von erst das ausgeben wochenleich in die stainhutten, do man hat angehebt stain ze hauen: [1])

Sabbato post Epiphanie Domini *(Jänner 9)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlier	20 gr. 2 dn.	
Fridreichen dem Zaichner fur 1 formstuk		14 gr.
Hannsen von Prachadiczs fur 2 formstuk		15 gr.
Hannsen Swabniczer fur 1 formstukch		18 gr.
Peter[2]) Seiczer fur 2 formstukch		13 gr.
Hennslein fur 2 formstukch		10 gr.
Jacoben fur 6 quader		12½ gr.
dem huttenchnecht		42 dn.

Summa 3 tl. 6 sh. 21½ dn.

Sabbato ante Anthonii *(Jänner 16)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlier	20 gr. 2 dn.	
Fridreichen Zaichner fur sein formstuk		16 gr.
Hanns von Prachadicz fur 1 formstuk		15 gr.
Hanns Swabniczer fur 1 formstuk		18 gr.
Peter Seicz fur 2 formstukch		14 gr.
Hennslein fur 2 formstukch		15 gr.

[1]) *Vgl. die Uebersicht, Jahrbuch XVI^b, Nr. 13410.*

[2]) Peteter.

Jacoben fur 5 quader		11 gr.
huttenchnecht		42 dn.

Summa 4 tl. 7 dn.

Sabbato ante conversionis sancti Pauli *(Jänner 23)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlier	20 gr. 2 dn.	
Fridreich Zaichner fur 2 formstuk		19 gr.
Hanns Prachadicz 2 formstuk		19 gr. und $^{1}/_{2}$ gr.
Hanns Swabniczer 2 formstuk		18 gr.
Peter Seicz 2 formstuk		15 gr.
Ott Muerbekch fur 1 formstuk		16 gr.
H(ai)nr(eich) Warenhover fur 1 formstuk		$18^{1}/_{2}$ gr.
Hanns von Wurmicz fur 4 pfosten		13 gr.
dem huttenchnecht		42 dn.

Summa 4 tl. 7 sh. 7 dn.

Summa lateris 12 tl. 6 sh. 5 dn. cum ob(u)lo.[1]

(f. 7). Sabbato ante Purificacionis Marie *(Jänner 30)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlier	20 gr. 2 dn.	
Fridreich Zaichner fur 2 formstuk		20 gr.
Hanns Prachadicz fur 2 formstuk		$17^{1}/_{2}$ gr.
Hanns Swabniczer fur 2 formstuk		17 gr.
Peter Seicz fur 2 formstukch		13 gr.
Ott Muerbekch fur 2 formstuk		17 gr.
Hainreich Warnhover fur 1 formstuk		$16^{1}/_{2}$ gr.
Hanns von Wůrmicz fur dreu stukch zu dem nachgeunden		$11^{1}/_{2}$ gr.
Jacoben fur 3 phosten und 2 quader		13 gr.
dem huttenchnecht		42 dn.

Summa 5 tl. 22 dn. cum obulo.

Sabbato in die Dorothee *(Februar 6)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlier	20 gr. 2 dn.	
Fridreich Zaichner 1 formstukch		18 gr.
Hanns Prachadicz 1 wintpergstuk		17 gr.

1) *Die Seitensummen sind von einem anderen Schreiber eingetragen.*

Hanns Swabniczer fur 2 formstuk	15 gr.
Otto Muerbekch fur 1 formstuk	13 gr.
Hainreich Warenhofer 1 formstuk	13 gr.[1]
Hanns von Wurmicz fur dreu stukch zu dem nachgeunden	11 gr.
Jacoben fur drei quader	$6^1/_2$ gr.
dem huttenchnecht	42 dn.

Summa 4 tl. 38 dn. cum obulo.

Sabbato post Scolastice, virginis, *(Februar 13)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	20 gr. 2 dn.	
Fridreich Zaichner fur 2 wintpergstuk		19 gr.
Hanns Prachadicz 2 wintpergstuk		20 gr.
Hanns Swabniczer fur 2 formstuk		19 gr.
H(ai)nr(eich) Warrenhover fur 1 formstuk		18 gr.
Ott Muerbekch fur 2 formstuk		19 gr.
dem huttenchnecht		42 dn.

Summa 4 tl. 49 dn.

Sabbato ante kathedra sancti Petri *(Februar 20)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlier	20 gr. 2 dn.	
Fridreichen Zaichner 1 wintpergstuk		18 gr.
Hanns Prachadicz 2 wintpergstuk		20 gr.
Hanns Swabniczer fur ein stuk zu dem nachgeunden und fur 2 formstuk		18 gr.
Hainr(eich) Warrenhover 2 formstuk		$16^1/_2$ gr. cum obulo
dem huttenchnecht		42 dn.

Summa $3^1/_2$ tl. 12 dn.

Sabbato ante Invocavit *(Februar 27)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlier	20 gr. 2 dn.	
Fridreich Zaichner fur 5 stukch zu dem nachgeunden		16 gr. 1 dn. cum obulo
Hanns Prachadicz fur ain wintpergstuk und fur ain stukch zû dem nachgeunden		18 gr.

[1]) *Von anderer Hand am Schlusse nachgetragen und durch Verweisungszeichen als hieher gehörig bezeichnet.*

Fig. 3. *Kirchmeisterrechnung 1417, f. 7.*

(f. 7'). Hanns Swabniczer fur ein formstukch und fur zwai stukch zu dem nachgeunden 15 gr.
Hainr(eich) Warrenhover fur 5 stukchen zu dem nachgeunden 14 gr.
Chunrat Frankchenstain fur ain wintperg-stukch 10 gr.
Hennsel von Wurmicz fur 2 phosten und fur ain stukch quader 10 gr.
Ott Muerbekch fur 1 stukch nachgeunden und für $2^1/_2$ tag, ze ziehen in den stainpruch, 15 gr.
dem huttenchnecht 42 dn.

Summa 4 tl. 71 dn. cum obulo.

Sabbato ante Reminiscere *(März 6)*.

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlier 20 gr. 2 dn.
Fridreich Zaichner 4 stukch zu dem nachgeunden $18^1/_2$ gr.
Hanns Prachadicz fur 1 wintpergstukch und für ein stuk zů dem nachgeunden 20 gr.
Hanns Swabniczer fur 1 munich und fur 3 stuk zu dem nachgeunden 18 gr.
Hainreich Warrenhover fur 5 stuk zu dem nachgeunden $18^1/_2$ gr.
Ott Muerbekch 3 stukch zu dem nachgeunden und für 3 tag, ze ziehen in den stainpruch, 22 gr.
Hainreich Frankchenstain fur 2 stukch zu dem nachgeunden 13 gr.
Hanns von Würmicz fur 3 phosten 8 gr.
dem huttenchnecht 60 dn.

Summa 4 tl. 7 sh. 18 dn.

Sabbato ante Oculi *(März 13)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlier 20 gr. 2 dn.
Fridreich Zaichner fur 1 wintpergstuk und fur ain stukch zů dem nachgeunden 21 gr.
Hanns von Prachadicz fur 1 wintpergstukch 25 gr.

Hanns Swabniczer fur 2 wintpergstuk	18 gr.
Hainreich Warrenhover fur 2 stuk zu dem nachgeunden	21 gr.
Ott Muerbekch fur 1 wintpergstuk und fur 1 stukch zu dem nachgeunden	17 gr.
Chunrat Frankchenstain fur 1 wintpergstuk	15 gr.
Hanns von Wůrmicz fur ain wintpergstuk und fur 4 phosten	16 gr.
dem huttenchnecht	60 dn.

Summa 5 tl. 3 sh. 3 dn.

Sabbato ante Letare *(März 20)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlier	20 gr. 2 dn.	
Fridreich Zaichner fur 3 wintpergstukch		22 gr.
Hanns Prachadicz fur 2 wintpergstuk		23 gr.
Hanns Swabniczer fur 3 wintpergstuk		22 gr.
Hainr(eich) Warrenhover 2 formstuk		20 gr.
Ott Muerbekch fur 2 formstuk		17 gr.
Chunrat Frankchenstain fur 1 formstuk und fur 1 stukch zu dem nachgeunden		18 gr.
dem huttenchnecht		60 dn.
6 tag(werch) stain ze furn aus der hutten, per 8 dn., facit		48 dn.

Summa 5 tl. 64 dn.

Summa des placzs 36 tl. 7 sh. 8 dn. cum obulo.

(f. 8). Sabbato ante Judica me Domine *(März 27)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlier	20 gr. 2 dn.	
Fridreich Zaichner fur 3 wintpergstuk und fur 1 stukch zu dem nachgeunden		26 gr.
Hanns von Prachadicz fur 3 wintpergstuk und fur 1 stuk zů dem nachgeunden		26 gr.
Hanns Swabniczer fur 3 wintperg		25 gr.
dem huttenchnecht		60 dn.

Summa 3 tl. 6 sh. 1 dn.

Sabbato ante Domine ne longe *(April 3)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.
dem parlier	20 gr. 2 dn.

Fridreich Zaichner fur 2 wintpergstuk $24^1/_2$ gr.
Hanns von Prachadicz fur 1 wintpergstuk
und fur 1 stukch zu dem snekgen 25 gr.
Hanns Swabniczer fur 2 wintpergstuk 24 gr.
Hanns Laksendorffer 3 wintpergstuk $18^1/_2$ gr.
dem huttenchnecht 60 dn.

Summa 4 tl. 46 dn.

Sabbato ante Resurreccionis Domini *(April 10)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir 20 gr. 2 dn.
Fridreich Zaichner fur 1 wintpergstuk $15^1/_2$ gr.
Hanns Prachadicz fur 1 wintpergstuk 16 gr.
Hanns Swabniczer fur 1 wintpergstuk und
fur ain stuk zu der pluemen 15 gr.
Ott Muerbekch fur 1 wintpergstuk und fur
1 stukch zů der form 13 gr.
dem huttenchnecht 60 dn.

Summa 3 tl. 58 dn. cum obulo.

Sabbato post Resurreccionis Domini *(April 17)*:

maister Petern 5 sh. 14 dn.
dem parlier 20 gr. 2 dn.
Fridreich Zaichner fur 1 wintpergstuk 15 gr.
Hannsen von Prachadicz 1 wintpergstuk 16 gr.
Hanns Swabniczer fur 1 wintpergstukch $14^1/_2$ gr.
Ott Můrbekch fur 1 wintpergstuk 12 gr.
dem huttenchnecht 60 dn.
aim knecht, der in der hutten geraumt hat, 10 dn.

Summa 3 tl. 54 dn. cum obulo.

Sabbato in die sancti Georii *(April 24)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlier 20 gr. 2 dn.
Fridreich Zaichner fur 3 wintpergstukch 20 gr.
Hanns von Prachadicz fur 3 wintpergstůk
und fur ain stukch zu dem nachgeunden 22 gr.
Hanns Swabniczer fur 3 wintpergstuk 21 gr.
Ott Muerbekch fur 3 wintpergstuk 18 gr.

dem huttenchnecht 60 dn.

Summa 3 tl. 6 sh. 29 dn.

Summa lateris 18 tl. 69 dn.

(f. 8). Sabbato in die Philippi et Jacobi *(Mai 1)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlier	20 gr. 2 dn.	
Fridreich Zaichner fur 3 wintpergstuk		21½ gr.
Hanns von Prachadicz fur 2 wintpergstuk und fur 1 stuk zu dem nachgeunden		23 gr.
Hannsen Swabniczer fur 3 wintpergstuk		21 gr.
Ott Muerbekch von 3 wintpergstuk		20 gr.
dem huttenchnecht		60 dn.

Summa 4 tl. cum obulo.

Sabbato post Johannis ante portam Latinam *(Mai 8)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlier	20 gr. 2 dn.	
Fridreich Zaichner fur 3 formstuk		24 gr.
Hanns von Prachadicz fur 2 formstuk und fur ain stukch zu dem nachgeunden		23½ gr.
Hanns Swabniczer fur 3 formstuk		22 gr.
Ott Muerbekch fur 3 formstuk		20½ gr.
dem huttenchnecht		60 dn.

Summa 4 tl. 32 dn.

Sabbato post Pangracii, martiris, *(Mai 15)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	20 gr. 2 dn.	
Fridreichen Zaichner fur 3 formstuk und zwai tagwerch auf dem turn		24 gr.
Hanns von Prachadicz fur 3 wintpergstuk		25 gr.
Hanns Swabniczer fur 2 wintpergstuk und zwai tagwerch in den stainpruch		25 gr.
Ott Muerbekch fur 4 formstuk und fur zwai tagwerch auf dem turn		22 gr.
Jacob Zaichner fur 6 formstukchel		11 gr.
dem huttnchnecht		60 dn.

7 knechten, die getreten habent im rad, per 10 dn., facit 70 dn.

Summa 4 tl. 7 sh. 11 dn.

Sabbato post Ascensionis Domini *(Mai 22)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlier	20 gr. 2 dn.	
zwain seczern		40 gr. 2 dn.
Hanns von Prachadicz fur 1 wintpergstuk[1])		20 gr.
Hanns Swabniczer fur 1 wintpergstuk		20 gr.
Jacob Zaichner fur 1 formstukel und fur 2 stukch zů der phosten		10 gr.
dem huttenchnecht		60 dn.
10 tagwerch, die getreten habent im rad, per 10 dn., facit		3 sh. 10 dn

Summa $4^1/_2$ tl. 14 dn.

Sabbato ante Petronelle, virginis, *(Mai 29)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlier	20 gr. 2 dn.	
zwain seczern		40 gr. 2 dn.
Hannsen von Prachadicz fur 1 wintpergstuk und fur ain stuk auf den snekgen		24 gr.
Hanns Swabnicz fur 2 wintpergstuk		20 gr.
Jacob Zaichner fur 4 phosten und fur 1 stuk zů der pluemen		12 gr.
dem huttenchnecht		60 gr.
sechs chnecht, die getreten habent im rad, per 10 dn., facit		60 dn.
6 tag, morter ze machen, per 11 dn., facit		66 dn.

Summa 4 tl. 6 sh. 22 dn.

Summa lateris 22 tl. 3 sh. 19 dn. cum ob(u)lo.[2])

(f. 9). Sabbato post Petronelle, virginis, *(Juni 5)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlier	20 gr. 2 dn.	
zwain seczern		27 gr. 1 dn.

[1]) *Zuerst war geschrieben* formstuk.

[2]) *Durchstrichen* LXXVIIII dn. cum ob(u)lo.

Hanns von Prachadicz fur ain stuk zů dem nachgeunden und fur 1 stuk zum sneken 16 gr.
Hanns Swabniczer fur 2 stuk zu dem nachgeunden 13 gr.
Jacob Zaichner fur 2 stuk zů dem nachgeunden und fur 2 formstukch 8½ gr.
dem huttenchnecht 60 dn.
drein knechten, die getreten haben im rad, per 10 dn., facit 30 dn.
den seczern und dem parlir fur dreu par hantschůch 24 dn.
3 tag, marter ze machen, per 11 dn., facit 33 dn.

Summa 3 tl. 6 sh. 1 dn. cum obulo.

Sabbato ante Viti et Modesti *(Juni 12)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlier 20 gr. 2 dn.
zwain seczern 40 gr. 2 dn.
Hanns von Prachadicz fur 2 stuk nachgeuncz und ain stuk zů dem snekgen 23½ gr.
Hanns Swabniczer fur 5 stuk nachgeuncz 23½ gr.
Jacob Zaichner fur 3 stuk nachgeuncz und zwai stuk phostel 12 gr.
dem huttenchnecht 60 dn.
24 tagwerch, die getreten habent im rad, per 10 dn., facit 1 tl. dn.
5 tag, marter ze machen, per 11 dn., facit 55 dn.

Summa 5 tl. 5 sh. 2 dn.

Sabbato ante Johannis Baptiste *(Juni 19)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlier 20 gr. 2 dn.
zwain seczern 40 gr. 2 dn.
Hanns von Prachadicz fur 3 stuk nachgeuncz und fur 2 wintpergstuk 26 gr.
Hanns Swabniczer fur 3 stuk nachgeuncz und fur 2 wintpergstuk 26 gr.
Jacob Zaichner fur 3 stuk zum snekgen und fur 5 stuk quader 12½ gr.
dem huttenchnecht 60 dn.

24 knecht, die getreten habent im rad, per 10 dn., facit — 1 tl. dn.
6 tagwerch, marter ze machen, per 11 dn., facit — 66 dn.

Summa 5 tl. 6 sh. 21 dn. cum obulo.

Sabbato ante Petri et Pauli *(Juni 26)*:

maister Petern — 5 sh. 10 dn.
dem parlier — 20 gr. 2 dn.
zwain seczern — 40 gr. 2 dn.
Hanns von Prachadicz fur 3 wintpergstuk — 21 gr.
Hanns Swabniczer fur 3 wintpergstuk und fur 1 stuk auf daz nachgeund — 22 gr.
Hanns von Straspurg fur 3 wintpergstuk — 17 gr.
Hanns Choribler fur 3 stuk nachgeuncz — 15 gr.
Jacoben Zaichner fur 2 stuk zum snekgen und fur 3 quader — 12 gr.
dem huttenchnecht — 60 dn.
dem maurer 5 tagwerch per 3 gr., facit — $3^1/_2$ sh. dn.
30 tagwerch, die getreten habent im rad, per 10 dn., facit — 10 sh. dn.
5 tagwerch, marter ze machen, per 11 dn., facit — 55 dn.

Summa 7 tl. 33 dn.

Summa lateris 22 tl. 88 dn.[1]

(f. 9'). Sabbato ante Udalrici *(Juli 3)*:

maister Petern — 5 sh. 10 dn.
dem parlier — 20 gr. 2 dn.
zwain seczern — 40 gr. 2 dn.
Hanns von Prachadicz fur 2 wintpergstuk und fur 2 stuk auf den snekgen — 28 gr.
Hanns Swabniczer fur 2 wintpergstuk und fur ain stukch auf das nachgeund — $23^1/_2$ gr.
Hanns von Straspurg fur 2 wintpergstuk und 2 stuk auf das nachgeund — $20^1/_2$ gr.
Hanns Choribler fur 2 wintpergstukch und fur 1 stukch zu dem nachgeunden — 19 gr. 1 dn. cum ob(u)lo.
Jacob Zaichner fur 2 stukch auf den snekgen und 1 stukch auf das nachgeund und 2 phostenstuk — 13 gr. 2 dn.

[1]) *Vorher durchstrichen* XXVII dn.

dem maurer 5 tagwerch per 3 gr., facit		3½ sh. dn.
dem huttenchnecht		60 dn.
35 chnecht, die getreten habent im rad, per 10 dn., facit		12 sh. minus 10 dn.
5 tag, morter ze machen, per 11 dn., facit		55 dn.
dem parlir und den seczern fur dreu par hantschůch		24 dn.

Summa 7 tl. 7 sh. 19 dn. cum obulo.

Sabbato ante Margarete, virginis, *(Juli 10)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	20 gr. 2 dn.	
zwain seczern		40 gr. 2 dn.
Hanns von Prachadicz fur 3 wintpergstuk		22 gr.
Hanns Swabniczer fur 3 wintpergstuk und 1 nachgeuncz		23 gr.
Hanns Choribler fur 4 wintpergstuk und ain nachgeuncz		21 gr.
Jacob Zaichner fur 1 wintpergstuk und 1 stuk nachgeuncz und 1 pfostenstuk		14 gr.
dem maurer 6 tagwerch per 3 gr., facit		½ tl. 6 dn.
dem huttenchnecht		60 dn.
36 chnechten, die getreten habent im rad, per 10 dn., facit		12 sh. dn.
6 tagwerch, marter ze machen, per 11, facit		66 dn.

Summa 7 tl. 76 dn.

Sabbato ante Marie Magdalene *(Juli 17)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlier	20 gr. 2 dn.	
zwain seczern		40 gr. 2 dn.
Hanns Prachadicz fur 2 wintpergstuk und 1 risenstuk		24½ gr.
Hanns Swabniczer fur 3 wintpergstuk		24 gr.
Hanns Choribler fur 2 wintpergstuk und 1 formstuk		17½ gr.
Hanns Premer fur 1 wintpergstuk		6 gr.
Jacob Zaichner fur 2 wintpergstuk und ain phostenstuk		12 gr. 2 dn.

dem maurer 5 tagwerch per 3 gr., facit $3^1/_2$ sh. dn.
dem huttenchnecht 60 dn.
25 chnecht, die getreten habent im rad, per 10 dn., facit 1 tl. 10 dn.
5 tag, marter ze machen, per 11 dn., facit 55 dn.

Summa 6 tl. 6 sh. 24 dn.

Summa lateris 22 tl. 29 dn. cum ob(u)lo.

(f. 10). Sabbato ante festum sancti Jacobi *(Juli 24)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlier 20 gr. 2 dn.
zwain seczern 40 gr. 2 dn.
Hanns von Prachadicz fur 3 stuk nachgeuncz 25 gr.
Hanns Swabnicz fur 1 wintpergstuk und 2 stukch nachgeuncz 24 gr.
Hanns Chorbler fur dreu wintpergstuk $16^1/_2$ gr.
Hanns Premer fur 3 wintpergstuk 16 gr.
Jacob Zaichner fur 2 wintpergstuk und 2 phostenstuk 14 gr.
dem maurer 1 tag(werch) per 3 gr.
dem huttenchnecht 60 dn.
25 chnechten, die getreten haben im rad, per 10 dn., facit 1 tl. 10 dn.
5 tagwerch morter machen, per 11 dn., facit 55 dn.

Summa 6 tl. 6 sh. 18 dn. cum obulo.

Sabbato ante Stephani, prothomartyris, *(Juli 31)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlier 20 gr. 2 dn.
zwain seczern 40 gr. 2 dn.
Hanns von Prachadicz fur 2 wintpergstuk und fur 2 stuk nachgeuncz 26 gr.
Hanns Swabniczer fur 2 wintpergstuk und fur 2 stukch nachgeuncz 23 gr.
Hanns Chorbler fur 1 wintpergstuk und fur 3 stukch nachgeuncz 22 gr. 1 dn.
Hanns Premer von 2 wintpergstuk und fur 2 stuk glaifs inwendig inn turn 18 gr. 2 dn.
Jacob Zaichner fur 2 wintpergstuk und 3 stuk nachgeuncz $14^1/_2$ gr.

dem huttenchnecht 60 dn.
18 knecht, die getreten habent im rad und die zwen sagrer gemacht habent, per 10 dn., facit 6 sh. dn.
dem parlier und den seczern fur dreu par hantschûch 24 dn.

Summa $6^1/_2$ tl. 15 dn.

Sabbato ante Laurentii *(August 7)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlier 20 gr. 2 dn.
zwain seczern 40 gr. 2 dn.
Hanns von Prachadicz [1]) fur 1 wintpergstuk und fur 1 stuk nachgeuncz 20 gr. 2 dn.
Hanns Swabniczer fur 2 wintpergstuk und ain stukch nachgeuncz $23^1/_2$ gr.
Hanns Chorbler fur 2 wintpergstuk und ain stuk nachgeuncz 17 gr.
Jacob Zaichner fur 1 wintpergstuk und fur 5 glaiffstuk 15 gr.
dem maurer 4 tagwerch per 3 gr., facit 84 dn.
dem huttenchnecht 60 dn.
25 chnechten, die getreten haben im rad, per 10 dn., facit 1 tl. dn.
5 tagwerch, morter ze machen, per 11 dn., facit 55 dn.

Summa 6 tl. 3 sh. 23 dn. cum obulo.

Summa lateris 19 tl. 6 sh. 27 dn.

(f. 10'). Sabbato ante Assumpcionis Marie *(August 14)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlier 20 gr. 2 dn.
zwain seczern 40 gr. 2 dn.
Hanns von Prachadicz fur 3 snekenstuk 26 gr. 1 dn.
Hanns Swabniczer fur 1 snekenstuk und ain risenstuk und 1 wintpergstuk $25^1/_2$ gr.
Hanns Chorbler fur 1 wintpergstuk und 1 risenstuk und 2 stuk auf den pheiler $16^1/_2$ gr.

[1]) adicz *über der Zeile nachgetragen.*

Jacob Zaichner fur 1 wintpergstuk und 3 stuk
auf den snekgen $14^{1}/_{2}$ gr. $1^{1}/_{2}$ dn.
dem maurer 5 tagwerch per 3 gr., facit $3^{1}/_{2}$ sh. dn.
dem huttenchnecht 60 dn.
25 chnechten, die getreten habent im rad,
per 10 dn., facit 1 tl. 10 dn.
5 tagwerch, marter ze machen, per 11 dn., facit 55 dn.

Summa 6 tl. 6 sh. 14 dn.

Sabbato ante Bartholomei *(August 21)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlier 20 gr. 2 dn.
zwain seczern 40 gr. 2 dn.
Hanns von Prachadicz von 3 snekgenstuk
und 1 nachgeuncz 25 gr.
Hanns Swabniczer fur 2 snekenstuk und
2 nachgeuncz 25 gr.
Hanns Chorbler fur 4 risenstuk und 1 nachgeuncz 22 gr.
Hanns Premer fur 1 stuk auf den pheiler 4 gr.
Jacob Zaichner fur 4 stukch auf den pheiler
und fur 1 snekgenstukch 14 gr.
dem huttenchnecht 60 dn.
30, die getreten haben im rad, per 10 dn.,
facit 10 sh. dn.
6 tag, marter ze machen, per 11 dn., facit 66 dn.

Summa 6 tl. 6 sh. 22 dn.

Sabbato in vigilia Augustini vel Augustini *(August 28)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlier 20 gr. 2 dn.
Fridreichen dem Zaichner fur 4 risenstuk 16 gr.
Ott Muerbekch fur 3 risenstukch und 2 stuk
auf den pheiler und 1 nachgeuncz 17 gr. 2 dn.
Hanns von Prachadicz fur 3 stuk nachgeuncz 18 gr.
Hanns Swabniczer fur 3 stuk nachgeuncz
und 1 stukch auf den pheiler 19 gr.
Hanns Chorbler fur 2 stuk nachgeuncz und
1 risenstukch und 1 stuk auf den pfeiler 15 gr.
Hanns Premer fur 2 stuk auf den pheiler 5 gr.

Jacob Zaichner fur 2 risenstuk und 2 stuk auf den pheiler 13½ gr.
dem huttenchnecht 60 dn.

Summa 4½ tl. 8 dn. cum obulo.

Summa lateris 18 tl. 42 dn. cum ob(u)lo.

(f. 11). Sabbato ante Nativitatis Marie *(September 4)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir 20 gr. 2 dn.
Fridreichen Zaichner fur 4 stuk nachgeuncz und ain stuchk auf den pheiler 23½ gr.
Ott Muerbek fur 3 stuk nachgeuncz und 2 stuk auf den pheiler 19 gr.
Hanns von Prachadicz fur 3 stuk nachgeuncz und 1 stuk auf den pheiler 25 gr.
Hanns Swabniczer fur 1 stuk auf den pheiler 6 gr.
Hanns Chorbler fur 3 stuk nachgeuncz und 2 stuk auf den pheiler 14 gr.
Hanns Premer fur 4 stuk auf den pheiler 13 gr.
Jacob Zaichner fur 4 stuk auf den pheiler und 1 stuk auf den snekgen 14½ gr.
dem huttenchnecht 60 dn.
20 chnecht, die getreten habent im rad, per 10 dn., facit 7 sh. minus 9 dn.
4 tag, marter ze machen, per 11 dn., facit 44 dn.

Summa 5 tl. 7 sh. 1 dn.

Sabbato post[1]) exaltacionis sancte Crucis *(September 11)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir 20 gr. 2 dn.
zwain seczern 40 gr. 2 dn.
Hanns Prachadicz fur 3 wintpergstuk auf den sneken 27 gr.
Hanns Swabniczer fur 4 risenstuk und 2 stuk nachgeuncz 27 gr.
Hanns Chorbler fur 2 risenstuk und 1 stuk nachgeuncz und 1 stuk auf den pfeiler 17 gr.
Hanns Premer fur 5 stuk auf den pheiler und 4 quader 13½ gr.

[1]) *Richtig wäre* ante.

Jacoben Zaichner fur 3 stuk auf den pheiler
und 2 stuk nachgeuncz und 2 quader 14 gr.
dem huttenchnecht 60 dn.
25 chnecht, die getreten haben im rad, per
10 dn., facit 1 tl. 10 dn.
5 tag, marter ze machen, per 11 dn., facit 55 dn.
dem parlier und den seczern fur 3 par hant-
schuch 24 dn.

Summa 6 tl. 7 sh. 12 dn. cum obulo.

Sabbato ante Mathei *(September 18)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlier 20 gr. 2 dn.
2 seczern 40 gr. 2 dn.
Hanns von Prachadicz fur 3 risenstuk und
zwai stuk auf den pheiler und ain
wintpergstuk auf den snekgen 28½ gr.
Hanns Swabniczer fur 2 risenstuk und
3 stuk nachgeuncz und 4 stuk auf den
pheiler 29 gr.
Hanns Chorbler fur 2 risenstuk auf den
pfeiler und 1 nachgeuncz 23½ gr.
Hanns Premer fur 5 stuk auf den pheiler
und ains nachgeuncz 14½ gr.
Jacob Zaichner fur dreu stuk auf den pheiler
und 1 pantstuk und 5 quader 14 gr.
dem huttenchnecht 60 dn.
30, die getreten habent im rad, per 10 dn.,
facit 10 sh. dn.
6 tag, marter ze machen, per 11 dn., facit 66 dn.
dem maurer 6 tag(werch) per 3 gr., facit 18 gr.

Summa 7 tl. 7 sh. 26 dn. cum obulo.

Summa lateris 20 tl. 5 sh. 26 dn.

(f. 11'). Sabbato ante Michaelis *(September 25)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir 20 gr. 2 dn.
zwain seczern 40 gr. 2 dn.
Hanns von Prachadicz fur 2 risenstuk und
ain nachgeuncz und 1 munich 24 gr.

Hanns Swabniczer fur 1 stuk nachgeuncz und 2 munich 20 1/2 gr.
Hanns Chorbler fur 2 stuk auf den pheiler und 1 stuk nachgeuncz und 1 munich 16 gr.
Hanns Premer fur 1 risenstuk und 2 stukch nachgeuncz und 2 pantstuk 15 gr. 1 dn. cum ob(u)lo.
Jacob Zaichner fur 2 snekenstukch und 2 stuk nachgeuncz und ain stukch auf den pheiler 15 1/2 gr.
dem maurer 5 tag(werch) per 3 gr., facit 3 1/2 sh. dn.
dem huttenchnecht 60 dn.
25 knechten, die getreten habent im rad, per 9 dn., facit 7 sh. 15 dn.
5 tag, marter ze machen, per 10 dn., facit 50 dn.

Summa 6 tl. 7 sh. 12 dn. cum obulo.

Sabbato post Michaelis *(October 2)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlier 20 gr. 2 dn.
zwain seczern 40 gr. 2 dn.
Hannsen von Prachadicz fur 4 stuk auf den pheiler und ain risenstuk und 1 munich 24 gr.
Hanns Swabniczer fur 1 munich und 3 stuk auf den pheiler 21 gr. 2 dn.
Hanns Chorbler fur 2 munich und 1 stuk auf den pheiler 17 gr.
Hanns Premer fur 3 stuk auf den pheiler und 2 snekenstukch 16 gr.
Jacob Zaichner fur 4 stuk auf den pheiler und 1 snekenstuk und 1 quader 15 gr.
dem maurer 5 tag(werch) per 3 gr., facit 3 1/2 sh. dn.
dem huttenchnecht 60 dn.
25, die getreten habent im rad, per 9 dn., facit 7 sh. 15 dn.
5 tagwerch, marter ze machen, per 10 dn., facit 50 dn.

Summa 6 tl. 7 sh. 27 dn.

Sabbato ante Cholomanni *(October 9)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir 20 gr. 2 dn.

zwain seczern 40 gr. 2 dn.
Hanns von Prachadicz fur 2 risenstuk und 2 stuk auf den pheiler und 2 sneken-stuk und 1 ugsenstuk 25½ gr.
Hanns Swabniczer fur 4 stuk auf den pheiler und 1 snekgenstuk und 2 ugsenstuk 26 gr.
Hanns Chorbler fur 6 stuk auf die pheiler 21 gr.
Hanns Premer 6 stuk auf die pheiler 15½ gr.
Jacob Zaichner fur 3 stuk auf die pheiler und 3 ugsenstuk 15 gr.
dem maurer 6 tagwerch per 3 gr., facit ½ tl. 6 dn.
dem huttenchnecht 60 dn.
30, die getreten habent im rad, per 9 dn., facit 9 sh. dn.
6 tagwerch, marter ze machen, per 10 dn., facit 60 dn.
dem parlir und den seczern fur dreu par hantschuch 24 dn.

Summa 7 tl. 6 sh. 5 dn.

Summa lateris 21 tl. 5 sh. 14 dn. cum ob(u)lo.

(f. 12). Sabbato post Kolomanni *(October 16)*:

maister Petrein 5 sh. 10 dn.
dem parlir 20 gr. 2 dn.
zwain seczern 40 gr. 2 dn.
Hanns von Prachadicz fur 6 hels und 1 risenstuk 21 gr.
Hanns Swabniczer fur 6 hels, 1 risenstuk 21 gr.
Hanns Chorbler fur 2 stukch auf den pheiler und 1 pantstuk und 1 hals 16 gr.
Hanns Premer fur 2 stuk auf den pheiler und 3 hels 15½ gr.
Jacob Zaichner fur 2 ugsenstuk und ain pantstuk und 2 hels 14 gr. 2 dn.
dem maurer 4 tag(werch) ze 3 gr., facit 84 dn.
dem huttenchnecht 60 dn.
25, die getreten habent im rad, per 9 dn., facit 7 sh. 15 dn.
5 tag, morter ze machen, per 10 dn., facit 50 dn.

Summa 6 tl. 5 sh. 25 dn. cum obulo.

Sabbato ante Simonis et Jude *(October 23)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir 20 gr. 2 dn.
zwain seczern 32 gr. 2 dn.
Hanns von Prachadicz fur zwo plůmen und ain risenstuk 22 gr.
Hanns Swabniczer fur 2 hels und ain risenstuk 21½ gr.
Hanns Premer fur 1 risenstuk und 2 stuk auf den snekgen und 3 hels 18 gr.
Jacob Zaichner fur 7 hels 16 gr.
dem huttenchnecht 42 dn.
25, die getreten habent in dem rad, per 9 dn., facit 7 sh. 15 dn.
ze morter machen 5 tagwerch per 10 dn., facit 50 dn.

Summa 5 tl. 6 sh. 7 dn. cum obulo.

Sabbato ante Omnium Sanctorum *(October 30)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir 20 gr. 2 dn.
zwain seczern 32 gr. 2 dn.
Hanns von Prachadicz fur 1 pluemen und 19 hels ze leubern 20½ gr.
Hanns Swabniczer fur 1 formstuk 20 gr.
Hanns Premer fur 4 hels, 6 liligen 14½ gr.
Jacob Zaichner fur 5 hels und 5 liligen 15 gr.
dem huttenchnecht 42 dn.
25, die getreten habent im rad, per 9 dn., facit 7 sh. 15 dn.
mortermacher 5 tagwerch, per 10 dn., facit 50 dn.

Summa 5½ tl. 15 dn.

Sabbato ante Martini *(November 6)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir 20 gr. 2 dn.
Fridreichen Zaichner fur 7 hels 21 gr. 1 dn. cum ob(u)lo
Hanns von Prachadicz fur 2 pluem 20 gr.
Hanns Swabniczer fur 1 formstuk 19 gr.
(f. 12'). Hanns Premer fur 8 hels 18 gr.

Jacoben Zaichner fur 7 hels 15 gr.
dem huttenchnecht 42 dn.

Summa 4 tl. 36 dn. cum obulo.

Sabbato post Martini *(November 13)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir 20 gr. 2 dn.
Fridreichen Zaichner fur 2 tagwerch auf dem turn und 1 formstuk 17 gr.
Hanns von Prachadicz fur 2 pluemen 18 gr.
Hanns Swabniczer fur 2 formstuk 20 gr.
Hanns Premer fur 1 formstuk 15 gr.
Jacob Zaichner fur 1 hals und 1 stuk nachgeuncz und 1 formstuk 13½ gr.
dem huttenchnecht 42 dn.

Summa 3 tl. 6 sh. 28 dn. cum ob(u)lo.

Sabbato post Elizabeth *(November 20)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir 20 gr. 2 dn.
Fridreich Zaichner fur 3 formstuk 20 gr.
Hanns von Prachadicz fur 2 pluemen und aine ze lauben 20 gr.
Hanns Swaniczer fur 3 formstuk 20 gr.
Hanns Chorbler fur 1 pluemen ze viern 5 gr.
Hanns Premer fur dreu formstukch 18 gr.
Jacob Zaichner fur 4 phosten und ain pluemen und ain formstuk 15½ gr.
dem huttenchnecht 42 dn.

Summa 4 tl. 73 dn. cum obulo.

Sabbato post Katherine *(November 27)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlier 20 gr. 2 dn.
Fridreich dem Zaichner fur 3 formstuk und ain pluemen 18 gr.
Hanns von Prachadicz fur 2 pluem 20 gr.
Hanns Swabniczer fur 4 pluemen 20 gr.
Seicz Wulfing fur 1 pluemen 35 dn.
Hanns Premer fur 3 formstuk 16 gr.
Jacob Zaichner fur 4 phosten und ain pluemen 15 gr.

dem huttenchnecht	42 dn.

Summa 4 tl. 42 dn.

Summa des plats 34 tl. 1/2 tl. 18 [1]) dn. cum ob(u)lo.

(f. 13). Sabbato ante Nicolai *(December 4)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlier	20 gr. 2 dn.	
Fridreich Zaichner fur 3 pluemen		16 1/2 gr.
Hanns von Prachadicz fur 6 pluemen ze leubern		20 gr.
Hanns Swabniczer fur 2 stukch zu der form		18 gr.
Ott Muerbekch fur 1 pluemen		5 gr.
Hanns Premer fur 2 formstuk		16 1/2 gr.
Jacob Zaichner fur 3 pluemen		15 gr.
dem huttenchnecht		42 dn.

Summa 4 tl. 21 dn.

Sabbato post Concepcionis Marie *(December 11)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlier	20 gr. 2 dn.	
Fridreich Zaichner fur 4 pluemen		18 gr.
Hanns von Prachadicz fur 7 pluemen ze leubern		20 gr.
Hanns Swabniczer fur 4 pluemen		19 gr.
Ott Muerbekch fur 2 pluemen		10 gr.
Hanns Premer fur 2 pluemen und fur 1 formstuk		17 gr.
Jacob Zaichner fůr 3 pluemen		15 gr.
dem huttenchnecht		42 dn.

Summa 4 tl. 77 dn.

Sabbato ante Thome *(December 18)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
dem parlier	20 gr. 2 dn.	
Fridreich Zaichner fur 3 pluemen		17 gr.
Hanns von Prachadicz fur 6 pluemen ze leubern		20 gr.
Hanns Swabniczer fur 2 pluemen und fur 1 munich		18 gr.

[1]) *Ueber ausradierter Zahl.*

Ott Muerbekch fur 3 pluemen	15 gr.
Hanns Chorbler fur 1 pluemen	5 gr.
Hanns Premer fur 2 pluemen und fur 1 stukch nachgeuncz	15 gr.
Jacob Zaichner fur 2 pluemen und 1 stuk nachgeuncz	13 gr.
dem huttenchnecht	42 dn.

Summa 4 tl. 3 sh. 15 dn.

Summa 12 tl. 6 sh. 23 dn.

(f. 13'). Feria sexta in vigilia Nativitatis Domini *(December 24)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	20 gr. 2 dn.	
Fridreich Zaichner fur 2 munich		15 gr.
Hanns von Prachadicz fur 5 pluemen zu leubern		17 gr.
Hanns Swabniczer fur ain [1]) munich und ain stukch nachgeuncz		14 gr.
Ott Mûrbekch fur 2 munich		14 gr.
Hanns Chorbler fur 1 munich und 1 stuk nachgeuncz		10 gr.
Hanns Premer fur 1 stuk nachgeuncz und ain [2]) quader		12 gr.
Jacob Zaichner fur 2 stuk nachgeuncz		12 gr.
dem huttenchnecht		42 dn.

Summa 4 tl. 21 dn.

Sexta feria in vigilia Circumcisionis Domini *(December 31)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	20 gr. 2 dn.	
Fridreich Zaichner fur 1 munich und ain stuk nachgeuncz		12 gr.
Hanns von Prachadicz fur 3 pluemen ze leubern		14 gr.
Hanns Swabniczer fur 2 stuk nachgeuncz		12 gr.
Ott Mûrbekch fur 1 stuk nachgeuncz und fur 1 munich		12 gr.
Hanns Premer fur 2 stuk nachgeuncz		12 gr.

[1]) *Zuerst* II.

[2]) *Zuerst* VI.

Jacob Zaichner fur 2 pfostenstuken auf das nachgeund	8 gr.
dem huttenchnecht	42 dn.

Summa 3 tl. 3 sh. 24 dn.

Summa der stainhutten das gancz jar 270 tl. 86 dn. cum obulo.

Summa lateris 7 tl. ½ tl. 15 dn.

1420.

(f. 5'). Von erst daz ausgeben wochenlich in die stainhutten, da man hat angehebt stain ze haun:[1])

An sambstag nach sand Pauls becherung *(Jänner 27)*, anno etc. xx°:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
Hannsen, dem parlir,	½ lb. 22 dn.	
Fridreich Zaichner 5 stuk auf den pheiler		17 gr.
Hanns Swabniczer 2 stuk auf den pheiler		8 gr.
Waczlab 5 stuk auf den pheiler		16 gr.
Michel Stainer 4 stuk auf den pheiler		16 gr.
Hanns Krotel 3 stuk auf den pheiler		10 gr.
Hanns von Passau 1 stuk auf den pheiler		4 gr.
Niclas von Kasschau 3 krachstain		15 gr.
Jacob Zaichner 3 krachstain		15 grozz.
dem huttenchnecht		6 grozz.

Summa der wochen 4 lb. 3 sh. 1 dn.

Sambstag nach Purificacionis Marie *(Februar 3)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	½ lb. 22 dn.	
Fridreich Zaichner 4 stuk auf den pheiler		17 gr.
Waczlab 4 stuk auf den pheiler		16 gr.
Michel Stainer 4 stuk auf den pheiler		14 gr.
Hanns Krotel 3 stuk auf den pheiler		11 gr.
Hanns von Passau 3 stuk auf den pheiler		11 gr.
Niclas von Kasschau 3 krachstain		12 grozz.
Jacob Zaichner 3 krachstain		13 grozz.
dem huttenchnecht		42 dn.

Summa der wochen 4 lb. 42 dn.

[1]) *Vgl. die Uebersicht Jahrbuch XVI^b, Nr. 13529.*

Sambstag an sand Scolastica tag *(Februar 10)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir ½ lb. 22 dn.
Fridreich Zaichner 5 stuk auf den pheiler 18 gr.
Waczlab 6 stuk auf den pheiler 19 gr.
Michel Stainer 5 stuk auf den pheiler 18 gr.
Niclas von Chasschau 3 krachstain 15 gr.
Jacob Zaichner 3 krachstain 15 gr.
dem huttenchnecht 42 dn

Summa der wochen 3 lb. 7 sh. 9 dn.

Summa lateris 12 lb. 3 sh. 22 dn.

(f. 6). Sambstag nach Valentini *(Februar 17)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir ½ lb. 22 dn.
Fridreich Zaichner 2 wintperigstuk 20 gr.
Waczlab 6 stuk auf den pheiler 20 gr.
Michel Stainer 2 wintperigstuk 19 gr.
Niclas von Chaschau 6 stuk auf den pheiler 18 gr.
Jacob Zaichner 5 stuk auf den pheiler 17½ gr.
dem huttenchnecht 6 gr.

Summa der wochen 4 lb. 45 dn. cum ob(u)lo.

Sambstag vor Invocavit *(Februar 24)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir ½ lb. 22 dn.
Fridreich Zaichner 2 stuk auf den wintperig 17 gr.
Waczlab 4 stuk auf den pheiler 16 grosch
Michel Stainer 3 stuk auf den wintperig 18 gr.
Hanns Krainer 2 stuk auf den pheiler 6 gr.
Jacob Zaichner 3 stuk auf den pheiler und
2 stuk auf den wintperig 15 gr.
dem huttenchnecht 6 gr.

Summa der wochen 3½ lb. 8 dn.

Sambstag vor Reminiscere *(März 2)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir ½ lb. 22 dn.
Fridreich Zaichner 4 capptell 20 gr.

Waczlab 6 stuk auf den pheiler	20 gr.
Hanns Swabniczer 3 capptell	15 gr.
Michel Stainer 2 stuk auf den pheiler	10 gr.
Hanns Krainer 6 stuk auf den pheiler	18 gr.
Jacob Zaichner 3 krachstain	16 gr.
dem huttenchnecht	60 dn.

Summa der wochen 4 lb. 3 sh. 5 dn.

Sambstag vor Oculi *(März 9)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	$^1/_2$ lb. 22 dn.	
Fridreich Zaichner 2 capptel und ainen chnoph under ain pluemen		22 gr.
Waczlab 6 stuk auf den pheiler		20 gr.
Hanns Swabniczer 2 capptel und 2 formstuk		16 grosch.
Hanns Krainer 6 stuk auf den pheiler		19 gr.
Sigmund Weingartner 4 stuk auf den pheiler		17 gr.
Jacob Zaichner 5 stuk auf den pheiler		17 gr.
dem huttenchnecht		60 dn.

Summa der wochen 4 lb. 5 sh. 29 dn.

Summa lateris 16 lb. 6 sh. 27$^1/_2$ dn.

(f. 6'). Sambstag vor Letare *(März 16)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	$^1/_2$ lb. 22 dn.	
Fridreich Zaichner 4 capptel		20 gr.
Waczlab 6 stuk auf den pheiler		20 gr.
Hanns Swabniczer 2 formstuk und 2 capptel		20 gr.
Michel Stainer ain phostenstuk		3 gr.
Hanns Krainer 6 stuk auf den pheiler		21 gr.
Jacob Zaichner 5 stuk auf den pheiler		17 gr.
dem huttenchnecht		60 dn.

Summa der wochen 4 lb. 3 sh. 18 dn.

Sambstag vor Judica *(März 23)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	$^1/_2$ lb. 22 dn.	
Fridreich Zaichner 8 stuk schefftel		22 gr.
Waczlab ain wintperigstuk		19 gr.

Hanns Swabniczer 8 phossten	20 gr.
Michel Stainer 6 schefftel	16 gr. 3 ob(ulu)m
Hanns Krainer 1 wintperigstuk	18 gr.
Jacob Zaichner 10 quader	16 gr.
dem huttenchnecht	60 dn.

Summa der wochen 4 lb. 6 sh. 1 ob(ulu)m.

Sambstag vor Domine ne longe *(März 30)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	1/2 lb. 22 dn.	
Fridreich Zaichner 12 schefftel		21 gr.
Waczla 1 wintperigstuk		18 gr.
Hanns Swabniczer 7 phosten		20 gr.
Michel Stainer 5 schefftel		13 1/2 gr.
Hanns Krainer 1 wintperigstuk		20 gr.
Jacob Zaichner 1 wintperigstuk		18 gr.
Hanns Pehem vir quader		7 1/2 grossen
dem huttenchnecht		60 dn.

Summa der wochen 4 lb. 7 sh. 18 dn.

Sambstag vor dem Ostertag *(April 6)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	1/2 lb. 22 dn.	
Fridreich Zaichner 7 stuk schefftel		20 gr.
Waczlab 1 wintperigstuk		23 gr.
Hanns Swabniczer 7 phossten		19 gr.[1]
Michel Stainer 3 schefftel		10 gr.
Hanns Krainer 1 wintperigstuk		18 gr.
Jacob Zaichner 1 wintperigstuk		17 gr.
Hanns Pehem 6 quader		12 1/2 grossen
dem huttenchnecht		60 dn.

Summa der wochen 4 lb. 7 sh. 28 1/2 dn.

Summa lateris 19 lb. 35 dn.

(f. 7). Sambstag nach dem Ostertag *(April 13)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.
dem parlir	1/2 lb. 22 dn.

[1]) dn. *A*.

Fridreich Zaichner 3 tag(werch) geseczt auf dem turn 12 gr. 1 dn.
Hanns Krainer 3 tag(werch) geseczt 12 gr. 1 dn.
Hanns Swabniczer 1 wintperigstuk auf den snegkchen 14 gr.
Michel Stainer 5 schefftel $15^1/_2$ gr.
Jacob Zaichner 1 wintperigstuk 13 gr.
Hanns Pehem 5 quader 9 gr. 3 ob(ulu)m
Larenczen, dem maurer, 2 tag(werch) per 3 gr., 42 dn.
dem huttenchnecht 60 dn.
10 tag(werch) in daz rad und ze raichen, per 11 dn.
ainem mortermacher 3 tag(werch), per 11 dn.

Summa der wochen auf die stainhutten und turn facit 4 lb. 3 sh. 29 dn.

Sambstag vor sand Georgen tag *(April 20)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir $^1/_2$ lb. 22 dn.
zwain seczern auf dem turn 40 gr. 2 dn.
Hanns Swabniczer 1 wintperigstuk und 3 phosten 22 gr.
Waczlab 1 wintperigstuk 25 gr.
Michel Stainer 1 wintperigstuk und 2 phosten 22 gr.
Jacob Zaichner 1 wintperigstuk 17 gr.
Hanns Pehem zwen praitstain auf den gankch $13^1/_2$ gr.
Larenczen, dem maurer, 18 gr. 1 dn.
dem huttenchnecht 60 dn.
24 tag(werch) in daz rad, per 11 dn.
ainem mortermacher 6 tag(werch), per 11 dn.

Summa der wochen 7 lb. 3 sh. $27^1/_2$ dn.

Sambstag nach sand Gorigen tag *(April 27)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
Hannsen, dem parlir, $^1/_2$ lb. 22 dn.
zwain seczern auf den turn 40 gr. 2 dn.
Hanns Swabniczer 2 wintperigstuk 22 gr.
Waczlab 2 wintperigstuk 22 gr.
Michel Stainer 2 wintperigstuk 21 gr.
Jacob Zaichner 1 wintperigstuk und 4 quader 20 gr.
Hanns Pehem 1 praitestuk auf den gank und 4 quader 12 gr.

Larencz, maurer, 15 gr. 1 dn.
dem huttenchnecht 60 dn.
25 tag(werch) in daz rad, per 11 dn.
ainem mortermacher 5 tag(werch), per 11 dn.
abzeraumen ab dem turn 4 tag(werch), per 10 dn.

Summa der wochen 7 lb. 3 sh. 29 dn.

Summa lateris 19 lb. 3 sh. 25$^1/_2$ dn.

(f. 7'). Sambstag nach Philippi, Jacobi *(Mai 4)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
Hannsen, dem parlir, $^1/_2$ lb. 22 dn.
zwain seczern auf dem turn 32 gr. 2 dn.
Hanns Swabniczer 1 wintperigstuk und ain phostenstuk 20 gr.
Waczlab ain wintperigstuk auf den snegken 19 gr.
Jacob Zaichner 2 uchsenstuk und 1 wintperigstuk 16 gr.
Hanns Pehem 6 quader 10 gr.
Larencz, maurer, 12 gr. 1 dn.
dem huttenchnecht 60 dn.
umb vir par hantschuch 32 dn.
24 tag(werch) in daz rad, per 11 dn.
ainem mortermacher 4 tag(werch), per 11 dn.

Summa der wochen 6 lb. 28 dn.

Sambstag vor sand Pangreczn tag *(Mai 11)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir $^1/_2$ lb. 22 dn.
zwain seczern auf dem turn 40 gr. 2 dn.
Hanns Swabniczer 1 wintperigstuk 20 gr.
Waczlab 2 wintperigstuk 20 gr.
Michel Stainer 1 wintperigstuk 20 gr.
Jacob Zaichner 5 uchsenstuk 18 gr.
Hanns Pehem 6 quader 13 gr.
Larencz, maurer, 18 gr. 1 dn.
dem huttenchnecht 60 dn.
30 tag(werch) in daz rad, per 11 dn.
ainem mortermacher 6 tag(werch), per 11 dn.

Summa der wochen 7 lb. 4 sh. 4 dn.

Sambstag vor[1]) dem Aufart tag *(Mai 18)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	1/2 lb. 22 dn.	
zwain seczern auf den turn		40 gr. 2 dn.
Hanns Swabniczer 1 wintperigstuk		22 gr.
Waczlab 1 wintperigstuk		21 gr.
Michel Stainer 1 wintperigstuk		23 gr.
Jacob Zaichner 5 uchsenstuk und 6 quader		20 gr.
Hanns Pehem 6 quader und ain praites stuk auf die phosten		16 gr.
Larencz, maurer,		15 gr. 1 dn.
dem huttenchnecht		60 dn.
25 tag(werch) in daz rad, per 11 dn.		
ainem mortermacher 5 tag(werch), per 11 dn.		

Summa der wochen 7 lb. 3 sh. 24 dn.

Summa lateris 21 lb. 26 dn.

(f. 8). Sambstag nach dem Auffartag[2]) *(Mai 25)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	1/2 lb. 22 dn.	
zwain seczern auf den turn		40 gr. 2 dn.
Hanns Swabniczer 1 wintperigstuk		24 gr.
Waczlab und Michel Stainer auf dem turn auch ze seczen, ydem 20 gr. 1 dn., Summa		40 gr. 2 dn.
Jacob Zaichner 2 wintperigstuk		22 gr.
Hanns Pehem 2 uchsenstuk und 6 sturcz auf den pheiler		18 gr. 2 dn.
Larencz, maurer,		18 gr. 1 dn.
dem huttenchnecht		60 dn.
29 tag(werch) in daz rad, per 11 dn.		
ainem mortermacher 6 tag(werch), per 11 dn.		

Summa der wochen 7 lb. 6 sh. 28 dn.

Sambstag nach dem Phingstag *(Juni 1)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	1/2 lb. 22 dn.	
zwain seczern auf dem turn		28 gr. 2 dn.
Hanns Swabniczer 1 wintperigstuk		19 gr.

[1]) *Richtig wäre* nach.

[2]) *Richtig wäre* vor dem Phingstag.

Waczlab und Michel Stainer auf den turn, ydem 14 gr., Summa 28[1]) gr. 2 dn.
Jacob Zaichner 1 wintperigstuk und 1 stuk auf den pheiler 15 gr.
Hanns Pechem 2 stuk auf den pheiler 8 gr. 2 dn.
Larencz, maurer 9 gr. 1 dn.
dem huttenchnecht 60 dn.
umb 4 par hantschuch 32 dn.
15 tag(werch) in daz rad, per 11 dn.
ainem mortermacher 3 tag(werch), per 11 dn.

Summa der wochen 5 lb. 4 sh. 28 dn.

Sambstag nach Goczleichnam tag *(Juni 8)*:
maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir 1/2 lb. 22 dn.
zwain seczern auf dem turn 40 gr. 2 dn.
Waczlab 3 wintperigstuk 22 gr.
Michel Stainer 1 wintperigstuk und ain chappsimis 21 gr. 3 1/2 dn.
Jacob Zaichner 2 wintperigstuk 21 gr.
Hanns Pehem 8 stuk auf den pheiler 19 gr. 3 1/2 dn.
Larencz, maurer, 15 gr. 1 dn.
dem huttenchnecht 60 dn.
25 1/2 tag(werch) in daz rad, per 11 dn.
ainem mortermacher 5 tag(werch), per 11 dn.

Summa der wochen 6 lb. 7 sh. 23 1/2 dn.
Summa lateris 20 lb. 3 sh. 19 dn. 1 ob(ulu)m.

(f. 8'). Sambstag vor[2]) sand Veits tag *(Juni 15)*:
maister Peter 5 sh. 10 dn.
dem parlir 1/2 lb. 22 dn.
zwain seczern auf dem turn 40 gr. 2 dn.
Waczlab 2 wintperigstuk 22 gr.
Hanns Swabniczer 1 wintperigstuk 24 gr.
Michel Stainer 1 wintperigstuk 24 gr.
Jacob Zaichner 2 wintperigstuk 20 gr.
Hanns Pehem 8 stuk auf den pheiler 14 gr.
Larencz, maurer, 15 gr. 1 dn.

---

[1]) *Ursprünglich* XXIII, *übergeschrieben* V, *durchstrichen und daneben mit arabischen Ziffern* 28.

[2]) *Richtig wäre* an.

dem huttenchnecht 60 dn.
25 tag(werch) in daz rad, per 11 dn.
ainem mortermacher 5 tag(werch), per 11 dn.

Summa der wochen 7 lb. 4 sh. 8 dn.

Sambstag vor sand Johanns tag ze Sunibenden *(Juni 22)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	1/2 lb. 22 dn.	
zwain seczern auf dem turn		40 gr. 2 dn.
Hanns Swabniczer 1 wintperigstuk und zwen quader		26 gr.
Waczlab 1 wintperigstuk und 2 quader		24 gr.
Michel Stainer 1 wintperigstuk und 2 stuk chapphsimis		28 gr.
Hanns Swab 1 wintperigstuk		20 gr.
Jacob Zaichner 1 wintperigstuk und ain formstuk		20 gr.
Hanns Pehem 2 stuk auf krachstain und 3 stuk auf den pheiler		19 gr.
Larencz, maurer,		18 gr. 1 dn.
dem huttenchnecht		60 dn.

32 1/2 tag(werch) in daz rad, per 11 dn., mitsambt dem mortermacher.

Summa der wochen 8 lb. 5 sh. 17 dn.

Sambstag an sand Peter und sand Pauls tag *(Juni 29)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	1/2 lb. 22 dn.	
zwain seczern auf den turn		32 gr. 2 dn.
Hanns Swabniczer 1 wintperigstuk		17 gr.
Michel Stainer 1 wintperigstuk		17 gr.
Waczlab 1 wintperigstuk		17 gr.
Jacob Zaichner 2 praitstain auf die krachstain		14 gr. 2 dn.
Hanns Pehem 2 praitstain auf die krachstain		14 gr.
Larencz, maurer,		12 gr. 1 dn.
dem huttenchnecht		60 dn.
umb vir par hantschuech		32 dn.

21 tag(werch) in daz rad, per 11 dn.
dem mortermacher 4 tag(werch), per 11 dn.

Summa der wochen 6 lb. 3 sh. 5 dn.

Summa lateris 22 lb. 5 sh. dn.

(f. 9). Sambstag vor[1]) sand Ulr(eich)s tag *(Juli 6)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	1/2 lb. 22 dn.	
zwain seczern auf den turn		40 gr. 2 dn.
Hanns Swabniczer 1 wintperigstuk		23 gr.
Waczlab 1 wintperigstuk		21 gr.
Michel Stainer 1 wintperigstuk		23 gr.
Jacob Zaichner 1 wintperigstuk und 2 stuk auf den pheiler		21 gr.
Hanns Pehem 3 stuk auf die krachstainer		22 gr.
Larencz, maurer,		15 gr. 1 dn.
dem huttenchnecht		60 dn.
21 tag(werch) in daz rad, per 11 dn.		
ainem mortermacher 5 tag(werch), per 11 dn.		

Summa der wochen 7 lb. 3 sh. 22 dn.

Sambstag nach sand Margreten tag *(Juli 13)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	1/2 lb. 22 dn.	
zwain seczern auf den turn		40 gr. 2 dn.
Hanns Swabniczer 1 wintperigstuk		23 gr.
Waczlab 1 wintperigstuk		23 gr.
Michel Stainer 1 wintperigstuk		23 gr.
Jacob Zaichner 2 wintperigstuk		20 gr.
Hanns Pehem 8 stuk auf den pheiler		17 1/2 gr.
Larencz, maurer,		15 gr. 1 dn.
dem huttenchnecht		60 dn.
24 tag(werch) in das rad, per 11[2]) dn.		
dem mortermacher 5 tag(werch), per 11 dn.		

Summa der wochen 7 lb. 4 sh. 15 1/2 dn.

Sambstag vor sand Maria Magdalena tag *(Juli 20)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	1/2 lb. 22 dn.	
zwain seczern auf den turn		40 gr. 2 dn.
Hanns Swabniczer 1 wintperigstuk		25 gr.
Waczlab 1 wintperigstuk		23 gr.
Michel Stainer 1 wintperigstuk		21 1/2 gr.
Jacob Zaichner 2 wintperigstuk		24 gr.

1) *Richtig wäre* nach.

2) 1 *A*.

Hanns Pehem 8 stuk auf den pheiler	20 gr.
Larencz, maurer,	18 gr. 1 dn.
dem huttenchnecht	60 dn.

30 tag(werch) in daz rad, per 11 dn.
ainem mortermacher 6 tag(werch), per 11 dn.

Summa der wochen 8 lb. 41 1/2 dn.

Summa lateris 23 lb. 49 dn.

(f. 9'). Sambstag nach sand Jacobs tag *(Juli 27)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	1/2 lb. 22 dn.	
zwain seczern auf dem turn		32 gr. 2 dn.
Hanns Swabniczer 1 wintperigstuk		20 gr.
Waczlab 1 wintperigstuk		20 gr. 3 1/2 dn.
Michel Stainer 1 wintperigstuk		20 gr.
Jacob Zaichner 1 wintperigstuk		16 gr.
Hanns Pehem 6 stuk auf den pheiler		16 gr.
Larencz, maurer,		12 gr. 1 dn.
dem huttenchnecht		60 dn.

24 tag(werch) dem mortermacher und in daz rad, per 11 dn.
umb 4 par hantschuch 32 dn.

Summa der wochen 6 lb. 5 sh. 26 1/2 dn.

Sambstag an sand Stephans tag *(August 3)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	1/2 lb. 22 dn.	
zwain seczern auf dem turn		40 gr. 2 dn.
Hanns Swabniczer 1 wintperigstuk		22 gr.
Michel Stainer 1 wintperigstuk		22 gr.
Hanns von Puelach 1 wintperigstuk		20 gr.
Jacob Zaichner 2 wintperigstuk		22 gr.
Hanns Pehem 6 stuk auf den pheiler		17 gr.
Larencz, maurer,		15 gr. 1 dn.
dem huttenchnecht		60 dn.

25 tag(werch) in daz rad, per 11 dn.
ainem mortermacher 5 tag(werch), per 11 dn.
Waczlab 2 wintperigstuk 22 gr.

Summa der wochen 8 lb. 35[1]) dn.

---

[1]) *Von anderer Hand in* XXIIII *verändert.*

Sambstag an sand Larenczen tag *(August 10)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	1/2 lb. 22 dn.	
zwain seczern auf dem turn		40 gr. 2 dn.
Hanns Swabniczer 1 wintperigstuk		20 gr.
Waczlab 1 wintperigstuk		20 gr.
Michel Stainer 1 wintperigstuk		20 gr.
Jacob Zaichner 2 wintperigstuk		20 gr.
Hanns Pehem 7 stuk auf den pheiler		20 gr.
Larencz, maurer,		15 gr. 1 dn.
dem huttenchnecht		60 dn.

25 tag(werch) in daz rad, per 11 dn.
ainem mortermacher 5 tag(werch), per 11 dn.

Summa der wochen 7 lb. 3 sh. 10 dn.
Summa lateris 22 lb. 71 dn. 1 ob(ulu)m.

(f. 10). Sambstag nach Assumpcionis Marie *(August 17)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	1/2 lb. 22 dn.	
zwain seczern auf dem turn		40 gr. 2 dn.
Hanns Swabniczer 1 wintperigstuk		24 gr.
Waczlab 1 wintperigstuk		23 gr.
Michel Stainer 1 wintperigstuk		23 gr.
Jacob Zaichner 2 wintperigstuk		22 gr.
Hanns Pehem 8 stuk auf den pheiler		20 gr. 5 dn.
Larencz, maurer,		15 gr. 1 dn.
dem huttnchnecht		60 dn.

23 tag(werch) in daz rad[1]), per 11 dn.
ainem mortermacher 5 tag(werch)[2]), per 11 dn.

Summa der wochen 7 lb. 5 sh. 17 dn.

Sambstag an sand Bartholomee tag *(August 24)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	1/2 lb. 22 dn.	
zwain seczern auf dem turn		40 gr. 2 dn.
Hanns Swabniczer 1 wintperigstuk		22 gr.
Waczlab 1 wintperigstuk		20 gr.
Michel Stainer 1 wintperigstuk		22 gr.

1) r *verbessert aus* p.
2) *Folgt durchstrichen* in das rad.

Andre Kremniczer 1 stuk		4 gr.
Peter Untesch 1 stuk		4 gr.
Jacob Zaichner 3 wintperigstuk		24 gr.
Hanns Pehem 4 stuk auf den pheiler und 2 wintperigstuk		23 gr.
Larencz, maurer,		15 gr. 1 dn.
dem huttenchnecht		60 dn.
25 tag(werch) in daz rad, per 11 dn.		
ainem mortermacher 5 tag(werch), per 11 dn.		

Summa der wochen 7 lb. 7 sh. 23 dn.

Sambstag nach sand Augustins tag *(August 31)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	$^1/_2$ lb. 22 dn.	
zwain seczern auf dem turn		40 gr. 2 dn.
Hanns Swabniczer 1 wintperigstuk		24 gr.
Waczlab 1 wintperigstuk		22 gr.
Michel Stainer 1 wintperigstuk		24 gr.
Andre Kremniczer 1 wintperigstuk		24 gr.
Peter Untesch 1 wintperigstuk		24 gr.
Jacob Zaichner 1 wintperigstuk		23 gr.
Hanns Pehem 2 wintperigstuk		24 gr.
Larencz, maurer,		15 gr. 1 dn.
dem huttenchnecht		60 dn.
$17^1/_2$ tag(werch) in das rad, per 11 dn.		
ainem mortermacher 5 tag(werch), per 11 dn.		
umb vir par hantschuch		32 dn.

Summa der wochen 9 lb. $25^1/_2$ dn.

Summa lateris 24 lb. 6 sh. $5^1/_2$ dn.

(f. 10'). Sambstag vor Nativitatis Marie *(September 7)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	$^1/_2$ lb. 22 dn.	
zwain seczern auf dem turn		40 gr. 2 dn.
Hanns Swabniczer 1 wintperigstuk		23 gr.
Waczlab 1 wintperigstuk		22 gr.
Michel Stainer 1 wintperigstuk		25 gr.
Andre Kremniczer 1 wintperigstuk		25 gr.
Peter Untesch 1 wintperigstuk		26 gr.
Jacob Zaichner 1 wintperigstuk		23 gr.

Hanns Pehem 3 wintperigstuk 24 gr.
Larencz, maurer, 18 gr. 1 dn.
28 tag(werch) in das rad, per 11 dn.
ainem mortermacher 6 tag(werch), per 11 dn.
dem huttenchnecht 60 dn.

Summa der wochen 9 lb. 5 sh. 11 dn.

Sambstag in die exaltacionis sancte Crucis *(September 14)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir ½ lb. 22 dn.
zwain seczern auf dem turn 40 gr. 2 dn.
Hanns Swabniczer 2 wintperigstuk auf den snegken 27 gr.
Waczlab 2 wintperigstuk auf den snegkchen 24 gr.
Michel Stainer 1 wintperigstuk auf den pheiler 24 gr.
Andre Kremniczer 1 wintperigstuk auf den pheiler 26 gr.
Peter Untesch 1 wintperigstuk auf den pheiler und ain pluemen 25 gr.
Hanns von Puelach 1 wintperigstuk auf den pheiler und 2 quader 20 gr.
Linhart Muer 1 wintperigstuk auf den pheiler 19 gr.
Jacob Zaichner ain slozzstain, 3 chreuczpogen 23 gr.
Hanns Pehem 5 stuk auf den pheiler 22 gr.
Larencz, maurer, 18 gr. 1 dn.
dem huttenchnecht 60 dn.
36 tag(werch) in daz rad, per 11 dn.
ainem mortermacher 6 tag(werch), per 11 dn.

Summa der wochen 11 lb. 63 dn.

Summa lateris 20 lb. 7 sh. 14 dn.

(f. 11). Sambstag an sand Matheus tag *(September 21)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir ½ lb. 22 dn.
zwain seczern auf dem turn 40 gr. 2 dn.
Hanns Swabniczer 1 wintperigstuk auf den pheiler 27 gr.
Waczlab 2 wintperigstuk auf den snegken 22 gr.

Michel Stainer 1 wintperigstuk auf den pheiler 24 gr.
Andre Kremniczer 1 wintperigstuk auf den pheiler 25 gr.
Peter Untesch 1 wintperigstuk auf den pheiler 25 gr.
Jacob Zaichner 5 stuk chrauczpogen 20 gr.
Hanns Pehem 6 stuk auf den pheiler 20 gr.
Larencz, maurer, 15 gr. 1 dn.
dem huttenchnecht 60 dn.
26 tag(werch) in daz rad, per 11 dn.
ainem mortermacher 5 tag(werch), per 11 dn.
umb vir par hantschuch 32 dn.

Summa der wochen 9 lb. 3 sh. 14 dn.

Sambstag vor sand Michels tag *(September 28)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir 1/2 lb. 22 dn.
zwain seczern auf dem turn 40 gr. 2 dn.
Hanns Swabniczer 2 wintperigstuk auf den pheiler 28 gr.
Waczlab 3 wintperigstuk auf den snegkchen 25 gr.
Michel Stainer 1 wintperigstuk auf den pheiler 25 gr.
Andre Kremniczer 1 wintperigstuk auf den pheiler 26 gr.
Peter Untesch 1 wintperigstuk auf den pheiler 25 gr.
Jacob Zaichner 1 wintperigstuk auf den pheiler und 1 chreuczpogen 21 gr.
Hanns Pehem 2 wintperigstuk auf den pheiler 18 gr.
Larencz, maurer, 18 gr. 1 dn.
dem huttenchnecht 60 dn.
11 tag(werch) in daz rad, per 11 dn.
ainem mortermacher 5 tag(werch), per 11 dn.

Summa der wochen 8 lb. 6 sh. 23 dn.

Summa lateris 18 lb. 67 dn.

(f. 11'). Sambstag nach sand Michels tag *(October 5)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir 1/2 lb. 22 dn.
zwain seczern auf dem turn 40 gr. 2 dn.
Hanns Swabniczer 2 wintperigstuk auf den pheiler 28 gr.

Waczlab 2 wintperigstuk auf den snegken		25 gr.
Michel Stainer 1 wintperigstuk auf den pheiler		24 gr.
Andre Kremniczer 2 wintperigstuk auf den pheiler		26 grozz.
Peter Untesch 1 wintperigstuk auf den pheiler		23 gr.
Jacob Zaichner 2 wintperigstuk auf den pheiler		24 gr.
Hanns Pehem 8 stuk auf den pheiler		18 gr.
Larencz, maurer,		18 gr. 1 dn.
dem huttenchnecht		60 dn.

32½ tag(werch) in daz rad, per 11 dn.
ainem mortermacher 6 tag(werch), per 11 dn.

Summa der wochen 9 lb. 7 sh. 1 ob(ulu)m.[1]

Sambstag vor sand Kollmans tag *(October 12)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	½ lb. 22 dn.	
zwain seczern auf dem turn		40 gr. 2 dn.
Hanns Swabniczer 7 stuk schefftel		23 gr.
Waczlab 2 wintperigstuk auf den snegken		22 gr.
Michel Stainer 1 wintperigstuk auf den pheiler		22 gr.
Andre Kremniczer 1 wintperigstuk auf den pheiler		22 gr.
Peter Untesch, seczer, die wochen		20 gr.
Jacob Zaichner 9 stuk schefftel		20 gr.
Hanns Pehem 5 stuk auf den pheiler		15 gr.
Larencz, maurer,		18 gr. 1 dn.
dem huttenchnecht		60 dn.

42 tag(werch) in daz rad, per 11 dn.
ainem mortermacher 6 tag(werch), per 11 dn.

Summa der wochen 9 lb. 4 sh. 27 dn.

Summa lateris 19 lb. 4 sh. 8½[2]) dn.

(f. 12). Samstag nach sand Gallen tag *(October 19)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	½ lb. 22 dn.	
zwain seczern auf dem turn		40 gr. 2 dn.

[1]) *Ursprünglich* 11½ dn.

[2]) 8½ *durchstrichen, daneben gesetzt von anderer Hand* minus i dn., *was falsch ist; die richtige Seitensumme wäre* 19 lb. 3 sh. 27½ dn.

Hanns Swabniczer 2 wintperigstuk 24 gr.
Waczlab 2 wintperigstuk 19 gr.
Michel Stainer 2 wintperigstuk auf den snegken 17 gr.
Andre Kremniczer 1 tafernacel 19 gr.
Peter Untesch 3 wintperigstuk auf den snegken 22 gr.
Jacob Zaichner 2 wintperigstuk auf den snegken 19 gr.
Hanns Pehem 6 stuk auf den pheiler 18 gr.
Larencz, maurer, 18 gr. 1 dn.
dem huttenchnecht 60 dn.
42 tag(werch) in daz rad, per 11 dn.
ainem mortermacher 6 tag(werch), per 11 dn.
umb 4 par hantschuch 32 dn.

Summa der wochen 9 lb. 3 sh. 15 dn.

Sambstag vor Simonis et Jude *(October 26)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir ½ lb. 22 dn.
zwain seczern auf den turn 36 gr. 2 dn.
Hanns Swabniczer 2 wintperigstuk auf den pheiler 21 gr.
Waczlab 2 wintperigstuk auf den snegken 16 gr.
Michel Stainer 2 wintperigstuk 17 gr.
Andre Kremniczer 1 tafernak 16 gr.
Peter Untesch 1 wintperigstuk auf den snegken, ain tafernakch 21 gr.
Jacob Zaichner 2 wintperigstuk 16 gr.
Hanns Pehem 3 stuk auf den pheiler und ain wintperigstuk 17 gr.
Larencz, maurer, 3 sh. 13 dn.
dem huttenchnecht 42 dn.
35 tag(werch) per 10 dn. in dem rad.
ainem mortermacher 5 tag(werch), per 11 dn.

Summa der wochen 8 lb. 54 dn.

Summa lateris 17 lb. 5 sh. 9 dn.

(f. 12'). Sambstag nach Allerheiligen tag *(November 2)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir ½ lb. 22 dn.

Fridreich Zaichner 2 tag(werch) auf dem turn und ain wintperigstuk auf den pheiler	15 gr.
Hanns Krainer 2 tag(werch) auf dem turn und ain wintperigstuk auf den pheiler	14 gr.
Hanns Swabniczer 2 wintperigstuk auf den pheiler	17 gr.
Waczlab 2 wintperigstuk auf den pheiler	15 gr.
Michel Stainer 1 wintperigstuk auf den pheiler	14 gr.
Peter Untesch 1 wintperigstuk auf den pheiler	17 gr.
Jacob Zaichner 2 stuk auf den snegken	13 gr.
Hanns Pehem 2 wintperigstuk auf den pheiler	14 gr.
Larencz, maurer, 2 tag(werch) auf dem turn	34 dn.
dem huttenchnecht	42 dn.
12 tag(werch) per 10 dn. mit dem mortermacher.	

Summa der wochen 5 lb. 4 sh. 13 dn.

Sambstag vor sand Mertten tag *(November 9)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	1/2 lb. 22 dn.	
Fridreich Zaichner 1 tabernacel		20 gr.
Hanns Krainer 3 wintperigstuk auf den pheiler		18 gr.
Hanns Swabniczer 3 wintperigstuk auf den pheiler		20 gr.
Andre Kremniczer 1 tafernacel		20 gr.
Peter Untesch 1 tabernacel		20 gr.
Jacob Zaichner 2 wintperigstuk auf den pheiler		18 gr.
Hanns Pehem 2 wintperigstuk auf den pheiler		16 gr.
dem huttenchnecht		42 dn.

Summa der wochen 5 lb. 68 dn.

Summa lateris 10 lb. 6 sh. 21 dn.

(f. 13). Sambstag nach sand Mertten tag *(November 16)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	1/2 lb. 22 dn.[1]	
Fridreich Zaichner 1 tafernakch auf den snegkchen		20 gr.

[1]) lb. *A*.

Hanns Krainer 2 wintperigstuk auf den pheiler 17 gr.
Hanns Swabniczer 2 wintperigstuk auf den pheiler 17 gr.
Andre Kremniczer 1 tabernacel auf den snegkchen 18 gr.
Peter Untesch 1 tabernacel auf den snegken 20 gr.
Jacob Zaichner 2 wintpérigstuk auf den pheiler 20 gr.
Hanns Pehem 2 wintperigstuk auf den pheiler 16 gr.
dem huttenchnecht 6 gr.

Summa der wochen 5 lb. 40 dn.

Sambstag vor sand Kathrein tag *(November 23)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir 1/2 lb. 22 dn.
Fridreich Zaichner 1 wintperigstuk auf den wintperig 20 gr.
Hanns Krainer 2 wintperigstuk auf den pheiler 18 gr.
Hanns Swabniczer 2 wintperigstuk auf den pheiler 19 gr.
Andre Kremniczer 1 tafernacel 19 gr.
Peter Untesch 2 wintperigstuk auf den pheiler 20 gr.
Jacob Zaichner 2 wintperigstuk auf den pheiler 14 gr.
Hanns Pehem 2 wintperigstuk auf den pheiler 14 gr.
dem huttenchnecht 42 dn.

Summa der wochen 5 lb. 12 dn.

Summa 10 lb. 52 dn.

(f. 13'). Sambstag an sand Andreas abnnd [1] *(November 30)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir 1/2 lb. 22 dn.
Fridreich Zaichner 1 wintperigstuk auf den wintperig 20 gr.

[1]) *Richtig wäre* tag.

Hanns Krainer 1 wintperigstuk auf den pheiler 15 gr.
Hanns Swabniczer 2 wintperigstuk auf den pheiler 15 gr.
Andre Kremniczer 1 wintperigstuk auf den pheiler 16 gr.
Peter Untesch 2 wintperigstuk auf den pheiler 16 gr.
Jacob Zaichner 1 wintperigstuk auf den pheiler 14 gr.
Hanns Pehem 1 wintperigstuk auf den pheiler 14 gr.
dem huttenchnecht 42 dn.

Summa der wochen 4 lb. 5 sh. 4 dn.

Sambstag nach sand Niclas tag *(December 7)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir ½ lb. 22 dn.
Fridreich Zaichner 1 wintperigstuk auf den wintperig 20 gr.
Hanns Krainer 2 wintperigstuk auf den pheiler 18 gr.
Hanns Swabniczer 2 wintperigstuk auf den pheiler 18 gr.
Andre Kremniczer 1 wintperigstuk auf den wintperig 18 gr.
Peter Untesch 2 wintperigstuk auf den wintperig 18 gr.
Herman Haudrein 1 wintperigstuk auf den pheiler 10 gr.
Jacob Zaichner 2 wintperigstuk auf den pheiler 16 gr.
Hanns Pehem 2 wintperigstuk auf den pheiler 14 gr.
dem huttenchnecht 42 dn.

Summa der wochen 5 lb. 68 dn.

Summa 9 lb. 7 sh. 12 dn.

(f. 14). Sambstag nach sand Luczein tag *(December 14)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir ½ lb. 22 dn.

Fridreich Zaichner 1 formstuk	20 gr.
Hanns Krainer 2 wintperigstuk auf den pheiler	16 gr.
Hanns Swabniczer 2 wintperigstuk auf den pheiler	17 gr.
Andre Kremniczer 1 wintperigstuk auf den wintperig	22 gr.
Peter Untesch 2 wintperigstuk auf den pheiler	18 gr.
Jacob Zaichner 3 wintperigstuk auf den pheiler	20 gr.
Hanns Pehem 2 wintperigstuk auf den pheiler	16 gr. 3 dn.
dem huttnchnecht	42 dn.

Summa der wochen 5 lb. 50 dn.

Sambstag an sand Thomans abnnd[1]) *(December 21)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	½ lb. 22 dn.	
Fridreich Zaichner 1 formstuk		20 gr.
Hanns Krainer 2 wintperigstuk auf den pheiler		14 gr.
Hanns Swabniczer 2 wintperigstuk auf den pheiler		17 gr.
Andre Kremniczer 2 wintperigstuk auf den pheiler		17 gr.
Peter Untesch 2 wintperigstuk auf den pheiler		18 gr.
Jacob Zaichner 1 wintperigstuk auf den pheiler und ains auf den wintperig		18 gr.
Hanns Pehem 2 wintperigstuk auf den pheiler		17 gr.
dem huttnchnecht		42 dn.

Summa der wochen 4 lb. 7 sh. 21 dn.

Summa 10 lb. 41 dn.

(f. 14'). An eritag an dem Weichnacht abnnd *(December 24)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	½ lb. 22 dn.	
Fridreich Zaichner 1 formstuk		12 gr.

[1]) *Richtig wäre* tag.

Hanns Krainer 2 wintperigstuk auf die pheiler 12 gr.
Hanns Swabniczer 1 wintperigstuk auf den pheiler 12 gr.
Jacob Zaichner 1 wintperigstuk auf den wintperig 10 gr.
Andre Kremniczer 1 wintperigstuk auf den wintperig 12 gr.
Hanns Pehem 2 wintperigstuk auf den pheiler 10 gr.
dem huttenchnecht 42 dn.

Summa der wochen 3 lb. 3 sh. 10 dn.

Sambstag vor dem Prehem tag *(1421 Jänner 4)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir ½ lb. 22 dn.
Fridreich Zaichner 1 formstuk 18 gr.
Hanns Krainer 2 wintperigstuk auf den pheiler 14 gr.
Hanns Swabniczer 2 wintperigstuk auf den pheiler 14 gr. 2 dn.
Andre Kremniczer 1 formstuk 15 gr.
Peter Untesch 2 wintperigstuk auf den pheiler 15 gr.
Jacob Zaichner 2 wintperigstuk auf den pheiler 14 gr.
Hanns Pehem 2 wintperigstuk auf den pheiler 14 gr.
dem huttenchnecht 42 dn.

Summa der wochen 4 lb. 3 sh. 24 dn.

Summa 7 lb. 7 sh. 4 dn.

(f. 15). Sambstag nach sand Erhardts tag *(Jänner 11)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir ½ lb. 22 dn.
Fridreich Zaichner 1 formstuk 19 gr.
Hanns Krainer 2 wintperigstuk auf den pheiler 14 gr.
Hanns Swabniczer 2 wintperigstuk auf den pheiler 15 gr.
Andre Kremniczer 1 formstuk 16 gr.

Peter Untesch 2 wintperigstuk auf den pheiler 15 gr.
Jacob Zaichner 2 wintperigstuk auf den pheiler 14 gr.
Hanns Pehem 2 wintperigstuk auf den pheiler 14 gr.
dem huttenchnecht 42 dn.

Summa der wochen 4 lb. 4 sh. 13 dn.

Summa totalis der stainhutten daz gancz jar 332[1]) lb. 3 sh. 8[2]) dn. cum ob(ul)o.[3])

1422.

(f. 6'). Von erst wochenlich in die stainhütten und auf den neun turn zu sand Stephan ze Wienn, anno etc. xxij°:[4])

Sambstag vor Fabiani et Sebastiani, martiris, *(Jänner 17)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir ½ lb. 22 dn.
Hanns Swabniczer 3 stuk auf den wintperig ½ lb. 27 dn.
Waczlab ain stuk auf den wintperig und ain stuk auf den pheiler, 17 grozz. 3 sh. 29 dn.
Niclas von Kaschau ain stuk auf den wintperig und ain stuk auf den pheiler[5]) 3 sh. 22 dn.
Hanns Pehem 2 stuk auf den pheiler und 1 stuk vensterpank, 16 gr. 3 sh. 22 dn.
Simon Murbegkch 4 stuk auf den pheiler 3½ sh. dn.
dem huttenchnecht 42 dn.
Peter Untesch 3 stuk auf den wintperig ½ lb. 27 dn.

Summa der wochen 4 lb. 4 sh. 6 dn.

Sambstag vor sand Pauls becherung *(Jänner 24)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir ½ lb. 22 dn.
Peter Untesch 4 pluemen, 22 gr. 5 sh. 4 dn.
Hanns Swabniczer 2 wintperigstuk und ain stuk auf den pheiler, 21 gr. ½ lb. 27 dn.

---

[1]) *Nach* II *ist* I *ausradiert.*
[2]) V *auf Rasur.*
[3]) c. o. *nachgetragen.*
[4]) *Vgl. die Uebersicht, Jahrbuch XVI*[b]*, Nr. 13583 und 13586.*
[5]) *Ueber durchstrichenem* wintperig.

Waczlab 2 stuk vensterpankch und ain stuk auf den pheiler, 18 gr. ½ lb. 6 dn.
Niclas von Kaschau 2 stuk vensterpank und ain stuk auf den pheiler, 17 gr. 3 sh. 29 dn.
Hanns Pehem 2 stuk vensterpank und ain stuk gweng, 18 gr. ½ lb. 6 dn.
Simon Murbegk 2 stuk vensterpank und 2 stuk auf den pheiler, 16 gr. 3 sh. 22 dn.
dem huttnchnecht 42 dn.

Summa der wochen 4 lb. 5 sh. 18 dn.

Sambstag vor Unser Fraun tag zu der Lichtmesse *(Jänner 31)*:
maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir ½ lb. 22 dn.
Peter Untesch 3 pluemen und 1 vialstuk 5 sh. 4 dn.
Hanns Swabniczer 2 stuk gweng und 2 stuk auf den pheiler, 18 gr. ½ lb. 6 dn.
Peter von der Eisneinstat 3 stuk gweng 3 sh. 29 dn.
Waczlab 4 stuk gweng 18 gr. ½ lb. 6 dn.
Niclas von Chaschau 2 stuk gweng und 1 wintperigstuk ½ lb. 8 dn.
Hanns Pehem 4 stuk gweng ½ lb. 6 dn.
Simon Murbegk 4 stuk gweng 3 sh. 29 dn.
dem huttenchnecht 42 dn.

Summa der wochen 5 lb. 42 dn.
Summa lateris 14 lb. 3 sh. 6 dn.

(f. 7). Sambstag nach sand Dorothe tag *(Februar 7)*:
maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir ½ lb. 22 dn.
Peter Untesch 4 pluemen ½ lb. 20 dn.
Hanns Swabniczer 2 wintperigstuk 3 sh. 22 dn.
Peter von der Eisneinstat 2 hells 3 sh. 1 dn.
Waczlab 1 wintperigstuk und 2 stuk auf den pheiler, 14 gr. 3 sh. 8 dn.
Niclas von Chaschau 1 wintperigstuk auf den pheiler und ain wintperigstuk, 13 gr. 3 sh. 1 dn.
Hanns Pehem 3 stuk auf den pheiler 3 sh. 8 dn.
Simon Murbegk 3 stuk auf den pheiler 84 dn.
dem huttenchnecht 42 dn.

Summa der wochen 4 lb. 3 sh. 8 dn.

Sambstag nach Scolastice, virginis, *(Februar 14)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	1/2 lb. 22 dn.	
Peter Untesch 4 pluemen		1/2 lb. 23 1/2 dn.
Hanns Swabniczer 2 wintperigstuk und 2 stuk auf den pheiler, 20 gr.		1/2 lb. 20 dn.
Peter von der Eisneinstat 3 hells		1/2 lb. 6 dn.
Waczlab 2 wintperigstuk und 2 stuk auf den pheiler, 18 gr.		1/2 lb. 6 dn.
Niclas von Chaschau 1 wintperigstuk und 2 stuk gweng, 18 gr.		1/2 lb. 6 dn.
Hanns Pehem 4 stuk auf den pheiler, 1 stuk gweng, 19 gr.		1/2 lb. 13 dn.
Simon Murbegk 5 stuk auf den pheiler		1/2 lb. 6 dn.
dem huttenchnecht		42 dn.

Summa der wochen 5 lb. 64 1/2 dn.

Sambstag vor Esto michi *(Februar 21)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	1/2 lb. 22 dn.	
Peter Untesch 3 pluemen		1/2 lb. 6 dn.
Hanns Swabniczer 1 wintperigstuk und 3 stuk auf den pheiler		1/2 lb. 20 dn.
Peter von der Eisneinstat 3 hells		3 sh. 29 dn.
Waczlab 2 wintperigstuk und 1 stuk gweng		1/2 lb. 6 dn.
Niclas von Chaschau 1 wintperigstuk und 3 stuk[1]) auf den pheiler		3 sh. 29 dn.
Hanns Pehem 5 stuk auf den pheiler		1/2 lb. 6 dn.
Simon Murbegk 4 stuk [auf] den pheiler		3 sh. 22 dn.
dem huttenchnecht		42 dn.
4 tag(werch), von der hutten ze raumen, per 9 dn.		36[2]) dn.

Summa der wochen 5 lb. 48 dn.

Summa lateris 14 lb. 7 sh. 1 ob(ulu)m.[3])

(f. 7'). Sambstag vor Invocavit *(Februar 28)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.
dem parlir	1/2 lb. 22 dn.

---

1) *Folgt durchstrichen* gweng.

2) *Arabische Ziffern.*

3) I o. *auf Rasur.*

Peter Untesch 4 pluemen		1/2 lb. 20 dn.
Hanns Swabniczer 4 stuk auf den pheiler und 1 wintperigstuk, 21 gr.		1/2 lb. 27 dn.
Peter von der Eisneinstat 4 pluemen		1/2 lb. 6 dn.
Waczlab 4 stuk auf den pheiler und 1 wintperigstuk, 19 gr.		1/2 lb. 13 dn.
Niclas von Kaschau 5 stuk auf den pheiler		1/2 lb. 6 dn.
Hanns Pehem 4 stuk auf den pheiler und ain stuk gweng, 19 gr.		1/2 lb. 13 dn.
Simon Murbegk 4 stuk auf den pheiler		3 sh. 29 dn.
dem huttenchnecht		60 dn.

Summa der wochen 5 lb. 86 dn.[1])

Sambstag vor Reminiscere *(März 7)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	1/2 lb. 22 dn.	
Peter Untesch 4 pluemen		1/2 lb. 20 dn.
Hanns Swabniczer 6 stuk auf den pheiler		1/2 lb. 20 dn.
Peter von der Eisneinstat 2 pluemen, 1 stuk gwêng, 18 gr.		1/2 lb. 6 dn.
Waczlab 6 stuk auf den pheiler, ain wintperigstuk, 18 gr.		1/2 lb. 6 dn.
Niclas von Kaschau 7 stuk auf den pheiler 19 gr.		1/2 lb. 13 dn.
Hanns Pehem 2 stuk gwêng und 2 stuk auf den pheiler, 20 gr.		1/2 lb. 20 dn.
Simon Murbegkch 6 stuk auf den pheiler 19 gr.		1/2 lb. 13 dn.
dem huttenchnecht		60 dn.

Summa der wochen 5 lb. 3 sh. 10 dn.

Sambstag vor Oculi *(März 14)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	1/2 lb. 22 dn.	
Peter Untesch 4 wintperigstuk		5 sh. 4 dn.
Hanns Swabniczer 5 wintperigstuk und ain stuk auf den pheiler, 23 gr.		5 sh. 11 dn.
Peter von der Eisneinstat 3 wintperigstuk 20 gr.		1/2 lb. 20 dn.
Waczlab 4 wintperigstuk und 2 stuk auf den pheiler, 21 gr.		1/2 lb. 27 dn.
Niclas von Kaschau 2 wintperigstuk und 4 stuk auf den pheiler, 20 gr.		1/2 lb. 20 dn.

[1]) V lb. LX *auf Rasur.*

Hanns Pehem 7 stuk auf den pheiler ½ lb. 27 dn.
Simon Murbegk 6 stuk auf den pheiler ½ lb. 13 dn.
dem huttenchnecht 60 dn.

Summa der wochen 5 lb. 6 sh. 4 dn.

Summa lateris 16 lb. 4 sh. 10 dn.

(f. 8). Sambstag vor Letare *(März 21)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir ½ lb. 22 dn.
Peter Untesch 4 stuk gweng ½ lb. 27 dn.
Hanns Swabniczer 3 stuk auf den wintperig 21 gr. ½ lb. 27 dn.
Peter von der Eisneinnstat 1 stuk wintperig und 2 stuk auf den pheiler ½ lb. 6 dn.
Waczlab 3 stuk auf den wintperig ½ lb. 27 dn.
Niclas von Kaschau 4 stuk auf den pheiler 18 gr. ½ lb. 6[1]) dn.
Hanns Pehem 4 stuk auf den pheiler und 1 stuk gwêng, 20 gr. ½ lb. 20 dn.
Simon Murbegk 5 stuk auf den pheiler ½ lb. 6 dn.
dem huttenchnecht 60 dn.

Summa der wochen 5 lb. 4 sh. 1 dn.

Sambstag vor Judica *(März 28)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir ½ lb. 22 dn.
Peter Untesch 4 wintperigstuk auf den wintperig 21 gr. ½ lb. 27 dn.
Hanns Swabniczer 4 wintperigstuk und ainen praiten stain auf die krachstain 5 sh. 4 dn.
Peter von der Eisneinstat ain wintperigstuk und 2 stuk auf den pheiler 3 sh. 25½ dn.
Waczlab 5 wintperigstuk 5 sh. 11 dn.
Niclas von Chaschau 2 wintperigstuk und 2 stuk auf den pheiler 3 sh. 29 dn.
Hanns Pehem 2 stuk gwêng und stuk auf den pheiler, 19 gr. ½ lb. 13 dn.
Simon Murbegk 1 wintperigstuk und 3 stuk auf den pheiler, 17 gr. 3 sh. 29 dn.

---

[1]) *Vorher getilgt* X.

dem huttenchnecht 60 dn.

Summa der wochen 5 lb. 3 sh. 20 dn. 1 ob(ulu)m.

Sambstag vor Domine ne longe *(April 4)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir 1/2 lb. 22 dn.
Peter Untesch 6 wintperigstuk 5 sh. 11 dn.
Hanns Swabniczer 4 wintperigstuk und 3 stuk auf den pheiler, 23 gr. 5 sh. 11 dn.
Peter von der Eisneinnstat 1 wintperigstuk und 2 stuk auf den pheiler 1/2 lb. 6 dn.
Waczlab 4 wintperigstuk und ain stuk auf den pheiler, 20 gr. 1/2 lb. 20 dn.
Niclas von Kaschau 4 stuk auf den pheiler und ain wintperigstuk, 20 gr. 1/2 lb. 20 dn.
Hanns Pehem 2 stuk gwêng und 4 stuk auf den pheiler 1/2 lb. 23 1/2 dn.
Simon Murbegk 6 stuk auf den pheiler 1/2 lb. 13 dn.
dem huttnchnecht 60 dn.
70 pluemen per 2 gr., facit 4 lb. 20 dn.

Summa der wochen 9 lb. 6 sh. 6 1/2 dn.

Summa lateris 20 lb. 5 sh. 28[1]) dn.

(f. 8'). Sambstag vor dem Ostertag *(April 11)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir 1/2 lb. 22 dn.
Peter Untesch 2 wintperigstuk 1/2 lb. 20 dn.
Hanns Swabniczer 1 wintperigstuk und 4 stuk auf den pheiler, 20 gr. 1/2 lb. 20 dn.
Peter von der Eisneinstat 1 wintperigstuk und ain stuk auf den pheiler, 14 gr. 3 sh. 8 dn.
Waczlab ain wintperigstuk und 2 stuk auf den pheiler 3 sh. 22 dn.
Niclas von Kaschau 2 stuk auf den pheiler und ain wintperigstuk 3 1/2 sh. dn.
Hanns Pehem 5 stuk auf den pheiler 3 sh. 22 dn.
Simon Murbegk 4 stuk auf den pheiler 3 1/2 sh. dn.

[1]) lb. *A*.

dem huttenchnecht		60 dn.

Summa der wochen 4 lb. 7 sh. 4 dn.

Sambstag nach dem Ostertag *(April 18)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	1/2 lb. 22 dn.	
Peter Untesch 1 wintperigstuk und ain stuk auf den pheiler, 13 gr.		3 sh. 1 dn.
Hanns Swabniczer 1 wintperigstuk und 2 stuk auf den pheiler, 13 gr.		3 sh. 1 dn.
Peter von der Eisneinstat 1 stuk auf den pheiler und 1 wintperigstuk, 13 gr.		3 sh. 1 dn.
Waczlab 2 wintperigstuk 13 gr.		3 sh. 1 dn.
Niclas von Kaschau 1 wintperigstuk und 1 stuk auf den pheiler, 11 gr.		77 dn.
Hanns Pehem 2 stuk auf den pheiler		77 dn.
Simon Murbegk 2 stuk auf den pheiler		84 dn.
dem huttenchnecht		60 dn.

Summa der wochen 4 lb. 4 dn.

Sambstag nach sand Gorigen tag *(April 25)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	1/2 lb. 22 dn.	
Peter Untesch 3 stuk auf den pheiler und ain wintperigstuk, 20 gr.		1/2 lb. 20 dn.
Swabniczer 5 stuk auf den pheiler		1/2 lb. 13 dn.
Waczlab 4 stuk auf den pheiler		3 sh. 29 dn.
Niclas von Kaschau 5 stuk auf den pheiler		1/2 lb. 6 dn.
Hanns Pehem 2 stuk gweng 12 gr.		84 dn.
Simon Murbegk 5 stuk auf den pheiler		1/2 lb. 6 dn.
dem huttenchnecht		60 dn.
von der hutten ze raumen 4 tagwerch, per 11 dn.		44 [1])

Summa der wochen 4 lb. 5 sh. 24 dn.

Summa lateris 13 lb. 5 sh. 2 dn.

(f. 9). Sambstag nach sand Philipp und sand Jacobs tag *(Mai 2)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.
dem parlir	1/2 lb. 22 dn.

[1]) *Arab. Ziffern* 88.

Waczlab 2 wintperigstuk 22 gr. 5 sh. 4 dn.
Niclas von Kaschau 4 stuk auf den pheiler $^1/_2$ lb. 20 dn.
Hanns Pehem 4 stuk gwêng $^1/_2$ lb. 27 dn.
Simon Murbegk 5 stuk auf den pheiler $^1/_2$ lb. 13 dn.
dem huttenchnecht 60 dn.

Summa der wochen 3 lb. 7 sh. 6 dn.

Sambstag nach Invencione sancte Crucis *(Mai 9)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir $^1/_2$ lb. 22 dn.
Waczlab 3 wintperigstuk auf den pheiler und 2 phosten 5 sh. 4 dn.
Niclas von Kaschau 1 wintperigstuk auf den pheiler, 2 phosten, 16 gr. 2 dn. 3 sh. 24 dn.
Simon Murbegk 6 stuk auf den pheiler $^1/_2$ lb. 20 dn.
dem huttenchnecht 60 dn
2 tag(werch), ze raumen ab dem turn, per 11 dn.
Hanns Pehem 5 stuk gwêng $^1/_2$ lb. 20 dn.

Summa der wochen 3 lb. 7 sh. 2 dn.

Sambstag nach sand Pangreczn tag *(Mai 16)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir $^1/_2$ lb. 22 dn.
zwen seczer auf den turn, ydem 20 gr. 1 dn. 9 sh. 12 dn.
Waczlab 2 wintperigstuk und 3 phosten 21 gr. $3^1/_2$ dn.
Summa 5 sh. dn. 1 ob(ulu)m.
Niclas von Kaschau 4 stuk auf den pheiler und ainen phosten, 20 gr. $^1/_2$ lb. 20 dn.
Hanns Pehem 5 stuk auf den pheiler $^1/_2$ lb. 20 dn.
Simon Murbegk 1 stuk auf den pheiler und 5 tag auf dem turn gemaurt $^1/_2$ lb. 14 dn.
dem huttenchnecht 60 dn.
30 tag(werch) in daz rad, per 11 dn.
ainem mortermacher 6 tag(werch), per 11 dn.

Summa der wochen 6 lb. 5 sh. 14 dn. 1 ob(ulu)m.

Sambstag nach Helene, virginis, *(Mai 23)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir $^1/_2$ lb. 22 dn.
zwain seczern auf den turn, ydem 20 gr. 1 dn. 9 sh. 12 dn.

Waczlab 1 wintperigstuk und 3 stuk auf
den pheiler, 20 gr. 1 dn. ½ lb. 20 dn.
4 stuk gweng auf den pheiler Hanns Pehem ½ lb. 13 dn.
Simon Murbegk, maurer, 3½ sh. 1 dn.
dem huttenchnecht 60 dn.
25 tag(werch) in daz rad, per 11 dn.
ainem mortermacher 5 tag(werch), per 11 dn.
Summa der wochen 5 lb. 5 sh. 3 dn.
Summa lateris 20 lb. 25 dn. 1 ob(ulu)m.

(f. 9'). Sambstag an dem Phingstabnnt *(Mai 30)*:
maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir ½ lb. 22 dn.
zwain seczern auf den turn, ydem 20 gr. 1 dn., 9 sh. 12 dn.
Waczlab 5 wintperigstuk 5 sh. 4 dn.
Hanns Pehem 4 stuk gweng und ain stuk
auf den pheiler, 21 gr. ½ lb. 27 dn.
Simon Murbegk, maurer, 18 gr. 1 dn. ½ lb. 7 dn.
dem huttnchnecht 60 dn.
28 tag(werch) in daz rad, per 11 dn.
ainem mortermacher 6 tag(werch), per 11 dn.
Summa der wochen 6 lb. 6 dn.

Sambstag nach Phingsten *(Juni 6)*:
maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir ½ lb. 22 dn.
zwain seczern auf den turn, ydem 14[1]) gr.
1 dn., facit ydem 3 sh. 9 dn. Summa 6 sh. 18 dn.
Waczlab 2 stuk auf den pheiler 3½ sh. dn.
Hanns Pehem 3 stuk auf den pheiler 84 dn.
Simon Murbegk, maurer, 9 gr. 1 dn., 64 dn.
dem huttenchnecht 60 dn.
12 tag(werch) in daz rad, per 11 dn.
ainem mortermacher 3 tag(werch), per 11 dn.
umb vir par hantschuch 32 dn.
Summa der wochen 4 lb. 50 dn.

Sambstag nach Goczlichnam tag *(Juni 13)*:
maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir ½ lb. 22 dn.

[1]) XIIII *verbessert aus* XVIII.

drein seczern auf dem turn, ydem 20 gr.
1 dn., facit ydem 1/2 lb. 21 dn. Summa 14 sh. 3 dn.
Hanns Pehem 6 stuk auf den pheiler 1/2 lb. 23 1/2 dn.
Simon Murbekch, auch seczer auf dem turn, 1/2 lb. 21 dn.
dem huttenchnecht 60 dn.
21 tag(werch) in daz rad, per 11 dn.
ainem mortermacher 5 tag(werch), per 11 dn.

Summa der wochen 5 lb. 5 sh. 5 1/2 dn.

Sambstag vor sand Johanns tag ze Sunibenden *(Juni 20)*:

maister Peter 5 sh. 10 dn.
dem parlir 1/2 lb. 22 dn.
zwain seczern auf den turn, ydem 20 gr. 1 dn., 9 sh. 12 dn.
Simon Murbegk, maurer, 3 1/2 sh. 1 dn.
dem huttnchnecht 60 dn.
20 tag(werch) in daz rad, per 11 dn.
ainem mortermacher 5 tag(werch), per 11 dn.

Summa der wochen 4 lb. 65 dn.

Summa lateris 20 lb. 36 dn. 1 ob(ulu)m.

(f. 10). Sambstag nach Sunibendten *(Juni 27)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir 1/2 lb. 22 dn.
ainem seczer auf den turn 1/2 lb. 21 dn.
Simon Murbegk, maurer, 3 1/2 sh. 1 dn.
dem huttenchnecht 60 dn.
20 tag(werch) in daz rad, per 11 dn.
ainem mortermacher 5 tag(werch), per 11 dn.

Summa der wochen 3 lb. 5 sh. 14 dn.

Sambstag vor[1]) Ulrici *(Juli 4)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir 1/2 lb. 22 dn.
ainem seczer auf den turn 3 sh. 23 dn.
dem maurer 12 gr. 1 dn. 85 dn.

[1]) *Richtig wäre* an.

dem huttenchnecht 60 dn.
16 tag(werch) in daz rad, per 11 dn.
ainem mortermacher 4 tag(werch), per 11 dn.
umb 3 par hantschuch 24 dn.

Summa der wochen 3 lb. 84 dn.

Sambstag vor sand Margreten tag *(Juli 11)*:

maister Peter 5 sh. 10 dn.
dem parlir 1/2 lb. 22 dn.
ain seczer auf dem turn 1/2 lb. 21 dn.
Simon, maurer, 1/2 lb. 7 dn.
dem huttenchnecht 60 dn.
24 tag(werch) in daz rad, per 11 dn.
ainem mortermacher 6 tag(werch), per 11 dn.

Summa der wochen 4 lb. dn.

Sambstag vor Marie Magdalene *(Juli 18)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir 1/2 lb. 22 dn.
ainem seczer auf den turn 1/2 lb. 21 dn.
ainem maurer 1/2 lb. 7 dn.
24 tag(werch) in daz rad, per 11 dn.
ainem mortermacher 6 tag(werch), per 11 dn.
dem huttenchnecht 60 dn.

Summa der wochen 4 lb. dn.

Sambstag an sand Jacobs tag *(Juli 25)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir 1/2 lb. 22 dn.
ain seczer auf den turn 3 sh. 23 dn.
ain maurer auf dem turn 85 dn.
dem huttnchnecht 60 dn.
16 tag(werch) in daz rad, per 11 dn.
ainem mortermacher 4 tag(werch), per 11 dn.

Summa der wochen 3 lb. 60 dn.

Summa lateris 18 lb. 68 [1]) dn.

[1]) LXVIII *verbessert aus* LXXIIII.

(f. 10'). Sambstag vor Invencione sancti Stephani *(August 1)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	1/2 lb. 22 dn.	
ain seczer auf dem turn		1/2 lb. 21 dn.
ain maurer auf dem turn		1/2 lb. 7 dn.
umb 3 par hantschuch		24 dn.
dem huttenchnecht		60 dn.
24 tag(werch) in daz rad, per 11 dn.		
ainem mortermacher 6 tag(werch), per 11 dn.		

Summa der wochen 4 lb. 24 dn.

Sambstag vor sand Larenczn tag *(August 8)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	1/2 lb. 22 dn.	
ain seczer auf dem turn		1/2 lb. 21 dn.
ain maurer auf dem turn		3 sh. 16 dn.
dem huttenchnecht		60 dn.
19 tag(werch) in daz rad, per 11 dn.		
ainem mortermacher 5 tag(werch), per 11 dn.		

Summa der wochen 3 lb. 5 sh. 3 dn.

Sambstag vor [1] Assumpcionis Marie *(August 15)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	1/2 lb. 22 dn.	
ain seczer auf dem turn		3 sh. 23 dn.
ainem maurer auf den turn		85 dn.
dem huttenchnecht		60 dn.
16 tag(werch) in daz rad, per 11 dn.		
ainem mortermacher 4 tag(werch), per 11 dn.		

Summa der wochen 3 lb. 60 dn.

Sambstag vor Bartholomei *(August 22)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	1/2 lb. 22 dn.	
ain seczer auf dem turn		1/2 lb. 21 dn.
ain maurer auf dem turn		1/2 lb. 7 dn.
dem huttenchnecht		60 dn.

[1] *Richtig wäre* an.

24 tag(werch) in daz rad, per 11 dn.
ainem mortermacher 6 tag(werch), per 11 dn.

Summa wochen 4 lb. dn.

Sambstag nach sand Augustins tag *(August 29)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	$^1/_2$ lb. 22 dn.	
ain seczer auf den turn		3 sh. 23 dn.
ainem maurer		85 dn.
umb 3 par hantschuch		24 dn.
dem huttenchnecht		60 dn.

16 tag(werch) in daz rad, per 11 dn.
ainem mortermacher 4 tag(werch), per 11 dn.

Summa der wochen 3 lb. 84 dn.

Summa lateris 18 lb. 81 dn.

(f. 11). Sambstag nach Egidii *(September 5)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	$^1/_2$ lb. 22 dn.	
ain seczer auf den turn		$^1/_2$ lb. 21[1] dn.
dem maurer		3 sh. 16 dn.
dem huttenchnecht		60 dn.

14 tag(werch) in daz rad, per 11 dn.
ainem mortermacher 5 tag(werch), per 11 dn.

Summa der wochen 3 lb. 3 sh. 8 dn.

Sambstag nach Nativitatis Marie *(September 12)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	$^1/_2$ lb. 22 dn.	
ain seczer auf den turn		$^1/_2$ lb. 21 dn.
ain maurer		3 sh. 16 dn.
dem huttnchnecht		60 dn.

15 tag(werch) in daz rad, per 11 dn.
ainem mortermacher 5 tag(werch), per 11 dn.

Summa der wochen 3 lb. 3 sh. 19 dn.

[1]) *Ursprünglich* XXII.

Sambstag vor Mathei, apostoli, *(September 19)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	1/2 lb. 22 dn.	
ain seczer auf dem turn		1/2 lb. 21 dn.
ain maurer auf dem turn		1/2 lb. 7 dn.
dem huttenchnecht		60 dn.
dem huttenchnecht fur sein sumergebant		60 dn.
7 tag(werch) in daz rad, per 11 dn.		
ainem mortermacher 2 tag(werch), per 11 dn.		

Summa der wochen 3 lb. 69 dn.

Sambstag vor Michaelis *(September 26)*:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	1/2 lb. 22 dn.	
Peter Untesch 1 wintperigstuk und 2 risenstuk 21 gr.		1/2 lb. 27 dn.
Simon Murbegkch 4 wintperigstuk		1/2 lb. 6 dn.
dem huttenchnecht		60 dn.
4 tag(werch) in daz rad, per 11 dn.		
ainem mortermacher 1 tag(werch), per 11 dn.		

Summa der wochen 2 lb. 7 sh. dn.

Sambstag nach sand Michels tag *(October 3)*, den turn ze degken und von den techen lochern zu vermachen:

maister Petern	5 sh. 10 dn.	
dem parlir	1/2 lb. 22 dn.	
Peter Untesch, seczer,		1/2 lb. 21 dn.
Simon Murbegk, maurer,		3 1/2 sh. 1 dn.
dem huttnchnecht		60 dn.
umb 3 par hantschuch		24 dn.
in dem rad und bei der dremlbinten 11 tag(werch), per 11 dn.		
ainem mortermacher 5 tag(werch), per 11 dn.		
demselben mortermacher fur sein hofgewant		60 dn.

Summa der wochen 3 lb. 4 sh. 29 dn.

Summa lateris 16 lb. 5 sh. 5 dn.

Summa totalis der stainhutten die 38 wochen
173 lb. 5 sh. 22 1/2 dn.

(f. 11'). Sambstag vor Fabiani et Sebastiani, martiriorum, *(1423 Jänner 16)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
dem parlir 1/2 lb. 22 dn.
Peter von der Eisneinstat 1 wintperigstuk auf den wintperig 19 gr. 1/2 lb. 13 dn.
Andre Kremniczer 1 wintperigstuk auf den pheiler 18 gr. 1/2 lb. 6 dn.
Hanns Swabniczer 1 wintperigstuk auf den pheiler 17 gr. 3 sh. 29 dn.
Hainreich Waidenhofer 1 wintperigstuk auf den pheiler 17 gr. 3 sh. 29 dn.
Niclas von Chaschau 1 wintperigstuk auf den pheiler 16 gr. 3 sh. 22 dn.
Simon Murbegkch 1 wintperigstuk auf den pheiler 16 gr. 3 sh. 22 dn.
dem huttenchnecht 42 dn.
dem parlir für sein wintergebant 2 lb. dn.

Summa der wochen 6 lb. 3 sh. 15 dn.

Summa totalis der stainhutten die 39 wochen 180 lb. 37 1/2 dn.

1426.

(f. 8). Von erst das ausgeben wochenlich in die stainhutten und auf den neun turn zu sand Stephan:[1])

Sambstag vor Agnetis, virginis, *(Jänner 19)*:

maister Petern 5 sh. 10 dn.
parlier 1/2 tl. 22 dn.
Hainrich Waidnhofer 4 stuk 1/2 tl. 13 dn.
Waczla 5 stukch 1/2 tl. 18 dn.
Ulrich Ebner 5 stukch 1/2 tl. 13 dn.
Hanns Krainer 5 stukch 1/2 tl. 16 1/2 dn.
Niclas von Kassa 1 plumen, 1 stuk 3 sh. 4 1/2 dn.
Kunrad von Hindperg 2 plumen 1/2 tl. 13 dn.
Paul Kremser 2 risenstukch 3 sh. 29 dn.
Schrimph 1 plumen geleicht 42 dn.
huttenknecht 42 dn.

Summa der wochen 5 tl. 73 dn.

[1]) *Vgl. die Uebersicht Jahrbuch XVI^b, Nr. 13737.*

Sambstag nach conversionis sancti Pauli *(Jänner 26)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 tl. 22 dn.	
Hain(rich) Waidnhofer 4 stukch		1/2 tl. 10 dn.
Hanns Krainer 5 stukch		1/2 tl. 13 dn.
Ulrich Ebner 4 stukch, 1 risenstukch		1/2 tl. 20 dn.
Waczla 4 stukch		1/2 tl. 22 dn.
Niclas von Kassa 2 plumen		1/2 tl. 6 dn.
Kunrad von Hindperg 2 plumen		1/2 tl. 13 dn.
Paul Kremser 4 stukch		3 sh. 29 dn.
Schrimph 1 plumen geleicht		42 dn.
huttenknecht		42 dn.

Summa der wochen 5 tl. 3 sh. 19 dn.

Summa lateris 10 tl. 6 sh. 2 dn.

(f. 8'). Sambstag in die Purificacionis Marie *(Februar 2)*:[1])

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 tl. 22 dn.	
Hainr(ich) Waidnhofer 6 stuk		1/2 tl. 20 dn.
Hanns Krainer 6 stuk		1/2 tl. 16 1/2 dn.
Ulreich Ebner 2 risenstuk		1/2 tl. 20 dn.
Niclas von Kassa 2 plumen		1/2 tl. 6 dn.
Andre Kremser 1 plumen		3 sh. 1 dn.
Kunrad von Hindperg 2 plumen		1/2 tl. 20 dn.
Paul Kremser 2 risenstukch		1/2 tl. 6 dn.
Schrimph 1 plumen		63 dn.
huttnknecht		42 dn.

Summa der wochen 5 tl. 3 sh. 16 dn. cum ob(ulo).

Sambstag nach Purificacionis Marie *(Februar 9)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 tl. 22 dn.	
Hainr(ich) Waidnhofer 7 stuk		5 sh. 3 dn.
Hanns Krainer 6 stukch		1/2 tl. 20 dn.
Ulr(ich) Ebner 7 stukch		5 sh. 4 dn.
Waczla 6 stukch		1/2 tl. 20 dn.

[1]) *Von da an ist bei jeder Wochenangabe die Festbezeichnung dem vorgeschriebenen* Sambstag *nachträglich beigesetzt, vgl. Tafel I.*

Niclas von Kassa 2 plumen 1/2 tl. 27 dn.
Andre Kremser 2 plumen 1/2 tl. 20 dn.
Kunrad von Hindperg 2 plumen 1/2 tl. 23 1/2 dn.
Paul Kremser 3 risenstuk 1/2 tl. 20 dn.
Schrimph 1 plumen gefiert, 1 knoph 56 dn.
huttenknecht 42 dn.

Summa der wochen 6 tl. 3 sh. 27 dn. et ob(ulum).

Sambstag ante Invocavit *(Februar 16)*:

maister Peter 5 sh. 10 dn.
parlier 1/2 tl. 22 dn.
Hainr(ich) Waidnhofer 2 stuk 3 sh. 29 dn.
Hanns Krainer 4 stukch 1/2 tl. 6 dn.
Ulr(ich) Ebner 2 stuk, 1 risenstuk 3 sh. 22 dn.
Waczla 2 stuk, 1 risenstuk 3 sh. 22 dn
Niclas von Kassa 1 stuk, 1 plumen 3 1/2 sh. dn.
Kremser 2 plumen 3 sh. 29 dn.
Kunrad von Hindperg 2 stuk, 1 risenstuk 3 sh. 22 dn.
Schrimph 1 plumen 42 dn.
huttnknecht 42 dn.

Summa der wochen 4 tl. 7 sh. 21 dn.

Summa lateris 16 tl. 7 sh. 5 dn.

(f. 9). Sambstag vor Reminiscere *(Februar 23)*:

maister Peter 5 sh. 10 dn.
parlier 1/2 tl. 22 dn.
Hainr(ich) Waidnhofer 6 stuk 1/2 tl. 13 dn.
Hanns Krainer 5 stuk 1/2 tl. 6 dn.
Ulrich Ebner 2 risenstuk 1/2 tl. 6 dn.
Waczla 2 risenstuk 1/2 tl. 6 dn.
Niclas von Kassa 2 plumen 1/2 tl. 6 dn.
Kunrad von Hindperg 2 plumen 1/2 tl. 20 dn.
Andre Kremniczer 2 plumen 1/2 tl. 20 dn.
Schrimph 2 plumen gefiert, 1 knoph 49 dn.
huttenknecht 42 dn.

Summa der wochen 4 tl. 7 sh. dn.

Sambstag vor Oculi mei *(März 2)*:

maister Peter 5 sh. 10 dn.
parlier 1/2 tl. 22 dn.

Hainr(ich) Waidnhofer 6 stuk		1/2 tl. 27 dn.
Hanns Krainer 6 stuk		1/2 tl. 23 1/2 dn.
Waczla 3 risenstuk		1/2 tl. 20 dn.
Niclas von Kassa 2 plumen		1/2 tl. 27 dn.
Andre Kremniczer 2 plumen		3 sh. 29 dn.
Kunrad von Hindperg 2 plumen		5 sh. 11 dn.
Paul Kremser 2 risenstuk		1/2 tl. 20 dn.
Schrimph 2 plumen geleicht		70 dn.
huttnknecht		42 dn.

Summa der wochen 5 tl. 7 sh. 3 ob(uli).

Sambstag vor Letare *(März 9)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 tl. 22 dn.	
Hainr(ich) Waidnhofer 6 stuk		5 sh. 1 ob.
Hanns Krainer 7 stukch		1/2 tl. 27 dn.
Waczla 1 risenstuk, 2 geweng		1/2 tl. 13 dn.
Ulr(ich) Ebner 1 stuk		49 dn.
Niclas von Kassa 2 plumen		1/2 tl. 2 dn.
Andre Kremniczer 2 plumen		1/2 tl. 20 dn.
Kunrad von Hindperg 2 plumen		5 sh. 4 dn.
Paul Kremser 2 risenstukch		1/2 tl. 27 dn.
Schrimph 1 plumen gefiert, 4 knöph		77 dn.
huttnknecht		60 dn.

Summa der wochn 6 tl. 41 dn. cum ob(ulo).

Summa lateris 16 tl. 7 sh. 13 dn.

(f. 9'). Sambstag vor Judica *(März 16)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 tl. 22 dn.	
Hainr(ich) Waidnhofer 5 stukch		1/2 tl. 20 dn.
Hanns Krainer 6 stuk		1/2 tl. 23 1/2 dn.
Waczla 2 risenstuk		1/2 tl. 6 dn.
Andre Kremniczer 2 risestuk		3 sh. 22 dn.
Kunrad von Hindperg 1 risenstuk, 1 plumen		1/2 tl. 27 dn.
Paul Kremser 2 risenstukch		1/2 tl. 20 dn.
Schrimph 2 plumen gefiert		70 dn.
huttenknecht		60 dn.

Summa der wochen 5 tl. 40 dn. cum ob(ulo).

Sambstag vor dem Palmtag *(März 23)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 tl. 22 dn.	
Hainr(ich) Waidnhofer 4 stuk		3 sh. 22 dn.
Hanns Krainer 5 stuk		1/2 tl. 6 dn.
Ulreich Ebner 2 stuk		1/2 tl. 13 dn.
Waczla 2 risenstuk		3 sh. 29 dn.
Niclas von Kassa 2 stuk		1/2 tl. 6 dn.
Andre Kremniczer 2 stuk		3 sh. 8 dn.
Kunrad von Hindperg 2 risenstuk		1/2 tl. 6 dn.
Paul Kremser 1 stuk auf den snekchn		1/2 tl. 4 dn.
Schrimph 2 geweng		70 dn.
huttnknecht		60 dn.

Summa der wochen 3 tl. 6 sh. 16 dn.

Sambstag vor dem Ostertag *(März 30)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 tl. 22 dn.	
Hanns Krainer 2 stuk nachgeuncz		84 dn.
Hainr(ich) Waidnhofer 2 stuk		84 dn.
Ulr(ich) Ebner 2 stuk		3 sh. 1 dn.
Waczla 2 stuk		70 dn.
Niclas von Kassa 2 stuk		77 dn.
Andre Kremniczer 2 stuk		70 dn.
Conrad von Hindperg 2 stuk		3 sh. 8 dn.
Paul Kremser 3 stuk		3 sh. 1 dn.
Schrimph 2 stuk		70 dn.
huttnknecht		60 dn.
3 knechten aufm turn		36 dn.

Summa der wochen 4 tl. 5 sh. 23 dn.

Summa lateris 15 tl. 5 sh. 19 dn. cum ob(ulo).

(f. 10). Sambstag nach Ostern *(April 6)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 tl. 22 dn.	
Hainr(ich) Waidnhofer 5 stuk		1/2 tl. 20 dn.
Hanns Krainer 6 stuk		1/2 tl. 24 dn.
Ulr(ich) Ebner 3 risenstuk		5 sh. 4 dn.
Waczla 2 risenstuk		1/2 tl. 6 dn.

Niclas von Kassa 2 geweng		5 sh. 4 dn.
Andre Kremniczer 2 stuk		3 sh. 29 dn.
Conrad von Hindperg 2 plumen		5 sh. 4 dn.
Paul Kremser 3 stuk		1/2 tl. 27 dn.
Schrimph 1 plumen gefiert, 3 knoph		77 dn.
huttenknecht		60 dn.

Summa der wochen 6 tl. 4 sh. 17 dn.

Sambstag vor Prediger kirbei *(April 13)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 tl. 22 dn.	
vir seczer, ydem 3 sh. 23 dn., facit		15 sh. 2 dn.[1]
Andre Kremniczer 1 stuk nachgeuncz		3 sh. 8 dn.
Conrad von Hindperg 2 stuk		3 sh. 20 dn.
Paul Kremser 2 stuk		3 sh. 22 dn.
Schrimph 2 stuk		70 dn.
huttenknecht		60 dn.
30 tagwerich in das rad, per 12 dn., facit		12 sh. dn.
6 tag(werch) dem mortermacher, per 12 dn., facit		72 dn.

Summa der wochen 6 tl. 6 sh. 16 dn.

Sambstag vor Geori, martyris, *(April 20)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 tl. 22 dn.	
zwen seczer, ydem 1/2 tl. 21 dn., facit		1 tl. 42 dn.
Ulr(ich) Ebner 2 stuk nachgeuncz		5 sh. 4 dn.
Waczla 2 stuk		1/2 tl. 20 dn.
Niclas von Kaschau 1 stuk		1/2 tl. 6 dn.
Andre Kremniczer 2 stuk		3 sh. 22 dn.
Kunrad von Hindperg 2 stuk		5 sh. 4 dn.
Paul Kremser 2 stuk		5 sh. 1 helbling.
Schrimph 3 stuk		3 sh. 2 dn.
33 tag(werch) in das rad, per 12 dn., facit		13 sh. 6 dn.
6 tag(werch) dem mortermacher, per 12 dn., facit		72 dn.
huttenknecht		60 dn.

Summa der wochen 8 tl. 4 sh. cum ob(ulo).

Summa lateris 21 tl. 7 sh. 3 dn. cum ob(ulo).

[1]) facit — dn. *von anderer Hand nachgetragen.*

(f. 10'). Sambstag nach Geori, militis, *(April 27)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.		
parlier	1/2 tl. 22 dn.		
3 seczer, ydem 1/2 tl. 21 dn., facit		14 sh.	3 dn.
Waczla 3 stuk auf dem pheiler		1/2 tl.	20 dn.
Andre Kremniczer 3 stuk auf dem pheiler		1/2 tl.	6 dn.
Niclas von Kaschau 2 stuk auf dem pheiler		1/2 tl.	6 dn.
Kunrad von Hindperg 4 stuk auf dem pheiler		5 sh.	4 dn.
Paul Kremser 3 stuk auf den pheiler		1/2 tl.	27 dn.
Schrimph 3 stuk		87 1/2 dn.	
huttenknecht		60 dn.	
30 tag(werch) in das rad, per 12 dn, facit		12 sh. dn.	
6 tag(werch) dem mortermacher, per 12 dn., facit		72 dn.	

Summa der wochen 8 tl. 77 dn. cum ob(ulo).

Sambstag vor[1]) Philippi et Jacobi *(Mai 4)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.		
parlier	1/2 tl. 22 dn.		
vier seczer, ydem 5 sh. 19 dn., facit		2 tl. 6 sh.	16 dn.
Andre Kremniczer 2 slosstain		3 1/2 sh. dn.	
Kunrad von Hindperg 3 slosstain		5 sh.	4 dn.
Paul Kremser 2 slosstain		1/2 tl.	27 dn.
Schrimph 1 slosstuk		84 dn.	
30 tag(werch) in das rad, per 12 dn., facit		12 sh. dn.	
6 tag(werch) dem mortermacher, per 12 dn., facit		72 dn.	
huttenknecht		60 dn.	
4 par hantschuch		32 dn.	

Summa der wochen 8 tl. 72 dn.

Summa lateris 16 tl. 4 sh. 19 dn. cum ob(ulo).

(f. 11). Sambstag vor Pangraci *(Mai 11)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.		
parlier	1/2 tl. 22 dn.		
vier seczer, ydem 1/2 tl. 21 dn., facit		2 tl.	84 dn.
Andre Kremniczer 2 stuk nachgeuncz		3 sh.	29 dn.

[1]) *Richtig wäre* nach.

Kunrad von Hindperg 3 stuk — 5 sh. 1 helbling
Niclas von Kaschau 3 stuk auf den pheiler — 1/2 tl. 28 dn.
Paul Kremser 3 stuk — 5 sh. 4 dn.
Schrimph 3 stukch — 84 dn.
huttenknecht — 60 dn.
28 tag(werch) in das rad, per 12 dn., facit — 11 sh. 6 dn.
6 tag(werch) dem mortermacher, per 12 dn., facit — 72 dn.

Summa der wochen 8 tl. 69 dn. cum ob(ulo).

Sambstag vor dem Phinstag *(Mai 18)*:

maister Peter — 5 sh. 10 dn.
parlier — 1/2 tl. 22 dn.
drei seczer, idem 1/2 tl. 21 dn., facit — 14 sh. 3 dn.
Andre Kremniczer 2 stuk — 3 sh. 22 dn.
Waczla 2 stuk — 1/2 tl. 6 dn.
Kunrad von Hindperg 3 stuk — 5 sh. 11 dn.
Paul Kremser 3 stuk — 5 sh. 4 dn.
Schrimph 1 stuk — 84 dn.
huttenknecht — 60 dn.
36 tag(werch) in das rad, per 11 dn., facit — 14 sh. 12 dn.
6 tag(werch) dem mortermacher, per 12 dn., facit — 72 dn.

Summa der wochen 8 tl. 6 dn.

Sambstag vor Augustini[1] *(Mai 25)*:

maister Peter — 5 sh. 10 dn.
parlier — 1/2 tl. 22 dn.
drei seczer, ydem 3 sh. 21 dn., facit — 11 sh. 3 dn.
Ulr(ich) Ebner 3 stuk nachgeuncz — 3 sh. 18 dn.
Andre Kremniczer 3 stuk — 3 sh. 1 dn.
Waczla 2 stuk — 84 dn.
Kunrat von Hindperg 3 stuk — 3 sh. 11 1/2 dn.
Paul Kremser 3 stuk — 3 sh. 8 dn.
Schrimph 1 stuk klaidt — 56 dn.
huttenknecht — 60 dn.
22 tag(werch) in das rad, per 12 dn., facit — 1 tl. 24 dn.

[1]) *So statt* in die Urbani.

3 tag(werch) dem mortermacher, per 12 dn., facit	36 dn.	

Summa der wochen 6 tl. 3 sh. 3 dn. cum ob(ulo).

Summa lateris 22 tl. 5 sh. 19 dn.

(f. 11'). Sambstag nach Petronelle *(Juni 1)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 tl. 22 dn.	
vier seczer, ydem 5 sh. 3 dn., facit		2 tl. 4 sh. 12 dn.
Ulr(ich) Ebner 5 stuk nachgeuncz		5 sh. 18 dn.
Waczla 3 stuk nachgeuncz		1/2 tl. 20 dn.
Andre Kremniczer 3 stuk		1/2 tl. 6 dn.
Kunrad von Hindperg 5 stuk		5 sh. 11 dn.
Paul Kremser 4 stuk		5 sh. 4 dn.
Schrimph 4 stuk	3 1/2 sh. dn.	
huttenknecht	60 dn.	
36 tag(werch) in das rad, per 12 dn., facit		14 sh. 12 dn.
6 tag(werch) dem mortermacher, per 12 dn., facit	72 dn.	
3 par hantschuch	24 dn.	

Summa der wochen 9 tl. 6 sh. 16 dn.

Sambstag vor Viti, Modesti *(Juni 8)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 tl. 22 dn.	
drei seczer, idem 5 sh. 5 dn., facit		15 sh. 15 dn.
Ulr(ich) Ebner 1 stuk nachgeuncz, 2 stuk auf dem sneken		3 sh. 8 dn.
Andre Kremniczer 1 risenstuk, 2 stukch auf den sneken		3 sh. 8 dn.
Waczla 4 stuk an pheiler		3 sh. 8 dn.
Niclas von Kaschau 3 stuk		5 sh. 5 dn.
Kunrad von Hindperg 4 stuk nachgeuncz		1/2 tl. 27 dn.
Paul Kremser 4 stuk nachgeuncz		1/2 tl. 20 dn.
Schrimph 1 formstukch	84 dn.	
huttenknecht	60 dn.	
28 tag(werch) in das rad, per 12 dn., facit		11 sh. 6 dn.
5 tag(werch) dem mortermacher, per 12 dn., facit	60 dn.	

Summa der wochen 8 tl. 4 sh. 3 dn.

Sambstag in die Viti *(Juni 15)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.
parlier	1/2 tl. 22 dn.
Hainr(ich) Waidhofer, 2 tag aufm turn, 4 stuk nachgeuncz	1/2 tl. 23 1/2 dn.
Andre Steirer 3 stuk	1/2 tl. 20 dn.
Hanns Krainer 2 tag aufm turn, 5 stuk nachgeuncz	5 sh. 4 dn.
Niclas von Kaschau 1 tag aufm turn, 5 stukch	5 sh. 1 helbling
Ulr(ich) Ebner 6 stuk nachgeuncz	5 sh. 25 dn.
Andre Kremniczer 4 stuk nachgeuncz	5 sh. 4 dn.
Waczla 5 stuk nachgeuncz	1/2 tl. 20 dn.
Kunrad von Hindperg 6 stuk nachgeuncz	5 sh. 1 ob(ulum)
Paul Kremser 5 stuk nachgeuncz	1/2 tl. 27 dn.
Schrimph 1 stukch	84 dn.
huttenknecht	60 dn.
24 tag(werch) in das rad, per 12 dn., facit	9 sh. 18 dn.
5 tag(werch) dem mortermacher, per 12 dn., facit	60 dn.

Summa der wochen 8 tl. 7 sh. 18 dn. et ob(ulum).

Summa lateris 27 tl. 67 dn. cum ob(ulo).

(f. 12). Sambstag vor nativitatis Johannis *(Juni 22)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.
parlier	1/2 tl. 22 dn.
vier seczer, jedem 5 sh. 19 dn., facit	2 tl. 6 sh. 16 dn.
Ulr(ich) Ebner 1 risenstuk	56 dn.
Andre Kremniczer 1 pluemen, 1 stuk an den pheiler	3 sh. 22 dn.
Conrad von Hindperg 5 stuk an den pheiler	1/2 tl. 20 dn.
Waczla 3 stukch	3 sh. 29 dn.
Schrimph 1 winperstukch	84 dn.
huttenknecht	60 dn.
31 tag(werch) in das rad, per 12 dn., facit	12 sh. 12 dn.
5 tag(werch) dem mortermacher, per 12 dn., facit	60 dn.

Summa der wochen 8 tl. 61 dn.

Sambstag in die Petri et Pauli *(Juni 29)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 tl. 22 dn.	
vier seczer, jedem 5 sh. 19., facit		2 tl. 6 sh. 16 dn.[1])
Andre Kremniczer 5 stukch		3 sh. 22 dn.
Niclas von Kaschau 2 wimpergstuk		1/2 tl. 27 dn.
Waczla 4 stuk nachgeuncz		3 sh. 22 dn.
Conrad von Hindperg 2 wimpergstuk		1/2 tl. 27 dn.
Paul Kremser 5 stuk nachgeuncz		1/2 tl. 20 dn.
Schrimph 1 wimpergstukch		84 dn.
huttenknecht		60 dn.
30 tag(werch) in das rad, per 12 dn., facit		12 sh. dn.
6 tag(werch) dem mertermacher, per 12 dn., facit		72 dn.
4 par hantschuch		32 dn.

Summa der wochen 9 tl. 84 dn.

Sambstag nach Udalrici *(Juli 6)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 tl. 22 dn.	
drei seczer, jedem 5 sh. 19 dn., facit		2 tl. 27.[2])
Niclas von Kaschau 4 tag(werch) aufm turn		1/2 tl. minus 1 dn.
Andre Kremniczer 4 stukch auf den pheiler		1/2 tl. 6 dn.
Conrad von Hindperg 1 stuk nachgeuncz, 4 tag aufm turn		5 sh. 1 helbling
Waczla 5 stuk auf dem pheiler		1/2 tl. 13 dn.
Paul Kremser 1 stuk nachgeuncz, 4 tag aufm turn		5 sh. 1 helbling
Schrimph 1 formstukch		84 dn.
huttenknecht		60 dn.
25 tag(werch) in das rad, per 12 dn., facit		10 sh. dn.
5 tag(werch) dem mortermacher, per 12 dn., facit		60 dn.

Summa der wochen 8 tl. 72 dn.

Summa lateris 25 tl. 7 sh. 7 dn.

[1]) 2 — 16 dn. *nachgetragen.*
[2]) 2 tl. 27 *nachgetragen.*

(f. 12'). Sambstag nach Margarete *(Juli 13)*:

maister Peter 5 sh. 10 dn.
parlier 1/2 tl. 22 dn.
4 seczer, idem 1/2 tl. 21 dn., facit 2 tl. 84 dn.
2 an der maur, jedem 3 sh. 22 dn., facit 7 sh. 14 dn.
Andre Kremniczer 3 juchsenstuk 63 dn.
Waczla 4 stukch nachgeuncz auf den pheiler 3 sh. 29 dn.
Paul Kremser 2 winperstuk 1/2 tl. 6 dn.
Schrimph 1 formstukch 70 dn.
huttenknecht 60 dn.
27 tag(werch) in das rad, per 12 dn., facit 10 sh. 24 dn.
5 tag(werch) dem mertermacher, per 12 dn., facit 60 dn.

Summa der wochen 7 tl. 7 sh. 22 dn.

Sambstag vor Marie Magdalene *(Juli 20)*:

maister Peter 5 sh. 10 dn.
parlier 1/2 tl. 22 dn.
4 seczer, jedlichem 5 sh. 19 dn., facit 2 tl. 6 sh. 16 dn.
Andre Kremniczer 4 stuk auf den pheiler 3 1/2 sh. dn.
Waczla 5 stukch an den pheiler 1/2 tl. 20 dn.
Conrad von Hindperg 6 stuk an pheiler 5 sh. 1 ob(ulum).
Paul Kremser 5 stuk auf den pheiler 1/2 tl. 27 dn.
Schrimph 1 formstukch 84 dn.
huttenknecht 60 dn.
31 tag(werch) in das rad, per 12 dn., facit 12 sh. 12 dn.
5 tag(werch) dem mortermacher, per 12 dn., facit 60 dn.

Summa der wochen 8 tl. 5 sh. 26 dn. et ob(ulum).

Sambstag nach Jacobi *(Juli 27)*:

maister Peter 5 sh. 10 dn.
parlier 1/2 tl. 22 dn.
Hainr(ich) Waidnhofer 2 stuk nachgeuncz, 3 tag aufm turn 1/2 tl. 28 dn.
Hanns Krainer 2 stuk nachgeuncz, 3 tag auf dem turn 1/2 tl. 20 dn.
Andre Kremniczer 2 wimperstuk 1/2 tl. 6 dn.
Niclas von Kaschau 2 stuk 1/2 tl. 20 dn.
Ulr(ich) Ebner 2 wimperstuk 1/2 tl. 20 dn.

Waczla 5 stuk nachgeuncz auf den pheiler	1/2 tl.	27 dn.
Kunrad von Hindperg 1 stuk nachgeuncz, 1 plumen und 8 possen	5 sh.	4 dn.
Paul Kremser 1 wimperstuk	49 dn.	
Schrimph 1 formstukch	84 dn.	
huttenknecht	60 dn.	
25 tag(werch) in das rad, per 12 dn., facit	10 sh. dn.	
4 tag(werch) dem mertermacher, per 12 dn., facit	48 dn.	

Summa der wochen 7 tl. 5 sh. 9 dn.

Summa lateris 24 tl. 87 dn. et ob(ulum).

(f. 13).[1]) Sambstag in die Stephani *(August 3)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 tl. 22 dn.	
Hainr(ich) Waidnhofer 2 stuk nachgeuncz	5 sh. 1 helbling.	
Hanns Krainer 3 stuk	5 sh.	4 dn.
Andre Kremniczer 2 wimperstukch	1/2 tl.	6 dn.
Waczla 3 stukch nachgeuncz	1/2 tl.	10 dn.
Niclas von Kaschau 2 wimpergstukch	6 sh.	6 dn.
Kunrad von Hindperg 4 stuk nachgeuncz	5 sh.	4 dn.
Paul Kremser 5 stukch	1/2 tl.	13 dn.
Schrimph 1 wimpergstukch	84 dn.	
25 tag(werch) in das rad, per 12 dn., facit	10 sh. dn.	
huttenknecht	60 dn.	

Summa der wochen 7 tl. 6 sh. 10 dn. cum ob(ulo).

Sambstag in die Laurenci *(August 10)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 tl. 22 dn.	
3 seczer, jedem 5 sh. 19 dn., facit	2 tl.	27 dn.
Ulr(ich) Ebner 2 wimpergstukch	6 sh.	26 dn.
Andre Kremniczer 2 winperstuk	3 sh.	29 dn.
Waczla 6 stuk auf dem pheiler	1/2 tl.	6 dn.
Hanns Krainer 2 winperstuk, 2 lilgen	5 sh.	4 dn.
Paul Kremser 2 winperstuk	5 sh.	4 dn.
Schrimph 1 pluemen	84 dn.	

[1]) *Facsimile dieser Seite, Taf. I.*

huttenknecht		60 dn.
32 tag(werch) in das rad, per 12 dn., facit		12 sh. 24 dn.
6 tag(werch) dem mortermacher, per 12 dn., facit		72 dn.
3 par hantschuch		24 dn.

Summa der wochen 9 tl. 32 dn.

Sambstag nach Assumpcionis Marie *(August 17)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 tl. 22 dn.	
3 seczer, jedem 5 sh. 29 dn., facit		2 tl. 57 dn.
Waczla 1 stuk nachgeuncz		3 sh. 22 dn.
Kunrad von Hindperg 2 stuk, 1 winpergstukch		1/2 tl. 27 dn.
Paul Kremser 2 stuk, 1 winperstuk		1/2 tl. 20 dn.
Andre Kremniczer 3 stuk nachgeuncz		3 sh. 28 1/2 dn.
Niclas von Kassa 2 winpergstuk		1/2 tl. 20 dn.
Schrimph 1 winpergstuk		80 dn.
3 wassertrager		30 dn.
huttenknecht		60 dn.
30 tag(werch) in das rad, per 12 dn., facit		12 sh. dn.
6 tag(werch) dem mertermacher, per 12 dn., facit		72 dn.

Summa der wochen 8 tl. 5 sh. 28 dn. cum ob(ulo).

Summa lateris 25 tl. 5 sh. 11 dn.

Sambstag in die Wartholomei *(August 24)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 tl. 22 dn.	
Hainr(ich) Waidnhofer 4 stuk		1/2 tl. 20 dn.
Hanns Turing 4 stuk		1/2 tl. 6 dn.
Hanns Krainer 4 stukch		1/2 tl. 4 dn.
Niclas von Kaschau 5 stuk		5 sh. 1 helbling.
Andre Kremniczer 2 wimperstukch		1/2 tl. 20 dn.
Ulr(ich) Ebner 4 stuk am pheiler		1/2 tl. 20 dn.
Waczla 3 stukch		3 sh. 29 dn.
Kunrad von Hindperg 2 wimpergstuk		1/2 tl. 20 dn.
Paul Kremser 4 stukch		1/2 tl. 6 dn.
Schrimph 1 wimperstukch		70 dn.
huttenknecht		60 dn.
3 wassertrager		30 dn.

20 tag(werch) in das rad, per 12 dn., facit 1 tl. dn.

Summa der wochen 7 tl. 7 sh. 17 dn. cum ob(olo).

Sambstag vor Egidi *(August 31)*:

maister Peter 5 sh. 10 dn.
parlier 1/2 tl. 22 dn.
3 seczer aufm turn, idem 5 sh. 19 dn., facit 2 tl. 27 dn.
Andre Kremniczer 1 slosstain und 3 stuk auf dem pheiler 3 sh. 29 dn.
Hanns Krainer 2 wimpergstuk 1/2 tl. 6 dn.
Waczla 2 wimpergstuk 3 sh. 29 dn.
Kunrad von Hindperg 2 winperstukch 1/2 tl. 27 dn.
Niclas von Kaschau 2 winperstukch 5 sh. dn.
Paul Kremser 1 risnstukch, 2 winperigstuk auf den pheiler 1/2 tl. 20 dn.
Schrimph 1 formstukch 84 dn.
huttenknecht 60 dn.
28 tag(werch) in das rad, per 12 dn., facit 11 sh. 6 dn.
5 tag(werch) dem mertermacher, per 12 dn., facit 60 dn.

Summa der wochen 8 tl. 7 sh. 20 dn.

Sambstag vor Nativitatis Marie *(September 7)*:

maister Peter 5 sh. 10 dn.
parlier 1/2 tl. 22 dn.
3 seczer, idem 1/2 tl. 21 dn., facit 14 sh. 3 dn.
Andre Kremniczer 2 wimpergstuk 1/2 tl. 6 dn.
Hanns Krainer 2 wimpergstuk 1/2 tl. 20 dn.
Waczla 1 wimperstuk 3 1/2 sh. dn.
Kunrad von Hindperg 2 wimpergstukch 1/2 tl. 27 dn.
Niclas von Kascha 2 winpergstukch 1/2 tl. 20 dn.
Schrimph 1 wimpergstukch 60 dn.
30 tag(werch) in das rad, per 12 dn., facit 12 sh. dn.
5 tag(werch) dem mertermacher, per 12 dn., facit 60 dn.
huttenknecht 60 dn.
3 par hantschuch 24 dn.

Summa der wochen 8 tl. 27 dn.

Summa lateris 25 tl. 4 dn. cum ob(ulo).

(f. 14). Sambstag nach Nativitatis Marie *(September 14)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 tl. 22 dn.	
Hainr(ich) Waidhofer 3 tag(werch) aufm turn, 1 winpergstukch		1/2 tl. 21 dn.
Ulr(ich) Ebner 3 tag(werch) aufm turn, 1 winpergstukch		1/2 tl. 21 dn.
Andre Kremniczer 2 winpergstuk		1/2 tl. 21 dn.
Hanns Krainer 2 winperstukch		1/2 tl. 6 dn.
Waczla 2 winperstuk		1/2 tl. 29 dn.
Kunrad von Hindperg 2 wimpergstuk		1/2 tl. 27 dn.
Niclas von Kascha 2 winpergstuk		1/2 tl. 20 dn.
Paul Kremser 2 winpergstuk		1/2 tl. 20 dn.
Schrimph 1 winpergstuk		84 dn.
huttenknecht		60 dn.
20 tag(werch) in das rad, per 12 dn., facit		1 tl. dn.
4 tagwerch dem mertermacher, per 12 dn., facit		48 dn.

Summa der wochen 7 tl. 5 sh. 29 dn.

Sambstag in die Mathei, apostoli, *(September 21)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 tl. 22 dn.	
3 seczer, jedem 5 sh. 19 dn., facit		2 tl. 27 dn.
Andre Kremniczer 2 wimperstukch		1/2 tl. 20 dn.
Hanns Krainer 2 winperstukch		1/2 tl. 20 dn.
Waczla 1 wimperstukch		3 1/2 sh. dn.
Kunrad von Hindperg 2 winpergstukch		1/2 tl. 27 dn.
Paul Kremser 2 winpergstukch		1/2 tl. 27 dn.
Schrimph 1 winpergstukch		84 dn.
huttenknecht		60 dn.
30 tag(werch) in das rad, per 12 dn., facit		12 sh. dn.
6 tag(werch) dem mertermacher, per 12 dn., facit		72 dn.

Summa der wochen 8 tl. 4 sh. 24 dn.

Sambstag vor Michahelis *(September 28)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.
parlier	1/2 tl. 22 dn.

3 seczer, jedem 5 sh. dn., facit	15 sh. dn.
Andre Kreniczer 2 wimpergstuk	1/2 tl. 27 dn.
Hanns Krainer 2 wimpergstuk	1/2 tl. 6 dn.
Waczla 3 wimperstukch	1/2 tl. 20 dn.
Kunrad von Hindperg 3 wimperstuk	5 sh. 4 dn.
Paul Kremser 2 wimpergstuk	1/2 tl. 20 dn.
28 tag(werch) in das rad, per 12 dn., facit	11 sh. 6 dn.
5 tag(werch) dem mortermacher, per 12 dn., facit	60 dn.
huttenknecht	60 dn.

Summa der wochen 7 tl. 7 sh. 25 dn.

Summa lateris 24 tl. 78 dn.

(f. 14'). Sambstag nach Michahelis *(October 5)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 tl. 22 dn.	
3 seczer, jedem 5 sh. 19 dn., facit		2 tl. 27 dn.
zwen uberleger, jedem 5 sh. 4 dn., facit		10 sh. 8 dn.
Waczla 2 wimperstukch		1/2 tl. 20 dn.
Andre Kremniczer 2 wimpergstuk		1/2 tl. 6 dn.
Kunrad von Hindperg 2 wimpergstuk		1/2 tl. 20 dn.
Paul Kremser 2 wimpergstuk		1/2 tl. 20 dn.
Ulr(ich) von Rengspurkch 2 wimpergstuk		1/2 tl. 13 dn.
Schrimph 2 wimpergstukch		84 dn.
huttenknecht		60 dn.
28 tag(werch) in das rad, per 12 dn., facit		11 sh. 6 dn.
6 tag(werch) dem mertermacher, per 12 dn., facit		72 dn.
13 tag(werch) per 10 dn., facit 1/2 tl. 10 dn., die den uberlegern geraicht haben.		
4 par hantschuch		32 dn.

Summa der wochen 10 tl. 3 sh. 20 dn.

Sambstag vor Kolomanni *(October 12)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 tl. 22 dn.	
3 seczer, jedem 5 sh. 19 dn., facit		2 tl. 27 dn.
2 uberleger, jedem 5 sh. 4 dn., facit		10 sh. 8 dn.
Niclas von Kaschau, gemaurt aufm turn		1/2 tl. 6 dn.
Andre Kremniczer 2 wimpergstuk		1/2 tl. 20 dn.

Kunrad von Hindperg 3 wimpergstukch	5 sh.	4 dn.
Paul Kremser 3 wimpergstukch	1/2 tl.	27 dn.
Waczla 2 wimpergstukch	1/2 tl.	6 dn.
Schrimph 2 wimpergstuk	3 1/2 sh. dn.	
huttenknecht	60 dn.	
30 tag(werch) in das rad, per 12 dn., facit	12 sh. dn.	
6 tag(werch) dem mortermacher, per 12 dn., facit	72 dn.	
14 tag(werch) den knechten, die geraicht haben den uberlegern, per 10 dn., facit	1/2 tl.	20 dn.

Summa der wochen 10 tl. 4 sh. 27 dn.

Summa lateris 21 tl. 17 dn.

(f. 15). Sambstag nach Galli *(October 19)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 tl. 22 dn.	
3 seczer aufm turn, jedem 5 sh. 19 dn., facit		2 tl. 27 dn.
2 uberleger, idem 3 1/2 tag(werch) und 2 1/2 tag(werch) in dem sagrerloch gemaurt, jedem 5 sh. 1 helbling, facit		10 sh. 1 dn.
Andre Kremniczer 2 wimperstuk und 6 quadr(aten)		1/2 tl. 6 dn.
Waczla 2 wimperstukch, 6 quadraten, 2 juchsenstukch		1/2 tl. 20 dn.
Conrad von Hindperg 1 risenstukch, 1 winpergstuk, 2 juchsenstukch		5 sh. 1 helbling
Paul Kremser 1 wimpergstukch, 8 quadraten		1/2 tl. 6 dn.
Schrimph 1 risenstukch, 2 juchsenstukch		84 dn.
huttenknecht		60 dn.
24 tag(werch) in das rad, per 12 dn., facit		9 sh. 18 dn.
5 tag(werch) dem mertermacher, per 12 dn., facit		60 dn.

Summa der wochen 8 tl. 7 sh. 14 dn. cum ob(ulo).

Sambstag vor Simonis et Jude *(October 26)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 tl. 22 dn.	
Ulr(ich) Ebner 1 risenstukch		56 dn.
Andre Kremniczer 2 stukch		70 dn.

Andre Steyrer 1 tag aufm turn, 1 risenstukch	70 dn.	
Hainr(ich) Waidnhofer 1 tag aufm turn, 1 stukch auf den pheiler	56 dn.	
Hanns Krainer 1 risenstukch	56 dn.	
Conrad von Hindperg 1 pluemen	70 dn.	
Waczla 1 risenstuk	56 dn.	
Paul Kremser 1 risenstuk, 4 possen	70 dn.	
Schrimph 1 plumen	63 dn.	
huttenknecht	42 dn.	
13 tag(werch) auf dem turn, per 12 dn., facit		5 sh. 6 dn.

Summa der wochen 4 tl. 3 sh. 17 dn.

Summa lateris 13 tl. 3 sh. 3 helbling.

(f. 15'). Sambstag nach Omnium Sanctorum *(November 2)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.		
parlier	1/2 tl. 22 dn.		
3 seczer, jedem 5 sh. dn., facit		15 sh. dn.	
Hainr(ich) Waidnhofer 4 tag aufm turn			1/2 tl. 20 dn.
Hanns Krainer hat gemaurt in der kirchen			5 sh. dn.
Andre Kremniczer 2 wimpergstukch			3 sh. 22 dn.
Waczla 2 snekenstuk			1/2 tl. 4 dn.
Paul Kremser 3 stukch			1/2 tl. 6 dn.
Schrimph 1 pluemen		77 dn.	
huttenknecht		42 dn.	
34 tag(werch) in das rad, per 12 dn., facit			13 sh. 18 dn.
6 tag(werch) dem mertermacher, per 12 dn., facit		72 dn.	

Summa der wochen 8 tl. 83 dn.

Sambstag vor[1]) Martini *(November 9)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 tl. 22 dn.	
Ulr(ich) Ebner 1 risenstuk		56 dn.
Andre Steirer 1 tag aufm turn und 1 risenstuk		70 dn.
Hanns Kêrner 1 risenstukch		56 dn.

[1]) *Vorher durchstrichen* nach.

Andre Waidnhofer 1 tag aufm turn, 1 risen-stukch		56 dn.
Andre Kremniczer 2 risnstuk		56 dn.
Kunrad von Hindperg 1 plumen		70 dn.
Paul Kremser 1 risenstukch und 3 possen		80 dn.
Schrimph 1 pluemen		63 dn.
huttenknecht		42 dn.

Summa der wochen 3 tl. 4 sh. 11 dn.

Sambstag nach Martini *(November 16)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.[1])	
Conrad von Hindperg 2 pluemen		1/2 tl. 2 dn.
Paul Kremser 2 pluemen		1/2 tl. 4 dn.
Schrimph 1 pluemen		64 dn.
huttenknecht		42 dn.

Summa der wochen 2 tl. 32 dn.

Summa lateris 14 tl. 6 dn.

(f. 16). Sambstag vor Katherine *(November 23)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 tl. 22 dn.	
Hainr(ich) Waidnhofer 2 risnstukch		3 sh. 22 dn.
Ulr(ich) Ebner 1 risenstukch		84 dn.
Hainr(ich) Waidnlich 1 plumen		3 sh. 1 dn.
Andre Steirer 1 risenstuk		77 dn.
Paul Kremser 1 plumen		3 sh. 1 dn.
Andre Kremniczer 1 stuk		84 dn.
Conrad von Hindperg 1 plumen		3 sh. 1 dn.
huttenknecht		42 dn.

Summa der wochen 4 tl. 14 dn.

Sambstag in die Andree *(November 30)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 tl. 22 dn.	
Hainr(ich) Waidnhofer 2 risnstukch		1/2 tl. 6 dn.
Hainr(ich) Waidnleich 1 pluemen		3 sh. 8 dn.
Ulr(ich) Ebner 2 risenstukch		1/2 tl. 6 dn.
Andre Steyrer 2 risenstukch		3 sh. 25 1/2 dn.

[1]) *Folgt durchstrichen* parlier 1/2 tl.

Andre Kremniczer 2 risenstukch	1/2 tl. 20 dn.
Chunrad von Hindperg 2 pluemen	1/2 tl. 27 dn.
Paul Kremser 2 pluemen	1/2 tl. 20 dn.
Schrimph 1 plumen	70 dn.
huttenknecht	42 dn.

Summa der wochen 5 tl. 3 sh. 16 dn. cum ob(ulo).

Sambstag nach Nicolai *(December 7)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 tl. 22 dn.	
Hainrich Waidnhofer 2 risenstukch		3 1/2 sh. dn.
Hainr(ich) Krĕnigl 2 risenstukch		1/2 tl. 6 dn.
Ulr(ich) Ebner 2 risenstukch		1/2 tl. 20 dn.
Andre Steirer 2 risenstukch		3 sh. 22 dn.
Andre Kremniczer 2 risenstukch		3 1/2 sh. dn.
Conrad von Hindperg 2 plumen		1/2 tl. 20 dn.
Paul Kremser 2 plumen		3 1/2 sh. dn.
Schrimph 2 plumen		70 dn.
huttenknecht		42 dn.

Summa der wochen 5 tl. 47 dn.

Summa lateris 14 tl. 5 sh. 17 dn. cum ob(ulo).

(f. 16'). Sambstag nach Lucie, virginis, *(December 14)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 tl. 22 dn.	
Hainr(ich) Waidnhofer 2 risenstukch		3 sh. 22 dn.
Hainr(ich) Turing 2 risenstukch		3 sh. 22 dn.
Ulr(ich) Ebner 2 risenstuk		3 sh. 29 dn.
Andre Steyrer 3 stuk auf den pheiler		3 sh. 22 dn.
Andre Kremniczer 3 stuk auf den pheiler		3 sh. 25 dn.
Waczla 3 stuk auf den pheiler		3 sh. 22 dn.
Conrad von Hindperg 3 plumen		1/2 tl. 6 dn.
Paul Kremser 2 risenstuk		3 sh. 22 dn.
Schrimph 1 plůmen		70 dn.
huttenknecht		42 dn.

Summa der wochen 5 tl. 4 sh. 14 dn.

Sambstag in die Thome *(December 21)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.
parlier	1/2 tl. 22 dn.

Hain(rich) Waidnhofer 1 wimpergstuk	64 dn.
Andre Steyrer 1 pluemen auf dem wintperg	70 dn.
Andre Chremser 1 plumen	56 dn.
Conrad von Hindperg 1 plůmen	70 dn.
Paul Kremniczer 1 plumen	56 dn.
Waczla 1 pluemen	64 dn.
Schrimph 1 pluemen	42 dn.
huttenknecht	42 dn.

Summa der wochen 3 tl. 46 dn.

Summa lateris 8 tl. 7 sh. dn.

(f. 17). Sambstag nach Nativitatem Domini *(December 28)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 tl. 22 dn.	
Waidnhofer 2 wintpergstuk		1/2 tl. 6 dn.
Hainr(ich) Turing 2 wimpergstuk		3 sh. 8 dn.
Andre Steyrer 1 plumen		1/2 tl. 20 dn.
Andre Kremniczer 1 plumen		3 sh. 22 dn.
Kunrad von Hindperg 1 plumen		1/2 tl. 20 dn.
Paul Kremser 2 plumen		1/2 tl. 13 dn.
Schrimph 1 plumen		70 dn.
huttenknecht		42 dn.

Summa der wochen 4 tl. 6 sh. 23 dn.

Sambstag vor[1]) Circumcisionis Domini *(1427 Jänner 4)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 tl. 22 dn.	
Hainr(ich) Waidnhofer 1 wintpergstuk am pheiler		3 sh. 8 dn.
Ulr(ich) Ebner 2 wintpergstuk auf den pheiler		3 sh. 29 dn.
Hainr(ich) Westvaler 1 wintpergstuk am pheiler		84 dn.
Andre von Leuben 1 pluemen		3 sh. 29 dn.
Andre Kremniczer 1 plumen auf die risen		3 sh. 22 dn.
Kunrad von Hindperg 1 plumen		1/2 tl. 6 dn.
Paul Kremser 1 wintpergstuk an den pheiler		3 sh. 8 dn.
Schrimph 1 pluemen		70 dn.

[1]) *Richtig wäre* nach.

huttenknecht 42 dn.

Summa der wochen 4 tl. 7 sh. dn.

maister Petern umb 16 tier zu dem turn, die kostent 24 tl. dn.

Summa lateris 33 tl. 5 sh. 23 dn.

(f. 17'). Summa totalis der stainhutten der 51 wochen, facit 379 tl. 6 sh. 22 dn.

1427.

(f. 8). Von erst das ausgeben wôchnleich in die stainhütt und auf den neuen turn zu sand Stephan:[1])

Sambstag nach Circumcisionis Domini:[2])

maister Peter 5 sh. 10 dn.
parlier ½ tl. 22 dn.
Hainr(ich) Waidnhofer 3 wimpergstuk auf den pheiler ½ tl. 20 dn.
Ulr(ich) Ebner 4 munich 5 sh. 11 dn.
Hainr(ich) Westvaler 2 wimpergstukch auf den pheiler 3 sh. 29 dn.
Andre Steyrer 1 plumen ½ tl. 27 dn.
Andre Kremniczer 1 plumen ½ tl. 20 dn.
Kunrad von Hindperg 1 plumen ½ tl. 20 dn.
Paul Kremser 1 stuk auf den pheiler 3 sh. 1 dn.
Schrimph 1 plumen 84 dn.
huttenknecht 42 dn.

Summa der wochen 5 tl. 5 sh. 16 dn.

Summa lateris 5 tl. 5 sh. 16 dn.

(f. 8'). Sambstag *(Jänner 18)*:

maister Peter 5 sh. 10 dn.
parlier ½ tl. 22 dn.
Hainr(ich) Waidnhofer 2 wimpergstuk 3 sh. 29 dn.

---

[1]) *Vgl. die Uebersicht, Jahrbuch XVI[b], Nr. 13800.*

[2]) *Da mit dieser Woche die vorhergehende Rechnung schliesst, der Schreiber sich also in dem Ansatz geirrt hat, bei den folgenden Samstagen aber die Einsetzung der Sonn- oder Festtage unterblieben ist, dürfen wir nicht mit dem 4., sondern mit dem 11. Jänner beginnen.*

Ulr(ich) Ebner 4 munich	6 sh. 16 dn.
Hainr(ich) Westvaler 5 juchsenstukch auf den pheiler	1/2 tl. 2 1/2 dn.
Andre Steyrer 3 munich	1/2 tl. 27 dn.
Andre Kremniczer 1 wimpergstuk, 1 possen	3 1/2 sh. dn.
Hanns Krainer 3 munich	1/2 tl. 27 dn.
Kunrad von Hindperg 2 wimpergstukch	1/2 tl. 20 dn.
Schrimph 1 plumen	77 dn.
huttenknecht	42 dn.

Summa der wochen 5 tl. 6 sh. 17 dn. 1 helbling.

Sambstag *(Jänner 25)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.
parlier	1/2 tl. 22 dn.
Hainr(ich) Waidnhofer 2 wimpergstuk auf dem pheiler	3 sh. 29 dn.
Ulr(ich) Ebner 4 munich	6 sh. 16 dn.
Hainr(ich) Westvaler 2 wimperstukch auf den pheiler	3 sh. 29 dn.
Andre Steirer 3 münich	1/2 tl. 27 dn.
Andre Kreniczer 1 plumen	3 1/2 sh. dn.
Hanns Krainer 3 munich	1/2 tl. 27 dn.
Kunrad von Hindperg 2 plumen	1/2 tl. 27 dn.
Schrimph 1 plumen	80 dn.
huttenknecht	42 dn.

Summa der wochen 5 tl. 6 sh. 24 dn.

Sambstag *(Februar 1)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.
parlier	1/2 tl. 22 dn.
Hainr(ich) Waidnhofer 1 wimpergstuk auf den wintperg, 3 stukch auf den pheiler	1/2 tl. 13 dn.
Ulr(ich) Ebner 3 munich, 1 stukch auf den pheiler	5 sh. 11 dn.
Hainr(ich) Westvaler 1 wimpergstuk, 1 stukch an pheiler	3 sh. 8 dn.
Andre Grabner 3 munich	1/2 tl. 27 dn.
Andre Kremniczer 2 wimpergstuk auf den wintperg	1/2 tl. 20 dn.
Hanns Krainer 1 munich, 4 stukch auf den pheiler	1/2 tl. 6 dn.

Kunrad von Hindperg 2 wimpergstuk 5 sh. 4 dn.
Schrimph 1 plumen 77 dn.
huttenknecht 42 dn.

Summa huius 6 tl. 82 dn.

Summa lateris 18 tl. 3½ dn.

(f. 9). Sambstag *(Februar 8)*:

maister Peter 5 sh. 10 dn.
parlier ½ tl. 22 dn.
Hainr(ich) Waidnhoffer 6 stuk auf den pheiler ½ tl. 6 dn.
Ulr(ich) Ebner 2 risenstukch, 1 stuk auf die örter ½ tl. 20 dn.
Hainr(ich) Westvaler 5 stukch auf den pheiler 3 sh. 29 dn.
Andre Grabner 1 risenstukch, 4 stukch auf den pheiler ½ tl. 20 dn.
Andre Kreniczer 1 wimpergstuk, 1 stukch auf den pheiler 3 sh. 22 dn.
Hanns Krainer 6 stuk auf den pheiler ½ tl. 20 dn.
Conrad von Hindperg 3 wimpergstukch auf den wimperg ½ tl. 27 dn.
Schrimph 1 plumen und 1 juchsenstuk 3 sh. 8 dn.
huttenknecht 42 dn.

Summa der wochen 5 tl. 5 sh. 16 dn.

Sambstag *(Februar 15)*:

maister Peter 5 sh. 10 dn.
parlier ½ tl. 22 dn.
Hainrich Waidhoffer 6 stukch auf den pheiler ½ tl. minus 1 dn.
Ulr(ich) Ebner 4 munich 6 sh. 16 dn.
Hainrich Westvaler 6 stukch 3½ sh. dn.
Andre Steyrer 3 munich ½ tl. 27 dn.
Andre Kremniczer 1 wimperstuk ½ tl. 6 dn.
Hanns Krainer 3 munich ½ tl. 27 dn.
Kunrad von Hindperg 2 wimperstukch ½ tl. 20 dn.
Paul Kremser 2 wimperstukch ½ tl. 6 dn.
Schrimph 1 plumen 70 dn.
huttenknecht 42 dn.

Summa der wochen facit 6 tl. 80 dn.

Summa lateris 12 tl. 6 dn.

(f. 9'). Sambstag *(Februar 22)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	½ tl. 22 dn.	
Hainrich Waidnhofer 3 stuk auf den pheiler		3 sh. 29 dn.
Ulr(ich) Ebner 3 stukch auf den pheiler		½ tl. 13 dn.
Hainrich Westvaler 4 stukch auf den pheiler		½ tl. 20 dn.
Andre Grabner 3 stukch		3 sh. 29 dn.
Andre Kreniczer 2 wimpergstuk		½ tl. 20 dn.
Hanns Krainer 3 stukch auf den pheiler		½ tl. 27 dn.
Paul Kremser 1 wimpergstuk		½ tl. 6 dn.
Kunrad von Hindperg 2 wimpergstukch		½ tl. 27 dn.
Schrimph 1 pluemen, 1 jüchsenstuk		3 sh. 1 dn.
huttenknecht		60 dn.

Summa der wochen 6 tl. 84 dn.

Sambstag *(März 1)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	½ tl. 22 dn.	
Hainrich Waidenhofer 2 wimperstuk		3 sh. 22 dn.
Ulr(ich) Ebner 4 munich		6 sh. 16 dn.
Hainr(ich) Westvaler 2 wimpergstuk		½ tl. 20 dn.
Andre Steirer 1 plumen		½ tl. 20 dn.
Andre Kremniczer 1 plumen		½ tl. 20 dn.
Hanns Krainer 4 munich		6 sh. 16 dn.
Paul Kremser 3 stukch auf dem pheiler		3 sh. 29 dn.
Kunrad von Hindperg 1 plumen		3 sh. 8 dn.
Schrimph 1 pluemen		80 dn.
huttenknecht		60 dn.

Summa der wochen 6 tl. 4 sh. 23 dn.

Summa lateris 12 tl. 7 sh. 17 dn.

(f. 10). Sambstag *(März 8)*:

maister Peter, parlier	10 sh. 2 dn.	
Hainreich Waidnhofer 2 wimpergstuk		½ tl. 20 dn.
Ulr(ich) Ebner 2 wimpergstuk		½ tl. 20 dn.
Hainrich Westvaler 2 wimpergstukch		½ tl. 6 dn.
Andre Grabner 2 wimpergstuk		½ tl. 20 dn.
Andre Kremniczer 2 wimpergstuk		3 sh. 22 dn.
Hanns Krainer 2 wimpergstuk		½ tl. 6 dn.

Paul Kremser 2 wimpergstuk $3^{1}/_{2}$ sh. dn.
Kunrad von Hindperg 3 wimpergstuk 5 sh. 11 dn.
Schrimph 2 plumen 3 sh. 8 dn.
huttenknecht 60 dn.

Summa der wochen 6 tl. 70 dn.

Sambstag *(März 15)*:

maister Peter 5 sh. 10 dn.
parlier $^{1}/_{2}$ tl. 22 dn.
Hainr(ich) Waidnhofer 2 wimpergstuk $^{1}/_{2}$ tl. 27 dn.
Ulr(ich) Ebner 2 wimpergstuk $^{1}/_{2}$ tl. 6 dn.
Andre Kreniczer 2 wimpergstuk $^{1}/_{2}$ tl. 20 dn.
Hanns Krainer 2 wimpergstuk $^{1}/_{2}$ tl. 27 dn.
Andre Grabner 4 stuk auf dem pheiler 3 sh. 22 dn.
Kunrad von Hindperg 2 plumen 5 sh. 11 dn.
Paul Kremser 2 plumen $^{1}/_{2}$ tl. 6 dn.
Schrimph 1 plumen 3 sh. 8 dn.
huttnknecht 60 dn.

Summa der wochen 5 tl. 7 sh. 9 dn.

Sambstag *(März 22)*:

maister Peter 5 sh. 10 dn.
parlier $^{1}/_{2}$ tl. 22 dn.
Hainrich Waidnhofer 6 stuk $^{1}/_{2}$ tl. 27 dn.
Ulr(ich) Ebner 5 stuk $^{1}/_{2}$ tl. $23^{1}/_{2}$ dn.
Andre Kreniczer 5 stuk $^{1}/_{2}$ tl. 19 dn.
Andre Grabner 7 stuk 5 sh. 4 dn.
Hanns Krainer 6 stuk 5 sh. 1 helbling.
Kunrad von Hindperg 6 stuk $^{1}/_{2}$ tl. 27 dn.
Paul Kremser 5 stuk $^{1}/_{2}$ tl. 13 dn.
Hainr(ich) Westvaler 4 stuk 3 sh. 8 dn.
Schrimph 4 stukch 3 sh. 8 dn.
huttenknecht 60 dn.

Summa der wochen 6 tl. 4 sh. 12 dn.

Summa lateris 18 tl. 6 sh. 1 dn.

(f. 10'). Sambstag *(März 29)*:

maister Peter 5 sh. 10 dn.
parlier $^{1}/_{2}$ tl. 22 dn.

Hainr(ich) Waidenhofer 2 wimpergstukch	½ tl. 20 dn.
Ulr(ich) Ebner 2 wimpergstuk	½ tl. 27 dn.
Andre Kreniczer 2 wimpergstukch	3 sh. 29 dn.
Andre Grabner 2 wimpergstuk	½ tl. 27 dn.
Hanns Krainer 1 wimpergstuk, 3 stukch auf dem pheiler	½ tl. 24 dn.
Paul Kremser 3 stukch	½ tl. 6 dn.
Kunrad von Hindperg 2 wimpergstukch	½ tl. 20 dn.
Schrimph 1 plumen	3 sh. 1 dn.
huttenknecht	60 dn.

Summa der wochen 5 tl. 7 sh. 6 dn.

Sambstag *(April 5)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.
parlier	½ tl. 22 dn.
Hainrich Waidenhofer 1 tag uberlegt in der kirchen, 3 stukch	½ tl. 13 dn.
Ulr(ich) Ebner 4 stukch	½ tl. 6 dn.
Andre Kremser 4 stuk	3 sh. 22 dn.
Andre Grabner 3 stuk, 1 tag uberlegt in der kirchen	½ tl. 6 dn.
Hanns Krainer 5 stuk	½ tl. 7 dn.
Paul Kremser 4 stukch	3½ sh. dn.
Kunrad von Hindperg 5 stuk	½ tl. 20 dn.
Schrimph 1 formstuk	84 dn.
huttnknecht	60 dn.

Summa der wochen 5 tl. 3 sh. 25 dn.

Sambstag *(April 12)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.
parlier	½ tl. 22 dn.
Ulr(ich) Ebner 2 stuk	53 dn.
Andre Kreniczer 1 wimperstukch auf den wimperg	49 dn.
Conrad von Hindperg 1 wimpergstuk	49 dn.
Hainr(ich) Waidnhofer 1 stukch	21 dn.
Schrimph 1 formstukch	42 dn.
huttnknecht	60 dn.

Summa der wochen 2 tl. 3 sh. 6 dn.

Summa lateris 13 tl. 6 sh. 7 dn.

(f. 11). Sambstag *(April 19, Charsamstag)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 tl. 22 dn.	
2 seczer, jedem 5 sh. 19 dn., facit		11 sh. 8 dn.
Hainr(ich) Waidnhofer 6 stuk		1/2 tl. 20 dn.
Andre Grabner 6 stukch		1/2 tl. 27 dn.
Andre Kremniczer 5 stuk		1/2 tl. 6 dn.
Paul Kremser 5 stukch		1/2 tl. 6 dn.
Kunrad von Hindperg 6 stukch		1/2 tl. 27 dn.
Schrimph 5 liligen		3 1/2 sh. dn.
huttenknecht		60 dn.
30 tag(werch) in das rad, per 12 dn., facit		12 sh. dn.
dem mortermacher 6 tag(werch), per 12 dn., facit		72 dn.

Summa der wochen facit 8 tl. 3 dn.

Sambstag *(April 26)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 tl. 22 dn.	
2 seczer, idem 5 sh. 19 dn., facit		11 sh. 8 dn.
Hainr(ich) Waidenhofer 4 stukch		1/2 tl. 6 dn.
Andre Grabner 4 stukch		4 sh. 29 dn.
Paul Kremser 1 wimpergstuk, 3 stuk auf den pheiler		1/2 tl. 13 dn.
Hainr(ich) Westvaler 4 stukch		1/2 tl. 6 dn.
Conrad von Hindperg 5 stuk		5 sh. 4 dn.
Schrimph 1 pluemen		3 sh. 8 dn.
huttenknecht		60 dn.
34 tag(werch) in das rad, per 12 dn., facit		13 sh. 18 dn.
6 tag(werch) dem mortermacher, per 12 dn., facit		72 dn.

Summa der wochen 8 tl. 46 dn.

Summa lateris 16 tl. 49 dn.

(f. 11'). Sambstag *(Mai 3)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 tl. 22 dn.	
2 seczer, jedem 5 sh. 19 dn., facit		11 sh. 8 dn.
Hainrich Waidnhofer 5 stuk		5 sh. 4 dn.

Andre Grabner 2 wimpergstukch	1/2 tl. 20 dn.
Andre Kremniczer 2 wimpergstukch	1/2 tl. 13 dn.
Paul Kremser 2 wimpergstuk	1/2 tl. 6 dn.
Kunrad von Hindperg 2 wimpergstukch	5 sh. 11 dn.
Schrimph 3 liligen	3 sh. 8 dn.
Albrecht, maurer, gemaurt auf dem turn	3 sh. 22 dn.
32 tag(werch) in das rad, per 12 dn., facit	12 sh. 24 dn.
6 tag(werch) dem mörtermacher, per 12 dn.,	72 dn.

Summa der wochen 8 tl. 3 sh. 10 dn.

Sambstag *(Mai 10)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 tl. 22 dn.	
2 seczer, jedem 5 sh. 19 dn., facit		11 sh. 8 dn.
Hainrich Waidnhofer 4 tag(werch) auf dem turn, 4 stukch auf dem pheiler		1/2 tl. 20 dn.
Andre Grabner 4 tag(werch) auf dem turn, 1 stukch auf dem pheiler		1/2 tl. 20 dn.
Andre Kremniczer 2 wimpergstukch, 1 stukch auf dem pheiler		5 sh. 11 dn.
Paul Kremser 1 wimpergstukch, 2 stuk auf dem pheiler		1/2 tl. 6 dn.
Kunrad von Hindperg 2 wimpergstuk		5 sh. 4 dn.
Albrecht, maurer,		3 sh. 22 dn.
huttenknecht		60 dn.
36 tag(werch) in das rad, per 12 dn., facit		14 sh. 12 dn.
mörtermacher 6 tag(werch), per 12 dn., facit		72 dn.

Summa der wochen 8 tl. 3 sh. 27 dn.

Summa lateris 16 tl. 7 sh. 7 dn.

(f. 12). Sambstag *(Mai 17)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 tl. 22 dn.	
3 seczer, jedem 5 sh. 19 dn., facit		2 tl. 27 dn.
Andre Grabner 5 stukch an pheiler		1/2 tl. 20 dn.
Andre Kreniczer 2 formstukch		5 sh. 4 dn.
Hainr(ich) Westvaler 5 stuk auf den pheiler		3 sh. 29 dn.
Conrad von Hindperg 2 wimpergstuk		5 sh. 4 dn.
Albrecht, maurer,		3 sh. 22 dn.

huttenknecht 60 dn.
34 tag(werch) in das rad, per 12 dn., facit 13 sh. 18 dn.
6 tag(werch) dem mortermacher, per 12 dn., facit 72 dn.

Summa der wochen 8 tl. 3 sh. 27 dn.

Sambstag *(Mai 24)*:

maister Peter 5 sh. 10 dn.
parlier 1/2 tl. 22 dn.
2 seczer auf dem turn, jedem 1/2 tl. 21 dn., facit 9 sh. 12 dn.
Hainrich Waidnhofer 3 stukch auf dem snekchen, 1 quadraten 3 1/2 sh. dn.
Andre Grabner 4 stukch 1/2 tl. 6 dn.
Andre Kremniczer 1 wimpergstukch, 1 stuk auf dem pheiler 84 dn.
Hainr(ich) Westvaler 3 stuk auf dem pheiler 87 1/2 dn.
Niclas Koler 1 stukch auf die pheiler, 1 formstukch 3 sh. 8 dn.
Conrad von Hindperg 14 liligen 1/2 tl. 6 dn.
Albrecht, maurer, 88 dn.
huttenknecht 60 dn.
18 tag(werch) in das rad, per 12 dn., facit 7 sh. 6 dn.
3 tag(werch) dem mortermacher, per 12 dn., facit 36 dn.

Summa der wochen 6 tl. 5 sh. 20 dn. 1 helbling.

Summa lateris 15 tl. 47 dn. 1 helbling.

(f. 12'). Sambstag *(Mai 31)*:

maister Peter 5 sh. 10 dn.
parlier 1/2 tl. 22 dn.
2 seczer, jedem 5 sh. 19 dn., facit 11 sh. 8 dn.
Hainr(ich) Waidnhofer 5 stukch auf dem pheiler 1/2 tl. 27 dn.
Andre Grabner 6 stukch an pheiler 5 sh. 4 dn.
Andre Kremniczer 2 formstuk 1/2 tl. 20 dn.
Hainr(ich) Westvaler 4 stukch auf dem pheiler 1/2 tl. 6 dn.
Niclas Koler 2 formstukch 1/2 tl. 27 dn.
Paul Kremser 5 stuk 1/2 tl. 13 dn.
Kunrad von Hindperg 2 wimpergstuk 1/2 tl. 20 dn.

Albrecht, maurer, 3 sh. 20 dn.
huttenknecht 60 dn.
38 tag(werch) per 12 dn., facit 15 sh. 6 dn.
6 tag(werch) dem mörtermacher, per 12 dn., facit 72 dn.

Summa der wochen 9 tl. 5 sh. 15 dn.

Sambstag *(Juni 7, Pfingstsamstag)*:

maister Peter 5 sh. 10 dn.
parlier 1/2 tl. 22 dn.
3 seczer, jedem 5 sh. 19 dn., facit 2 tl. 27 dn.
Hainr(ich) Waidnhofer 4 stuk auf den pheiler 1/2 tl. 20 dn.
Andre Grabner 4 stukch 3 sh. 22 dn.
Andre Kremniczer 2 formstukch 5 sh. 4 dn.
Hainrich Westvaler 4 stukch 3 sh. 22 dn.
Niclas Koler 3 stuk, 2 quadraten 1/2 tl. 6 dn.
Paul Kremser 5 stukch 1/2 tl. 6 dn.
Albrecht, maurer, 3 sh. 20 dn.
huttenknecht 60 dn.
37 tag(werch) per 12 dn. in das rad, facit 14 sh. 24 dn.
6 tag(werch) dem mörtermacher, per 12 dn., facit 72 dn.
6 par hantschuch, facit 48 dn.

Summa der wochen 9 tl. 5 sh. 3 dn.

Summa lateris 19 tl. 78 dn.

(f. 13). Sambstag *(Juni 14)*:

maister Peter 5 sh. 10 dn.
parlier 1/2 tl. 22 dn.
2 seczer, jedem 5 sh. 19 dn., facit 11 sh. 8 dn.
Hainrich Waidenhofer 4 stukch auf dem pheiler 1/2 tl. 6 dn.
Andre Grabner 4 stukch 3 sh. 29 dn.
Andre Kremniczer 1 formstukch, 4 liligen 1/2 tl. 27 dn.
Hainrich Westvaler 6 stuk auf den pheiler 1/2 tl. 6 dn.
Niclas Koler 2 formstukch 1/2 tl. 22 dn.
Conrad von Hindperg 3 wimpergstukch, 3 liligen 5 sh. 4 dn.
Albrecht, maurer, 1/2 tl. 13 dn.
huttenknecht 60 dn.

36 tag(werch) in das rad, per 12 dn., facit		14 sh. 12 dn.
6 tag(werch) dem mörtermacher, per 12 dn., facit		72 dn.

Summa der wochen 8 tl. 7 sh. 20 dn. 1 helbling.

Sambstag *(Juni 21)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 tl. 22 dn.	
Hanns Krainer 3 stukch		1/2 tl. 20 dn.
Andre Grabner 5 stukch		1/2 tl. 27 dn.
Andre Kremniczer 6 stukch		1/2 tl. 27 dn.
Hainrich Westvaler 4 stukch		3 sh. 29 dn.
Paul Kremser 4 stukch an dem pheiler		1/2 tl. 6 dn.
Conrad von Hindperg 2 formstukch		1/2 tl. 20 dn.
Albrecht, maurer,		3 sh. 20 dn.
huttenknecht		60 dn.
36 tag(werch) per 12 dn. in das rad, facit		14 sh. 6 dn.
6 tag(werch) dem mörtermacher, per 12 dn., facit		72 dn.
2 seczer, jedem 5 sh. 19 dn., facit		11 sh. 8 dn.

Summa der wochen 8 tl. 6 sh. 26 dn.

Summa lateris 17 tl. 6 sh. 16 dn. 1 helbling.

(f. 13'). Sambstag *(Juni 28)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 tl. 22 dn.	
2 seczer, jedem 5 sh. 19 dn., facit		11 sh. 8 dn.
2 tüncher im sagrer, idem 5 sh. 19 dn., facit		11 sh. 8 dn.
Andre Kremniczer 4 stukch		3 sh. 22 dn.
Andre Grabner 5 stukch		1/2 tl. 13 dn.
Paul Kremser 5 stukch		1/2 tl. 13 dn.
Hainrich von Hindperg 2 formstukch		1/2 tl. 27 dn.
Albrecht, maurer,		1/2 tl. 13 dn.
huttenknecht		60 dn.
38 tag(werch) in das rad, per 12 dn., facit		15 sh. 6 dn.
6 tag(werch) dem mörtermacher, per 12 dn., facit		72 dn.

Summa der wochen 9 tl. 64 dn.

Sambstag *(Juli 5)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 tl. 22 dn.	
Hainrich Waidenhoffer 2 wimpergstukch		1/2 tl. 20 dn.
Andre Kremniczer 2 wimpergstuk		1/2 tl. 27 dn.
Andre Grabner 2 wimpergstukch		3 sh. 19 dn.
Hanns Krainer 2 wimpergstuk		1/2 tl. 20 dn.
Niclas Koler 4 stukch		1/2 tl. 6 dn.
Paul Kremser 2 wimpergstuk		1/2 tl. 27 dn.
Conrad von Hindperg 2 wimpergstuk		1/2 tl. 27 dn.
Albrecht, maurer,		1/2 tl. 22 dn.
hüttenknecht		60 dn.
40 tag(werch) in das rad, per 12 dn., facit		2 tl.
2 seczer, idem 5 sh. 19 dn., facit		11 sh. 8 dn.
6 tag(werch) dem mörtermacher, per 12 dn., facit		72 dn.
3 par hantschuch		24 dn.

Summa der wochen 9 tl. 7 sh. 4 dn.

Summa lateris 19 tl. 38 dn.

(f. 14). Sambstag *(Juli 12)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 22 dn.	
3 seczer, jedem 5 sh. 19 dn., facit		2 tl. 27 dn.
Hainrich Waidnhoffer 3 stukch		1/2 tl. 27 dn.
Andre Grabner 3 stukch, 2 quadraten		1/2 tl. 27 dn.
Andre Kremniczer 3 wimpergstukch, 7 quadraten		1/2 tl. 13 dn.
Hainrich Westvaler 3 formstukch		1/2 tl. 13 dn.
Niclas Koler 5 stukch		1/2 tl. 20 dn.
Kunrad von Hindperg 9 liligen		3 sh. 22 dn.
Albrecht, maurer,		1/2 tl. 12 dn.
huttenknecht		60 dn.
36 tag(werch) in das rad, per 12 dn., facit		14 sh. 12 dn.
6 tag(werch) den mörtermacher, per 12 dn., facit		72 dn.

Summa der wochen 9 tl. 5 sh. 7 dn.

Sambstag *(Juli 19)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.
parlier	1/2 tl. 22 dn.

2 seczer, 5 sh. dn. 29 dn. jedem, facit		11 sh. 8 dn.
Hainrich Waidnhofer 5 stukch		1/2 tl. 24 dn.
Andre Grabner 5 stuk		1/2 tl. 27 dn.
Andre Kremniczer 4 stukch		1/2 tl. 6 dn.
Hainrich Westvaler 5 stukch		1/2 tl. 27 dn.
Niclas Koler 2 wimpergstukch		1/2 tl. 24 dn.
Conrad von Hindperg 14 liligen		5 sh. 4 dn.
Albrecht, maurer,		1/2 tl. 12 dn.
huttenknecht		60 dn.
24 tag(werch) per 12 dn. in das rad, facit		13 sh. 18 dn.
6 tag(werch) dem mörtermacher, per 12 dn., facit		72 dn.

Summa der wochen 9 tl. 14 dn.

Summa lateris 18 tl. 5 sh. 21 dn.

(f. 14'). Sambstag *(Juli 26)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 tl. 22 dn.	
2 seczer, jedem 5 sh. 19 dn., facit		11 sh. 8 dn.
Andre Grabner 2 stukch, 3 tag gemaurt im sagrer		3 sh. 29 dn.
Andre Kremniczer 3 formstukch		1/2 tl. 6 dn.
Hainrich Westvaler 4 stukch		3 sh. 29 dn.
Niclas Koler 2 wimpergstukch		3 sh. 22 dn.
Paul Kremser 2 wimpergstukch		1/2 tl. 6 dn.
Conrad von Hindperig 2 wimpergstukch		1/2 tl. 6 dn.
Albrecht, maurer,		3 sh. 20 dn.
huttenknecht		60 dn.
38 tag(werch) in das rad, per 12 dn., facit		15 sh. 6 dn.
6 tag(werch) dem mörtermacher, per 12 dn., facit		72 dn.
8 tag(werch) im sagrer, per 11 dn., facit		88 dn.
3 par hantschuch		24 dn.

Summa der wochen 9 tl. 18 dn.

Sambstag *(August 2)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 tl. 22 dn.	
2 seczer, jedem 5 sh. 19 dn., facit		11 sh. 8 dn.
Andre Kremniczer 2 wimpergstuk		3 sh. 29 dn.

Hainr(ich) Westvaler 2 wimpergstuk		1/2 tl. 20 dn.
Niclas Koler 2 wimpergstukch		1/2 tl. 20 dn.
Ulr(ich) Ebner 2 wimpergstukch		1/2 tl. 27 dn.
Paul Kremser 4 stuk		3 sh. 29 dn.
Conrad von Hindperg 2 wimpergstuk		1/2 tl. 27 dn.
Albrecht, maurer,		1/2 tl. 12 dn.
huttenknecht		60 dn.
34 tag(werch) in das rad, per 12 dn., facit		13 sh. 18 dn.
dem mörtermacher 6 tag(werch), per 12 dn., facit		72 dn.

Summa der wochen 8 tl. 6 sh. 24 dn.

Summa lateris 17 tl. 7 sh. 12 dn.

(f. 15). Sambstag *(August 9)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 tl. 22 dn.	
2 seczer, jedem 5 sh. 19 dn., facit		11 sh. 8 dn.
2 maurer, idem 5 sh. 19 dn., facit		11 sh. 8 dn.
Andre Kremniczer 4 stuk		3 sh. 29 dn.
Paul Kremser 5 stuk		1/2 tl. 13 dn.
Conrad von Hindperg 2 formstuk		1/2 tl. 27 dn.
Niclas Koler 4 stuk		1/2 tl. 13 dn.
hüttenknecht		60 dn.
38 tag(werch) in das rad, per 12 dn., facit		15 sh. 6 dn.
6 tag(werch) dem mörtermacher, per 12 dn., facit		72 dn.
8 tag(werch) im sagrer, per 11 dn., facit		88 dn.

Summa der wochen 9 tl. 26 dn.

Sambstag *(August 16)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 tl. 22 dn.	
3 seczer, jedem 5 sh. 19 dn., facit		2 tl. 27 dn.
Hainrich Waidnhofer 4 stuk		3 sh. 22 dn.
Andre Grabner 4 stukch		3 sh. 29 dn.
Andre Kremniczer 1 formstukch, 3 quadraten		1/2 tl. 6 dn.
Hainrich Westvaler 4 stuk		3 sh. 22 dn.
Niclas Koler 1 formstukch, 1 quadrat		3 sh. 6 dn.
Paul Kremser 5 stukch		1/2 tl. 6 dn.
maurer		3 sh. 20 dn.

huttenknecht		60 dn.
42 tag(werch) in das rad, per 12 dn., facit		2 tl. 24 dn.
6 tag(werch) dem mörtermacher, per 12 dn., facit		72 dn.

Summa der wochen 9 tl. 86 dn.

Summa lateris 18 tl. 3 sh. 22 dn.

(f. 15'). Sambstag *(August 23)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 tl. 22 dn.	
2 seczer, jedem 5 sh. 19 dn., facit		11 sh. 8 dn.
Hainrich Waidnhofer 3 formstuk		1/2 tl. 6 dn.
Andre Grabner 4 stuk		3 sh. 29 dn.
Andre Kremniczer 1 formstuk, 3 liligen		1/2 tl. 6 dn.
Niclas Koler 2 formstuk		1/2 tl. 22 dn.
Conrad von Hindperg 3 wimpergstuk, 3 liligen		5 sh. 4 dn.
maurer		1/2 tl. 13 dn.
huttenknecht		60 dn.
42 tag(werch) in das rad, per 12 dn., facit		2 tl. 24 dn.
6 tag(werch) dem mörtermacher, per 12 dn., facit		72 dn.
3 par hantschuch		24 dn.

Summa der wochen 8 tl. 6 sh. dn.

Sambstag *(August 30)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 tl. 22 dn.	
2 seczer, jedem 5 sh. 19 dn., facit		11 sh. 8 dn.
Hainrich Waidnhofer 3 stuk, 8 quadraten		1/2 tl. 20 dn.
Andre Grabner 4 stuk, 1 quadrat		1/2 tl. 27 dn.
Andre Kremniczer 3 wimpergstuk		1/2 tl. 6 dn.
Hainrich Westvaler 3 stuk, 7 quadraten		1/2 tl. 13 dn.
Niclas Koler 5 stukch		1/2 tl. 20 dn.
Conrad von Hindperg 2 wimpergstuk		5 sh. 3 helbling
Albrecht, maurer,		1/2 tl. 12 dn.
huttenknecht		60 dn.
38 tag(werch) in das rad, per 12 dn., facit		15 sh. 6 dn.

6 tag(werch) dem mörtermacher, per 12 dn., facit		72 dn.

Summa der wochen 9 tl. 38 dn. 1 helbling.

Summa lateris 17 tl. 7 sh. 8 1/2 dn.

(f. 16). Sambstag *(September 6)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 tl. 22 dn.	
3 seczer, jedem 5 sh. 19 dn., facit		2 tl. 27 dn.
Hainrich Waidnhofer 5 stuk		1/2 tl. 24 dn.
Andre Grabner 5 stuk		1/2 tl. 27 dn.
Andre Kremniczer 3 stuk, 1 wimpergstuk		1/2 tl. 27 dn.
Hainrich Westvaler 5 stuk		1/2 tl. 27 dn.
Niclas Koler 2 wimpergstuk		1/2 tl. 23 1/2 dn.
Kunrad von Hindperg 14 liligen		5 sh. 4 dn.
Albrecht, maurer,		1/2 tl. 12 dn.
huttenknecht		60 dn.
42 tag(werch) in das rad, per 12 dn., facit		2 tl. 24 dn.
6 tag(werch) dem mörtermacher, per 12 dn., facit		72 dn.

Summa der wochen 10 tl. 59 dn. 1 helbling.

Sambstag *(September 13)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 tl. 22 dn.	
3 seczer, jedem 5 sh. 19 dn., facit		2 tl. 27 dn.
Andre Grabner 5 stuk		1/2 tl. 20 dn.
Andre Kremniczer 2 formstuk		1/2 tl. 13 dn.
Hainrich Westvaler 4 stukch		3 sh. 29 dn.
Paul Kremser 5 stukch		1/2 tl. 6 dn.
Conrad von Hindperg 2 wimpergstuk		5 sh. 4 dn.
Albrecht, maurer,		3 sh. 22 dn.
38 tag(werch) in das rad, per 12 dn., facit		15 sh. 6 dn.
6 tag(werch) dem mörtermacher, per 12 dn., facit		72 dn.
3 par hantschuch		24 dn.
huttenknecht		60 dn.

Summa der wochen 9 tl. 45 dn.

Summa lateris 19 tl. 3 sh. 14 dn. 1 helbling.

(f. 16'). Sambstag *(September 20)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 tl. 22 dn.	
2 seczer, jedem 5 sh. 19 dn., facit		11 sh. 8 dn.
Hainrich Waidenhofer 4 stukch		1/2 tl. 6 dn.
Andre Grabner 5 stukch auf dem pheiler		1/2 tl. 27 dn.
Andre Kremniczer 1 wimpergstuk, 2 stukch auf dem pheiler		3 sh. 29 dn.
Hainrich Westvaler 2 wimpergstukch		1/2 tl. 27 dn.
Niclas Koler 4 stukch auf den pheiler, 1 formstukch		1/2 tl. 6 dn.
Conrad von Hindperg 14 liligen		5 sh. 11 dn.
Albrecht, maurer,		1/2 tl. 12 dn.
huttenknecht		60 dn.
42 tag(werch) in das rad, per 12 dn., facit		2 tl. 24 dn.
6 tag(werch) dem mörtermacher, per 12 dn., facit		72 dn.

Summa der wochen 9 tl. 74 dn.

Sambstag *(September 27)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 lb. 22 dn.	
2 seczer, jedem 5 sh. 19 dn., facit		11 sh. 8 dn.
Ulr(ich) Ebner 2 wimpergstukch		1/2 tl. 20 dn.
Hainr(ich) Westvaler 2 wimpergstukch		1/2 tl. 27 dn.
Andre Kremniczer 2 wimpergstukch		1/2 tl. 6 dn.
Andre Grabner 2 wimpergstukch		1/2 tl. 13 dn.
Niclas Koler 2 wimpergstukch		3 sh. 29 dn.
Kunrad von Hindperg 2 wimpergstukch		1/2 tl. 20 dn.
Albrecht, maurer,		1/2 tl. 12 dn.
huttenknecht		60 dn.
38 tag(werch) in das rad, per 12 dn., facit		15 sh. 6 dn.
6 tag(werch) dem mörtermacher, per 12 dn., facit		72 dn.

Summa der wochen 9 tl. 15 dn.

Summa lateris 18 tl. 89 dn.

(f. 17). Sambstag *(October 4)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 tl. 22 dn.	
2 seczer, jedem 5 sh. 19 dn., facit		11 sh. 8 dn.

Hainr(ich) Waidnhofer 2 wimpergstuk		1/2 tl. 20 dn.
Andre Grabner 4 stuk, 3 quadraten		1/2 tl. 27 dn.
Andre Kremniczer 4 stuk		3 sh. 29 dn.
Hainr(ich) Westvaler 2 wimpergstukch		1/2 tl. 20 dn.
Conrad von Hindperg		1/2 tl. 20 dn.
Albrecht, maurer,		1/2 tl. 12 dn.
huttnknecht		60 dn.
42 tag(werch) in das rad, per 12 dn., facit		2 tl. 24 dn.
6 tag(werch) dem mörtermacher, per 12 dn., facit		72 dn.
3 par hantschuch		24 dn.

Summa der wochen 8 tl. 6 sh. 28 dn.

Sambstag *(October 11)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 tl. 22 dn.	
2 seczer, jedem 5 sh. 19 dn., facit		11 sh. 8 dn.
Hainrich Waidnhofer 2 wimpergstuk		1/2 tl. 20 dn.
Andre Grabner 2 wimpergstuk		1/2 tl. 22 dn.
Andre Kremniczer 2 wimperstukch		1/2 tl. 6 dn.
Hainrich Westvaler 2 wimpergstuk		1/2 tl. 20 dn.
Conrad von Hindperg 2 wimpergstuk		1/2 tl. 27 dn.
Albrecht, maurer,		1/2 tl. 12 dn.
huttnknecht		60 dn.
40 tag(werch) in das rad, per 12 dn., facit		2 tl. dn.
6 tag(werch) dem mörtermacher, per 12 dn., facit		72 dn.

Summa der wochen 8 tl. 5 sh. 9 dn.

Summa lateris 17 tl. 4 sh. 7 dn.

(f. 17'). Sambstag *(October 18)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	1/2 tl. 22 dn.	
2 seczer, jedem 5 sh. 19 dn., facit		11 sh. 8 dn.
Andre Kremniczer 2 wimpergstuk		3 sh. 29 dn.
Hanns Krainer 2 wimpergstuk		1/2 tl. 20 dn.
Andre Grabner 3 stuk		3 sh. 8 dn.
Paul Kremser 2 wimpergstuk		1/2 tl. 20 dn.
Conrad von Hindperg 2 wimpergstuk, 1 formstuk		5 sh. 7 helbling.

huttenknecht 60 dn.
30 tag(werch) in das rad, per 13 dn., facit 12 sh. dn.
5 tag(werch) dem mörtermacher, per 12 dn., facit 60 dn.

Summa der wochen 7 tl. 3 sh. 3 helbling.

Sambstag *(October 25)*:

maister Peter 5 sh. 10 dn.
parlier 1/2 tl. 22 dn.
2 seczer, jedem 5 sh. 19 dn., facit 11 sh. 8 dn.
Andre Kremniczer 4 stuk 3 sh. 29 dn.
Andre Grabner 1 wimpergstuk, 1 quadrat 1/2 tl. 6 dn.
Hainr(ich) Westvaler 2 wimpergstukch 1/2 tl. 13 dn.
Niclas Koler 2 wimpergstukch 1/2 tl. 6 dn.
Mathes Walch 4 stuk 3 sh. 29 dn.
Conrad von Hindperg 2 wimpergstuk 1/2 tl. 20 dn.
hüttenknecht 60 dn.
24 tag(werch) in das rad, per 12 dn., facit 9 sh. 18 dn.
4 tag(werch) dem mörtermacher, per 12 dn., facit 48 dn.
3 par hantschuch 24 dn.
dem mörtermacher und huttenknecht für 2 kitel 1/2 tl. dn.

Summa der wochen 8 tl. 23 dn.

Summa lateris 15 tl. 3 sh. 24 dn. 1 helbling.

(f. 18). Sambstag *(November 1, Allerheiligen)*:

maister Peter 5 sh. 10 dn.
parlier 1/2 tl. 22 dn.
Hainr(ich) Waidnhofer 2 wimpergstuk 1/2 tl. 20 dn.
Hanns Krainer 1 wimpergstuk 1/2 tl. 6 dn.
Andre Kremniczer 4 stuk 1/2 tl. 13 dn.
Niclas Koler 1 wimpergstuk, 2 quadraten 3 sh. 6 dn.
Hanns Rink 3 stukch 3 sh. 13 dn.
Kunrad von Hindperg 2 snekchnstuk 1/2 tl. 20 dn.
huttenknecht 42 dn.

Summa der wochen 4 1/2 tl. 2 dn.

Sambstag *(November 8)*:

maister Peter 5 sh. 10 dn.
parlier 1/2 tl. 22 dn.

Hanns Koler 1 wimpergstuk, 2 quadraten 3 sh. 22 dn.
Andre Kremniczer 3 stuk 3 sh. 13 dn.
Andre Grabner 2 wimpergstuk $^1/_2$ tl. 6 dn.
Hanns Rink 3 stuk 3 sh. 13 dn.
Hanns Lechner 4 stuk $^1/_2$ tl. 6 dn.
Paul Kremser 1 wimpergstuk 3 sh. 8 dn.
Conrad von Hindperg 1 wimpergstuk auf den wimperg 3 sh. 29 dn.
huttenknecht 42 dn.

Summa der wochen 4 tl. 5 sh. 21 dn.

Sambstag *(November 15)*:

maister Peter 5 sh. 10 dn.
parlier $^1/_2$ tl. 22 dn.
Hanns Krainer 2 wimpergstuk $^1/_2$ tl. 6 dn.
Andre Kremniczer 1 wimpergstuk, 2 possen 3 sh. 22 dn.
Andre Grabner 2 wimpergstuk $^1/_2$ tl. 6 dn.
Hainr(ich) Waidnhofer 2 wimpergstuk $^1/_2$ tl. 20 dn.
Hanns Rink 2 wimpergstukch 3 sh. 22 dn.
Niclas Koler 1 wimpergstuk 3 sh. 8 dn.
Kunrad von Hindperg 1 wimpergstuk $^1/_2$ tl. 20 dn.
Hanns Lechner 4 stuk 3 sh. 22 dn.
huttenknecht 42 dn.

Summa der wochen 5 tl. 3 sh. 20 dn.

Summa lateris 14 tl. 5 sh. 13 dn.

(f. 18'). Sambstag *(November 22)*:

maister Peter 5 sh. 10 dn.
parlier $^1/_2$ tl. 22 dn.
Hainrich Waidnhofer 1 wimpergstukch, 1 formstuk $^1/_2$ tl. 20 dn.
Andre Kremniczer 3 stuk 3 sh. 29 dn.
Andre Grabner 1 wimpergstuk, 3 quadraten $^1/_2$ tl. 6 dn.
Hanns Krainer 5 stuk $^1/_2$ tl. 13 dn.
Niclas Koler 2 wimpergstuk $^1/_2$ tl. 6 dn.
Hanns Lechner 4 stukch 3 sh. 8 dn.
Paul Kremser 2 wimpergstuk $^1/_2$ tl. 6 dn.
Kunrad von Hindperg 2 wimpergstukch $^1/_2$ tl. 20 dn.
huttenknecht 42 dn.

Summa der wochen 5 tl. 3 sh. 2 dn.

Sambstag *(November 29)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	$^1/_2$ tl. 22 dn.	
Hanns Krainer 2 wimpergstuk		$^1/_2$ tl. 20 dn.
Andre Kremniczer 4 stukch		$^1/_2$ tl. 6 dn.
Andre Grabner 2 stukch		$^1/_2$ tl. 13 dn.
Niclas Koler 2 wimpergstukch		$^1/_2$ tl. 6 dn.
Mathes Walich 2 pluemen		3 sh. 29 dn.
Paul Kremser 2 wimpergstukch		$^1/_2$ tl. 6 dn.
Conrad von Hindperg 2 wimpergstukch		$^1/_2$ tl. 20 dn.
huttenknecht		42 dn.

Summa der wochen 5 tl. 54 dn.

Sambstag *(December 6, St. Niklastag)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	$^1/_2$ tl. 22 dn.	
Hanns Krainer 2 wimpergstuk		$^1/_2$ tl. 13 dn.
Hainr(ich) Waidenhofer 1 wimpergstukch, 3 quadraten		$^1/_2$ tl. 6 dn.
Andre Kremniczer 4 stukch		3 sh. 22 dn.
Andre Grabner 1 wimpergstukch, 2 quadraten		3 sh. 22 dn.
Niclas Koler 4 stukch		3 sh. 13 dn.
Hanns Lechner 2 wimpergstuk		$^1/_2$ tl. 6 dn.
Conrad von Hindperg 2 wimpergstuk		$^1/_2$ tl. 20 dn.
huttnknecht		42 dn.

Summa der wochen 4 tl. 7 sh. 26 dn.

Summa lateris 15 tl. 4 sh. 22 dn.

(f. 19). Sambstag *(December 13)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.	
parlier	$^1/_2$ tl. 22 dn.	
Hanns Krainer 1 wimpergstukch, 1 stukch zu dem kapitel		$^1/_2$ tl. 13 dn.
Andre Kremniczer 2 wimpergstukch		$3^1/_2$ sh. dn.
Andre Grabner 2 wimpergstukch		$^1/_2$ tl. 6 dn.
Hainrich Waidenhofer 1 wimpergstuk, 1 stuk zum kapitel		3 sh. 29 dn.
Hanns Rink 1 wimpergstuk, 6 possen		$^1/_2$ tl. $2^1/_2$ dn.
Niclas Koler 1 wimpergstukch, 1 pluemen gefiert		$^1/_2$ tl. 9 dn.

Mathes Walch 1 plumen	3 sh. 9 dn.
Conrad von Hindperg 1 plumen	1/2 tl. 6 dn.
Hanns Lechner 1 wimpergstukch, 1 possen	1/2 tl. 6 dn.
huttenknecht	42 dn.

Summa der wochen 5 tl. 7 sh. 19 dn. 1 helbling.

Sambstag *(December 20)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.
parlier	1/2 tl. 22 dn.
Hanns Krainer 2 wimpergstukch	1/2 tl. 13 dn.
Andre Kremniczer 4 stuk	1/2 tl. 6 dn.
Andre Grabner 1 wimpergstukch, 3 possen	1/2 tl. 2 1/2 dn.
Hanns Rink 4 stuk	3 sh. 29 dn.
Hainr(ich) Waidhofer 2 wimperstukch	1/2 tl. 6 dn.
Niclas Koler 2 plumen	3 sh. 22 dn.
Mathes Walich 3 stukch	3 1/2 sh. dn.
Conrad von Hindperg 2 wimpergstukch	1/2 tl. 20 dn.
Hanns Lochner 1 wimpergstukch	1/2 tl. 6 dn.
huttenknecht	42 dn.

. Summa der wochen 6 tl. 13 dn. 1 helbling.

Summa lateris facit 12 tl. 3 dn.

(f. 19'). Sambstag *(December 27)*:

maister Peter	5 sh. 10 dn.
parlier	1/2 tl. 22 dn.
Hanns Krainer 1 wimpergstukch	77 dn.
Andre Kremniczer 1 wimpergstuk	49 dn.
Andre Grabner 1 plumen	77 dn.
Hainrich Waidnhofer 4 stukch	70 dn.
Hanns Rink 1 stukch	60 dn.
Niclas Koler 1 pluemen	70 dn.
Mathes Walch 1 pluemen	56 dn.
Conrad von Hindperg 1 pluemen	70 dn.
Hanns Lechner 1 wimpergstuk	70 dn.
huttenknecht	42 dn.

Summa der wochen 3 tl. 7 sh. 13 dn.

Summa totalis der stainhütt der 51 wochen facit 375 tl. 6 sh. 26 dn.

1429.

(f. 10). Von erst daz ausgeben wöchenlichen in die stainhütten und auf den neun turn ze sand Stephan:[1])

Sambcztag Dum medium silencium *(Jänner 1)*:

maister Peter und parlyr	10 sh. 2 dn.	
Hanns Krŏner 1 phosten	3 sh.	2 dn.
Andre Grabmer ain stukch zu dem dach	84 dn.	
Hainrich Warnhover 1 stuk zu dem dach	3 sh.	1 dn.
Mathes Walch 1 stukch zu dem dach	84 dn.	
Hanns Ring 2 phosten	3 sh.	1 dn.
Conrat von Hintperg 1 formstukch	$3^{1}/_{2}$ sh. dn.	
Hanns Lenntner 1 stuk zu dem dach	3 sh.	8 dn.
Schrimph ain formstuk	84 dn.	
Hanns, huttenknecht,	42 dn.	

Summa der wochen facit 4 tl. 3 sh. 23 dn.

Summa lateris facit 4 tl. 3 sh. 22 dn.[2])

(f. 10'). Sambcztag In excelso throno *(Jänner 8)*:

maister Peter und palier	10 sh. 2 dn.	
Hanns Kroner 2 phosten und 1 stukch zu dem dach	$^{1}/_{2}$ tl.	20 dn.
Andre Grabner 2 stukch zu dem dach	$^{1}/_{2}$ tl.	6 dn.
Hainreich Warnhover 2 stukch zu dem dach	3 sh.	29 dn.
Hanns Ring 2 phosten	$3^{1}/_{2}$ sh. dn.	
Conrat von Himpperg 3 stuk zum dach	$^{1}/_{2}$ tl.	27 dn.
Hanns Lenthner 3 stukch zum dach	$^{1}/_{2}$ tl.	20 dn.
Mathes Walich 2 stukch zu dem dach	3 sh.	29 dn.
Schrimph 2 stukch zu dem dach	3 sh.	22 dn.
Hanns, hüttenknecht,	42 dn.	

Summa der wochen facit $5^{1}/_{2}$ tl. 32 dn.[3])

Sambcztag Omnis terra adoret *(Jänner 15)*:

maister Peter und parlier	10 sh. 2 dn.	
Hanns Kroner 3 stukch zu dem dach	$^{1}/_{2}$ tl.	27 dn.
Andre Grabner 2 stukch zu dem dach	$^{1}/_{2}$ tl.	7 dn.

---

[1]) *Vgl. die Uebersicht, Jahrbuch* XVI^{b}, *Nr. 13929.*

[2]) *Beide Summen nachgetragen; ebenso sind auf den folgenden Seiten die Beträge der Seitensummen nachgetragen.*

[3]) XXXII dn. *nachgetragen.*

Niclas Koler 1 stukch zu dem dach 42 dn.
Hainrich Warnhover 3 stukch zum dach $^1/_2$ tl. 6 dn.
Mathes Walich 2 stukch zum dach 3 sh. 29 dn.
Hanns Ring 2 stukch zum dach $^1/_2$ tl. $2^1/_2$ dn.
Conrat von Hinperg 3 stukch zum dach $^1/_2$ tl. 20 dn.
Hanns Lenthner 3 stukch zum dach $^1/_2$ tl. 13 dn.
Schrimph 2 stukch zu dem dach . 3 sh. 22 dn.
Hanns, hüttenknecht, 42 dn.

Summa der wochen facit 5 tl. 7 sh. $2^1/_2$ dn.

Summa lateris facit 11 tl. 4 sh. $4^1/_2$ dn.

(f. 11). Sambcztag Adorate Deum *(Jänner 22)*:

maister Peter und parlier 10 sh. 2 dn.
Hanns Kroner 1 stukch zum dach 3 sh. 29 dn.
Andre Grabner 1 stukch zum dach $^1/_2$ tl. 6 dn.
Niclas Koler 1 stukch zu dem dach 3 sh. 22 dn.
Hainrich Warnhover 1 stukch zum dach 3 sh. 29 dn.
Mathes Walich 1 stukch zum dach $^1/_2$ tl. 6 dn.
Hanns Ring 1 stukch zum dach und 3 phosten $^1/_2$ tl. 20 dn.
Conrat von Himperg 1 stuk zum dach 3 sh. 29 dn.
Hanns Lenthner 1 stukch zum dach, 3 phossten $^1/_2$ tl. 20 dn.
Schrimph 1 stukch zum dach 3 sh. 22 dn.
Hanns, huttenknecht, 42 dn.

Summa der wochen facit 6 tl. 17 dn.

Sambcztag Circumdederunt *(Jänner 29)*:[1]

maister Peter, parlier, 10 sh. 2 dn.
Hanns Kroner 1 stukch zum dach und 1 sturcz 3 sh. 22 dn.
Andre Grabner 1 stukch zum dach, 1 sturcz 4 sh. $3^1/_2$ dn.
Niclas Koler 1 phosten 21 dn.
Hainrich Warnhover 2 sturcz zum dach 3 sh. 22 dn.
Mathes Walich 1 stukch zum dach, 4 phosten $3^1/_2$ sh. $3^1/_2$ dn.
Hanns Ring 1 stukch zum dach 3 sh. 1 dn.

[1]) *Hier ist insoferne ein Fehler begangen, als im Jahre 1429 die Sonntage* Adorate Deum *und* Circumdederunt *zusammenfallen, weshalb von hier an die Tagesangabe dem Samstage nach dem betreffenden Sonntage entspricht.*

Conrat von Himperg 1 stukch, 1 sturcz zum dach $^{1}/_{2}$ tl. 6 dn.
Hanns Lenthner 1 stukch, 1 sturcz zum dach 3 sh. 29 dn.
Schrimph 1 stukch zum dach 3 sh. 1 dn.
Hanns, hüttenknecht, 42 dn.

Summa der wochen facit 5 tl. 33 dn.

Summa lateris facit 11 tl. 50 dn.

(f. 11'). Sambcztag Exurge quare *(Februar 5)*:
maister und parlier 10 sh. 2 dn.
Hanns Kroner 3 stukch zu dem dach $^{1}/_{2}$ tl. 28 dn.
Andre Grabner 2 stukch zu dem dach $^{1}/_{2}$ tl. 5 dn.
Niclas Koler 1 stukch zum dach 42 dn.
Hainr(ich) Warnhover 3 stukch zum dach $^{1}/_{2}$ tl. 6 dn.
Mathes Walch 2 stukch zum dach $^{1}/_{2}$ tl. dn.
Hanns Ring 2 stukch zum dach $^{1}/_{2}$ tl. $2^{1}/_{2}$ dn.
Conrat von Himperg 3 stukch zum dach 5 sh. dn.
Hanns Lenthner 3 stukch zum dach $^{1}/_{2}$ tl. 23 dn.
Schrimph 2 stukch zum dach $^{1}/_{2}$ tl. dn.
Hanns, hüttenknecht, 42 dn.

Summa der wochen facit 6 tl. 1 helbling.

Sambcztag Esto michi Judeum[1]) *(Februar 12)*:
parlier 6 sh. dn.
Hanns Kroner 2 stukch zum dach $^{1}/_{2}$ tl. 6 dn.
Andre Grabner 2 stukch zum dach $^{1}/_{2}$ tl. $9^{1}/_{2}$ dn.
Hainreich Warnhover 2 stukch zum dach $^{1}/_{2}$ tl. 6 dn.
Mathes Walich 2 stukch zum dach $^{1}/_{2}$ tl. $2^{1}/_{2}$ dn.
Hanns Rinng 1 stukch zum dach 3 sh. 1 dn.
Conrat von Hintperg 2 wintpergstukch zum dach, 1 phosten $^{1}/_{2}$ tl. 20 dn.
Stephan Kromaurer 1 phossten 42 dn.
Hanns Lenthner 2 stukch zum dach $^{1}/_{2}$ tl. 6 dn.
Schrimph 2 stukch zum dach 3 sh. 22 dn.
Hanns, hüttenknecht, 42 dn.

Summa der wochen facit 5 tl. 37 dn.

Summa lateris facit 11 tl. 37 dn. 1 helbling.

(f. 12). Sambcztag Invocavit me *(Februar 19)*:
maister Hanns 6 sh. dn.

---

[1]) *So, statt* in Deum.

Hanns Kroner 2 stukch zum dach	1/2 tl. 2 1/2 dn.
Andre Grabner 2 stukch zum dach	1/2 tl. 6 dn.
Hainreich Warnhover 3 stukch zum dach	1/2 tl. 9 1/2 dn.
Mathes Walich 2 stukch zum dach	1/2 tl. 6 dn.
Hanns Ring 2 stukch zum dach	3 sh. 29 dn.
Conrat von Himperg 2 stukch zum dach	1/2 tl. 6 dn.
Stephel Krumauer 2 phosten	84 dn.
Hanns Lenthner 2 stukch zum dach	3 sh. 29 dn.
Schrimph 2 stukch zum dach	3 sh. 22 dn.
Hanns, hüttenknecht,	42 dn.

Summa der wochen facit 5 tl. 86 dn.

Sambcztag Reminiscere *(Februar 26)*:

maister Hannsen 6 sh. dn.	
Hanns Kroner 2 stukch zum dach	4 sh. 13 dn.
Andre Grabner 2 stukch zum dach	1/2 tl. 9 1/2 dn.
Niclas Koler 2 stukch zum dach	3 sh. 29 dn.
Hainrich Warnhover 2 stukch zum dach	1/2 tl. 13 dn.
Mathes Walich 2 stukch zum dach	1/2 tl. 9 1/2 dn.
Hanns Ring 2 stukch zum dach	3 sh. 22 dn.
Conrat von Himperg 2 stukch zum dach kladung	1/2 tl. 20 dn.
Hanns Lenthner 2 stukch zum dach	1/2 tl. 6 dn.
Schrimph 2 stukch[1]) zum dach	3 sh. 22 dn.
Hanns, hüttenknecht,	60 dn.

Summa der wochen facit 5 tl. 5 sh. 24 dn.

Summa lateris facit 11 tl. 20 dn.

(f. 12'). Sambcztag Oculi mei *(März 5)*:

maister Hannsen 6 sh. dn.	
Hanns Kroner 3 stukch zum dach	1/2 tl. 27 dn.
Andre Grabner 3 stuk zum dach	1/2 tl. 20 dn.
Niclas Koler 2 stukch zum dach	1/2 tl. 6 dn.
Mathes Walich 3 stukch zum dach	1/2 tl. 20 dn.
Hainr(ich) Warnhover 2 stuk zum dach	1/2 tl. 6 dn.[2])
Hanns Ring 2 stukch zum dach	3 sh. 29 dn.
Conrat von Himperg 3 stukch zum dach	1/2 tl. 27 dn.

[1]) ı *mit Abkürzungsstrich A.*

[2]) *Die ganze Zeile nachgetragen.*

Hanns Lenthner zum dach 3 stukch $^1/_2$ tl. 20 dn.
Schrimph 3 stukch zum dach $^1/_2$ tl. 6 dn.
Hanns, hüttenknecht, 60 dn.

Summa der wochen facit 6 tl. 11 dn.

Sambcztag Letare Jerusalem *(März 12)*:

maister Hanns 6 sh. dn.
Hanns Kroner 2 stukch kladung zum dach $^1/_2$ tl. 20 dn.
Andre Grabner 2 stukch kladung zum dach $^1/_2$ tl. 27 dn.
Niclas Koler 1 stukch kladung zum dach 70 dn.
Hainrich Warnhover 2 stukch kladung zum dach $^1/_2$ tl. 20 dn.
Mathes Walich 2 stukch kladung zum dach $^1/_2$ tl. $23^1/_2$ dn.
Hanns Ring 2 violnstukch zum dach 3 sh. 29 dn.
Conrat von Hintperg 3 stukch kladung zum dach 5 sh. 4 dn.
Hanns Lenthner 2 stukch kladung zum dach $^1/_2$ 27 dn.
Schrimph 2 stukch kladung zum dach $^1/_2$ tl. 6 dn.
Hanns, hüttenknecht, 60 dn.

Summa der wochen facit 5 tl. 7 sh. 16 dn. 1 helbling.

Summa lateris facit 11 tl. 7 sh. 27 dn. 1 helbling.

(f. 13). Sambcztag Judica *(März 19)*:

maister Hannsen 6 sh. dn.
Hanns Kroner 1 stukch kladung zum dach $^1/_2$ tl. 20 dn.
Hainreich Warnhover 2 stuk kladung zum dach $^1/_2$ tl. $23^1/_2$ dn.
Mathes Walch 2 stukch kladung zum dach $^1/_2$ tl. 27 dn.
Hanns Ring 2 stukch kladung zum dach $^1/_2$ tl. 6 dn.
Chunrat von Himperg 2 stukch kladung zum dach 5 sh. 1 helbling..
Hanns Lenthner 2 stukch kladung zum dach $^1/_2$ tl. 27 dn.
Schrimph 2 stukch kladung zum dach 3 sh. 29 dn.
Hanns, hüttenknecht, 60 dn.

Summa der wochen facit 5 tl. 13 dn.

Sambcztag Domine ne longe *(März 26)*:

maister Hannsen 6 sh. dn.

Hanns Kroner 2 stukch kladung zum dach $^1/_2$ tl. 20 dn.
Andre Grabner 2 stukch kladung zum dach $^1/_2$ tl. $2^1/_2$ dn.
Niclas Koler 1 stukch kladung zum dach 84 dn.
Hainrich Warnhover 2 stukch kladung zum dach $^1/_2$ tl. $2^1/_2$ dn.
Mathes Walch 2 stukch kladung zum dach $^1/_2$ tl. 6 dn.
Hanns Ring 2 stukch zum dach $3^1/_2$ sh.
Conrat von Himperg 2 stuk kladung zum dach $^1/_2$ tl. 20 dn.
Hanns Lenthner 2 stuk kladung zum dach $^1/_2$ tl. 6 dn.
Schrimph 2 stukch zum dach $3^1/_2$ sh.
Hanns, huttenknecht, 60 dn.

Summa der wochen facit 5 tl. 3 sh. 21 dn.

Summa lateris facit 10 tl. 4 sh. 4 dn.

(f. 13'). Sambcztag in die Pasce *(April 2)*:

maister Hanns 6 sh. dn.
Hanns Kroner 2 stukch kladung zum dach und ain pogenstukch zu ainer tur 3 sh. 8 dn.
Andre Grabner 1 phossten und 2 pögenstukch zu ainer tür $3^1/_2$ sh. dn.
Niclas Koler 1 stukch kladung zum dach 3 sh. 8 dn.
Hainrich Warnhover 1 stukch kladung zum dach und 1 pogen zu ainer tür $3^1/_2$ sh. dn.
Mathes Walch 1 stukch kladung zum dach 3 sh. 8 dn.
Hanns Ring 1 frollen und 1 phostenstukch $3^1/_2$ sh. dn.
Conrat von Himperg 2 stukch kladung zum dach 3 sh. 22 dn.
Hanns Lenthner 2 stukch kladung zum dach $3^1/_2$ sh. dn.
Schrimpf 1 stukch kladung zum dach 3 sh. 1 dn.
Hanns, huttenknecht, 60 dn.

Summa der wochen facit 4 tl. 6 sh. und 17 dn.

Sambcztag post Quasimodo geniti *(April 9)*:

maister Hanns 6 sh. dn.
Hanns Kroner 2 stukch kladung zum dach $^1/_2$ tl. 20 dn.
Andre Grabner 2 stukch kladung zum dach 5 sh. 4 dn.
Niclas Koler 2 stukch kladung zum dach $^1/_2$ tl. 13 dn.
Hainrich Warnhover 2 stukch kladung zum dach $^1/_2$ tl. 6 dn.

Mathes Walich 2 stukch kladung zum dach	1/2 tl.	20 dn.
Hanns Ring 4 phosten zum dach	1/2 tl.	6 dn.
Conrat von Himperg 2 stukch kladung zum dach	1/2 tl.	27 dn.
Hanns Lenthner 2 stukch kladung zum dach	1/2 tl.	20 dn.
Schrimph 2 stukch kladung zum dach	1/2 tl.	6 dn.
Hanns, huttenknecht,	60 dn.	

Summa der wochen facit 6 tl. 32 dn.

Summa lateris facit 10 tl. 7 sh. 19 dn.

(f. 14). Sambcztag post Misericordia Domini *(April 16)*:

maister Hanns	6 sh. dn.	
Hanns Kroner 2 stukch zum dach und 1 1/2 tag in dem sagrer	1/2 tl.	26 dn.
Andre Grabner 1 wintpergstukch zum dach	1/2 tl.	20 dn.
Niclas Koler 1 wintpergstukch zum dach	1/2 tl.	6 dn.
Hainrich Warnhover 2 stukch zum dach und 1/2 tag in dem sagrer	1/2 tl.	20 dn.
Mathes Walich 1 wintpergstukch zum dach	1/2 tl.	27 dn.
Hanns Ring 2 phossten und 1 sturcz	1/2 tl.	6 dn.
Conrat von Himperg 1 winpergstukch zum dach	5 sh.	4 dn.
Schrimph 1 wintpergstukch zum dach	1/2 tl.	13 dn.
Hanns, huttenknecht,	60 dn.	
Hanns Lentner 1 winpergstuk	1/2 tl.	27 dn.[1])

Summa der wochen facit 6 tl. 60 dn.

Sambcztag post Jubilate *(April 23)*:

maister Hanns	6 sh. dn.	
Hanns Kroner 2 stukch kladung zum dach	5 sh.	1 helbling.
Andre Grabner 1 winpergstukch zum dach	1/2 tl,	20 dn.
Niclas Koler 1 stuk kladung zum dach	70 dn.	
Hainrich Warnhover 2 stukch kladung zum dach	1/2 tl.	27 dn.
Mathes Walch ain winpergstuk	5 sh.	4 dn.
Hanns Ring 4 phosten	1/2 tl.	20 dn.
Conrat von Himperg 1 wintpergstukch und 1 kladungstukch	5 sh.	11 dn.

[1]) *Diese Zeile nachgetragen.*

Hanns Lenthner 1 wintpergstukch und 1 kladungstukch zum dach 5 sh. 4 dn.
Schrimph 1 wintpergstukch und 1 kladungstukch zum dach $^1/_2$ tl. 20 dn.
Hanns, hüttenknecht, 60 dn.

Summa der wochen facit 6 tl. 56 dn. und 1 helbling.

Summa lateris facit 12 tl. 3 sh. 26 dn. 1 helbling.

(f. 14'). Sambcztag post Cantate Domino *(April 30)*:

maister Hanns 6 sh. dn.
2 seczer auf dem turn, jeglichem 5 sh. 19 dn.
Andre Grabner 2 wintperg zu dem dach 5 sh. 20 dn.
Mathes Walich 1 wintpergstuk zu jedem dach 5 sh. 4 dn.
Hanns Ring 2 stukch kladung zu dem dach 5 sh. 1 helbling.
Conrat von Himperg 1 wintpergstuk zum dach 5 sh. 27 dn.
Hanns Lenthner 2 stukch kladung zum dach 5 sh. 4 dn.
Schrimph 2 stukch kladung zum dach 5 sh. 6 dn.
Hanns, huttenknecht, 60 dn.

Summa der wochen facit 6 tl. 3 sh. $9^1/_2$ dn.

34 tagwerger auf dem turn 13 sh. 18 dn.

Sambcztag Vocem jocunditatis *(Mai 7)*:

maister Hanns 6 sh. dn.
2 seczer auf dem turn, jedem $^1/_2$ tl. 21 dn.
Andre Grabner 1 wintpergstuk zum dach $^1/_2$ tl. 20 dn.
Mathes Walich 2 stukch kladung zum dach $^1/_2$ tl. 20 dn.
Niclas Koler 1 viollenstukch 70 dn.
Hanns Ring 1 stukch kladung zu dem dach und 1 viollen 3 sh. 29 dn.
Conrat von Himperg 1 winpergstukch zum dach $^1/_2$ tl. 20 dn.
Hanns Lenthner 2 stukch kladung zum dach $^1/_2$ tl. 20 dn.
Schrimph 2 viollenstuk 3 sh. 22 dn.
Hanns, hüttenknecht, 60 dn.

Summa der wochen facit 5 tl. 6 sh. 3 dn.

35 tagwercher auf dem turn, ain mörtrermacher, zu 12 dn., facit 14 sh. dn.

Summa lateris facit 15 tl. 5 sh. dn. 1 helbling.

(f. 15). Sambcztag Exaudi Domine vocem *(Mai 14)*:

maister Hanns 6 sh. dn.
2 seczer auf dem turn, jeglichem 5 sh. 19 dn.
Andre Grabner 2 wintpergstuk kladung zum dach 5 sh. $7^1/_2$ dn.
Mathes Walch 1 wintpergstuk kladung zum dach 5 sh. 4 dn.
Niclas Koler 1 wintpergstuk kladung $^1/_2$ tl. 20 dn.
Hanns Ring 2 violenstukch zum dach $^1/_2$ tl. 20 dn.
Conrat von Himperg 2 wintpergstukch kladung zum dach 5 sh. 11 dn.
Hanns Lenthner 2 wintpergstuk kladung zum dach 5 sh. 4 dn.
Schrimph 1 winpergstukch kladung zum dach $^1/_2$ tl. 20 dn.
Hanns, hüttenknecht, 60 dn.

Summa der wochen facit 6 tl. 6 sh. $4^1/_2$ dn.

zwelf tagwercher auf dem turn, per 12 dn., facit $^1/_2$ tl. 24 dn.

Sambcztag Spiritus Domini *(Mai 21)*:

maister Hanns 6 sh. dn.
zwen seczer auf dem turn, jedem 3 sh. 23 dn.
Andre Grabner 1 wintpergstuk zum dach 3 sh. 22 dn.
Mathes Walich 1 winpergstuk zum dach $3^1/_2$ sh. dn.
Niclas Choler 1 winpergstuk zum dach 3 sh. 1 dn.
Hanns Ring 1 stukch kladung zum dach 84 dn.
Conrat von Himperg 1 winpergstukch zum dach $3^1/_2$ sh. dn.
Hanns Lenthner 1 wintperg und 2 phossen 3 sh. 22 dn.
Schrimph 1 wintpergstuk zum dach $3^1/_2$ sh. dn.
Hanns, hüttenknecht, 60 dn.

Summa der wochen facit 4 tl. 7 sh. 10 dn.

13 tagwercher auf dem turn, per 12 dn., facit 5 sh. 6 dn.

Summa lateris facit 12 tl. 7 sh. 14 dn. 1 helbling.

(f. 15'). Sambcztag post Benedicta sit sancta *(Mai 28)*:

maister Hanns 6 sh. dn.
zwen seczer auf dem turn, jeglichem 5 sh. 19 dn.

Andre Grabner 2 winpergstuk zu dem dach ½ tl. 20 dn.
Mathes Walich 2 winpergstukch zu dem dach ½ tl. 27 dn.
Niclas Choler 1 viollen 84 dn.
Hanns Ring 1 winpergstukch 3 sh. 22 dn.
Conrat von Himperg 2 winpergstukch zum dach 5 sh. 4 dn.
Hanns Lenthner 2 wintpergstuk zu dem dach ½ tl. 27 dn.
Schrimph 2 stukch kladung zum dach ½ tl. 13 dn.
Hanns, hüttenknecht, 60 dn.

Summa der wochen facit 6 tl. 55 dn.

24 tagwercher auf dem turn, per 12 dn., facit 9 sh. 18 dn.

Sambcztag post Domine in tua *(Juni 4)*:

maister Hanns 6 sh. dn.
2 seczern auf dem turn, jeglichem 5 sh. 19 dn.
Andre Grabner 2 wintpergstukch zum dach ½ 27 dn.
Mathes Walch 2 wintpergstuk zum dach 5 sh. 4 dn.
Hanns Ring 2 stuk kladung zum dach ½ tl. 13 dn.
Conrat von Himperg 1 stuk kladung mit plumen 5 sh. 18 dn.
Peter Neunberger 1 wimpergstuk zum dach 3 sh. 22 dn.
Hanns Lenthner 2 wintpergstuk zu dem dach 5 sh. 4 dn.
Schrimph 2 stukch kladung zu dem dach ½ tl. 20 dn.
Hanns, huttenknecht, 60 dn.

Summa der wochen facit 6 tl. 4 sh. 26 dn.

38 tagwercher auf dem turn, per 12 dn., facit 15 sh. 6 dn.

Summa lateris facit 15 tl. 7 sh. und 15 dn.

(f. 16). Sambcztag post Factus est *(Juni 11)*:

maister Hanns 6 sh. dn.
2 seczer auf dem turn, jeglichem 5 sh. 19 dn.
Andre Grabner 1 plumen und 1 stuk kladung zum dach 5 sh. 4 dn.
Mathes Walch 1 plůmen, 1 stukch kladung 5 sh. 7½ dn.
Niclas Koler 1 viollein stukch ½ tl. 20 dn.
Hanns Ring 2 stukch kladung ½ tl. 6 dn.
Conrat von Hintperg 1 plumen und 1 stukch kladung 5 sh. 25 dn.

Peter Neunberger 2 stukch kladung	½ tl. 6 dn.
Hanns Lenthner 2 viollen stukch	5 sh. 4 dn.
Schrimph 2 stukch kladung	½ tl. 20 dn.
Hanns, hüttenknecht,	60 dn.

Summa der wochen facit 7 tl. 70 dn. 1 helbling.

34 tagwercher auf dem turn in dem rad, per 12 dn., facit	13 sh. 18 dn.

Sambcztag post Respice *(Juni 18)*:

maister Hanns	6 sh. dn.	
2 seczer auf dem turn, jedem 5 sh. 19 dn.		
Andre Grabner 1 stukch kladung und 1 plumen		½ tl. 27 dn.
Mathes Walich 1 viollenstukch		½ tl. 20 dn.
Niclas Koler 1 viollenstukch		½ tl. 20 dn.
Hanns Ring 1 viollnstukch		½ tl. 13 dn.
Chunrat von Himperg 1 viollenstuk und 8 phossten		5 sh. 4 dn.
Peter von Nürnberg 1 viollenstukch		½ tl. 20 dn.
Hanns Lenthner 2 stukch kladung		½ tl. 27 dn.
Schrimph 2 vormstuk		½ tl. 13 dn.
Hanns, hüttenknecht,		60 dn.

Summa der wochen facit 7 tl. 32 dn.

auf dem turn 19 tagwercher, per 12 dn., facit	7 sh. 18 dn.
umb hanntschuch	24 dn.

Summa lateris facit 17 tl. 42 dn. 1 helbling.

(f. 16'). Sambcztag post Dominus alluminacio *(Juni 25)*:

maister Hanns	6 sh. dn.	
2 seczer auf dem turn, jedem 5 sh. 19 dn.		
Andre Grabner 1 wintpergstuk zum dach und 8 phossen		½ tl. 20 dn.
Mathes Walich 2 wintpergstuk zum dach		½ tl. 27 dn.
Niclas Koler 1 viollen zum dach		½ tl. 13 dn.
Hanns Ring 2 stukch kladung zum dach		½ tl. 6 dn.
Conrat von Himperg 2 viollenstukch		½ tl. 27 dn.
Peter von Nürrenberg 2 stukch kladung zum dach		3 sh. 22 dn.
Hanns Lenthner 2 wintpergstuk zum dach		½ tl. 20 dn.

Schrimph 2 formstuk zum dach 3 sh. 29 dn.
Hanns, hüttenknecht, 60 dn.

Summa der wochen facit 6 tl. 6 sh. 22 dn.

auf dem turn 14 tagwerher, per 12 dn., facit 5 sh. 18 dn.

Sambcztag post Exaudi Domine *(Juli 2)*:

maister Hanns 6 sh. dn.
2 seczern auf dem turn, jedem 5 sh. 19 dn.
Andre Grabner 1 stukch kladung und 1 viollenstukch 1/2 tl. 27 dn.
Mathes Walch 2 viollenstuk zum dach 1/2 tl. 24 dn.
Niclas Koler 2 viollenstukch zum dach 1/2 tl. 20 dn.
Hanns Ring 2 stukch zum dach 1/2 tl. 6 dn.
Conrat von Himperg 2 stukch viollen zum dach 5[1]) sh. 4 dn.
Peter Nürnberger 2 stuk kladung zum dach 1/2 tl. 6[2]) dn.
Hanns Lenthner 3 stuk kladung zum dach 1/2 tl. 27 dn.
Schrimph 2 stuk kladung zum dach 1/2 tl. 6 dn.
Hanns, hüttenknecht, 60 dn.

Summa der wochen facit 7 tl. 6 1/2 dn.

11 tagwerch auf dem turn, jedem 12 dn., facit 1/2 tl. 7 dn.

Summa lateris facit 15 tl. 28 dn. 1 helbling.

(f. 17). Sambcztag post Dominus fortitudo *(Juli 9)*:

maister Hanns 6 sh. dn.
2 seczer auf dem turn, jedem 5 sh. 19 dn.
Andre Grabner 2 viollen zum dach 1/2 tl. 27 dn.
Mathes Walch 2 viollenstukch zum dach 1/2 tl. 20 dn.
Hanns Ring 2 stukch kladung 1/2 tl. 20 dn.
Conrat von Himperg 2 viollenstukch 1/2 tl. 27 dn.
Peter Nürenberger 1 stukch kladung und 1 formstuk 3 sh. 29 dn.
Stephan von Melkch 1 wimpergstuk 3 sh. 22 dn.
Hanns Lenthner 1 wimpergstukch, 1 viollenstuk 5 sh. 4 dn.
Schrimph 2 formstukch 1/2 tl. 13 dn.

---

1) *Ursprünglich* VI.
2) *Folgt ausradiertes* sh.

Hanns, huttenknecht,	60 dn.
Niclas Koler 2 viollenstuk zum dach	1/2 tl. 13 dn.

Summa der wochen facit 7 tl. 4 sh. 3 dn.

18 tagwerher auf dem turn, jeder per 12 dn., facit	7 sh. 6 dn.
umb hantschuchgelt	24 dn.

Sambcztag post Omnes gentes *(Juli 16)*:

maister Hanns 6 sh. dn.	
zwen seczer auf dem turn, jedem 5 sh. 19 dn.	
Andre Grabner 2 viollenstukch	1/2 tl. 20 dn.
Mathes Walch 2 viollenstuk	1/2 tl. 27 dn.
Hanns Ring 1 viollenstuk und 4 halsstukch	1/2 tl. 6 dn.
Conrat von Himperg 2 viollenstuk, 4 possen	5 sh. 11 dn.
Peter Nurenberger 1 stuk kladung und 1 viollenstuk	1/2 tl. 13 dn.
Hanns Lenthner 2 wimpergstuk zum dach	5 sh. 4 dn.
Schrimph 2 formstuk	1/2 tl. 20 dn.
Hanns, hüttenknecht,	60 dn.

Summa der wochen facit 6 tl. 4 sh. 19 dn.

16 tagwerher auf dem turn, jeder per 12 dn., facit	6 sh. 12 dn.

Summa lateris facit 15 tl. 7 sh. 4 dn.

(f. 17'). Sambcztag post Suscepimus Deus *(Juli 23)*:

maister Hanns 6 sh. dn.	
2 seczer auf dem turn, jeglichem 5 sh. 19 dn.	
Andre Grabner 1 stuk kladung und 1 plumen	1/2 tl. 27 dn.
Mathes Walich 1 stuk kladung und 1 plumen	5 sh. 4 dn.
Hanns Ring 2 viollenstukch	1/2 tl. 6 dn.
Conrat von Hintperg 1 stuk kladung und 1 plumen	5 sh. 4 dn.
Peter Nürenberger 2 wintpergstuk zum dach	1/2 tl. 20 dn.
Hanns Lenthner 2 wintperg zum dach	5 sh. 4 dn.
Schrimph 2 formstukch	1/2 tl. 20 dn.
Hanns, huttenknecht	60 dn.

Summa der wochen facit 6 tl. 5 sh. 3 dn.

12 tagwerher auf dem turn, jeder per 12 dn., facit ½ tl. 24 dn.

Sambcztag post Ecce Deus *(Juli 30)*:

maister Hanns	6 sh. dn.	
2 seczer auf dem turn, jeglichem 5 sh. 19 dn.		
Andre Grabner 1 viollenstukch zum dach		½ tl. 20 dn.
Mathes Walich 1 viollenstuk zum dach		½ tl. 20 dn.
Niclas Koler 1 wimpergstuk zum dach		½ tl. 6 dn.
Hanns Ring 1 viollenstukch		3 sh. 29 dn.
Conrat von Himperg 1 viollenstukch zum dach		½ tl. 27 dn.
Peter Nurnberger 1 wintpergstukch zum dach		3 sh. 29 dn.
Hanns Lenthner 2 wimpergstukch zum dach		5 sh. 4 dn.
Schrimph 2 formstuk		½ tl. 13 dn.
Hanns, hüttenknecht,		60 dn.

Summa der wochen facit 6 tl. 7 sh. 6 dn.

10 tagwerch auf dem turn, per 12 dn., facit ½ tl. dn.
umb hanntschuch 24 dn.

Summa lateris facit 14 tl. 5 sh. 27 dn.

(f. 18). Sambcztag Dum clamarem *(August 6)*:

maister Hanns	6 sh. dn.	
Hanns Kroner 2 wimpergstuk zum dach		½ tl. 20 dn.
Hainr(ich) Warnhover 1 wimpergstuk zum dach		3½ sh. dn.
Andre Grabner 1 viollenstuk, 8 phossen		½ tl. 27 dn.
Mathes Walch 1 viollenstukch, 8 possen		½ tl. 20 dn.
Niclas Koler 1 wimpergstuk, 2 stukch viollen		½ tl. 20 dn.
Hanns Ring 1 viollenstuk		½ tl. 13 dn.
Conrat von Himperg 1 viollenstukch, 21 phossen		½ tl. 27 dn.
Peter Nurnberger 2 wimpergstukch zum dach, 1 kernstuk		½ tl. 20 dn.
Hanns Lenthner 2 wimpergstuk zum dach		½ tl. 27 dn.
Schrimph 1 wimpergstuk und 1 formstukch		½ tl. 13 dn.
Hanns, huttenknecht,		60 dn.

Summa der wochen facit 6 tl. 5 sh. 22 dn.

5 tagwercher auf dem turn, per 12 dn., facit 60 dn.

Sambcztag post Deus in loco *(August 13)*:

maister Hanns 6 sh. dn.
Hanns Grabner 2 wimpergstuk 5 sh. 4 dn.
Warnhover 1 wimpergstuk $^1/_2$ tl. 20 dn.
Andre Grabner 2 wimpergstukch zum dach $^1/_2$ tl. 27 dn.
Mathes Walich 1 viollenstuk, 1 plumen $^1/_2$ tl. 20 dn.
Niclas Koler 1 wimpergstuk zum dach $^1/_2$ tl. 6 dn.
Hanns Ring 1 wimpergstuk zum dach $^1/_2$ tl. 13 dn.
Conrat von Himperg 1 viollenstuk, 1 plumen $^1/_2$ tl. 27 dn.
Peter Nurnberger 1 wimpergstuk zum dach $^1/_2$ tl. 20 dn.
Hanns Lenthner 2 wimpergstuk zum dach 5 sh. 4 dn.
Schrimph 1 wimpergstuk, 1 halsstuk $^1/_2$ tl. 20 dn.
Hanns, hüttenknecht, 60 dn.

Summa der wochen facit 6 tl. 7 sh. 11 dn.

auf dem turn 5 tachwercher, per 12 dn., facit 60 dn.

Summa lateris facit 14 tl. 33 dn.

(f. 18'). Sambcztag post Deus in adiutorium *(August 20)*:

maister Hanns 6 sh. dn.
2 seczer auf dem turn, jedem 5 sh. 19 dn.
Andre Grabner 2 wimpergstukch zum dach $^1/_2$ tl. 20 dn.
Mathes Walch 2 plumen $^1/_2$ tl. 20 dn.
Niclas Koler 2 wimpergstuk $^1/_2$ tl. 23$^1/_2$ dn.
Hanns Ring 1 wimpergstukch, 1 viollen $^1/_2$ tl. 6 dn.
Conrat von Himperg 2 plumen $^1/_2$ tl. 27 dn.
Peter Nürnberger 2 wimperg $^1/_2$ tl. 20 dn.
Hanns Lenthner 1 wimpergstukch, 1 kladung $^1/_2$ tl. 27 dn.
Schrimph 1 wimpergstuk, 1 kladung $^1/_2$ tl. 6 dn.
Hanns, huttenknecht, 60 dn.

Summa der wochen facit 7 tl. 7 dn. 1 helbling.

30 tagwerher auf dem turn, jedem 12 dn., facit 12 sh. dn.

Sambcztag post Respice *(August 27)*:

maister Hannsen 6 sh. dn.
2 seczer auf dem turn, jedem 5 sh. 19 dn.
Andre Grabner 1 stukch kladung zum dach $^1/_2$ tl. 20 dn.
Mathes Walich 1 stukch kladung zum dach $^1/_2$ tl. 13 dn.
Niclas Koler 1 stukch kladung zum dach $^1/_2$ tl. 20 dn.
Hanns Ring 3 viollenstuk zum dach 3$^1/_2$ sh. dn.

Conrat von Himperg 2 plumen	1/2 tl. 20 dn.
Peter Nurnberger 4 viollenstukch	1/2 tl. 6 dn.
Hanns Lenthner 1 stukch kladung	1/2 tl. 20 dn.
Schrimph 1 stukch kladung	1/2 tl. 6 dn.
Hanns, hüttenknecht,	60 dn.

Summa der wochen facit 6 tl. 6 sh. 8 dn.

10 tagwercher auf dem turn, jedem per 12 dn., facit 1/2 tl. dn.

Summa lateris facit 15 tl. 6 sh. 15 dn. 1 helbling.

(f. 19). Sambcztag post Protector noster *(September 3)*:

maister Hannsen	6 sh. dn.	
2 seczer auf dem turn, jedem	5 sh. 19 dn.	
Andre Grabner 1 stukch kladung		1/2 tl. 20 dn.
Mathes Walich 1 stukch kladung		1/2 tl. 27 dn.
Niclas Koler 1 stukch kladung		1/2 tl. 13 dn.
Hanns Ring 1 wimpergstukch		1/2 tl. 6 dn.
Conrat von Himperg 1 stukch kladung		1/2 tl. 27 dn.
Nurnberger 1 wimpergstukch		1/2 tl. 6 dn.
Hanns Lenthner 1 stukch kladung		1/2 tl. 20 dn.
Schrimph 1 stuk kladung		1/2 tl. 6 dn.
Hanns, huttenknecht,		60 dn.

Summa der wochen facit 6 tl. 7 sh. 13 dn.

23 tagwercher auf dem turn, jedem 12 dn., facit 1 tl. 36 dn.

Sambcztag post Inclina Domine *(September 10)*:

maister Hannsen	6 sh. dn.	
2 seczer auf dem turn, jedem	5 sh. 19 dn.	
Andre Grabner 1 stuk kladung		5 sh. 4 dn.
Mathes Walich 1 stukch kladung		1/2 tl. 20 dn.
Niclas Koler 1 stukch kladung		1/2 tl. 13 dn.
Hanns Ring 1 zwivachs formstukch		1/2 tl. 6 dn.
Conrat von Himperg 1 stuk kladung		1/2 tl. 27 dn.
Peter Nürnberger 1 wimpergstukch		1/2 tl. 6 dn.
Stephan von Melkch 1 stukch kladung		3 sh. 22 dn.
Hanns Lenthner 1 stuk kladung		1/2 tl. 27 dn.
Schrimph 1 zwivachs formstukch		3 sh. 21 dn.
Hanns, hüttenknecht,		60 dn.

Summa der wochen facit 7 tl. 3 sh. 4 dn.

15 tagwerher aufm turn, per 12 dn., facit 6 sh. dn.
umb hantschůch 24 dn.

Summa lateris facit 16 tl. 77 dn.

(f. 19'). Sambcztag post Miserere mei Domine *(September 17)*:

maister Hannsen 6 sh. dn.
2 seczer auf dem turn, ydem 5 sh. 19 dn.
Andre Grabner 1 stukch kladung $^1/_2$ tl. 27 dn.
Mathes Walich 1 stukch kladung $^1/_2$ tl. 20 dn.
Hanns Ring 1 stuk kladung $^1/_2$ tl. 6 dn.
Conrat von Himperg 1 stukch kladung $^1/_2$ tl. 27 dn.
Peter Nurnberger 1 wimpergstuk $^1/_2$ tl. 6 dn.
Stephan von Melkch 1 stuk kladung 3 sh. 20 dn.
Hanns Lenthner 1 stuk kladung 5 sh. 4 dn.
Schrimph 1 stukch kladung 3 sh. 29 dn.
Hanns, huttenknecht, 60 dn.

Summa der wochen facit 6 tl. 7 sh. 6 dn.

14 tagwercher auf dem turn, jedem 12 dn., facit 5 sh. 18 dn.

Sambcztag post Justus es Domine *(September 24)*:

maister Hanns 6 sh. dn.
2 seczer auf dem turn, jedem 5 sh. 19 dn.
Andre Grabner 1 stukch kladung zum dach $^1/_2$ tl. 20 dn.
Mathes Walich 1 stukch kladung zum dach $^1/_2$ tl. 16 dn.
Hanns Ring 1 stuk kladung zum dach 3 sh. 22 dn.
Conrat von Himperg 1 stuk kladung $^1/_2$ tl. 20 dn.
Peter Nurnberger 1 wimpergstukch zum dach $^1/_2$ tl. 6 dn.
Stephan von Melkch 1 stukch kladung zum dach 3 sh. 1 dn.
Hanns Lenthner 1 stukch kladung zum dach $^1/_2$ tl. 20 dn.
Schrimph 1 stuk kladung zum dach $^1/_2$ tl. 6 dn.
Hanns, huttenknecht, 60 dn.

Summa der wochen facit 6 tl. 4 sh. 29 dn.

12 tagwercher auf dem turn, jeder per 12 dn., facit $^1/_2$ tl. 24 dn.

Summa lateris facit 14 tl. 6 sh. 17 dn.

(f. 20). Sambstag post Da pacem *(October 1)*:

maister Hannsen	6 sh. dn.
2 seczer auf dem turn, jedem 5 sh. 19 dn.	
Andre Grabner 1 stukch kladung zum dach	1/2 tl. 13 dn.
Niclas Koler 1 wimpergstukch zum dach	3 sh. 1 dn.
Mathes Walich 1 stukch kladung zum dach	1/2 tl. 6 dn.
Hanns Ring 1 stukch kladung zum dach	3 1/2 sh. dn.
Conrat von Himperg 1 stukch kladung zum dach	1/2 tl. 6 dn.
Peter Nürnberger 1 wimpergstukch zum dach	3 sh. 29 dn.
Hanns Rebstokch 1 stukch zum dach	43 dn.
Hanns Lenthner 1 stukch kladung zum dach	1/2 tl. 6 dn.
Schrimph 1 stukch kladung zum dach	3 sh. 29 dn.
Hanns, hüttenknecht,	60 dn.

Summa der wochen facit 6 tl. 4 sh. 5 dn.

12 tagwerher auf dem turn, jedem per 12 dn., facit	1/2 tl. 24 dn.
umb hantschuch	24 dn.

Sambcztag post Salus populi *(October 8)*:

maister Hannsen	6 sh. dn.
Hanns Grabner 4 viollenstukch auf die pheiler	1/2 tl. 20 dn.
Hainrich Warnhover 4 viollenstukch auf die pheiler	1/2 tl. 20 dn.
Andre Grabner 1 wimpergstuk zu 4 possen	5 sh. 4 dn.
Mathes Walich 1 wimpergstukch, 2 phossen	1/2 tl. 20 dn.
Niclas Koler 1 wimpergstukch	70 dn.
Hanns Ring 1 wimpergstuk zum dach	3 sh. 29 dn.
Conrat von Himperg 1 wimpergstuk und 7 possen	5 sh. 4 dn.
Peter Nürenberger 1 wimpergstuk	3 sh. 29 dn.
Hanns Rebstokch 2 viollenstuk	3 sh. 2 dn.
Hanns Lenthner 1 wimpergstuk, 2 possen	1/2 tl. 20 dn.
Schrimph 1 stuk kladung	3 sh. 29 dn.
Hanns, hüttenknecht,	60 dn.

Summa der wochen facit 6 tl. 6 sh. 7 dn.

Summa lateris facit 14 tl. dn.

(f. 20'). Sambcztag post Omnia, que fecisti *(October 15)*:

maister Hannsen 6 sh. dn.
2 seczer auf dem turn, jedem 5 sh. 19 dn.
Andre Grabner 1 wimpergstukch zum dach ½ tl. 13 dn.
Mathes Walich 4 stukch zum dach ½ tl. 6 dn.
Hanns Niderhaimer 1 viollenstukch 56 dn.
Hanns Ring 1 wimpergstukch 3 sh. 29 dn.
Conrat von Himperg 4 stukch ½ tl. 6 dn.
Peter Nurnberger 1 wimpergstukch 3 sh. 29 dn.
Hanns Lenthner 1 wimpergstukch ½ tl. 13 dn.
Schrimph 1 vormstukch ½ tl. 29 dn.
Hanns, huttenknecht, 60 dn.

Summa der wochen facit 6 tl. 3 sh. 9 dn.

auf dem turn 24 tagwerher, per 12 dn., facit 9 sh. 18 dn.

Sambcztag post In voluntate *(October 22)*:

maister Hannsen 6 sh. dn.
2 seczer auf dem turn, jedem ½ tl. 21 dn.
Andre Grabner 2 wimpergstukch, 3 phossten 5 sh. 4 dn.
Mathes Walich 1 wimpergstukch, 1 phossten ½ tl. 20 dn.
Hanns Niderhaimer 1 wimpergstukch, 1 viollen ½ tl. 20 dn.
Hanns Ring 1 wimpergstukch ½ tl. 2½ dn.
Conrat von Himperg 2 wimpergstukch ½ tl. 27 dn.
Peter Nurenberger 1 wimpergstukch ½ tl. 2½ dn.
Stephan von Melkch 1 viollenstukch 49 dn.
Hanns Lenthner 2 wimpergstukch ½ tl. 27 dn.
1 formstukch der Schrimph, 1 viollen ½ tl. 1 dn.
Hanns, huttenknecht, 42 dn.

Summa der wochen facit 6 tl. 6 sh. 27 dn.

12 tagwercher auf dem turn, per 12 dn., facit 4 sh. 24 dn.

Summa lateris facit 15 tl. 18 dn.

(f. 21). Sambcztag post Si iniquitates *(October 29)*:

maister Hannsen 6 sh. dn.
Hanns Kroner 4 viollenstukch ½ tl. 20 dn.
Warnhover 4 viollenstukch ½ tl. 20 dn.
Mathes Walich 1 wimpergstukch ½ tl. 7 dn.
Hanns Niderhaimer 1 wimpergstukch ½ tl. 6 dn.

Hanns Ring 1 wimpergstuk	3 sh. 29 dn.
Conrat von Himperg 2 wimpergstuk	1/2 tl. 20 dn.
Peter Nurenberger 1 wimpergstukch	3 sh. 29 dn.
Stephan von Melkch 2 viollenstukch	3 sh. 8 dn.
Hanns Lenthner 2 wimpergstukch	4 sh. 20 dn.
Hanns, hüttenknecht,	42 dn.
Schrimph 1 wimpergstuk	3 sh. 22 dn.

Summa der wochen facit 6 tl. 43 dn.

Sambcztag post Dicit Dominus primum *(November 5)*:

maister Hannsen 6 sh. dn.	
2 seczer auf dem turn, jedem 1/2 tl. 20 dn.	
Mathes Walich 1 wimpergstukch	3 sh. 29 dn.
Hanns Niderhaimer 1 wimpergstukch	3 1/2 sh. dn.
Hanns Ring 1 wimpergstuk	3 sh. 8 dn.
Conrat von Himperg 1 wimpergstukch und 2 possen	1/2 tl. 20 dn.
Peter Nurenberger 1 wimpergstukch	3 sh. 22 dn.
Stephan von Melkch 1 wimpergstukch	3 1/2 sh. dn.
Hanns Lenthner 1 wimpergstuk und 1 viollenstukch	1/2 tl. 20 dn.
Schrimph 1 wimpergstukch	3 sh. 9 dn.
Hanns, huttenknecht,	42 dn.

Summa der wochen facit 5 tl. 7 sh. 10 dn.

22 tagwercher auf dem turn, jedem per 12 dn., facit	1 tl. 24 dn.

Summa lateris facit 13 tl. 57 dn.

(f. 21'). Sambcztag post Dicit Dominus secundum *(November 12)*:

maister Hanns 6 sh. dn.	
Hanns Grabner 2 stukch zum dach	3 sh. 29 dn.
Hainrich Warnhover 2 stuk zum dach	3 sh. 29 dn.
Andre Grabner 1 wimpergstukch	70 dn.
Mathes Walich 1 wimpergstuk	3 sh. 29 dn.
Hanns Niderhaimer 2 stukch zum dach	3 sh. 22 dn.
Hanns Ring 1 wimpergstukch	3 1/2 sh. dn.
Conrat von Himperg 1 stukch kladung zum dach	1/2 tl. 6 dn.
Peter Nurenberger 1 wimpergstukch	3 sh. 29 dn.

Stephan von Melkch 1 wimpergstukch $3^1/_2$ sh. dn.
Hanns Lenthner 1 wimpergstuk $^1/_2$ tl. 6 dn.
Schrimph 1 wimpergstuk $3^1/_2$ sh. dn.
Hanns, huttenknecht, 42 dn.

Summa der wochen facit 6 tl. 7 dn.

umb hanntschuch 24 dn.

Sambcztag post Dicit Dominus tercium *(November 19)*:

maister Hannsen 6 sh. dn.
Hanns Kroner 1 stukch kladung und 1 wimpergstukch $^1/_2$ tl. 6 dn.
Hainreich Warnhover 1 stukch kladung und 1 wimpergstukch $^1/_2$ tl. $2^1/_2$ dn.
Hanns Niderhaimer 1 stuk kladung und 1 wimpergstukch $^1/_2$ tl. 29 dn.
Hanns Ring 1 stukch kladung und 1 wimpergstukch 3 sh. 29 dn.
Conrat von Himperg 1 stukch kladung $^1/_2$ tl. 20 dn.
Peter Nürnberger 1 stukch kladung und 1 wimpergstukch 3 sh. 29 dn.
Stephel von Melkch 1 wimpergstukch 3 sh. 22 dn.
Hanns Lenthner 1 stukch kladung $^1/_2$ tl. 13 dn.
Schrimph 1 wimpergstukch 3 sh. 22 dn.
Hanns, hüttenknecht, 42 dn.

Summa der wochen facit 5 tl. 5 sh. $4^1/_2$ dn.

2 tagwercher aufm turn, per 12 dn.
umb hanntschuch 24 dn.

Summa lateris facit 11 tl. 7 sh. $23^1/_2$ dn.

(f. 22). Sambcztag post Dicit Dominus quartum *(November 26)*:

maister Hanns 6 sh. dn.
Hanns Kroner 1 wimpergstukch $^1/_2$ tl. 6 dn.
Hainr(ich) Warnhover 1 wimpergstukch $^1/_2$ tl. 6 dn.
Andre Grabner 12 phossen $^1/_2$ tl. 20 dn.
Niclas Koler 1 wimpergstukch $^1/_2$ tl. 6 dn.
Hanns Niderhaimer 1 wimpergstukch $^1/_2$ tl. 6 dn.
Conrat von Himperg 1 stuk kladung $^1/_2$ tl. 13 dn.
Peter Nürnberger 1 wimpergstukch $^1/_2$ tl. 6 dn.
Stephan von Melkch 1 wimpergstukch $^1/_2$ tl. dn.
Hanns Lenthner 1 wimpergstuk $^1/_2$ tl. 13 dn.

Schrimph 1 wimpergstuk	3 sh. 29 dn.
Hanns, hüttenknecht,	42 dn.

Summa der wochen facit 6 tl. 57 dn.

Sambcztag post Ad te levavi *(December 3)*:

maister Hannsen	6 sh. dn.	
Hanns Kroner 1 viollenstukch		1/2 tl. dn.
Hainr(ich) Warnhover 1 wimpergstukch		3 sh. 29 dn.
Andre Grabner 12 possen		3 sh. 25 1/2 dn.
Niclas Koler 1 viollenstukch		3 sh. 22 dn.
Hanns Niderhaimer 1 wimpergstukch		3 sh. 22 dn.
Conrat von Himperg 1 viollenstukch		3 sh. 29 dn.
Peter Nürnberger 1 wimpergstukch		3 sh. 22 dn.
Stephan von Melkch 1 wimpergstukch		3 sh. 8 dn.
Hanns Lenthner 1 viollenstuk		3 sh. 29 dn.
Schrimph 1 wimpergstukch		3 sh. 1 dn.
Hanns, hüttenknecht,		42 dn.

Summa der wochen facit 5 tl. 4 sh. 19 1/2 dn.

Summa lateris facit 11 tl. 6 sh. 16 dn. 1 helbling.

(f. 22'). Sambcztag post Populus Sion *(December 10)*:

maister Hannsen	6 sh. dn.	
Hanns Grabner 1 stukch kladung		84 dn.
Hainr(ich) Warnhover 1 wimpergstukch		1/2 tl. 29 dn.
Andre Grabner 1 viollenstukch		84 dn.
Niclas Koler 1 viollenstuk		1/2 tl. 6 dn.
Hanns Niderhaimer 1 wimpergstukch		3 sh. 29 dn.
Conrat von Himperg 1 viollenstukch		1/2 tl. 6 dn.
Peter Nurnberger 1 stuk kladung		3 sh. 22 dn.
Stephan von Melkch 1 winpergstukch		3 1/2 sh. dn.
Caspar von Kaschau 1 wimpergstuk		3 sh. 8 dn.
Hanns Lenthner 1 viollenstukch		1/2 tl. 6 dn.
Schrimph 1 wimpergstuk		3 sh. 22 dn.
Hanns, hüttenknecht,		42 dn.

Summa der wochen facit 6 tl. 23 dn.

Sambcztag post Gaudete in *(December 17)*:

maister Hanns	6 sh. dn.	
Hanns Kroner 2 stukch zum dach		1/2 tl. 6 dn.

Hainr(ich) Warnhover 1 wimpergstukch	½ tl. 20 dn.
Niclas Koler 1 viollenstuk	3 sh. 29 dn.
Hanns Niderhaimer 2 wimpergstukch	½ tl. 20 dn.
Conrat von Himperg 1 viollenstukch	½ tl. 13 dn.
Peter Nurnberger 2 stukch zum dach	½ tl. 6 dn.
Stephan von Melkch 2 stuk zum dach	½ tl. 9½ dn.
Hanns Lenthner 1 viollenstukch	½ tl. 13 dn.
Schrimph 1 wimpergstukch	3 sh. 22 dn.
Hanns, huttenknecht,	42 dn.

Summa der wochen facit 5 tl. 6 sh. 1 helbling.

Summa lateris facit 11 tl. 6 sh. 23 dn. 1 helbling.

(f. 23). Sambcztag post Memento nostri *(December 24)*:

maister Hanns	6 sh. dn.
Hanns Kroner 2 stukch zum dach	½ tl. 6 dn.
Hainr(ich) Warnhover 2 wimpergstukch	½ tl. 20 dn.
Andre Grabner 1 viollenstukch	½ tl. 9½ dn.
Niclas Koler 1 viollenstukch	½ tl. 6 dn.
Hanns Niderhaimer 2 wimpergstukch	½ tl. 6 dn.
Conrat von Himperg 1 viollenstukch	½ tl. 13 dn.
Peter Nurnberger 2 stukch zum dach	½ tl. 6 dn.
Stephan von Melkch 2 stukch zum dach	3 sh. 29 dn.
Hanns Lenthner 1 viollenstukch und 4 possen	½ tl. 13 dn.
Schrimph 1 wimpergstuk	½ tl. 6 dn.
Hanns, huttenknecht,	42 dn.

Summa der wochen facit 6 tl. und 66 dn. 1 helbling.

Sambcztag post Dum medium *(1430, Jänner 7)*:

maister Hanns	6 sh. dn.
Hanns Kraner 2 stukch zum dach	3 sh. 22 dn.
Hainr(ich) Warnhover 1 wimpergstukch	3 sh. 29 dn.
Andre Grabner 1 viollenstukch	3 sh. 22 dn.
Niclas Koler 1 viollenstuk	3½ sh. dn.
Hanns Niderhaimer 1 wimpergstukch	3 sh. 29 dn.
Conrat von Himperg 1 viollenstukch	3½ sh. dn.
Peter Nurnberger 2 stukch zum dach	3 sh. 22 dn.
Stephan von Melkch 2 stuk zum dach	3½ sh. dn.
Hanns Lenthner 1 viollenstuk	3 sh. 22 dn.
Hanns, huttenknecht,	42 dn.

Summa 5 tl. 23 dn.

Summa lateris 11 tl. 89 dn. 1 helbling.

(f. 23'). Summa summarum daz ausgeben in die stainhutten daz gancz jar 353 tl. 53 dn. 1 helbling.

1430.

(f. 7). Von erst das ausgeben wochenleich in die stainhütten und auf den neun turn zu sand Stephan:[1])

Sambstag post In excelso throno *(Jänner 14)*:

maister Hanns	6 sh. dn.	
Hanns Krainner 1 stuk zum dach		3 sh. 29 dn.
Hainrich[2]) Warnhoffer ain wintperg		3 sh. 29 dn.
Niclas Koler 1 violstukch		3 sh. 22 dn.
Hanns Nyderhaimer 1 wintpergstukch		3 sh. 29 dn.
Chunrat von Hinperg 1 violstukch		1/2 tl. 6 dn.
Peter Nurnberger 1 stukch zum dach		3 1/2 sh. dn.
Steffan von Melikch 1 stuk zum dach		3 sh. 22 dn.
Hanns Lenttner 1 violstukch		3 sh. 29 dn.
Hanns, huttenchnecht,		42 dn.

Summa der wochen 4 tl. 6 sh. 13 dn.

(f. 7'). Sambstag post Omnis terra *(Jänner 21)*:

maister Hanns	6 sh. dn.	
Hanns Krainner 2 stuk zum dach		1/2 tl. 27 dn.
Hainrich Warnhoffer 2 wintpergstuk		1/2 tl. 20 dn.
Niclas Koler 2 violstuk		1/2 tl. 20 dn.
Hanns Niderhaimer 1 wintpergstuk		1/2 tl. 20 dn.
Chunrat von Hindperg 1 violstuk		1/2 tl. 27 dn.
Peter Nurnberger 2 stukch zum dach		1/2 tl. 20 dn.
Stephan von Melikch 2 stuk zum dach		1/2 tl. 6 dn.
Hanns Lenntner 1 violstukch		1/2 tl. 20 dn.
Schrimph 1 wintpergstukch		1/2 tl. 6 dn.
Hanns, huttenchnecht,		42 dn.

Summa der wochen 6 tl. 28 dn.

Sambstag post Adorate Deum *(Jänner 28)*:

maister Hanns	6 sh. dn.

---

[1]) *Vgl. die Uebersicht Jahrbuch XVI^b, Nr. 13949.*

[2]) *Stets* Hainr. *A.*

Hanns Krainner 2 stuk zum dach	1/2 tl. 27 dn.
Hainrich Warnhoffer 2 wintpergstuk	1/2 tl. 23 1/2 dn.
Niclas Koler 1 violstuk	1/2 tl. 23 1/2 dn.
Hanns Niderhaimer 2 wintpergstuk	1/2 tl. 22 dn.
Chunrat von Hintperg 3 plumen	5 sh. 4 dn.
Peter Nůrnberger 2 stuk zum dach	1/2 tl. 23 1/2 dn.
Stephan von Melikch 2 stuk zum dach	1/2 tl. 20 dn.
Mert von Krems 1 stuk zum dach	49 dn.
Hanns Lennttner 1 violstuk	1/2 tl. 27 dn.
Hanns Schrimph 2 plumen	1/2 tl. 13 dn.
Hanns, huttenchnecht,	42 dn.

Summa der wochen 6 1/2 tl. 4 1/2 dn.

Summa lateris 12 1/2 tl. 32 1/2 dn.

(f. 8). Sambstag post Adorate secundum *(Februar 4)*:

maister Hanns	6 sh. dn.
Hanns Krainner 2 stuk zum dach	1/2 tl. 13 dn.
Hainrich Warnhoffer 1 wintperg	1/2 tl. 6 dn.
Andre Grabner 1 violenstuk	3 1/2 sh. dn.
Niclas Koler 1 veiolstuk	1/2 tl. 20 dn.
Hanns Nyderhaimer 1 wintpergstuk	1/2 tl. 6 dn.
Chunrat von Hinperg 3 plumen	5 sh. 4 dn.
Peter Nurnberger 1 stuk zum dach	1/2 tl. 6 dn.
Steffan von Melkch 1 stuk zum dach	1/2 tl. 13 dn.
Mert von Krems 1 stuk zum dach	3 sh. 8 dn.
Hanns Lennttner 1 violstuk	1/2 tl. 20 dn.
Hanns Schrimph 2 plumen	1/2 tl. 6 dn.
Hanns, huttenchnecht,	42 dn.

Summa der wochen 6 tl. 6 sh. 9 dn.

Sambstag post Adorate tercium *(Februar 11)*:

maister Hanns	6 sh. dn.
Hanns Krainner 2 stuk zum dach	1/2 tl. 6 dn.
Hainrich Warenhoffer 2 weintpergstuk	1/2 tl. 2 1/2 dn.
Andre Grabner 1 violstuk	1/2 tl. 6 dn.
Niclas Koler 1 violstuk	1/2 tl. 13 dn.
Hanns Niderhaimer 2 wintpergstuk	1/2 tl. 6 dn.
Chunrat von Hinperg 2 plumen	1/2 tl. 13 dn.
Peter Nurenberger 2 stuk zum dach	1/2 tl. 6 dn.

Sambstag post Adorate tau

It. Maist[er] Hanns xij ß d
It. Hanns Kragun ij stuk zu dach ʒ t vj d
It. Hanns Swarnhoffer ij wercstuk ʒ t vj d
It. Andre Stralin j viol stuk ʒ t vj d
It. Niclas Toler j viol stuk ʒ t xiij d
It. Hanns Niderhaimer ij wercstuk ʒ t vj d
It. Chunrat von Hinzperg ij plume ʒ t xiij d
It. Peter Nurenberger ij stuk zu dach ʒ t vj d
It. Steffan von Mellikch ij stuk zu dach iij ß xxvj d
It. Merte von Leyzz j stukch zu dach ʒ t vj d
It. Peter von Nurnberg j stuk zu dach iiij ß d
It. Steffan von Eysnenstat iiij ß d
It. Hanns Lemtu j viol stukch ʒ t xiij d
It. Hanns Schrempph ij plume iij ß xxix d
It. Hanns Huttenchnecht xl d

Sum der wochen vij tl iiij ß xxij d

Fig. 4. *Kirchmeisterrechnung 1430, f. 8.*

Steffan von Melikch 2 stuk zum dach	3 sh. 29 dn.
Mert von Leizz 1 stukch zum dach	1/2 tl. 6 dn.
Peter von Nurenberg 1 stuk zum dach	3 1/2 sh. dn.
Steffan von Eisneinstat	3 1/2 sh. dn.
Hanns Lenntner 1 violstukch	1/2 tl. 13 dn.
Hanns Schrimph 2 plumen	3 sh. 29 dn.
Hanns, huttenchnecht,	42 dn.

Summa der wochen 7 tl. 4 sh. 21 1/2 dn.

Summa lateris 14 tl. 3 sh. 1 helbling.

(f. 8'). Sambstag[1]) post Adorate quartum[2]) *(Februar 18)*:

maister Hanns	6 sh.
Hanns Krainner 2 stuk zum dach	1/2 tl. 20 dn.
Hainrich Warnhoffer 2 wintperg	1/2 tl. 20 dn.
Andre Grabner 1 violstukch	1/2 tl. 27 dn.
Hanns Niderhaimer 1 wintpergstuk	1/2 tl. 13 dn.
Chunrat von Hinperg 2 plumen	1/2 tl. 20 dn.
Peter Nurenberger 2 stuk zum dach	1/2 tl. 20 dn.
Steffan von Melk 2 stuk zum dach	1/2 tl. 20 dn.
Mert von Leizz 2 stuk zum dach	1/2 tl. 13 dn.
Hanns Lenntner 1 violstuk	1/2 tl. 27 dn.
Hanns Schrimph 2 plumen	1/2 tl. 13 dn.
Hanns, huttenchnecht,	42 dn.

Summa der wochen 6 1/2 tl. 55 dn.

Sambstag post Circumdederunt me *(Februar 25)*:

maister Hanns	6 sh. dn.
Hanns Krainner 1 weinpergstuk	1/2 tl. 20 dn.
Hainrich Warnhoffer 2 weintpergstuk	1/2 tl. 20 dn.
Andre Grabner 1 viol, 2 possen	5 sh. 4 dn.
Hanns Niderhaimer 2 weintpergstuk	1/2 tl. 27 dn.
Chunrat von Hinperg 3 plumen	5 sh. 4 dn.
Peter Nůrnberger 2 stuk zum dach	1/2 tl. 20 dn.
Stephan von Melk 1 wintpergstuk	1/2 tl. 20 dn.
Mert von Leizz 2 stuk zum dach	1/2 tl. 6 dn.
Hanns Lenntner 1 violstukch	1/2 tl. 27 dn.

[1]) *Vor* Sambstag *am Rande:* Ego adveni.

[2]) *Da es einen Sonntag* Adorate quartum *im Jahre 1430 nicht gibt, dieser mit dem Sonntag* Circumdederunt *zusammenfällt, so sind diese und die folgenden Bezeichnungen unrichtig.*

Hanns Schrimph 2 plumen		1/2 tl. 6 dn.
Hanns, huttenchnecht,		42 dn.

Summa der wochen 6 1/2 tl. 76 dn.

Summa lateris 13 tl. 4 sh. 11 dn.

(f. 9). Sambstag post Exurge, quare ob *(März 4)*:

maister Hanns	6 sh. dn.	
Hanns Krainner 3 münich		1/2 tl. 27 dn.
Hainrich Warenhoffer 2 munich, 1 stuk		1/2 tl. 20 dn.
Andre Grabner 10 possen, 1 munich		5 sh. 4 dn.
Hanns Niderhaimer 1 wintpergstuk		1/2 tl. 20 dn.
Chunrat von Hinperg 8 possen, 1 plumen		1/2 tl. 20 dn.
Peter Nurnberger 2 münich		1/2 tl. 6 dn.
Steffan von Melk 1 stuk zum dach		3 sh. 29 dn.
Mert von Leizz 2 stuk zum dach		1/2 tl. 13 dn.
Hanns Lenntner 1 violstuk		1/2 tl. 20 dn.
Hanns Schrimph 2 plumen		1/2 tl. 6 dn.
Hanns, huttenchnecht,		60 dn.

Summa der wochen 6 1/2 tl. 45 dn.

Sambstag post Esto michi *(März 11)*:

maister Hanns	6 sh. dn.	
Hanns Krainner 3 munich		1/2 tl. 27 dn.
Hainrich Warenhoffer 3 munich		1/2 tl. 27 dn.
Andre Grabner 3 munich		1/2 tl. 27 dn.
Hanns Niderhaimer 2 stuk zum dach		1/2 tl. 23 1/2 dn.
Chunrat von Hinperg 2 plumen		1/2 tl. 20 dn.
Peter Nurrenberger 3 munich		1/2 tl. 27 dn.
Stephan von Kremsmunster 1 stuk zum dach		1/2 tl. 6 dn.
Hanns Lennttner 1 violstuk		1/2 tl. 20 dn.
Hanns Schrimph 2 plumen		1/2 tl. 13 dn.
Hanns Hinperger 4 plumen gefiert		84 dn.
Hanns, huttenchnecht,		60 dn.

Summa der wochen facit 6 1/2 tl. 34 1/2 dn.

9 tagwerch per 12 dn. in snekchen in der Zwelifpotten abseitten abzeprechen, facit 3 sh. 18 dn.

Summa lateris 13 tl. 6 sh. 7 1/2 dn.

(f. 9'). Sambstag post Invocavit *(März 18)*:

maister Hanns	6 sh. dn.		
Hanns Krainner 1 munich, 6 tagwerch in der kirchen zu dem snekchen	5 sh.	4 dn.	
Hainrich Warenhoffer 1 munich, 6 tagwerch in der kirchen zum snekchen	5 sh.	4 dn.	
Andre Grabner 2 tagwerch in der kirchen zum snekchen	56 dn.		
Hanns Niderhaimer 2 stuk zum dach	1/2 tl.	20 dn.	
Chunrat von Hinperg 3 plumen	1/2 tl.	27 dn.	
Peter Nurenberger 2 stuk zum dach	1/2 tl.	13 dn.	
Steffan von Kremsmunster 2 stuk zum dach	1/2 tl.	20 dn.	
Mert von Leizz 1 stuk zum dach	1/2 tl.	6 dn.	
Hanns Lennttner 1 violstukch	1/2 tl.	20 dn.	
Schrimph 2 plumen	1/2 tl.	13 dn.	
Hanns Hinperger 1 stuk zum dach	3 sh.	8 dn.	
Hanns, hůttenchnecht,	60 dn.[1]		

Summa der wochen 6 tl. 7 sh. 11 dn.

6 tagwerch zum mortter und in snekken, per 12 dn., facit 72 dn.

Sambstag post Reminiscere *(März 25)*:

maister Hanns	6 sh.	
Hanns Krainner 2 stuk zum dach	1/2 tl.	27 dn.
Hainrich Warnhoffer 1 twachen, 1 stuk zum dach	1/2 tl.	20 dn.
Andre Grabner 2 stuk zum dach	1/2 tl.	27 dn.
Hanns Niderhaimer 2 stuk zum dach	1/2 tl.	20 dn.
Chunrat von Himperg 3 plumen	1/2 tl.	27 dn.
Peter Nurnberger 2 stuk zum dach	1/2 tl.	20 dn.
Stephan von Krems(munster) 2 stuk zum dach	1/2 tl.	20 dn.
Mert von Leizz 2 stuk zum dach	1/2 tl.	20 dn.
Hanns Lennttner 1 violenstukch, 1 risemstukch	5 sh.	4 dn.
Schrimph 3 plumen	1/2 tl.	6 dn.
Hanns Himperger 1 stuk zum dach	3 1/2 sh. dn.	
Hanns, huttenchnecht,	60 dn.	

Summa der wochen 7 tl. 86 dn.

Summa lateris 14 tl. 4 sh. 19 dn.

[1]) *Diese Zeile nachgetragen.*

(f. 10). Sambstag post Oculi *(April 1)*:

maister Hanns	6 sh. dn.	
Hanns Krainner 2 stuk zum dach		1/2 tl. 27 dn.
Hainrich Warnhoffer 2 stuk zum dach		1/2 tl. 23 1/2 dn.
Andre Grabner 2 stuk zum dach		1/2 tl. 27 dn.
Hanns Niderhaimer 2 stuk zum dach		1/2 tl. 23 1/2 dn.
Chunrat von Himperg 3 plumen		1/2 tl. 27 dn.
Peter Nurnberger 2 stuk zum dach		1/2 tl. 23 1/2 dn.
Stephan von Krems(munster) 2 stuk zum dach		1/2 tl. 20 dn.
Mert von Leizz 2 stuk zum dach		1/2 tl. 20 dn.
Hanns Lenttner 3 risemstukch zum dach		1/2 tl. 27 dn.
Schrimph 3 plumen		1/2 tl. 6 dn.
Hanns Hinperger 1 stuk zum dach		3 sh. 22 dn.
Hanns, hüttenchnecht,		60 dn.

Summa der wochen 7 tl. 3 sh. 6 1/2 dn.

Sambstag post Letare *(April 8)*:

maister Hanns	6 sh.	
Hanns Krainner 1 antphangstukch		5 sh. 4 dn.
Hainrich Warenhoffer 1 antphangstuk		5 sh. 4 dn.
Andre Grabner 1 stuk zum dach, 3 tagwerch im sagrer		5 sh. 1 ob(u)l(us)
Hanns Niderhaimer 1 antphangstuk		5 sh. 4 dn.
Chunrat von Himperg 1 antphangstuk, 1 stuk zum dach		5 sh. 7 1/2 dn.
Peter Nurenberger 1 antphangstuk		1/2 tl. 27 dn.
Mert von Leizz 1 antfangstuk		1/2 tl. 27 dn.
Steffan von Krems(munster) 1 antfangstuk		5 sh. 4 dn.
Hanns Lennttner 4 risemstuk		5 sh. 4 dn.
Schrimph 1 violstuk		1/2 tl. 6 dn.
Hanns Himperger 1 stukch zum dach		3 sh. 22 dn.
Hanns, huttenchnecht,		60 dn.

Summa der wochen 7 1/2 tl. 50 dn.

Summa lateris 15 tl. 26 1/2 dn.

(f. 10'). Sambstag post Judica *(April 15)*:

maister Hanns	6 sh. dn.	
Hanns Krainner 2 stuk zum dach		5 sh. 11 dn.

Hainrich Warenhoffer 2 stuk zum dach	5 sh. 4 dn.
Andre Grabner 2 stuk zum dach	5 sh. 4 dn.
Hanns Niderhaimer 2 stuk zum dach	5 sh. 4 dn.
Chunrat von Himperg 2 antfangstuk	5 sh. 18 dn.
Peter Nurenberger 2 stukch zum dach	5 sh. 4 dn.
Steffan von Krems(munster) 2 stuk zum dach	$^1/_2$ tl. 20 dn.
Mert von Leizz 2 stuk zum dach	$^1/_2$ tl. 20 dn.
Hanns Lennttner 2 violstuk	5 sh. 4 dn.
Schrimph 1 risemstukch	$^1/_2$ tl. 13 dn.
Hanns Himperger 2 stuk zum dach	3 sh. 29 dn.
Hanns, huttenchnecht,	60 dn.

Summa der wochen $7^1/_2$ tl. 78 dn.

Sambstag post Domine ne longe *(April 22)*:

maister Hanns 6 sh. dn.	
Hanns Krainner 2 stuk zum dach	5 sh. 4 dn.
Hainrich Warenhoffer 2 stuk zum dach	$^1/_2$ tl. 27 dn.
Andre Grabner 2 stuk zum dach	$^1/_2$ tl. 27 dn.
Hanns Niderhaimer 2 stuk zum dach	$^1/_2$ tl. 27 dn.
Chunrat von Himperg 2 stuk zum dach	5 sh. 4 dn.
Peter Nurenberger 2 stuk zum dach	$^1/_2$ tl. 27 dn.
Mert von Leizz 2 stukch zum dach	$3^1/_2$ sh. dn.
Hanns Lennttner 2 violstuk	5 sh. 4 dn.
Schrimph 1 violstuk	$^1/_2$ tl. 6 dn.
Hanns Hinberger 1 stukch zum dach, ain halsstuk	$^1/_2$ tl. 6 dn.
Hanns, huttenchnecht,	60 dn.

Summa der wochen $6^1/_2$ tl. 87 dn.

Summa lateris 14 tl. 5 sh. 15 dn.

(f. 11). Sambstag post Resurexi *(April 29)*:

maister Hanns 6 sh. dn.	
Hanns Krainner 1 stuk zum dach, $2^1/_2$ tag auf dem turn geseczt	$^1/_2$ tl. 6 dn.
Hainrich Warenhoffer 1 stuk zum dach, $2^1/_2$ tag auf dem turn geseczt	$^1/_2$ tl. 6 dn.
Andre Grabner 2 stuk zum dach	$^1/_2$ tl. 13 dn.
Hanns Niderhaimer 2 stuk zum dach	$^1/_2$ tl. 6 dn.
Peter Nurenberger 2 stuk zum dach	$^1/_2$ tl. 6 dn.

image
not
available

Jane Pehem 2 stuck chappgesims	3 sh. 22 dn.[1])
Hanns Lennttner 1 violstuk	1/2 tl. 6 dn.
Hanns Schrimph 1 risemstuk	3 sh. 22 dn.
Hanns Himperger 2 risemstuk gefiert	3 1/2 sh. dn.
Hanns, huttenchnecht,	60 dn.

Summa der wochen 6 1/2 tl. 22 1/2 dn.

in der wochen 22 tagwerch auf turn, per 12, facit 1 tl. 24 dn.

Sambstag post Jubilate *(Mai 20)*:

maister Hanns	6 sh. dn.
Hanns Krainner gesacz auf turn	5 sh. 19 dn.
Hainrich Warnhoffer gesacz auf turn	5 sh. 19 dn.
Andre Grabner 2 stuk chappgesims	5 sh. 11 dn.
Chunrat von Himperg 2 hauppossen	5 sh. 18 dn.
Peter Nurenberger 2 stuk chapp(gesims)	5 sh. 4 dn.
Peter Untasch 1 hauppossen	1/2 tl. 6 dn.
Jorig Achmulner 2 stuk chappgesims	1/2 tl. 20 dn.
Jane Pehêm 2 stuk chappgesims	5 sh. 4 dn.
Hainrich von Varczun 1 stuk chappgesims	1/2 tl. 20 dn.
Hanns Lennttner 1 knauff zu einer plumen	5 sh. 11 dn.
Schrimph 2 risemstuk	1/2 tl. 20 dn.
Hanns von Himperg 4 risemstuk gefiert	3 sh. 29 dn.
Hanns, huttenchnecht,	60 dn.

Summa der wochen 8 1/2 tl. 1 dn.

in der wochen 36 tagwerch per 12 auf turn, facit 1 tl. 6 sh. 12 dn.

Summa lateris 17 tl. 7 sh. 29 1/2 dn.

(f. 12). Sambstag post Cantate *(Mai 27)*:

maister Hanns	6 sh. dn.
Hanns Krainer gesacz auf turn	5 sh. 19 dn.
Hainrich Warenhoffer gesacz auf turn	5 sh. 19 dn.
Andre Grabner 3 stuk zu predigstul	5 sh. 4 dn.
Chunrat von Himperg 1 stuk predigstul, 1 possen	5 sh. 4 dn.
Peter Nurenberger 2 stuk zum predigstul	5 sh. 1 ob(u)l(us)

[1]) *Am Schlusse nachgetragen und durch Verweisungszeichen als hieher gehörig bezeichnet.*

Jorig Achmulner 1 stuk zum predigstul,
1 stuk zum dach ½ tl. 27 dn.
Jane Pehem 3 stuk zum predigstul 5 sh. ½ dn.
Hainrich von Varczhaim 1 stuk zum dach,
2 stuk zum predigstul 5 sh. 4 dn.
Hanns Lennttner 1 knoff zu einer plumen 5 sh. 4 dn.
Hanns Schrimph 3 risemstuk ½ tl. 20 dn.
Hanns Himperger 1 risemstukch und 1 stuk
zum dach ½ tl. 6 dn.
Hanns, huttenchnecht, 60 dn.

Summa der wochen 7 tl. 7 sh. 18 dn.

dreu par hantschuch 24 dn.
in der wochen 26 tagwerch per 12, facit 10 sh. 12 dn.

Sambstag post Vocem jocunditatis *(Juni 3)*:
maister Hanns 6 sh. dn.
Hanns Krainner gesacz auf turn ½ sh. 21 dn.
Hainrich Warenhoffer gesecz auf turn ½ tl. 21 dn.
Peter Nurenberger 1 stuk zum dach 70 dn.
Andre Grabner 2 stuk zum predigstul, 2 tag
geseczt 5 sh. 4 dn.
Chunrat von Himperg 2 possen 5 sh. 18 dn.
Peter Untasch 2 possen 5 sh. 18 dn.
Steffan von Krems(munster) 2 stuk zum
dach ½ tl. 20 dn.
Jorig Achmulner 1 stuk zum predigstul und
2 tagwerch verpintten ½ tl. 27 dn.
Jane Pehem 2 stuk zum dach ½ tl. 27 dn.
Hainrich von Varczhaim 1 stuk zum dach,
1 stuk zum predigstul, 2 tag gesecz 5 sh. 4 dn.
Hanns Lennttner 1 knoff zu ainer plumen 5 sh. 4 dn.
Hanns Schrimph 2 risemstuk ½ tl. 13 dn.
Hanns Himperger 2 stuk zum dach ½ tl. 20 dn.
Hanns, huttenchnecht, 60 dn.

Summa der wochen 8½ tl. 57 dn.

in der wochen 8 tagwerch per 12, facit 3 sh. 6 dn.

Summa lateris 18 tl. 3 sh. 27 dn.

(f. 12'). Sambstag post Exaudi Domine *(Juni 10)*:
maister Hanns 6 sh. dn.

Hainrich Warenhoffer gesecz auf turn 5 sh. 19 dn.
Peter Nurenberger gesecz auf turn 5 sh. 19 dn.
Hanns Krainner 2 stuk zum dach 5 sh. 4 dn.
Andre Grabner 1 stuk zum dach 70 dn.
Chunrat von Himperg 2 possenstuk 5 sh. 18 dn.
Peter Untasch 2 stuk possen 5 sh. 18 dn.
Jorig Achmulner 2 stuk zum dach 5 sh. 4 dn.
Hainrich von Pharczhaim 2 stuk zum dach 5 sh. 4 dn.
Jane Pehem 2 stuk zum dach 5 sh. 4 dn.
Stephan von Krems(munster) 2 stuk zum dach ½ sh. 27 dn.
Hanns Lennttner 1 knoff zu ainer plumen 5 sh. 11 dn.
Schrimph 1 knoff zu ainer plumen ½ tl. 20 dn.
Hanns Himperger 2 stuk zum dach ½ tl. 13 dn.
Hanns, huttenchnecht, 60 dn.

Summa der wochen 9 tl. 21 dn.

in der wochen 27 tagwerch per 12, facit 10 sh. 24 dn.

Sambstag post Spiritus Domini *(Juni 17)*:

maister Hanns 6 sh. dn.
Hanns Krainner geseczt auf turn ½ tl. 21 dn.
Hainrich Warenhoffer geseczt auf turn ½ tl. 21 dn.
Andre Grabner 1 knoff zu ainer plumen 3 sh. 29 dn.
Chunrat von Hinperg 2 possen ½ tl. 6 dn.
Peter Untasch 2 possen ½ tl. 6 dn.
Jorig Achmulner 1 stuk zum dach 3½ sh. dn.
Jane Pehem 2 stuk zum dach 3 sh. 22 dn.
Hainrich von Pharczhaim 2 stuk zum dach 3 sh. 22 dn.
Stephan von Krems(munster) 2 stuk zum dach 3½ sh. dn.
Hanns Lenttner 1 knoff zu ainer plumen ½ tl. 6 dn.
Schrimph 1 knoph zu ainer plumen 3 sh. 29 dn.
Hanns Hinperger 2 stuk zum dach 3 sh. 22 dn.
Hanns, huttenchnecht, 60 dn.

Summa der wochen 7 tl. 4 dn.

in der wochen 10 tagwerch, per 12 dn., facit ½ tl. dn.

Summa lateris 17 tl. 7 sh. 19 dn.

(f. 13). Sambstag post Benedicta *(Juni 24)*:

maister Hanns 6 sh. dn.

Hanns Krainner geseczt auf turn 5 sh. 19 dn.
Hainrich Warenhoffer geseczt auf turn 5 sh. 19 dn.
Andre Grabner 1 knoff zu ainer plumen 5 sh. 4 dn.
Chunrat von Hinperg 1 stuk vollung 5 sh. 11 dn.
Peter Nurenberger 2 stuk zum dach 1/2 tl. 20 dn.
Peter Untasch 1 stuk vollung 5 sh. 11 dn.
Jorig Achmulner 2 stuk zum dach 1/2 tl. 20 dn.
Jane Pehem 2 stuk zum dach 1/2 tl. 20 dn.[1])
Hainrich Pharczhaim 2 stuk zum dach 1/2 tl. 20 dn.
Stephan von Krems(munster) 2 stuk zum dach 1/2 tl. 20 dn.
Hanns Lennttner 1 stuk vollung 5 sh. 4 dn.
Schrimph 1 stukch vollung 1/2 tl. 20 dn.
Hanns Hinperger 2 stukch zum dach 1/2 tl. 6 dn.
Hanns, huttenknecht, 60 dn.

Summa der wochen 9 tl. 14 dn.

3 par hantschuch 24 dn.
in der wochen 20 tagwerch, per 12 dn., facit 1 tl. dn.

Sambstag post Domine in tua *(Juli 1)*:

maister Hanns 6 sh. dn.
Hanns Krainner gesecz auf turn 5 sh. 19 dn.
Hainrich Warenhoffer geseczt auf turn 5 sh. 19 dn.
Andre Grabner 1 stuk zum dach 70 dn.
Chunrat von Himperg 1 stuk vollung 5 sh. 4 dn.
Peter Nurenberger 2 stuk zum dach 1/2 tl. 27 dn.
Peter Untasch 1 stuk vollung 5 sh. 11 dn.
Jorig Achmulner 2 stuk zum dach 1/2 tl. 27 dn.
Jane Pehêm 2 stuk zum dach 1/2 tl. 20 dn.
Jacob Pollinger 2 stuk zum dach 1/2 tl. 20 dn.
Stephan von Krems(munster) 2 stuk zum dach 1/2 tl. 13 dn.
Hanns Lennttner 1 stuk vollung 5 sh. 4 dn.
Hanns Schrimph 1 stuk vollung 1/2 tl. 20 dn.
Hanns Hinperger 2 stuk zum dach 1/2 tl. 13 dn.
Hanns, huttenchnecht, 60 dn.

Summa der wochen 8 1/2 tl. 57 dn.

in der wochen 30 tagwerch per 12 dn., facit 12 sh. dn.

Summa lateris 20 tl. 3 sh. 5 dn.

[1]) *Am Schlusse nachgetragen und durch Verweisungszeichen als hieher gehörig bezeichnet.*

(f. 13'). Sambstag post Factus est Dominus *(Juli 8)*:

maister Hanns	6 sh. dn.		
Hanns Krainner gesecz auf turn	5 sh.	19 dn.	
Hainrich Warenhoffer gesecz auf turn	5 sh.	19 dn.	
Chunrat von Himperg 1 stuk chladung zum dach	5 sh.	4 dn.	
Peter Nurenberger 2 stuk zum dach	5 sh.	4 dn.	
Peter Untasch 2 stuk chladung zum dach	5 sh.	11 dn.	
Jorig Achmulner 2 stuk zum dach	1/2 tl.	27 dn.	
Jane Pehem 2 stuk zum dach	5 sh.	4 dn.	
Jacob Pollinger 2 stuk zum dach	5 sh.	4 dn.	
Hanns Lennttner 1 stuk chladung, 1 stuk chappgesimdss zum dach	5 sh.	11 dn.	
Hanns Schrimph 1 stuk chladung	1/2 tl.	20 dn.	
Hanns Hinperger 2 stuk zum dach	1/2 tl.	13 dn.	
Hanns, huttenchnecht,	60 dn.		

Summa der wochen 8 tl. 16 dn.

in der wochen 22 tagwerch, per 12 dn., facit 1 tl. 24 dn.

Sambstag post Respice Domine[1] *(Juli 15)*:

maister Hanns	6 sh. dn.		
Hanns Krainner geseczt auf turn	5 sh.	19 dn.	
Hainrich Warenhoffer geseczt auf turn	5 sh.	19 dn.	
Andre Grabner 2 stukch zum dach	1/2 tl.	27 dn.	
Peter Nurenberger 2 stuk zum dach	1/2 tl.	20 dn.	
Peter Untasch 2 possen	5 sh.	4 dn.	
Jorig Achmulner 1 stuk zum dach	3 sh.	29 dn.	
Jane Pehêm 1 stuk zum dach	1/2 tl.	6 dn.	
Jacob Pollinger 1 stuk zum dach	3 sh.	29 dn.	
Stephan von Krems(munster) 2 stuk zum dach	1/2 tl.	6 dn.	
Hanns Lennttner 4 stuk chapphgesims	5 sh.	4 dn.	
Hanns Schrimph 1 formstuk	1/2 tl.	20 dn.	
Hanns Himperger 2 stuk zum dach	1/2 tl.	20 dn.	
Hanns, huttenchnecht,	60 dn.		

Summa der wochen 8 tl. 23 dn.

in der wochen 14 tagwerch, per 12 dn., facit 5 sh. 18 dn.

Summa lateris 17 tl. 7 sh. 21 dn.

[1]) *Statt* in me.

(f. 14). Sambstag post Dominus illuminacio *(Juli 22)*:

maister Hanns	6 sh. dn.
Hanns Krainner geseczt auf turn	5 sh. 19 dn.
Hainrich Warenhoffer geseczt auf turn	5 sh. 19 dn.
Andre Grabner 2 stuk zum dach	1/2 tl. 27 dn.
Chunrat von Himperg 2 stuk chladung	1/2 tl. 27 dn.
Peter Nurenberger 2 stuk zum dach	1/2 tl. 6 dn.
Peter Untåsch 2 possen	5 sh. 18 dn.
Jorig Achmülner 2 stuk zum dach	1/2 tl. 20 dn.
Jane Pehêm 2 stuk zum dach	1/2 tl. 20 dn.
Jacob Pöllinger 2 stuk zum dach	1/2 tl. 20 dn.
Stephan von Krems(munster) 2 stuk zum dach	1/2 tl. 20 dn.
Hanns Lennttner 3 stuk chladung	5 sh. 4 dn.
Hanns Schrimph 2 stuk chladung	1/2 tl. 16 1/2 dn.
Hanns Himperger 2 stuk zum dach	1/2 tl. 20 dn.
Hanns, huttenchnecht,	60 dn.

Summa der wochen 8 tl. 7 sh. 26 1/2 dn.

fur dreu par hannschuch	24 dn.
in der wochen 27 tagwerch, per 12 dn., facit	10 sh. 24 dn.

Sambstag post Exaudi *(Juli 29)*:

maister Hanns	6 sh. dn.
Hanns Krainner geseczt auf turn	5 sh. 19 dn.
Hainrich Warenhoffer geseczt auf turn	5 sh. 19 dn.
Andre Grabner 2 stuk zum dach	1/2 tl. 27 dn.
Chunrat von Himperg 2 stuk chlaidung	5 sh. 4 dn.
Peter Nurenberger 2 stuk zum dach	1/2 tl. 27 dn.
Peter Untåsch 2 possen	5 sh. 18 dn.
Jorig Achmulner 2 stuk zum dach	1/2 tl. 20 dn.
Jane Pehêm 2 stuk zum dach	1/2 tl. 27 dn.
Stephan von Krems(munster) 2 stuk zum dach	1/2 tl. 20 dn.
Jacob Pollinger 2 stukch zum dach	1/2 tl. 27 dn.
Hanns Lennttner 2 stuk chladung	5 sh. 4 dn.
Schrimph 1 stuk chladung, 4 hals	1/2 tl. 20 dn.
Hanns Hinperger 2 stuk zum dach	1/2 tl. 27 dn.
Hanns, huttenchnecht,	60 dn.

Summa der wochen 9 tl. 49 dn.

in der wochen 24 tagwerch, per 12 dn., facit 9 sh. 18 dn.

Summa lateris 20 tl. 6 sh. 21 1/2 dn.

(f. 14'). Sambstag post Dominus fortitudo *(August 5)*:

maister Hanns	6 sh. dn.	
Hanns Krainner geseczt auf turn		5 sh. 19 dn.
Hainrich Warenhoffer geseczt auf turn		5 sh. 19 dn.
Jorig von Stokchhaim 2 stuk zum dach		1/2 tl. 20 dn.
Chunrat von Himperg 2 stuk chladung		5 sh. 11 dn.
Peter Nurenberger 2 stuk zum dach		1/2 tl. 20 dn.
Peter Untåsch 2 possen		5 sh. 18 dn.
Jorig Achmulner 2 stuk zum dach		1/2 tl. 27 dn.
Jane Pehêm 2 stuk zum dach		1/2 tl. 27 dn.
Jacob Pollinger 2 stuk zum dach		1/2 tl. 27 dn.
Steffan zu Krems(munster) 2 stuk zum dach		1/2 tl. 23 1/2 dn.
Hanns Lennttner 2 formstukch		5 sh. 11 dn.
Schrimph 1 stuk zum dach, 5 hals		1/2 tl. 23 1/2 dn.
Hanns Hinperger 2 stuk zum dach		1/2 tl. 20 dn.
Hanns, huttenchnecht,		60 dn.

Summa der wochen 9 tl. 56 dn.

in der wochen 18 tagwerch, per 12 dn., facit 7 sh. 6 dn.

Sambstag post Omnes gentes *(August 12)*:

maister Hanns	6 sh. dn.	
Hanns Krainner geseczt auf turn		5 sh. 19 dn.
Hainrich Warenhoffer geseczt auf turn		5 sh. 19 dn.
Jorig von Stokchhaim 2 stuk zum dach		3 sh. 22 dn.
Chunrat von Himperg 2 formstuk		1/2 tl. 27 dn.
Peter Nurenberger 2 stuk zum dach		1/2 tl. 20 dn.
Peter Untåsch 2 possen		5 sh. 18 dn.
Jorig Achmulner 2 stuk zum dach		1/2 tl. 20 dn.
Jane Pehem 2 stuk zum dach		1/2 tl. 23 1/2 dn.
Jacob Pollinger 2 stukch zum dach		1/2 tl. 20 dn.
Stephan von Krems(munster) 1 stuk zum dach		80 dn.
Hanns Lenntner 2 formstuk		5 sh. 4 dn.
Hanns Schrimph 2 stuk zum dach		1/2 tl. 20 dn.
Hanns Himperger 2 stuk zum dach		1/2 tl. 16 1/2 dn.
Hanns, huttenchnecht,		60 dn.

Summa der wochen 8 1/2 tl. 39 dn.

in der wochen 24 tagwerch, per 12 dn., facit 9 sh. 18 dn.

Summa lateris 19 tl. 7 sh. 29 dn.

(f. 15). Sambstag post Suscepismus Deus *(August 19)*:

maister Hanns	6 sh. dn.	
Hanns Krainner geseczt auf turn		5 sh. 19 dn.
Hainrich Warenhoffer gesecz auf turn		5 sh. 19 dn.
Jorig von Stockchhaim 2 stuk zum dach		$^1/_2$ tl. 13 dn.
Chunrat von Himperg 2 stuk chlaidung		$^1/_2$ tl. 27 dn.
Peter Nurenberger 2 stuk zum dach		$^1/_2$ tl. 27 dn.
Peter Untasch 2 possen		$^1/_2$ tl. 20 dn.
Jorig Achmulner 2 stuk zum dach		$^1/_2$ tl. 20 dn.
Jacob Pollinger 2 stuk zum dach		$^1/_2$ tl. 27 dn.
Stephan von Krems(munster) 2 stuk zum dach		$^1/_2$ tl. 6 dn.
Hanns Lenntner 2 stuk chlaidung		$^1/_2$ tl. 27 dn.
Schrimph 2 stuk zum dach		$^1/_2$ tl. 13 dn.
Hanns Hinperger 2 stuk zum dach		$^1/_2$ tl. 20 dn.
Hanns, huttenchnecht,		60 dn.

Summa der wochen 8 tl. 58 dn.

für dreu par hanntschuch	24 dn.
in der wochen 27 tagwerch, per 12 dn., facit	10 sh. 24 dn.

Sambstag post Ecce Deus *(August 26)*:

maister Hanns	6 sh. dn.	
Hanns Krainner geseczt auf turn		5 sh. 19 dn.
Hainrich Warenhoffer geseczt auf turn		5 sh. 19 dn.
Jorig von Stokhaim 2 stukch zum dach		$^1/_2$ tl. 20 dn.
Chunrat von Himperg 1 formstukch		5 sh. 4 dn.
Peter Nurenberger 2 stuk zum dach		3 sh. 29 dn.
Jorig Achmulner 2 stuk zum dach		$^1/_2$ tl. 13 dn.
Jacob Pollinger 2 stuk zum dach		$^1/_2$ tl. 20 dn.
Steffan von Krems(munster) 2 stuk zum dach		3 sh. 29 dn.
Hanns Lenntner 2 stuk zum dach		$^1/_2$ tl. 27 dn.
Schrimph 2 formstukch		$^1/_2$ tl. 20 dn.
Hanns Himperger 2 stukch zum dach		$^1/_2$ tl. 13 dn.
Hanns, huttenchnecht,		60 dn.

Summa der wochen $7^1/_2$ tl. 3 dn.

in der wochen 22 tagwerch, per 12 dn., facit 1 tl. 24 dn.

Summa lateris 18 tl. 73 dn.

(f. 15'). Sambstag post Dum clamarem *(September 2)*:

maister Hanns 6 sh. dn.

Hanns Krainner geseczt auf turn	5 sh. 19 dn.
Hainrich Warenhoffer geseczt auf turn	5 sh. 19 dn.
Jorig von Stokhaim 2 stuk zum dach	3 sh. 29 dn.
Chunrat von Himperg 2 slozzstain	5 sh. 4 dn.
Peter Nurenberger 2 stuk zum dach	$^1/_2$ tl. 13 dn.
Jorig Achmulner 2 stuk zum dach	$^1/_2$ tl. 6 dn.
Jacob Pollinger 2 stuk zum dach	$^1/_2$ tl. 13 dn.
Steffan von Krems(munster) 2 stuk zum dach	3 sh. 29 dn.
Hanns Lennttner 2 chreuczpogen	5 sh. 11 dn.
Hanns Schrimph 1 chreuczpogen	$^1/_2$ tl. 20 dn.
Hanns von Himperg 2 stuk zum dach	$^1/_2$ tl. 27 dn.
Hanns, huttenchnecht,	60 dn.

Summa der wochen $7^1/_2$ tl. 10 dn.

in der wochen 28 tagwerch, per 12 dn., facit 11 sh. 6 dn.

Sambstag post Deus in loco sancto *(September 9)*:

maister Hanns	6 sh. dn.
Hanns Krainner geseczt auf turn	5 sh. 5 dn.
Hainrich Warenhoffer geseczt auf turn	5 sh. 5 dn.
Andre Grabner 1 chreuczpogen	$^1/_2$ tl. 20 dn.
Jorig von Stokchaim 2 stukch zum dach	3 sh. 22 dn.
Chunrat von Himperg 2 slozzstain	$^1/_2$ tl. 20 dn.
Peter Nurenberger 2 stuk zum dach	56 dn.
Jorig Achmulner 2 stuk zum dach	56 dn.
Jacob Pollinger 2 stuk zum dach	3 sh. 29 dn.
Steffan von Krems(munster) 2 stuk zum dach	3 sh. 22 dn.
Hanns Lennttner 2 chreuczpogen	$^1/_2$ tl. 20 dn.
Schrimph 1 chreuczpogen	3 sh. 22 dn.
Hanns Himperger 2 stuk zum dach	3 sh. 29 dn.
Hanns, huttenchnecht,	60 dn.

Summa der wochen 6 tl. 7 sh. 6 dn.

in der wochen 18 tagwerch, per 12 dn., facit 7 sh. 6 dn.

Summa lateris 16 tl. 5 sh. 28 dn.

(f. 16). Sambstag post Deus in adiutorium *(September 16)*:

maister Hanns	6 sh. dn.
Hanns Krainner geseczt auf turn	5 sh. 19 dn.
Hainrich Warenhoffer geseczt auf turn	5 sh. 19 dn.
Andre Grabner 2 chreuczpogen	$^1/_2$ tl. 27 dn.

Jorig von Stokchaim 2 stuk zum dach 1/2 tl. 20 dn.
Chunrat von Himperg 1 chreuczpogen, 1 slozzstain 5 sh. 4 dn.
Peter Nurenberger 1 stuk zum dach 77 dn.
Jorig Achmulner 1 stuk zum dach 77 dn.
Jacob Pollinger 1 chreuczpogen 1/2 tl. 20 dn.
Stephan von Krems(munster) 2 stuk zum dach 1/2 tl. 20 dn.
Hanns Lennttner 1 chreuczpogen, 1 slozzstain 5 sh. 4 dn.
Hanns Schrimph 2 chreuczpogen 1/2 tl. 20 dn.
Hanns Himperger 2 stuk zum dach 1/2 tl. 20 dn.
Hanns, huttenchnecht, 60 dn.

Summa der wochen facit 7 1/2 tl. 87 dn.

fur dreu par hanntschuch 24 dn.
in der wochen 32 tagwerch, per 12 dn., facit 12 sh. 24 dn.

Sambstag post Respice Domine *(September 23)*:

maister Hanns 6 sh. dn.
Hanns Krainner geseczt auf turn 5 sh. 19 dn.
Hainrich Warenhofer geseczt auf turn 5 sh. 19 dn.
Chunrat von Himperg geseczt auf turn 5 sh. 19 dn.
Peter Nurenberger geseczt auf turn 5 sh. 19 dn.
Andre Grabner 2 formstuk 1/2 tl. 27 dn.
Jorig von Stokhaim 2 stuk zum dach 1/2 tl. 20 dn.
Jorig Achmulner 2 stuk zum dach 1/2 tl. 20 dn.
Jacob Pollinger 2 stuk zum dach 1/2 tl. 27 dn.
Steffan von Krems(munster) 2 stuk zum dach 1/2 tl. 27 dn.
Schrimph 2 chreuczpogen 1/2 tl. 20 dn.
Hanns Hinperger 2 stuk zum dach 1/2 tl. 27 dn.
Hanns, huttenchnecht, 60 dn.

Summa der wochen 8 tl. 4 dn.

in der wochen 34 tagwerch, per 12 dn., facit 13 sh. 18 dn.

Summa lateris 19 tl. 67 dn.

(f. 16'). Sambstag post Protector noster *(September 30)*:

maister Hanns 6 sh. dn.
Hanns Krainer geseczt auf turn 5 sh. 19 dn.
Hainrich Warenhoffer geseczt auf turn 5 sh. 19 dn.
Chuncz von Himperg geseczt auf turn 5 sh. 19 dn.

Peter Nurenberger geseczt auf turn	5 sh. 19 dn.
Andre Grabner 2 formstuk zum dach	5 sh. 4 dn.
Jorig von Stokhaim 2 stuk zum dach	1/2 tl. 20 dn.
Jorig Achmulner 2 formstuk zum dach	1/2 tl. 20 dn.
Jacob Pollinger 2 formstuk zum dach	1/2 tl. 27 dn.
Hanns Franczoiser 2 leger ausgehaut	21 dn.
Schrimph 2 stuk chappgesims	1/2 tl. 6 dn.
Hanns Hinperger 2 stuk zum dach	1/2 tl. 27 dn.
Hainrich von Liesing 1 stukch zum dach	49 dn.
Hanns, huttenchnecht,	60 dn.

Summa der wochen 7 1/2 tl. 40 dn.

in der wochen 25 tagwerch auf turn, per 12 dn., facit 10 sh.

Sambstag post Inclina Domine *(October 7)*:

maister Hanns 6 sh. dn.	
Hanns Krainner geseczt auf turn	5 sh. 19 dn.
Hainrich Warnhoffer geseczt auf turn	5 sh. 19 dn.
Andre Grabner 2 stuk zum dach	1/2 tl. 20 dn.
Jorig von Stokchaim 2 stuk zum dach	1/2 tl. 6 dn.
Chuncz von Himperg 3 tag auf turn, 1 stuk zum dach	1/2 tl. 20 dn.
Peter Nurenberger 3 tagwerch auf turn, 1 stuk zum dach	1/2 tl. 20 dn.
Jorig Achmulner 2 stuk zum dach	1/2 tl. 6 dn.
Jacob Pollinger 2 stuk zum dach	1/2 tl. 20 dn.
Steffan von Krems(munster) 1 stuk zum dach	63 dn.
Hanns Franczoiser 1 stuk zum dach	3 sh. 1 dn.
Schrimph 2 stuk gesimiss	3 sh. 29 dn.
Hanns Hinperger 2 stuk zum dach	1/2 tl. 6 dn.
Hainrich von Leizz 1 stuk zum dach	3 sh. 1 dn.
Hanns, huttenchnecht,	60 dn.

Summa der wochen 7 1/2 tl. 80 dn.

in der wochen 22 tagwerch, per 12 dn., facit 1 tl. 24 dn.

Summa lateris facit 17 tl. 6 sh. 24 dn.

(f. 17). Sambstag post Miserere michi *(October 14)*:

maister Hanns 6 sh. dn.	
Hanns Krainner geseczt auf turn	5 sh. 19 dn.

Peter [1]) Nurenberger geseczt auf turn	5 sh. 19 dn.
Andre Grabner 2 stuk zum dach	1/2 tl. 27 dn.
Jorig von Stokhaim 2 stuk zum dach	1/2 tl. 20 dn.
Chunrat von Himperg 2 stukch chapphgesims	5 sh. 4 dn.
Jorig Achmulner 2 stuk zum dach	1/2 tl. 20 dn.
Jacob Pollinger 2 stuk zum dach	1/2 tl. 27 dn.
Hanns Franczoiser 1 stuk zum dach	3 sh. 29 dn.
Hanns Schrimph 2 stuk chappgesims	1/2 tl. 6 dn.
Hanns Hinperger 1 stuk zum dach, 1 stuk chappgesimdss	1/2 tl. 13 dn.
Hainrich von Liessing 2 stuk zum dach	3 sh. 22 dn.
Hanns, huttenchnecht,	60 dn.

Summa der wochen 7 tl. 3 sh. 26 dn.

fur dreu par hanntschuch	24 dn.
in der wochen 26 tagwerch, per 12 dn., facit	10 sh. 12 dn.

Sambstag post Justus es Domine *(October 21)*:

maister Hanns	6 sh. dn.
Hanns Krainner 3 stuk chappgesims	1/2 tl. 20 dn.
Andre Grabner 2 stuk zum dach	1/2 tl. 20 dn.
Jorig von Stokchaim 2 stuk zum dach	1/2 tl. 6 dn.
Chunrat von Himperg 3 stuk chappgesimdss	1/2 tl. 27 dn.
Peter Nurenberger 3 stuk cappgesims	1/2 tl. 20 dn.
Jorig Achmulner 2 stuk zum dach	1/2 tl. 6 dn.
Jacob Pollinger 2 stuk zum dach	1/2 tl. 20 dn.
Hanns Franczois 1 stuk zum dach	3 sh. 29 dn.
Schrimph 2 stuk zum dach	1/2 tl. 6 dn.
Hanns von Hinperg 2 stuk zum dach	1/2 tl. 2 1/2 dn.
Hainrich von Liessing 2 stuk zum dach	3 sh. 22 dn.
Hanns, huttenchnecht,	60 dn.

Summa der wochen 6 tl. 7 sh. 28 1/2 dn.

in der wochen 11 tagwerch, per 12 dn., facit 1/2 tl. 14 dn.

Summa lateris 16 tl. 3 sh. 14 1/2 dn.

(f. 17'). Sambstag post Da pacem *(October 28)*:

maister Hanns	6 sh. dn.
Hanns Krainner geseczt auf turn	1/2 tl. 21 dn.
Hainrich Warenhoffer geseczt auf turn	1/2 tl. 21 dn.

[1]) *Vorher* Ha *durchstrichen.*

Andre Grabner 2 stuk zum dach	1/2 tl. 27 dn.
Jorig von Stokchaim 2 stuk zum dach	1/2 tl. 23 1/2 dn.
Chunrat von Himperg 1 slozzstain und ain stuk zum dach	1/2 tl. 20 dn.
Peter Nurenberger 2 stuk zum dach	1/2 tl. 27 dn.
Jorig Achmulner 2 stuk zum dach	1/2 tl. 20 dn.
Jacob Pollinger 2 stuk zum dach	1/2 tl. 23 1/2 dn.
Hanns Franczois 2 stuk zum dach	3 sh. 29 dn.
Schrimph 2 stuk zum dach	3 sh. 29 dn.
Hanns von Himperg 2 stuk zum dach	1/2 tl. 2 1/2 dn.
Hainrich von Liesing 2 stuk zum dach	3 sh. 22 dn.
Hanns, huttenchnecht,	42 dn.

Summa der wochen 7 1/2 tl. 37 1/2 dn.

in der wochen 35 1/2 tagwerch, per 12 dn., facit 1 tl. 6 sh. 6 dn.

Sambstag post Salus populi *(November 4)*:

maister Hanns	6 sh. dn.
Hanns Krainner gesecz auf turn	1/2 tl. 21 dn.
Hainrich Warenhoffer geseczt auf turn	1/2 tl. 21 dn.
Andre Grabner 2 stuk zum dach	1/2 tl. 20 dn.
Jorig von Stokhaim 2 stuk zum dach	1/2 tl. 13 dn.
Chunrat von Hinperg 1 stuk zum dach und 2 tag auf turn	1/2 tl. 20 dn.
Peter Nurenberger 1 stuk zum dach und 2 tag auf turn	1/2 tl. 13 dn.
Jorig Achmulner 2 stuk zum dach	1/2 tl. 6 dn.
Jacob Pollinger 2 stuk zum dach	1/2 tl. 13 dn.
Hanns Franczois 1 stuk zum dach	3 sh. 22 dn.
Schrimph 1 stuk zum dach	3 1/2 sh.
Hanns von Himperg 1 stuk zum dach	3 sh. 29 dn.
Hainrich von Liesing 2 stuk zum dach	3 sh. 22 dn.
Hanns, huttenchnecht,	42 dn.

Summa der wochen 7 tl. 77 dn.

in der wochen 18 tagwerch auf turn und in den mörtter, per 12 dn., facit 7 sh. 6 dn.

Summa lateris 17 tl. 4 sh. 16 1/2 dn.

(f. 18). Sambstag post Omnia, quae fecisti *(November 11)*:

maister Hanns 6 sh. dn.

Hanns Krainner 1 stuk zum dach, 1 tag auf turn	3 sh. 29 dn.
Hainrich Warenhoffer 1 stuk zum dach, 1 tag auf turn	3 sh. 29 dn.
Andre Grabner 1 gewangstuk	3 sh. 22 dn.
Jorig von Stokhaim 1 gewangstuk	3½ sh. dn.
Chunrat von Himperg 1 possen, 1 tag auf turn	3 sh. 29 dn.
Jakob Pollinger 2 stuck	3 sh. 22 dn.[1]
Peter Nurenberger 1 gewangstuk, 1 tag auf turn	3 sh. 29 dn.
Jorig Achmulner 2 stuk zum dach	3 sh. 22 dn.
Hanns Franczois 1 gewangstuk	3½ sh. dn.
Hanns Hinperger 2 stuk zum dach	3 sh. 22 dn.
Hainrich von Liesing 1 gewangstuk	3½ sh.
Hanns, huttenchnecht,	42 dn.
Hanns Schrimpf 1 gewangstuk	3½ sh. dn.[1]

Summa der wochen 6½ tl. 6 dn.

in der wochen auf turn 4 tagwerch, per 12 dn., facit	48 dn.

Sambstag post In voluntate tua *(November 18)*:

maister Hanns	6 sh. dn.
Hanns Krainner 2 stuk zum dach	½ tl.
Hainrich Warenhoffer 1 stuk zum dach, 2 tag in der kirchen uberlegt	3 sh. 29 dn.
Andre Grabner 2 stuk zum dach	3 sh. 29 dn.
Jorig von Stokhaim 2 stuk zum dach	3 sh. 22 dn.
Chunrat von Himperg 1 possen, 1 stuk zum dach	3 sh. 29 dn.
Peter Nurenberger 1 stukch zum dach, 1½ tag in der kirchen uberlegt	3 sh. 22 dn.
Jorig Achmulner 2 stuk zum dach	3 sh. 22 dn.
Jacob Pollinger 2 stuk zum dach	3 sh. 29 dn.
Hanns Franczois 1 stuk zum dach	3 sh. 8 dn.
Schrimph 2 stuk zum dach	3 sh. 18½ dn.
Hanns Himperger 2 stuk zum dach	3 sh. 29 dn.
Hainrich von Liesing 2 stuk zum dach	3½ sh.

[1]) *Diese Zeile nachgetragen.*

Hanns, huttenchnecht, 42 dn.

Summa der wochen 6½ tl. 24½ dn.

in der wochen 9 tagwerch, per 10 dn., facit 3 sh. dn.

Summa lateris 13 tl. 5 sh. 18½ dn.

(f. 18'). Sabato post Si iniquitates *(November 25)*:

maister Hanns	6 sh. dn.
Hanns Krainner 2 stuk zum dach	½ tl. 9½ dn.
Hainrich Warenhoffer 2 stuk zum dach	½ tl. 13 dn.
Andre Grabner 2 stuk zum dach	½ tl. 6 dn.
Jorig von Stokchaim 2 stuk zum dach	3 sh. 29 dn.
Chunrat von Hinperg 1 possen zum dach	½ tl. 20 dn.
Peter Nurenberger 2 stuk zum dach	3 sh. 29 dn.
Jorig Achmulner 2 stuk zum dach	3 sh. 29 dn.
Jacob Pollinger 2 stuk zum dach	½ tl. 6 dn.
Hanns Franczoiser 2 stuk zum dach	3 sh. 22 dn.
Schrimph 2 stuk zum dach	3½ sh. dn.
Hanns Himperger 2 stuk zum dach	3 sh. 22 dn.
Hainrich von Liesing 2 stuk zum dach	3½ sh.
Hanns, huttenchnecht,	42 dn.

Summa der wochen 6 tl. 7 sh. 17½ dn.

in der wochen 6 tagwerch in die hutten, per 8 dn., facit 48 dn.

Sambstag post Dicit Dominus primum *(December 2)*:

maister Hanns	6 sh. dn.
Hanns Krainner 1 stuk zum dach	84 dn.
Hainrich Warenhoffer 1 stuk zum dach	84 dn.
Jorig von Stokhaim 2 stuk zum dach	3 sh. 22 dn.
Chunrat von Himperg 2 stuk zum dach	½ tl. 6 dn.
Peter Nurenberger 2 stuk zum dach	3½ sh.
Jorig Achmulner 2 stuk zum dach	3 sh. 22 dn.
Jacob Pollinger 2 stuk zum dach	3 sh. 29 dn.
Stephan von Krems(munster) 1 stuk zum dach	3½ sh. dn.
Hanns Franczoiser 1 stuk zum dach	3 sh. 8 dn.
Schrimph 1 stuk zum dach, 1 capitel	3 sh. 22 dn.
Hanns Hinperger 2 stuk zum dach	3 sh. 29 dn.
Hainrich von Liesing 2 stuk zum dach	3½ sh.

Hanns, huttenchnecht, 42 dn.

Summa der wochen 6 tl. 63 dn.

in der wochen 5 tagwerch, per 8 dn., facit 40 dn.

Summa lateris 13 1/2 tl. 18 1/2 dn.

(f. 19). Sambstag post Dicit Dominus secundum *(December 9)*:

maister Hanns	6 sh. dn.
Hanns Krainner 2 stuk zum dach	3 sh. 29 dn.
Hainrich Warenhoffer 2 stuk zum dach	3 sh. 29 dn.
Andre Grabner 1 stuk zum dach	42 dn.
Jorig von Stokhaim 1 violenstuk	70 dn.
Chunrat von Himperg 1 capitel	1/2 tl. 13 dn.
Peter Nurenberger 2 stuk zum dach	3 sh. 22 dn.
Jorig Achmulner 1 violenstuk	70 dn.
Jacob Pollinger 1 capitel	1/2 tl. 6 dn.
Steffan von Krems(munster) 1 stuk zum dach	70 dn.
Hanns Franczoiser 1 stuk zum dach	3 sh. 8 dn.
Schrimph 4 schafftel	3 1/2 sh.
Hanns Hinperger 2 stuk zum dach	3 sh. 22 dn.
Hainrich von Liesing 2 stuk zum dach	3 sh. 8 dn.
Hanns, huttenchnecht,	42 dn.

Summa der wochen 6 tl. 56 dn.

Sambstag post Ad te levavi *(December 16)*:

maister Hanns	6 sh. dn.
Hanns Krainner 1 violenstuk	3 sh. 29 dn.
Hainrich Warenhoffer 1 violenstuk	1/2 tl. 2 1/2 dn.
Andre Grabner 1 capitel	1/2 tl. 6 dn.
Jorig von Stokchaim 1 violstuk	49 dn.
Chunrat von Himperg 1 capitel	1/2 tl. 20 dn.
Peter Nurenberger 1 violstuk	3 sh. 18 1/2 dn.
Jorig Achmulner 1 violenstuk	49 dn.
Jacób Pollinger 1 capitel	1/2 tl. 6 dn.
Steffan von Krems(munster) 1 violenstuk	49 dn.
Hanns Franczoiser 1 violenstuk	3 sh. 1 dn.
Schrimph 5 schafftel	3 1/2 sh. dn.
Hanns Hinperger 1 violstuk	3 sh. 29 dn.
Hainrich von Liesing 1 stuk zum dach	3 sh. 8 dn.

Hanns, huttenchnecht,	42 dn.

Summa der wochen 6 tl. 84 dn.

Summa lateris $12^1/_2$ tl. 20 dn.

(f. 19'). Sambstag post Populus Sion *(December 23)*:

maister Hanns	6 sh. dn.	
Hanns Krainner 1 violenstuk		3 sh. 29 dn.
Hainrich Warenhoffer 1 capitel		$^1/_2$ tl. 6 dn.
Andre Grabner 1 capitel		$^1/_2$ tl. 6 dn.
Jorig von Stokhaim 1 violenstuk		3 sh. 29 dn.
Chunrat von Hinperg 1 capitel		$^1/_2$ tl. 6 dn.
Peter Nurenberger 1 violenstuk		3 sh. 29 dn.
Jorig Achmulner 1 violenstuk		3 sh. 29 dn.
Jacob Pollinger 1 capitel		$^1/_2$ tl. 6 dn.
Stephan von Krems(munster) 1 capitel		3 sh. 29 dn.
Hanns Franczoiser 1 violenstuk		3 sh. 8 dn.
Hanns Schrimph 4 schafftel		$3^1/_2$ sh. dn.
Hanns Himperger 1 violenstuk		3 sh. 22 dn.
Hainrich von Liesing 1 violenstuk		$3^1/_2$ sh. dn.
Hanns, huttenchnecht,		42 dn.

Summa der wochen 7 tl. 61 dn.

in der wochen 6 tagwerch, per 8 dn., facit 48 dn.

Sambstag post Gaudete *(December 30)*:

maister Hanns	6 sh. dn.	
Hanns Krainer 1 stuk zum dach		$^1/_2$ tl. 6 dn.
Hainrich Wernhoffer 1 wintpergstuk		$^1/_2$ tl. $9^1/_2$ dn.
Jorig von Stok(haim) 1 stuk zum dach		$^1/_2$ tl. 6 dn.
Chunrat von Hinperg 1 wintpergstuk		$^1/_2$ tl. 13 dn.
Steffan von Krems(munster) 1 stuk zum dach		$^1/_2$ tl. 6 dn.
Peter Nurenberger 1 wintpergstuk		3 sh. 29 dn.
Jorig Achmulner 1 wintpergstuk		$^1/_2$ tl. $2^1/_2$ dn.
Jacob Pollinger 1 stuk zum dach		$^1/_2$ tl. 6 dn.
Hans Franczois 1 winpergstuk		$3^1/_2$ sh. dn.
Hanns Schrimph 4 schafftel		3 sh. 22 dn.
Hanns Hinperger 1 wintpergstuk		3 sh. 29 dn.
Hainrich von Liesing 1 wintpergstuk		$3^1/_2$ sh. dn.
Hanns, huttenchnecht,		42 dn.

Summa der wochen 6 tl. 7 sh. 21 dn.

in der wochen 15 tagwerch, daz man das holcz von turn hat gehengt, per 8 dn., facit ½ tl. dn.

Summa lateris 14 tl. 7 sh. 10 dn.

(f. 20). Sambstag post Memento *(1431, Jänner 6)*:

maister Hanns	6 sh. dn.	
Hanns Krainner 1 stuk zum dach		70 dn.
Hainrich Perenhoffer 1 stuk zum dach		70 dn.
Andre Grabner 1 stuk zum dach		70 dn.
Chunrat von Hinperg 1 stuk zum dach		70 dn.
Steffan von Krems(munster) 1 stuk zum dach		70 dn.
Peter Nurenberger 1 stuk zum dach		70 dn.
Jorig Achmulner 1 stuk zum dach		63 dn.
Jacob Pollinger 1 stuk zum dach		70 dn.
Hanns Franczoiser 1 stuk zum dach		56 dn.
Hanns Schrimph 2 schafftel		63 dn.
Hanns Hinperger 1 stuk zum dach		70 dn.
Hainrich von Liesing 1 stuk zum dach		63 dn.
Hanns, huttenchnecht,		42 dn.

Summa der wochen facit 4 tl. 74 dn.

Summa lateris 4 tl. 74 dn.

(f. 20'). Summa summarum des ausgeben in die stainhutten und auf den turn daz gancz jar facit 418 tl. 75 dn.

1535.

(f. 22'). Auf die stainhüttn: [1])

Dem huttenknecht sein besoldung, wochenlich zwen sh. dn., macht dicz 1535[te] jar die zwo und funffczig wochen, 13 tl. dn.

Auf merlai notturfft der stainhutten, als man in dem hohen thurn nach dem slahen des wetters widerumben pessern und flikhen muessen, laut der particularzedln ausgeben 10 tl. 7 sh. 26 dn.

Latus und summa 23 tl. 7 sh. 26 dn.

---

[1]) *Vgl. die Uebersicht Jahrbuch XVIII[b], Nr. 15666.*

Digitized by Google

Digitized by Google

DIE RECHNUNGEN

DES

KIRCHMEISTERAMTES VON ST. STEPHAN

ZU WIEN.

IM AUFTRAGE DES STADTRATHES

DER

K. K. REICHSHAUPT- UND RESIDENZSTADT

HERAUSGEGEBEN VON

DR. KARL UHLIRZ,

STÄDTISCHEM OBERARCHIVAR.

ZWEITE ABTHEILUNG:

EINNAHMEN UND AUSGABEN

WÄHREND DER JAHRE

1404, 1407, 1408, 1415—1417, 1420, 1422, 1426, 1427, 1429, 1430, 1476, 1535

EINLEITUNG, BEILAGEN, SACH- UND ORTSVERZEICHNIS.

WIEN, 1902.

IN COMMISSION BEI WILHELM BRAUMÜLLER,

K. U. K. HOF- UND UNIVERSITÄTS-BUCHHÄNDLER.

DIE RECHNUNGEN

DES

KIRCHMEISTERAMTES VON ST. STEPHAN

ZU WIEN

ÜBER DIE JAHRE

1404, 1407, 1408, 1415—1417, 1420, 1422,
1426, 1427, 1429, 1430, 1476, 1535.

IM AUFTRAGE DES STADTRATHES
DER
K. K. REICHSHAUPT- UND RESIDENZSTADT

HERAUSGEGEBEN VON

DR. KARL UHLIRZ,
STÄDTISCHEM OBERARCHIVAR.

MIT 3 LICHTDRUCKTAFELN UND 17 TEXTABBILDUNGEN.

WIEN, 1902.
IN COMMISSION BEI WILHELM BRAUMÜLLER,
K. U. K. HOF- UND UNIVERSITÄTS-BUCHHÄNDLER.

ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

Druck von ADOLF HOLZHAUSEN in Wien,
K. UND K. HOF- UND UNIVERSITÄTS-BUCHDRUCKER.

Digitized by Google

Vorwort.

Wohl keiner der grossen Dome des Mittelalters hat eine so unsichere und verworrene Baugeschichte aufzuweisen wie der von St. Stephan zu Wien. Mit wie grosser Liebe der Wiener auch an diesem ehrwürdigsten Baudenkmale seiner Stadt hängt, wie grosse Sorgfalt auch dem Ausbau und der Erhaltung des Domes während der verflossenen Jahrhunderte zugewendet worden ist, die Erforschung seiner Geschichte hat trotz der Bemühungen einzelner verdienten Männer, wie Ogesser, Tschischka, Feil, Camesina, Neumann, nur geringe Fortschritte gemacht und noch heute herrscht über die wichtigsten Fragen vielfach Unklarheit, sind sie über den Streit der Meinungen zu einer sicheren Lösung nicht gediehen. Ja gerade die romantische Zuneigung, die man dem Dome entgegenbrachte, und die sein altersgraues Gemäuer mit einem dichten Sagengewebe umspann, hat den Blick für den Werth geschichtlicher Wahrheit geschwächt, den auf ihre Erkenntnis gerichteten Bemühungen die allgemeine Theilnahme entzogen. Dieser Uebelstand hat sich auch in der geringen Sorgfalt, welche man den wichtigsten Quellen zur Geschichte der Stephanskirche widmete, bemerkbar gemacht. Von beklagenswerther Kargheit sind die erhaltenen Aufzeichnungen zur Geschichte der Bauhütte von St. Stephan, welche einst in dem deutschen Steinmetzenverbande eine so angesehene Stellung einnahm, und von der wahrscheinlich bis in die Mitte des XIV. Jahrhunderts zurückreichenden, vielleicht noch um die Mitte des XVIII. Jahrhunderts vollständig erhaltenen Reihe der Kirchmeisterrechnungen, in denen auch die Bauauslagen gebucht worden waren, sind uns nur wenige Jahrgänge aufbewahrt worden. Sind die Sünden der Vorfahren nicht mehr gut zu machen, so

konnte doch dafür gesorgt werden, dass sie nicht fortgesetzt wurden, und dass das Wenige, was Nachlässigkeit und Unverstand einer früheren Zeit verschont hatten, der allgemeinen Benützung, der wissenschaftlichen Forschung zugänglich gemacht werde. Von dieser Auffassung geleitet, hat mich bald nach meinem Eintritte in den städtischen Dienst der damalige Vorstand des Stadtarchives Regierungsrath Karl Weiss auf die in dem Archive vorhandenen Rechnungen des Kirchmeisteramtes von St. Stephan hingewiesen und zu ihrer Bearbeitung angeregt. Hatte ich dieselbe auch schon im Jahre 1884 in Angriff genommen, so stellten sich der Veröffentlichung zunächst mehrfache Hindernisse in den Weg, und am 8. August 1894 wurde ein von mir in dieser Sache an den Stadtrath gerichtetes Ansuchen abgelehnt. Die nothgedrungene Verzögerung benützte ich zur Ergänzung des gesammelten Materiales, welche mich zu einer Erweiterung des ursprünglichen Planes führte. Die zurückgestellte, aber stets im Auge behaltene Arbeit konnte reichlichen Nutzen aus der für die Geschichte der Kunst und des Kunstgewerbes unternommenen Durchforschung der Bestände des Stadtarchives, deren Ergebnisse in den im XVI.—XVIII. Bande des Jahrbuches der Kunstsammlungen des Allerhöchsten Kaiserhauses veröffentlichten Regesten niedergelegt sind, aus der fortschreitenden Verzeichnung der Originalurkunden des Stadtarchives, sowie aus den von anderer Seite in Angriff genommenen Veröffentlichungen urkundlichen Quellenstoffes ziehen. Sie war daher zum grossen Theile auf eine andere, breitere Grundlage gestellt, als ich mir im Jahre 1901 neuerdings gestattete, mit dem Vorschlage der Veröffentlichung an den wohllöblichen Stadtrath heranzutreten. Diesmal war mein Einschreiten von besserem Erfolge begleitet. Mit Beschluss vom 21. März 1901 ertheilte der Stadtrath seine grundsätzliche Zustimmung zu diesem Vorschlage, und am 9. Mai genehmigte er den ihm vorgelegten Plan der Herausgabe. Dem Stadtrathe gebührt für die Bewilligung der erforderlichen Geldmittel, Herrn Bürgermeister Dr. Karl Lueger für die einsichtsvolle Förderung, die er dem Unternehmen von Anfang an zutheil werden liess, dem Vorstande des Präsidialbureaus Herrn Magistratsrath K. Appel für sein stets bewiesenes Entgegenkommen der

wärmste und verbindlichste Dank. In dankbarer Erinnerung sei auch des Herrn Stadtrathes Dr. Th. Wähner gedacht, der die Berichterstattung in dieser Sache übernommen hatte, den Abschluss der Veröffentlichung aber, deren ersten Theil ich ihm wenige Tage vor seinem Tode noch überreichen konnte, nicht erleben sollte.

Für die gütige Ueberlassung der Rechnungen aus den Jahren 1408 und 1476 habe ich dem Director der k. k. Hofbibliothek, Herrn Hofrath Dr. J. Karabacek, sowie dem mährischen Landesarchivar Herrn Dr. Berthold Bretholz herzlichen Dank zu sagen.

So gering und lückenhaft der Bestand der erhaltenen Kirchmeisterrechnungen im Vergleiche mit dem einst vorhandenen auch ist, es kommt ihnen doch ein ganz besonderer Werth sowohl vom allgemeinen Standpunkte aus als auch für die Geschichte der Kirche zu. Schon der Zeit nach nehmen sie eine recht frühe Stelle in der Reihe der bis jetzt bekannt gewordenen Baurechnungen deutscher Herkunft ein, da ihnen nur die Xantener und Prager vorangehen dürften, jedenfalls aber haben sie als die ältesten vollständig in deutscher Sprache geschriebenen zu gelten. Für die Geschichte des Stephansdomes sind sie deshalb besonders werthvoll, weil gerade die für den Ausbau des Südthurmes wichtigsten Jahrgänge erhalten sind; bei richtiger, verständiger Verwerthung der in ihnen niedergelegten Angaben wird die Bestimmung einzelner Bautheile auf Jahr und Tag, die Zuweisung an bestimmte Persönlichkeiten möglich sein und dadurch eine sichere Grundlage für die Beurtheilung anderer Bauabschnitte, ein fester Anhaltspunkt für die Entscheidung der einen oder anderen schwierigen Frage geschaffen werden. Der hauptsächlichste Gewinn wird allerdings dem ausgebauten Thurme und der Kanzel zufallen. Neben den bau- und kunstgeschichtlichen Angaben gewähren die Rechnungen reichliche Aufschlüsse in wirthschaftsgeschichtlicher Beziehung, liefern sie vielfältige Beiträge zur Geschichte der Preise und Löhne, kommt ihnen auch in sprachlicher Hinsicht durch die Fülle technischer Ausdrücke nicht geringe Bedeutung zu.

Die ungewöhnliche Sprödigkeit des Stoffes, die grosse Mühe, welche die Verwerthung der in Baurechnungen enthaltenen Angaben verursacht, legen dem Herausgeber die Pflicht auf, die

Benützung nach Möglichkeit zu erleichtern. Ich habe derselben durch die Aussonderung der auf die Steinhütte bezüglichen Ausgaben, durch die in die Anlage der Rechnungen einführende Einleitung, die Beilagen, ein Sach- und Ortsverzeichnis zu genügen versucht. Von der Beigabe eines Personenverzeichnisses glaubte ich absehen zu dürfen, da die wichtigeren Personalangaben in der Einleitung, in der zweiten Beilage und in dem Sachverzeichnisse berücksichtigt sind. Bei der Correctur der Beilagen und der Register hat mich Herr Official G. A. Ressel in dankenswerther Weise unterstützt.

Die Lichtdrucktafeln, von denen namentlich die dritte besondere Sorgfalt in der Ausführung erheischte, sind von Michael Frankenstein, die Zinkographien in der Anstalt von Angerer & Göschl hergestellt. Für die Siegelabbildungen wurde hier zum erstenmale ein Verfahren angewendet, das, wie ich glaube, allen Ansprüchen genügen dürfte. Für Siegel des späteren Mittelalters kann man mit der einfachen photographischen Aufnahme das Auslangen nicht finden. Man hat allerdings mit Erfolg versucht, der Schwierigkeiten, welche die photographische Abbildung derartiger Siegel bereitet, dadurch Herr zu werden, dass man eine Aufnahme in vergrössertem Maasstabe machte, diese dann für die Vervielfältigung durch Lichtdruck auf die natürliche Grösse zurückführte (UB. der Stadt Hildesheim, VII. Bd.). Doch kommt daneben noch ein anderes in Betracht. Nur in den seltensten Fällen steht uns ein ganz tadelloses Exemplar zu Gebote, zumeist sind die Siegel an der einen oder anderen Stelle beschädigt. Bei der grossen Zahl und bei dem verhältnismässig geringen Werthe, der ihnen für die Kritik zukommt, kann man nun nicht alle Exemplare eines Siegels abbilden; für kunstgeschichtliche, heraldische und sphragistische Zwecke liegt aber doch viel daran, von jedem Siegel ein vollständiges Bild zu erhalten. Deshalb hat man immer wieder die Nachzeichnung der photographischen Abbildung vorgezogen, umsomehr, als die chemigraphische Nachzeichnung auf Kornpapier die unmittelbare Uebertragung auf die Zinkplatte gestattet. In dieser Weise sind die Siegelabbildungen für das Jahrbuch der kaiserlichen Kunstsammlungen und für die vom Alterthumsvereine herausgegebene Ge-

schichte Wiens, sowie in dem vorliegenden Bande das Siegel des Hanns Mosprunner (Fig. 5) und die Petschafte (Fig. 7, 8, 12, 15, 16) hergestellt worden. So sehr diese Nachzeichnungen auch ansprechen, so musste man doch Bedenken gegen den weiten Spielraum hegen, welcher der trotz aller Sorgfalt und Uebung unzuverlässigen Hand des Zeichners gelassen war. Es galt daher, auf Grund einer photographischen Aufnahme ein Bild von körperhafter Deutlichkeit zu erlangen, das im Falle der Beschädigung der Vorlage aus anderen Exemplaren desselben Siegels ergänzt werden konnte. Diese Aufgabe zu lösen, blieb dem Geschicke des akademischen Zeichners Hanns Cziczek vorbehalten. Nach dem von ihm erdachten Verfahren wird von dem besten Exemplare eine photographische Aufnahme in vergrössertem Maasstabe gemacht, in einem Abzuge derselben werden von dem Zeichner etwa fehlende Theile des Siegelbildes oder der Umschrift ergänzt, Licht und Schatten dem Originale entsprechend durch Uebermalen vertheilt. Die in dieser Weise dem Siegel möglichst nahe gebrachte Aufnahme wird photographiert und auf die natürliche Grösse zurückgebracht, diese zweite Aufnahme dient dann für die Vervielfältigung in Tonätzung. In dieser Weise sind die Siegelabbildungen Fig. 10, 11, 14, 17 hergestellt worden.

Wien, am 29. Mai 1902.

Dr. Karl Uhlirz.

Inhalt.

	Seite
Vorwort	III—VII
Einleitung	XI–XLVIII
Ausgaben auf die Steinhütte	3—238
Einnahmen und Ausgaben	241—495
Beilage I: Benennung und Preis der einzelnen Werkstücke	499—509
» II: Arbeitsleistung und Lohnbezug der Steinmetze	509—547
» III: Wochenlöhne	548
» IV: Taglöhne	548—551
» V: Münzen, Maasse und Gewichte	551
» VI: Preisübersichten	551—557
Sach- und Wortverzeichnis	558—566
Ortsverzeichnis	566—570
Berichtigungen	570
Abbildungen:	
Tafel I: KMR. 1426, f. 13	zu 157
» II: Raitbrief von 1407	» 257
» III: KMR. 1422, f. 21	» 391
Figur 1: » 1401, f. 6	6
» 2: » 1416, f. 5'	67
» 3: » 1417, f. 7	89
» 4: » 1430, f. 8	214
» 6: » 1407, f. 4	261
» 9: » 1415, f. 13	293
» 13: » 1420, f. 17	354
Siegel und Petschafte:	
Figur 5: Siegel des Hanns Mosbrunner nach Stadtarchivs-Urk. Nr. 1456, 1563	257
» 7: Petschaft des Hanns Mosprunner	285
» 8: Petschaft des Hanns Kaufmann nach Urk. Nr. 1862	290
» 10: Siegel des Hanns Kaufmann nach Urk. Nr. 1776, 1980	307
» 11: Siegel des Ott Weiss nach Urk. Nr. 2201	327
» 12: Petschaft des Ott Weiss nach Urk. Nr. 1900	346
» 14: Siegel des Ulrich Gundloch nach Urk. Nr. 2157, 2243	425
» 15: Petschaft des Ulrich Gundloch	445
» 16: Petschaft des Stephan Wirsing nach Urk. Nr. 2246, 2658	448
» 17: Siegel des Stephan Wirsing	463

Einleitung.

Dem in der zweiten Hälfte des Mittelalters noch ungeschwächten Triebe örtlicher Entwickelung entspricht es, dass die Leitung und Verwaltung jener herrlichen Kirchenbauten, welche in dieser Zeit als die reifste und schönste Frucht der Bethätigung künstlerischer Kraft innerhalb streng eingehaltener geometrischer Grenzen und einer sorgsam gewahrten Ueberlieferung entstanden sind, in recht verschiedener Weise geordnet erscheint. Der Charakter der Kirche, nicht minder das Verhältnis der Bürgerschaft zum Stadtherrn und zur Geistlichkeit haben in dieser Richtung Einfluss geübt. In Xanten bestritt ein geistlicher Fabrikmeister die Auslagen für den Bau der dem heil. Victor geweihten Stiftskirche, während die Leitung desselben einem ihm unterstellten Baumeister gleichfalls geistlichen Standes anvertraut war.[1]) In Köln und Prag standen zwei geistliche rectores fabricae,[2]) in Strassburg zwei vom Rathe gewählte Laien und zwei vom Domcapitel bestellte geistliche Gubernatoren,[3]) zu Freiburg im Breisgau ein geistlicher Münsterhüttenherr, welcher der aus drei Stadträthen gebildeten Münsterpflegschaft verantwortlich war,[4]) an der Spitze des Unternehmens. In Wien war dagegen die Leitung des Baues sowie die gesammte Verwaltung der als städtische Hauptkirche angesehenen Allerheiligen-Domkirche zu St. Stephan einem Laien, und zwar einem Mitgliede des inneren Rathes übertragen, welcher den Titel eines **Kirchmeisters**, magister ecclesiae trug, nach einem sonst vornehmlich in Sachsen bezeugten Gebrauche auch vitricus ecclesiae genannt[5]) und ausserdem als Verweser des

---

[1]) Beissel, Die Bauführung des Mittelalters S. 96.

[2]) Neuwirth, Die Baurechnungen und der Betrieb des Prager Dombaues S. 388.

[3]) UB. der Stadt Strassburg III, 438.

[4]) Stutz im Correspondenzblatte des Gesammtvereines XLIX (1901), 156.

[5]) Auf den Umschlägen der Rechnungen über die Jahre 1407, 1408 und in einer Urkunde vom 15. Juni 1438 (Quellen zur Geschichte Wiens I, 4 Nr. 4443). Vgl. Ducange, Glossarium mediae et infimae latinitatis s. v.

Baues bezeichnet wurde. Während des Mittelalters wurde zum Kirchmeister von St. Stephan regelmässig eines der angesehensten Mitglieder des innern Rathes gewählt, in dem Stadtrechte Ferdinands I. vom 12. März 1526 wurde aber verfügt, dass fortan auch der Kirchmeister von St. Stephan ebenso wie der von St. Michael und von Unserer Lieben Frau auf der Stetten dem äusseren Rathe entnommen werden solle.[1]) Man wird darin die erste Wirkung des Vordringens der bischöflichen Gewalt erkennen dürfen, welche unablässig bemüht war, die oberste Leitung der Stephanskirche zu gewinnen, und trotz des zähen Widerstandes, den der Rath leistete, im achtzehnten Jahrhunderte den Sieg davontrug.[2])

Lässt sich auch eine lückenlose Reihe der Kirchmeister nicht herstellen, so dürfte doch die folgende Zusammenstellung auf grössere Vollständigkeit und Genauigkeit Anspruch erheben dürfen als die früheren.[3]) Zuerst wird das Amt in einer Urkunde des Bürgerspitalarchives vom 1. September 1336 erwähnt[4]) und anderthalb Jahre später wird als Kirchmeister Berthold der Geukramer genannt, den wir als Begründer einer angesehenen Kaufmannsfamilie und eifrigen Förderer des seiner Sorgfalt anvertrauten Baues von St. Stephan kennen.[5]) Ihm folgte allem Anscheine nach zunächst sein Sohn Michael, der zum Jahre 1351 als Kirchmeister genannt wird.[6]) Nach ihm lernen wir dann folgende Kirchmeister kennen: 1360 Hartmann der Metsakch (StA.); 1364 Jans der Magseit (Bgsp.); 1369—1376 Thoman der Redler;[7]) 1380, 1381 Michael der Geukramer;[8]) 1384 Ulrich Rössel;[9]) 1388, 1390 Eberhard von Neunburg (StA.); 1391, 1392 Jakob der Echrer;[10]) 1396, 1397 Lienhart von Medling;[11]) 1399, 1400 Ulrich der Ek-

1) Tomaschek, Rechte und Freiheiten II, 147 Nr. 180.

2) StA. Acten 17/1642, Alte Reg. 179/1749.

3) Neumann, Kirchmeister von St. Stephan bis zum Ausgange des Mittelalters im Dombauvereinsblatt XVIII (1898), 169—171. Im Folgenden verweise ich mit StA. auf das Verzeichnis der Originalurkunden des Stadtarchives I, 577 Sp. 3 und II, 506 Sp. 3, mit Bgsp. auf das Archiv des Bürgerspitals, mit KMR. auf die Kirchmeisterrechnungen, mit Jahrbuch auf das Jahrbuch der kais. Kunstsammlungen, mit Quellen auf die Quellen zur Geschichte Wiens, herausgegeben vom Alterthumsvereine, I. und III. Abtheilung.

4) Jahrbuch XVI b, Nr. 12684.

5) Quellen I, 4 Nr. 3972, 3984, 3985; 3 Nr. 3094; 2 Nr. 1625; StA.

6) Quellen I, 3 Nr. 3109.

7) StA. Quellen I, 4 Nr. 4002; III, 1 Nr. 461, 462, 557, 622.

8) StA. Quellen III, 1 Nr. 1290.

9) Quellen III, 1 Nr. 1618.

10) StA. Quellen I, 4 Nr. 3624.

11) StA. Quellen I, 1 Nr. 1014; 4 Nr. 4012.

precht;[1]) 1403 Rudolf Angerfelder (KMR. S. 24); 1404—1408 Hanns Mosprunner (KMR.); 1411—1415 Hanns der Kaufmann;[2]) 1416, 1417 Ott Weiss (KMR.); 1419 Stephan der Lang (S. 333, 346ff.); 1420—1422 Hanns Mosprunner (KMR.); 1425—1429 Ulrich Gundloch (KMR.); 1430, 1431 Stephan Wirsing (KMR); 1437—1441 Ulrich Permann (StA.); 1447—1453 Simon Pötel (StA.); 1463—1476 Ulrich Kerner (StA. und KMR.); 1479, 1480 Gilig Paum;[3]) 1483—1485 Niclas Teschler;[4]) 1486—1493 Sigmund Amman;[5]) 1497—1511 Bernhard Flander;[6]) 1513 Wolfgang Mayr (StA.); 1514 Bernhard Flander;[6]) 1521—1525 Wolfgang Kirchhofer.[7]) Mit Hanns Straub (KMR. S. 494) beginnt im Jahre 1533 die Reihe der dem äusseren Rathe entnommenen Kirchmeister.

Allerdings besitzen wir Instructionen für den Kirchmeister erst vom September 1650 an,[8]) halten wir sie aber mit dem zusammen, was wir über seine Thätigkeit aus den Rechnungen erfahren, so ergibt sich, dass der Kreis seiner Befugnisse und seiner Pflichten im Laufe etlicher Jahrhunderte sich nur wenig verändert haben dürfte. Ihm war die oberste Sorge für die Kirche, den Bau, die Ordnung und Reinlichkeit in dem Dome und auf dem Friedhofe, die Ueberwachung des Personales, der Schutz der Gläubigen gegen ungerechte Forderungen der Kirchendiener, die gesammte Geldgebahrung, die Einhebung der Kirchengefälle, die Vermiethung der Kirchenstühle, die Anweisung der Grabstellen, die Auszahlung der Besoldungen und Löhne, die Verwaltung der Kirchengüter, Häuser und Weingärten, die Verwahrung des Kirchenschatzes anvertraut. Die Grundlage seiner Thätigkeit bildete das

[1]) StA. Copialbuch von S. Maria Magdalena f. 76.

[2]) Quellen I, 4 Nr. 4027; Bgsp. 1412 April 27; Quellen I, 4 Nr. 4030, 3702; KMR.; er muss zu Ende des Jahres 1416 gestorben sein, sein letzter Wille wurde am 27. September d. J. beurkundet, am 18. Februar 1417 in das Stadtbuch eingetragen, vgl. Jahrbuch XVI[b], Nr. 13359.

[3]) Neumann a. a. O. S. 171 führt zu 1476—1478 den Sigmund Amman als Kirchmeister an, 1476 war aber, wie aus der Rechnung hervorgeht, Ulrich Kerner im Amte, es wird also in der Wiedergabe des von ihm angeführten Grundbuchsauszuges (Mitth. des Alterthumsvereines I, 252) ein Fehler unterlaufen sein.

[4]) StA. Quellen I, 1 Nr. 584.

[5]) StA. Quellen I, 2 Nr. 1935; 4 Nr. 3908.

[6]) Stadtrechnung 1497 f. 3; Quellen I, 4 Nr. 3914, 3915; 2 Nr. 1942; StA.; Quellen I, 4 Nr. 3923, 3933; Bgsp. 1514 Mai 25.

[7]) StA. KMR. S. 494.

[8]) Im Stadtarchive befinden sich Instructionen vom September 1650, 5. September 1668, 21. Juli 1704, 1. September 1704, 24. März 1707 (8/1650, 18/1668, 5/1700, 5/1704, 2/1707).

Kirchenbuch, welches uns leider nicht erhalten ist, das aber jedenfalls nach Art des für die Bürgerspitalsverwaltung angelegten Handbuches und des städtischen Gültenbuches von 1418 eingerichtet war, den Besitz der Kirche, ihre Einkünfte, die zum Bau gewidmeten Schenkungen enthielt.[1]) Alljährlich hatte er vor Bürgermeister und Rath Rechnung zu legen, welche durch ein auf Kosten der Kirche veranstaltetes Mahl gefeiert wurde,[2]) und nach deren Abschluss er einen raitbrief erhielt.[3]) Der Kirchmeister bezog für sein Ehrenamt keine Besoldung, im Jahre 1404 wurde ihm zur Entlohnung des Kirchschreibers und Erhaltung des Kirchenrössels ein jährlicher Betrag von 15 tl. dn. bewilligt.[4]) Erst in der Instruction des Jahres 1700 wurden ihm besondere Bezüge zugesprochen, welche sich auf 340 fl. und den Anteil an dem Geläutgelde beliefen.

Zur Besorgung jener vielfältigen Geschäfte standen ihm ein Kirchschreiber, ein Küster, ein Messner und ein Todtengräber zu Diensten. Ueber den Wirkungskreis des **Kirchschreibers** gibt uns zunächst sein Eid Aufschluss, der während der Jahre 1452—1458 in das städtische Ordnungsbuch (f. 4') eingetragen worden ist. Er lautet: »Des kirchschreiber zu sand Steffan aid. Ir wert swern, daz ir dem kirchmaister von unsern wegen gehorsam und gewêrtig seit, seinen und der kirchen in allen sachen nucz und frumen trachtet und irn schaden wendet nach allen euerm vermugen und daz ir pei der stainhutten mit steinkauffen, stainmeczengesellen, zimerleutgesellen, hantwerhern, tagwerhern, arbaittern und andern mit aufschreiben irs lons und in den andern der kirchen notdurft treulichen handeln und zuesehen wellet, auch all und jeglich der kirchen zins, dinst, gult und geschaffts gut oder was eu zu der kirchen handen in der gemain oder in sunderhait vertraut, geben oder empholichen wurde, ainen kirchmaister anbringt und das alles mitsamt anderm innemen und ausgeben ordenlich und mit fleiss in ainer raittung aufschreiben und handeln wellet, alles getreulich und ungeverlich.« Er war also der Vertreter und Helfer des Kirchmeisters in allen die Verwaltung des Kirchenvermögens und insbesondere die Bauführung betreffenden Angelegenheiten, und damit stimmt in der Hauptsache auch die im Juni 1697 für ihn erlassene

---

[1]) Vgl. S. 256, 374, 477.

[2]) Vgl. S. 278, 297, 318, 383, 405, 420, 440, 459, 474. Den späteren Vorgang bei der Rechnungslegung ersieht man aus dem Schlusse der Rechnung des Jahres 1535, vgl. S. 494, 495.

[3]) Facsimile Tafel II. — Vgl. S. 269, 279, 492.

[4]) S. 255.

Instruction überein.[1]) Es entspricht durchaus der Art mittelalterlicher Verwaltung, dass dieser wichtige Beamte nicht etwa dauernd vom Rathe angestellt, sondern von dem jeweiligen Kirchmeister aufgenommen wurde, mit diesem wechselte. Erst spät kam es zur festen Anstellung eines Kirchschreibers, aber im Jahre 1758 wurde neuerdings dem Kirchmeister das Recht zugesprochen, sich seinen Schreiber selbst zu wählen und aufzunehmen.[2]) Der Kirchschreiber besorgte wie der Kirchmeister und der Baumeister seine amtlichen Arbeiten in einer besonderen Stube, einem Gewölbe, welches sich in der Steinhütte befand und mit dieser im Jahre 1635 zum Bau der Cur überlassen wurde.[3]) An Bezügen erhielt er für das Einbringen der Zinse, Dienste und Geschäfte einen Jahrsold von 4 tl. dn. in Quatemberraten, für sein Hofgewand 5 tl. dn. (Sommergewand 3 tl., Wintergewand 2 tl. dn.), endlich einen Theil jener 15 tl. dn., welche seit 1404 dem Kirchmeister zu seiner Entlohnung bewilligt waren. In den Jahren 1476 und 1535 war sein Wochensold auf 4 sh. dn. bemessen, nach der Instruction von 1697 gebührten ihm als Besoldung 51 fl. 15 dn., für sein Hofkleid 5 fl., aus Stiftungsgeldern 12 fl., für das Schreiben der Rechnung in zwei Ausfertigungen 31 fl. 45 kr., endlich das halbe Taufgeld. Genannt werden die Kirchschreiber nur selten, da es an häufigem Anlass zu selbständigem Auftreten fehlte. Wir kennen nur den des Rudolf Angerfelder Namens Nicolaus (S. 255), einen Seitz, der zum Jahre 1420 als verstorben erwähnt wird (S. 348), den des Hanns Mosprunner Namens Johannes (S. 392, 408, 423), den des Ulrich Gundloch Namens Steffan (S. 463), aus dem Jahre 1448 den des Kirchmeisters Simon Pötel Namens Johannes (StA. Urk. Nr. 3259, 3272). In der Rechnung des Jahres 1476 werden als gewesene Kirchschreiber Andre Surringer (f. 184') und Hanns Werrich (f. 6'), als im Amte befindlicher Hanns Rogkner (S. 464) genannt. Letzterer findet sich in der Kammeramtsrechnung des Jahres 1486 (f. 3') als Kirchschreiber und Laiguster. Im Jahre 1535 war Sebastian Nuntaller Kirchschreiber (S. 480, 485).

Vornehmlich gottesdienstlichen Zwecken dienten **Küster** (kuster, guster, laiguster) und Messner. Dem ersteren war die Obsorge über die Ornate und kirchlichen Geräthe, die Ueberwachung der Sacristeien, die Verwaltung und Verrechnung der Jahrtage, das Backen der Oblaten anvertraut. Er erhielt keinen Jahrsold, sondern nur für sein Hofgewand 5 tl. dn., ausserdem Beträge für die Be-

[1]) Im Stadtarchiv befinden sich die Instructionen vom 26. Juni 1697 und vom März 1700, 7/1697, 4/1700.

[2]) Stadtarchiv, alte Reg. 234/1758.

[3]) S. 473, 489. Stadtarchiv 3/1635.

schaffung der Kohle zum Oblatenbacken (S. 267) und für die Abhaltung der Jahrtage (S. 406, 421).[1]) Zur Hilfe hatte er einen Knecht, der für sein Hofgewand jährlich 5 sh. dn. erhält. Als sich im weiteren Verlaufe ein besonderes Amt des Laicustos herausgebildet hatte, stand ihm ein Geistlicher (Caplan) als Helfer zur Seite (S. 476, 485).

Der **Messner**, dem neben den üblichen Verrichtungen auch die Einhebung des Dienstes von dem Gewölbe unter der Schule und das Anfertigen der Kerzen oblag, war in den älteren Zeiten dem Küster gleichgestellt. Er hatte seine Wohnung im Messnerhause (S. 488), erhielt für sein Hofgewand jährlich 5 tl. dn. und von jedem Pfund Wachs 2 dn. Machlohn, endlich eine besondere Entlohnung für das Aufrichten des heiligen Grabes in der Charwoche, sowie für seine Theilnahme an gewissen aussergewöhnlichen Kirchenfesten.[2]) Zur Seite standen ihm zwei Knechte, deren jeder für Hofgewand wie der Küsterknecht 5 sh. dn. bezog, ausserdem erhielten sie aber für das Behüten des Chores und das Anzünden der Lampen in der Kirche und auf dem Friedhofe einen Jahrsold von je 6 sh. dn.[3]) Der Todtengräber erhielt einen Jahrsold von 1 tl. dn.

Mit einem festen Jahresbezuge war auch der **Organist** angestellt, der für das Spielen der kleinen Orgel 3 tl. dn., ausserdem eine besondere Entlohnung für seine Theilnahme an einzelnen Kirchenfestlichkeiten, für das Stimmen und Ausbessern der kleinen (S. 337) und der grossen Orgel (S. 299, 320, 338) erhielt; im Jahre 1535 waren seine Bezüge auf 16 tl. dn. erhöht.[4])

Waren diese Personen vorzugsweise für den Kirchendienst bestimmt, so standen namentlich während der Zeit des Baues mehrere **Handwerksmeister** in einem mehr oder weniger engen Verhältnisse zur Bauleitung. Schon von frühester Zeit an erhielt ein **Glasermeister** für das Aufmachen und Instandhalten der grossen Altartafel sowie für die Ueberwachung der Gläser im Chore und in der Herzogskapelle einen Jahrsold, der während der Jahre 1404—1408 auf 10 tl. dn. bemessen war, von 1415 an aber auf die Hälfte

---

[1]) Genannt werden Michel (S. 256, 258, 273, 283, 306, 326, 345) Chunrad (S. 306, 326, 345, 352), Piro Keser (S. 476), Hanns Rogkner, Wolfgang Treu (S. 482).

[2]) Genannt werden Nicolae (S. 256), Johannes (S. 250, 273, 283, 306, 326, 345), Stephan (S. 336, 362, 363, 383, 405, 406, 420, 439), Fricz (S. 465), Michel Sneider (S. 485).

[3]) Nach der Rechnung des Jahres 1535 besorgten sie auch gegen entsprechende Vergütung das Reinigen der Opferkännchen, das Abstauben der Altäre, das Auf- und Ablassen des Hungertuches (S. 491).

[4]) Genannt werden Hainrice (S. 8), maister Jorg (S. 316, 461), maister Valtin Klepsinger (S. 485).

herabgesetzt erscheint. Im Jahre 1476 war statt des Glasers ein **Maler** mit diesem Geschäfte betraut (S. 473). Der **Domzimmermeister,** welchem durch die grossen Arbeiten für das Dachgerüste, die Aufstellung der Materialaufzüge reichliche Beschäftigung gesichert war, erhielt schon im Jahre 1407 einen Betrag von 2 tl. dn. für sein Hofgewand (S. 269), erst seit dem Jahre 1420 aber einen Jahrsold im Betrage von 1 tl. dn., neben dem er selbstverständlich für die geleistete Arbeit nach Tagwerken entlohnt wurde.

Die anderen Handwerker, wie Schlosser, Schmiede, Maler, Binder, wurden für ihre Arbeiten von Fall zu Fall bezahlt, bei sich stetig wiederholenden Leistungen beliebte man aber die Abrechnung über einen längeren Zeitraum und die Zusammenfassung der einzelnen Arbeiten unter einer Bezeichnung, wie z. B. die Ausgaben für das Spitzen, Stählen und Schärfen der Werkzeuge unter der Bezeichnung Schärfgeld verrechnet wurden.

Musste schon der Abschluss mit diesen Gewerbsleuten, die Ueberwachung ihrer Arbeiten, von denen nicht zum Wenigsten die Festigkeit und Sicherheit des Baues abhing, an die Umsicht des Kirchmeisters und Kirchschreibers grosse Anforderungen stellen, so kam dazu die Sorge für die **Beschaffung der Baumaterialien,**[1]) an erster Stelle der **Steinkauf.** Für die erste Zeit des Baues und namentlich für den Bau des Südthurmes wurden die eigentlichen Werkstücke vornehmlich aus den Kalksteinbrüchen zu Mannersdorf und Au am Leithagebirge zugeführt. Daneben wurden auch die Steinbrüche zu Hietzing, Hetzendorf und Liesing ausgebeutet, welchen man Füll- und Grundsteine (S. 247, 264, 291, 313, 332, 356, 378, 401), Kragsteine (S. 356), Mönche (S. 291, 332), Nachgehendes (S. 313, 332), Gangstücke (S. 313) und Quader (S. 313, 332, 356) entnahm. Im weiteren Verlaufe traten die österreichischen Leithasteinbrüche mehr in den Hintergrund, schon im Jahre 1435 bezogen die städtischen Kämmerer Steine aus Breitenbrunn (Szeleskut) am Neusiedlersee und dieser ungarische Steinbruch wird im Jahre 1476 auch für den Bau des Nordthurmes in Anspruch genommen. Mauersteine kaufte man nach Gelegenheit in der Stadt selbst an. Ausserdem verfügte die Kirchenverwaltung über einen Vorrath an Marmorsteinen für Grabplatten und Denktafeln, aus dem sie gegebenen Falles einzelne Stücke verkaufen konnte. Kalk lieferten

[1]) Aufs anschaulichste wird uns die mit den Bauangelegenheiten verbundene Thätigkeit dargestellt in Endres Tuchers Baumeisterbuch der Stadt Nürnberg (1464—1475), herausg. von Lexer und Weech, 1862 (Bibliothek des litterarischen Vereines in Stuttgart, LXIV. Bd.).

die Kalkbrenner von Rodaun. Sand wurde von eigenen Sandführern zugebracht, das Eisen bezog man aus Steyr oder kaufte es bei Wiener Eisenhändlern. In der Stadt selbst wurde auch der Bedarf an Blech, Blei, Nägeln, Wachs und Lichtöl gedeckt, für das letztere kamen daneben die Erzeuger in dem Waldviertel in Betracht. Grosse Sorgfalt widmete man auch dem Ankaufe des **Bauholzes**, das hauptsächlich aus den waldreichen Flussgebieten der Isar, Traun, Alm und Enns zugeführt wurde.[1])

Das Wichtigste war aber während des XIV. und XV. Jahrhunderts die Oberleitung der **Steinhütte**, in welcher die Werkstücke zurechtgehauen, jene wundersamen Gebilde edler Steinmetzenkunst geschaffen wurden, die noch heute unser Auge erfreuen. Aus einem Grundbucheintrage des Jahres 1368 dürfte zu entnehmen sein, dass die älteste Steinhütte an der Westseite des Stephansfreithofes unter den Schlossern gelegen war,[2]) später hatte sie ihren Platz in dem jetzt in die Cur verbauten Hause in der Curhausgasse.[3]) Wir haben sie uns anfangs als einen geschlossenen, heizbaren Holzbau zu denken, in dem auch während des Winters gearbeitet werden konnte. In jedem Frühjahre wurde sie gereinigt, wobei die Arbeitsabfälle, der Steinschutt beseitigt wurden. Bei besonderen Anlässen wurde sie mit Laub und Reisig geschmückt und zur Abhaltung von Festmahlen verwendet, an denen auch Bürgermeister und Rath theilnahmen.

Die unmittelbare Aufsicht über die Steinhütte stand dem **Meister** zu, ihm oblag die künstlerische Leitung des Baues, der Entwurf der Pläne und Formen, die Vertheilung der Arbeiten an die einzelnen Gesellen, die Ueberwachung und Prüfung derselben, er hatte den Kirchmeister bei dem Ankauf der Werkstücke zu berathen. Für seine Dienstleistung bezog er zuerst einen Wochenlohn von 1 tl. 7 sh. dn., der mit dem Jahre 1406 auf 1 tl. dn., mit dem Jahre 1415 auf einen ungarischen Gulden im Werthe von 5 sh. 10 dn. herabgesetzt erscheint. Im Jahre 1429 wurde dieser Sold allerdings auf 6 sh. dn. erhöht, unter einem aber von der Bestellung eines Parliers Abstand genommen, im Jahre 1476 betrug der Wochenlohn des Meisters wiederum 1 tl. dn. Für seine Wohnung wurde im Jahre 1404 ein jährlicher Hofzins von 14 tl. dn. entrichtet (S. 252), im Jahre 1430 erhielt der Meister für sein Hofgewand 4 tl. 4 sh. dn. (S. 459), im Jahre 1535 bezog er keine Besoldung, sondern nur 5 tl. dn. für ein Hofkleid (S. 486).

---

[1]) Vgl. Beilage VI, S. 553.

[2]) Quellen III, 1, Nr. 20.

[3]) Vgl. Camesina in den Mittheilungen des Alterthumsvereines XI, 276 und Tafel I.

Selbstverständlich muss sich den Personen, welche zu der in künstlerischer Beziehung so ehrenvollen und verantwortungsreichen Stelle eines Meisters der Hütte von St. Stephan berufen wurden, die grösste Aufmerksamkeit zuwenden. Leider sind wir gerade über jene Meister, welche den ersten romanischen Bau ausführten, ebensowenig unterrichtet wie über ihre Nachfahren, denen Herzog Rudolf IV. und seine Nachfolger die Umgestaltung der alten Kirche und den Neubau des Domes übertragen hatten. Zwar berichtet Thomas Ebendorfer, dass der Herzog zur Leitung des Baues einen wunderbar begabten Werkmeister aus Klosterneuburg berufen habe, der durch seine hohe Kunst, den Gedankenreichthum seiner Pläne alle Steinmetze in Erstaunen setzte und ihnen das Geständnis abrang, dass sie die Tiefe seiner Absichten nicht zu ergründen vermochten; den Namen aber dieses mit Glücksgütern wenig gesegneten Mannes verschweigt er.[1]) Wird nun etwa drei Jahre nach dem Tode des Stifters als Werkmeister von St. Stephan Seifrid genannt, der am 18. Februar 1368 ein Haus unter den Schlossern, also in nächster Nähe der alten Steinhütte erwirbt,[2]) so ist allerdings mit Wahrscheinlichkeit anzunehmen, dass wir in ihm jenen von Herzog Rudolf berufenen Meister zu erblicken haben.[3]) Erst am 15. November 1399 wird uns einer seiner Nachfolger genannt: Meister Ulrich Helbling, der an diesem Tage als Zeuge vor dem Rathe erscheint.[4]) Die nähere Bestimmung seiner Persönlichkeit fällt deshalb schwer, weil wir nicht wissen, ob er eine Person mit dem seit dem Jahre 1406 nachweisbaren Steinmetzen Ulrich Helbling war, und weil neben beiden noch ein Bürger gleiches Namens vorkommt.[5]) Erst auf ihn folgte jener

---

[1]) Chron. Austr. (Pez, Script. II, 805). Es war mir nicht möglich, Einblick in die Rechnungen des Stiftes Klosterneuburg zu erhalten, auf Grund deren sich vielleicht die genaue Feststellung jenes ersten Meisters ergeben hätte. — Von einer Verwerthung der ganz unbrauchbaren Angaben in den Tafeln der Steinmetzen-Genossenschaft sehe ich von vorneherein ab.

[2]) Quellen III, 1, Nr. 20.

[3]) Quellen III, 1, Nr. 249 wird zum 2. Mai 1370 das Haus Ulrici, quondam magistri ad s. Stephanum, erwähnt, den der Herausgeber zuerst für den Chormeister von St. Stephan, im Register (S. 435, Sp. 2) aber für einen Werkmeister erklärt. Der Chormeister Ulrich kommt noch am 13. December 1371 als lebend vor (Stadtarchiv, Urk. Nr. 800); wäre jener Ulrich als Werkmeister anzusprechen, dann müsste er vor Seifrid angesetzt werden.

[4]) Jahrbuch XVI^b, Nr. 12900.

[5]) Der Steinmetz Ulrich Helbling bewies am 4. Februar 1406 das Geschäft seines Schwiegervaters Peter, des Steinmetzen von Perchtoldsdorf (Jahrbuch XVI^b, Nr. 13120), wird in dem Geschäfte des Steinmetzen Simon vom 9. September 1419

Meister Wenzla, der in der geschichtlichen Litteratur zu einem hohen Ansehen gelangt ist; da er als erster in den erhaltenen Rechnungen vorkommt und man seine Vorgänger nicht kannte, so hat man ihm ohneweiters das Verdienst zugesprochen, den Rudolfinischen Bau und mindestens den Bau des Thurmes begonnen zu haben. Davon kann nicht gut die Rede sein. Wenzla kann frühestens im Jahre 1400 die Leitung der Steinhütte übernommen haben und da er sie nur bis zum 26. Juli 1404 behielt, so war er im ganzen höchstens durch dreieinhalb Jahre Meister. Da er aber einen sehr hohen Wochensold bezog, ausserdem für seine Wohnung ein jährlicher Hofzins gezahlt und nach seinem Ableben auf Kosten der Kirche eine Todtenfeier veranstaltet wurde, so ist anzunehmen, dass er sich guten Ansehens erfreut hat, vor dem Jahre 1400 wahrscheinlich als Parlier an dem Thurmbaue betheiligt war. Die durch seinen Tod erledigte Stelle erhielt Meister Peter von Prachatitz, der bisher als erster Steinmetzgehilfe in der Hütte gearbeitet hatte, mit, wie wir sahen, erheblich verminderten Bezügen. Er führte die Arbeiten zunächst in der bisherigen Weise fort. Im Jahre 1407 ergab sich aber, dass in der That die Gedanken des ersten Meisters von seinen Nachfolgern nicht mehr erfasst worden waren, und es musste alles unter ihrer Leitung zu Stande Gebrachte abgebrochen werden.[1]) Da aber Peter damals erst zweieinhalb Jahre als Meister thätig war und nach der Beschau seinen Posten behielt, so müssen die Fehler von ihm nicht gemacht, sondern aufgedeckt worden sein, das eigentliche Verschulden träfe also seine nächsten Vorgänger Ulrich Helbling und Wenzla. Peter leitete den Bau bis zum 5. Februar 1429, er darf daher als derjenige gerühmt werden, dem der ausgebaute Thurm seine künstlerische Gestaltung und Ausführung verdankt. Ihm folgte sein Parlier Hanns von Prachatitz, der den Thurm seiner Vollendung zuführte. Ueber seinen Besitz und seine Familienverhältnisse werden wir durch etliche Eintragungen in den städtischen Gewer- und Satz-

als dessen Schwager genannt (a. a. O., Nr. 13450), in seinem eigenen Geschäfte vom 19. März 1426 wird der in der Steinhütte beschäftigte Hanns Schrimpf als sein zweiter Schwager angeführt (a. a. O., Nr. 13700). Hält man ihn für den Meister, so müsste man annehmen, dass dieser von der Bauleitung zurückgetreten und weiterhin selbständig in Wien thätig gewesen sei. Das ist um so unwahrscheinlicher, als der Steinmetz Ulrich Helbling ersichtlich ein junger Mann war, sein Schwager Schrimpf erst im Jahre 1426 in die Steinhütte eintrat. Man wird ihn also eher für einen Sohn des Meisters halten dürfen. — Mit dem Bürger Ulrich Helbling ist der Meister verwechselt bei Tschischka, Die Metropolitankirche zu St. Stephan[2], S. 6, Anm. 1.

[1]) Vgl. unten, S. XXIX.

büchern etwas näher unterrichtet. Er war mit Kathrei, einer Tochter des bei der Himmelpforte haussässigen Spieglers Michael, vermählt, die im Jahre 1432 schon verstorben war. Von der Grossmutter seiner Frau, Elsbeth, der Gemahlin des Hanns von Kirchberg, Krämers an der Brandstatt, erbten seine Kinder Margarethe, Anna und Barbara sowie die Geschwister seiner Frau im Jahre 1434 ein halbes Haus in der Singerstrasse, das sie aber schon am 29. August 1435 dem Bürger Heinrich Veigenprödl um 108 tl. dn. verkauften. Von den Eltern seiner Frau fiel den Kindern im Vereine mit den Schwestern und Brüdern ihrer Mutter am 26. Mai 1432 das Haus bei der Himmelpforte zu, welches Hanns am 30. Juli 1432 um 70 tl. dn. ankaufte. Am selben Tage verschrieb er es seinen Töchtern sowie ihrem Oheim Jakob für den auf sie entfallenden Antheil, und am 31. August 1435 verpfändete er ihnen die Uebertheuerung des Hauses für den ihnen gebührenden Theil des Erlöses für die Haushälfte in der Singerstrasse. Zum 27. Juli 1439 wird er als verstorben erwähnt, von seinen Töchtern war zu dieser Zeit Barbara nicht mehr am Leben, Margarethe mit Mert Jegerhofer vermählt, die unmündige Anna in der Gerhabschaft des Rathsherrn Konrad Rottinger.[1]) Ihm dankt also die Kirche die Vollendung des Südthurmes und die

[1]) Ueber Michael Spiegler bei der Himmelpforte, der mit dem Besitzer des sogenannten Spieglerhauses nicht zu verwechseln ist, vgl. Geschichte Wiens, herausg. vom Alterthumsvereine II, 656, Anm. 4. — Auf das Haus bei der Himmelpforte beziehen sich: 1432 Mai 26, Gewerbuch 16 (C), f. 365, erwähnt bei Tschischka a. a. O. S. 8, Schlager, Wiener Skizzen N. F. III, 72, abgedruckt von Feil in den Mittheilungen des Alterthumsvereines III, 295, Nr. 17 zum 26. August; 1432 Juli 30, Gewerbuch 16 (C), f. 118, Auszug bei Schlager, a. a. O. S. 472, Feil, a. a. O. 295, Nr. 16; 1432 Juli 30, Satzbuch 58 (B), f. 125, erwähnt bei Tschischka, a. a. O. S. 8, Schlager, a. a. O. S. 472; 1435 August 31, erwähnt bei Schlager, a. a. O. S. 472; 1439 Juli 27, Satzbuch 59 (C D), f. 370, erwähnt bei Schlager, a. a. O. S. 473. Auf das Haus in der Singerstrasse beziehen sich: *a)* Hälfte der Erben nach Kathrei Spiegler: 1434 December 15, Gewerbuch 16 (C), f. 386, erwähnt bei Schlager, a. a. O. S. 472, gedruckt bei Feil, a. a. O. 296, Nr. 18; 1435 August 8, Gewerbuch 16 (C), f. 395, Feil, a. a. O. 296, Nr. 19 zu August 9; 1435 August 29, Gewerbuch 16 (C), f. 128, erwähnt bei Schlager, a. a. O. S. 472, gedruckt bei Feil, a. a. O. 296, Nr. 20; *b)* Hälfte der zweiten Frau des Hanns von Kirchberg, Kathrei, welche im Jahre 1435 mit Hanns von Turnegk, im Jahre 1439 mit Kunz dem Walther vermählt war: 1435 August 8, Gewerbuch 16 (C), f. 395; 1435 August 29, Satzbuch 58 (B), f. 175; 1439 December 4, Satzbuch 59 (C D), f. 294. — Aus der richtigen Scheidung und Anordnung dieser Grundbuchseintragungen ergab sich die Klärung der verworrenen Angaben bei Tschischka und Schlager. — Die verwandtschaftlichen Beziehungen des Hanns von Prachatitz, der sich in Wien vollständig eingelebt hatte, veranschaulicht die folgende Uebersicht:

Ausschmückung mit der Kanzel.[1]) Seinen nächsten Nachfolger kann man nicht mit aller Sicherheit ermitteln. Zufolge einer im Jahre 1721 von Tilmez veröffentlichten, als im Stadtarchive befindlich bezeichneten Aufschreibung soll nämlich erst im Jahre 1446 Hanns Puchsbaum zum Baumeister der Stephanskirche aufgenommen worden sein.[2]) Steckt nicht etwa in der Jahreszahl ein Fehler, so müsste zwischen 1439 und 1446 ein uns unbekannter Meister mit der Leitung des Baues betraut gewesen sein. Jedenfalls erscheint Hanns Puchsbaum in dieser Eigenschaft bei der am 13. August 1450 erfolgten Legung der Grundfeste für den Nordthurm. Im Jahre 1452 hatte ihm der Rath auch die Aufstellung des Kreuzes auf dem Wienerberge übertragen.[3]) Damit enden die sicher beglaubigten Nachrichten, die wir über ihn besitzen, wir vermögen leider nicht einmal das Jahr seines Todes genau festzustellen. Erst im Jahre 1456 wird sein Nachfolger Laurenz Spening

---

Elsbeth, Gemahlin des Hanns von Kirchberg

Kathrei, verm. mit Michael Spiegler.

Kathrei, Gemahlin des Baumeisters Hanns v. Prachatitz	Margarethe, Gem. Konrad Hupfauf, der Goldschmied	Kathrei, Gem. Erasem, der Steinmetz	Lienhart	Jakob

Margarethe, Barbara, Anna

[1]) Tschischka, a. a. O., S. 79 ff., der ihn aber mit Hanns Puchsbaum verwechselt.

[2]) (Tilmez), Memorabilia de templo ac turri ad s. Stephanum (1721), S. 43. (Ogesser), a. a. O., S. 63. Tilmez nennt die Aufzeichnung litteras antiquissimas e tabulario senatus civici mihi traditas. Heute befindet sie sich, wie seinerzeit schon Tschischka (a. a. O., S. 8) festgestellt hat, nicht mehr im Stadtarchive, aber daraus ist noch nicht zu folgern, dass sie überhaupt sich niemals in demselben befunden hat (vgl. auch Feil bei Perger, a. a. O. S. 98, Anm. 45). Wie in vielen anderen Fällen hat zu jener Zeit bei dem Mangel einer geordneten Archivverwaltung die Benützung den Verlust im Gefolge gehabt. Sicher ist der Wortlaut bei Tilmez und Ogesser entstellt und möglicherweise ist auch die Jahreszahl unrichtig, aber gegen das Wesentliche des Inhaltes kann man kein Bedenken hegen. — Dass er kaum eine Person mit dem Gesellen der Steinhütte Hennsel von Würnitz ist, habe ich S. 543 nachgewiesen. — Tschischka (a. a. O., S. 8) führt zum Jahre 1432 einen Grundbuchsauszug an, demzufolge »maister Hanns Puchspaum« die Gewere eines Hauses, »gelegen an des herzogen hof in dem Lederhof« erhalten hätte. Leider fehlt im Gewerbuche 17 (D), f. 184' (nicht p. 199) die von Tschischka aus freien Stücken vorgesetzte Bezeichnung »maister«; die Geweranschreibung, welche übrigens nicht im Jahre 1432 sondern am 26. Februar 1445 erfolgte, ist also auf den auch sonst bekannten, von dem Meister verschiedenen Bürger gleiches Namens zu beziehen.

[3]) Jahrbuch XVII[b], Nr. 15265, f. 164.

genannt.[1]) Dieser war als Parlier des Hanns Puchsbaum an der Arbeit für das Kreuz auf dem Wienerberge betheiligt, dann hatte er über Auftrag des Rathes im Jahre 1455 den Pranger auf dem Hohen Markte gebaut. Als Meister der Steinhütte von St. Stephan erfreute er sich grossen Ansehens, wie wir der Strassburger Steinmetzen-Ordnung des Jahres 1459 entnehmen, in welcher er zum Hauptmanne und obersten Richter des Kreises bestellt wurde, dem Wien als Vorort diente.[2]) Am 7. December 1459 erwarb er die Gewer eines Hauses in der Weihenburg.[3]) Unter seiner Leitung wurde der Bau des Nordthurmes begonnen. Noch in der Rechnung des Jahres 1476 erscheint er in voller Thätigkeit, aber schon am 9. März 1478 wird er als verstorben erwähnt.[4]) Sein Nachfolger war Simon Achleitter, der ebenfalls ein Haus in der Weihenburg besass und noch im Jahre 1481 als Baumeister von St. Stephan vorkommt.[5]) Nach ihm werden noch Jorg Oexl, Anton Pilgram, deren Streit Anlass zu reicher Sagenbildung gegeben hat, Gregor Hauser, Michael Fröschel und der in der Rechnung des Jahres 1535 vorkommende Leonhard Schärdinger als Meister der Steinhütte von St. Stephan genannt.

Als Helfer und Stellvertreter stand dem Werkmeister ein **Parlier** zur Seite. Während der Wochensold des Meisters für das ganze Jahr gleich blieb, wurde bei dem Parlier, ebenso wie bei der Entlohnung der anderen Bauarbeiter, ein Unterschied zwischen Winters- und Sommerszeit nach der üblichen Abgrenzung mit Petri

---

[1]) a. a. O., Nr. 15296, f. 96. — Ogesser (a. a. O., S. 64) erwähnt allerdings ein Testament des Hanns Puchsbaum, in dem er die Stephanskirche zur Haupterbin eingesetzt haben soll, und gibt als Todesjahr 1454 an. Noch bestimmter äussert sich Feil (bei Perger, a. a. O., S. 98, Anm. 53): »Von diesem Jahre (1454) datiert sich Puchsbaums Testament in den Wiener Geschäfts- (Testamentar-) Büchern.« Nun reichen aber die erhaltenen Geschäftsbücher nur bis zum Jahre 1430, und es ist sehr fraglich, ob Feil im Jahre 1853 noch spätere Bände benützen konnte. Es ist mir daher sehr wahrscheinlich, dass er einfach Ogessers Angabe übernommen hat. Dessen Erzählung ist aber nicht zum Besten beglaubigt; wenn er berichtet, dass im Jahre 1466 die silbernen Werkzeuge des Hanns Puchsbaum sich noch bei der Kirche befunden haben, von dem Kirchmeister seinem Nachfolger verpfändet und von diesem wiederum der Kirche vermacht worden seien, so fehlt es für all das heute an jedem Belege. Der Nachfolger des Hanns Puchsbaum ist übrigens erst zu Ende 1477 oder anfangs 1478 gestorben. — Da nun Laurenz Spening im Jahre 1455 noch nicht, sondern erst 1456 als Baumeister von St. Stephan bezeichnet wird, so kann Hanns Puchsbaum ganz wohl auch erst im Jahre 1455 gestorben sein.

[2]) Heideloff, Die Bauhütte des Mittelalters, S. 41; Geschichte Wiens II, 725.

[3]) Tschischka, a. a. O., S. 12, Anm. 1; Jahrbuch XVII[b], Nr. 15350, 15355.

[4]) Tschischka, a. a. O., S. 12, Anm. 3.

[5]) Stadtarchiv, Urk. Nr. 4869.

Stuhlfeier (Februar 22) und Gallustag (October 16) gemacht. Er erhielt dementsprechend zunächst 16 gr. und 20 gr. mit je 2 Badepfennigen für die Woche, mit dem 14. November 1416 trat insoferne eine Erhöhung ein, als man jenen Unterschied aufgab und ihm den Sommerlohn auch für den Winter bewilligte, er also für das ganze Jahr wöchentlich 20 gr. 2 dn. (4 sh. 22 dn.) erhielt. Mit der Bestellung des Hanns von Prachatitz zum Meister wurde der Posten des Parliers zunächst eingestellt. Als aber mit der Grundsteinlegung für den neuen Thurm die Bauarbeit sich steigerte, wurde wiederum ein Parlier bestellt, der im Jahre 1476 einen Wochensold von 6 sh. bezog. Ausserdem erhielt er für sein Sommer- und Wintergewand (Hofgewand) bis zum Jahre 1416 jährlich 2 tl. dn., von 1417 an 4 tl. dn., ferner vier Paar Handschuhe (32 dn.) und Zehrgelder für seine Ritte in die Steinbrüche (S. 245, 364, 406). In der Rechnung des Jahres 1407 erscheint auch als Hofzins für seine Wohnung der Betrag von 5 tl. 2 sh. eingestellt (S. 265).

Die erste Erwähnung eines Parliers findet sich zum Jahre 1396, in welchem zum 2. Mai maister Chunrad, parlyr des paus dacz sand Stephan, genannt wird,[1]) der möglicher Weise eine Person mit jenem magister Chunradus, murator ad s. Stephanum, ist, welcher am 21. Juli 1372 von dem Niklaskloster vor dem Stubenthore ein Haus in der Johannesstrasse um 40 tl. dn. ankaufte.[2]) In den Rechnungen wird der Parlier selten mit seinem Namen genannt, nur durch zufällige Erwähnung erhalten wir von Einzelnen Kunde. So finden wir unter der Meisterschaft des Peter von Prachatitz zum Jahre 1416 den Meister Heinrich (S. 317, 319), zum nächsten Jahre den Meister Niklas von Krems,[3]) zum Jahre 1420 Hanns von Prachatitz als Parliere angeführt; der Parlier des Hanns Puchspaum war Meister Laurenz Spening.

Unter der Leitung des Meisters und seines Parliers arbeiteten in der Hütte mehrere Steinmetze, schlechthin als die **Gesellen** bezeichnet, obwohl sich unter ihnen zu allen Zeiten auch solche befanden, welche schon das Meisterrecht erworben hatten. Ihre Entlohnung erfolgte anfangs, wie das auch in anderen Hütten üblich war, Woche für Woche nach den von ihnen abgelieferten Werk-

---

[1]) Jahrbuch der kais. Kunstsamml. XVI[b], Nr. 12811.

[2]) Quellen III, 1, Nr. 445.

[3]) Er wird als Parlier in der Rechnung des Jahres 1417 genannt (S. 331, 337), als weilent parlier in der des Jahres 1420 (S. 357), doch kommt er in einer Urkunde vom Jahre 1423 wiederum als Parlier vor (Stadtarchiv Nr. 2222). Der Steinmetz Paul Kremser war seines Bruders Sohn, vgl. das Geschäft der Margreth, Witwe des Niklas, vom 13. Jänner 1428 (Jahrbuch XVI[b], Nr. 13801).

stücken. Die in der zweiten Beilage (S. 509 — 545) gebotene Zusammenstellung ihrer Arbeiten und Einnahmen beweist, wie auch in Wien der Fleiss und die Kunstfertigkeit des Einzelnen gerechte Würdigung und entsprechende Entlohnung fand. Liefern die Wiener Rechnungen auch nicht so genaue Angaben über die Grösse der Werkstücke wie z. B. die Prager, so geht doch aus dem für die einzelnen bezahlten Lohne (vgl. erste Beilage S. 499—509) hervor, dass bei der Berechnung desselben sowohl die Maasse des Stückes als auch die Anforderungen, welche es an die Geschicklichkeit und künstlerische Fähigkeit des Gesellen stellte, in Rechnung gezogen wurden. Daher war der Betrag, den die Gesellen am Schlusse einer Woche erhielten, verschieden nach ihrer Leistung. In vereinzelten Fällen wurden sie wie Maurer und Zimmerleute nach Tages- oder Wochenlohn bezahlt. Sie erhielten dann für die Winterszeit einen Tageslohn von 2 gr. 2 dn. (16 dn.), für die Sommerszeit von 20 dn. und 21 dn. (3 gr.), dem ein Wochenlohn von 18 gr. entspricht. Bei der Berechnung des Letzteren wurde aber auch die Arbeitsleistung in Betracht gezogen, weshalb wir in denselben Wochen Löhne von 7 ½ gr., 8 gr., 10 gr. 3 dn., 12 gr. und 15 gr. finden (S. 26). Im Jahre 1476 ist der Stücklohn vollständig durch den Taglohn ersetzt;[1]) gewährt daher die Rechnung dieses Jahres keinen Aufschluss über die von den einzelnen Gesellen gelieferten Arbeiten, so lässt sie doch eine Bevorzugung älterer und geschickterer Arbeiter in der Verschiedenheit des Lohnes erkennen, denn wir finden für die Winterszeit Taglöhne von 20, 22, 24 dn., für die Sommerszeit von 24, 26, 27 und 28 dn. Neben diesen regelmässigen Bezügen erhielten sie Handschuhe[2]) und ausserdem wurde ihr Arbeitseifer bei verschiedenen Gelegenheiten durch Spenden von Wein und Speisen belohnt und ermuntert. So erhielten sie zu einem Vaschangkraphen ein Viertel Wein (S. 7, 30, 365), im Jahre 1417 zu einem Faschingmahle 2 sh. 26 dn. (S. 339), zu einer Martinsgans im Jahre 1420 16 dn. (S. 366), im Jahre 1429 6 sh. 20 dn. (S. 442). Im folgenden Jahre, welches die Steinmetzarbeiten am Südthurme zu einem ersten Abschlusse brachte, spendete ihnen der

[1]) Nach (Ogesser), Beschreibung, S. 60 war dies schon im Jahre 1460 der Fall.

[2]) Der Preis eines Paares war in der Regel mit 8 dn. festgesetzt, daneben kommt vereinzelt ein Preis von 9 dn. (S. 21) und 10 dn. (S. 34, 36) vor, im Jahre 1476 wurde das Paar zu 15 dn. berechnet (S. 475). Geliefert wurden im Jahre 1404 sieben, 1407 fünfzehn, 1417 neun (je drei für den Parlier und die beiden Setzer), 1420 dreiundvierzig, 1426 – 1429 je einundzwanzig, 1430 vierundzwanzig, 1476 sechsunddreissig Paare.

Bürgermeister ein Viertel Wein (S. 460), ebenso erhielten sie im Jahre 1476, als das Gewölbe über der Kapelle beim Nordthurme geschlossen wurde, ein Viertel Wein, wurden Meister und Parlier durch ein Essen Forellen mit Wein und Semmeln geehrt (S. 475). Am Kreuzerhöhungstage wurde ihnen seit dem Jahre 1426 ein Frühstück oder eine Jause (unttaren) gereicht, wozu sie Gänse, Wein und Brot, im Jahre 1476 auch Gewürz erhielten (S. 407, 422, 460, 475).

Die Steinhütte war selbstverständlich je nach dem Bedarfe verschieden besetzt; wir finden bei regelmässigem Betriebe zu gleicher Zeit sieben bis zehn, bei stärkerem eilf bis dreizehn, im Jahre 1476 vierzehn bis einundzwanzig Gesellen [1]) zu gleicher Zeit beschäftigt; wurde die Arbeit verringert oder gar eingestellt, dann sank die Zahl auf drei, zwei, ja selbst einen Gesellen herab, im Jahre 1408 stand die Hütte während des ganzen Jahres, im Jahre 1422 eine Zeitlang ganz leer. Neben dem durch verschiedenen Bedarf bedingten Wechsel der Arbeitskräfte brachte die Wanderlust der Gesellen eine fortwährende Veränderung in dem Arbeiterstande der Steinhütte mit sich. Doch lässt sich ein Stamm ständiger Gesellen erkennen, von denen einzelne in der Hütte selbst herangebildet wurden, deren Fortschritt sich an der Art der ihnen zugetheilten Werkstücke, an dem Steigen ihres Lohnes abmessen lässt. Daneben bemerken wir vorübergehend eintretende Steinmetze, unter ihnen oft Arbeiter von grosser Geschicklichkeit, denen sofort ein hoher Lohn bezahlt wurde, andere, welche erst Proben abzulegen hatten und für den Tag entlohnt wurden. Dazu kamen ältere Gesellen und Meister, die manchmal nach längerer Unterbrechung wieder an der Arbeit theilnahmen.

Ebensowenig wie die Prager war die Wiener Steinhütte in landschaftlicher oder nationaler Hinsicht abgeschlossen, sie stand jedem tüchtigen Arbeiter, woher er auch kam, offen und zog reichen Nutzen, kraftvolle Belebung aus der über ganz Mitteleuropa verbreiteten edlen Kunst der Steinmetze. Was Ebendorfer schon von Herzog Rudolf berichtet, dass er aus allen Ländern kunstverständige Gesellen herbeigerufen habe, gilt auch für die Zeit, aus der uns die Rechnungen erhalten sind. Stellen wir Meister, Parliere und Gesellen nach ihrer Herkunft, soweit sich diese aus den Namen ermitteln lässt, zusammen, so nehmen wir wahr, dass die Mehrzahl der ständigen oder länger beschäftigten Steinmetze

[1]) Nicht siebzehn bis vierundzwanzig, wie Neuwirth (Monatsblatt des Wiener Alterthumsvereines XIX, 14) angibt.

aus Niederösterreich stammte, in Wien ansässig war,[1]) die Leiter des Baues aber aus Böhmen gekommen waren.[2]) Aus diesem Lande, welches in der Prager Dombauhütte eine der wirkungsvollsten Vereinigungen künstlerischer Thätigkeit besass, waren anfangs auch etliche Gesellen nach Wien gezogen,[3]) doch hat der mit dem 9. Mai 1409 zum offenen Ausbruche gelangte Kampf zwischen Deutschen und Czechen auch auf dem Gebiete der Kunst den bis dahin gepflegten freien Verkehr unterbunden; nur ganz vereinzelt finden sich vom Jahre 1415 ab Gesellen, deren Namen auf Herkunft aus Böhmen schliessen lassen.[4]) Etliche Steinmetze kamen aus Krain, der Steiermark und den deutschen Landschaften Ungarns,[5]) nicht wenige aus dem Reiche, namentlich aus jenen Städten, in welchen die Steinhütten grosser Dombauten Gelegenheit zur Erwerbung hoher Kunstfertigkeit boten.[6]) Nach Frankreich und Niederlothringen führen nur wenige Namen,[7]) dass es aber an künstlerischen Be-

[1]) Michael, Niklas von Eggenburg (1404), Niklas von Krems (1413—1417), Hennsel von Würnitz (1415—1417), Peter von Pulkau (1416), Stephan von Melk (1424—1431), Paul Kremser (1426, 1427), Konrad von Himberg (1423—1431), Mert von Krems (1430), Hanns Himperger (1430), Heinrich von Liesing (1430). Hieher ist überhaupt die Mehrzahl jener Gesellen zu rechnen, welche einen die Herkunft nicht bezeichnenden Zunamen tragen. Vgl. S. 546.

[2]) Meister Wenzla, Peter und Hanns von Prachatitz. — Diese Thatsache gestattet durchaus keine Verwerthung im nationalczechischen Sinne. Die einst im Reichsrathe gefallene Aeusserung; »Die Czechen haben den Wienern ihren Stephansthurm gebaut«, ist völlig unberechtigt. Sind Beziehungen zum Prager Dombau ohneweiters zuzugeben, so ist wohl zu beachten, dass der Prager Dom kein czechisches Bauwerk, sondern von deutschen Meistern und Gesellen begründet worden ist (vgl. Neuwirth, a. a. O. S. 416). Zudem ist, wie wir gesehen haben, der Antheil des Meisters Wenzla an dem Bau des Stephansthurmes bedeutend überschätzt worden, und es ist von seiner Arbeit überhaupt nichts mehr vorhanden. Peter und Hanns von Prachatitz aber waren wohl ebensowenig Czechen wie der als frühester Dombaumeister nachweisbare Seifried.

[3]) Die beiden Hanns (Jeny) von Pechaim (Prag) (1403, 1404), Peter und Hanns von Prachatitz, die Warnhofer (vgl. S. 539).

[4]) Mert Egrer (1415), Hanns Pehem (1420—1422), Wazla (1420—1426), Stephan Krumauer (1429), Jane Pehem (1430).

[5]) Hanns Krainer (1420—1431), Andreas Steyrer (von Leoben) (1426—1431), Peter und Valentin Unger (1404), Andreas Kremnitzer (1404—1427), Mert Unger (1416), Niklas von Kaschau (1420—1426), Peter von Eisenstadt (1422).

[6]) Dietrich von Friedberg, Hanns von Ulm, Hanns von Mainz, Hanns von Ach, Michael Preuss (1404), Heinrich Cholner (1404—1415), Hanns Turing (1415—1426), Hanns von Geisenheim (1416), Hanns von Strassburg (1417), Hanns von Passau (1420), Ulrich von Regensburg (1426), Heinrich Westvaler (1427), Peter Nürnberger (1429—1431), Hanns von Pforzheim (1430), Georg von Stockheim (1430).

[7]) Andreas Sandier (1415), Michael Brabanter (1415), Matthes Walch (1427), Hanns Franzoiser (1430).

ziehungen zu diesen Ländern nicht gefehlt hat, beweist unter anderem auch die Nennung des in Wien ansässig gewordenen Malers Andreas von Paris.[1])

Die Reinhaltung und Beheizung der Hütte, die nöthige Handreichung an Meister, Parlier und Gesellen besorgte der **Hüttenknecht**, als welcher im Jahre 1408 Hennsel (S. 284), in den Jahren 1429—1431 Hanns genannt wird. Er bezog noch im Jahre 1476 den alten Wochenlohn von 42 dn. während der Winterszeit, von 2 sh. dn. während der Sommerszeit, im Jahre 1535 letzteren Betrag während des ganzen Jahres. Ausserdem erhielt er für sein Sommergewand, einen Zwilchkittel, 2 sh. dn.

Neben den Steinmetzen, welche übrigens das Versetzen der Werkstücke auch selbst besorgten, waren bei dem Baue auch **Setzer** (locatores) und **Maurer** beschäftigt. Beginn und Ende ihrer Arbeit war einerseits durch den Bedarf, anderseits durch Gunst oder Ungunst der Witterung bedingt. Der früheste aus den Rechnungen nachweisbare Tag, an dem man mit dem Versetzen begann, war der 5. April im Jahre 1404, der späteste der 22. Mai im Jahre 1422, spätestens Mitte November wurde die Arbeit eingestellt. Der regelmässige Wochenlohn eines Setzers betrug 18 gr. was einem Taglohne von 3 gr. entspricht, er wurde im Jahre 1427 auf 20 gr. erhöht, konnte später auf $20^1/_2$, $21^1/_2$, 24 gr. steigen. Dazu kam der übliche Badepfenning. Die Setzer erhielten Handschuhe, die Kellen (S. 295), Klammern, ferner Blei zum Vergiessen und das nöthige Werg (S. 335), in den Jahren 1415 und 1416 war ihnen ein Barchent zu einem Hofgewand bewilligt worden (S. 298, 319). Der Wochenlohn von 18 gr. galt auch für die Maurer als Regel. Mörtel und Kalk für das Versetzen und die Maurerarbeit bereitete der Mörtelmacher. Werkstücke, Baumaterialien und Werkzeug wurden durch zwei mit grosser Kunst hergestellte Aufzüge, in welchen eigene Radknechte arbeiteten, an die Versetzstelle geschafft.

Stete Aufmerksamkeit wendete man auch dem **Pflaster** der Kirche zu, welches selbstverständlich in Folge der Einrüstungen, des Abbruches alter Baulichkeiten sehr zu leiden hatte. In den ersten Zeiten war das Ziegelpflaster üblich, im Jahre 1476 begnügte man sich mit gestampftem Lehm (S. 467, 469), doch wird im selben Jahre auch eine Pflastertafel erwähnt (S. 465). Die Arbeit besorgte

[1]) Er lässt sich vorläufig in Wien von 1417—1434 nachweisen, vgl. S. 338, Jahrbuch der kais. Kunstsamml. XVI^b, Nr. 13577, 13806, 13862 und Gewerbuch 16 (C), f. 18'.

ein Ueberleger mit einem Zureicher. Er wurde zuerst nach dem Tage bezahlt, im Jahre 1404 erhielt er für Arbeit und Ziegel an einem Tage 9 sh. dn., im Jahre 1408 als Taglohn 28 dn. und 12 dn. (S. 279), im Jahre 1426 als Wochenlohn 5 sh. 1 dn. und 5 sh. 4 dn. (22 gr.).

Es würde zu weit von dem nächsten Zweck dieser Einleitung abführen, sollte im Einzelnen festgestellt werden, welche Theile des **Südthurmes** in den Jahren 1404—1430 gearbeitet und versetzt worden sind. Für diese Arbeit, welche nur auf Grund eindringender Untersuchung an Ort und Stelle auszuführen wäre, fehlt es übrigens heute noch an einer unerlässlichen Vorbedingung, einer für wissenschaftliche Zwecke brauchbaren, mit zahlreichen genauen Abbildungen versehenen Aufnahme und Beschreibung des Thurmes und der Kirche, mit deren Hilfe eine zuverlässige Vergleichung der einzelnen Formen vorgenommen werden könnte. Ich beschränke mich daher darauf, in gedrängter Uebersicht die in jedem Jahre gearbeiteten Werkstücke zusammenzustellen und damit die anderen in den Rechnungen enthaltenen Angaben zur Geschichte des Baues und der inneren Ausstattung der Kirche zu verbinden.

Wir können annehmen, dass zu Ende des Jahres 1403, mit dem die Rechnungen anheben, der Südthurm schon zu ziemlicher Höhe, jedenfalls über die Dachgallerie des Langhauses hinaus aufgebaut war. In der Zeit vom 29. December 1403 bis zum 20. December 1404 wurden von den Steinmetzen geliefert: 71 Bogenstücke, 62 Pfeilerstücke, 63 Kehlstücke, 52 Gewängstücke, 62 Anfangstücke, 37 Pfostenstücke und 4 Ellen Pfosten, 25 Stücke zum Nachgehenden, 23 Stücke zu Widerlegung, 10 Ellen Bandstein und 6 Stücke Parpand, 26 Fialen, 4 Blumen, 4 Tabernakelstücke und 7 Kapitälstücke. Diese Arbeiten wurden offenbar in den beiden nächsten und noch zu Anfang des Jahres 1407 fortgesetzt, in welchem folgende Stücke fertiggestellt wurden: 55 Kehlstücke, 52 Pfeilerstücke, 26 Windbergstücke, 17 Bandstücke, 12 Eckstücke, 2 Geläufstücke, 2 Pfostenstücke, 14 Kragsteine, 136 Ellen Quader und 35 nicht näher bezeichnete Werkstücke. Mit dem 30. April aber trat eine jähe Verminderung der Arbeit ein, welche auf die von der Bauleitung gemachte Wahrnehmung, dass man zu sehr von dem ursprünglichen Plane abgekommen sei, zurückzuführen ist.[1]) Am 23. Juni fand eine Beschau des Thurmes statt

---

[1]) Thomas Ebendorfer, Chron. Austr. (Pez, Script. II, 806): Hinc et quidam in hac arte periti et diebus nostris famosi in structura turris praefatae ita deviaverunt, quod omnia, quae pluribus annis sumptuose in ea structa sunt, viceversa ad id, ubi primus reliquerat, ammota sunt anno Domini etc. 1407, prout ipse conspexi.

(S. 38), welche wahrscheinlich eine endgiltige Entscheidung zur Folge hatte. Die politischen Wirren des Jahres 1408 verhinderten die Aufnahme des Thurmbaues nach dem neuen Entwurfe, und da die Rechnungen der nächsten sechs Jahre fehlen, wissen wir nicht, wann und in welcher Weise dieselbe erfolgt ist. Im Jahre 1415 war die Arbeit jedenfalls in vollem Gange. Es wurden geliefert: 285 Pfeilerstücke, 110 Gewängstücke, 146 Windbergstücke, 81 Fialenstücke, 6 Risenstücke, 3 Blumen, 2 Hälse, 18 Geländerstücke, 17 Mönche, 18 Schneckenstücke, 8 Formstücke, 157 $^1/_2$ Ellen Quader. In diesem Jahre erfolgte auch die Aufstellung eines neuen Aufzuges (S. 292, 294) und des Glockenstuhles (S. 294). Am 19. November wurde eine Beschau der Glocken, am 26. die des Thurmbaues vorgenommen (S. 300). Im Jahre 1416 lieferte die Steinhütte: 220 Pfeilerstücke, 92 Blumen, 30 Blumenstücke, 3 Halsstücke, 16 Hälse, 37 Hälse zu dem Windberg, 11 Lilien, 19 Risenstücke, 18 Schneckenstücke, 44 Fialenstücke, 86 Gewängstücke, 12 Stücke auf den Gang, 43 Stücke zum Geländer, 9 Stücke Kleidung, 22 Stücke Kaffgesims, 10 Stücke zum Nachgehenden, 13 Mönche, 20 Formstücke, 133 $^1/_2$ Ellen und 37 Stücke Quader. Die Leistung ist umso beträchtlicher, als mit dem 20. September eine bis zum 7. November währende Arbeitspause in der Steinhütte eintrat, deren Veranlassung wir nicht kennen, die aber als Folge einer am 3. August vorgenommenen Beschau (S. 321) zu betrachten sein wird. Im nächsten Jahre wurden versetzt: 157 Stücke Nachgehendes, 109 Formstücke, 96 Pfeilerstücke, 37 Pfostenstücke, 7 Geläufstücke, 154 Windbergstücke, 4 Windbergstücke zum Schnecken, 34 Schneckenstücke, 41 Risenstücke, 85 Blumen, 81 Hälse, 11 Lilien, 9 Achselstücke, 4 Bandstücke, 18 Mönche, 38 Quader. Im Jahre 1420 haben wir vor allem den Gewölbeschluss zu beachten. Es wurden fertiggestellt: 236 Pfeilerstücke, 6 Stürze auf die Pfeiler, 130 Windbergstücke auf den Pfeiler, 2 Schneckenstücke, 22 Windbergstücke auf den Schnecken, 3 Tabernakel auf den Schnecken, 139 Windbergstücke, 3 breite Steine auf den Gang, 3 Stück Kaffgesims, 30 Kragsteine, 30 Pfostenstücke, 13 Achselstücke, 7 Tabernakel, 17 Kapitäle, 1 Blume, 1 Knauf, 62 Schäftel, 9 Stück Kreuzbogen, 1 Schlusstein, 14 Formstücke, 57 Quader. Im Jahre 1422 erscheint die Arbeit wieder etwas vereinfacht, wir erhalten: 264 Pfeilerstücke und 9 Windbergstücke auf den Pfeiler, 8 Pfostenstücke, 46 Gewängstücke, 9 Stück Fensterbank, einen breiten Stein auf die Kragsteine, 108 Windbergstücke, 32 Blumen, 6 Hälse, 1 Fialstück, 2 Risenstücke. In diesem Jahre war ein gewisser Abschluss erreicht worden, wie daraus hervorgeht, dass am 21. August Meister Peter und sein

Parlier durch ein Mahl geehrt wurden (S. 384), mit dem 7. Juni eine Verminderung, mit dem 3. October die vollständige Einstellung der Arbeit in der Steinhütte eintrat. Dazu stimmt, dass man in der Woche vor dem 3. October den Thurm eindeckte und die durch das Gerüst verursachten Löcher in der Decke der Kirche vermachte (S. 144, 377). Im Jahre 1426 wurde wieder ein Gewölbe geschlossen. Es konnten versetzt werden: 128 Windbergstücke, 88 Risenstücke, 100 Blumen, 15 Bossen, 8 Knäufe, 2 Lilien, 6 Schneckenstücke, 16 von dem Meister Peter angefertigte Thiere, 6 Formstücke, 6 Gewängstücke, 1 Stück Kleidung, 105 Stücke Nachgehendes, 80 Pfeilerstücke, 7 Windbergstücke auf den Pfeiler, 9 Achselstücke, 109 Schlusssteine, 20 Quader- und 316 nicht näher bezeichnete Werkstücke. Im Jahre 1427 wurden fertiggestellt: 245 Windbergstücke, 3 Risenstücke, 2 Kapitäle, 37 Blumen, 13 Bossen, 77 Lilien, 5 Schneckenstücke, 130 Pfeilerstücke, 7 Achselstücke zum Pfeiler, 13 Windbergstücke zum Pfeiler, 39 Formstücke, 49 Mönche, 1 Eckstück, 46 Quader und 413 nicht näher bezeichnete Werkstücke. Im Jahre 1429 erscheint die Arbeit an dem Thurmhelme als die Hauptsache. Aus der Steinhütte giengen hervor: 218 Stücke zum Dache, 142 Stück Kleidung zum Dache, 13 Fialenstücke auf das Dach, 7 Sturz zum Dache, 43 Windbergstücke zum Dache, 2 Formstücke zum Dache, 109 Bossen, 139 Windbergstücke, 84 Fialenstücke, 15 Blumen, 5 Halsstücke, 8 Pfeilerstücke, 8 Fialenstücke zum Pfeiler, 32 Pfosten, 18 Formstücke, 4 Bogenstücke zu einer Thür, 1 Kernstück und 4 nicht näher bezeichnete Werkstücke. Im Jahre 1430 lieferten die Steinmetze: 519 Stücke zum Dach, 23 Stück Kleidung, 33 Windbergstücke, 49 Fialstücke, 26 Risenstücke, 14 Schäftel, 51 Blumen, 52 Bossen, 16 Halsstücke, 9 Knäufe, 11 Kapitäle, 9 Anfangstücke, 16 Stück Kreuzbogen, 7 Schlusssteine, 8 Stück Füllung, 22 Mönche, 45 Stück Kaffgesims, 6 Gewängstücke, 18 Formstücke, 16 Stücke zum Predigtstuhl. Im December wurde mit der Abrüstung des Thurmes begonnen (S. 238, 456).

War selbstverständlich der Ausbau des Südthurmes die Hauptaufgabe, der sich die Bauleitung zu widmen hatte, so wurden doch auch **Langhaus**, Abseiten und Chor der Kirche nicht vernachlässigt. Hier musste sich die Aufmerksamkeit auf dreierlei richten: Beseitigung der Schäden, welche der Thurmbau verursachte, Abbruch der noch vorhandenen Reste des alten Baues, Instandhaltung und innere Ausschmückung der Kirche. Im Jahre 1403 wurde das Gewölbe über dem Letter abgebrochen (S. 252), im Jahre 1404 auf demselben eine Cantorei errichtet, ferner wurden Dach, Fenster und Pflaster der Kirche in Stand gesetzt (S. 248, 249, 11). Im Jahre

1407 wurde das Ziegeldach über der südlichen Abseite, dem Sagrer und der Tiernakapelle gebessert (S. 37, 43, 266), in der Abseite bei dem Katharinenaltar setzte man fünf Glasfenster ein (S. 266), und hinter dem Altare stellte man einen Tabernakel auf (S. 268). Im Jahre 1408 wurde gleichfalls an dem Dache und Pflaster gearbeitet (S. 279), ausserdem erneuerte man die hölzernen Altargitter (S. 279). Das Jahr 1416 brachte die Fertigstellung einer Altane, auf der ein Predigtstuhl und eine Fahne angebracht wurden (S. 314, 316), in der Kirche wurde ein grosser messingener Leuchter aufgehängt (S. 316—321) und die kleine Orgel in guten Stand gebracht (S. 316). Im folgenden Jahre wurde wiederum an dem Dache der Abseite gearbeitet (S. 334, 335) und der vorläufig aus Holz angefertigte Predigtstuhl erneuert (S. 339). Während des Jahres 1420 wurden im Langhause drei Fenster eingeglast (S. 380). Im Jahre 1426 machte die Fertigstellung des Innenbaues grössere Fortschritte. Es wurde das Gemäuer und Ziegeldach der Abseite abgebrochen, das Dach neu gezimmert (S. 401, 402), im October wurde in der Kirche gepflastert (S. 161), zur selben Zeit waren neue Kirchenstühle fertig geworden (S. 402), ausserdem hatte man das Holz für die neue grosse Kirchenthüre gekauft und es dem Schlosser zum Beschlagen gegeben (S. 401, 406). Im folgenden Jahre wurden das Gemäuer und die Schranken in der Martinskapelle abgerissen (S. 417, 419), die grosse Kirchenthüre eingehängt, die neuen Kirchenstühle befestigt, einzelne Fenster der Abseite mit Schliem statt des Glases verschlossen (S. 418, 419, 422). Im Jahre 1430 wurde die Wendeltreppe in der südlichen Abseite abgebrochen (S. 216), über dem Thore der nördlichen Abseite ein Fenster eingesetzt (S. 461). Das Wichtigste war aber die Aufstellung der Kanzel, deren einzelne Stücke im Frühling fertig geworden waren (S. 458), und das Ueberlegen des Grabes der drei im Jahre 1408 hingerichteten Bürger Konrad Vorlauf, Hanns Rokk und Konrad Rampersdorfer mit dem dafür gewidmeten Steine (S. 461).

Im engen Zusammenhang mit der fortschreitenden Freimachung und Ausstattung der Kirche steht der Bau eines neuen **Sagrers.**[1]) Derselbe konnte schon im Jahre 1417 gedeckt werden (S. 334, 335, 99), doch liess man die Arbeit zunächst ruhen. Zum 19. October 1426 wird Maurerarbeit am Sagrerloch erwähnt (S. 162), im folgenden Jahre wurde endlich der Sagrer getüncht (S. 177), in den Jahren 1429 und 1430 die innere Einrichtung voll-

[1]) Vgl. über ihn (Ogesser), a. a. O. S., 80.

endet (S. 436—441, 458—461), vor dem 27. Mai des letzteren Jahres konnte der alte Sagrer abgebrochen werden.

Noch unter der Leitung des Hanns von Prachatitz wurde am 30. September 1433 der Südthurm seiner Vollendung zugeführt.[1]) Nach einer längeren Unterbrechung wurde am 13. August 1450 im Beisein des Baumeisters Hanns Puchsbaum in feierlichster Weise der Grundstein zum **Nordthurme** gelegt und in sechs Wochen bei gutem Wetter die Grundfeste bis zur Bodengleiche vollständig ausgemauert.[2]) Trotz des anfangs entfalteten Eifers wurde der eigentliche Bau aber erst nach siebzehn Jahren in Angriff genommen, wohl eine Folge der politischen Wirren, unter denen in dieser Zeit die Stadt zu leiden hatte. Wie aus der Rechnung des Jahres 1476 hervorgeht, war dann der Bau unter der Leitung des Meisters Laurenz Spening ziemlich weit fortgeschritten. Am 6. April hatte man in diesem Jahre mit der Maurerarbeit, am 20. mit dem Aufrüsten begonnen (S. 467, 469). Am 22. Juni waren die Stützbalken für den Bogen über der Kapelle, am 29. die für die Fenster derselben eingezogen, am 2. Juli erhielten die Maurer anlässlich der Vollendung des grossen Bogens über der Kapelle ein Viertel Wein, am 5. Juli wurden Meister und Parlier durch ein Mahl geehrt (S. 475). Ende Juni 1476 waren also Kapelle und Portal des Nordthurmes baulich fertiggestellt. Schon standen unter den Baldachinen des Portals die Statuen der Mutter Gottes und der heiligen drei Könige, welche von der kunstfertigen Hand des Malers Hanns von Zürich vergoldet und bemalt wurden (S. 473). Am 17. August hatte man mit dem Abräumen des Gerüstes begonnen (S. 467), am 7. September war das Steingeländer an der Galerie des Portales versetzt (S. 467), mit Anbruch des Herbstwetters wurden Portal und Thurm gedeckt (S. 466, 469), anfangs November die für die Gerüstständer in der Kirche gegrabenen Löcher verschüttet (S. 466), im December zog man die Seile aus dem Aufzuge (S. 469). In den letzten Jahren war auch der Guss der neuen grossen Glocke, den der Zinngiesser Meister Simon Haubitz besorgt hatte, fertig geworden (S. 473, 474), ausser ihr wurde eine kleinere Glocke im Gewichte von 23 Centnern eingehängt (S. 464, 471). Auch auf dem Friedhofe wurde Ordnung gemacht, die Thore wurden erneuert, ihre Beschläge gereinigt und gebessert (S. 469, 471). Das Innere der Kirche erhielt neuen Schmuck durch die Aufstellung einer Tafel mit dem Bilde des heil. Christoph

[1]) Aufzeichnungen eines Wiener Münzers, Pez, Script. II, 550.

[2]) Jahrbuch der kais. Kunstsamml. XVII^{b}, Nr. 15249.

(S. 470), auf Grund einer Stiftung wurde dem Maler Gries die Anfertigung eines Fensters ob dem Sagrer und einer Tafel auf dem Ulrichsaltar übertragen (S. 476). Aus der Rechnung erfahren wir ferner, dass das Holz für die neuen Chorstühle schon gekauft und zum Trocknen wohl geschützt auf dem Friedhofe aufgeschlichtet war (S. 469, 470), sowie dass Bürgermeister, Richter und Rath die Anfertigung des Taufsteines dem Salzburger Steinmetzmeister Ulrich Auer um 400 fl. verdingt hatten.[1]) Um einen Entwurf für denselben hatte man sich nach Nürnberg gewendet, zwischen dem 10. Februar und 1. März brachte ein Bote von dort die Visierung auf Messing und noch im März wurde ein anderer Bote mit einem Schreiben in dieser Sache nach Salzburg geschickt (S. 474).

Die Rechnung des Jahres 1535 gewährt keinen Aufschluss über die Bauthätigkeit, wir können ihr nur entnehmen, dass der hohe Thurm durch einen Blitzschlag beschädigt worden war (S. 238), dass die beiden Sagrer neu gedeckt (S. 488, 490) und die fünf Friedhofsthore neu mit Oelfarbe angestrichen wurden (S. 488).

Eine so ausgebreitete, bis ins Einzelnste wohlgeordnete Verwaltung, wie sie uns in dem Kirchmeisteramte von St. Stephan entgegentritt, bedurfte selbstverständlich einer sorgfältigen **Verrechnung und Buchführung**. Darauf hatte man in der That von Anfang an grosses Gewicht gelegt, Kirchmeister Hanns Kaufmann konnte im Gespräche mit Thomas Ebendorfer sich in einer Weise äussern, welche eine bis in die Anfänge des Baues zurückreichende Verrechnung der einzelnen Werkstücke zur Voraussetzung hat.[2]) Diese Sorgfalt äussert sich auch in der Anlage der Rechnungen. Während in den ältesten Stadtrechnungen unter den einzelnen Einnahmsrubriken mehrfach gleich die entsprechenden Ausgaben verzeichnet werden, sind in den Rechnungen des Kirchmeisters schon im Jahre 1404 Einnahmen und Ausgaben von einander geschieden. In der weiteren Eintheilung zeigt sich allerdings noch einige Unsicherheit. So werden zunächst die gesammten auf die Steinhütte bezüglichen Ausgaben vereinigt, wie dies in den Prager Rechnungen durchgeführt war, allmählich aber wurden die Neben-

[1]) Er wurde im Jahre 1481 vollendet, vgl. (Ogesser), S. 133, § 20. Neuwirth (Monatsblatt des Wiener Alterthumsvereines XIX, 15) irrt, wenn er sagt, dass der Taufstein von der Stadt beigestellt worden sei. Die Auslagen wurden aus den Kirchengeldern bestritten.

[2]) Chron. Austr. (Pez, Script. II, 806): Tunc enim et magistri ecclesie Johannis Kauffman relatione cognovi, quod non sit lapis dolatus in turri prefata, quin constet pretio et labore ducatum aut florenum Ungariae, quodque prefata turris ad tunc constiterit ultra XLIV millia florenorum.

auslagen ausgeschieden, so dass nur die Lohnzahlungen überblieben. Ferner wurden anfangs öfters die einzelnen Theilverrechnungen eingetragen, endlich liegt es in dem Wesen dieser Dinge begründet, dass die Rubrik der vermischten (zeainzig) Einnahmen und Ausgaben vielfach Posten in sich aufnahm, welche im weiteren Verlaufe zu selbständigen Rubriken ausgeschieden wurden. Aber im Grossen und Ganzen lässt sich ein stetes Streben nach Verbesserung nicht verkennen, so dass zum Schlusse die Rechnungen des Kirchmeisteramtes übersichtlicher und folgerichtiger angelegt sind als die der städtischen Kämmerer vom Jahre 1424. Bei der Anordnung wurde dem sachlichen Gesichtspunkte insoferne Genüge geleistet, als man zuerst die Bauauslagen, dann die auf den Kirchendienst bezüglichen, endlich die für den Weingartenbau, am Schlusse die Remanenzposten buchte. Die Verrechnung in der Steinhütte erfolgte wochenweise, die vom Kirchschreiber geführten Wochenlisten wurden nach Jahresschluss in die Rechnung übertragen, die Eintragung der anderen Auslagen geschah auf Grund von Particularzetteln des Kirchmeisters, Schreibers, Küsters und der einzelnen Geschäftsleute. Die Ausfertigung der Rechnung in zwei Exemplaren besorgte der Kirchschreiber, bei der Rechnungslegung wurde sie von dem Kirchmeister selbst und den abgeordneten Rathsherren überprüft, durch Aenderungen auf den richtigen Stand gebracht, was aber mitunter nicht zum Besten gelang (vgl. Tafel III).

Kirchmeister Hanns Kaufmann (1411—1415) gab dem Thomas Ebendorfer an, dass der Bau des Thurmes bis zu seiner Zeit 44.000 Goldgulden oder Dukaten gekostet habe, und das erscheint glaubwürdig, wenn wir die Jahressummen der Einnahmen und Ausgaben überblicken:

	Einnahmen:	Ausgaben:
1404	968 tl. 7 sh. 17 dn.	847 tl. 2 sh. 18 dn.[1])
1407	797 tl. 6 sh. 9 dn. 1 h.	738 tl. 6 sh. 17 dn.
1408	842 tl. 1 h.	533 tl. 8 sh. 12 dn. 1 h.
1415	1112 tl. 1 sh. 20 dn.	1129 tl. 5 dn. 1 h.
1416	1016 tl. 3 sh. 26 dn.	1033 tl. 7 sh. 4 dn.
1417	891 tl. 3 sh. 22 dn.	956 tl. 6 sh. 28 dn. 1 h.
1420	1076 tl. 2 dn.	946 tl. 3 sh. 14 dn.
1422	1060 tl. 3 sh. 3 dn.	655 tl. 3 sh. 23 dn. 1 h.
1426	1489 tl. 4 sh. 18 dn.	1255 tl. 4 sh. 25 dn.
1427	1228 tl. 2 sh. 1 dn.	1086 tl.
1429	1238 tl. 7 sh. 28 dn. 1 h.	1178 tl. 3 sh. 16 dn.

[1]) Ich stelle die in den Rechnungen angegebenen Summen zusammen, wenn dieselben auch in manchen Jahrgängen unrichtig sind.

	Einnahmen:	Ausgaben:
1430	1071 tl. 7 sh.	933 tl. 7 dn.
1476	3424 tl. 5 sh. 22 dn. 1 h.	3330 tl. 1 sh. 21 dn.
1535	1325 tl. 1 sh. 20 dn. 1 h.	1202 tl. 1 sh. 11 dn.

Wenn es auch in Folge des Schwankens in der Anlage der Rechnungen nicht möglich ist, eine ganz genaue Uebersicht über die einzelnen Rubriken zu gewinnen, so lassen sich doch die Hauptsachen feststellen. An Einnahmen flossen der Kirchenverwaltung zu:

A. Aus öffentlichen Geldern: von der Wassermaut beim Rothenthurme wöchentlich 1 tl. dn., jährlich 52 tl. dn. (1404), vom Ungelde wöchentlich 3 tl. dn., im Jahre 156 tl. dn. (1404), von den Mautnern auf dem Schuhhause wöchentlich 4 tl. dn., im Jahre 208 tl. dn. (1404, 1407); diese Bezüge erscheinen im Jahre 1415 eingestellt, statt ihrer entrichten in den Jahren 1415, 1416 die städtischen Kämmerer 200 tl. dn., welche vom Jahre 1417 an durch den Hubmeister ausgezahlt werden. An ausserordentlichen Einnahmen dieser Art erhielt die Kirche im Jahre 1430 von den städtischen Kämmerern 32 tl. dn., im Jahre 1476 von dem Hubmeister 182 tl. dn. B. Aus Zinsen und Diensten: von dem Gewölbe unter der Bürgerschule, welches an die Zechen für ihre gottesdienstlichen Zwecke, insbesondere zur Aufbewahrung ihrer Kerzen vermiethet war,[1]) 14 tl. 2 sh. (1407, 1408), 14 tl. (1415), 10 tl. (1416), 11 tl. 2 sh. (1417), 11 tl. 7 sh. 25 dn. (1420), 11 tl. 4 sh. (1422), 10 tl. 4 sh. (1426—1430), 9 tl. 4 sh. 15 dn. (1476); von Häusern und Weingärten 1404: 57 tl. 2 sh. 28 dn. (zwei Quartale), 1407: 94 tl. 5 sh. 4 dn., 1408: 94 tl. 5 dn. 1 h., 1415: 102 tl. 1 sh. 22 dn., 1416: 107 tl. 5 sh. 28 dn., 1417: 111 tl., 1420: 103 tl. 7 sh. 17 dn. 1 h., 1422: 94 tl. 5 dn. 1 h., 1426: 138 tl. 3 sh. 8 dn., 1427: 132 tl. 7 sh. 18 dn., 1429: 126 tl. 3 sh. 3 dn. 1 h., 1430: 146 tl. 17 dn., 1476: 108 tl. 7 sh. 12 dn., 1535: 111 tl. 1 sh. 17 dn.; vom Thurme auf dem Hohenmarkte 1408: 210 tl. dn.; von einer Fleischbank 1429: 2 tl., 1476: 10 tl. dn.; von Ueberländlehen zu Inzersdorf 1476: 1 tl. 5 sh. 12 dn. C. Aus frommen Widmungen, Stiftungen, Sammlungen u. s. w.: aus Testamenten 1404: 108 tl. 4 sh. 12 dn., 1407: 35 tl. dn., 1408: 1 tl. 2 sh. dn.[2]), 1415: 86 tl. 3 sh. 28 dn., 1416: 61 tl. 6 sh. 19 dn., 1417: 43 tl. 2 sh. 12 dn., 1420: 121 tl. 2 sh. 17 dn., 1422: 40 tl. 3 sh., 1426: 337 tl. 4 sh. 25 dn., 1427: 147 tl. 16 dn., 1429: 155 tl. 5 sh. 20 dn., 1430: 130 tl. dn., 1476: 382 tl. 6 sh. 5 dn., 1535: 33 tl. 4 sh. dn.; aus Sammlungen[3]) 1404: 86 tl. 2 sh. 24 dn., 1407:

[1]) Vgl. Schlager, Wiener Skizzen II, 330.

[2]) Man beachte den Einfluss, welchen die politischen Vorgänge des Jahres auch in dieser Richtung übten.

[3]) Gesammelt wurden Opfergaben für den Bau in Stöcken, in einer im Sagrer aufgestellten Truhe, endlich erhielt die Kirche den dritten Theil von den für fremde Kirchen und Spitäler veranstalteten Sammlungen, ferner wurde am Frohnleichnamstage und bei der Heilthumsausstellung gesammelt. Im Jahre 1535 wird erwähnt (S. 491), dass die Curgeistlichen nach altem Gebrauch 2 tl. dn. dafür erhielten, dass sie die Kirchenbesucher ermahnten, »hilf und steur zu der kirchen ze geben«.

159 tl. 3 sh. 9 dn. 1 h., 1408: 139 tl. 1 sh. 20 dn., 1415: 169 tl. 6 sh. 15 dn., 1416: 179 tl. 26 dn., 1417: 159 tl. 6 sh. 8 dn. 1420: 252 tl. 1 sh. 4 dn., 1422: 233 tl. 2 sh. 2 dn., 1426: 146 tl. 3 sh. 12 dn., 1427: 150 tl. 7 sh. 27 dn., 1429: 132 tl. 7 sh. 16 dn., 1430: 166 tl. 2 sh. 8 dn., 1476: 327 tl. 6 sh. 29 dn., 1535: 4 tl. 17 dn. 1 h.; vom Geläute, von Windlichtern, Kerzen und Leichentüchern (Laicuster-Amt)[1]) 1404: 206 tl. 2 sh. 13 dn., 1407: 120 tl. 1 sh. 25 dn., 1408: 67 tl. 7 sh. 16 dn., 1415: 102 tl. 3 sh. 5 dn., 1416: 145 tl. 6 sh. 26 dn., 1417: 96 tl. 6 sh. 25 dn., 1420: 165 tl. 27 dn., 1422: 85 tl. 6 sh. 5 dn., 1426: 188 tl. 3 sh. 23 dn., 1427: 198 tl. 3 sh. 15 dn., 1429: 159 tl. 7 sh. 11 dn., 1430: 131 tl. 3 sh. 27 dn., 1476: 258 tl. 3 sh. 12 dn., 1535: 247 tl. 22 dn.; von dem Promotionsgeläute 1535: 4 sh. dn.; von Grabsteinen, Begräbniss 1404: 10 tl. 3 sh., 1407: 5 tl. 6 sh., 1408: 6 sh, 1415: 10 tl., 1416: 10 tl. 3 sh. 20 dn., 1417: 6 tl. 10 dn., 1420: 35 tl. 6 sh. 20 dn., 1422: 7 tl., 1426: 17 tl., 1427: 20 tl. 4 sh., 1429: 38 tl. 6 sh., 1430: 19 tl. 6 sh. 20 dn., 1476: 20 tl. dn.; von Messgewändern für die verstorbenen Priester in das Grab 1535: 3 tl. dn.; von Kirchenstühlen 1427: 44 tl. dn., 1429: 3 tl. dn., 1430 (sammt den neuen Almarn): 23 tl. 4 sh. dn., 1535: 14 tl. dn.; von Lampen 1476: 12 tl. 4 sh. dn., 1535: 16 tl. 4 sh. 24 dn.; von Stiftmessen und Jahrtagen 1476: 12 tl. 4 sh. dn., 1535: 9 tl. dn. D. Erlös für verkauften Wein u. s. w.: von verkauftem und ausgeschenktem Weine 1408: 46 tl. 1 sh. 20 dn., 1415: 79 tl. dn., 1416: 121 tl. 4 sh. dn., 1417: 90 tl. dn., 1420: 56 tl. 7 sh. 16 dn., 1422: 97 tl. 5 sh. 19 dn., 1426: 140 tl. dn., 1427: 11 tl. dn., 1429: 25 tl. 4 sh. 24 dn., 1430: 64 tl. dn.; der Erlös für verkauftes Oel, für Baumaterialien, Kelche u. s. w. wird in den ältern Rechnungen unter den vermischten Einnahmen verrechnet, im Jahre 1476 betrug derselbe 79 tl. 3 sh. 4 dn., im Jahre 1535: 39 tl. 7 sh. 18 dn.; zeainzig 1404: 21 tl. 3 sh. 12 dn., 1415: 55 tl. 7 dn., 1416: 9 tl. 6 dn., 1417: 7 tl. 6 dn., 1420: 5 tl. 2 sh., 1422: 6 tl. 7 sh. 20 dn.

Diesen Einnahmen stehen folgende Ausgaben gegenüber: A. Für den Bau, a) Steinhütte 1404: 368 tl. 3 sh. 2 dn., 1407: 222 tl. 3 sh. 1 h., 1408: —, 1415: 290 tl. 5 sh. 15 dn., 1416: 268 tl. 5 sh. 15 dn., 1417: 270 tl. 2 sh. 26 dn. 1 h., 1420: 332 tl. 3 sh. 18 dn. 1 h., 1422: 180 tl. 1 sh. 7 dn. 1 h., 1426: 379 tl. 6 sh. 22 dn., 1427: 375 tl. 6 sh. 26 dn., 1429: 353 tl. 1 sh. 23 dn. 1 h., 1430: 418 tl. 2 sh. 15 dn., 1476: 674 tl. 2 sh. 4 dn., 1535: 23 tl. 7 sh. 26 dn.; b) kleinere Bauarbeiten 1404: 34 tl. 29 dn., 1407: 10 tl. 6 sh. 19 dn., 1426: 53 tl. 2 sh. 10 dn., 1427: 7 tl.; c) Baumaterialien: Steine von Au und Mannersdorf 1404: 51 tl. 1 sh. 24 dn., 1407: 56 tl. 5 sh. 19 dn. (1408 Stücksteine 7 tl. 4 sh. dn.), 1415: 184 tl. 6 sh. 25 dn., 1416: 156 tl. 3 sh. 12 dn., 1417: 190 tl. 4 sh. 22 dn., 1420: 174 tl. 7 sh. 17 dn., 1422: 94 tl. 4 sh. 4 dn., 1426: 234 tl. 6 sh. 16 dn., 1427: 227 tl. 1 sh. 21 dn., 1429: 245 tl. 1 sh. 8 dn., 1430: 211 tl. 5 sh. 5 dn., 1476: 72 tl. 1 sh. 28 dn.; Steine von Hetzendorf und Hietzing 1404: 38 tl. 4 dn., 1407: 52 tl. 7 sh. 20 dn., 1408: —, 1415: 47 tl. 4 sh. 20 dn., 1416: 30 tl. 2 sh. 13 dn., 1417: 32 tl. 5 sh. 14 dn., 1420: 29 tl. 2 sh. 4 dn., 1422: 8 tl. 5 sh. 10 dn., 1426: 3 tl. 4 sh. dn., 1427—1430: —, 1476: 165 tl. 2 sh. 25 dn.; Steine von Liesing 1416: 7 tl. 6 sh. 29 dn., 1417: 1 tl. 3 sh. 6 dn.; Steine von Breitenbrunn 1476: 52 tl. 3 sh. 24 dn.; Mauersteine 1408: 6 tl. 2 sh. 10 dn., 1415: 7 tl. dn., 1416: 13 tl. 3 sh. 15 dn., 1417: 5 tl. 4 sh. 10 dn., 1420: 13 tl. 22 dn., 1422: 1 tl. 1 sh. 14 dn.; Kalk

[1]) Diese Einnahme gestattet einen Schluss auf die grössere oder geringere Sterblichkeit in dem betreffenden Jahre.

1404: 9 tl. 10 dn., 1407: 16 tl. 4 dn., 1408: —, 1415: 26 tl. 2 sh. 4 dn., 1416: 23 tl. 7 sh. 18 dn., 1417: 19 tl. 5 sh. 15 dn., 1420: 31 tl. 15 dn., 1422: 10 tl. 4 sh. dn., 1426: 15 tl. 6 sh. 20 dn., 1427: 21 tl., 1429: 8 tl. dn., 1430: 5 tl. 28 dn., 1476: 62 tl. 5 sh. 14 dn., 1535: 3 tl. 6 sh. dn.; Sand 1407: 16 tl. 4 sh. dn., 1408: 1 tl. dn., 1415: 6 tl. 6 sh. 28 dn., 1416: 6 tl. 2 sh. 12 dn., 1417: 19 tl. 5 sh. 15 dn., 1420: 3 tl. 5 sh. 18 dn., 1422: 3 tl. 6 dn., 1426: 2 tl. dn., 1427: 6 tl. dn., 1429: 2 tl. 22 dn., 1430: 2 tl. 2 sh. 2 dn., 1476: 6 tl. dn.; Bauholz 1404: 7 tl. 1 sh. 20 dn., 1407: —, 1408: 30 tl. 5 sh. 24 dn., 1415: 17 tl. 7 sh. 16 dn., 1416: 7 sh. 26 dn. 1 h., 1417: 7 tl. 3 sh. 3 dn. 1 h., 1420: 9 tl. 3 sh. 8 dn., 1422: 17 tl. 1 sh. 3 dn. 1 h., 1426: 58 tl. 26 dn., 1427: 6 tl. 1 sh. 18 dn., 1429: 24 tl. 4 sh. 26 dn., 1430: 13 tl. 2 sh. 2 dn., 1476: 17 tl. 5 sh. 20 dn., 1535: 27 tl. 1 sh. 25 dn.; Eisen 1415: 1 tl. 25 dn., 1416: 16 tl. 3 sh. 24 dn., 1417: 7 sh. 11 dn. 1 h., 1420: 18 tl. 7 sh. 23 dn., 1422: 1 tl. 4 sh. 24 dn., 1426: 43 tl. 1 sh. 16 dn., 1427: 2 tl. 6 sh., 1429: 31 tl. 7 sh. 17 dn. 1 h., 1430: 21 tl. 5 sh. 18 dn., 1476: 51 tl. 4 sh. 14 dn. (mit Blei, Draht und Stahl); Blei 1407: 2 tl. 7 sh. 10 dn. 1 h., 1415: 4 tl. 5 dn., 1416: 10 tl. 6 sh. 9 dn., 1417: 10 tl. 4 sh. dn., 1420: 13 tl. 6 sh. 25 dn., 1422: 3 tl. dn., 1426: 15 tl. 4 sh. dn., 1427: 2 tl. 7 sh. 2 dn., 1429: 13 tl. 5 sh. dn., 1430: 11 tl. 4 sh. 24 dn.; Nägel 1408: 3 tl. 4 sh. dn., 1415: 2 tl. 6 sh. 3 dn., 1416: 3 tl. 6 sh. 28 dn., 1417: 1 tl. 6 sh. 23 dn., 1420: 2 tl. 5 sh. 10 dn., 1422: 3 tl. 3 sh. 29 dn., 1426: 8 tl. 22 dn., 1427: 2 tl. 2 sh. 24 dn., 1429: 7 tl. 7 sh. 10 dn., 1430: 3 tl. 6 sh. 20 dn.; Pech und Schmiere 1415: 1 tl. dn., 1420: 10 tl. 6 dn., 1422: 1 tl. 2 sh. 15 dn., 1426: 1 tl. 1 sh. 2 dn., 1429: 6 tl. 5 sh. 8 dn. 1 h., 1430: 1 tl. 1 sh. 20 dn., 1476: 3 tl. 6 sh. 2 dn.; d) auf Handwerker: Binder 1415: 1 tl. 2 sh. 26 dn., 1416: 1 tl. 3 sh. dn., 1417: 1 tl. 2 sh. dn., 1420: 2 tl. 1 sh. 19 dn., 1422: 2 sh. 25 dn., 1426: 6 sh. 24 dn., 1427: 6 sh. 6 dn., 1429: 1 tl. 4 sh. dn., 1430: 1 tl. dn., 1476: 3 tl. 5 sh. 22 dn., 1535: 3 sh. 28 dn.; Glaser 1407: 9 tl. 1 sh. 17 dn., 1422: 22 tl. 26 dn., 1535: 5 tl. 2 sh. 9 dn.; Maler 1476: 7 tl. 4 sh. 7 dn., 1535: 4 tl. dn.; Riemer 1415: 1 sh. 4 dn., 1416: 1 sh. 12 dn., 1417: 28 dn., 1535: 7 sh. 10 dn.; Schlosser 1415: 7 sh. 15 dn., 1416: 1 tl. 2 sh. 3 dn., 1417: 1 tl. 1 sh. 5 dn., 1420: 4 sh. 19 dn., 1422: 3 sh. 14 dn., 1426: 16 tl. 5 sh. 4 dn., 1427: 8 tl. 6 sh. 5 dn., 1429: 31 tl. 2 sh. dn., 1430: 16 tl. 3 sh. 6 dn., 1476: 51 tl. dn., 1535: 6 tl. 5 sh. 24 dn.; Schmied 1415: 8 tl. 7 sh. 19 dn., 1416: 2 tl. 6 sh. 1 dn., 1417: 2 tl. 27 dn., 1420: 6 tl. 4 sh. 13 dn. 1 h., 1422: 4 tl. 2 sh. 16 dn. 1 h., 1426: 10 tl. 5 sh. 14 dn., 1427: 5 tl. dn., 1429: 16 tl. 2 sh. dn., 1430: 13 tl. 4 sh. dn., 1476: 18 tl. 1 dn.; Seiler 1415: 13 tl. 17 dn., 1416: 6 tl. 5 sh. 14 dn., 1417: 1 tl. 4 sh. 20 dn., 1420: 8 tl. 28 dn., 1422: 5 tl. 6 sh. 20 dn., 1426: 10 tl. 1 sh. 14 dn., 1427: 12 tl. 10 dn., 1429: 19 tl. 4 sh. dn., 1430: 9 tl. 1 sh. 25 dn., 1476: 33 tl. dn., 1535: 3 tl. 4 sh. dn.; Tischler 1420: 2 sh. dn., 1422: 1 sh. 2 dn., 1426: 2 tl. 4 sh. 6 dn., 1427: 4 tl. 1 sh. dn., 1429: 25 tl. dn., 1430: 18 tl. 4 sh. 14 dn., 1476: 4 tl. 4 sh. 24 dn., 1535: 1 tl. 7 sh. dn.; Wagner 1476: 1 tl. 3 sh. 24 dn.; Zimmerleute 1407: 6 tl. 1 sh. 1 dn., 1408: 26 tl. 4 sh. 12 dn., 1415: 35 tl. 7 sh. 2 dn., 1416: 1 tl. 5 sh. 10 dn., 1417: 4 tl. 4 sh. 12 dn., 1420: 7 tl. 5 sh. 12 dn., 1422: 14 tl. 2 sh. 1 dn., 1426: 89 tl. 6 sh. 2 dn., 1427: 5 tl. 5 sh. 10 dn., 1429: 38 tl. 22 dn., 1430: 7 tl. 4 sh. 22 dn., 1476: 36 tl. 2 sh. 27 dn.; Zinngiesser 1476: 136 tl. 1 sh. 9 dn., 1535: 2 tl. 7 sh. 26 dn. B. Für gottesdienstliche Zwecke: Jahrtage 1404: 10 tl. 1 sh. 24 dn., 1407 und 1408: 11 tl. 3 sh. 12 dn., 1415: 16 tl. 1 sh. 28 dn. 1416: 21 tl. 1 sh. 28 dn., 1417: 18 tl. 5 sh. 4 dn., 1476: 53 tl. 3 sh. 6 dn.,

1535: 18 tl. 6 sh. 20 dn.; Wachs und Kerzenmachlohn 1404: 30 tl. 4 sh. 21 dn., 1407: 18 tl. 4 sh. 2 dn., 1408: 18 tl. 3 sh. 14 dn., 1415: 34 tl. 3 sh. 4 dn., 1416: 42 tl. 3 sh. 27 dn., 1417: 32 tl. 5 sh. 11 dn., 1420: 36 tl. 6 sh. 11 dn., 1422: 21 tl. 1 dn., 1426: 44 tl. 7 sh. 10 dn., 1427: 47 tl. 6 sh. 8 dn., 1429: 70 tl. 2 sh. 11 dn., 1439: 44 tl. 4 sh. 25 dn. 1 h., 1476: 12 tl. 6 sh. 10 dn., 1535: 76 tl. 5 sh. 7 dn.; Lichtöl 1404: 30 tl. 5 sh. 16 dn., 1407: 21 tl. 5 sh. 24 dn. 1 h., 1408: 33 tl. 1 sh. 13 dn., 1415: 29 tl. 4 sh. 17 dn., 1416: 40 tl. 2 sh. 23 dn. 1 h., 1417: 27 tl. 2 sh. 17 dn., 1420: 14 tl. 5 sh. 24 dn. 1 h., 1422: 26 tl. 7 sh. 27 dn., 1426: 38 tl. 2 sh. 16 dn., 1427: 37 tl. 1 sh. 14 dn., 1429: 23 tl. 5 sh. 23 dn., 1430: 21 tl. 9 dn., 1476: 54 tl. 6 sh. 3 dn., 1535: 18 tl. 3 sh. 17 dn.; Ornate 1476: 33 tl. 1 sh. 12 dn., 1535: 22 tl. 3 sh. 21 dn.; Gottesleichnams-Amt 1476: 16 tl. dn., 1535: 22 tl. 3 sh. 21 dn.; auf die beiden Frohnleichnamstage 1535: 7 tl. 3 sh. 12 dn.; Opferwein 1476: 12 tl. 1 sh. 2 dn., 1535: 24 tl. 2 sh. 19 dn.; Kehren der Kirche 1535: 1 tl. 5 sh. 4 dn.; Geläute: 1535: 23 tl. 3 sh. 6 dn.; diese Ausgaben sind in den älteren Rechnungen unter der Rubrik der vermischten Auslagen eingestellt. C. Verschiedene Ausgaben: Besoldung und Hofkleidung der Kirchendienstleute 1404: 35 tl. 7 sh. 24 dn., 1407: 34 tl. 2 sh. 20 dn., 1408: 35 tl. 4 sh. 20 dn., 1415—1417: 31 tl. 4 sh. dn., 1420: 58 tl. 5 sh. dn., 1422: 49 tl. 3 sh. dn., 1426: 56 tl. 3 sh. dn., 1427: 83 tl. 7 sh. 28 dn., 1429: 54 tl. 3 sh. dn., 1430: 59 tl. 3 sh. 21 dn., 1476: 48 tl. 5 sh. dn., 1535: 67 tl. 3 sh. dn.; auf den Bau der Weingärten 1404: 151 tl. 24 dn. 1 h., 1407: 114 tl. 2 sh. 12 dn. 1 h., 1408: 105 tl. 7 sh. 28 dn. 1 h., 1415: 138 tl. 7 sh. 6 dn. 1 h., 1416: 110 tl. 4 sh. 8 dn., 1417: 120 tl. 5 sh. dn., 1420: 148 tl. 7 sh. 4 dn., 1422: 145 tl. 1 sh. 9 dn., 1426: 29 tl. 23 dn., 1427: 19 tl. 7 dn., 1429: 63 tl. 1 sh. 2 dn., 1430: —; zeainzig 1404: 9 tl. 7 dn., 1407: 41 tl. 8 sh. 12 dn., 1408: 74 tl. 2 sh. 23 dn., 1415: 65 tl. 4 sh. dn., 1416: 61 tl. 7 sh. 13 dn., 1417: 68 tl. 26 dn., 1420: 93 tl. 5 sh. 20 dn., 1422: 23 tl. 5 sh. 16 dn., 1426: 57 tl. 3 sh. 26 dn., 1427: 25 tl. 6 sh. 9 dn., 1429: 79 tl. 2 sh. 8 dn., 1430: 53 tl. 3 sh. 9 dn. 1 h., 1476: 107 tl. 7 sh. 8 dn., 1535: 235 tl. 4 sh. 23 dn.

Wie aus der mehrfach erwähnten Aeusserung des Kirchmeisters Hanns Kaufmann hervorgeht, müssen die **Rechnungen** des Kirchmeisteramtes mindestens von den Anfängen des Rudolfinischen Baues an vorhanden gewesen sein, wir haben also eine von der Mitte des XIV. Jahrhunderts bis auf die Gegenwart herabreichende Reihe anzunehmen. Von diesem Bestande, dessen hoher Werth einleuchtet, sind aber nur kärgliche Reste erhalten. Dass der Verlust erst während des XVIII. und XIX. Jahrhunderts erfolgt ist, lässt die eine und andere Spur errathen. Aus einer Eingabe des Wienerischen Wirthschaftsrathes an die Kaiserin Maria Theresia vom 1. September 1752 geht z. B. hervor, dass die Rechnungen sich damals in Verwahrung der Buchhalterei befanden, am 5. Juni 1754 jene über die Jahre 1529, 1589, 1600, 1630, 1700, 1720, 1741, 1748, 1750—1753 dem Kammer-Präsidenten v. Haugwitz ausgefolgt, andere auf Allerhöchsten Befehl der in milden Stiftungssachen aufgestellten Hofcommission vorgelegt worden waren. Die angestell-

ten Nachforschungen haben ergeben, dass diese Rechnungen, deren Rückgabe trotz wiederholtem Ansuchen des Stadtmagistrates verweigert wurde, höchstwahrscheinlich mit anderen Beilagen einer Scartierung zum Opfer gefallen sind.[1]) Noch im Jahre 1779 erwähnt Ogesser die Rechnung über das Jahr 1466 als im Stadtarchive befindlich.[2]) Auch sie fehlt heute, und jetzt besitzt das Stadtarchiv nur mehr die Jahrgänge 1404, 1407, 1415-1417, 1420, 1422, 1426, 1427, 1429, 1430, 1535, die Rechnung des Jahres 1408 befindet sich in der k. k. Hofbibliothek, die des Jahres 1476 im mährischen Landesarchive zu Brünn.[3])

Die älteren Rechnungen sind Papierhefte in dem zu Anfang des XV. Jahrhunderts für diese Zwecke üblichen Schmalfolioformate, ihre Höhe schwankt zwischen 401 und 444 *mm*, ihre Breite zwischen 145 und 150 *mm*. Der Umfang beträgt anfangs 22—34 Blatt, die Rechnung des Jahres 1426 hält 54, die des Jahres 1427 49, die des Jahres 1429 50 und die des Jahres 1430 42 Blatt. Eingelegt ist das Papier in Lagen von verschiedener Stärke, welche nur in der des Jahres 1430 eine Bezeichnung mit arabischen Ziffern tragen. Wasserzeichen finden sich folgende: Greif 1404; Dreiberg mit Kreuzstab 1407, 1408, 1417, 1429, 1430; Einhornkopf 1415; Hifthorn mit verschlungener Schnur 1415, 1420, 1422, 1426; Ankerkreuz 1416; Glocke 1427. Gebunden sind die Rechnungen gleichmässig in Pergamentumschläge, auf dem Rücken hält ein Lederstreifen die Hafte zusammen und dient zur Anbringung von Knöpfen aus Metall oder Leder, an welchen die an dem Umschlage ange-

---

[1]) Stadtarchiv, Alte Reg. 158/1756. — Weder im Hofkammerarchive, noch in den Archiven des k. k. Ministeriums des Innern und der k. k. Statthalterei war eine Spur der Rechnungen aufzufinden, ebenso fanden sie sich nicht in dem Archive Sr. Exc. des Grafen Haugwitz zu Naměst vor. — Im Archive des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht befinden sich, wie ich gütiger Mittheilung des Herrn Archivdirectors Regierungsrathes Dr. W. Pötzl entnehme, zwei Hofdecrete an die n.-ö. Repräsentation und Kammer vom 24. December 1754 und 7. Jänner 1756, betreffend das Jus patronatus über mehrere geistliche Beneficien bei der Domkirche zu St. Stephan, eine Beilage des zweiten trägt den Vermerk: »die Beilagen sind cassirt worden, welche aus Grundbuchs-Extracten der Stadt Wien bestanden, im Jahre 1798«. Es ist die Vermuthung gerechtfertigt, dass die eingeforderten Rechnungen wenn nicht schon früher, so im Jahre 1798 gleich den anderen Beilagen »cassiert« worden sind.

[2]) Beschreibung der Metropolitankirche, S. 60, 80.

[3]) Ich habe von dem Vorhandensein dieser Rechnung erst durch einen am 20. März 1902 im Alterthumsvereine gehaltenen Vortrag des Herrn Professors Dr. J. Neuwirth Kenntnis erhalten (vgl. Monatsblatt des Alterthumsvereines XIX, 13—16). — Wie Herr Landesarchivar Dr. B. Bretholz mir freundlichst mittheilte, lässt sich nicht feststellen, wieso der Band in das mährische Landesarchiv gelangt ist, doch gehört er zu den älteren Beständen desselben.

brachten Schnüre befestigt werden konnten. Zum Schutze des Papiers sind in der Mitte der Lagen Pergamentfälze eingelegt, für die man im Jahre 1427 Blätter einer hebräischen Handschrift verwendete.

Die Rechnung des Jahres 1476 ist ganz nach Art der städtischen angelegt, ein in eine Pergamenthülle gebundener Quartband von 191 Blättern Papier im Formate von 292 : 222 *mm*; das Papier zeigt als Wasserzeichen die Wage im Kreise mit einem sechsstrahligen Sterne. Die Rechnung des Jahres 1535 enthält 51 Blatt Papier (307 : 210 *mm*), welches als Wasserzeichen ein *p* mit aufgesetztem Schildchen (vgl. Jahrbuch XVII[b], CXVIII) aufweist.

Die Pergamentumschläge tragen folgende Aufschriften: 1404 liber reddituum et distributorum atque perceptorum anno cccc° quarto ecclesie Omnium Sanctorum Wienne; 1407 Nota, registrum perceptorum et distributorum factum per domnum Johannem Mosprunner, tunc temporis vitricus ecclesie sancti Stephani in Wienna, anno etc. septimo; 1408 *a)* verwischt, *b)* Liber distributorum de redditibus ecclesie sancti Stephani Wienne per Johannem Mosprunner, tunc temporis magister praefate ecclesie, anno —, *c)* von der Hand des Kirchschreibers: Registrum perceptorum et distributorum de redditibus ecclesie sancti Stephani Wienne per Johannem Mosprunner, tunc temporis vittricus praefate ecclesiae, sub anno cccc° octavo; 1415 kirichmaister anno etc. xv°; 1416 Racio des Ott Weiss, kirchmaister, de anno etc. sexto decimo; 1417 Racio des Ott Weissen, kirichmaister dacz sand Stephan, de anno Domini millesimo quadringentesimo decimo septimo; 1420 Registrum des chirichmaisterambts dacz sand Stephan anno etc. xx°; 1422 herzog Albrecht ze Oster- (Schriftprobe), von einer Hand des XVI. Jahrhunderts: kirchambt zu sand Stephan 1422; 1426 Ulrich Gundloch, kirchmaister, de anno etc. xxvi°; 1427 Ulreich Gundloch, kirchmaister, de anno etc. vicesimo septimo. Registrum ecclesie sancti Stephani de anno Domini etc. xxvii[mo]; 1429 Ulreich Gundloch de anno etc. vicesimo xxviiij, von einer Hand des XVI. Jahrhunderts: Kirchambt zu sand Steffan 1429; 1430 fehlt der Vorderdeckel mit der Aufschrift; 1476 Von Ulreich Kernner, kirichmaister, raittung anno etc. lxxvi°; 1535 Kirchmaisters bei sand Steffans tuembkirchen Adam Mägkls raittung des 1535[ten] jars.

Geschrieben sind die Rechnungen, wie bemerkt, von dem Kirchschreiber, der mit und selbst unter dem Kirchmeister wechselte. Von einem Schreiber rühren her: *A*. 1404, 1407, 1408, 1420, 1422, Johannes, Schreiber des Hanns Mosprunner (Facsimile Fig. 1, 6, 13, Tafel III); *B*. 1415, Schreiber des Hanns Kaufmann (Fig. 9);

C. 1416, erster Schreiber des Ott Weiss (Fig. 2); *D.* 1417, zweiter Schreiber des Ott Weiss (Fig. 3); *E.* 1426, 1427, 1429, Steffane, Schreiber des Ulrich Gundloch (Tafel I); *F.* 1430 Schreiber des Stefan Wirsing (Fig. 4).

Die **Benützung der Rechnungen** für die Geschichte des Domes stand niemals in rechtem Verhältnisse zu ihrem Werthe, was sich aus der ziemlich allgemeinen Vernachlässigung erklären lässt, unter welcher bis in die neuere Zeit gerade die Baurechnungen, da sie einer Verwerthung ganz besondere Schwierigkeiten bereiten, zu leiden hatten. Von einem und dem andern Jahrgange hat allerdings schon Ogesser Gebrauch gemacht, und etwas ausführlichere Mittheilungen bot etwa sechzig Jahre darnach Tschischka (a. a. O. S. 7—10, 83), welche von Heideloff (a. a. O. S. 31 ff.) und Perger (a. a. O. S. 12, 13) übernommen wurden und lange Zeit hindurch fast als die einzigen oder zum Mindesten als die wichtigsten Anhaltspunkte für die Erörterung sehr belangreicher Fragen dienen mussten, obwohl die Art der Auswahl und Veröffentlichung geeignet war, die Verwirrung eher zu steigern als zu lösen. Im Jahre 1895 habe ich aus jedem Jahrgange der erhaltenen Rechnungen die in der Steinhütte arbeitenden Gesellen, Meister und Parlier sowie die für den Fortgang des Baues in Betracht kommenden Eintragungen zusammengestellt und im XVI. Bande des Jahrbuches der Kunstsammlungen des Allerh. Kaiserhauses veröffentlicht.

Mit Rücksicht auf den inhaltlichen Werth der Rechnungen und auf ihre lückenhafte Ueberlieferung, welche im Vereine mit der schwankenden Eintheilung der Rubriken eine tabellarische Anordnung des in ihnen enthaltenen Stoffes nicht gestattete, habe ich mich bei der vorliegenden **Ausgabe** für die Mittheilung des Wortlautes entschieden, Kürzungen nur an einzelnen Stellen eintreten lassen. Vor Allem geschah dies in grösserem Ausmasse bei den Steinfuhren, welche in manchen Jahren jede für sich verrechnet wurden (vgl. Fig. 13). Um hier Raum zu sparen, wurden die auf jeder Seite verzeichneten Fuhren nach Art und Preis, am Schlusse die Namen der Führer in alphabetischer Folge, mit Angabe der gesammten von jedem besorgten Fuhren zusammengestellt (S. 245, 353, 396, 412, 429, 449). Angemessene Kürzungen wurden auch bei der Rechnung des Jahres 1535 vorgenommen, die des Jahres 1476 konnte überhaupt nur im Auszuge mitgetheilt werden. Eine durchgreifende Aenderung in der Anordnung fand insoferne statt, als ich die Ausgaben auf die Steinhütte aus dem Zusammenhange der Rechnungen herausgehoben und in einer besonderen Abtheilung vereinigt an den Anfang gestellt habe. Dadurch konnte die in

bau- und kunstgeschichtlicher Beziehung wichtigste Ausgabenrubrik zu besserer Geltung und bequemerer Benützung gebracht werden, als dies geschehen wäre, wenn man sie an ihrer Stelle mitten unter Einnahmen und Ausgaben von vorwiegend wirthschaftsgeschichtlicher Bedeutung belassen hätte.

Fallen auch die älteren Rechnungen schon in eine Zeit, in welcher sich die Abweichung von der gut mittelhochdeutschen Rechtschreibung in bedenklichem Masse fühlbar macht, so war doch durch den Umstand, dass die Rechnungen von verschiedenen Schreibern, deren jeder seine besondere Eigenart verräth, geschrieben sind, die Anwendung einer einheitlichen Rechtschreibung ausgeschlossen. Ich habe mich daher bei den Aenderungen orthographischer Art auf das Nothwendigste beschränkt. *i* und *u* sind nach dem heutigen Gebrauche ohne Rücksicht auf die Vorlage nur für die Selbstlaute, *j*, *v* und *w* nur für die Mitlaute verwendet, *y* wurde, wenn es für *i* oder *j* steht, durch diese ersetzt, dagegen beibehalten, wenn es für *ie*, *je*, *u* oder *ü* gebraucht war. Ueberschriebene Vocale wurden nur in unbetonten Endsilben (pheilêr) nicht beachtet, sonst in der Regel im Anschlusse an die Vorlage wiedergegeben, *i* mit übergeschriebenem *e* wurde durch *ie* ersetzt. Verdoppelung oder Verstärkung der Consonanten im Anlaute wurde ebenso getilgt wie die Verdoppelung am Schlusse tonloser Silben (habenn, -inn), dagegen wurde die Verdoppelung zwischen zwei Vocalen, die Verstärkung am Wortende beibehalten. In der Rechnung des Jahres 1535 wurde das gerne nach *k* gesetzte *h* weggelassen. Zwischen *das* und *dass* habe ich im Drucke geschieden, wenn ich mir auch der gerechtfertigten grundsätzlichen Bedenken gegen dieses Verfahren bewusst war. Das für den *s*-Laut verwendete *ż* wurde durch ʒ wiedergegeben. Abkürzungen wurden aufgelöst, war die Auflösung oder Schreibung unsicher, so wurde die Ergänzung mit runden Klammern eingeschlossen. Verbesserungen oder Veränderungen wurden nur dann vermerkt, wenn sie von anderer Hand herrührten oder grössere sachliche Bedeutung besassen. In den Rechnungen einschliesslich des Jahres 1476 werden in der Regel römische Zahlzeichen, arabische Ziffern nur bei Verbesserungen oder Nachträgen verwendet, im Drucke sind nur die Letzteren gebraucht. Die Münzzeichen sind in der üblichen Weise wiedergegeben, die in den Rechnungen verwendeten Abkürzungen für Pfund (tl. lb. = talentum, libra) wurden beibehalten, gr. = Groschen, sh. = Schilling, dn. = Denar, Pfenning, h = Heller, Helbling.

Kalendarium.

Für die Tagesbezeichnung wird zuerst die lateinische Festbezeichnung verwendet, welche allmählich durch die deutsche ersetzt wird; in der Rechnung des Jahres 1535 wird neben der Festdatierung auch die durchlaufende Tageszählung gebraucht. Die Datierung nach Heiligentagen wird durch die nach den Sonntags-Eingängen verdrängt, von welcher zuerst nur die der Fastensonntage regelmässig verwendet wurden.

A. Heiligentage.

Jänner.

1. Neus jar (43, 64, 287—290, 308, 312, 410, 412, 425, 429, 441, 446, 449, 486); Circumcisio Domini (besneidung) (85, 166, 167, 245, 311, 329, 330, 334, 341, 427); Ebenweichtag (310, 395, 411).
5. Der h. Dreyr Chunig abent (3).
6. Der h. Dreyr Chunig tag (Trium regum) (4, 29, 241, 286, 486, 487); Epiphania (Epyhania) Domini (86, 309, 328, 331, 350, 353, 411, 427); Prehemtag (130).
8. s. Erharts tag (130).
17. Antonii (Anthoni) (4, 44, 65, 86).
20. Fabiani et Sebastiani martyrii (martyrum) (131, 145, 374, 378, 440).
21. s. Agnesen tag (Agnetis virginis) (29, 145, 393, 395, 396).
25. sand Pauls tag, als er bechert ist, s. Pauls becherung, conversio s. Pauli (5, 30, 44, 65, 87, 109, 131, 146, 346, 353, 459).

Februar.

1. Unser Frauen abent zu der Liechtmess, vigilia Purificacionis Marie (5, 65).
2. Unser Frauen tag zu der Liechtmesse (zu den Liechtmessen), Purificacio Marie virginis (7, 45, 87, 109, 132, 146, 297, 349, 363, 486, 487).
3. s. Blasen (Blasii) tag (30, 244).
6. s. Dorothee tag (30, 45, 66, 87, 132).
10. s. Scolastica tag; Scolastice virginis (88, 110, 133).
14. Valentini martyris; Valteins tag (66, 110, 278).
22. Kathedra s. Petri (68, 88).
24. s. Matthias tag; Mathie apostoli; Mathei (46) (31, 68, 459), S. 465 im Jahre 1476: Samstag, also im Schaltjahre ebenfalls am 24. Februar.

März.

3. Kunegundis (69).
11. vigilia s. Gregorii (447).
12. s. Gregorii tag (31).
17. (1404 Montag) s. Gedrauten tag (251).
25. Unser Frauen tag der Verkundung (253, 486, 487).

April.

14. Tiburcii et Valeriani (242, 287, 301, 350).
16. Kalixtus, papa, (richtig Callistus, martyr) (33).
24. s. Jorgen tag, Jorgi, Geori martyris (militis), Georii, s. Georgen tag, s. Gorigen tag, Geiorigen, (sehr häufig) 1476 f. 22: Woche sambstag nach Quasimodogeniti, mittichen vacat sand Jorgen tag.

Mai.

1. Philippi et Jacobi, s. Philipps und sand Jacobs tag (12, 34, 71, 93, 114, 137, 151, 436, 440).
3. des h. Chreucz tag, als es funden (erfunden) ist (worden),

Kreuztag nach Ostern, invencio s. Crucis (13, 35, 50, 72, 311, 352, 377, 395). Kreuzwoche (491).
6. Johannis ante portam Latinam (93, 310, 311).
12. s. Pangreczen tag, Pancracii (Pangracii, Pangraci) martyris (14, 50, 72, 93, 114, 138, 151, 475).
22. Helena virgo (statt regina) (138).
25. s. Urbans tag, Urbani pape (14, 36, 72, 152 Augustini).
31. Petronelle virginis (15, 73, 94, 153, 287, 309, 311).

Juni.

3. s. Erasem tag, Erasmi (36, 53, 73).
15. s. Veits tag; Viti; Viti et Modesti (16, 37, 74, 95, 116, 153, 154, 334, 335, 349, 350, 438).
24. Johannis Baptistae, nativitatis Johannis, s. Johanns tag zu Sunibenden, Sunbenttag (16, 37, 74, 95, 117, 140, 154, 299).
29. Petri et Pauli, s. Peter und s. Pauls tag, s. Peters tag, Petri (17, 38, 53, 96, 155, 167, 299, 385, 438).

Juli.

2. Visitacio Marie, Haimsuchung (299, 301, 321, 338, 366, 385, 406, 421, 442, 460, 475, 489).
4. Udalrici episcopi, s. Ulreichs tag, Ulrici (17, 38, 75, 96, 118, 140, 155, 288, 402, 473, 475).
12. s. Margreten tag, Margarethe (18, 38, 53, 75, 97, 118, 141, 156, 440).
15. Divisio apostolorum, Zwelfpoten austailung (76, 487).
22. Marie Magdalene, s. Maria Magdalen tag (97, 118, 141, 156).
25. Jacobi apostoli, s. Jacobs tag (18, 19, 39, 54, 76, 98, 119, 141, 156, 262, 437, 480).

August.

1. s. Peters tag ad vincula (474).
3. s. Stephans tag im snit, als er erhaben ist, invencio s. Stephani, Stephani prothomartyris, s. Stephans tag (19, 54, 55, 77, 98, 119, 142, 157, 299, 321, 486, 487).
5. s. Oswalts tag (329).
9. s. Laurenzen abent (20).
10. s. Larenzen tag, Laurentii, Laurenci (40, 77, 99, 120, 142, 157, 438).
15. Unser Frauen tag zu der Schidung, Himmelfahrt, Erhebung, Assumpcio Marie (20, 55, 77, 99, 120, 142, 158, 473, 486, 487).
23. s. Bartholomee abent (20).
24. s. Bartholome tag, Bartholomee, Bartholomei, Wartholomei (40, 78, 100, 120, 142, 158).
27. vigilia Augustini (100).
28. s. Augustins tag, Augustini (56, 78, 121, 143, 474).

September.

1. s. Gilgen tag, Egidi, Egidii (21, 41, 56, 79, 143, 159, 309, 311, 330, 427).
8. Unser Frauen tag, als sy geporn ist, Nativitatis Marie, Unser Frauen tag zu der padenfart[1]) (21, 41, 57, 79, 101, 121, 143, 159, 160, 299, 317, 322, 438, 475, 486).
14. festum exaltacionis s. Crucis, des h. Kreuz tag der Erhöhung (79, 101, 122, 349, 407, 460, 475).
17. Lamperti (22).

---

[1]) Dass unter Unser Frauen tag der paden- (paten-)fart nur Maria Geburt (September 8) zu verstehen sei, war seit Langem bekannt und wurde auch von mir niemals in Zweifel gezogen. Anders stand es aber mit der Frage, ob Unser Frauen

20. s. Mathias (!) abent (23).
21. s. Matheus tag, Mathei apostoli (41, 57, 102, 122, 144, 160, 287, 288, 402, 407, 474).
29. s. Michels tag, Michaelis, Michahelis (sehr oft gebraucht).

October.

13. Kolomanni, Cholomanni, Colomanni, s. Kolmans (Cholmans, Kollmans) tag (24, 42, 43, 59, 80, 103, 104, 124, 161, 440).
16. s. Gallen tag, Galli (124, 162, 402).
22. s. Severi tag (349).
27. s. Simons und s. Judas abent (329).
28. Simonis et Judae, s. Simons und s. Judas tag (25, 43, 60, 81, 105, 125, 162, 437).
31. Allerheiligen Abend (486).

November.

1. Allerheiligen tag, Omnium Sanctorum (25, 60, 82, 105, 125, 163, 289, 297, 311, 363, 366, 448, 456, 459, 487).
2. Allerseelen (487).
11. Martini episcopi, Martini, s. Mertten tag (25, 26, 61, 82, 83, 105, 106, 163, 164, 251, 257, 360, 366, 373, 409, 459, 487).
15. Leopoldi (487).
19. Elisabeth (106, 287, 288).
25. Katherine virginis, s. Kathrein tag (26, 62, 83, 106, 127, 164, 257, 300, 462).
29. s. Andres (Andreas) abent (vigilia), des heiligen zwelfpoten, (27, 448).
30. Andree (62, 84, 164, 311).

---

tag der parnfart auf denselben Tag zu beziehen sei. Darüber gingen die Meinungen auseinander, und ich selbst habe mich zuletzt für den 15. August als den Tag der Erhebung, Auffahrt Mariens erklärt (Verzeichnis der Originalurk. des Stadtarchives II, VIII). Nun hat J. Lampel in den Blättern des Vereines für Landeskunde von N.-Oe. XXXV (1901), 506 nach einer Mittheilung des Herrn Seminardirectors Dr. J. Mayer einen Abschnitt aus einer im Wiener-Neustädter Stadtarchive befindlichen Gerhabschaftsrechnung des Jahres 1484 veröffentlicht, aus dem man schliessen darf, dass auch die parnvart auf Maria Geburt zu deuten sei. Ich theile die wichtige Stelle nach der Originalaufzeichnung, für deren gütige Uebersendung nach Wien ich dem genannten Herrn Director sowie dem löblichen Bürgermeisteramte von Wiener-Neustadt zu danken habe, mit:

f. 8'. Nach abgang hern Cristoffen von Spaur seligen seindt uns die zwen weingartten, so im zu den kindern eingeben seind worden, uns von burgermaister und rat ödt eingeanwurt, ungesnitten, ungehaut und unpaut. Haben mit dem Polan abgerait und mit seinem weib, dass sy haben emphangen auf all weingartten, so seu den kindern pauen, zu sneiden und rebemklauben xi tl. dn. Actum am mitichen nach sand Jorgen tag im lxxxiiii[do] jar (April 28);

haben im mer geben auf das jadt xviii sh. dn. am sambstag nach Pangraczii (Mai 15);

hat mer xiiii sh. dn. auf das jadt an Zemendorffer kirchweich (Mai 23, nach Mayer, a. a. O. 506, Anm. 1 Sonntag Rogate);

er hat mer ii tl. dn. am suntag nach Gotz Auffart tag (Mai 30);

er hat mer xxxii dn. am Phingstabendt (Juni 5).

mer haben wir der Polanin geben viiii sh. dn. auf das pandt am sambstag vor sand Margrethen tag (Juli 10).

er hat mer ii tl. dn. am sambstag nach Margarethe (Juli 17).

er hat mer iiii sh. dn. am sambstag vor Magdalene (richtig wäre «nach» Juli 24);

er hat mer xxxiii dn. am sambstag vor Oswaldi (Juli 31);

December.

4. s. Barbara tag (242, 350).
6. s. Niclas tag, Nicolai episcopi (27, 84, 107, 128, 165, 329, 487).
8. Concepcionis Mariae (63, 107, 302, 338, 366, 385, 406, 421).
13. s. Lucein tag, Lucie virginis (27, 128, 166, 489).
20. s. Thomans abent, des h. zwelfpoten, (28, 129).
21. Thome apostoli, s. Thomans tag (63, 85, 107, 165, 278, 310, 329, 359, 410).
24. vigilia nativitatis Domini, Weichnachtabent (108, 129).
25. Weichnachttag, Weichnachten, Christtag, Nativitas Domini (sehr oft gebraucht).
26. s. Stephans tag (487).
27. s. Johanns tag (487).
31. vigilia circumcisionis Domini (108), Silvestri pape (349).

B. Bewegliche Feste und Sonntags-Eingänge.

Sonntag nach Weihnachten: Dum medium silentium (169, 211).

Sonntage nach Epiphania: 1. In excelso throno (189, 212, 455). 2. Omnis terra adoret (189, 212, 455). 3. Adorate Deum (190, 212, 469). 4. Adorate secundum (213). 5. Adorate tertium (213). 6. Adorate quartum (215, 467). 7. Circumdederunt me (190, 215, 467). 8. Exurge quare ob (191, 216, 469). 9. Esto michi in Deum (133, 191, 216). — Fasching (Vaschangtag, Vasnacht) (7, 30, 299, 320, 338, 339, 365, 480, 491).

Fasten (242, 263, 274, 276, 288, 329, 350, 376, 393, 395, 410, 411, 426, 427, 446, 461, 480).

Sonntage in der Fastenzeit: 1. Invocavit me (7, 46, 69, 88, 110, 133,

---

er hat mer i tl. dn. am sambstag vor der Schidung Marie (August 14);
si hat mer ii tl. dn. an der Grossen Kirchweich (August 22);
er hat mer i tl. dn. am sambstag nach Bartholomei (August 28).
er hat mer iiii sh. dn. auf das krauttrich und zaussäch auszurauffen, am eritag vor der Parenfart.

probata Summa xxv tl. iii sh. v dn.

An allen anderen Stellen der sich über die Jahre 1483—1485 erstreckenden Verrechnung wird der 8. September als Nativitatis Marie (f. 8, 9, 16) oder Gepurd Marie (f. 13') bezeichnet. Ueberblickt man obige Rubrik, so bemerkt man, dass sie Ausgaben auf drei Arbeiten vereinigt: Jadt, Band und Ausreuten des groben Unkrauts (vgl. unten S. 549). Die beiden ersten Arbeiten folgen nun allerdings im Weingartenbau auf einander, die dritte kann aber zu jeder Jahreszeit, selbst im milden Winter nöthig sein und vorgenommen werden. Es wäre also immerhin nicht unmöglich, dass die an den Schluss gestellte Post zu einem früheren oder späteren Tage als dem 8. September gehörte. Doch will ich darauf nicht bestehen und Beziehung auch der Parnvart auf den 8. September umso eher zugeben, als ich glaube, dass gerade bei dieser Annahme die Erklärung beider Bezeichnungen leichter möglich ist. Beziehen sich beide auf ein und dasselbe Marienfest, dann ist das Natürlichste, dass auch beide das Gleiche bedeuten; wir müssen also eine Erklärung suchen, auf welche sowohl paten als auch paren passt; dies führt uns auf den Pathen, für den sich im Mhd. sowohl die von pater abgeleitete Benennung »pate« als auch die aus dem französischen parrain stammende paran findet. Wir erhalten also für Maria Geburt die Bezeichnung der paten- (paren-) fart, der Fahrt um oder zu dem Pathen.

147, 191, 217, 309, 310, 329, 439, 455). Erste Fastenwoche (8, 250, 251, 267). 2. Reminiscere (8, 69, 90, 110, 134, 147, 192, 217, 310, 436, 484). 3. Oculi mei semper (8, 47, 69, 90, 111, 134, 147, 192, 218, 329, 436, 455). 4. Letare Jerusalem (9, 47, 70, 91, 135, 148, 193, 218, 267, 436, 439, 450, 465, 467). 5. Judica me Domine (9, 32, 47, 70, 91, 111, 135, 148, 193, 218, 436, 467). Palmabend (485–487). 6. Palmtag, Domine ne longe (10, 32, 48, 70, 91, 112, 136, 149, 219, 436, 456).

Marterwoche (491). Antlas abend (469). Antlas tag (469). Oster abend (Astar abent), h. Abend (11, 32, 48, 251, 384, 406, 421, 460, 466).

Ostern, Ostertag, in die Pasce, resurrectio Domini, Resurrexi (33, 48, 92, 112, 136, 149, 194, 229, 242, 251, 266, 268, 279, 310, 320, 329, 338, 364, 366, 411, 436, 440, 447, 459, 469, 486, 487, 491).

Sonntage nach Ostern: 1. Quasimodogeniti (11, 194, 220, 436, 437), Kirchweihe der Stephanskirche (266, 288, 300, 486, 487, 491). 2. Misericordia Domini (195, 220, 436), Prediger Kirichweich (Kirbei) (33, 49, 150, 402, 427, 485). 3. Jubilate (195, 221, 337). 4. Cantate Domino (196, 221, 437, 467). 5. Vocem jocunditatis (196, 222, 437, 456). Ascensio Domini, Auffart tag (94, 115, 299, 320, 338, 486, 487, 491). 6. Exaudi Domine vocem (196, 222, 456).

Pfingsten. an dem h. Phingstabent (15, 51, 139). Phingsten, Phingstag, Phinstag, Spiritus Domini (35, 115, 139, 152, 197, 223, 288, 299, 320, 338, 359, 360, 393, 410, 426, 437, 446, 447, 456, 465, 486, 487, 491).

Sonntage nach Pfingsten: 1. Trinitatis, Drivaltigkait, Benedicta sit sancta (197, 223, 486). Goczleichnams tag, festum Corporis Christi (51, 74, 116, 139, 278, 288, 289, 300, 301, 312, 321, 330, 331, 338, 348, 441, 447, 461, 472, 475, 487). 2. Domine in tua (198, 224, 419). Achter tag Goczleichnams (472, 490). 3. Factus est Dominus (198, 225, 461). 4. Respice in me (199, 225). 5. Dominus illuminacio (alluminacio) (199, 226). 6. Exaudi Domine (200, 226). 7. Dominus fortitudo (200, 227, 467). 8. Omnes gentes (201, 227, 467). 9. Suscepimus Deus (201, 228). 10. Ecce Deus (202, 228, 467). 11. Dum clamarem (202, 228). 12. Deus in loco sancto (203, 229, 469). 13. Deus in adiutorium (203, 229, 467). 14. Respice Domine (203, 230). 15. Protector noster (204, 230). 16. Inclina Domine (204, 231). 17. Miserere michi Domine (205, 231, 468, 469). 18. Justus es Domine (205, 232). 19. Da pacem (206, 232, 469). 20. Salus populi (206, 233, 468). 21. Omnia que fecisti (207, 233, 468). 22. In voluntate tua (207, 234). 23. Si iniquitates (207, 235). 24. Dicit Dominus primum (208, 235). 25. secundum (208, 236). 26. tertium (209). 27. quartum (209).

Advent (263, 276, 288, 311, 330, 350, 377, 395, 411, 425, 448). Sonntage: 1. Ad te levavi (210, 236, 469). 2. Populus Sion (210, 237). 3. Gaudete in (210, 237, 456). 4. Memento nostri (211, 237, 456).

II.

Einnahmen und Ausgaben

während der Jahre 1404, 1407, 1408, 1415—1417, 1420, 1422, 1426, 1427, 1429, 1430, 1476, 1535.

1404.

Einnahmen:

f. 1. Anno domini millesimo quadringentesimo quarto. Hie ist ze merkchen daȥ innemen, daȥ Hanns der Mosprunner, die zeit kirichmaister und verweser des paus Aller Heiligen tůmkirchen dacz sand Stephan ze Wienn, getan hat von allen zinsen, dinsten und rënntten, die zu derselben kirchen dacz sand Stephan ze Wienn gehȏrnt und alȥ eȥ hernach zeainczigen stükchweis geschriben stet, und hat angehebt, do man zalt nach Christi gepürd tausend vierhundert jar darnach in dem vierden jar, am montag vor der heiligen Dreyr Chůnig tag *(1403 December 31)*:

Von erst dass man mir ingeantwůrt hat alle remanencz, die der Růdolf Angervelder hinder im lassen hat, alȥ das register lautt, das mir mein herren aus dem rat ingeantwůrt habent, daȥ worden ist und noch aussleit und eczleichs nicht werden mag, als eȥ hernach in der remanencz begriffen ist. Summa 94 tl. 6 sh. 18 dn.

Darnach hab ich enphangen aus dem ungelt zeainczigen alle wochen das gancz jar 3 phunt phenning, das pringt. Summa 156 tl. dn.

Ich hab ingenomen von den mauttern auf dem Schůchhaus zeainczigen, das gancz jar alle wochen 4 tl. dn. Summa 208 tl. dn.

f. 1'. Ich hab ingenomen von der wassermautt am Rotenturn ze Wienn zeainczigen daȥ gancz jar, alle wochen 1 tl. dn. Summa 52 tl. dn. [1])

Darnach hab ich enphangen den dinst, der gevallen ist zu sand Jorgen tag *(April 24)*. Summa 23 tl. $62^1/_2$ dn.

Ich hab enphangen den dinst zů sand Michels tag *(September 29)*. Summa 34 tl. 5 sh. $25^1/_2$ dn.

Summa der amptleůt und der remanencz 568 tl. 6 sh. 16 dn.

---

[1]) *Folgt durchstrichen:* Item ich hab enphangen den dinst, der gevallen ist zu den vergangen Weichnachten, alȥ ich mich des kirichampts underwunden hab, als dieselbn dinst in dem kirichpůch zeainczigen begriffen sind. Summa 38 tl. 3 sh. $12^1/_2$ dn.

16*

Hie ist vermerkcht die sammnung aus der trühen, die zeainczigen das gancz jar gevallen ist:

von Weichnachten uncz auf sand Tiburcii und Valeriani *(April 14)* ist gevallen aus der truhen. Summa 53 tl. 3 sh. 24 dn.

ich hab ingenomen von der sammnung aus derselben truhen von Tiburcii und Valeriani uncz auf sand Barbara tag *(December 4)*. Summa 73½ tl. dn.

ich hab ingenomen ze Ostern *(März 30)* von der sammnung ze Paussau den dritten tail, der in der Vasten gesampt ist. Summa 4 tl. 4 sh. 20 dn.

f. 2. ich hab enphangen den dritten tail an der sammnung in das spital gen Rom, drei suntag. Summa 2 tl. dn.

ich hab ingenomen von der sammnung aus den stökchen in der kirchen dacz sand Stephan ain gancz jar. Summa 6 tl. 64 dn.

ich hab ingenomen von Weichnachten uncz auf sand Tiburcii et Valeriani von geleütt. Summa 12½ tl. dn.

ich hab ingenomen auch von Weichnachten uncz auf Tiburcii und Valeriani von wintliechten. Summa 6 tl. 3 sh. dn.

von tůcher und von kerczen auch von Weichnachten uncz auf Tiburcii. Summa huius 13 tl. 7 sh. dn.

ich hab ingenomen von sand Tiburcii et Valeriani uncz auf sand Barbara tag von dem gleütt. Summa 37 tl. 4 sh. dn.

ich hab ingenomen aber von sand Tiburcii et Valeriani von wintliechten, das gevallen ist auf sand Barbara tag. Summa 17 tl. 7 sh. dn.

ich hab ingenomen uncz auf sand Barbara tag, die gevallen sind von stekchcherczen und von tůchern. Summa 31 tl. 6 sh. 19 dn.

Summa der sammnung aus den trühen und aus stȯkchen von kerczen, tüchern und gleütt. 259 tl. 6 sh. 7 dn.

f. 2'. Hie ist vermerkcht daȥ innemen von geschêfft wegen, daȥ der kirchen hincz sand Stephan gevallen ist:[1])

ich hab ingenomen von dem Weissen Hainreich, dem ächter, von deȥ Waldner geschêffts wegen. Summa 3 tl. 72 dn.

ich hab ingenomen von her Hannsen von sand Peter und von Hannsen Winden und von Micheln dem Fůrtter von des Marx, glaser, geschêffts wegen. Summa 2½ tl. 40 dn.

[1]) *Vgl. Jahrbuch XVI^b, Nr. 13070.*

ich hab ingenomen von des Leittner schafferin, genant Cita, ain mantel zu dem pau hincz sand Stephan, denselben mantel hat man verchaufft. Summa 3 tl. 60 dn.

ich hab ingenomen von Hannsen dem Fůchsslein von des Johannes Spiegler geschͤffts wegen. Summa 5 tl. dn.

ich hab ingenomen von dem Ernsten gegen der Schrann ůber von seiner hausfraun geschͤffts wegen. Summa 10 tl. dn.

ich hab ingenomen von Wolfgang Purkcharczperger von des Stephan Leittner geschͤffts wegen. Summa 20 tl. dn.

ich hab ingenomen von Wernhartten, dem tůchbraitter, von des Hanns Löffler geschͤffts wegen. Summa 10 tl. dn.

ich hab ingenomen von dem Niclas Smerber, der Gͤmnikcher diener, hat geben durich sein zwair hausfraun und durich seiner sel willn zu dem pau und zu der kirichen. Summa 4 tl. dn.

f. 3. ich hab ingenomen von herrn Pertelme, dem chapplan, von des Rörcholben dienerin geschͤfft wegen zů dem pau. Summa 3 tl. dn.

ich hab ingenomen von herrn Peter dem Schulderwein, die dy alt Pirichvelderin zu dem pau geben hat. Summa 10 tl. dn.

ich hab ingenomen von der Thomanin, smerberin, von irs manns gescheffts wegen Thomans, des smerber, das hat geantwurt her Christan, gracianer. Summa 7 tl. dn.

ich hab ingenomen von dem Weissen Hainreich, dem ächter, die gevallen sind von der Schentenmarkchtin, fleischhakcherin, von ainer anderen fraun geschͤfft wegen. Summa 1 tl. 80 dn.

ich hab ingenomen von Merwart, chramer,[1]) von des Fridreichs Dietram geschͤfft wegen zu dem pau. Summa 7 tl. dn.

ich hab ingenomen von dem Stichel, chůrsner, von des Stichels, goltsmids, gescheffts wegen zu dem pau. Summa 20 tl. dn.

ich hab ingenomen von der Nusdorfferin wegen am Hof zů dem pau. Summa 2 tl. dn.

Summa des geschͤffts zu dem pau und zu der kirchen 108 tl. 4 sh. 12 dn.

Hie ist vermerkcht das innemen umb die grabstain, als das hernach geschriben stet, *von anderer Hand nachgetragen*: und ab zu lossen[2]):

von des Herwarts auf der Seůl grab ze uberlegen 60 dn.

---

[1]) *Folgt durchstrichenes* h.

[2]) *Vgl. Jahrbuch XVI^b, Nr. 13070.*

dem Michel Abein ein grabstain verchaufft pro [1]) 2 tl. dn.

f. 3'. ich hab enphangen von des Ernst hausfrau im Turn umb ain grabstain. Summa 3 tl. dn.

ich hab ingenomen von dem Fraundinst, gůrtler, umb ain grabstain. Summa 15 sh. dn.

ich hab ingenommen von dem Haunolt Schůchler fůr ain centen liechtôl. Summa 18 sh. dn.

ich hab ingenomen an sand Blasii tag *(Februar 3)* von Chunraten dem Schonpröt von Ottakrinn, der hat abgelöst $2^1/_2$ tl. dn. gelts purkchrechts, die er der kirchen gedint hat von seinem haus ze Otakrinn und von der hofstat hinden daran und von ainem weingarten, gelegen in den Fůnkchen. Summa 20 tl. dn.

ich hab darnach ingenomen von der Hannsin von Maincz umb ain grabstain, der der kirchen ledig worden ist. Summa 12 sh. dn.

ich hab verchaufft drei chlagmêntel, die zu der kirchen gehört habent, dieselben mêntel sind schabêʒʒikch gewesen. Summa 11 sh. 12 dn.

Summa der grabstain und des anderen [2]) 31 tl. 6 sh. 12 dn.

Summa summarum als innemens von allen rênntten, zinsen und dinsten 968 tl. 7 sh. 17 dn.

Ausgaben:

f. 5. Hie ist vermerkcht das ausgeben, das ich Hanns der Mosprůnner, die zeit kirchmaister und verweser des paus Aller Heiligen tůmkirchen dacz sand Stephan ze Wienn, getan hab von allen rênntten, die der kirchen gevallen sind, und hab angehebt, do man zalt nach Christi gepurd tausent vierhundert jar darnach in dem vierden jar am nachsten sampcztag nach dem heiligen Weichnachttag *(1403 December 29)*:

Von erst in die stainhutten ze lon alle wochen:

Vgl. vorher S. 3-28.

f. 15'. Summa totalis der stainhůtten das gancz jar pringt 52 wochen. 368 tl. 3 sh. 2 dn.

f. 16. Anno eiusdem, scilicet quadringentesimo quarto. Hie sind vermerkcht alle vertt stain von den stainpruchen des vergangen jars, als sie zeainczigen hernach geschriben stendt:

---

[1]) *Von anderer Hand nachgetragen.*

[2]) u. d. a. *von anderer Hand über der Zeile nachgetragen.*

Von erst an montag nach dem heiligen Weichnachttag anno prescripto *(1403 December 31)* Michelen dem Unger für ain vart stükch von Au pro 45 dn.

dem Simon Unger für ain fart pro 45 dn.

dem Wenczla Vierst 1 fart pro 45 dn.

von den drin fertten dem Peter, stainprecher von Au, 45 dn.

am freitag nach der Besneidung *(Jänner 4)*:

	Einzelfuhren	*2*	*zu*	*38 dn.*
		1	*»*	*40 dn.*
		1	*»*	*43 dn.*
		18	*»*	*45 dn.*
		6	*»*	*46 dn.*
		2	*»*	*47 dn.*
		1	*»*	*50 dn.*
	Doppelfuhr	*1*	*»*	*3 sh. dn.*
f. 16'.	*Einzelfuhren*	*1*	*zu*	*38 dn.*
		2	*»*	*40 dn.*
		1	*»*	*42 dn.*
		1	*»*	*43 dn.*
		5	*»*	*45 dn.*
		16	*»*	*46 dn.*
		13	*»*	*47 dn.*
		6	*»*	*48 dn.*
		2	*»*	*49 dn.*
		2	*»*	*50 dn.*
		2	*»*	*51 dn.*
	Doppelfuhr	*1*	*»*	*3 sh. 4 dn.*
dem parlyr ze zerung in den stainpruch 50 dn.				
f. 17.	*Einzelfuhren*	*1*	*zu*	*42 dn.*
		1	*»*	*43 dn.*
		10	*»*	*45 dn.*
		21	*»*	*46 dn.*
		8	*»*	*47 dn.*
		5	*»*	*48 dn.*
		1	*»*	*49 dn.*
		1	*»*	*55 dn.*
f. 17'.	*Einzelfuhren*	*12*	*zu*	*45 dn.*
		17	*»*	*46 dn.*
		6	*»*	*47 dn.*
		7	*»*	*48 dn.*
		3	*»*	*52 dn.*

	Einzelfuhren	*1*	*zu*	*55 dn.*
		1	»	*64 dn.*
		1	»	*65 dn.*
	Doppelfuhr	*1*	*zu*	*3 sh. 2 dn.*
f. 18.	*Einzelfuhren*	*1*	*zu*	*45 dn.*
		1	»	*46 dn.*
		1	»	*49 dn.*
		4	»	*50 dn.*
		1	»	*52 dn.*
		1	»	*54 dn.*

Führer: Paul von Alach; Jorg Part; Hanns Parczer; Andre Paur; Jorg Paur; Hanns Pechaim *(8 Fuhren)*; Veit Pechaim; Fridel Peuger; Hanns Peuger (5); Michel Peuger (5); Stephan Peuger; Hainreich (Hainczel) Pogner (2); Stephel bei der Prukg; Larencz Tuchler; Erhart (2); Wenczla Fierst (2); Stephan Fleischakcher; Christan Frein; Philipp Frein; Simon Frein (2); Hanns Freunt; Andre Gartner; Hanns Gefüg (7); Niclas Gefüg (5); Simon Gefüg (5); Niclas Gotfrid; Niclas Graf (2); Niclas Grutsch (5); Hanns Haiden; Hanns, chursner, (4); Haunolt; Hanns Haunolt; Peter Haunolt (4); Niclas Haunolt; Hanns Held (Hold) (3); Niclas Held (Hold) (4); Peter Herrant (3); Herwart; Peter Heuss (Heusser); Michel Hiky (2); Michel Hirsman (10); Chastner; Hanns Chiener (2); Jorg Chlager; Jorg Knab (3); Thoman Chöstel; Chünigsprunner; Hanns Lainer (2); Larenz; Mert Lenger; Leubelstainer; Ull Münich; Andre Nyder; Stephan Rausch; Andre Reichalter (5); Jekel Reinhart; Gilg Reuss (2); Hanns Richter; Chuncz Rorer; Paul Rörer; Michel Rurnschoph (6); Hainreich Schober; Peter Slegel; Andre Springinsgut (3); Ulreich Springinsgut (2); Gilg Stainer (2); Hanns Stainer; Jorg Stainer (2); Michel Stainer (2); Niclas Stainer (2); Hanns Strazzer; Hanns Swab (10); Erhart Uchsenpaur; Ulreich; Hanns Unger; Mert Unger; Niclas Unger; Simon Unger (2); Dietel Waldner; Peter Waldner (4); Michel Weiss; Niclas Wolfger; Paul Wunsam (2).

Summa aller der fertt, die oben geschriben stent, was die pringent mit der für von Au ze fueren, der sind gewesen mit der summ 200 fertt *(richtig 196)*, die pringent an phennigen. Summa 38 tl. 3 sh. 24 dn.

Summa des stainprechen von den 200 fertten stain ze prechen, von yder fart 15 dn., das pringt an phennigen. Summa 12 tl. 6 sh. dn.

Summa totalis aller fertt von Au ze fuern und ze prechen, was di pringent. Summa 51 tl. 54 dn.

f. 18'. Hie sind vermerkcht all fertt von Heczendorff, waz die chostent mit fûr und mit prechen das gancz jar anno quarto, als hernach geschriben stet:

von erst dem Wolfhart Drêzkircher umb 31 stûkch stain, ydes stûkch pro 3 gr. Summa huius 2 tl. 5 sh. 21 dn.

von den 31 stûkch stain ze fûrn, von yder fart 24 dn. Summa 3 tl. 24 dn.

umb 64 fert fûllstain ze prechen. Summa 3 tl. 3 sh. 2 dn.

von den 64 fertten ze fûrn, von yder fart 24 dn. Summa 6 tl. 3 sh. 6 dn.

24 fertt stûkch stain ze prechen, von yder fart 3 gr. Summa 2 tl. 24 dn.

von 86 fertten aus dem stainpruch ze prechen. Summa 7 tl. 5 sh. 4 dn.

Summa der fertt ze fûrn von 100 und 10 aus dem stainprûch, das pringt an gelt. Summa 12 tl. 5 sh. 13 dn.

Summa totalis der fertt aller von Heczendorf 205 fertt.

Summa totalis ze prechen und ze fûrn von den obgeschriben fertten pringent. Summa 38 tl. 4 dn.

f. 19'. Hie ist vermerkcht das ausgeben umb chalich das gancz jar, als hernach geschriben ist:

ich hab geben dem Refler von Kalichsperg umb chalich an sand Larenczen tag *(August 10)*:

10 fert chalich, ydeu fart per 4 sh. dn.
3 chörbel chalich, yds chörbel pro 30 dn.

Summa 4 tl. 6 sh. dn.

darnach umb 8 fertt chalich, umb ydeu fart $^1/_2$ tl. dn.
umb ein fart darnach pro 70 dn.

Summa 4 tl. 70 dn.

Summa totalis des chalichs das gancz jar, facit 9 tl. 10 dn.

f. 19'. Hie ist vermerkcht waz auf die zwo glokken im turn gangen ist mit zimmerleûten und mit andern dingen, die hernach zeainczigen geschriben stent, anno etc. quarto:

um aichens holz zu derselben glokken 10 sh. 2 dn.

den gesellen und den wagenknechten ze zerung nach dem holcz in den waldt. Summa 3 sh. 24 dn.

von dem holcz und anderem beraitschafft, das darzû gehort ze zimmern, 36 tagwerch per 20 dn. Summa 3 tl. dn.

von demselben holcz in den turn ze ziehen ze lon. Summa 61 dn. 1 ob(u)lus.

umb riem in die glokken. Summa 1/2 tl. 10 dn.

umb ain slos an den turn. Summa 80 dn.

dem smid umb 6 pant und umb 2 nagel zu lon. Summa 7 sh. 26 dn.

umb riem in ain andreu glokgen. Summa 40 dn.

Summa totalis 6 tl. 7 sh. 15 dn.

f. 20. Hie ist vermerkcht, waz das dach und daz venster auf der kirichen gestet mit aller beraitschafft, als hernach geschriben ist:

um 200 lattennagel pro	26 dn.
umb 4 gross nagel pro	8 dn.
4 tagwerk zu dekchen, per 4 gr.	
8 tagwerch, per 12 dn.	
den zimerleuten 2 tag(werch), per 20 dn.	
umb 400 ziegel und davon ze fůrn 6 1/2 sh.	

Summa totalis 1 tl. 7 sh. 27 dn.

Hie ist vermerkcht, was auf deu cantorei auf dem letter gangen ist mit aller beraitschafft, deu darzů genommen ist:

35 laden, per 4 dn. Summa 1/2 tl. 20 dn.
umb nagel zu denselben laden. Summa 44 dn.
den zimerleuten 22 tagwerch, per 20 dn. Summa 14 sh. 20 dn.

dem smid umb chlamphfen	4 dn.
von den laden ze tragen	15 dn.
umb ain pulpitum	1/2 tl. dn.

Summa huius totalis 3 tl. 43 dn.

Hie ist vermerkcht waz auf die Schul gangen ist, die man pessert hat, mit dekchen und mit rinnen und wes not gewesen ist:

umb 6 tausend schintlnagel. Summa 7 sh. 24 dn.
umb 100 lattennagel. Summa 12 dn.
4 gross nagel per 4 dn. Summa 16 dn.
davon ze tragen 6 dn.

von zwain tausent schinteln und zwain *(f. 20')* rinnholczern ze fuern und ze vassen. Summa 45 dn.

den zimerleůten davon ze dekchen 22 tagwerich, per 20 dn. Summa 14 sh. 20 dn.

9 tagwerich per 9 dn. Summa 81 dn.

von dem mist auf dem freithof auszufûrn, davon ze lon. Summa 6 sh. 20 dn.

Summa totalis 4 tl. 4 sh. 11 dn.

Hie ist ze merkchen, was auf die hûtten in dem Leichof und die abseitten ze schifern und die panyr aufzestekchen, das allz chost mit aller beraitschaft, der darzu not gewesen ist:

29 tagwerch per 18 dn. Summa 2 tl. 42 dn.

von 4 holczen ze fûrn, davon ze lon. Summa 50 dn.

3 tagwerch per 8 dn., facit 24 dn.

umb nagel 12 dn.

dem smid umb 8 hakken, jden hakken per 32 dn. und 4 chlamphfen per 24 dn. Summa 11 sh. 22 dn.

von dem dach auf der kirchen ze pessern. Summa 52 dn.

umb 3 slos zu der kirchen. Summa 70 dn.

dem Andre, floczer, an der leczten raitung fur als dinkch. Summa 4 tl. 24 dn.

Summa totalis 8 tl. 4 sh. 26 dn.

f. 21. Hie ist ze merkchen waz man schintel und nagel zu der abseitten chauft hat, anno quadringentesimo quarto:

6 tausend schintel per	7 sh. dn.
1400 lattennagel per	12 dn.
13 tausent schintelnagel per	40 dn.
von den schinteln zu fûrn und zu tragen	3 sh. 19 dn.

Summa totalis 8½ tl. 17 dn.

Hie ist vermerkt, was ich umb holcz geben hab zu dem dach auf der kirchen, 33 holcz, das stet zû chauffen und zu fûren und zu legen, als ez noch auf dem freithof leit. Summa huius particule 7 tl. 50 dn.

Hie sind vermerkcht der kirchen jartâg:

des Hannsen jartag auf der Seûl	Summa	9 sh. 18 dn.
der Dietramin jartag	»	9 sh. 18 dn.
von demselben jartag den priestern	»	3 sh. dn.
des Jorgen, schaffer, jartag	»	9 sh. 18 dn.
des Stephans Pollen jartag	»	9 sh. 18 dn.
der Grêslerin jartag	»	9 sh. 18 dn.
der Kûssenphening jartag	»	9 sh. 18 dn.
des Polcz jartag	»	9 sh. 18 dn.
den priestern von dem jartag	»	60 dn.
dem Chunrat undern Lauben	»	9 sh. 18 dn.

Summa totalis 10 tl. 54 dn.

f. 21'. Hie ist vermerkcht, was ich aus hab geben von der kirchen notdûrft wegen, als zeainczigen hernach geschriben stet:

von ainem messgwant und umb ain alm und umb ain schilt darauf ze machen, dovon ze lon. Summa 2 tl. 5 sh. 23 dn.

umb zwai strich mel zu oblat. Summa 5 sh. dn.

umb ain truhen zu den kerzen. Summa 42 dn.

umb 4 pûrd pûchel. Summa 40 dn.

53 stubich chol per 8 dn. und 3 groȥȥ hinûber und ze tragen 14 dn. und ze messen 4 dn. Summa 15 sh. 13 dn.

dem kirichschreiber fûr sumergwant, dem messner und dem guster ain Chöllnisch tûch. Summa 9 tl. 59 dn.

den messnerknechten 1 gancz parchant fûr summergwant. Summa 1 tl. 10 dn.

dem kirchschreiber, dem guster und dem mesner fûr ir wintergwant. Summa 6 tl. dn.

den mesnerknechten auch für ir wintergwant. Summa 6 sh. dn.

1 centen 63$^1/_2$ phunt plei, je ain centen pro 13 sh. 10 dn. Summa 2 tl. 5 sh. 24 dn.

dem totengraber fûr sein sold ain gancz jar, alle Quatember 60 dn. Summa 1 tl. dn.

dem kirichschreiber ze sold ain gancz jar, alle Quatember 1 tl. dn. Summa 4 tl. dn.

den mesnerknechten umb ain koczen in die kirchen. Summa 5$^1/_2$ sh.

Summa huius 31 tl. 16 dn.

f. 22. Hie ist vermerkcht daȥ ausgeben umb wachs, als eȥ hernach geschriben ist, das man ze wintliechtn und zu andern notdûrfften genomen hat:

in der ersten Vastwochen desselben phincztags *(Februar 21)*: 1 centen und 16 phunt wachs von dem Martine, wachsgiesser,

darnach aber 1 centen und 16 phunt wachs umb cherczen zu dem grab und zu der taufcherczen, yden centen pro 11 tl. 30 dn.

10 phunt dacht per 8 dn.

Summa totalis 30 tl. 4 sh. 21 dn.

dem Johannes, messner, von 2 centen und 72 phunt wachs zu machen, von yden phunt 2 dn. ze lon.

umb stêb 50 dn.

Summa huius particule 19 sh. 24 dn.

darnach aber dem mesner von kerczen ze machen von 2 centen 1 phunt wachs, von ydem phunt 2 dn.

umb dacht und umb stĕb $3^1/_2$ sh. dn.

Summa huius 2 tl. 27 dn.

Hie ist vermerkcht das ausgeben umb liechtöl das gancz jar, als man daz zeainczigen genomen hat:

am erichtag in der ersten Vastwochen *(Februar 19)* 2 centen 7 phunt liechtöl, yden centen per $2^1/_2$ tl. et 6 dn.[1]) Summa huius 5 tl. 48[2]) dn.

von demselben öl ze fůrn 6 dn.

am montag an sand Gedrauten tag *(März 17)* 1 centen 83 phunt liechtöl, yden centen pro 19 sh. minus 10 dn.

davon ze fuern 4 dn.

Summa huius 4 tl. 80[3]) dn.

3 centen 65 phunt liechtöl, yden centen pro 2 tl. et 8 dn. ze fůrn. Summa 7 tl. 79 dn.

f. 22'. darnach an sand Michahelis *(September 29)* 2 centen minus 14 tl. liechtöl, yden centen per 2 tl. dn. Summa $3^1/_2$ tl. 52 dn.

in die sancti Martini *(November 11)* 4 centen 32 phunt liechtöl, yden centen pro 14 sh. 10 dn. Summa 7 tl. 5 sh. 28 dn.

92 phunt liechtöl, 1 centen pro $2^1/_2$ tl. 30 dn., facit 19 sh. 9 dn.

Summa totalis als liechtzols 30 tl. 5 sh. 16 dn.

umb ain vĕzzel opherwein zu den Ostern. Summa 2 tl. 76 dn.

umb reb am Osterabendt *(März 29)* und umb palmen 20 dn.

12 schůlern, die salter gelesen habent pei dem grab, ydem 36 dn.

dem cantor von der chlag ze singen $^1/_2$ tl. dn.

Summa huius particule 19 sh. 2 dn.

von dem grab ze hůtten und aufzerichten 72 dn.

den gesellen umb ain frůstukch 20 dn.

von den chebssen, da daz heilig öl inn ist, ze machen, 60 dn.

Summa huius particule 5 sh. 2 dn.

den mesnerknechten ain gancz jar von dem kor ze hůtten und von den lampen ze zůntten. Summa 13 sh. 15 dn.

maister Hannsen, dem glaser, seinen sold ain gancz jar. Summa 10 tl. dn.[4])

---

[1]) et VI dn. *nachgetragen.*

[2]) *Ursprünglich* XLII, I *nachgetragen.*

[3]) *Ursprünglich* LXX.

[4]) *Vgl. Jahrbuch XVI[b], Nr. 13070.*

dem Vischlein ze hofzins für maister Wenczla das gegenwůrtig jar, anno quarto. Summa 14 tl. dn.

dem organisten von der chlainen orgel drei Quatember, zu yder Quatember 6 sh. dn. Summa 18 sh. dn.

dem organisten umb ain Gradubal. Summa 8 grozz.

f. 23. den åchtern von maister Wenczla gedechtnůss wegen. Summa 1 tl. dn.

Von anderer Hand nachgetragen: Summa huius 34 tl. 4 sh. 1 dn.

dem Růdolf Angervelder, die im die kirchen in seiner leczten raitung hat gelten sullen, als sein raittbrief darumb lautt. Summa 13 tl. 81 dn.

ich hab ausgeben, das pei dem Angervelder versessen ist:

für den dinst an der Roten Erd $4^1/_2$ dn.

für den zehent an der Roten Erd und für den zehent am Alssekk. Summa $2^1/_2$ tl. $4^1/_2$ dn.

dem pharrer von der Heiligenstat zu zehent von dem Strůczel. Summa 2 tl. dn.

dem Vischlein ze hofzins von maister Wenczla wegen von dem jar anno tercio von sand Jorgen und sand Michels tag. Summa 9 tl. 80 dn.

von dem gerůst auf dem letter, da man das gewelib abgetragen hat, umb laden und umb holz, das zů demselben gerust genůczt worden ist. Summa 3 tl. 6 sh. 16 dn.

Von anderer Hand nachgetragen: Summa huius totalis 31 tl. 3 ob(u)los.

f. 23'. Hie ist vermerkcht daz ausgeben, das in der chirchen weingarten gepaut worden ist anno quarto:

Jorg Wienner dacz der Heiligenstat hat bestanden 5 viertel weingarten, genannt der Strůczel, und gib im davon ze paun von aller arbeit, ausgenommen gruben und stekchen und darzu die heribstarbeit. Summa 12 tl. 5 sh. dn.

in denselben weingarten ze grůben 83 tagwerch und 22 tagwerch ze inschaiden. Summa 4 tl. 70 dn.

8 tausent steken per 68[1]) dn. und ze fůrn von ydem tausent 12 dn. und inzetragen ze 2 dn. Summa 2 tl. 5 sh. 26 dn.

5 schober schaub, yden schober per 11 dn. und ze fůrn per 4 dn., und darnach aber 30 dn. umb schaub. Summa $3^1/_2$ sh.

---

[1]) V *verbessert aus* X, *ursprünglich also* LXXIII.

ze lesen, ze fůr und ander ding, das daraufgangen ist. Summa $3^1/_2$ tl. 20 dn. 1 ob(u)lus.

zu zehent von demselben weingarten. Summa 12 sh. dn.

Summa totalis, was auf den weingarten uberal gangen ist, 25 tl. 41 dn. 1 ob(u)lus.

f. 24. Hanns, des Hainrice sůn von Nydern Sůfring, hat bestanden ain jeuch weingarten, genant die Grëʒlerin, und ain halbs jeuch, gelegen am Phaffenperg, alle arbait, ausgenommen gruben, steckchen, und heribstarbeit. Summa 13 tl. 14 sh. dn.

de anno tercio den zehent von der Grëʒlerin, den der Angervelder nicht gericht het. Summa 80 dn.

desselben jars von dem Phaffenberg auch den zehent, den der Angervelder nicht gericht het. Summa $3^1/_2$ sh. dn.

ze grůben anno quarto in die zwen weingårten 66 tagwerch und 17 tagwerch inzeschaiden. Summa 2 tl. 6 sh. dn.

4000 stekchen per 68 dn. und davon ze fůrn von ydem tausent 12 dn. und inzetragen per 2 dn. Summa 10 sh. 28 dn.

8 schôber schaub per 11 dn. und davon ze fůrn per 4 dn. Summa 4 sh. dn.

ze heribstarbait davon. Summa 5 sh. 24 dn.

ze lesen und ze fůr and ander ding, das darauf gangen ist. Summa 2 sh. 88 dn.

zu dinst von den weingërten. Summa 6 dn.

zu zehent von den weingërten. Summa 6 sh. dn.

von erd in die weingerten ze tragen. Summa $^1/_2$ tl. dn.

Summa totalis 24 tl. 61 dn.

f. 24'. Andre Muldorffer von Wëring hat bestanden ain halbes jeuch am Hinder Alssekk mit allem pau und herbstarbeit, ausgenommen gruben und stekchen. Summa 7 tl. dn.

ze grůben 43 tagwerch und 8 tagwerich inzeschaiden. Summa 17 sh. dn.

4 tausend stekchen per 68 dn. und ze fůrn per 12 dn. und inzetragen per 2 dn. Summa 10 sh. 28 dn.

4 schöber schaub per 11 dn. und ze fůrn per 4 dn. Summa 60 dn.

ze lesen und ze fůr und ander ding, das darauf gangen ist. Summa 2 tl. $6^1/_2$ dn.

davon ze zehent. Summa 5 sh. dn.

Summa totalis 13 tl. 3 sh. $4^1/_2$ dn.

Jacob Ofner von Ottachrinn hat bestanden ain halbs jeuch weingarten an der Roten Erd mit allem pau, ausgenommen grůben, stekchen und heribstarbeit. Summa 8 tl. 60 dn.

17 tag(werch) ze sneiden per 12 dn.

und 3 rebchlauberin per 5 dn.

Summa 7 sh. 9 dn.

35 tag(werch) ze gruben und 11 tag(werch) inzeschaiden. Summa 2 tl. 20 dn.

darnach 6 grůber per 10 dn. Summa 60 dn.

4 tausend stekchen per 68 dn. und ze fuern, von ydem tausent 12 dn., und inzetragen per 2 dn. Summa 10 sh. 28 dn.

f. 25. 4 schober schaub per 11 dn. und 5 dn. ze fůrn. Summa 64 dn.

zu herbstarbait. Summa 6 sh. 12½ dn.

ze lesen und ze fůr und ander ding, das darauf gangen ist. Summa 2 tl. 5 sh. 10 dn.

davon ze zehent des jars. Summa 5 sh. dn.

von erd inzetragen im herbst. Summa ½ tl. 19 dn.

Summa totalis 17 tl. 53½ dn.

Der Mager Hénnsel von Perichtolczdorf hat bestanden ain weingarten, genant der Wienner, mit allem pau, ausgenommen gruben, stekchen und herbstarbeit. Summa 19 tl. dn.

ze grůben 113 tagwerch und 27 tagwerch inzeschaiden den grubern per 10 dn. und den inschaidern per 12 dn. Summa 6 tl. 14 dn.

10 tausend stekchen per 68 dn. fůr den weingarten. Summa 2½ tl. 80 dn.

darnach 2 tausent stekchen per 64 dn. Summa ½ tl. 8 dn.

ze lesen und zu fůr und ander ding, das darauf gangen ist. Summa 2 tl. 5 sh. 1 dn.

in denselben weingarten erd inzetragen von aim graben. Summa 6 sh. dn.

f. 25'. zu der herbstarbait. Summa 10 sh. 27 dn.

Summa totalis des weingarten 33 tl. 40 dn.

ich hab geben umb 16 neue fueder, je ains umb 3 sh. dn., item von denselben fuedern ze fůrraiffen ½ tl. dn.

Summa huius particule 7 tl. dn.

Ott der Chuen von Medling hat bestanden ain weingarten, gelegen an dem Haubholcz ze Medling, und haisset der Swein-

wartter und ist gewesen weilent Fridreichs des Dietram, den schol er paun auf das lesen mit jeten, mit stekchen slachen, mit zwir pintten, mit zwir wol haun, davon man im geit. Summa 9 tl. 4 sh. dn.

4 tausent 200 stekchen pringent. Summa 1 tl. 16 dn.

von demselben weingarten ze heribstaribt. Summa 8½ sh. dn.

ze lesen und ze fůr und andern dingen, das darauf gangen ist. Summa 4 tl. 6 sh. dn.

von demselben weingarten ze zehent. Summa 13 sh. dn.

Summa totalis 18 tl. 1 dn.

von 8 fůdern ze pressen und denselben pressern fůr lon und chöst. Summa 2½ tl. 12 dn.

den vasziechern von 3½ fůdern ze ziehen. Summa 64 dn.

f. 26. 28 emer fullwein, die chostent mit fůr und andern dingen, die darauf gangen sind. Summa 10 tl. 17 dn.

Summa totalis der weingarten mit fůllwein und vassen und andern dingen, die daraufgangen sind, als ez davor zeainczigen geschriben ist, facit 151 tl. 24½ dn.

Summa summarum als ausgebens, das ich vorgenannter Hanns Mosprunner getan hab in anno cccc° quarto. 831 tl. 3 sh. 24 dn.

Von aim kirichschreiber und von aim rozz, das noch nicht geschriben ist, das stêt an meinen herren, was sy mir dafůr legent.
Von anderer Hand nachgetragen:

da habent mein herren furgesprochen 15 tl. dn.

f. 27. Hie[1]) sind vermerkt die remanencz, dy mir her Růdolf der Angervelder ingeantwürt hat anno quarto, die werden mag und eczleicheu nicht werden mag, als das hernach geschriben stet:

Von[2]) erst leit aus von des Nicolae, kirichschreiber, wegen von eczleichen person, die da sprechent, sy habent den Nicolae schon gericht irs dinsts:

Hauss, chůrsner, 1 dinst in anno tercio 40 dn.
Pilzel, gůrtler, 3 dinst in anno tercio 12 sh. dn.
von der wolbag 1 dinst anno tercio. Summa 5 sh. 10 dn.
Jacob, wachsgiesser, 1 dinst anno tercio. Summa 80 dn.
Frênczel, vischer, 1 dinst anno tercio. Summa ½ tl. dn.
Hêberlin 1 dinst anno tercio. Summa 40 dn.

Summa totalis 3 tl. 80 dn.

Hie sind vermerkcht die remonencz, die nicht werden mag, anno primo:

---

1) *Blatt 27 und 28 sind durchschnitten.*

2) *Von da an bis zum Schlusse der Seite durchstrichen.*

2 dinst von der wollwag. Summa 10 sh. 20 dn.

deu münisser habent versessen 6 dinst. Summa 12 sh. dn.

der partrager beleibt schuldig. Summa 12 sh. dn.

von dem Peter Stozzer umb gleût und umb cherczen. Summa 1 tl. dn.

Summa totalis, das nicht werden mag, 5 tl. 80 dn.

f. 27'. Hie sind vermerkcht die remanencz, die noch werden mag, in anno tercio:

die stainmeczen 1 dinst. Summa 3 sh. dn.

die pogner 1 dinst. Summa 60 dn.

die flöczer ain dinst. Summa 3 sh. dn.

der Nicolae, der vormalen mesner gewesen ist, von sand Oswalts zech 1 dinst. Summa 3 sh. dn.

der Michel, gûster, ist schuldig an seiner raitung anno quarto. Summa 7 tl. 7 sh. 24 dn.

der Paurnfeint von Gumppendorf bleibt schuldig 1 dinst anno quarto und der Hanns Rokk hat denselben dinst nidergelegt. Summa 5 sh. dn.

der Mertel Schönn, weinzûrl auf der Alserstrazz, 1 dinst anno quarto, der leit in chrieg. Summa 30 dn.

Niclas Stainer 1 dinst bleibt er anno quarto. Summa 3 sh. 10 dn.

Summa aller remonencz, die werden mag[1])

Von zweiter Hand nachgetragen: Summa $10^1/_2$ tl. 4 dn.

Von der ersten Hand nachgetragen: Summa summarum alles ausgebens 862 tl. 11 dn. und also bleibt der chirichmaister der chirichen noch schuldig 106 tl. 7 sh. 6 dn.

f. 28. Hie ist ze merkchen, waz die kirchen dacz sand Stephan von dinsten, von geltschuld und von remonencz vor ir hat, und von weinn, anno cccc° quinto:

den dinst von dem gewelb under der Schûl von den zechen, als die zeainczigen in dem kirichpuech geschriben stent. Summa 14 tl. 60 dn.

den dinst zu Weichnachten anno quinto. Summa 33 tl. $42^1/_2$ dn.

Stichel Zirnast bleibt fûr ain grabstain. Summa 6 tl. dn.

---

[1]) *Nach* mag *ist durchstrichen* und nicht werden mag 15 tl. *Von der zweiten Hand nachgetragen* 6 sh. 24 dn.

Quittung des Bürgermeisters Konrad Vorlauf und des Rathes vom 12. Jänner 1407.

(Pergament, Stadtarchiv, Urk. Nr. 1678.)

der Stephan Chrafft bleibt schuldig von des Talhaimer wegen, dass man in in die kirchen gelegt hat. Summa 8 tl. dn.

Summa horum 61 tl. 3 sh. $12^1/_2$ dn.

So hat die kirchen noch vor ir $11^1/_2$ fůder wein

2 roteu vêȥȥel mit opherwein

1 vêȥȥel mit weissem opherwein

Summa der dreyr vêȥȥlein 14 emmer.

ain halbs fůder, do man ausfûllt und davon opherwein geit, von dem lesen unczt her —

man hat ain weingarten verchaufft, genant der Phaffenberg, pro 12 tl. dn.

f. 28'. dieselben 12 tl. dn. sol man bezalen auf sand Mertten tag, der schirist chumbt.

die kirchen hat auch vor ir die samnung, die gevallen ist zu sand Kathrein tag *(November 25)* anno cccc° secundo, und ist verspert in dem sagrer.

von derselben samnung bleibt man schuldig Niclasen dem Rörcholben zwai karig phêffer, die er der kirchen desselben jars geporigt hat, zu 24 markchen.

Fig. 5. *Siegel des Kirchmeisters Hanns Mosprunner.*

von demselben gelt hat er geschafft zu dem pau hincz sand Stephan. Summa 20 tl. dn.

1407.

Einnahmen:

f. 1. Anno domini millesimo quadringentesimo septimo sind vermerkt die remanencz, die verdt in dem sechsten jar an meiner Hannsen des Mosprunner raittung ûberbeliben sind,[1]) als seu hienach zeainczigen geschriben stent und darnach in meinem innemen auch sumgeweis geschriben stent. In anno quadringentesimo septimo:

Von erst die remanencz von dem gewelb under der Schûl:

---

[1]) *Vgl. das Facsimile der von dem Bürgermeister Konrad Vorlauf und dem Rathe über die Abrechnung für das Jahr 1406 am 12. Jänner 1407 ausgestellten Quittung (Stadtarchiv, Urk. Nr. 1678), Tafel II.*

die drêchssel ain dinst.	Summa 3 sh. dn.
die chornmesser ain dinst.	Summa 3 sh. dn.
die flöczer ain dinst.	Summa 3 sh. dn.
die parichanter ain dinst.	Summa 3 sh. dn.

Summa der zech 12 sh. dn.

Von andern dinsten das gancz jar:

von der wollwag	10 sh. 5 dn.
Hainreich Cherindhell	80 dn.
Ursprunkch, sneider,	5 sh. 10 dn.
Oswolt Reicholf	13 sh. 10 dn.
her Ulreich von Grinczing	5 sh. 6 dn.
Hainreich Schaissenekger	5 sh. 10 dn.
Jacob, wagchsgiesser,	80 dn.
f. 1'. Lettel von des Pröbstleins haus	10 sh. 20 dn.
Jacob am Ort in der Schefstrazz	80 dn.
die Stêmestorfferin am Salczgriezz	1 tl. dn.
Andre, flöczer,	80 dn.
die Weinstökchin von Ottachring	5 sh. 10 dn.
Michel, riemer,	2 tl. 6 sh. dn.
Hainreich Pirichvelder	3 sh. dn.
Ulreich Ekkprecht	10 1/2 tl. 80 dn.
Mert auf dem Pach von Mêurling	1 tl. dn.
Niclas Stainer	10 sh. dn.
Stephan Osterreicher von Ottachring	35 dn.
Andre, peutler am Hochenmarkt,	1/2 tl. dn.
das Spital vom Prothaus am Graben	11 sh. 10 dn.
so stet ein pett und eisengeschirr	2 tl. 4 dn.
Thoman Weiss von Obern Sůfring	1 tl. dn.
Peter Paur im Werd und Peter Tölldcrl bleibent paid	10 sh. dn.
der stainhauer von Hieczing	38 dn.
Andre Fůdtpekch von Perichtolczdorf	2 tl. dn.
der Bymer von der Heiligenstat	80 dn.
Stephel Osterreicher	60 dn.
Hanns, des Hainrice sůn von Nidern Sůfring,	1/2 tl. dn.
her Peter, der alt cantor,	1/2 tl. dn.
da stet für ein almar und ein truhen	—
der Scheindel von Hieczing	60 dn.
sand Pangrêczen zech	10 dn.
Michel, guster,	14 tl. 72 dn.

Summa der obgeschriben remanencz 51 tl. 5 sh. dn.

So hab ich obgenanter Mosprûnner schuldig beliben an aller raittung in dem sechsten jar 3 tl. 12 dn.

f. 2. Hie ist vermerkt, waz die kirchen dacz sand Stephan vor ir hat von dinsten, von geschêften, als das hernach geschriben stet:

den dinst in dem gewelb under der Schûl von den zechen. Summa 14 tl. 60 dn.

so hat die kirchen auch vor ir die drei dinst ze Weichnachten, zû sand Jorgen tag und zu sand Michels tag; derselb dinst pringt etwenn mer oder minner.

so bleibt die stat schuldig von der wassermautt wegen. Summa 208 tl. dn.

so bleibt schuldig Francz Heûn von des turn wegen am Hochenmarkt. Summa 220 tl. dn.

die schuldig bleibent zû dem pau hincz sand Stephan:

Michel Wûrffel bleibt schuldig von der Peter Strangin wegen. Summma 2 tl. dn.

der Fluschart von des Hêmler wegen. Summa 8 tl. dn.

Rûdolf Angervelder von des Wolfharts Ziphs wegen. Summa 10 tl. dn.

Peter Etter von einer fraun wegen. Summa 1 tl. dn.

f. 2'. der chellner von Neunburkg von herrn Merten wegen in Neunburger hof, dass man in in die kirchen gelegt hat. Summa 3 tl. dn.

Summa der remanencz, waz die kirchen vor ir hat, an die drei dinst, 466 tl. und 60 dn.

Auch hat die kirchen noch vor ir heurig und vîrdig wein:

drei fûder heurigs weins
zwai vêzzel ze opherwein und zu fûllwein auf 22 emer
ain tavernicz rots weins
zwai chlaineu vêzzel virdigs weins, paide ze siben emern.

ain fûder wein ist geschankcht worden umb 64 und umb 56 ain virtel, das pringt an gelt 29 tl. 5 sh. 15 dn. et 1 ob(u)lus.

so hat man verchaufft die andern zwai fûder wein umb 52 tl. 6 sh. 2 dn.

Summa totalis aus den wein 82 tl. 3 sh. 17 dn. et 1 ob(u)lus.

Summa totalis aller remanencz, die ich enphangen hab de anno sexto, ausgenomen von der stat wegen 208 tl. dn. und von des Franz Heûn wegen 220 tl. dn., die ander summ pringt an gelt 161 tl. 29 dn. und ain helbling.

An die drei dinst ze Weichnachten, ze sand Jorgen tag und zů sand Michls tag und an den dinst von dem gewelb under der Schůl.

f. 3. Hie ist ze merkchen daz innemen, das ich Hanns Mosprůnner, die zeit kirichmaister und verbesser des paus Aller Heiligen tůmkirchen dacz sand Stephan ze Wienn, getan hab von allen remanenczen, zinsen, dinsten, geschěften und rěnnten, die zů derselben kirchen gehörnt und zů dem pau daselbs, als ez hiernach geschriben stet, und hab angehebt, do man zelt nach Christi gepůrd tausent vierhundert jar darnach in dem sibendten jar am sampcztag an dem heiligen Weichnachttag *(1406 December 25)*:

Von erst hab ich ingenomen all remanencz, die verdt an mainer raittung uberbeliben sind, als das raitpůch lautt, daz im rat leit, da ich mit widergeraitt hab. Summa 161 tl. 29 dn. et 1 ob(u)lus.

darnach hab ich ingenomen von den mauttern auf dem Schůchaus von der herzogen wegen das gancz jar, alle wochen vier tl. dn. Summa 208 tl. dn.

ich hab ingenomen den dinst von dem gewelb under der Schůl von den zechen. Summa 14 tl. 60 dn.

ich hab ingenomen den dienst zů den Weichnachten. Summa 35 tl. 77½ dn.

f. 3'. ich hab ingenomen den dinst zů sand Jorgen tag. Summa 25½ tl. 17½ dn.

ich hab ingenomen den dinst zu sand Michels tag. Summa 33 tl. 30 dn. et ob(u)lus.

Summa der remanencz und der amptleut und der dinst 477 tl. 3 sh. 5 dn.

f. 4. Hie ist vermerkt das innemen von geschěfft wegen hincz sand Stephan das gancz jar[1]):

Chůnrat Rokkg und Thoman Bambaser und Ulreich, vasziecher, habent geben von der Stephanin, olerin, wegen zu dem pau. Summa 10 tl. dn.

der Weiss Hainreich, chormaister, hat geben von ainem menschen in einer gehaim. Summa 10 sh. 20 dn.

her Hanns der Gröss, åchter von sand Michel, hat geben von hern Niclas wegen, pharrer dacz Bildany, zu dem pau. Summa 4 guldein per 5 sh. 10 dn.

---

[1]) *Vgl. Jahrbuch XVI*[b]*, Nr. 13153.*

Hie ist vermerkt das innemen von geschefft wegen. Hintz sand Stephan das gantz iar

Item Chunrat Volkch und Thoman Zambaster und Ulreich Vasbrecher habent geben von der Stephanin Slecht wegen zu dem paw

Sum. xx tl. d

Item der Forsst Heinreich Chormaister hat geben von ainem messgwant in ein geheym

Sum. x ß xx d

Item her Hanns der gross Achter von sand Michel hat geben von hern Niclas wegen pharrer daz Bildarn zu dem paw

Sum. iiij gulden per x ß xx d

Fig. 6. *Kirchmeisterrechnung 1407, f. 4.*

Hanns Zirnast und Hanns Mosprůnner habent geben von geschěfft wegen zu der chirchen notdůrfft Hannsen des Arenstorffer. Summa 20 tl. dn.

her Mert, der chorherr dacz sand Stephan, hat geben von herrn Ortolffen wegen, dass man in in die kirchen gelegt hat. Summa 1 tl. dn.

Summa totalis des geschěfts 35 tl. dn.

f. 4'. Hie ist vermerkt das innemen umb grabstain und ze stain ze legen[1]):

Hanns Zirnast hat geben umb ain stain uber Stichlein, den goltsmid. Summa 1 tl. dn.

Hanns von Ullstat umb ain stain. Summa 6 sh. dn.

maister Peter Dekkinger hat ain stain chauft uber maister Hannsen von Sand Pölten. Summa 4 tl. dn.

Summa totalis der grabstain 5 tl. 6 sh. dn.

f. 5. Hie ist vermerkcht das innemen von geleůtt, von wintliechten und stekchkerczen und von tůchern das gancz jar:

von erst von geleůtt ist gevallen von Weichnachten unczt auf sand Jorgen tag *(April 24).* Summa 13 tl. 60 dn.

so ist gevallen von wintliechten auch von Weichnachten unczt auf sand Jorgen tag. Summa 7 tl. 3 sh. dn.

so ist gevallen von tůchern, von stekchkerzen. Summa $10^1/_2$ tl. 57 dn.

darnach von sand Jorgen tag unczt auf Weichnachten ist gevallen von geleůtt. Summa 27 tl. 20 dn.

von wintliechten auch unczt auf Weichnachten. Summa 21 tl. 5 sh. 10 dn.

von tůchern und von stekchkerczen. Summa 40 tl. 28 dn.

Summa das gancz jar von geleůtt, von bintliechten, tůchern und stekchkerczen. 120 tl. 55 dn.

f. 5'. Hie ist vermerkt das innemen von aller sammnung, die gevallen ist das gancz jar:

von erst die sammnung aus der trůhen in dem sagrer ist gevallen von Weichnachten unczt auf sand Jorgen tag. Summa $46^1/_2$ tl. 22 dn.

am sampcztag vor sand Jacobs tag *(Juli 23)* hab ich aus derselben trůhen genommen. Summa 27 tl. dn.

von sand Jacobstag unczt auf die Weihnachten ist aber aus derselben truhen gevallen. Summa 66 tl. $7^1/_2$ dn.

---

1) *Vgl. Jahrbuch XVI^b^, Nr. 13153.*

die sammnung gen Passau in der Vasten ist gevallen der drittail der chirchen. Summa 10 tl. 7 dn.

die sammnung gen Passau in den vier sûntâgen in dem Advent der drittail ist auch gevallen der kirchen. Summa 3 tl. 3 sh. 3 dn.

ich hab ingenomen aus den stökchen in der kirchen, das daz gancz jar gevallen ist. Summa 6 tl. 3 sh. dn.

Summa aller sammnung das gancz jar 159 tl. 3 sh. 9 dn. et ob(u)lus.

Summa summarum alles innemens von allen remanenczen und rênntten, die das gancz jar gevallen sind. 797 tl. 6 sh. 9 dn. et 1 ob(u)lus.

Ausgaben:

f. 6. Hie ist vermerkt das ausgeben, das ich vorgenannter Hanns der Mosprûnner getan hab von allen rênnten, die der kirchen gevallen sind das gancz jar, und hab angehebt, do man zalt nach Christi gepûrd tausend vierhundert jar darnach in dem sibenden jar, am sampztag an dem heiligen Christtag *(1406, December 25):*

Von erst in die stainhûtten alle wochen den lon, als das hernach zeainczigen wochenweis geschriben ist:

Vgl. vorher S. 28-43.

f. 12'. Summa totalis der 44 wochen an gelt 222 tl. 3 sh. et 1 ob(u)lus.

f. 13'. Hie sind vermerkt die fertt von Au und von Mênestorf zu prechen und zu fûrn das gancz jar, als seu zeainczigen geschriben sind:

dem Haunolt 4 fertt per	45 dn.
dem Hyrsman 5 fert pro	7 sh. 28 dn.
dem Peuger 8 fert pro	13 sh. 10 dn.
dem Haiden 3 fert pro	1/2 tl. 20 dn.
dem Reichalter 6 fert pro	9 sh. 28 dn.
dem Grafen 9 fert pro	13 sh. 18 dn.
dem Herrant 7 fert pro	11 sh. 17 dn.
dem Grêzlein 6 fert pro	10 sh. 6 dn.
dem Swêblein 8 fert pro	13 sh. 10 dn.
dem Ammann 10 fert pro	2 tl. 20 dn.
dem Rörer 8 fert pro	12 1/2 sh. dn.
dem Rûrenschofh 6 fert pro	9 sh. dn.
dem Yrcher 4 fert pro	6 sh. dn.
dem Schaunberger 7 fert pro	11 sh. 20 dn.
dem Springinsgût 1 fert pro	50 dn.
von den hundert fertten ze prechen, von yder fart	15 dn.

Summa ze prechen 6 tl. 60 dn.

Summa ze prechen und ze fûrn 26 tl. 62 dn.

Darnach aber eczleich fertt auch von Au und von Mênestorf:
Springinsgût 10 fert pro 15 1/2 sh. dn.
Hanns Zainer 10 fert pro 15 sh. dn.
Hanns Peuger 10 fert pro 15 sh. dn.
dem Chrêmplein 8 fert pro 13 sh. dn.
Hanns Ammann 6 fert pro 1 tl. 5 dn.
Reichalter 7 fert pro 11 sh. 25 dn.
von den 51 ferten ze prechen, von yder fart 15 dn., facit 3 tl. 45 dn.

Summa ze fûrn und ze prechen 13 tl. dn.

dem Chrêmplein und dem Amman 28 fert, per 55 dn., facit 6 tl. 3 sh. 10 dn.
von den 28 ferten ze prechen, von yder fart 15 dn., facit 14 sh. dn.

Summa ze fûrn und ze prechen 8 tl. 40 dn.

dem Ûchssenpaurn 12 fert pro 2 tl. 3 sh. dn.
von yder fart ze prechen 15 dn., facit 6 sh. dn.

Summa huius ze prechen und ze fûrn 3 tl. 30 dn.

dem Marcharten 10 fert pro 2 tl. 7 dn.
und von yder fart ze prechen 15 dn.

f. 14. Summa ze prechen und ze fûrn 2 tl. 5 sh. 7 dn.

aber dem Maricharten 12 fert, per 55 dn., das pringt 2 tl. 6 sh. dn.
von yder fart ze prechen 15 dn., facit 6 sh. dn.

Summa huius ze prechen und ze fûrn 3 1/2 tl. dn.

Summa totalis aller fertt von Mênestorf und von Au ze prechen und ze fûrn das gancz jar, pringt an gelt 56 tl. 5 sh. 19 dn.

Hie sind vermerkt die fertt von Heczendorf und von Hieczing ze prechen und ze fûrn, das gancz jar:

46 quader per 9 dn., facit 13 sh. 24 dn.
5 fertt gruntstain per 14 dn., facit 70 dn.
von den 20 ferten ze fûrn per 4 [1]) gr., facit 2 tl. 80 dn.

Summa huius ze prechen und ze fûrn 4 tl. 84 dn.

12 fert fûllstain per 14 dn., facit 5 sh. 18 dn.
62 stûkch stain per 2 1/2 tl. 24 dn.
von den 38 ferten ze fûrn per 4 [1]) gross, facit 4 tl. 3 sh. 14 dn.

Summa huius ze prechen und ze fûrn 7 tl. 5 sh. 26 dn.

66 fertt fûllstain, per 14 dn., facit 3 tl. 6 sh. 24 dn.

---

[1]) IIII *nachgetragen.*

von den 66 ferten ze fůrn, von yder fart 32 dn.[1]),
facit 8 tl. 6 sh. 12 dn.
Summa huius ze prechen und ze fůrn 12 tl. 5 sh. 6 dn.
so hat man chauft von dem Wirsing ain
hauffen stain pro $11^1/_2$ tl. 60 dn.
f. 14'. von denselben stain herin ze fůrn 13 sh. dn.
81 fert fůllstain per 14 dn., facit 4 tl. 5 sh. 24 dn.
von denselben 81 ferten ze fůrn, per 30 dn., facit 10 tl. 30 dn.
Summa huius ze prechen und ze fůrn 14 tl. 6 sh. 24 dn.

Summa totalis aller fertt von Heczendorf und von Hieczing ze prechen und ze fůrn, mitsampt den stain, die man darzů gechauft hat das jar, facit 52 tl. 7 sh. 20 dn.

Hie ist vermerkt das ausgeben umb kalich das gancz jar:
Zugeführt wurden 33 Fuhren Kalk zu $^1/_2$ tl. dn.
Summa totalis des kalichs $16^1/_2$ tl. dn.

f. 15. Hie ist vermerkt das ausgeben umb sandt das gancz jar:
Zugeführt wurden 240 Fuder zu 12 dn.
Summa totalis des sandts das gancz jar 12 tl.
der fert sind 200 und 40.

Hie ist vermerkt das ausgeben umb plei, das man zu dem pau genůczt hat:
2 zenten und 3 phunt, jeden zenten pro $11^1/_2$ sh. dn.
Summa des pleis $2^1/_2$ tl. 3 sh. $10^1/_2$ dn.

Dem Hanns Götzen den hofzins von des parlyr wegen das jar. Summa 5 tl. 60 dn.

f. 15'. Hie ist vermerkt das zeainczigen zimern zu der kirchen das gancz jar:
von ainem gattern an der kirichtůr;
von den stůlen in der kirchen ze zimern und ze beslachen dem smid umb pant und umb nagel. Summa 2 tl. 87 dn.
von dem zůg und von den hůtten und von den swellern ze legen und von den grossen hölczern ze zimern, 38 tagwerch, per 20 dn. Summa 3 tl. 40 dn.
ze schifern und von zwain turen ze zimern, 8 tagwerch per 18 dn. Summa $^1/_2$ tl. 24 dn.
Summa des zeainczigen zimern das jar 6 tl. 31 dn.

Waz das laeubel gestet auf der Schůl zů zimern und ze dekchen, umb nagel und umb maurziegel, an holcz und an dachziegel und an mortter. Summa $4^1/_2$ tl. 13 dn.

---

[1]) *Vorher durchstrichen* XXX dn.

Das pessern auf der abseitten und auf dem sagrer und auf der von Tyrna capellen umb ziegel und umb nagel. Summa 17 sh. 13 dn.

Waz die funif glasvenster gestent ze machen in der abseitten pei sand Kathrein altar mit aller beraitschaft:

umb 263 scheiben, gross und chlain. Summa 4 1/2 tl. 33 dn.

dem glaser davon ze machen mit allem andern ding darzů. Summa 4 1/2 tl. 14 dn.

Summa totalis der glas 9 tl. 47 dn.

Waz die glas stent schön ze machen in der kirichen und die pild und umb ain stůl. Summa 19 sh. 12 dn.

f. 16. Ich hab dem Grêfenauer geben umb holcz, laden und umb ander dinkch, des zu der kirichen not gewesen ist. Summa 2 1/2 tl. 41 dn.

Summa des zeainczigen zimers und der glas und umb holcz und laden etc. 27 tl. 37 dn.

Summa totalis der stainhůtten, waz uberal daraufgangen ist das gancz jar mit wochenlon, umb stain ze prechen und ze fůrn, und umb chalich, sandt und plei und umb holcz dem flöczer und des zeainczigen zimers und von den glessern. 395 tl. 6 sh. 27 dn.

f. 16'. Hie ist vermerkt das ausgeben zu der kirchen notdůrft umb öl, wachs und anderlai, als das allez zeainczigen hernach geschriben ist:

Von erst umb wachs, dacht und das machlon das gancz jar:

umb ain zenten 20 phunt wachs, je ain zenten umb 10 tl. dn. Summa 12 tl. dn.

umb vier wintliecht zů des Urbêtschen jartag, die chostent. Summa 17 sh. 22 dn.

umb dacht und umb stêb. Summa 3 sh. 24 dn.

dem mesner ze machen von neuem und altem wachs zů den Ostern von wintliechten zů dem grab und stekcherczen zu dem grab und zů der kirichweich und von der taufcherczen, von 100 und von 98 phunten wachs, von ydem phunt 2 dn. Summa 13 sh. 6 dn.

darnach aber dem mesner von 80 phunt wachs ze machen von ydem phunt 2 dn.

umb 5 phunt dacht per 8 dn.

umb vier stêb ze wintliechten per 12 dn.

Summa huius 1 tl. 8 dn.

darnach von 88 phunten altem wachs ze machen, von ydem phunt 2 dn.

6 phunt dacht per 8 dn.

umb vier stêb zu wintliecht per 12 dn.

Summa 9 sh. 2 dn.

Summa totalis des wachs und dacht, stêb und des machlöns das gancz jar, facit $18^1/_2$ tl. 2 dn.

f. 17. Hie ist vermerkt das ausgeben umb liechtöl das gancz jar:

von erst am montag in der ersten Vastwochen *(Februar 14)* hat man gechauft 3 zenten und 23 phunt öl, jeden zenten umb 18 sh. dn. Summa huius 7 tl. 58 dn.

am montag nach Letare *(März 7)* $3^1/_2$ centen und 3 phunt, jeden zenten umb 2 tl. dn.

davon ze fûrn 4 dn. Summa 7 tl. $17^1/_2$ dn.

darnach ain zenten 26 phunt öl per $2^1/_2$ tl. 5 dn. von dem Nicolae am Neuenmarkt.

darnach aber ain zenten öl per 2 tl. dn.

davon ze fûrn 2 dn.

40 phunt öl per 6 dn., facit 1 tl. dn.

ain zenten öl pro 15 sh. dn. und ze fürn 2 dn.

Summa der zehen zenten und 42 phunt liechtöl, was das an phenning pringt das gancz jar, 21 tl. 5 sh. $24^1/_2$ dn.

Dem organisten von der chlainen orgeln dacz sand Stephan, zu yder Quatember 6 sh. dn. Summa 3 tl. dn.

der Hannsin, glaserin, irn jarsold zu drin têgen, zû ydem tag 3 tl. 80 dn. Summa 10 tl. dn.[1])

dem kirichschreiber seinen jarsold. Summa 4 tl. dn.

dem schreiber, dem guster und dem mesner fûr ir sumergewant. Summa 9 tl. dn.

für das wintergewant dem guster und dem mesner. Summa 4 tl. dn.

f. 17'. den mesnerknechten fûr ir sumergewant ain parchant. Summa 1 tl. 20 dn.

denselben mesnerknechten fûr ir wintergewant. Summa 6 sh. dn.

denselben mesnerknechten von dem chor ze hüetten und von dem liecht auf dem freithof ze zûnten und von den lamppen aufzezûnten, zu yder Quatember 3 sh. dn. Summa 12 sh. dn.

dem Mêtlein, totengraber, sein sold, zu yder Quatember 60 dn. Summa 1 tl. dn.

dem guster umb chol, dapei man oblat pêcht, das gancz jar. Summa 2 tl. 12 dn.

---

[1]) *Vgl. Jahrbuch XVI^b, Nr. 13153.*

umb ain phunt weiroch. Summa 80 dn.

umb 5 register zů dem heiligtum. Summa 6 sh. 12 dn.[1])

umb register und umb papyr das jar. Summa $^1/_2$ tl. 12 dn.

umb semelmel, daraus man oblat pecht:

von erst umb zwai strich semelmel. Summa 60 dn.

darnach aber umb zwai strich semelmel. Summa 62 dn.

von dem tabernakel hinder dem altar ze machen, dem radsmid und dem smid von den slossen und andern dingen. Summa 1 tl. 12 dn.[1])

umb zwai hanttůch in den sagrer, do man sich an wischt, 13 ellen per 9 dn. und davon ze machen 8 dn. Summa $^1/_2$ tl. 5 dn.

umb ain tischtůch und umb ein fůrtůch und

f. 18. umb dreu hanttůcher zů der mandat, 16 ellen und ain virtel, jedeu ellen per 17 dn.

davon ze machen 14 dn.

Summa 9 sh. 20 dn.

umb reb und palm ze Ostern 16 dn.

von dem grab ze hůtten 48 dn.

dem mesner von dem grab und von dem gerůst auf ze machen 48 dn.

dem cantor von der chlag ze singen $^1/_2$ tl. dn.

von dem salter ze lesen 12 schůlern, ydem 36 dn., facit 14 sh. 12 dn.

Summa huius particule 2 tl. 6 sh. 4 dn.

dem mesner von der Auffart. Summa 24 dn.

von dem kirichschreiber und von ainem rozz fůr die chost. Summa 15 tl. dn.

Waz die dreu mesgwant mit allen dingen chostent ze machen umb alben und umb schilt, underzůg, seiden und silber und dreien corperal taschen, die von herzog Wilhalm herchomen sind:[1])

umb 18 ellen plabeu leinbat, yde ellen per 24 dn., facit 14 sh. 12 dn.

12 ellen weisse leinbat zu alben und zů umbralen, yde ellen per 17 dn., facit 6 sh. 24 dn.

davon ze machen und umb seiden und goldt und silber und ander ding 3 tl. 6 sh. 25 dn.

Summa der dreyr ornet $6^1/_2$ tl. 1 dn.

Von den messgewanten und von den chappen und von den rokchen und von den umberalen ze pessern. Summa 12 sh. 12 dn.

---

[1]) *Vgl. Jahrbuch XVI^b, Nr. 13153.*

von dem raitbrief dem statschreibern ze schreiben. Summa 60 dn.

f. 18'. umb $2^1/_2$ tausent lattennagel und verslachnagel per 11 dn. Summa 9 sh. 5 dn.

von dem mist und von der schût auf dem freithof auszefûrn und ze vassen. Summa 4 tl. 47 dn.

ze pessern ze Gumppendorf an dem haus und an dem zaun. Summa 10 sh. dn.

ain fûllangster und zwo müllter und chlain hofschûssel uber die wein. Summa 64 dn.

maister Veiten, dem zimerman, fûr sein hofgewant. Summa 2 tl. dn.

Summa totalis des zeainczigen ausgeben zû der kirchen nottûrften 76 tl. 3 sh. 2 dn.

f. 19. Hie sind vermerkt der kirchen jartâg das gancz jar *(vgl. vorher S. 249)*:

von des Hannsen auf der Seûl jartag. Summa 9 sh. 18 dn.
des Dietram jartag. Summa 9 sh. 18 dn.
den priestern davon. Summa 3 sh. dn.
des Stephans Pollen jartag. Summa 9 sh. 18 dn.
des Jorgen, schaffer, jartag. Summa 9 sh. 18 dn.
des Urbêtschen jartag. Summa 9 sh. 18 dn.
der Grêẓlerin jartag. Summa 9 sh. 18 dn.
des Polcz jartag. Summa 9 sh. 18 dn.
den priestern davon. Summa 60 dn.
des Chûnrats undern Lauben jartag. Summa 9 sh. 18 dn.
des Chûssenphenning jartag. Summa 9 sh. 18 dn.

Summa totalis der jartâg 11 tl. 3 sh. 12 dn.

f. 19'. Hie sind vermerkt der kirichen weingêrten, waẓ heur darin verpaut ist, von allerlai pau, hinlêẓẓ, grûben, stekchen, schaub, als das hienach zû ydem weingarten besunderleich geschriben stet:

Der Veit von der Heiligenstat hat bestanden ein weingarten, genant der Strûczel, des funiff virtel sind, an grûben, an stekchen, an schaub und an herbstarbait. Summa 12 tl. dn.

in denselben weingarten 6 tausent stekchen per 63 dn.
von ydem tausent ze fûrn 14 dn.
davon inzetragen 14 dn.
davon ze raichen 6 dn.

Summa huius 2 tl. 2 dn.

ze grûben darin 44 tag(werch) per $10^1/_2$ dn.
ze inscheiden 9 tag(werch) per $11^1/_2$ dn.

Summa 2 tl. $85^1/_2$ dn.

5 schöber schaub per 16 dn. und darzu ze tragen. Summa 80 dn.

die stekchen ze richten. Summa 22 dn.

zu raumen darinn. Summa 16 dn.

das lesen gestet mit allen dingen in dem weingarten. Summa 2 tl. 3 sh. 2 1/2 dn.

ze voitrecht 3 dn. und 1 ört.

zu heribstarbait 5 sh. dn.

ze zehent 12 sh. dn.

Summa totalis, waz uberal auf den weingarten gangen ist, 21 tl. 3 sh. 1 dn.

f. 20. Hanns, des Heinrice sun von Nydern Sůfring, hat bestanden ainen weingarten, genant die Grêzlerin, des ein jeuch ist, an gruben, an stekchen, an schaûb und an heribstarbait. Summa 10 tl. dn.

4 tausent stekchen per 63 dn.

ze fůrn von ydem tausent per 14 dn.

davon inzetragen 18 dn.

davon ze raichen 4 dn.

Summa 11 sh. dn.

das grůben darin 41 tag(werch) per 10 dn.

inzeschaiden 10 tagwerch per 11 dn.

Summa 2 tl. 40 dn.

5 schober schaub per 9 dn.

davon ze fůrn, per 3 dn.

Summa 60 dn.

davon ze dinst in das Spital. Summa 6 dn.

das lesen gestet mit allen dingen. Summa 1/2 tl. 6 dn.

ze zehent 30 dn.

ze heribstarbeit. Summa 5 sh. 12 dn.

Summa totalis des weingarten 15 tl. 34 dn.

f. 20'. Christan Belser von Alls hat bestanden ein halbs jeûch weingarten, gelegen am Hindern Allsekg, an gruben, an stekchen, an schaub und an heribstarbait. Summa 7 tl. dn.

33 fůder mist mit fůr und inzetragen und ze vassen. Summa 3 tl. 3 sh. 26 dn.

4 tausent stekchen per 63 dn.

davon ze fůrn, von ydem tausent per 14 dn.

davon inzetragen 8 dn.

davon ze raichen 4 dn.

Summa 10 sh. 20 dn.

darin ze grůben 57 tagwerch per 10 dn.
inzescheiden 14 tagwerch per 11 dn.

Summa 3 tl. 4 dn.

drei schöber schaub mitsampt der fůr. Summa 30 dn.
das lesen gestet mit allen dingen. Summa $^1/_2$ tl. 6 dn.
davon ze zehent 20 dn.
fůr perkchrecht und voitrecht. Summa $26^1/_2$ dn.
zů heribstarbait. Summa 5 sh. dn.

Summa des weingarten 16 tl. $72^1/_2$ dn.

f. 21. Stephan Reisner von Ottakringen hat bestanden ein halbs jeůch weingarten, gelegen an der Roten Erd, an gruben, an stekchen, an schaůb und an herbstarbait. Summa 10 tl. dn.

40 fuder mist, die gestent mit fůr und inzetragen und ze vassen. Summa $3^1/_2$ tl. 25 dn.
4 tausent stekchen per 63 dn.
von ydem tausent ze fůrn, per 14 dn.
davon inzetragen 9 dn.
davon ze raichen 4 dn.

Summa 10 sh. 21 dn.

ze grůben in denselben weingarten 53 tagwerich, per $10^1/_2$ dn.
inzeschaiden 10 tag(werich) per $11^1/_2$ dn.

Summa 2 tl. 6 sh. $11^1/_2$ dn.

4 schober schaůb per 9 dn.
davon ze fůrn per 3 dn.

Summa 48 dn.

das lesen gestet 10 sh. 21 dn.
ze voitrecht 6 dn.
ze zehent 3 sh. dn.
zů heribstarbait 5 sh. dn.
von den drin rûnsen und den zwain grȇben ze machen, 6 sh. dn.

Summa totalis des weingarten 21 tl. $12^1/_2$ dn.

f. 21'. Andre Fůdtpekch von Perichtolczdorff hat bestanden ein weingarten, genant der Fiener, an grůben, an stekchen, an schaůb und an heribstarbait. Summa 16 tl. dn.
zů grůben darin 104 tagwerch, per 11 dn.
inzeschaiden 32 tag(werch), per 12 dn.

Summa 6 tl. 88 dn.

6 tausent stekchen per 70 dn.

davon ze spiczen und inzetragen 32 dn.

Summa 15 sh. 2 dn.

davon ze voitrecht 2 dn.
das lesen gestet mit allen dingen. Summa 2 tl. 6 sh. 22 dn.
die heribstarbait gestet. Summa 2 tl. 50 dn.

Summa des weingarten 29 tl. 74 dn.

f. 22. Hie ist vermerkt, waz die hofstat ze Gumppndorf ze paun gestet das gancz jar:

Niclas der Gerstner hat dieselb hofstat bestanden an gruben, an stekchen, an schaůb und an heribstarbait. Summa 2 tl. dn.
ain tausent stekchen pro 63 dn.
davon ze fůrn 14 dn.
davon inzetragen 2 dn.
davon ze raichen 1 dn.

Summa 80 dn.

darin ze grůben 12 tagwerch per 11 dn.
umb ain schober schaůb pro 11 1/2 dn.

Summa 1/2 tl. 22 1/2 dn.

das lesen gestet mit allen dingen. Summa 81 dn.
ze heribstarbait und ze verziehen. Summa 3 sh. dn.
ze dinst von dem haus und hofstat. Summa 48 dn.
davon ze zehent. Summa 46 dn.

Summa des weingarten 4 tl. 7 1/2 dn.

f. 22'. Hie ist vermerkt das ausgeben umb vas, raiff und pintten und vasziehen und ander notdůrft zů dem lesen:

3 půtten swarczer weinper zu opherwein pro 80 dn.
ze hofzins von ainem cheller zu der kirchen wein 14 sh. dn.
von drin vězzlein wein in die grůb ze ziehen 70 dn.
von zwain fůder abzeziehen 40 dn.
umb ain dreiling 3 sh. 6 dn.

umb 6 lereu fůder dem pintter, yds fůder per 3 sh. 10 dn., facit 2 1/2 tl. dn.

zu dem lesen ze pintten und umb raiff, pant und fůr chost 1/2 tl. 13 dn.

von vier fůder wein ze pressen und ze tragen und umb chost und lon 1 tl. 22 dn.

Summa der obgeschriben stůkchlein 7 tl. 21 dn.

Summa totalis aller obgeschriben weingěrten und waz uberal darauf gangen ist das gancz jar, 114 tl. 72 1/2 dn.

Summa totalis des wachs und des öls und des zeainczigen ausgebens zů der kirchen notdůrft und der jartĕg und der weingĕrten mit allen dingen 242 tl. 83 dn.

Summa summarum alls ausgebens das gancz jar an allen dingen 638 tl. 50 dn.

f. 23'. Hie sind vermerkt die remanencz, die noch ausligent an dem sibendem jar von dinsten, von geschĕft wegen, die noch werden můgen, als die hernach geschriben stent, die dem chirichmaister sullen aufgehebt werden in seiner raittung:

Von erst die remanencz under der Schul in dem gewelb:

Iohannes, mesner, ist schuldig	7 tl. 3 sh. dn.
Michel, güster, bleibt schuldig an aller raittung	18 tl. 19 dn.

Daz noch ausleit von allerlai dinst, und die gelter, die noch schuldig sein, und von geschĕft wegen:

Michel Würffel von der Peter Strangin wegen	2 tl. dn.
der Fluschart von des Hĕmler wegen bleibt auch schuldig	8 tl. dn.
Urban Holczcheuffel	2 tl. 6 sh. dn.
Hausser, chůrsner,	20 dn.
Ulreich, můnsser vor Stubentor,	4 tl. dn.
von der wollwag	11 sh. 10 dn.
Hainreich, cheuffel am Hof,	3 sh. 10 dn.
Oswolt Reicholf	13 sh. 10 dn.
Hainreich Schaissenekger	2½ tl. 40 dn.
Lettel von des Probstleins haus	2 tl. dn.
Hanns Mürrer von Inczesdorf	3 tl. 60 dn.
der Schůstel im Werd	½ tl. dn.
der Trůb im Werd	½ tl. dn.
Jacob am Ortt in der Scheffstrazz	80 dn.
Andre, flöczer,	10 sh. 20 dn.
die Weinstokchin von Ottachring	7 sh. 10 dn.
Ulreich Ekprecht	20 tl. 6 sh. 20 dn.
Niclas, hafner von Horn,	30 dn.
von des Stainer haus und garten im Werd	2½ tl. dn.
Jacob Gewĕrleich von Ĕczgestorf	1 tl. dn.
f. 24. Nicussin, ledrerin,	10 sh. 20 dn.
Thoman Weiss von Obern Sufering	1 tl. dn.
der Wĕchel vor Schottentor	60 dn.
Ursprung, sneider,	5 sh. 8 dn.
her Ulreich von Grinczing	36 dn.
Stephel Stĕmestorffer, vischer,	1 tl. dn.

Andre Fůdtpekch von Perichtolczdorf	5 tl. dn.
der Veit von der Heiligenstat	1 tl. dn.
Hennsel von Nydern Sůfring	2 tl. dn.
da stet für ain dreiling wein mit aim span auf die Vasten ze richten —	
der Welsser von Alls	60 dn.
der Chrempel und der Amman, stainprecher von Mēnestorf,	3 sh. dn.
Dietel, stainprecher von Hieczing,	18 dn.
Scheindel, stainprecher von Hieczing,	16 dn.
Peter im Grashof, stainprecher von Hieczing,	60 dn.
Hainreich, kormaister, von des Wolfharts Ziphs wegen	3 tl. dn.
Ulreich Tölderl im Werd von Christan des Huss wegen	10 sh. dn.
von maister Hannsen, dem orgelmaister,	1/2 tl. dn.
der Wymer von der Heiligenstat	80 dn.
Hainreich Pirichvelder	3 sh. dn.

Summa totalis aller remanencz 100 tl. 4 sh. 27 dn.

Restat, daz ich Hanns Mosprunner noch schuldig pin an aller raittung, 58 tl. 7 sh. 22 dn. et 1 ob(u)lus.

f. 24'. Hie ist vermerkt, waz die kirchen dacz sand Stephan noch vor ir hat von dinsten, von geschēfften und von weinn, als das hernach zeainczigen geschriben stet, das in die raittung nicht gehört:

Des von Pǔchhaim koch per hern Merten, dem vicarii, 12 sh. dn.

von aim chnecht dacz hern Hannsen Voiczperger auch per hern Merten 12 sh. dn.

Stephanin von Stēcz bleibt auch zů dem pau 5 tl. dn.

Michelin, smidin pei den Schotten, 10 sh. 20 dn.

so bleibt die stat schuldig zwai jar zů dem pau 416 tl. dn.

auch hat die kirchen vor ir den dinst von dem gewelb under der Schůl von den zechen 14 tl. 60 dn.

so hat die chirchen auch vor ir die drei dinst ze Weichnachten, zu sand Jorgen tag und zů sand Michels tag, dieselben dinst pringent etwenn mer oder minner.

auch hat die kirchen noch vor ir die wein, die heůr worden sind:

5 fůder und zwen halb dreiling.
vier roteu vēzzel wein ze opherwein.
ain chlains vēzzel, do man ausfůlt.

1408.

Einnahmen:

f. 1. Hie ist ze merkchen das innemen, daz ich Hanns Mosprunner, diezeit kirichmaister und verbeser des paus Allerheiligen tůmkirchen dacz sand Stephan ze Wienn, getan hab von allen remanenczen, zinssen, dinsten, geschéfften und réntten, die zů derselben kirichen gehörnt und zu dem pau daselbs, als ez alles génczleich hienach geschriben stet, und hab angehebt, do man zalt von Christi gepůrt tausent vierhundert jar und darnach in dem achtem jar, am sampcztag vor dem heiligen Chrisstag *(1407 December 24)*:

Von erst hab ich ingenomen die remanencz, die vert an mainer raittung uberbliben sind, als daz raitpuch laůtt, das in dem rat leit, da ich mit wider geraitt hab, mitsampt den weinn. Summa 268 tl. 89 dn.

Ich hab ingenomen den dinst von dem gewelb under der Schůl von den zechen. Summa 14 tl. 60 dn.

Ich hab ingenomen den dinst ze Weichnachten zu der kirichen. Summa 35 tl. 77½ dn.

den dinst zu sand Jorgen tag. Summa 25½ tl. 17½ dn.

den dinst zů sand Michels tag. Summa 33 tl. 30 dn. 1 ob(u)lus.

Ich hab ingenomen von des Francz Heůn tůrn wegen am Hochenmarkt. Summa 210 tl. dn.

f. 1'. Ich hab ingenomen von drin fůdern heůrigs weins, die sind ausgeschankch ze zwain und dreissig ain virtel, heur im achtem jar. Summa 46 tl. 50 dn.

Summa der remanencz der dinst der weinn und dés tůrns 632 tl. 6 sh. 24½ dn.

Das innemen von geschéfft wegen zu dem pau zu der kirichen das gancz jar:

Jorg von Nicolspurkch hat geben von des pharrer wegen von Hainveld, dass man in in die kirichen gelegt hat. Summa 10 sh. dn.[1])

Von den grabstain zu verchauffen und ze legen das gancz jar:

Růdolf Angervelder hat geben zů uberlegen in der kirichen. Summa ½ tl. dn.

von des Schribermaister pruder ze uberlegen. Summa 60 dn.

Summa der dreir stükchlein 2 tl. dn.[2])

---

[1]) *Vgl. Jahrbuch XVI^b, Nr. 13171.*

[2]) *Diese Zeile nachgetragen.*

Hie ist ze merkchen von geleůtt, von wintliechten, von stekchkerczen und von leichtüchern das gancz jar:

Von erst ist gevallen von Weichnachten unczt auf sand Jorgen tag *(April 24)* von geleůtt. Summa 12 tl. dn.

von wintliechten auch von Weichnachten unczt auf sand Jorgen tag. Summa 5 tl. dn.

von tuchern auch von Weichnachten unczt auf sand Jorgen tag. Summa 8 tl. 78 dn.

darnach von sand Jorgen tag unczt hinwider auf die Weichnachten von geleůtt. Summa 21 tl. 20 dn.

f. 2. von wintliechten von sand Jorgen tag uncz her auf Weichnachten. Summa 4 tl. 5 sh. dn.

von tüchern und von stekchkerczen ist auch gevallen von sand Jorgen tag uncz her. Summa 16 tl. 7 sh. 8 dn.

Summa das jar von geleůtt, von wintliechten, tůch und stekchkerczen. 67 tl. 7 sh. 16 dn.

Hie ist vermerkt das innemen von aller sammnung, die gevallen ist das gancz jar:

Von erst die sammnung aus der truhen in dem sagrer von Weichnachten unczt auf sand Jorgen tag. Summa 36 tl. 61 dn. 1 ob(u)lus.

aus derselben truhen ist gevallen von sand Jorgen tag unczt auf die Weichnachten. Summa 85 tl. 62 dn.

die sammnung gen Passau in der Vasten ist der kirichen der drittail davon gevallen. Summa $8^1/_2$ tl. $4^1/_2$ dn.

die sammnung in dem Advent ist aber der kirichen der drittail davon gevallen. Summa 4 tl. 25 dn.

ich hab ingenomen aus den stőkchen in der kirichen, waz das gancz jar gevallen ist. Summa 5 tl. 17 dn.

Summa totalis aller sammnunge das gancz jar 139 tl. 50 dn.

f. 2'. Summa summarum alles innemens von allen remanenczen und rēnntten, die das gancz jar der kirichen gevallen sind, 842 tl. 1 helbling.

Ausgaben:

f. 3. Hie ist vermerkt daz ausgeben, daz ich vorgenantter Hanns Mosprunner getan hab von allen rēnntten, die der kirichen gevallen sind das gancz jar, und hab angehebt, do man zalt nach Christi gepůrt tausent vierhundert jar und darnach in dem achtem jar, am sampcztag vor dem heiligen Christtag *(1407 December 24)*:

Von erst daz ausgeben des zeainczigen zimers zu der kirichen notdürft das gancz jar zu allen dingen:

von ainer aichen rinn ze legen und ze zimern und davon ze dekchen auf der abseitten, 8 tagwerch, per 20 dn. Summa 5 sh. 10 dn.

von dem zeainczigem zimern, von dem holcz und von den rinnen ze legen und von anderlai pesserung das jar, 130 tagwerch, per 20 dn., facit Summa 10 tl. 6 sh. 20 dn.

von der Schûl, waz die gestet mit rinnholcz und ander holcz, lattennagel und ze zimern mit allen dingen. Summa 9 tl. 5 sh. 12 dn.

der knecht tagwerch, 142 tagwerch, per 9 dn. auch das jar. Summa 4 tl. 7 sh. 12 dn.

darnach 6 tagwerch per 18 dn. Summa 3 sh. 18 dn.

Summa totalis des zeainczigen zimers $26^1/_2$ tl. 12 dn.

f. 3'. Hie ist vermerkt das ausgeben umb allerlai holcz den flôczern und umb laden und nagelholcz:

umb ain aicheineu rinn in die abseitten für und auflegen. Summa 1 tl. dn.

umb 42 holcz zu nageln, per 5 dn. Summa 7 sh. dn.

umb 200 laden zu gerüst mit chauff und mit fûr. Summa 4 tl. 5 sh. 10 dn.

ich hab abgeraitt mit dem Grêfenauer umb als holcz zu dem pau und rinnholcz zu der kirchen und ze fürn und zû auflegen und ablegen. Summa 24 tl. 44 dn.

Summa totalis des holcz 30 tl. 5 sh. 24 dn.

Das ausgeben umb nagel, gross und chlain, das gancz jar:

200 grosser nagel zu dem pau, per 3 dn. Summa $2^1/_2$ tl. dn.

umb zwaitausent lattennagel per 12 dn. Summa 1 tl. dn.

umb 42 stükch stain zu den maurpenkchen und davon zû haun und dem parlyr zwo wochen mitsampt der fur. Summa $7^1/_2$ tl. dn.

umb 20 fuder sant per 12 dn. Summa 1 tl. dn.

umb ain hauffen maurstain zu dem dach mitsampt der fur. Summa 6 tl. 70 dn.

Summa der nageln, maurstain, stûkch und sant, 18 tl. 70 dn.

f. 4. Hie ist vermerkt das ausgeben umb wachs und dacht und machlon von den cherczen:

Umb wachs, dacht, stêb und zû machen das gancz jar:

umb anderthalben zenten wachs, per 25 ain phunt, facit Summa 15 tl. 5 sh. dn.

dem mesner von zwain zenten und 19 phundten ze machen von neůem und altem wachs zu den Ostern *(April 15)* und wintliechten und stekchkerczen, per 2 dn. Summa 14 sh. 18 dn.

umb fůniff stěb zu der taufkerczen und wintliechten, per 2 gross. Summa 70 dn.

umb 6 phunt dacht per 10 dn. Summa 60 dn.

aber von 48 phunt wachs ze machen, per 2 dn., und 10 dn. umb ain phunt dacht. Summa 3 sh. 16 dn.

Summa dez wachs und davon ze machen und dacht und stěb, 18 tl. 3 sh. 14 dn.

Hie ist vermerkt das ausgeben umb liechtöl zu der chirchen das gancz jar:

Das erst öl ist chauft worden zu sand Thomans tag *(December 21)* in anno septimo:

$11^1/_2$ zenten und 4 phunt öl, per 2 tl. dn. Summa 23 tl. dn. 18 dn.

darnach $2^1/_2$ zenten und 19 lb. öl. Summa 8 tl. 15 dn.

darnach ain zenten öl per 2 tl. 10 dn. Summa 2 tl. 10 dn.

Summa totalis dez öls 15 zenten 23 phunt, facit in denariis 33 tl. 43 dn.

f. 4'. Hie ist vermerkt daz zeainczigen ausgeben zu der chirchen notdurft das ganz jar in den sagrer und alswohin:

Dem Gůten Chunrade umb plabe leinbat und weisse zu den gasellen und měnteln und sekch zu Goczleichnam und roten und weissen zwilich zu fěnn. Summa 2 tl. 73 dn.

von dem allen ze machen. Summa 5 sh. 12 dn.

umb papyr und register zu der raittung. Summa 82 dn.

waz daz mal chost zu der raittung mit allem ding und ist geschehen am freitag nach sand Valteins tag *(Februar 17)* in anno viii^vo^. Summa 7 tl. 45 dn.

dem kirichschreiber seinen sold, von den dinsten und zinsen inzepringen. Summa 4 tl. dn.

dem kirichschreiber, dem guster und dem mesner für ir sumergwant. Summa 9 tl. dn.

demselben schreiber, guster und mesner für ir wintergwant. Summa 6 tl. dn.

dem organisten von der chlain orgeln ze sold ain gancz jar. Summa 3 tl. dn.

der Hannsin, glasserin, irn sold ze drin těgen, per 3 tl. 80 dn. Summa 10 tl. dn.[1])

---

[1]) *Vgl. Jahrbuch XVI^b, Nr. 13171.*

den mesnerknechten für ir sumergwant ain parichant. Summa 1 tl. 20 dn.

denselben mesnerknechten für ir wintergwant. Summa 6 sh. dn.

f. 5. denselben mesnerknechten von dem kôr ze hûtten und von den lamppen ze zûntten in der kirchen, zu jeder Quatember 3 sh. dn. Summa 12 sh. dn.

dem Mêtlein, totengraber, sein sold, zu yder Quatember 60 dn. Summa 1 tl. dn.

umb 70 stübich chol per 7 dn. und 9 dn. hinuber und davon ze tragn und ze messen 24 dn., facit Summa 17 sh. 13 dn.

umb 4 strich semelmel zu oblaten. Summa 86 dn.

umb reb und palmen zu den Ostern *(April 15)*. Summa 16 dn.

von dem grab ze hütten. Summa 48 dn.

dem mesner von dem grab und gerûst aufzemachen und ze richten. Summa 48 dn.

dem cantor von der chlag ze singen. Summa ½ tl. dn.

von dem sallter ze lesen zweliff schülern, jedem 36 dn. Summa 14 sh. 12 dn.

dem Pischolf, chramer, umb zwo fertt stain. Summa 60 dn.

von den stainen aus dem weg ze slachen und eben auf dem freithof ze machen. Summa 5 sh. 10 dn.

in der kirchen ze uberlegen von erst:
6 tagwerch per 4 gross.
12 tagwerch per 12 dn.
aber ze uberlegen pro ½ tl. 12 dn.

Summa 14 sh. 24 dn.

umb ziegel zu demselben uberlegen mitsampt der für. Summa 7 sh. dn.

f. 5'. von den gêttern zu den alltern ze zimern und dem smid. Summa 12 sh. 11 dn.

von dem mist auf dem freithof auszefürn und aus den gêttern under den tôrrn ze raumen und ze vassen. Summa 9 sh. 4 dn.

dem statschreiber umb den raitbrief. Summa 60 dn.

von den zwain tûrn in der wachter turn, die gestent mit allen dingen. Summa 17 sh. 26 dn.

dem weinchoster von funiff fûder wein seinen sold. Summa 5 sh. 10 dn.

umb 12 par amppullen. Summa 5 sh. 10 dn.

150 lampen, die gestent. Summa 6 sh. 14 dn.

von dem snee abzeberffen uberal den ganczen winter und von den rinnen ze raumen und schön ze machen. Summa 7 sh. 14 dn.

von dem haus ze Gumppendorf inzeschreiben und dem amptman seine recht. Summa 24 dn.

von den öfen ze machen dem Schalam, dem cantor und in der stainhütten. Summa 5 sh. 10 dn.

von der chlain orgeln ze pessern. Summa 1/2 tl. dn.

umb ain sail zu der glokgen, genant Stephanerin. Summa 80 dn.

umb partten zu den grossen tüchern. Summa 3 sh. 12 dn.

so wirt verloren an den ěkchern zu Inczestorf das jar von des habern wegen. Summa 13 sh. 13 dn.

f. 6. aber umb 200 lamppen. Summa 1 tl. dn.

von der grossen glokgen ze pessern und von zwain slossen in dem turn. Summa 5 1/2 tl. 25 dn.

umb schintelnagel. Summa 1/2 tl. 12 dn.

der junchfraun Kětherlein von den gasellen und sarrôkchen und ze heften und ander notdůrft. Summa 3 tl. 3 sh. 12 dn.

dem Rampperstorffer umb dreůtausent dachziegel per 10 sh. dn. und umb 200 uberlegziegel per 45 dn. und ze fürn und ze tragen per 1/2 tl. 22 dn., facit Summa 4 tl. 5 sh. 22 dn.

dem Chern, tischer, umb drei räm zu der kirchen und umb ein truhen auch zu der chirchen. Summa 7 sh. 17 dn.

von dem kirichschreiber und von aim ross ain gancz jar dem chirichmaister. Summa 15 tl. dn.

von aim cheller ze hofzins zu der kirichen wein. Summa 14 sh. dn.

dem zimermann seinen vorlon. Summa 12 sh. dn.

dem cantor von der chirchen wegen ze pesserung. Summa 12 sh. dn.

von den vier fěnn ze machen umb seiden und umb taffyta. Summa 4 tl. 3 sh. 18 dn.[1])

umb vier wintliecht zu der kirchen. Summa 14 sh. dn.

Summa totalis des zeainczigen ausgebens an wachs und an öl 109 tl. 7 sh. 13 dn.

f. 6'. Hie sind vermerkt der kirchen jartěg das ganz jar:

Gleichlautend mit derselben Rubrik des Jahres 1407, vgl. vorher S. 269.

Summa totalis der jartěg 11 tl. 3 sh. 12 dn.

f. 7. Hie sind vermerkt der kirchen weingěrtten, waz heur darin verpaut ist von allerlai pau, hinlězz, grůben, stekchen, schaûb, als daz hienach zu ydem weingarten besunderleich geschriben stet:

1) *Vgl. Jahrbuch XVI^b, Nr. 13171.*

Der Veit von der Heiligenstat hat bestanden ein weingartten, genannt der Strüczel, des füniff viertail sind, an gruben, an stekchen, an schaûb und an heribstarbait. Summa 12 tl. dn.

in demselben weingartten 8 tausent stekchen per 62 dn. und davon ze fûrn per 2 gross und ze raihen 8 dn. und davon inzetragen 24 dn. Summa 2 tl. 5 sh. 10 dn.

darin ze grûben 27 tagwerch per 10 dn. und 7 tagwerch inzeschaiden per 11 dn. Summa 11 sh. 17 dn.

5 schôber schaûb per 19 dn.

davon ze tragen 8 dn.

Summa 3 sh. 13 dn.

darin ze raumen. Summa 20 dn.

das lesen darin gestet mit fûr und mit allen dingen. Summa 14 sh. 19 dn.

davon ze zehent. Summa 9 sh. 10 dn.

heribstarbait darinn. Summa 9 sh. 4 dn.

Summa totalis des weingartten, waz uberal darauf gangen ist, 20 tl. 6 sh. 3 dn.

f. 7'. Hanns von Sûfring hat bestanden ain weingartten, genant die Grêzlerin, des ain gancz jeuch ist, an gruben, an steken, an schaûb und an heribstaribait. Summa 10 tl. dn.

in denselben weingartten 4 tausent stekchen per 62 dn. und davon ze fürn per 2 gross und davon ze raihen 4 dn. und davon inzetragen 12 dn. Summa 10 sh. 20 dn.

darin ze gruben 22 tagwerch per 10 dn. und 6 tagwerch inzeschaiden per 11 dn. Summa 9 sh. 16 dn.

6 schôber schaub per 10 dn.

davon ze fürn per 3 dn.

Summa 78 dn.

das lesen darin gestet mit allen dingen. Summa 6 sh. 76 dn.

davon ze zehent. Summa 60 dn.

darin geheribstarbaitt. Summa $3^1/_2$ sh. dn.

Summa des weingarttens $14^1/_2$ tl. 25 dn.

Christan Welser von Alls hat bestanden ein weingarten, gelegen an dem Hindtern Allsekk, dez ein halbs jeuch ist, an grûben. an stekchen, an schaûb, an herbstaribait. Summa 7 tl. dn.

darin ze gruben 12 tagwerch per 10 dn. Summa $^1/_2$ tl. dn.

drei schôber schaûb per 18 dn. Summa 54 dn.

das lesen gestet mit allen dingen. Summa 10 sh. $4^1/_2$ dn.

f. 8. den zehent davon. Summa 5 sh. dn.

die heribstarbait darin. Summa 3 sh. dn.

Summa totalis des weingartten 9 tl. 7 sh. 28 1/2 dn.

Michel Reisner von Ottachringen hat bestanden ein halbs jeûch an der Roten Erd an gruben, an stekchen, an schaûb und an herbstaribait. Summa 10 tl. dn.

in denselben weingartten viertausent stekchen per 62 dn. und davon ze fůren per 15 dn., davon ze raihen 4 dn. und davon inzetragen 10 dn. Summa 10 sh. 20 dn.

darin ze grůben 24 tag(werch) per 10 dn. Summa 1 tl.

5 schöber schaub per 10 dn. und davon ze fürn per 4 dn. Summa 70 dn.

das lesen gestet mit fur und mit allen dingen. Summa 13 sh. 18 dn.

ze zehent davon. Summa 5 sh. dn.

heribstarbait darin. Summa 3 sh. dn.

Summa des weingartten, waz uberal darauf gangen ist, 15 tl. 78 dn.

f. 8'. Andre Fůdtpekch von Perichtolczdorf hat bestanden ein weingartten, genant der Fienner, an gruben, an stekchen, an schaûb und an heribstaribait. Summa 16 tl. dn.

darin viertausent stekchen per 68 dn.

zu spiczen und inzetragen 16 dn.

Summa 9 sh. 18 dn.

darin ze gruben 30 tagwerch per 10 dn.

darin ze raumen 20 dn.

Summa 10 sh. 20 dn.

das lesen gestet mit allen dingen. Summa 13 sh. 22 dn.

darin ze heribstaribaitten. Summa 5 1/2 sh. dn.

Summa des weingartten 20 tl. 7 sh. 15 dn.

Hanns Payr zu der Neûstifft hat bestanden dreu virtail weingartens zu Salmanstorf an gruben, an stekchen, aber die schaûb und die herbstarbait richt er selb aus. Summa 8 tl. dn.

darin ze grůben 32 tagwerch per 10 dn. Summa 10 sh. 20 dn.

viertausent stekchen per 62 dn.

davon ze fürn per 3 gross und davon ze raihen 4 dn. und inzetragen 10 dn.

Summa 11 sh. 16 dn.

umb 60 fuder mist ze chauffen per 5 dn. Summa 10 sh. dn.

das lesen gestet mit allen dingen. Summa 5 sh. 13 dn.

von dem misst inzetragen. Summa 6 sh. 15 dn.

f. 9. von erd in denselben weingarten ze[1]) tragen. Summa 10 sh. dn.
davon ze zehent. Summa 55 dn.

Summa des weingartten, waz uberal darauf gangen ist, 15 tl. 4 dn.

So stet die hofstat ze Gumppendorf mit allem ding, vor des und sy verchauft ward. Summa 17 sh. 12 dn.

umb 8 lêre fuder per 3 sh. 20 dn. Summa 3 tl. 5 sh. 10 dn.

aber ein lêrs halbs fůder. Summa 80 dn.

umb fůllwein das gancz jar. Summa 2 tl. minus 5 dn.

von den vassen ze fürraiffen und von den alten vassen ze pintten umb raiff, pant und chost. Summa 9 sh. 18 dn.

Summa der fůniff stůkchlein 9 tl. 85 dn.

Summa totalis der weingêrtten mit allen dingen, mit vassen, mit fullwein, mit pintten und raiff, pant und chost, facit 105 tl. 7 sh. 28 $^1/_2$ dn.

Summa summarum alles ausgebens von allen rênnten das gancz jar 354 tl. 4 sh. 6 $^1/_2$ dn.

f. 10. Hie sind vermerkt die remanencz, die noch ausligent von dem achten jar von dinsten, von geschêfften, die noch werden můgen, als die hernach zeainczigen geschriben stent, die dem kirichmaister sullen aufgehebt werden an seiner raittung:

Von erst Johannes, mesner,[2]) bleibt schuldig von dez gewelbs wegen under der Schul. Summa 8 tl. 70 dn.

Michel, der guster, bleibt schuldig an aller raittung. Summa 34 tl. 5 sh. 8 dn.

Michel Würffel bleibt von der Strangin wegen. Summa 2 tl. dn.

(Durchstrichen) der Fluschart bleibt schuldig von des Hêmler wegen. Summa 8 tl. dn.

der Chrêmppel und der Amman von Mênestorf, stainprecher. Summa 3 sh. dn.

Dietel, stainprecher von Hieczing. Summa 30 dn.

der Scheindel von Hieczing. Summa 16 dn.

Urban Holczcheůffel bleibt schuldig ze dinst von seim haus. Summa 5 $^1/_2$ tl. dn.

Philipp, haubner, auch ze dinst. Summa 6 sh. 20 dn.

Stephan Swarcz auch dinst. Summa 40 dn.

Hauser, chürsner, auch dinst. Summa $^1/_2$ tl. 20 dn.

Ulr(eich), můnisser vor Stubentor, bleibt zwei jar. Summa 8 tl. dn.[3])

---

[1]) *Vorher durchstrichen* ze ge.

[2]) *Die in Petit gedruckten Namen kommen schon in der Remanenz des Vorjahres (vgl. S. 273) vor.*

[3]) *Vgl. Jahrbuch XVI^b, Nr. 13171.*

f. 10'. von der wollwag.	3 tl. 3 sh. 10 dn.
Peter von Erdpurkch	40 dn.
Hannsgraf, pekch, drei dinst	1 tl. dn.
Hainreich, cheůffel am Hof,	9 sh. dn.
Oswolt Reicholf zwen dinst	3 tl. 80 dn.
Jacob, wachsgiesser,	1 [1]) tl. 20 dn.
der Lettel von Regenspurk von des Průbstleins haus zwai jar	4 tl. dn.
Hanns Můrr von Inczestorf	7 tl. 76 dn.
Jacob am Ort in der Schefstrass	5 sh. 20 dn.
Lůdel, vischer,	6 sh. dn.
Andre, flöczer,	80 dn.
Weinstőkchin von Ottachringen	7 sh. 10 dn.
Michel, riemer,	4 tl. 13 dn.
Michel Steyrer	40 dn.
von des Ekprechtz haus bleibt man jecz das vierd jar schuldig	30 tl. 6 sh. 20 dn.
von des Stainer haus und garten im Werd dreu jar	3 tl. 6 sh. dn.
Jacob Gwěrleich von Ězgestorf	12 $^1/_2$ sh. dn.
Michel Reisner	15 dn.
Thoman Weiss von Obern Sůfring	$^1/_2$ tl. dn.
Růdel, peugler,	60 dn.
Jacob Wěchel vor Schottentor	60 dn.
Hainr(eich) Cherindhell auf der Widem	80 dn.
Ursprunkch, sneider,	10 sh. 18 dn.
her Ulr(eich) von Grinczing	6 sh. 13 dn.
Peter, salczer, pein Predigern	40 dn.
Stephel, vischer,	1 tl. dn.
Mert von Pabenberkch von haus	32 dn.
Chunrat Rokk	2 tl. dn.
Pertlme, chramer am Liechtensteg, von des turn wegen am Hochenmarkt	17 $^1/_2$ tl. dn.
Hěnnsel von Sůfring	1 tl. dn.
Fůdtpekch von Perichtolczdorf	5 tl. dn.
Veit von der Heiligenstat	1 tl. dn.
maister Niclas, ziegelprenner,	1 tl. dn.
Hěnnsel, hüttenchnecht,	1 tl. dn.
Schůstel und Trůb, paid im Werd	1 tl. dn.
Fluschart von des Hěmler wegen	8 tl. dn.
Hainreich, kormaister,	3 tl. dn.

[1]) *Vorher durchstrichen* X.

in dem Werd	10 sh. dn.
dem Hannsen, orgelmaister,	1/2 tl. dn.
Wymer von der Heiligenstat	80 dn.
f. 11. Hainreich Pirichvelder	3 sh. dn.
von dez von Puchhaim koch	12 sh. dn.
von aim chnecht dacz dem Voiczperger	12 sh. dn.
Hainr(eich) Schaissenekger	2 1/2 tl. 40 dn.

Summa totalis aller remanencz, die werden mag und nicht werden mag, 178 tl. 4 sh. 6 dn.

Restat, daz ich Hanns Mosprunner noch schuldig pin an aller raittung in dem achten jar, 308 tl. 7 sh. 18 dn.

Hie ist vermerkt, waz die kirchen dacz sand Stephan vor ir noch hat, von dinsten, von geschêfft, von weinn, als das hernach zeschriben [1]) stet, und gehört nicht in die raittung:

So hat die kirchen vor ir die wein, die heûr des jars worden sind:
zwai fuder heûrigs weins.
dreu roteu vêzzel ze opher wein.
zwai vêzzel zu 16 emern weiss ze fullwein und ze opherwein.
ain vêzzel vierdigs weins pei 4 emern.

Folgt eine ausradierte Zeile.

Gotschalich Chollner von des Zêklein wegen zu dem pau. 6 tl. 5 sh. 10 dn.

so hat sy noch vor ir den dinst von dem gewelib under der Schul.

die drei dinst Nativitatis, Georii et Michahelis pringent etwenn mer oder minner.

f. 11'. die stat von der herzogen wegen und von irn wegen beleibt schuldig yczund dreu jar. Summa 832 tl. dn.

Fig. 7. *Petschaft des Kirchmeisters Hanns Mosprunner.*

1415.

Einnahmen:

XVmo

f. 2. Hie ist zu vermerkchen daz innemen, daz ich Hanns Chaufman, diezeit kirichmaister und vorweser des paus zu sand Stephan

---

[1]) *So, statt* zeainczigen geschriben.

zu Wienn,[1]) und hab angehebt, do man zalt nach Christi gepurd tausent vierhundert jar und darnach in dem fumfzehenten jar, am eritag nach der heiligen Drei Kůnig tag *(Jänner 8)*:

Von erst daz ich hab ingenomen all remanencz, dy vert an meiner raittung uberbeliben sind. Summa 169 tl. 3 sh. 13 dn.

Ich hab ingenomen, daz ich an der vertigen raittung schuldig beliben pin. Summa 78 tl. 7 sh. 14 dn.

Ich hab ingenomen von der stat kamrer zu den vier Quatembnern im jar, zu jeder Quatember 50 tl. dn. Summa 200 tl. dn.

Daz ich hab ingenomen von gewelib under der Schůl. Summa 14 tl. dn.

Ich hab ingenomen den dinst zu Weichnachten. Summa 37 tl. 82½ dn.

ich hab ingenomen den dinst zu sand Jorigen tag. Summa 27 tl. 62½ dn.

ich hab ingenomen den dinst zu sand Michels tag. Summa 37½ tl. 27½ dn.

Ich hab ingenomen umb 9 fuder wein, darauz sind komen an beraitem gelt. Summa 79 tl. dn.

Summa der remanencz, der stat kamrer, des zinss, der dinst und der weinn 643½ tl. 19 dn. cum ob(u)lo.

f. 2'. Hie ist vormerkcht[2]) daz innemen der gescheͤft, die zu dem pau und der kirchen daz gancz jar gevallen sind:[3])

Von erst von dem Wolfgangen dem Leittner, dy ain choler zu dem pau geschaft hat. Summa 5 tl. dn.

von Lieblein, dem pinter, dy sein gesel, der Geͤngel, zu dem pau geschaft hat. Summa 5 tl. dn.

von dem Paul, leinboter, dy die Hauserin, kursnerin, zu dem pau geschaft hat. Summa 2 tl. dn.

dem Larencz Holzcheůfel, die der Thoman Loͤchel zu dem pau geschaft hat. Summa 6 tl. dn.

von Hannsen dem Weizpacher, die Niclas Neuchům zu dem pau geschaft hat. Summa 32 tl. dn.

von Leoppolten dem Weiler und Ulr(eich) von Sand Pölten, die der Herwot zu dem pau geschaft hat. Summa 20 tl. dn.

von Andre dem Spiczer, daz sein hausfrau zu dem pau geschaft hat. Summa 1 tl. dn.

---

[1]) *Zu ergänzen* getan hab.

[2]) vormekcht *A.*

[3]) *Vgl. Jahrbuch XVI^b, Nr. 13337.*

von Jacoben, dem hantschůster, daz dy Hannsin von Grěcz zu dem pau geschaft hat. Summa 1 tl. dn.

von der Pirichfelderin, die ain frau zu dem pau geschaft hat. Summa 30 dn.

von der Seiberleichin, daz ir man zu dem pau geschaft hat. Summa 1 tl. dn.

von Hannsen dem Weizen, die sein hausfrau zu dem pau geschaft hat. Summa 10 tl. dn.

von maister Ulr(eich) Warenhofer. Summa 18 dn.

von maister Petern Eiler, daz ain man zu dem pau geschaft hat. Summa 1 tl. dn.

von hern Erharten, dem chorherrn, die der probst von Olomuncz zu dem pau geschaft hat. Summa 2 tl. dn.

ich hab enphangen von Hainr(eich), dem leinboter, die ain knecht zu dem pau geschaft hat. Summa 70 dn.

Summa lateris 86 tl. 3 sh. 28 dn.

f. 3. Hie ist vormerkcht[1]) das innemen vom geleût, wintliechten, stekerczen und von leichtůchern daz gancz jar:

Von erst vom gleût am mantag vor dem Neun jar *(1414 December 31)* uncz auf Tiburci Valeriani *(1415 April 14)*. Summa $9^1/_2$ tl. dn.

von wintliechten auch von dem mantag vor dem Neuen jar uncz auf Tiburci Valeriani. Summa $3^1/_2$ tl. dn.

von kerczen und von tuch auch von dem montag vor dem Neun jar uncz auf Tiburci Valeriani. Summa 8 tl. 3 sh. 7 dn.

darnach von sand Jörgen tag *(April 24)* uncz auf Petronelle *(Mai 31)*:

von erst von dem gleût. Summa 5 tl. dn.

von wintliechten von sand Jörgen tag uncz auf Petronelle. Summa $3^1/_2$ tl. dn.

von kerczen und von tuch von demselben tag uncz auf Petronelle. Summa 4 tl. 3 sh. 22 dn.

von Petronelle uncz auf Mathei, apostoli *(September 21)*:

von erst vom gleut an dem selbigen tag. Summa $7^1/_2$ tl. dn.

von wintliechten an dem selbigen tag. Summa 5 tl. 30 dn.

von kerczen und von tuch an dem selbigen tag. Summa 10 tl. 3 sh. 3 dn.

von Mathei uncz auf Elizabet *(November 19)*:

von erst von dem gleût an dem selbigen tag. Summa 8 tl. dn.

[1]) vormecht *A*.

von wintliechten auch an dem selbigen tag. Summa 11 tl. 30 dn.

von kerczen und tuch auch an dem selbigen tag. Summa 13 tl. dn.

von Elizabet uncz auf freitag nach dem Neun jar *(1416 Jänner 3)* vom glēit. Summa 3 tl. dn.

von wintliechten. Summa 3 tl. 5 sh. dn.

von kerczen und von tuch. Summa 6 tl. 58 dn.

Summa totalis des gleitczs, kerczen und tuch 102 tl. 3 sh. 5 dn.

f. 3'. Hie ist vormerkcht daz innemen von aller samnung, die der kirchen gevallen sind daz gancz jar:

Von erst auz der truchen in dem sagrer ist gevallen an dem freitag vor dem Neun jar *(1414 December 28)* uncz auf den mantag nach sand Stephans kirichweich *(April 8)*. Summa 52 tl. 6 sh. dn.

von der samnung an des heiligen Chreûcz tag *(Mai 3)*, daz der kirchen gevallen ist. Summa 10 sh. dn.

auz der truchen in dem sagrer ist gevallen am freitag nach sand Stephans kirichweich[1]) uncz auf den eritag in den Phingstveirtagen *(Mai 21)*. Summa 13 tl. 50 dn.

ich hab emphangen auz der truchen in dem sagrer und ist gevallen an dem eritag in den Phingstveirtagen uncz auf Udalrici *(Juli 4)*. Summa 12 tl. dn.

ich hab emphangen auz der truchen in dem sagrer und ist gevallen von sand Ulreichs tag uncz auf Mathei, apostoli *(September 21)*. Summa 18 tl. 3 sh. dn.

ich hab emphangen auz der truchen in dem sagrer und ist gevallen von Mathei, apostoli, unczt auf den freitag nach dem Neun jar *(1416 Jänner 3)*. Summa 33 tl. 15 dn.

ich hab emphangen auz den stoken in der kirichen und ist gevallen von dem freitag vor dem Neun jar uncz auf den eritag auf Gotczleichnams tag. Summa 3 tl. 70 dn.

ich hab emphangen von der samnung von Pazzau in der Vasten und ist der kirichen gevallen der drittail. Summa 10 tl. 6 sh. dn.

ich hab emphangen von der samnung von Pazzau in dem Advent und ist der kirchen gevallen der drittail. Summa 2 tl. 7 sh. 10 dn.

ich hab emphangen von der samnung von Ens den drittail. Summa $^1/_2$ tl. dn.

ich hab emphangen von der samnung gen[2]) Zell den drittail. Summa 45 dn.

---

[1]) *Vorher durchstrichen* tag.

[2]) ge *A*.

f. 4. ich hab emphangen von der samnung gen[1]) Osterhoffen den drittail. Summa 73 dn.

ich hab emphangen von ainer samnung an Gotczleichnams tag *(Mai 30)* des morgens frů. Summa 7 tl. 32 dn.

von ainer samnung, do man daz heiltum gezaigt hat, des suntags nach Allerheiligen tag *(November 3)*. Summa 8 tl. 3 sh. 14 dn.

ich hab emphangen von der samnung in daz spitall gen[1]) Pazzau den drittail. Summa 80 dn.

ich hab emphangen auz den stoken in der kirchen und ist gevallen von dem eritag nach Goczleichnam tag *(Juni 4)* uncz auf den freitag nach dem Neun jar. Summa 5 tl. 76 dn.

Summa aller samnung daz gancz jar 169 tl. 6 sh. 15 dn.

Hie ist vormerkcht[2]) daz zeainczig innemen:

Von erst von Jacoben von Ofen umb ain chlain grabstain, den er uber des Geyrs kapplan gelegt hat. Summa 1 tl. dn.[3])

ich hab emphangen von dem Schepach umb ain chlain grabstain. Summa 60 dn.[3])

ich hab emphangen umb 3 stukch stain von Mênestorf. Summa 6 sh. dn.[4])

ich hab emphangen von Edelparcz umb ain stain[5]) zu ainem altar und 1 chlains stuk und ain chlain mêrbelstain. Summa 8 tl. dn.[6])

ich hab emphangen von hern Niclasen von sand Dorothee von der process wegen an Goczleichnam tag. Summa 2 tl. 20 dn.

ich hab emphangen von dem Stephan, schêrsmid, daz man im erlaubt hat ze paun auf die freithofmaur. Summa 2 tl. dn.

ich hab emphangen von der chaufleit zech wegen. Summa 4 tl. dn.

Summa lateris —

f. 4'. ich hab emphangen von des Zinken schaffer von der lamppen wegen vor sand Annen altêr umb öl. Summa $2^1/_2$ tl. dn.

ich hab emphangen von dem Ott, wachsgiezzer, umb 94 lb. alts wachs, jedes lb. per 16 dn. Summa 6 tl. 64 dn.

ich hab vorchauft ainen chlainen kelich, 1 markch per $5^1/_2$ tl., der wegt 1 markcht $2^1/_2$ lot und 1 quintet. Summa 6 tl. 3 sh. 17 dn.[7])

---

[1]) ge *A.*

[2]) vormekt *A.*

[3]) *Vgl. Jahrbuch XVI^b, Nr. 13337.*

[4]) *Folgt durchstrichen:* Item ich hab emphangen umb 4 stukch stain. Summa.

[5]) *Von anderer Hand über der Zeile nachgetragen* märblstain.

[6]) und 1 — dn. *von anderer Hand nachgetragen.*

[7]) *Vgl. Jahrbuch XVI^b, Nr. 13337.*

ich han vorchauft 2 zeprochen chelich, die wegent $2^1/_2$ markch und 3 quintet, jede makch per 4 tl. 5 sh. 20 dn. Summa 11 tl. 7 sh. 24 dn.[1])

ich hab enphangen von der stat kamrer zu der gloken. Summa 10 tl. dn.

ich hab vorkhauft den floczer ain leichtûch zu ainer zech, daz mir vorstanden ist lange zeit von den drêxlen. Summa $5^1/_2$ tl. dn.

ich hab vorchauft dem Ott, wachsgiezzer, 41 lb. altzs wachs, jedes lb. per 22 dn. Summa 3 tl. 6 sh. 2 dn.

ich hab enphangen von Paul Wûrfel und von Chunrad Kiemseer von dem gruntpûch 45 tl. 3 sh. und 6 dn., die der purgermaister und der rat zu dem pau geschaft haben.

Summa des zeainczigen innemen daz gancz jar 65 tl. 7[3]) dn.

Summa summarum alles innemens daz gancz jar 1112 tl. 50 dn.[4])

Fig. 8. *Petschaft des Kirchmeisters Hanns Kaufmann.*

Ausgaben:

f. 5. Hie ist vormerkcht daz auzgeben, daz ich vorgenanter Hanns Kaufman getan hab von allen rênten und nuczen und dinsten, die der vorgenanten sand Stephans tûmkirchen gevallen sind daz gancz jar, und han angehebt, do man zalt nach Christi gepurd tausent vierhundert und in dem funfzehenten jar, am sambstag nach dem Neun jar *(Jänner 5)*:

Von erst daz auzgeben wochenleichen in dy stainhütten und man hat wochenleich angehebt stain ze haun an sambstag nach dem Neun jar:

Vgl. vorher S. 43-64.

f. 11'. Summa summarum der stainhütten 290 tl. 5 sh. 15 dn.

f. 12. Hie ist vormerkcht daz auzgeben umb arllerlai stain, sant und kalich zu dem pau daz gancz jar:

Von erst von Mênestorf 400 und 73 stuk, die gestent ze prechen, jedes stuk per 15 dn. und ze fûren von jedem stuk 45 dn. Summa 118 tl. 60 dn.

---

1) *Vgl. Jahrbuch XVI^b, Nr. 13337.*

2) *Diese Post ist nachgetragen.*

3) *Auf Rasur.*

4) *Ursprünglich* 1066 tl. 6 sh. 15 dn. cum ob(ul)o.

darnach aber 4 stuk von Mênestorff ze prechen per 15 dn. und ze fûren per 40 dn. Summa 7 sh. 10 dn.

darnach 69 stuk von Mênestorf ze prechen per 15 dn. und ze furen per 43 dn. Summa 16 tl. 5 [1]) sh. 21 dn.

aber von Mênestorf 20 stuk ze prechen per 15 dn. und ze fûren per 44 dn. Summa 4 tl. 7 sh. 10 dn.

aber von Mênestorf 66 stuk ze prechen per 15 dn. und ze fûrn per 48 dn. Summa 17 tl. 78 dn.

aber von Mênestorf 32 stuk zu prechen per 15 dn. und ze fûren per 50 dn. Summa 8 tl. 5 sh. 10 dn.

aber von Mênestorf 3 stuk ze prechen per 15 dn. und ze fûren per 52 dn. Summa 6 sh. 21 dn.

aber von Mênestorf 4 stuk ze prechen per 15 dn. und ze fûren per 60 dn. Summa 10 sh. dn.

aber von Mênestorf 7 stuk ze prechen per 15 dn. und ze fûrn per 70 dn. Summa 2 tl. 3 sh. 25 dn.

darnach von der Au 54 stuk ze prechen per 15 dn. und ze furen per 45 dn. Summa 13½ tl. dn.

Summa der stain von Mênestorf und von der Au 733 stuk, daz si alle gestent ze prechen und ze furn 184 tl. 6 sh. 25 dn.

Von Hieczing 12 mûnich, die gestent ze prechen per 8 dn. und ze fûren jedes stuk per 8 dn. Summa 6 sh. 12 dn.

fûlstain 181 fuder, die gestent ze prechen per 12 dn. und ze fûren per 32 dn. Summa 33 tl. 44 dn.

17 stuk, die gestent ze prechen per 8 dn. und ze fûren jedes stuk per 8 dn. Summa 9 sh. 2 dn.

f. 12'. 139 stuk, die gestent ze prechen per 8 dn. und ze fûrn von jedem stuk per 8 dn. Summa 9 tl. 64 dn.

aber 48 stuk zu prechen per 8 dn. und ze furen von jedem stuk 8 dn. Summa 3 tl. 48 dn.

Summa der stain von Hieczing, daz all gestent ze prechen und ze fûren 47 tl. 4 sh. 20 dn.

Waz ich maurstain gechauft hab:

umb 1 hauffen maurstain. Summa 7 tl. dn.

Daz auzgeben umb sant daz gancz jar:

103 chorib ze werffen und ze furen per 16 dn.

Summa des sants 6 tl. 6 sh. 28 dn.

Daz auzgeben umb kalich daz gancz jar:

36 chörib per ½ tl. dn. Summa 18 tl. dn.

umb 22 mûttel kalich von dem Reffler. Summa 12 sh. dn.

---

[1]) *Vorher durchstrichen* LXXXVII dn.

davon ze fûren 2 fert, jede vart per 60 dn. Summa $^1/_2$ tl. dn.

7 chorib kalich, jeden chorib per 5 sh. 10 dn. Summa 4 tl. 5 sh. 10 dn.

umb 12 chörbel kalich, jedes körbel per 32 dn. Summa 12 sh. 24 dn.

Summa des kalichs 26 tl. 64 dn.

Summa totalis umb allerlai stain ze prechen und ze chauffen und ze fûren sant und kalich zu dem pau daz gancz jar 272 tl. 4 sh. 17 dn.

f. 13. Hie ist vormerkcht[1]) daz auzgeben umb allerlai holcz und laden daz gancz jar:

Von erst von dem Grêfnauer umb 2 lange holcz zu dem snabel auf dem neuen turn, jedes holcz per 3 sh. dn. Summa 6 sh. dn.

umb 3 Isrischeu holcz, jedes holcz per 60 dn. Summa 6 sh. dn.

8 Steirische holcz, jedes holcz per 30 dn. Summa 1 tl. dn.

1 langes holcz zu ainer rinnen in dy stainhûtten. Summa 60 dn.

umb 4 Steirischeu holcz, jeds holcz per 75 dn. Summa 10 sh. dn.

24 Traunische holcz, jedes holcz per 14 dn. Summa 11 sh. 6 dn.

umb 5 Attergesche holcz, jedes holcz per 22 dn. Summa 3 sh. 20 dn.

15 reichladen, 14 ellen lang per 16 dn. Summa 1 tl. dn.

umb 36 laden in dy stainhûtten per $3^1/_2$ dn. Summa $^1/_2$ tl. 6 dn.

von Jorgen, dem flöczer, umb 1 Steirische holcz per 20 dn. und umb 6 raffen, jeden per 8 dn. Summa 68 dn.

demselben Jorigen umb holcz zu dem gerust auf dem turn am sambstag vor Geori *(April 20)*. Summa 1 tl. 24 dn.

von dem Grêfnauer 6 laden per 12 dn. Summa 72 dn.

umb 4 holcz, jedes holcz per 12 dn. Summa 48 dn.

umb taufen zu dem rad. Summa 32 dn.

umb 16 laden zu dem gerust auf dem turn per 4 dn. Summa 64 dn.

umb 28 stêm holcz zu niderslachen in der Deutschen herren holcz. Summa 42 dn.

dem holczhûtter 12 dn.

dem maisser 14 dn.

dem Markpekch von 4 verten holcz ze fûren auz der Deutschen herren holcz, jede vart per 3 sh. dn. Summa 12 sh. dn.

aber umb 5 vert ze fûren auz der Deutschen herren holcz, jedeu vart per 80 dn. Summa 13 sh. 10 dn.

von dem holczwerch allen auf und abzelegen und ze fûren. Summa 5 tl. dn.

---

[1]) vormekcht A.

Hie ist vermerkcht die ausgeben umb allerlay holtz
und laden daz gantz jar.

Item von erst von dem zimerman umb ij lange
holtz zu dem stadel auf den newen turn yedes
holtz per iij ß d.
Sum vj ß d

Item umb iij ystrischew holtz yedes holtz per lx d
Sum vj ß d

Item viij steyrische holtz yedes holtz per xxx d
Sum j tl d

Item j langes holtz zu ainer rynnen in die stainhutten
Sum lx d

Item umb iiij steyrischew holtz yedes holtz per lxxv d
Sum x ß d

Item xxiiij trawnische holtz yedes holtz per xiiij d
Sum xj ß vj d

Item umb v aergesche holtz yedes holtz per xxij d
Sum iij ß xx d

Item xv reichladen xiiij elln lang per xvj d
Sum j tl d

Item umb xxxxvj laden in die stainhutten per v d
Sum j tl vj d

Item dem Jorgen dem flötzer umb j steyrische holtz per xxx d
und umb vj raffen yede per viij d
Sum lxxviij d

Fig. 9. *Kirchmeisterrechnung 1415, f. 13.*

Summa des holczs und der laden —
Summa lateris 18 tl. 28[1]) dn.

f. 13'. Nota daz auzgeben umb zimerwerch daz gancz jar zu dem pau und der kirchen notdurft:

maister Herman und sein gesellen haben gezimert zu dem zug auf den turn, 43 tag(werch) per 18 dn. Summa 3 tl. 54 dn.

Ausserdem 172 tagwerich zu dem gerust auf den turn, per 20 dn., *im Gesammtbetrage von* 14 tl. 2 sh. 20 dn.

maister Hermann und sein gesellen haben gezimert zu den gëtern auf dem freithoff und des cantor stuben und zu der gloken, 90 1/2 tag(werch) per 16 dn. Summa 6 tl. 8 dn.

darnach aber zu der gloken 9 tag(werch) zu zimern, per 16 dn. Summa 1/2 tl. 24 dn.

von 2 aichen ze fůren auz der au von Eberstorf 2 vert, jedeu vart per 70 dn. Summa 1/2 tl. 20 dn.

aber zu zimern in dem Werd zu der gloken an ainer aichen, 7 tag(werch) per 16 dn. Summa 3 sh. 22 dn.

dem forster von Eberstorf zu trinchgelt. Summa 24 dn.

ze fůren von ainer aichen auz dem Werd. Summa 60 dn.

dem schefman von dem wagen und der aichen ůber daz wazzer zu fůrn. Summa 28 dn.

den zimerleuten 2 tag(werch) per 16 dn. Summa 32 dn.

dem Eberstorfer umb 2 1/2 öchterin Růmany und Malvazsy 80 dn.

Summa lateris 26 tl. 42 dn.[2])

f. 14. Hie ist vormerkcht daz auzgeben umb allerlai eisen, nagel, smidlon daz gancz jar zu dem pau:

Von erst zu dem mospaum umb phembertnagel 32 dn. und 14 nagel, jeden per 2 dn. Summa 60 dn.

dem schërsmid umb eisen und umb nagel zu panten umb den mospaum. Summa 1 tl. 25 dn.

umb phenwertnagel. Summa 20 dn.

aber umb phenwertnagel. Summa 40 dn.

dem schërsmid umb eisen zu den ringen umb den mospaum. Summa 6 sh. 21 dn.

800 nagel zu dem rad per 8 dn. Summa 64 dn.

umb phembertnagel. Summa 18 dn.

umb helbertnagel. Summa 6 dn.

dem smid von dem zapphen ze smiden in den mospaum. Summa 1 tl. dn.

---

[1]) *Vorher durchstrichen* XXII dn., *verbessert in* XXVIII.

[2]) *Vorher durchstrichen* V sh. XX dn.

dem smid von 5 panten zu smiden und ain remstal und von ringen von den alten panten zu richten und peslachlon, alles mitainander. Summa 2 tl. 42 dn.

des smidcz knechten zu trinchgelt 12 dn.

8 dn. umb nagel zu schrēgen.

dem schērsmid umb 150 lattennagel und umb eisen zu chellen auf den turn. Summa 30 dn.

umb helbertnagel 7 dn.

dem schērsmid umb 300 lattennagel. Summa 42 dn.

umb 1/2 hundert lattennagel 7 dn.

umb nagel zu dem rad 30 dn.

umb 1 sloz für den olstain. Summa 7 dn.

aber umb 1 sloz mit 2 slůzeln zu der kirchen cheller. Summa 12 dn.

aber umb 2 slůzel zu dem gēter pei sand Andre alter. Summa 6 dn.

umb 1 neus sloz und 3 neu sluzzel zu dem tor pei dem cantor und aber umb 1 neus sloz zu der tauff. Summa 72 dn.

umb 1 sloz zu dem heiltum. Summa 32 dn.

dem slozzer von den sagen zu feilen in dy stainhutten daz gancz jar. Summa 3 sh. 6 dn.

dem smid umb nagel zu dem smiden zu den gētern. Summa 28 dn.

aber dem smid umb 2 pant und umb 1 ring und umb 1 zapphen zu dem torangel pei dem mesner. Summa 70 dn.

dem smid umb 3 chelen ze smiden den seczern auf den turn. Summa 24 dn.

umb 1 dryfuez in dy stainhutten. Summa 24 dn.

Summa lateris 8 tl. 23 dn.

f. 14'. dem smid von 60 haken ze lůgern zu dem gerust auf den turn pro 30 dn.

umb 2 nagel in dy chuphrein scheiben per 4 gr.

dem schērsmid umb eisen zu tůpeln und zu chlapphen in die plůmen. Summa 46 dn.

12 dn. umb nagel zu des cantor stuben.

2 gr. umb lattennagel.

dem schērsmid umb 6 lb. eisen per 3 dn.

zu nageln in die gēter. Summa 18 dn.

umb 200 schintteInagel 10 dn.

2 remstal zu smiden in die piergloken. Summa 6 sh. dn.

von dem chlēchl zu machen an dy piergloken. Summa 1/2 tl. 10 dn.

1 eisneins tůrl in dy stainhůtten zu dem ofen. Summa 35 dn.

umb 25 lb. plei, jedes phunt per 5 dn. Summa 1/2 tl. 5 dn.

umb 2 chuphrein scheiben zu dem zug auf den turn, die habent 181 lb., jeden zenten per 2 1/2 tl. dn. Summa 4 1/2 tl. 6 dn.

zu machen von den 2 scheiben von 1 1/2 centen, daz die scheiben wegen, von jedem lb. 6 dn. Summa 3 tl. 6 sh. dn.

Summa huius 10 tl. 7 sh. 4 dn.[1])

Summa des auzgeben umb eisen, nagel, smidlon, plei und chuppher, 18 tl. 7[2]) sh. 27 dn.

Nota daz auzgeben dem sailer, dem riemer und dem pinter:

Von erst umb 1 neus sail zu dem zug. Summa 8 tl. 6 sh. dn.

umb 1 neus sail zu dem Jesus. Summa 45 dn.

umb 1 neus sail zu der sturmgloken. Summa 3 sh. 10 dn.

umb 4 sail zu den schrêgen. Summa 60 dn.

umb 2 bäligel zu dem sail an die sturmgloken. Summa 28 dn.

umb 1 nagel zu dem sail 24 dn.

umb 1 sail an dy Stefnerin 60 dn.

umb 1 neus sail zu dem zug und 2 alte sail daran. Summa 3 tl. dn.

dem riemer von 2 riemen ze pezzern in dy chlâchl zu der sturmgloken und in die piergloken. Summa 34 dn.

Summa huius 13 tl. 51 dn.[1])

Summa lateris 24 tl. 25 dn.

f. 15. Dem pinter von allem assêch zu pinten zu dem pau daz gancz jar. Summa 1 tl. 86 dn.

30 lb. smier per 5 dn., facit 5 sh. dn.

45 lb. pech per 2 dn., facit 3 sh. dn.

8 potigen wazzertragen per 4 dn., facit 32 dn.

Summa huius 2 tl. 3 sh. 28 dn.[1])

Summa des auzgeben dem sailer, dem riemer, dem pinter, umb smier und pech und wazzertragen 15 tl. 5 sh. 19 dn.

Nota daz auzgeben umb wachs, dacht, stêb und machlon:

ich hab von dem Ott Weizzen gechauft 215 lb., jeden zenten per 10 tl. 50 dn. Summa 21 tl. 7 sh. 17 dn.

von dem Ott, wachsgiezzer, 17 1/2 lb. wachs, jedes lb. per 25 dn. Summa 14 sh. 17 dn.

aber von dem Ott, wachsgiezzer, 43 lb., jedes lb. per 36 dn. Summa 4 tl. 5 sh. 8 dn.

---

1) *Von anderer Hand nachgetragen.*

2) *Vorher durchstrichen* XXXI dn.

umb 32 dacht per 10 dn. Summa 7 sh. 10 dn.

umb stēb zu der Osterkerczen und zu wintliechten. Summa 18 dn.

16 stēb zu wintliechten per 9 dn. Summa $^1/_2$ tl. 24 dn.

dem mesner Purificacionis Marie *(Februar 2)* von 4 kerczen ze machen, von jedem kerczen 2 dn. Summa 8 dn.

dem mesner von 177 lb. wachs ze machen, von jedem lb. 2 dn. Summa 11 sh. 24 dn.

von 90 lb. wachs ze machen zu leichkerczen und zu wintliechten, von jedem lb. 2 dn. Summa 6 sh. dn.

den kerczenmachern, daȥ si verzert haben, do sy die Osterkerczen gemacht haben. Summa 32 dn.

dem mesner von 64 lb. ze machen, von jedem lb. 2 dn. Summa $^1/_2$ tl. 8 dn.

aber dem mesner von 64 lb. wachs ze machen zu leichkerzen, von jedem lb. 2 dn. Summa $^1/_2$ tl. 8 dn.

56 lb. wachs ze machen, von jedem lb. 2 dn. Summa 3 sh. 22 dn.

54 lb. ze machen Omnium sanctorum *(November 1)*, jedes lb. per 2 dn. Summa 3 sh. 18 dn.

Summa des wachs, dacht, stēb und machlon 34 tl. 3 sh. 4 dn.

Summa lateris 36 tl. 7 sh. 2 dn.

f. 15'. Nota daȥ auȥgeben umb liechtöl daȥ gancz jar:

$3^1/_2$ centen lauters öl und 6 lb. per 14 sh. dn. Summa 6 tl. 54 dn.

96 lb. lauters öls, jedes phunt per 5 dn. Summa 2 tl. dn.

177 lb. lautters öl per 18 sh. dn. Summa 4 tl. minus 5 dn.

317 lb. lautters öl per 17 sh. dn. Summa 6 tl. 5 sh. 25 dn.

347 lb. lautters öl per 2 tl. 10 dn. ain centen. Summa 7 tl. 20 dn.

von dem öl ze tragen und ze fūren. Summa 28 dn.

$1^1/_2$ centen lautters öls und 3 lb. öls, jeden centen per 18 sh. dn. Summa 3 tl. $3^1/_2$ sh. dn.

Summa des liechtöls 29 tl. 4 sh. 17 dn.

Hie ist vormerkcht daȥ zeainczig auȥgeben zu der kirchen natdurft daȥ gancz jar:

Von erst so gestet daȥ mal zu der raittung. Summa 2 tl. dn.

dem kirchschreiber von den dinsten, zinsen und geschēften inzebringen, seinen sold. Summa 4 tl. dn.

demselben chirichschreiber, guster und mesner für ir sumergewant. Summa 9 tl. dn.

demselben chirichschreiber, guster und mesner für ir wintergwant. Summa 6 tl. dn.

den mesnerknechten und dem gusterknecht fůr ir sumergwant. Summa 9 sh. dn.

denselbigen mesnerknechten und dem gusterknecht für ir wintergwant. Summa 6 sh. dn.

denselbigen mesnerknechten von dem chor ze hütten und von den lamppen zu zunden in der kirchen, zu jeder Quatember 3 sh. dn. Summa 12 sh. dn.

dem totngraber zu sold, zu jeder Quatember 60 dn. Summa 1 tl. dn.

dem organisten von der chlain origl ein gancz jar. Summa 3 tl. dn.

Summa huius 28 tl. 3 sh. dn.[1])

Summa lateris 57 tl. 7 sh. 17 dn.

f. 16. dem glaser von den glesern und von der taveln ze pessern, ze drin tegen in dem jar, ze jedem tag 13 sh. 10 dn. Summa 5 tl. dn.[2])

dem parlier fůr sein hofgewant daz gancz jar. Summa 2 tl. dn.

dem cantor von der chlag ze singen. Summa $^1/_2$ tl. dn.

maister Herman fůr sein hofgewant. Summa 1 tl. dn.

dem accusator von salter zu lesen, 12 schůlern, jedem 36 dn. Summa 14 sh. 12 dn.

denselbigen schůlern, die den salter gelesen haben, umb 1 frůstukch. Summa 26 dn.

dem mesner von dem grab und von dem gerust auf ze machen. Summa 48 dn.

2 knechten von dem grab ze hůtten. Summa 48 dn.

2 gesellen, die auf dem turn geseczt haben, umb 1 cechant hantschůch. Summa 75 dn.

denselben 2 seczern umb 1 parchant von gnaden. Summa 1 tl. dn.

dem hůttenknecht und den mörtermachern umb 1 zwilich zu chitteln. Summa 1 tl. dn.

umb 59 stubich chol per 7 dn. Summa 13 sh. 23 dn.

davon ze mezzen und ze tragen in daz gwelib. Summa 16 dn.

dem tischer von den reizpretern in dy stainhůtten. Summa 9 sh. dn.[2])

dem tischer von der almar von dem heiligen öl ze machen und von ainer truchen. Summa $^1/_2$ tl. dn.[2])

dem wagner umb 2 neu schrĕgen auf den turn und von ainer trag und von dem garren ze machen in dy stainhůtten. Summa $5^1/_2$ sh. dn.

umb 2 reitter und 1 hĕsibel. Summa 15 dn.

---

[1]) *Von anderer Hand nachgetragen.*

[2]) *Vgl. Jahrbuch XVI^b, Nr. 13337.*

umb pesem zu dem pau und zu der kirchen. Summa 45 dn.

umb 4 pûrd puchel, damit man in der kirchen des nachtes umbsûcht. Summa 50 dn.

umb 2 multerl 8 dn.

umb schûsel auf den turm zu vorgiezzen. Summa 7 dn.

umb 1 zalpret in den sagrer. Summa 5 dn.

Summa lateris 17 tl. 6 sh. 4 dn.

f. 16'. von der schût und von dem mist aus den getern auf dem freithof auz ze fûren. Summa 7 sh. dn.

organisten, daz er in der grossen origel gesungen hat an dem Faschantag *(Februar 12)*. Summa 24 dn.

demselben organisten, daz er gesungen hat in der grozzen orgel am eritag in den Phingstveirtagen *(Mai 21)*. Summa 32 dn.

dem organisten von der grozzen orgel ze singen am Sumbentag *(Juni 24)*. Summa 32 dn.

dem organisten an sand Peterstag *(Juni 29)* ze singen in der grozzen orgel. Summa 32 dn.

demselben organisten am Auffert tag *(Mai 9)* von der nonn ze singen. Summa 30 dn.

umb laub und gras Visitacionis Marie *(Juli 2)*. Summa 13 dn.

» » » » am Auffert tag *(Mai 9)*. Summa 26 dn.

» » » » ze Phingsten *(Mai 19)*. Summa 12 dn.

» » » » an sant Stephans tag *(August 3)*. Summa 24 dn.

umb laub und gras Assumpcionis Marie *(August 15)*. Summa 24 dn.

umb laub und gras Nativitatis Marie *(September 8)*. Summa 12 dn.

umb $^1/_2$ lb. weiroch. Summa 50 dn.

den weinchostern von 9 fudern wein zu underlauff. Summa 9 sh. 18 dn.

umb $1^1/_2$ pûch papir. Summa 3 gr.

umb papir und von 2 registern inzepinten. Summa 32 dn.

dem statschreiber von Hannsen des Prager priffs wegen zu [1]) dem pûch. Summa 36 dn.

dem Martine von des Jacobs, hûfsmids, prieffs wegen zu dem pûch. Summa 12 dn.

aber dem Martine von ainem auzzogprief von der Sêldin wegen. Summa 12 dn.

---

[1]) *Vorher durchstrichen* und.

dem goltsmid von dem silbrein rauchphas ze pezern. Summa 14 dn.[1])

Summa lateris 3 tl. 7 sh. 6 dn.

f. 17. umb frêntschen zu den sarroken. Summa 70[1]) dn.

dem seidennotter zu machen von des Saxenganer mesgewant. Summa $7^1/_2$ tl. 20 dn.[1])

umb 4 ellen plaber leinbot per 24 dn.

umb 1 quintet seiden 10 dn.

Summa 3 sh. 16 dn.

umb 3 neu vann zu der kirichweich mit machlon und mit al. Summa 72 dn.[1])

dem sneider zu machlon von 2 sarroken und 8 půchsen an di alben und 2 chêppel. Summa $^1/_2$ tl. 9 dn.

an posem gelt ist verloren an Mûnichern, an dreiling, an pankcharten. Summa $3^1/_2$ tl. dn.

waz auf die leitgeben ist gangen mit zerung und mit irem lon und umb laub und gras und kerczen, auf 6 fûder wein, die man geschencht[2]) hat, per 16 dn. Summa 2 tl. 5 sh. dn.

umb 1 slauch zu der kirchen wein. Summa $5^1/_2$ sh. dn.

umb 1 verpott von des Gênglein, pinter, wegen. Summa 12 dn.

des purgermaister knechten umb 4 ladung von der Sêlldin wegen. Summa 48 dn.

den maistern und den werchleiten, die dy gloken beschaut haben, umb 1 frûstuk vor Katherine. Summa 40 dn.

aber darnach am eritag nach Katherine *(November 26)* den pschauern der gloken umb 1 frûstuk. Summa 72 dn.

etleich meinen herren auz dem rat, daz si daz pau weschaut haben auf dem turn, umb 1 frûstuk. Summa 14 dn.[1])

den zimerleiten umb 1 frûstuk in dy au gen Eberstorf. Summa 18 dn.

von dem keller ze hofzins zu Weichnachten. Summa 6 sh. dn.

Summa lateris $17^1/_2$ tl. 16[3]) dn.

f. 17'. von 40 alm ze pezzern und ze waschen 6 sh. dn.

von 60 umbralen ze waschen und ze nên 60 dn.

52 hanttûcher ze waschen 52 dn.

von 20 corporalen auzzeweraiten 60 dn.

umb 2 strich semelmel zu oblaten 60 dn.

---

[1]) *Vgl. Jahrbuch XVI[b], Nr. 13337.*

[2]) geschecht *A.*

[3]) *Vorher durchstrichen* VI sh.

Nota daz auzgeben an Gotczleichnams tag zu der process:
von dem gulden grozzen himel zu tragen 32 dn.
von dem anderen himel zu tragen 18 dn.
von den 2 gemain himeln ze tragen 24 dn.
von den gulden vann 6 dn.
von den roten seiden vann 6 dn.
von den roten vann mit den pilden 6 dn.
von den grüen vann und der chaufleit vann 8 dn.
von den kerczen ze tragen 8 dn.
von dem glêut 36 dn.
den glökeltragern 6 dn.
4 engeln 16 dn.

Summa 5 sh. 16 dn.

Von der samnung auz der truhen in dem sagrer des freitags Tiburci Valeriani *(April 12 oder 19)*:

dem kirichschreiber, dem guster und dem mesner, ygleichem 24 dn. Summa 72 dn.

den mesnerknechten und dem gusterknecht, ygleichem 12 dn. Summa 36 dn.

Von der samnung des freitags nach dem Neun jar *(Jänner 4)*:

dem kirichschreiber, dem guster und dem mesner, ygleichem 24 dn. Summa 72 dn.

den mesnerknechten und dem gusterknecht, ygleichem 12 dn. Summa 36 dn.

Daz auzgeben von der samnung, die gevallen ist, do man daz heiligtum gezait hat:

den êchtern 60 dn.
dem cantori 60 dn.
dem organisten 60 dn.
umb daz gleit mit der sturmgloken 12 dn.
8 fanern, ydem 6 dn., facit 48 dn.
2 knechten, die auf der pûn gehût haben, 20 dn.

Summa 1 tl. 20 dn.

Die 4 tl. dn., die man ab hat geledigt von der Hauserin wegen, die hab ich gelichen Jacoben, dem hûfsmid pei der Purkch, davon dint er der kirchen all jar ½ tl. dn.

Summa lateris 8 tl. 3 sh. 4 dn.

f. 18. Daz auzgeben Visitacionis Marie *(Juli 2)*:

dem cantori 60 dn.
dem organisten 60 dn.

umb gleût 48 dn.
umb laub 8 dn.

Summa 5 sh. 26 dn.

Daz auzgeben Concepcionis Marie *(December 8)*:
dem cantor 60 dn.
dem organisten 60 dn.
umb glêit 20 dn.

Summa $^1/_2$ tl. 20 dn.

Von dem kirichschreiber und von dem phêrt dem kirichmaister. Summa 15 tl. dn.

Summa huius 16 tl. 76 dn.

Summa totalis des zeainczigen auzgeben 87 tl. 75 dn.

Hie ist vormerkcht daz auzgeben zu der kirchen jartêgen daz gancz jar:

Hannsen auf der Sêil jartag	Summa 9 sh. 18 dn.[1])
der Ernsteigin jartag	Summa 9 sh. 18 dn.
Jorigens, schaffer, jartag	Summa 13 sh. 10 dn.
des Dietrams jartag	Summa 9 sh. 18 dn.
den priestern umb mess	Summa 3 sh. dn.
des Urbêtschen jartag	Summa 9 sh. 18 dn.
des Stephan Poll jartag	Summa 9 sh. 18 dn.
der Grêslerin jartag	Summa 9 sh. 18 dn.
der alten Swâmblin jartag	Summa 9 sh. 18 dn.
des Kûssenphennig jartag	Summa 9 sh. 18 dn.
des Polczs jartag	Summa 9 sh. 18 dn.
den priestern umb mess	Summa 60 dn.
des Kunraten und(er) der Lauben jartag	Summa 9 sh. 18 dn.
den priestern umb 30 mess	Summa 6 sh. dn.
des Chunracz von Zwetel jartag	Summa 9 sh. 18 dn.

Summa der jartêg 16 tl. 58 dn.
Summa lateris $32^1/_2$ tl. 14 dn.

f. 18'. Hie sind vormerkcht der kirchen weingarten, waz heur darin vorpaut ist worden von allerlai pau, hinlozzen, nach tagwerhen, gruben, steken, schaub, herbstarbait, alz daz hernach zu jedem weingarten besunderleich geschriben stet:

Hanns Frankch zu Atachrin hat bestanden ain weingarten, genant dy Rot Erd, gelegen zu Atakchrin, des 3 quartale sind, an gruben, an steken, an schaub, an herbstarbait. Summa 10 tl. dn.

ze gruben in denselben weingarten 46 tag(werch), per 9 dn. Summa 13 sh. 24 dn.

---

[1]) *Die in Petit gedruckten Jahrtage schon in der Rechnung des Jahres 1408. Vgl. vorher S. 280.*

3000 steken per 61 dn. und von jedem tausent ze fůren und ze vazzen, per 18 dn. Summa 7 sh. 27 dn.

5 schober schaub mit der fůre per 14 dn. Summa 70 dn.

2 tag(werch) steken ze richten per 6 dn. Summa 12 dn.

5 ur(nae) zehent per 60 dn. Summa 10 sh. dn.

so gestet daz lesen mit allen dingen, hůtlon, potigenlon und fůrlon. Summa 15 sh. 17 dn.

herbstarbait, grubel swaiffen, und steken ziechen, 23 tag(werch) per 6 dn. Summa ½ tl. 18 dn.

Summa des weingarten 16 tl. 6 sh. 18 dn.

Hanns Hasenweger zu Sůfring hat bestanden ain weingarten, genant die Grêslärin, des ain jeuch ist, an gruben, an steken, an schaub, an herbstarbait. Summa 10 tl. dn.

ze grůben 46 tag(werch) per 10 dn. Summa 15 sh. 10 dn.

3000 steken per 61 dn. und von jedem tausent ze vazzen und ze fůren, per 18 dn. Summa 7 sh. 27 dn.

5 schober schaub mit der fůr per 14 dn. Summa 70 dn.

2 tag(werch) steken ze richten per 6 dn. Summa 12 dn.

von 3000 steken inzetragen per 2 dn., facit 6 dn.

4 ur(nae) zu zechet per 60 dn. Summa 1 tl. dn.

f. 19. so gestet daz lesen mit allen dingen, hůtlon, potigenlon und fůrlon. Summa[1]) 15[2]) sh. 29 dn.

herbstarbait, grubel swaifen, steken ziechen, 25 tag(werch) per 6 dn. Summa 5 sh. dn.

Summa des weingarten 16 tl. 7 sh.[3]) 4 dn.

Mert Greiff zu Perichtoltczdorf hat bestanden ainen beingarten, genant der Vienner, des 10 rahel sind, an gruben, an steken, an herbstarbait. Summa 17 tl. dn.

ze gruben 56 tag(werch) per 10 dn. und 8 tag(werch) inschaiden per 12 dn. Summa 2 tl. 5 sh.[4]) 26 dn.

6000 steken per 80 dn. Summa 2 tl. dn.

so gestet daz lesen mit allen dingen, hůtlon, potigenlon und fůrlon. Summa ½ tl. 15 dn.

herbstarbait, grůbel ziechen und steken ziechen, 60 tag(werch) per 6 dn. Summa 12 sh. dn.

Summa des weingarten 23 tl. 6 sh.[5]) 11 dn.

---

[1]) *Vorher durchstrichen* Summa 11 sh. 29 dn.

[2]) *Ursprünglich* XVI.

[3]) *Auf Rasur.*

[4]) *Vorher durchstrichen* LVI dn.

[5]) *Vorher durchstrichen* LXXI dn.

Thoman Sweiker zu Salmanstorf hat bestanden ainen weingarten, gelegen zu Salmanstorf, des 3 quartale sind, an steken, an gruben, an schaub, an herbstarbait. Summa 8 tl. 80 dn.

ze grûben 62 tag(werch) per 10 dn. Summa 2½ tl. 20 dn.

3000 steken per 61 dn. und von jedem ze vazzen und ze fûren 18 dn. Summa 7 sh. 27 dn.

4 schober schaub mit der fûre per 14 dn. Summa 56 dn.

so gestet daz lesen mit allen dingen, hûtlon, potigenlon und fûrlon. Summa 9 sh. 15 dn.

zu zehet 2 ur(nae) dem kaplan zu Salmanstorf von dem vorgangen jar. Summa ½ tl. dn.

zu zehet von dem heurigen jar 3 ur(nae) per 60 dn. Summa 6 sh. dn.

f. 19'. heribstarbait 27 tag(werch) per 6 dn., stekenziechen und grûbel swaifen. Summa 5 sh. 12 dn.

Summa des weingarten 15 tl. 60 dn.

Jacob Choler zu Alss hat bestanden ainen weingarten, gelegen an dem Nidern Alsek, des ½ jeuch ist, an steken, an grûben, an schaub, an herbstarbait. Summa 6 tl. dn.

34 tag(werch) ze grûben per 10 dn. Summa 11 sh. 10 dn.

3000 steken per 61 dn. und von jedem tausent ze vazzen und ze fûren, per 18 dn. Summa 7 sh. 27 dn.

3000 steken inzetragen. Summa 6 dn.

4 schober schaub mit der fûr per 14 dn. Summa 56 dn.

so gestet daz lesen mit allen dingen, hûtlon, potigenlon und fûrlon. Summa 12 sh. 1 dn.

zu zehet 3 ur(nae) per 60 dn. Summa 6 sh. dn.

herbstarbait, grûbel ziechen, steken ziechen, 26 tag(werch) per 6 dn. Summa 5 sh. 6 dn.

Summa des weingarten 11½ tl. 16 dn.

Jorig Feurer von der Heiligenstat paut den weingarten, genant der Strûczel, des 5 viertail sind, tagwerchweis:

daz snitt 47 tag(werch) per 8 dn. Summa 12 sh. 16 dn.

rebchlauben 6 tag(werch) per 5 dn. Summa 30 dn.

daz erst haun 58 tag(werch) per 10 dn. Summa 19 sh. 10 dn.

grûben 90 tag(werch) per 10 dn. Summa 3 tl. 6 sh. dn.

6000 steken per 61 dn. und von jedem tausent ze vazzen und ze furen 18 dn. Summa 15 sh. 24 dn.

davon inzetragen. Summa 12 dn.

stekenslachen 26 tag(werch) per 9 dn. Summa 7 sh. 24 dn.

jadt 42 tag(werch) per 6 dn. Summa 1 tl. 12 dn.

daz ander haun 47 tag(werch) per 9 dn. Summa 14 sh. 3 dn.

7 schober schaub mit der fůr per 14 dn. Summa 3 sh. 8 dn.
erst pant 78 tag(werch) per 8 dn. Summa 2 1/2 tl. 24 dn.
daz dritt haun 32 tag(werch) per 9 dn. Summa 9 sh. 18 dn.
daz ander pant 40 tag(werch) per 6 dn. Summa 1 tl. dn.
daz vierd haun 33 tag(werch) per 9 dn. Summa 9 sh. 27 dn.
8 ur(nae) zehent per 60 dn. Summa 2 tl. dn.
so gestet daz lesen mit allen dingen, fůrlon, potigenlon und hůtlon. Summa 2 tl. 6 sh. 15 dn.
herbstarbait, steken ziechen, grůbel swaiffen, 50 tag(werch) per 6 dn. Summa 10 sh. dn.
dem weinzůrl ze vorlon. 5 sh. dn.

Summa des weingarten 26 tl. 6 sh. 13 dn.

Jörgel Fürer von der Heiligenstat paut[1]) ain weingarten, genant der Öler, des ain 1/2 jeuch ist, gelegen an dem Mitterperg, tagwerchweis:
snitt 17 tag(werch) per 8 dn. Summa 1/2 tl. 16 dn.
rebchlauben 2 tag(werch) per 6 dn. Summa 12 dn.
daz erst haun 47 tag(werch) per 11 dn. Summa 17 sh. 7 dn.
grůben 74 tag(werch) per 11 dn. Summa 3 tl. 3 sh. 4 dn.
2 1/2 tausent steken per 61 dn. und davon ze vazzen und ze fůrn und inzetragen, per 17 1/2 dn. Summa 6 sh. 17 1/2 dn.
steken slachen 10 tag(werch) per 9 dn. Summa 3 sh. dn.
jadt 23 tag(werch) per 9 dn. Summa 6 sh. 27 dn.
4 schober schaub mit der fůr per 14 dn. Summa 56 dn.
daz erst pant 32 tag(werch) per 8 dn. Summa 1 tl. 16 dn.
daz ander haun 28 tag(werch) per 10 dn. Summa 9 sh. 10 dn.
f. 20'. daz drit haun 14 tag(werch) per 9 dn. Summa 1/2 tl. 6 dn.
daz ander pant 18 tag(werch) per 7 dn. Summa 1/2 tl. 6 dn.
daz vierd haun 12 tag(werch) per 8 dn. Summa 3 sh. 6 dn.
so gestet daz lesen mit allen dingen, hůtlon, potigenlon und fůrlon. Summa 12 sh. dn.
zu zehet 3 ur(nae) per 60 dn. Summa 6 sh. dn.
heribstarbait, steken ziechen, grůbel swaiffen, 10 tag(werch) per 7 dn. Summa 70 dn.
dem weinzůrl zu vorlon 60 dn.

Summa des weingarten 14 tl. 7 sh. 13 1/2 dn.

Summa totalis der weingarten mit allem pau 126[2]) tl. 15 1/2 dn.[3])

Nota die vaz, raiff, pintwerch und ze pressen und zu fůrraiffen:

[1]) pat *A.*
[2]) *Ursprünglich* I^cXXVII.
[3]) *Vorher durchstrichen* VI dn.

von den vierdigen vazzen ze fůrraiffen und ze rukchen. Summa $^1/_2$ tl. 5 dn.

umb 8 neue fůder, jedes fuder per 3 sh. 20 dn. Summa 3 tl. 5 sh. 10 dn.

von denselben fůdern zu dem keller ze furen. Summa 12 dn.

umb raiff und umb pant zu den neuen vazzen, zu fůrraiffen und zu den opphervêzlein. Summa 3 sh. 24 dn.

umb 1 neus vêsl zu 8 ur(nae) zu fůlwein. Summa 44 dn.

9 fůder und 1 fůder oppherwein zu pressen und zu tragen in den keller, per 20 dn. Summa 6 sh. 20 dn.

umb 4 lb. unslid auf dy press und in den keller. Summa 20 dn.

f. 21. von den vazzen zu vorpeulen 8 dn.

von dem keller zu hofzins. Summa 2 tl. dn.

umb fůlwein, damit man die vertigen wein gefult hat, ee man si vorchauft und vorschencht hat. Summa 4 tl. 56 dn.

umb oppherwein. Summa 6 sh. 10 dn.

Summa der phaz, pintwerch und des pressen 12 tl. 6 sh. 21 dn.[1])

Summa totalis aller weingêrten, waz uberal darauf gegangen ist mit pressen, vazzen[2]) uncz auf den gantner 138 tl. 7 sh. 6$^1/_2$ dn.[3])

Hie sind vormerkcht[4]) die remanencz, die noch auzligen von dem fumfzehenten jar von dinsten und zinsen, die noch werden můgen, als die hernach zeainczigen besunderleich geschriben stent, die dem kirichmaister abgezogen und aufgehebt sullen werden an seiner raittung:

Von erst von des Ekkprechts haus[5])	100 tl. 6 sh. 20 dn.
Johannes, mesner, von des gwelibs wegen under der Schul und der alten remanencz	36 tl. 51 dn.

Von anderer Hand nachgetragen: Idem dedit 4 tl. 3 sh. per drexssel und 6 sh. per hueter. Summa 5 tl. 30 dn.

Chunradus, guster, von kerczen und von tůch und vom gleit	12 tl. 86 dn.
Michel, guster,	4 tl. dn.
Rosendorn	1 tl. dn.
Peter Schulderwein	$^1/_2$ tl. dn.
von der wolwag	4 tl. dn.
Hainreich Schaiznеker	2$^1/_2$ tl. dn.

[1]) *Nachgetragen.*

[2]) *Vorher durchstrichen* phaz.

[3]) 7 sh. 6$^1/_2$ dn. *auf Rasur.*

[4]) vormekcht *A.*

[5]) *Die in Petit gedruckten Namen finden sich schon in der Remanenzliste des Jahres 1408. Vgl. vorher S. 283.*

Ursprung, sneider,	5 sh. 10 dn.
Hennsel von Sufring	1 tl. dn.
ainer in dem Werd	10 sh. dn.
Hanns, origlmaister,	1/2 tl. dn.
Wienner von der Heiligenstat	80 dn.
Hainreich Pirichfelder	3 sh. dn.
des von Půchaims koch	12 sh. dn.
1 knecht in des Voiczperger haus	12 sh. dn.
Jacob, wachsgiezzer,	20 dn.
Stephan Reisner	70 dn.
Wolfhart Schermiczer	80 dn.
Erasem Man	2 tl. dn.
dy Zechmaistrin von ainer halben peilpankch	1/2 tl. dn.
Hanns Refler von Chalsperg	1/2 tl. dn.
Hanns Gering von Darenpach	3 sh. dn.
f. 21'. Rauscher auf der Widem	40 dn.
Andre, floczer,	80 dn.
Wolfhart, zolner	12 sh. dn.
Andre Gerstner	60 dn.
Trůbin im Werd	1/2 tl. dn.

Summa aller remanencz, die werden mag und nicht werden mag, 170 tl. 57 dn.[1])

Summa summarum alles auzgebens zu dem pau und der kirchen notdurft daz gancz jar 1129 tl. 5 1/2 dn.[2])

Von anderer Hand: 1123 tl. 7 sh. 5 1/2 dn.

f. 22. Hie ist vormerkcht, waz die kirchen zu sand Stephan noch vor ir hat von zinsen, dinsten, wein und remanencz, als die hernach besunderleich zeainczigen geschriben stent, und gehort nicht in die raittung:

Fig. 10. *Siegel des Kirchmeisters Hanns Kaufmann.*

so hat die kirchen vor ir 9 fůder heirigs weins und 5 vâzzel rots oppherweins.

den dinst under der Schůl von dem gwelib.

die 3 dinst zu Weichnachten, zu sand Jorigen tag und zu sand Michels tag in dem 16. jar, die pringet ettwen mer, ettwen minner.

[1]) *Vorher durchstrichen:* 175 tl. 78 dn. minus 5 tl. 30 dn.

[2]) *Verbessert aus* 1114 tl. 5 sh. 14 dn. cum ob(ul)o.

so hat sy vor ir die remanencz, die vorgeschriben stent, die werden mûgen und nicht werden mûgen, die da pringent mit der Summa 170 tl. 57 dn.

ain phert, daz gestet 12 gulden.

f. 22'. Restat daz man dem kirichmaister schuldig peleibt anno xv^mo^. 11 tl. 5 sh. 21 dn.

1416.

Einnahmen:

f. 2. Hie ist zu merkchen daz innemen, daz ich Ott Weiss, die zeit kirchmaister und verweser des paues zu sand Stephan ze Wienn, ingenomen han, und hab angehebt, do man zalt nach Cristi gepurt tausent virhundert jar und darnach in dem sechzehenten jare, am sambcztag nach dem Neun jare *(Jänner 4)*:

Von erst hab ich ingenomen all remanencz, die mir Hanns Kaufman sêliger gegeben hat. Summa 170 tl. 57 dn.

So hab ich ingenomen von der stat kamrern zu den vir Quatempern im jar, zu jeder Quatemper 50 tl. dn. Summa 200 tl. dn.

Daz ich hab ingenomen von dem gewelb under der Schûl. Summa 10 tl. dn.

So hab ich ingenomen den dinst zu Weinachten. Summa 39 tl. 42 dn. cum ob(u)lo.

so hab ich ingenomen den dienst zu sand Jörgen tag. Summa 27 tl. 7 sh. 12 dn. cum ob(u)lo.

so hab ich ingenomen den dienst Michaelis. Summa 40 tl. 5 sh. 3 dn.

So hab ich ingenomen 9 fuder weins, die verchauft sind zu $13^1/_2$ tl. dn. Summa 121 tl. 4 sh. dn.

Summa der obern remanencz, der stat kamrer gelt, des zinss, der dienst und der weinn. Summa 609 tl. 3 sh. 25 dn.

f. 2'. Hie ist vermerkcht daz innemen der gescheffT, die zu dem pau und zu der kirchen daz gancz jar gevallen sind:[1])

Von erst von Wolfgangen dem Purkcharczperger, daz er zu dem pau geschafft hat. Summa 5 tl. dn.

von der Murraten Ůllin, salzmacherin, daz Kathrei die Grûnauerin dargeben hat. Summa 1 tl. dn.

[1]) *Vgl. Jahrbuch XVI^b^, Nr. 13374.*

von Jacoben dem Schafswol, dem flöczer, die sein pruder dargeben hat. Summa 7 tl. dn.

von fraun Annen der Zürcherin, die der Hanns von Friesach dargeben hat. Summa 10 tl. dn.

von Petrein dem Tastler, die der Rosendorn dargeben hat. Summa 1 tl. dn.

von Jorgen dem Pretnagel am Hof, die her Erhart, chorherr, dargeben hat. Summa 4 tl. dn.

von des Vischleins geschėfft daz ůberbeliben ist, hat her Chlaus Preuss, her Hanns Gerolcztenner, her Hanns Mosprunner zu dem pau geben. Summa 15 tl. dn.

von Hainreichen, dem smid vor Kernertor, daz her Hanns von sand Peter dargeben hat. Summa 3 tl. dn.

von der alten Daucherin, ledrerin, daz Niclas Drumauer dargeben hat. Summa 3 tl. dn.

von ainem gast hincz hern Andren Risen, daz Chamrat Weiss dargeben hat. Summa 11 sh. 6 dn. fůr 2 gulden.

so hat geschafft ain gast in dem Mauthaus vor Stubentor, daz Hanns, der wirt, dargeben hat. Summa 1 tl. dn.

von des Pilczleins, vischer, diener, daz her Christan Wolf dargeben hat. Summa 4 tl. dn.

von dem von Wolffurt 1 phėrfft, daz man verchauft hat. Summa 7 tl. 5 dn.

von aim wagnerknecht, daz Hanns, sailer, Hanns, smid, dargeben habent. Summa 11 sh. 8 dn.

Summa totalis der gescheft 61 tl. 6 sh. 19 dn.

f. 3. Hie ist vermerkcht daz innemen von geleut, wintliechten, stekchkerczen und von leichtůchern daz gancz jar:

Von erst von dem geleut am erichtag nach Epiphania Domini *(Jänner 7)* uncz auf den freitag nach Invocavit *(März 13)*. Summa 6½ sh. dn.

an demselben tag von den wintliechten. Summa 6 tl. 30 dn.

an demselben tag von tůchern und stekcherczen. Summa 9 tl. 86 dn.

Darnach von dem freitag nach Invocavit uncz auf den freitag vor Petronelle *(Mai 29)*:

von erst von dem geleut. Summa 14 tl. ½ tl. dn.

an demselben tag von den wintliechten. Summa 3 tl. dn.

an demselben tag von tuch und stekcherczen. Summa 13 tl. ½ tl. 12 dn.

Darnach von dem freitag vor Petronelle uncz auf den mitichen vor Egidii *(August 26)*:

von erst von dem geleut. Summa 7 tl. dn.

an demselben tag von den wintliechten. Summa 5 tl. 70 dn.

an demselben tag von tuch und stekcherczen. Summa 9 tl. 6 sh. dn.

Darnach von dem mitichen vor Egidii uncz auf den freitag vor Thome *(December 18)*:

von erst von dem geleut. Summa 20 tl. 1/2 tl.

an demselben tag von den wintliechten. Summa 19 tl. 70 dn.

an demselben tag von tuch und stekcherczen. Summa 27 tl. 24 dn.

Darnach von dem freitag vor Thome uncz auf den samstag nach dem Ebenweichtag *(1417 Jänner 2)*:

von erst von dem geleut. Summa 1/2 tl. dn.

an demselben tag von wintliechten. Summa 14 sh. 10 dn.

an demselben tag von tuch und stekcherczen. Summa 12 sh. 24 dn.

Summa totalis des geleucz und wintliecht, tuch und stekcherczen 145 tl. 6 sh. 26 dn.

f. 3'. Hie ist vermerkcht daz innemen von aller samenung, die der kirchen gevallen ist daz gancz jar:

Von erst auz der truhen im sagrer ist gevallen von dem freitag vor dem Ebenweichtag *(1415 December 27)* uncz auf den mantag Reminiscere *(März 16)*. Summa 20 tl. 60 dn.

von der samenung von Lincz ist gevallen der drittail. Summa 1/2 tl. 3 dn.

auz den stokchen in der kirchen ist gevallen von dem freitag vor dem Ebenweichtag uncz auf den freitag nach Johannes ante portam Latinam *(Mai 8)*. Summa 3 tl. 29 dn.

daz ich hab emphangen von der samenung von Passau von dem suntag Invocavit *(März 8)* uncz auf den Ostertag *(April 19)* den drittail. Summa 8 tl. 7 sh. 13 dn.

so hab ich emphangen von der samenung auz der truhen im sagrer von dem freitag nach Invocavit uncz auf den freitag post Petronelle *(Juni 5)*. Summa 43 tl. 66 dn.

so hab ich emphangen von der samnung an Goczleichnam tag *(Mai 30)*. Summa 5 tl. 3 sh. 20 dn.

so hab ich emphangen von der samnung gen Prukk den drittail. Summa 3 sh. 6 dn.

so hab ich emphangen von der samenung von Enns den drittail. Summa 82 dn.

so hab ich emphangen von der samenung aus der trůhen im sagrer von dem freitag nach sand Petronellen tag uncz auf den freitag nach sand Gilgen tag *(September 4)*. Summa 34 tl. 5 sh. 10 dn.

so hab ich emphangen von der samenung des suntag nach Allerheiligen tag *(November 8)*, als man daz heilgtum zaigt. Summa 10 tl. 11 dn.

so hab ich emphangen auz der truhen im sagrer von dem freitag nach sand Gilgen tag uncz auf den erichtag nach Andree *(December 1)*. Summa 30 tl. 80 dn.

so hab ich emphangen von der samenung auz der truhen in dem sagrer von dem erichtag nach sand Andres tag uncz auf den samstag nach dem Ebenweichtag *(1417 Jänner 2)*. Summa 13 tl. 4 sh. 9 dn.

so hab ich emphangen von der samenung von Eferding den drittail. Summa 1/2 tl. 21 dn.

so hab ich emphangen von der samenung gen Passau im Advent den drittail. Summa 3 tl. 3 sh. 2 dn.

so hab ich emphangen auz den stokchen in der kirchen von dem freitag nach Johannis ante portam Latinam *(Mai 8)* uncz auf den samstag nach Circumcisionis *(1417 Jänner 2)*. Summa 4 tl. 64 dn.

Summa aller samenung daz gancz jar 179 tl. 26 dn.

f. 4. Hie ist vermerkcht daz zeainczig innemen:

Von erst hab ich emphangen von hern Hannsen dem Zingken, daz man seiner fraun daz grab uberlegt hat. Summa 60 dn.[1])

daz ich emphangen hab von hern Petrein von Judemburg von seins freuncz wegen, dem man ain grab uberlegt hat. Summa 60 dn.[1])

daz ich emphangen hab von hern Hannsen dem Pracher, dem man ain grab uberlegt hat. Summa 60 dn.[1])

daz ich emphangen hab von hern Jörgen, des Stichleins caplan, von ains ellenden priester wegen. Summa 1 tl. dn.

so hab ich emphangen von der samenung an des heiligen Chreuczs tag von gleut und wachs. Summa 6 sh. dn.

so hab ich emphangen für ain seidein polster und chůss, daz Hanns Chaufman seliger mir Ott Weissen geantwurt hat und daz verchauft ist. Summa 10 sh. 15 dn.

so hab ich emphangen von des Martins, wachsgiesser, wegen, daz her Ulreich, sein pruder, dargeben hat, daz man im ain stain auf den freithof gelegt hat. Summa 7 sh. 20 dn.[1])

[1]) *Vgl. Jahrbuch XVI^b, Nr. 13374.*

so hab ich emphangen umb ain aichein holcz von dem Thoman Felber 1 gulden. Summa $5^1/_2$ sh. dn.

so hab ich ingenomen von hern Hannsen von Ybs, daz man im daz grab uberlegt hat. Summa 60 dn.[1])

daz ich emphangen hab von dem Wolfhart Reschen, daz er seinem weib ainen stain auf den freithof gelegt hat. Summa 1 tl. dn.[1])

so hab ich emphangen von hern Niclasen von sand Dorothe an Goczleichnam tag. Summa 2 tl. dn.

ich hab emphangen von dem Grossen Hansen, chorherrn, daz man im ain stain in die kirchen gelegt hat. Summa 5 tl. dn.[1])

f. 4'. ich hab emphangen von Petrein, dem salzer, daz man im ain stain auf den freithof gelegt hat. Summa 1 tl. dn.

ich hab emphangen von hern Chunraten, chorherrn, daz man im ain grab uberlegt hat. Summa 60 dn.

ich hab ingenomen von Hannsen dem Velsperger, daz man im ainen stain auf den freithof gelegt hat. Summa 1 tl. dn.

ich hab ingenomen von dem Teurbekchen, seiner fraun ain grab zu uberlegen. Summa 60 dn.[1])

ich hab ingenomen von hern Hannsen Zinkken fůr 1 centen liechtöl. Summa $2^1/_2$ tl.

daz man verchauft hat zwo naig in roten vėsslein. Summa 12 sh. dn.

Summa des zeainczigen innemens 20 tl. 50 dn.

Summa summarum alles innemens facit 1016 tl. 3 sh. 26 dn.

Ausgaben:

f. 5. Hie ist vermerkcht daz ausgeben, daz ich vorgenanter Ott Weiss getan hab von allen rėnten, nuczen und diensten, die der vorgenanten sand Stephans tůmkirchen gevallen sind daz gancz jar, und han angehebt, do man zalt nach Christes gepurt tausent vierhundert jar und in dem sechzehenten jare, an dem sambstag nach dem Neun jare *(Jänner 4)*:

Von erst daz ausgeben wöchenleich in die stainhůtten:

Vgl. vorher S. 64-86.

f. 13. Summa der stainhůtten 268 tl. 5 sh. 15 dn.

f. 13'. Hie ist vermerkcht daz ausgeben umb allerlai stain, kalich und sant zu dem pau daz gancz jar:

Von Mėnestorf *460 Stück*, ze prechen jedes stuck per 15 dn., ze fůrn jedez stuck per 45 dn.

[1]) *Vgl. Jahrbuch XVI^b, Nr. 13374.*

Summa der stain von Mênestorf 115 tl. 18 dn.

Darnach von der Au *169 Stück*, ze prechen per 15 dn., ze fûrn per 45 dn.

Summa der stain von Au 41 tl. 84 dn.

Summa der stain von Mênestorf und von der Au 629 stuk, die gestent alle ze prechen und ze fûrn, 156 tl. 3 sh. 12 dn.

f. 14. Hie sind vermerkcht die stain von Liesinkch:

von erst 19 fert fûllstain ze prechen per 12 dn., ze fûrn per 35 dn. Summa 3 tl. 5 sh. 23 dn.

darnach 18 stuk praiter stain von Liesting auf den gank, ze prechen per 20 dn., 6 fert davon ze furn per 35 dn. Summa 19 sh. dn.

darnach von Liestink 8 fert fûlstain, ze prechen per 12 dn. und ze fûrn per 40 dn. Summa 13 sh. 26 dn.

Summa der stain und fûrlon von Liesnik 7 tl. 6 sh. 19 dn.

Hie sind vermerkcht die stain von Hieczing:

von erst 16 stukch quader, ze prechen per 8 dn. und ze fûrn per 8 dn. Summa 1 tl. 16 dn.

1 fuder fulstain, ze prechen per 12 dn. und ze fûrn 32 dn. Summa 44 dn.

darnach von Hieczing 41 fuder fûlstain, ze prechen per 14 dn., item ze fûrn per 28 dn. Summa 7 tl. 42 dn.

von Hieczing 2 fert maurstain, ze prechen per 10 und ze fûrn per 28 dn. Summa 76 dn.

darnach von Hieczing 67 vert fûlstain, ze prechen per 14 dn. und ze fûrn per 28 dn. Summa 12 tl. 24 dn.

von Hieczing 63 stuck quader, ze prechen per 7 dn. und 21 fert ze fûrn per 28 dn. Summa 4 tl. 69 dn.

darnach von Hieczing 23 grosser stuck auf daz nachgeund, ze prechen per 26 dn. und ze fûrn per 28 dn. Summa 5 tl. 42 dn.

Summa der stain von Hieczing 30 tl. 73 dn.

Summa der stain von Liesnik und von Hieczing 38 tl. 32 dn.

f. 14'. Hie ist vermerkcht daz ausgeben umb maurstain:

Von erst so hat man von dem Niclasen Aufgeber gechauft ainen hauffen maurstain, den er selber auf den freithof gefûrt hat. Summa 6 tl. dn.

so hat man von dem Ulreichen, der Üppigen Mertlin sûn, gechauft ain hauffen maurstain. Summa 2 tl. 7 sh. dn.

von denselbigen stain ze fûrn auf den freithof und aufzevassen. Summa 6 sh. 11 dn.

so hat man von der Flusthartin gechauft ain hauffen maurstain. Summa 2 tl. dn.

von denselbigen stain ze fůrn auf den freithof und aufzuvassen. Summa 11 sh. 24 dn.

7 fert maurstain, die der Hanns Kaufman zu dem pau geschafft hat, davon ze fůrn, 70 dn.

Summa der maurstain und fůrlon 13 tl. 3 sh. 15 dn.

Nota daz ausgeben umb sant daz jar:

100 und 8 körb sant ze werffen und ze fůrn, per 14 dn. Summa 6 tl. 72 dn.

Daz ausgeben umb kalich daz gancz jar:

52 chörib kalich, jeden korb per 3½ sh. dn. Summa 22 tl. 6 sh. dn.

12 můttel kalich per 24 dn. Summa 9 sh. 18 dn.

Summa des kalichs 23 tl. 7 sh. 18 dn.

Summa sant und kalich 30 tl. 60 dn.

Summa totalis umb allerlai stain ze prechen, ze chauffen und ze fůrn, sant und kalich zu dem pau daz gancz jar 238 tl. 59 dn.

f. 15. Hie ist vermerkcht daz ausgeben umb allerlai holcz und laden daz gancz jar:

von erst von dem Gruenspekchen 7 holcz, jedes umb 7 dn., facit 49 dn.

von dem Jörgen, flöczer, 10 laden per 6 dn., facit 60 dn.

von dem Grěvenauer, damit man die aichein holcz gedekcht hat, und etleich auf die altan, 21 laden per 3½ dn., facit 73 dn. cum ob(ul)o.

ze fůrn 7 dn.

daz man dem Gerstler seine holcz wider haimgefůrt hat, darauz man scholt gemacht haben den weln zu der glocken, davon ze lon 54 dn.

Summa des holczs und laden 7 sh. 26 dn. cum ob(u)lo.

Waz man zeainczig gezimert hat bei der kirchen:

maister Hermans gesellen, die gezimert haben zeainczig in dem turn und zu andern notdůrften, 13 tag(werch) per 20 dn., facit 1 tl. 20 dn.

maister Hermans gesellen, daz si dem mesner 2 sweller gelegt haben und sein chamer gemacht, 5 tag(werch) per 16 dn., facit 80 dn.

aber maister Hermans gesellen, daz si ain rad zu dem messein leuchter gemacht haben und auf der altan daz predigstůlel ge-

dekcht haben und die aichen holcz gedekcht haben, 3 tag per 16 dn., facit 48 dn.

3 knecht, die geholfen habent zu dem aichein holcz, per 4 dn., facit 12 dn.

Summa des zimerlons 13 sh. 10 dn.

Summa des holczs und zimerlons 2 tl. 5 sh. 6 dn. cum ob(ul)o.

f. 15'. Hie ist vermerkcht daz ausgeben umb plei, umb allerlai eisen, umb nagel und daz smidlon daz gancz jar zu dem pau:

von dem Scheibelwiser 17 lb. plei per 6 dn., facit 3 sh. 12 dn.

von dem Morgenpesser 1 c(enten) plei, per 5 dn. Summa 2 tl. 20 dn.

von dem Sarger 94 lb. plei, per 5½ dn. Summa 17 sh. 7 dn.

von dem Scheibelwiser 2 c(enten) plei, per 19 sh. 10 dn. Summa 4 tl. 6 sh. 20 dn.

von dem Wambeiser 48 lb. ½ lb. plei per 6 dn. Summa 9 sh. 20 dn.

fůr 6 centen eisen, jeden centen per 6 sh. 5 dn. Summa 4 tl. 5 sh. dn.

von dem Pangrěczen von Steyr die grossen stangen 12 c(enten) und 70 lb. eisen, jeden centen per 7 sh. Summa 11 tl. 25 dn.

davon ze fůrn und weglon 17 dn.

maister Andre, dem smid, ze scherffen und von 2 negeln ze pessern in die scheiben. Summa 84 dn.

von 3 sagen ze veilen per 10 dn. Summa 30 dn.

umb 200 lattennagel zu dem gerůst in den turn per 14 dn. Summa 28 dn.

so hat man gemacht 1 slussel zu dem neun turn pro 12 dn.

so hat man gemacht ain alcz sloz fůr den sagrer, da daz heilgtum innestet, pro 10 dn.

so hat man gemacht ain alcz sloz zu dem stokch pei sand Veicz altar, pro 10 dn.

so hat man gemacht 1 alten slussel zu der tůr bei Unser Fraun abseiten, pro 8 dn.

umb 300 lattennagel per 14 dn., facit 42 dn.

von dem Stephan, schersmid, 40 lb. eisen per 3 dn. Summa ½ tl. dn.

Summa lateris 27 tl. 7 sh. 15 dn.

f. 16. von ainem sloz zu pessern vor Goczleichnam 6 dn.

2 sloz gepessert an die gěter in den chor und zwen neu slůssel darzu. Summa 42 dn.

umb 2 haken zu dem Chreucz 4 dn.

umb 1 plech und von 3 haken in dem chor, pro 12 dn.

von ainer sag ze veilen 10 dn.

von dem rigel an der ristůr ze pessern 7 dn.

dem cantor umb 1 sloz an sein tůr 70 dn.

von 2 haken in dem sagrer zu zwain eisnein tůrn, pro 8 dn.

maister Ulmer, dem smid, umb 2 zwikchel zu der grossen glogken und umb 1 eisen zu dem neun leuchter, 3 sh. dn.

so hat man geben maister Andre, dem smid, von 78 tůpeln daz machlon 3 sh. 20 dn.

demselben von ainem nagel in den zug ze lon. Summa $^{1}/_{2}$ tl. 10 dn.

demselben von 22 hien an die mörterschaff ze machen, davon ze lon. Summa 40 dn.

umb $^{1}/_{2}$ lb. negel darzu 6 dn.

von 141 chlampfen ze machen, von jeder chlampfen 4 dn. Summa 18 sh. 24 dn.

von der gar langen chlampfen 12 ze machen, jedeu chlampfen per 42 dn. Summa 2 tl. 24 dn.

von den mittern chlampfen 13 ze machen, jedeu chlampfen per 20 dn. Summa 1 tl. 20 dn.

demselben maister Andre ze scherffen. Summa 6 sh. 10 dn.

von Stephan, dem schersmid, $2^{1}/_{2}$ hundert verslachnagel per 10 dn., facit 25 dn.

300 lattennagel per 14 dn., facit 42 dn.

umb kuphernegel 11 dn.

umb 2 eisnein stangen auf die altan, pro 42 dn.

dem Hannsen von Prag umb 4 eisen zu den vann auf die altan, pro 70 dn.

von 2 sagen ze veilen 14 dn.

Summa lateris 9 tl. 3 sh. 7 dn.

f. 16'. umb 1 sloz in den neun turn 12 dn.

fůr ain mörterhaun 8 dn.

Summa des ausgeben umb plei, umb allerlai eisen, umb nagel und daz smidlon daz gancz jar zu dem pau 37 tl. 3 sh. 7 dn.

Nota waz auf die chlain argel gangen ist:

von erst dem ledrer umb 4 heut zu den plaspělgen, jedeu haut umb $^{1}/_{2}$ tl. Summa 2 tl. dn.

dem schuester davon ze gerben und ze smirn. Summa 9 sh. dn.

umb 100 stuk leim 42 dn.

200 lattennagel per 14 dn., facit 28 dn.

dem Gorgen, organisten, an seinem lon. Summa 1 tl. dn.

Summa der chlain orgel 4 tl. 3 sh. 10 dn.

Hie ist vermerkcht daz ausgeben dem sailer, dem riemer und dem pinter:

Von erst hat maister Peter und maister H(ai)nr(eich), sein parlir, gedingt mit Philippen, dem sailer, umb daz grosse sail in den zug und habent im daz alt sail ledichleich hinwider geben und hat ain neues sail ingezogen am mitichen nach Unser Fraun tag, als si geporn ist, in dem 16. jare *(September 9)* und sol auch sail genûg dargeben in dem vorgenanten zug daz chûnftig virzehenhunderist und sibenzehent jar, als lang man daz selb jar paut. Summa 4 tl. 1/2 tl. dn.

6 gr. den knechten zu vertrinkchen.

f. 17. darnach ain sail zu der grossen glokken. Summa 3 sh. 10 dn.

zu demselben sail umb wintfedem hundert und 10 chlafter. Summa 3 sh.

umb 1 chlains sail zu ainer lampen. Summa 14 dn.

umb daz gemalt sail zu dem messein leuchter. Summa 5 sh. dn.

umb 24 chlafter zugsail an die grossen glocken. Summa 3 sh. 6 dn.

umb haniff auf den turn. Summa 32 dn.

Summa der sail 6 tl. 5 sh. 14 dn.

Nota daz ausgeben dem riemer:

von 3 riemen ze prechen, davon ze lon. Summa 42 dn.

Daz ausgeben dem pinter:

umb allerlai notdurft der kirchen, umb neue morterschaff, umb zuber, umb hantschěffel und umb potigen zu pinten, als oft sein notdurft ist gewesen. Summa 11 sh. dn.

Summa des sailer, riemer und pinter 8 tl. 56 dn.

f. 17'. Nota daz ausgeben umb wachs, dacht, stěb und machlon:

man hat gechauft von Otten, dem wachsgiesser, 16 lb. wachs per 30 dn. Summa 2 tl. dn.

so hat man gechauft von dem Scheibelwiser 8 lb. wachs per 28 dn. Summa 7 sh. 14 dn.

so hat man gechauft von Niclasen Polaner 2 centen 1 lb. wachs. Summa 24 tl. dn.

davon ze tragen 6 dn.

so hat man genomen von dem Ott, wachsgiesser, 76 lb. neues wachs und hat im also vil traufwachs hinwider geben und gibt man im hinüber auf jedez lb. 4 dn. Summa 10 sh. 4 dn.

so hat man gechauft von Otten, wachsgiesser, 31 lb. wachs per 27 dn. Summa 3 tl. 3 sh. 27 dn.

von demselben Ott, wachsgiesser, hat man gechauft $27^1/_2$ lb. wachs per 28 dn. Summa 3 tl. 43 dn.

so hat man gechauft von Otten, wachsgiesser, 39 lb. dacht per 9 dn. Summa 11 sh. 21 dn.

so hat man gechauft 32 stêb zu wintliechten per 10 dn. Summa 10 sh. 20 dn.

von 12 stêben zu erstossen, per 2 dn. Summa 24 dn.

dem mesner daz machlon von 40 lb. alcz wachs ze machen, per 2 dn. Summa 80 dn.

aber dem mesner von 1 centen und 77 lb. wachs ze machen, per 2 dn., zu den Ostern. Summa 11 sh. 24 dn.

den kerczenmachern, daz si die Osterkerczen gemacht habent, 50 dn., die si verzert habent.

dem mesner daz machlon von altem wachs von 1 centen und 12 lb., per 2 dn. Summa 7 sh. 14 dn.

dem mesner von neuen und altem wachs von 2 centen und 10 lb. ze machen, per 2 dn. Summa 14 sh. dn.

f. 18. Summa des wachs und dacht und stêb und des machlons 42 tl. 3 sh. 27 dn.

Nota daz ausgeben umb liechtöl daz gancz jar:

Gekauft wurden	*5*	*Centner*	*3*	*Pfund*	*zu*	*18 sh. 10 dn.*	*der*	*Centner.*
	3	»	*68*	»	»	*18 sh. 20 dn.*	»	»
	3	»	*30*	»	»	*20 sh. dn.*	»	»
	5	»	*23*	»	»	*17 sh. dn.*	»	»

davon ze fürn und zu wegen 44 dn. cum ob(ul)o.

Summa des liechtöl 40 tl. 83 dn. cum ob(ul)o.

f. 18'. Hie ist vermerkcht daz zeainczig ausgeben zu der kirchen notdurft daz gancz jar:

von erst han ich bezalt Hannsen den Kaufman sein remanencz. Summa 11 tl. 5 sh. 5 dn. cum ob(ul)o.

so hab ich demselben Kaufman bezalt daz mal zu seiner raittung. Summa 2 tl. dn.

so hab ich geben dem weinchoster von 9 fuder weins sein lon. Summa 9 sh. 18 dn.

dem kirchschreiber von den diensten, zinsen und geschêfften inzebringen seinen sold. Summa 4 tl. dn.

dem kirichschreiber für sein sumer- und wintergwant. Summa 5 tl. dn.

dem guster für sein sumer- und wintergewant. Summa 5 tl. dn.

dem mesner für sein sumer- und wintergwant. Summa 5 tl. dn.

den mesnerknechten und des guster knecht für ir sumergewant. Summa 9 sh. dn.

denselbigen mesnerknechten und des guster knecht für ir wintergewant. Summa 6 sh. dn.

denselbigen mesnerknechten von dem chor ze hûten und von den lamppen ze zûnden in der kirchen, zu yder Quatemper 3 sh. dn. Summa 12 sh. dn.

dem totengraber seinen sold, zu jeder Quatemper 60 dn. Summa 1 tl. dn.

dem organisten von der chlain orgel ain gancz jar. Summa 3 tl. dn.

so hab ich bezalt Stephan, den glaser, von der tavel aufzetun und zu pessern und die gleser ze pessern. Summa 5 tl. dn.[1])

dem Hainreich, parlir, für sein hofgewant daz gancz jar. Summa 2 tl. dn.

Summa lateris 48 tl. 53 dn. cum ob(u)lo.

f. 19. 2 seczern auf dem turn für ir hofgewant von gnaden. Summa 1 tl.

Hainreichen, dem parlir, und 2 seczern 21 par hantschuch per 8 dn. Summa 5 sh. 18 dn.

dem hûttenknecht und dem mortermacher für 2 kittel. Summa $^1/_2$ tl. dn.

maister Herman, dem zimerman, für sein hofgewant von gnaden. Summa 1 tl. dn.

dem cantor von der chlag ze singen. Summa $^1/_2$ tl. dn.

dem accusator von dem Salter zu lesen mit 12 schûlern, jedem 36 dn. Summa 14 sh. 12 dn.

denselben schulern umb 1 frustuck. 36 dn.

dem mesner von dem grab und von dem gerûst aufzerichten. Summa 48 dn.

2 mesnerknechten von dem grab ze hûten. Summa 48 dn.

so hat man geben dem maler von dem grab und von dem Jhesus ze machen. Summa 60 dn.

umb 65 stûbich kol per $6^1/_2$ dn. Summa 14 sh. 2 dn. cum ob(u)lo.

davon ze messen und ze tragen. Summa 25 dn.

umb 34 pesem. Summa 32 dn.

---

[1]) *Vgl. Jahrbuch XVI^b, Nr. 13374.*

umb 50 pesen. Summa 75 dn.

umb 4 purd pucheln, per 14 dn.

umb 40 lampen, per 2 dn. Summa 80 dn.

so hat man gefûrt den mist auz dem freithof ze Ostern, 18 vert per 4 dn. Summa 72 dn.

von ainer truhen ze tragen von Hansen dem Kaufman zu dem Ott Weissen. Summa 6 dn.

von dem ofen ze machen in die stainhutten. Summa 24 dn.

so hab ich gegeben dem maler von den zwain Haûnischen fênn ze pessern. Summa 42 dn.

Summa lateris 9 tl. 6 sh. 5 dn. cum ob(ul)o.

f. 19'. so hat man geben umb 2 laitern auf daz gerûst. Summa 21 dn.

so hat man geben umb 3 alte vaz, darauz man potigen gemacht hat. Summa 84 dn.

umb eisnein zain zu dem Jhesus. Summa 10 dn.[1])

umb 5 chrûegel zu den eltern. Summa 5 dn.

so hat man geben der Chunratin von Ruspach umb 12 ellen zwilich zu hanttûchern in den sagrer, per 11 dn. Summa 1/2 tl. 12 dn.

umb 18 pecher zu der mandat. Summa 14 dn.

so hab ich geben von 2 roten vêsslein ze fûrn von dem Hanns Kaufman zu dem Ott Weissen. Summa 24 dn.

so hat man gechauft 2 schaufeln pro 8 dn., item umb 15 schauffeln per 3 dn. Summa 45 dn.

so hat man geben dem kirchschreiber, guster und mesner von der samenung zu Ostern, jedem 24 dn. Summa 72 dn.

des guster knecht und den mesnerknechten von derselbigen samenung ze Ostern, jedem 12 dn. Summa 36 dn.

dem Stephan, maler, daz er ain sarichtruhen gemalt hat. Summa 3 sh. 10 dn.[1])

umb 1 scheibtruhen in die stainhûtten. Summa 42 dn.

dem Stephan, tischer, umb 6 maspreter, jedez per 21 dn., und 1 laden umb 10 dn. Summa 1/2 tl. 16 dn.

dem organisten, daz er in der grossen orgel gesungen hat, an dem Vaschang tag *(März 3)*. Summa 24 dn.

dem organisten von der non ze singen in der grossen orgel an dem Auffart tag *(Mai 28)*. Summa 30 dn.

dem organisten ze singen in der orgel an dem erichtag in den Phingstfeiertagen *(Juni 9)*. Summa 32 dn.

---

[1]) *Vgl. Jahrbuch XVI^b, Nr. 13374.*

von dem geleut Visitacionis Marie *(Juli 2)*. Summa 48 dn.

Summa lateris 3 tl. 4 sh. 23 dn.

f. 20. an demselben tag umb laub und gras. Summa 16 dn.

an demselben tag dem cantor. Summa 60 dn.

an demselben tag dem organisten. Summa 60 dn.

zu dem neuen leuchter 14 ellen gugler zu dem huet, jedeu ellen umb 15 dn. Summa 7 sh. dn.

dem maler davon ze malen. Summa 60 dn.

dem sneider davon ze machen. Summa 35 dn.

dem slosser umb daz eisnein ding ze machen. Summa $^1/_2$ tl. dn.

umb hêkel und umb snûr zu dem leuchter. Summa 14 dn.

des Erharts, zingiesser, gesellen von dem leuchter daz trinchgelt. Summa $^1/_2$ tl. dn.[1])

den chaplênn umb ein frustuk und umb ain êchterin Malvasy in die Corporis Christi *(Juni 18)*. Summa 53 dn.

so hat man geben in die Corporis Christi den schûlern von den fênn ze tragen, und den knechten, die in der process gedient habent. Summa 11 sh. 13 dn.

den maistern, die den turn beschaut habent, in die invencionis sancti Stephani *(August 3)* umb wein. Summa 25 dn.[1])

so hat man geben von ainem bestantbrif ze schreiben von dem Viener ze Perchtolczdorf. Summa 30 dn.

umb 6 stain in dem freithof aufzeheben. Summa 60 dn.

so hat der kirchmaister und der richter verzert, do si von der maister wegen gen Lachsendorf geriten sein. Summa 17 dn.

dem glokkengiesser gen Olmûncz von ainem brief ze sigiln. 4 dn.[1])

herrn Hannsen von sand Peter von des Tastler geschêfft und von des Hainreich, smids geschefft vor Kernertor, den virden tail. Summa $^1/_2$ tl. dn.

herrn Christan dem Wolf von des Pilczlein schreiber wegen den virden tail. Summa 1 tl. dn.

Summa lateris 6 tl. 4 sh. 27 dn.

f. 20'. von dem kirchkeller in der Pekchenstrazz ze raumen. Summa 14 dn.

Hannsen Prechtlein, dem sneider, ze hofzins von demselben keller, Georii. Summa 6 sh.

demselben den hofzins Michaelis. Summa 6 sh. dn.

---

[1]) *Vgl. Jahrbuch XVI*[b]*, Nr. 13374.*

daz man des von Wolffurt ross gelöst hat von den Augustinern. Summa ½ tl. dn.

dem underkeuffel davon ze verchauffen. Summa 21 dn.

Hannsen, dem kophdrêchsel, umb 3 scheiben in den zug. Summa 70 dn.[1])

umb 27 lb. pech, per 2 dn. Summa 54 dn.

umb 15 lb. smir, per 5 dn. Summa 75 dn.

umb 300 ziegel zu dem ůberlegen in der kirchen, jedez hundert per 50 dn. Summa 5 sh. dn.

dem maurer ze uberlegen 4 tag per 20 dn., und dem mörtermacher 8 dn. Summa 88 dn.

umb ½ lb. weiroch und tymian. Summa 50 dn.

umb 2 strich semelmel zu oblaten. Summa 64 dn.

30 alben ze pessern und ze waschen. Summa 6 sh. dn.

20 corporal zu beraiten. Summa 60 dn.

60 umbral ze pessern und ze waschen. Summa 60 dn.

von hanttůchern ze waschen. Summa 36 dn.

von des Ulrice Holabrunner geschêfft umb 1 cedel auz dem statpuch. Summa 12 dn.

umb opherwein am mantag nach Unser Fraun tag, als si geporn ist, *(September 14)* uncz auf den Weinachttag. Summa 3 tl. 6 sh. dn.

von dem kirchkeller der Waiczin ze hofzins ze Weinachten. Summa ½ tl. 20 dn.

von dem kirchschreiber und von dem pherd dem kirchmaister. Summa 15 tl. dn.

Summa lateris 25 tl. 54 dn.

Summa aber des zeainczigen ausgebens 93 tl. 3 sh. 13 dn.

f. 21. Hie ist vermerkcht daz ausgeben zu der kirchen jartêgen daz gancz jar:

Gleichlautend mit dem Verzeichnisse des Jahres 1415, vgl. vorher S. 302, statt Ernsteigin *hier* Irnsteigin.

Summa der jartêg 21 tl. 58 dn.

f. 21'. Hie sind vermerkcht der kirchen weingårten, waz heur darinne verpaut ist worden, als die hinlassen sind, darnach grůben, stekchen, schaub, herbstarbait, alz daz hernach zu jedem weingarten besunder geschriben stet:

[1]) *Vgl. Jahrbuch XVI*ᵇ*, Nr. 13374.*

Hanns Frankch zu Atakchring hat bestanden ainen weingarten, genant die Roterd, des 3 quartale ains jeuchs ist, an gruben, an stekchen, an schaub, an herbstarbait. Summa 10 tl.

umb 8000 stekchen per 60 dn. Summa 2 tl. dn.

von denselben stekchen ze fûrn, inzetragen und ze vassen. Summa $^1/_2$ tl. 16 dn.

daz gruben 94 tag per 10 dn. Summa 3 tl. 7 sh. 10 dn.

21 tag inzeschaiden per 11 dn. Summa 7 sh. 21 dn.

3 schober schaub per 16 dn. Summa 48 dn.

davon ze fûrn per 6 dn. Summa 18 dn.

aber umb 2 schöber schaub per 10 dn. Summa 20 dn.

davon ze fûrn per 7 dn., facit 14 dn.

so gestet daz lesen mit allen dingen, hûtlon, potigenlon und fûrlon. Summa 6 sh. 22 dn.

die herbstarbeit, stekchen ziehen und grûbel swaiffen. Summa 11 sh. 21 dn.

$1^1/_2$ ur(nae) zu zehent, per 80 dn. Summa $^1/_2$ tl. dn.

Summa des weingarten 20 tl. 5 sh. 10 dn.

Hanns Unger von Wêring hat bestanden ain weingarten, gelegen an dem Nidern Alsekk, des $^1/_2$ jeuch ist, an gruben, an stekchen, an schaub, an herbstarbait. Summa 6 tl. dn.

umb 4000 stekchen per 60 dn. Summa 1 tl. dn.

f. 22. von denselben stekchen ze fûrn, inzetragen und ze vassen, per 17 dn. Summa 68 dn.

daz gruben $51^1/_2$ tag(werch), per 10 dn. Summa 2 tl. 35 dn.

10 tag inzeschaiden per 11 dn. Summa 3 sh. 20 dn.

umb 2 schober schaub per 16 dn. Summa 32 dn.

davon ze fûrn per 4 dn. Summa 8 dn.

so gestet daz lesen mit allen dingen, hûtlon, potigenlon und fûrlon und dienst. Summa 5 sh. 19 dn. cum ob(u)lo.

die herbstarbait, stekchen ziehen und grûbel swaiffen. Summa 3 sh. 24 dn.

fûr den zehent 3 sh. 10 dn.

Summa des weingarten 11 tl. 5 sh. 6 dn. cum ob(u)lo.

Sitel von Salmanstorf hat bestanden ain weingarten, gelegen ze Salmanstorf, des 3 virtail sind, an gruben, an stekchen, an schaub und an herbstarbait. Summa 8 tl. 80 dn.

umb 3000 stekchen per 60 dn. Summa 6 sh. dn.

von denselben stekchen ze fûrn, ze intragen und ze vassen, per 17 dn. Summa 51 dn.

daz grûben 55 tag per 11 dn. Summa $2^1/_2$ tl. 5 dn.

19 tag ze inschaiden per 12 dn. Summa 7 sh. 18 dn.

umb 2 1/2 schober schaub per 16 dn. Summa 40 dn.

davon ze fůrn per 6 dn. Summa 15 dn.

daz lesen stet mit allen dingen, hutlon, potigenlon und fůrlon. Summa 9 sh. 1 dn.

die herbstarbait, stekchen ziehen und grůbel swaiffen und mist. Summa 2 tl. 6 sh. 6 dn.

2 ur(nae) zehent per 80 dn., facit 5 sh. 10 dn.[1])

Summa des weingarten 17 tl. 1/2 tl. 16 dn.[2])

f. 22'. Hanns Hasenweger ze Nidern Sůfring hat bestanden ain weingarten, genant die Grêslerin, des ain jeuch ist, an grůben, an stekchen, an schaub und an herbstarbait. Summa 10 tl. dn.

umb 6000 stekchen per 60 dn. Summa 12 sh. dn.

von denselben stekchen ze fůrn, inzetragen und ze vassen, per 17 dn. Summa 3 sh. 12 dn.

daz gruben 34 tag per 10 dn. Summa 11 sh. 10 dn.

11 tag(werch) inzeschaiden per 11 dn. Summa 1/2 tl. 1 dn.

umb 4 schöber schaub per 16 dn. Summa 64 dn.

davon ze furn per 5 dn. Summa 20 dn.

so gestet daz lesen mit allen dingen, hůtlon, potigenlon und fuerlon. Summa 10 sh. 5 dn.

die herbstarbait, stekchen ziehen und grůbel swaiffen. Summa 6 sh. 18 dn.

3 ur(nae) zehent per 80 dn., facit 1 tl. dn.[1])

Summa des weingarten 17 tl. 70 dn.[3])

Görig Fůrer von der Heiligenstat hat bestanden ainen weingarten, genant der Strůczel, des 5 quartal sind, und ainen weingarten, genant der Öler, des 1/2 jeuch ist, an gruben, an stekchen, an schaub und an herbstarbait. Summa 17 1/2 tl. dn.

umb 9000 stekchen per 60 dn. Summa 18 sh. dn.

von den stekchen inzetragen, ze fůrn und ze vassen, per 17 dn. Summa 5 sh. 3 dn.

daz grůben 72 1/2 tag(werch) per 10 dn. Summa 3 tl. 5 dn.

f. 23. 14 1/2 tag(werch) ze inschaiden per 11 dn. Summa 5 sh. 9 dn. cum ob(u)lo.

umb 8 schober schaub per 16 dn. Summa 1/2 tl. 8 dn.

---

[1]) *Nachgetragen.*

[2]) *Folgt grössere Rasur.*

[3]) *Folgt Rasur:* und den zehent sol man noch richten.

davon ze fůrn per 6 dn. Summa 48 dn.

in den Öler 3000 stekchen per 60 dn. Summa 6 sh.

von den stekchen ze fůrn, inzetragen und ze vassen, per 17 dn. Summa 51 dn.

daz gruben 28 tag(werch) per 11 dn. Summa 10 sh. 8 dn.

5 tag(werch) inzeschaiden per 12 dn. Summa 60 dn.

so gestet daz lesen mit allen dingen in den Strůczel. Summa 2 tl. 5 sh. 26 dn.

die herbstarbait, stekchen ziehen und grůbel swaiffen. Summa 11 sh. 6 dn.

9 ur(nae) ze zehent per 80 dn. Summa 3 tl. dn.

1 ur(na) zehent von dem Öler pro 80 dn.[1])

so gestet der Öler ze lesen mit allen dingen, hutlon, potigenlon und furlon. Summa 6 sh. 15 dn.

die herbstarbait, stekchen ziehen und grůbel ze swaiffen. Summa $^1/_2$ tl. 6 dn.

Summa des Strůczel und des Öler 36 tl. 25 dn. cum ob(u)lo.

So gestet der weingarten, genant der Liephart, den der Hanns Chaufman ycz zu dem pau geschafft hat, 10 tag(werch) stekchen ziehen per 6 dn. Summa 60 dn.

Summa totalis der weingarten mit allem pau 103 tl. 4 sh. 8 dn.

f. 23'. Nota die vaz, etleichs pintwerchs, preslon und traglon:

Von erst 5 neue fuder, schon gefürraift, per 3 sh. 20 dn. Summa 18 sh. 10 dn.

von den ophervêslein ze pinten und tretschaff und putten und spat für die vaz und umb raiff und pant etc. Summa 3 sh. dn.

von 6 fudern ze pressen und ze tragen per 20 dn. und von 1 dreiling ze pressen und ze tragen zu opherwein und zu fulwein, pro 15 dn. Summa $^1/_2$ tl. 15 dn.

umb 3 putten swarczer weinper. Summa $^1/_2$ tl.

umb 4 lb. unslit per 5 dn. Summa 20 dn.

umb 2 fêssel fůlmost auz der Maur pei 10 emmern. Summa 3 tl. dn.

davon ze fůrn 35 dn.

davon abzelegen in den keller 10 dn.

Summa der vass, presslon, fullwein und dem pinter 7 tl. dn.

Summa totalis der weingarten und waz uberal darauf gegangen ist uncz auf den gantner. 110 tl. $^1/_2$ tl. 8 dn.

---

[1]) *Nachgetragen.*

f. 24. Hie sind vermerkcht die remanencz, die mir Hanns Kaufman sěliger gegeben hat, die noch ausligent von dem 15. jar von diensten und zinsen, die noch werden mûgen, als die hernach zeainczigen besunderleich geschriben sind, die dem kirchmaister abgezogen und aufgehebt sullen werden an seiner raittung:

Des ersten von des Ekkprechts haus[1]) 100 tl. 6 sh. 20 dn. und per Hanns Kaufman.

von desselben Ekprechts haus anno xvi° 10 tl. per Ott Weiss.

Johannes, mesner, an seiner remanencz von des gwelbs wegen under der Schul pei dem Hanns Kaufman. Summa 31 tl. 21 dn.

daran hat er geben pei dem Ott Weiss, kirchmaister, in anno xvi°, darumb er im abgezogen hat sein hofgewant fur 5 tl. desselbigen jares und etleich machlon von kerzen 14 sh. und 5 tl. 6 sh. beraiter phening. Summa 12½ tl. dn.

restat daz Johannes, der mesner, noch schuldig beleibt an derselbigen remanencz. Summa 18 tl. ½ tl. 21 dn.

Conradus, guster, von tuch, von kerczen und von gleût.	12 tl. 86 dn.
dedit 5 tl. 16 dn. per Ott Weiss anno xvi°.	
restat derselbig guster	7 tl. 70 dn.
Michel, guster,	4 tl. dn.
Rosendorn	1 tl. dn.
von der wollwag	4 tl. dn.
Hainr(eich) Schaissenekker	2½ tl. dn.
Ursprungk, sneider,	5 sh. 10 dn.
Hensel von Sûfring	1 tl. dn.
ainer im Werd	10 sh. dn.
Hanns, orgelmaister,	½ tl. dn.
Wienner von der Heiligenstat	80 dn.
Hainr(eich) Pirichvelder	3 sh. dn.
des von Puchhaim koch	12 sh. dn.

f. 24'. ain knecht in des Voiczperger haus.	12 sh.
Jacob, wachsgiesser,	20 dn.
Stephan Reisner	70 dn.
Wolfhart Schermiczer	80 dn.
Erasem Mon	2 tl. dn.
die Zechmaistrin von ainer halben peilpankch	½ tl. dn.
Hanns Gerung von Dornpach	3 sh. dn.
Andre Gerstner	60 dn.

per Ott Weiss[2]) —

Refuler, kalichprenner, und Plankch, sein aidem, tenentur 2 tl. beraiter phenning.

[1]) *Die in Petit gedruckten Namen schon in der Remanenzliste des Jahres 1415, vgl. vorher S. 306.*

[2]) *Folgen zwei ausradierte Posten.*

Üchsenpaur, stainprecher von Menestorf, tenetur $^{1}/_{2}$ tl. dn.
Trunchel, stainprecher von Mênestorf, tenetur 1 tl. 10 dn.
Chrempel und Niklas, paid stainprecher von Mênestorf, tenentur 2 tl. dn.
Regenger von der Au tenetur 6 sh. dn.
Dietleins sun von Hieczing tenetur 6 sh. dn.

Summa der remanencz 166 tl. 51 dn.

Summa summarum aller ausgeben bringent 1033 tl. 7 sh. 4 dn.

Quibus deductis so ist die stat dem kirchmaister noch schuldig 17 tl. 3 sh. 8 dn.[1])

f. 25. Hie ist vermerkcht, daz die kirchen dacz sand Stephan noch vor ir hat von zinsen, diensten, weinn und remanenczen, als die hernach besunderleich zeainczigen geschriben stet und gehört nicht in die raittung:

ez hat die kirchen vor ir 6 fuder wein heůrigs.

4 fêssel rots oppherweins.

1 fêssel per 8 ur(nae) weisswein.

den dienst von dem gwelb under der Schůl.

Fig. 11. *Siegel des Kirchmeisters Ott Weiss.*

die drei dienst ze Weinachten, zu sand Görgen tag und zu sand Michels tag xvii°, die pringen ettwenn mer, ettwen minner.

so hat si vor ir die remanencz, die vorgeschriben stent, die werden můgen und nicht werden můgen.

so hat si vor ir ain pherft, daz ist nicht gut.

1417.

Einnahmen:

f. 4. Hie ist vermerkcht das innemen, das ich Ott Weiss, die zeit chirichmaister und verweser des paus hincz sand Stephan ze Wienn,[2]) und hab angehebt, da man zalt nach Kristi geburd tausent vir-

[1]) Summa — 8 dn. *von anderer Hand nachgetragen.*

[2]) *Zu ergänzen* getan hab.

hundert und in dem sibenzehenden jar, an sambstag nach Epiphanie[1]) Domini *(Jänner 9)*:

Von erst hab ich ingenomen all remanencz, die mir Hanns Chaufman seliger hinder im lassen hat, die pringent. Summa 166 tl. 51 dn.

So hab ich ingenomen von dem hůbmaister, zu jeder Quattember im jar 50 tl. dn. Summa 200 tl. dn.

Das ich ingenomen hab von dem gwelb under der Schuel. Summa 11 tl. 60 dn.

So hab ich ingenomen den dinst zu Weichnachten. Summa 39 tl. 42 dn. cum obulo.

so hab ich ingenomen den dinst zu sand Jorgen tag. Summa 29 tl. 1/2 tl. 22 dn. cum obulo.

so hab ich ingenomen den dinst zu sand Michels tag. Summa 42 tl. 55 dn.

So hab ich ingenomen 6 fueder weins, die verchauft sind ze 15 tl. dn. Summa 90 tl. dn.

Summa der obgenanten remanencz, das gelt von den vier Quattembern, der zins und dinst und der wein. Summa 578 tl. 3 sh. 21 dn.

f. 4'. Hie ist vermerkcht das innemen der geschefft, die zů dem pau und zů der chirchen das gancz jar gevallen sind:[2])

Von erst hab ich ingenomen von einer junkchfrauen einen seidel, der verchauft ist. Summa 13 sh. 22 dn.

so hab ich ingenomen von Hannsen dem Paldwein, die Ott Sweibrer dargegeben hat. Summa 2 tl. dn.

so hab ich ingenomen von Hannsen dem Kauffman, die Thoman der Velber dargegeben hat. Summa 10 tl. dn.

so hab ich ingenomen von einem wagenchnecht, genant Hanns von Tillen, die Andre, wagner, dargegeben hat. Summa 1 tl. 26 dn.

so hab ich ingenomen von Kathrein der Hetlerin auf der Widem. Summa 12 sh. dn.

so hab ich ingenomen von Ulrichen dem Wilden. Summa 1 tl. dn.

so hab ich ingenomen von fraun Annen, der fleischhakcherin, die die Fuegenstalerin dargegeben hat. Summa 60 dn.

so hab ich ingenomen von Tulbekchen dem Pair. Summa 5 sh. 24 dn.

---

[1]) *Vorher durchstrichen* Circumcisionis Domini.

[2]) *Vgl. Jahrbuch XVI^b, Nr. 13410.*

darnach hab ich ingenomen, das Hanns Enntel, apoteker seliger, zu dem pau geschafft hat. Summa 20 tl. dn.

so hab ich ingenomen von Seifriden dem Glimphen, die Wolfhart von Puseil dargegeben hat. Summa 5 tl. dn.

Summa der gescheft 43 tl. 72 dn.

f. 5. Hie ist vermerkcht das innemen von geleut, wintliechten, stegkerczen das gancz jar und tůch:

Von erst von dem geleut von Circumcisionis Domini *(Jänner 1)* uncz auf den freitag vor Oculi *(März 12)*. Summa 4 tl. dn.

an demselben tag von wintliechten. Summa 2 tl. 10 dn.

an demselben tag von tůch und stegkerzen. Summa 6 tl. 44 dn.

darnach ist gevallen von dem freitag vor Oculi uncz auf Thome *(December 21)* von dem geleut. Summa $34^1/_2$ tl. dn.

von demselben tag von wintliechtern. Summa 20 tl. 8 dn.

von demselben tag von tůch und stegcherczen. Summa 27 tl. 7 sh. 23 dn.

so hab ich ingenomen von cherczen und tůch von Thome uncz auf den mitichen vor Circumcisionis Domini *(December 29)*. Summa 17 sh. dn.

Summa totalis von geleut, wintliecht, tůch und stegcherczen 96 tl. 6 sh. 25 dn.

Hie ist vermerkcht das innemen von aller samnung, die der chirchen gevallen sind das gancz jar:

Von erst aus der truchen im sagrer ist gevallen von dem sambstag nach Circumcisionis Domini *(Jänner 2)* uncz auf den freitag vor Invocavit *(Februar 26)*. Summa $12^1/_2$ tl. 6 dn.

darnach hab ich ingenomen aus der truhen im sagrer, die gevallen ist des freitags vor Invocavit uncz auf den mitichen nach dem Ostertag *(April 14)*. Summa 32 tl. 52 dn.

f. 5'. so hab ich ingenomen von der samnung von Passau in der Vasten den drittail. Summa 9 tl. 6 dn.

so hab ich ingenomen aus der truhen im sagrer, die gevallen ist von dem mitichen nach dem Ostertag uncz auf sand Oswalts tag *(August 5)*. Summa 31 tl. 12 dn.

so hab ich ingenomen aus der truhen im sagrer, die gevallen ist von sand Oswalts tag uncz auf sand Simons und sand Judas abent *(October 27)*. Summa 19 tl. 7 sh. 5 dn.

darnach hab ich ingenomen aus der truhen im sagrer von sand Simons und sand Judas abent uncz auf den sambstag vor sand Niclas tag *(December 4)*. Summa 15 tl. 21 dn.

so hab ich ingenomen aus den stokchen in der chirichen, das gevallen ist nach Circumcisionis Domini uncz auf den freitag nach Egidii *(September 3)*. Summa $6^1/_2$ tl. 20 dn.

die samnung an Gotsleichnams tag *(Juni 10)*. Summa 7 tl. 36 dn.

so hab ich ingenomen die samnung an suntag, als man das heiltumb zaiget. Summa 7 tl. 7 sh. 1 dn.

so hab ich ingenomen die samnung von Prukg den drittail. Summa 70 dn.

so hab ich ingenomen die samnung von Sand Polten den drittail. Summa 3 sh. 15 dn.

so hab ich ingenomen den drittail von der samnung von Everding. Summa $^1/_2$ tl. 8 dn.

so hab ich ingenomen der samnung von Passau in dem Advent den drittail. Summa 3 tl. 6 sh. 8 dn.

so hab ich ingenomen aus den stokchen in der chirchen von Egidii uncz auf den mitichen vor Circumcisionis Domini *(December 29)*. Summa 2 tl. 18 dn.

so hab ich ingenomen von der samnung aus der truhen in dem sagrer von dem sambstag vor sand Niclas tag uncz auf den mitichen vor Circumcisionis Domini. Summa 11 tl. 60 dn.

Summa aller samnung das gancz jar 159 tl. 6 sh. 8 dn.

f. 6. Hie ist vermerkcht das zeainczigen innemen:

Von erst hab ich ingenomen von maister Hainreichin der Warrenhoverin, dass man irem mann ain stain auf den freithof geleget hat. Summa 1 tl. dn.[1])

so hab ich ingenomen von dem Weiler, goltsmid, von ains briester wegen, dass man den in die chirchen gelegt hat. Summa 1 tl. dn.[1])

so hab ich ingenomen von Hannsen dem Hofmaister, haubner, von ainem stain ze legen auf den freithof. Summa 1 tl. dn.[1])

so hab ich ingenomen von dem Schafswol, flaczer, fur ain grabstain. Summa 18 sh. 10 dn.[1])

so hab ich ingenomen von maister Pernharten wegen ain grab ze uberlegen. Summa 60 dn.[1])

so hab ich ingenomen von der Hannsin auf der Seul ain grab uberzelegen. Summa 60 dn.[1])

so hab ich ingenomen von maister Hannsen de Valleeni von ainem grab ze uberlegen. Summa 60 dn.[1])

---

[1]) *Vgl. Jahrbuch XVI^b, Nr. 13410.*

darnach hab ich ingenomen, darumb man das chirichrossel verchaufft hat. Summa 2 tl. 7 sh. 6 dn.

so hab ich ingenomen fur ein rinnholcz, das man der Flusthartin prûder verchaufft hat. Summa $^1/_2$ tl. dn.

so hab ich ingenomen von herrn Niclasen von sand Dorothe an Gotsleichnams tag. Summa 2 tl. dn.

so hab ich ingenomen, darumb ich verchaufft hab ain naig des roten oppherwein. Summa 6 sh. dn.

so hab ich ingenomen, darumb ich verchaufft hab ain naig des weissen oppherwein. Summa 7 sh. dn.

Summa des zeainczigen innemens 13 tl. und 16 dn.

Summa summarum alles innemens das ganczs jar 891 tl. 3 sh. 22 dn.

Ausgaben:

f. 6'. Hie ist vermerkcht das ausgeben, das ich vorgenanter Ott getan hab von allen rennten, nuczen und dinsten, die der vorgenant sand Stephans tûmchirchen gevallen sind das gancz jar, und hab angehebt, do man zalt nach Kristi gepurd tausent vierhundert und in dem sibenzehenden jare, am sambstag nach Epiphanie *(Jänner 9)*:

Von erst das ausgeben wochenleich in die stainhutten:

Vgl. vorher S. 86-109.

f. 13'. Summa der stainhütten das gancz jar 270 tl. 86 dn. cum obulo.

Hie ist vermerkcht alles das ausgeben umb allerlai stain, kalich und sant zu dem pau das gancz jar:

Von erst umb stain von Menherstorf:

hundert und fumfzig stuk ze prechen per 15 dn. und ze furn per 50 dn. und 52 dn. hinûber. Summa 40 tl. 6 sh. 22 dn.

darnach aber von Menherstorf fumfhundert sechs und sechzig stuk ze prechen per 15 dn. und ze fûrn per 45 dn., darum ist nachgelassen von den stainprechern 1 tl. dn. Summa der ubrigen 140 tl. und $^1/_2$ tl. dn.

darnach aber von Menherstorf, das maister Niclas dargelihen hat, 11 stuk ze prechen per 15 dn. und ze furn per 45 dn. Summa 2 tl. 6 sh. dn.

darnach von der Au 26 stuk ze prechen per 15 dn. und ze furn per 45. Summa $6^1/_2$ tl. dn.

Summa totalis von Menherstorf und von der Au 190 tl. $^1/_2$ tl. 22 dn.

Hie sind vermerkcht die stain von Liesnikch:

von Liesnikch 4 vert fullstain ze prechen per 14 dn. und davon ze fůrn per 35 dn. Summa 6 sh. 16 dn.

zehen munich, des sind 2 vert ze prechen per 6 dn. und ze furn per 40 dn. Summa $^1/_2$ tl. 20 dn.

Summa von Liesnikch 11 sh. 6 dn.

Darnach sind vermerkcht die stain von Hieczing:

60 vert fullstain ze prechen per 14 dn. und ze fůrn per 28 dn. Summa 10 tl. $^1/_2$ tl. dn.

darnach aber von Hieczing 81 vert fullstain ze prechen per 12 dn. und ze furn per 28 dn. Summa 13 tl. $^1/_2$ tl. dn.

f. 14'. von Hieczing quader 46 stukch ze prechen per 7 dn. und 13 vert davon ze furn per 28 dn. Summa 2 tl. 6 sh. 26 dn.

aber von Hieczing 32 stuk quader ze prechen per 8 dn. und acht vert davon ze furn per 28 dn. Summa 2 tl.

aber von Hieczing 17 stukch auf das nachgeund, ze prechen per 26 dn. und davon ze furn per 28 dn. Summa 3 tl. 6 sh. 18 dn.

Summa der stain von Liesnikch und Hieczing 34 tl. 20 dn.

Darnach die maurstain 4 vert ze furn von dem Graben per 7 dn. Summa 28 dn.

Acht vert maurstain ze prechen per 10 dn., davon ze furn per 28 dn. Summa 10 sh. 4 dn.

So hat man gechaufft ainen hauffen maurstain pei der mül ze Hieczing von dem Paul, leinbater. Summa 11 sh. 22 dn.

von denselben stain ze furn 22 vert per 28 dn., facit $2^1/_2$ tl. 16 dn. Summa 4 tl. 8 dn. *(durchstrichen).*

von denselben stain ze vassen. Summa 30 dn.

Summa der maurstain 5 tl. $^1/_2$ tl. 10 dn.

Das ausgeben umb sant das gancz jar:

Von erst 6 karib sant per 10 dn. Summa 60 dn.

darnach 60 charib[1]) sant ze werffen und ze furn, per 14 dn., facit $3^1/_2$ tl. dn.

Summa des sants 3 tl. 6 dn.

Das ausgeben umb chalich:

41 charib kalich per $3^1/_2$ sh. dn. Summa 17 tl. 7 sh. 15 dn.

5 mutel chalich per 18 dn. und davon ze furn 60 dn. Summa 5 sh. dn.

[1]) *Vorher durchstrichen* VI kar.

darnach 10 mutel chalich per 15, davon ze furn 1/2 tl. dn. Summa 9[1]) sh. dn.

Summa des chalichs 19 tl. 5 sh. 15 dn.

Summa totalis umb allerlai stain ze prechen, ze chauffen, ze furn, sant und chalich 253 tl.[2]) 5 sh. 7 dn.

f. 15. Hie ist vermerkcht alles das holcz und laden, das man zu der egenanten tumchirchen bedurfft hat:

Von erst hat man gechaufft von Stephan dem Langen acht esel raiff zu den redern am zug per 10 dn. Summa 80 dn.

von dem Strasser 18 holcz per 8 dn. Summa 1/2 tl. 24 dn.

7 laden per 3 1/2 dn., facit 24 dn. cum obulo.

von demselben holcz und laden ze furn. Summa 20 dn.

von dem Grevenauer 4 Steirische holcz und 8 gevirte holcz. Summa 70 dn.

davon ze fůrn 12 dn.

so hab ich ausgeben dem Grevenauer für 6 sh. laden per 4 dn., facit 3 tl. dn.

5 Atergeische rafholcz per 28 dn., facit 1/2 tl. 20 dn.

5 Steirische trumer per 20 dn. Summa 3 sh. 10 dn.

ain Steirische holcz per 35 dn.

aber 5 Steirische holcz per 15 dn. Summa 75 dn.

ain halbs tausent schintel. Summa 3 sh. 25 dn.

von dem allen ze furn und aufzelegen hat man geben 87 dn.

so hab ich gechaufft von des Rudermautter sun 5 dikch laden per 7 dn. und 8 gemain laden per 3 1/2 dn., davon ze furn 8 dn. Summa 71 dn.

von Jorgen, dem floczer, 9 laden per 8 dn. und davon ze furen 8 dn. Summa 80 dn.

Summa des holcz 7 tl. 3 sh. 3[3]) dn. cum obulo.

Darnach, was man zeainczigen gezimert hat pei der kirchen:

Von erst habent maister Hermanns gesellen gezimert an den redern und an den glokgen 6 tagwerch per 20 dn. Summa 1/2 tl. dn.

von dem gerust maister Hermanns gesellen zu zimern 7 tagwerch per 20 dn. und ainem zimerman cheil ze machen, 20 dn. Summa 5 sh. 10 dn.

maister Hermanns gesellen, dass sy die stainhutten gepessert haben, 3 tagwerch per 20 dn. Summa 60 dn.

---

[1]) *Ursprünglich* XIIII.

[2]) *Nach* tl. *durchstrichen:* XXXVII dn.

[3]) III sh. III *auf Rasur.*

f. 15. Es habent maister Hermans gesellen gezimert und gedekcht an dem neun sagrer 35 tagwerch per 16 dn. Summa 18 sh. 20 dn.

so haben maister Hermans gesellen an dem lankchhaus geschifert und gedekcht 12 tagwerch per 16 dn. Summa 6 sh. 12 dn.

Summa des zimerlons 4 tl. $^1/_2$ tl. 12 dn.

Summa des holcz und zimerlons 11 tl. 7 sh. 15 dn. cum ob(u)lo.

Hie ist vermerkcht das ausgeben umb plei und allerlai eisen, umb nagel, smidlon das gancz jar zu dem pau:

Von erst hat man gechaufft von dem Scheibelwiser 6 centen plei per 14 sh. dn. Summa 10 tl. $^1/_2$ tl. dn.

darnach hat man gechaufft von Stephan, dem schersmid, 44 tl. eisen per $2^1/_2$ dn. Summa 3 sh. 20 dn.

so hat man gechaufft von demselben Stephan, schersmid, 45 tl. eisen per $2^1/_2$ dn. Summa 3 sh. 21 dn. cum obulo.

so hab ich ausgeben Andre, dem smid, von ainem chlechel ze machen 63 dn.

dem radsmid pei der Prantstatt umb zwai rauchvas schon ze machen und ze pessern. Summa 12 dn.

maister Andre von zwain schrâwchen und tabernakel. Summa 14 dn.[1])

maister Andren von zwain slossen ze machen an des herzogen cappellen und 2 slussel. Summa 10 dn.[1])

maister Andre von ainem slussel zu den truhen zu den altertuchern und fur 1 lamppen eisen. Summa 10 dn.[1])

maister Hanns von Prag hat gemacht an die ur den hamerstil und die schewe und das hamergerust recht geseczt und zain derlenget. Summa 3 sh. 15 dn.[1])

f. 16. umb zwain eisnein leffel zu dem vergiessen. Summa 70 dn.

maister Andre von dem zapphen zu dem zug und von 5 pantten und von nagel. Summa 5 sh. dn.

20 nerib zu verstossen. Summa 40 dn.

ze scherffen von Circumcisionis Domini uncz auf Viti, Modesti *(Juni 15).* Summa 3 sh. dn.

von zwain sagen ze feiln 20 dn.

denn aber von 2 sagen ze feiln 20 dn. Summa 40 dn.

von vir zwikcheln in die gross glokgen maister Ulr(eich). Summa 60 dn.

---

[1]) *Vgl. Jahrbuch XVI^b, Nr. 13410.*

maister Ulreichen, dem smid, von ainem chlechel in die ambtglokgen. Summa 21 dn.

so hat man die sag dreistund gefeilt. Summa 21 dn.

maister Andre, dem smid, von 42 chrukchen per 4 dn. Summa 5 sh. 18 dn.

ze scherffen von Viti und Modesti uncz auf die Weichnacht. Summa 60 dn.

von ainem eisen nagel zu pessern in den zug. Summa 16 dn.

zwaihundert pantnagel zu dem rad per 18 dn. Summa 36 dn.

umb virhundert ziegelnegel per 12 dn. Summa 48 dn.

umb 4 sturcz zu pannden zu dem zug per 18 dn. Summa 72 dn.

umb ainhundert lattennagel 14 dn.

umb 11 hundert lattennagel zu dem dekchen auf dem neuen sagrer, per 14 dn. Summa 5 sh. 4 dn.

4 tausent schintelnagel zu dem dekchen auf das lankchhaus, per 46 dn. Summa 5 sh. 11 dn.

Summa des ausgebens umb plei, nagel und eisen und smidlon, 17 tl. 3 sh. 6 dn. cum obulo.

f. 16'. Hie ist vermerkcht das ausgeben den sailern, den riemern und den pinttern:

Von erst Philippen, dem sailer, umb 1 sail. Summa ½ tl. dn.

umb ain sail zu der pirglokgen. Summa 42 dn.

umb wintfeden zu der grossen glokgen. Summa 12 dn.

umb werch den seczern das gancz jar. Summa 50 dn.

umb 4 strangsail. Summa 60 dn.

zwai chlaftersail an den garren. Summa 8 dn.

32 chlafter snür zu dem turn. Summa 16 dn.

umb ain sail zu der Stephanerin. Summa 40 dn.

für zugsail an die gross glokgen. Summa 32 dn.

Summa des sailer 12 sh. 20 dn.

Dem Weiss, riemer, umb ain riem in die primglokgen. Summa 14 dn.

umb ain riem in die ambtglokgen. Summa 14 dn.

Summa des riemer 28 dn.

So hat man ausgeben maister Christan, dem pinter, dass er der kirchen das gancz jar gepunden hat, umb alle marterschaff neue und von zubern und von potigen gepunden. Summa 10 sh. dn.

Summa des sailer, des riemer und des pinter 2 tl. 7 sh. 18 dn.

Nota das ausgeben umb wachs, umb dacht, steb und das machlon:

Von erst von Thoman dem Frankchen von Prespurg 250 und $5^1/_2$ lb. wachs, 1 c(enten) umb 10 tl. und 60 dn. Summa 26 tl. 42 dn. und davon ze tragen 6 dn.

38 lb. dacht ze 6 dn. Summa 7 sh. 15 dn.

dem schefftner umb 17 steb zu den wintliechten, per 10 dn. Summa 5 sh. 20 dn.

darnach ze verstossen 17 steb, von jedem stab 2 dn. Summa 34 dn.

f. 17. so hab ich geben Otten, dem wachsgiesser, 48 lb. alts wachs umb 48 lb. neus wachs und gib im auf jedes phunt 4 dn. Summa 6 sh. 12 dn.

so hab ich gechauft von Otten, dem wachsgiesser, dreu phunt per 26 dn. Summa 78 dn.

Stephan, dem messner, das machlon von den kerczen das gancz jar von neun und alten wachs. Summa 3 tl. $^1/_2$ tl. 14 dn.

Summa des wachs, steb und dacht und machlon 32 tl. 5 sh. 11 dn.

Nota das ausgeben umb liechtöl das gancz jar:

Von erst umb 4 centen liechtöl per 15 sh. 20 dn. Summa 7 tl. 6 sh. 20 dn.

davon ze tragen 8 dn.

so hab ich ausgeben umb 5 centen liechtöl per 17 sh. dn. Summa 10 tl. 5 sh. dn.

davon ze fürn 10 dn.

so hab ich ausgeben umb 5 centen liechtöl per 14 sh. dn. Summa 8 tl. 6 sh. dn.

davon ze tragen 9 dn.

Summa des liechtols 27 tl. 77 dn.

Hie ist vermerkcht das zeainczig ausgeben durch der chirchen notdurft das gancz jar:

Von erst dem chirichmaister sein verde remanencz. Summa 17 tl. 3 sh. 8 dn.

so hab ich geben dem weinchoster von sechs fuder weins seinen lon. Summa 6 sh. 12 dn.

dem chirichschreiber von den dinsten, zinsen und gescheflt inzepringen, seinen sold. Summa 4 tl. dn.

dem chirichschreiber für sein sumer- und wintergewant. Summa 5 tl. dn.

dem guster für sein sumer- und wintergewant. Summa 5 tl. dn.

dem mesner für sein sumer- und wintergewant. Summa 5 tl. dn.

f. 17'. den mesnerchnechten und des guster chnecht für ir sumergewant. Summa 9 sh. dn.

denselben mesnerchnechten und des guster chnecht für ir wintergewant. Summa 6 sh. dn.

denselben mesnerchnechten von dem chor ze hutten und von den lamppen ze zuntten in der chirichen, zu jeder Quattember 3 sh. dn. Summa 12 sh. dn.

dem todengraber sein sold zu jeder Quattember 60 dn. Summa 1 tl. dn.

dem organisten von der chlain orgel ze stimmen. Summa 12 sh. dn.

Stephan, dem glaser, von der tavel aufzetůn und ze pessern, seinen sold. Summa 5 tl. dn.[1])

dem organisten von der chlain orgel sein sold das gancz jar. Summa 3 tl. dn.

Niclasen, dem parlir, für sein sumer- und wintergewant. Summa 4 tl. dn.[2])

dem huttenchnecht und dem martermacher für 2 chitel. Summa $^1/_2$ tl. dn.[3])

dem cantori von der chlag ze singen. Summa $^1/_2$ tl. dn.

dem accusatori von dem Salter ze lesen mit 12 schulern, jedem 36 dn. Summa 14 sh. 12 dn.

denselben schulern umb ain fruestukch 36 dn.

dem mesner von dem grab und von dem gerust auszerichten. Summa 48 dn.

zwain mesnerchnechten von dem grab ze hutten. Summa 48 dn.

Summa lateris des plats 58 tl. $^1/_2$ tl. 20 dn.

f. 18. so hat man geben dem maler, von dem grab und von dem Jesus zu leimen und ze malen. Summa 21 dn.[1])

umb 73 stubich chol per 6 dn. Summa 14 sh. 18 dn.

davon ze messen und ze tragen. Summa 19 dn.

umb 48 pesem per 3 obulos. Summa 72 dn.

umb drei pürd puchel per 14 dn. Summa 42 dn.

umb hundert lamppen per 2 dn. Summa 6 sh. 20 dn.

---

[1]) *Vgl. Jahrbuch XVI^b, Nr. 13410.*

[2]) *Folgt durchstrichen* zwain setzern . . . Sm . . .

[3]) *Folgt durchstrichen:* maister Hermann, zimerman, umb sein hofgewant von gnaden. Sm . . .

von dem mist ze fürn aus dem freithof zu den Ostern, 29 fuder per 4 dn. Summa 3 sh. 26 dn.

von dem ofen ze pessern in der stainhütten. Summa 36 dn.

so hab ich geben maister Andren von Paris von zwain venn zu pessern und von dem guldein himel und umb ain vergulte stangen zu dem himel. Summa 5 sh. dn.[1])

so hab ich geben für 2 alte vas, daraus man poting gemacht hat. Summa 50 dn.

umb funf chruegel zu den eltern. Summa 6 dn.

umb 18 pecher zů der mandat. Summa 14 dn.

Stephan, dem tischer, umb fumf maspreter in die hutten per 21 dn. und 1 laden per 10 dn. Summa $^1/_2$ tl. 16 dn.[1])

dem organisten, dass er in der grossen orgel an dem Vaschang tag *(Februar 23)* gesungen hat. Summa 24 dn.

dem organisten in der grossen orgel non ze singen an dem Auffertag *(Mai 20)*. Summa 30 dn.

dem organisten ze singen in der grossen orgel in den Phingstveirtagen *(Mai 30)*. Summa 32 dn.

Summa lateris 5 tl. 6 sh. 6 dn.

f. 18'. so hab ich ausgeben in die Visitacionis Marie *(Juli 2)*: dem organisten Summa 60 dn., dem cantori Summa 60 dn.

von dem geleut eodem die. Summa 48 dn.

umb laub eodem die 8 dn.

So hab ich ausgeben in die Corporis Christi *(Juni 10)*:

von erst dem organisten. Summa 60 dn.

dem cantori. Summa 60 dn.

so hab ich ausgeben den trumetern und paukern in die Corporis Christi. Summa $^1/_2$ tl.

eodem die hat man ausgeben von allen venn ze tragen und den chnechten, die gedint habent, und umb fruestukch. Summa 15 sh. 10 dn.

Nota so hab ich ausgeben in die Concepcionis Marie *(December 8)*:

dem organisten 60 dn.

dem cantori 60 dn.

von dem geleut 48 dn.

Darnach han ich ausgeben dem organisten, do man hincz dem Heiligen Geist gegangen ist. Summa 60 dn.

dem cantori eodem die 60 dn.

---

[1]) *Vgl. Jahrbuch XVI[b], Nr. 13410.*

den knechten von den venn ze tragen uberal. Summa 28 dn.

von dem geleut eodem die. Summa 48 dn.

So hab ich ausgeben, do man das heiltumb gezeigt hat, dem organisten. Summa 60.

den ěchtern umb ir predigen 60 dn.

dem cantori. Summa 60 dn.

von dem geleut eodem die. Summa 48 dn.

ze hutten auf der altan 20 dn.

Dem chirichmaister fur das ros und fur den schreiber. Summa 15 tl. dn.

Summa lateris 21 tl. 48 dn.

f. 19. So hat man verlont auf zwo pukchssen mit perl gehefft zu des brobst alben umb attlas, seiden und machlon. Summa 4 tl. 8 dn.[1])

Stephan, des seidennater knecht, von dem pallium ze pessern, trinkchgelt. Summa 14 dn.[1])

so hab ich ausgenomen den gesellen in die stainhutten umb ain mal ze Vasnacht. Summa 86 dn.

so hab ich ausgeben umb ain fruestukch, do man das heiltumb gezaigt hat. Summa 86 dn.

dem huttenchnecht zu zerung in den stainpruch. Summa 14 dn.

von einem plaspalkch ze pessern 4 dn.

von ainer zedel aus dem saczpuch aus sand Margreten hof. Summa 14 dn.

Hennslein, dem deupschergen, von einem zewissen tun dem kellermaister. Summa 4 dn.

dem tischer von einem predigstůl ze machen. Summa 6 sh. dn.[1])

so hab ich ausgeben zu Berchtoltstorf umb zerung 20 dn.

so hab ich geben von Michels des Půllendorfer brief ze schreiben, 34 dn.

umb zwai multerl und 4 hofschussel in die stainhutten 18 dn.

so hab ich ausgeben dem guster von 30 alben zu pessern und ze waschen. Summa 6 sh. dn.

60 umral ze pessern und ze waschen. Summa 60 dn.

20 corporal ze mangen und ze waschen. Summa 60 dn.

52 hanttucher ze waschen. Summa 52 dn.

dreu strich semelmel zu oblad. Summa 6 sh. dn.

$^1/_2$ tl. weiroch zů den Weichnachten. Summa 44 dn.

---

[1]) *Vgl. Jahrbuch XVI*[b]*, Nr. 13410.*

umb 4 neue stol und 4 manipel. Summa 3 sh.

Summa 2 tl. 6 sh. 24 dn.[1])

Summa 8 tl. 6 sh. 26 dn.

f. 19'. so hab ich ausgeben in das weiss opphervessel umb fullwein 86 dn.

so hab ich ausgeben von Egidii *(September 1)* uncz auf die Weichnachten umb oppherwein. Summa 3 tl. 80 dn.

so hab ich ausgeben der Waiczenin den dinst Geori und Michaelis von irm keller. Summa 9 sh. 10 dn.

so hab ich nachlassen des Dietel, stainprecher, sun den dinst Georii. Summa 80 dn.

Summa lateris usque huc 5 tl. 46 dn.[2])

Summa totalis des zeainczigen ausgeben 99 tl. 1/2 tl. 26 dn.

Hie ist vermerkcht das ausgeben zu der chirichen jarteg das gancz jar: [3])

	Hannsen auf der Seul jartag.	Summa 9 sh. 18 dn.
	der Irrnsteigin jartag.	Summa 9 sh. 18 dn.
	Jorgen, des schaffer, jartag.	Summa 13 sh. 10 dn.
	des Dietrams jartag.	Summa 9 sh. 18 dn.
	den briestern davon umb mess.	Summa 3 sh. dn.
	des Urbetschen jartag.	Summa 9 sh. 18 dn.
	Stephan des Polln jartag.	Summa 9 sh. 18 dn.
f. 20.	der Greslerin jartag.	Summa 9 sh. 18 dn.
	der alten Swemlin jartag.	Summa 9 sh. 18 dn.
	des Chussenphening jartag.	Summa 9 sh. 18 dn.
	des Polts jartag.	Summa 9 sh. 18 dn.
	den priestern umb mess.	Summa 60 dn.
	des Conraten undern Lauben jartag.	Summa 9 sh. 18 dn.
	den priestern umb 30 mess.	Summa 6 sh. dn.
	Conrats von Zwetel jartag.	Summa 9 sh. 18 dn.
	Hannsen des Chaufmans jartag.	Summa 9 sh. 18 dn.
	Peter des Strangen jartag.	Summa 9 sh. 18 dn.

Summa der jarteg 18 tl. 5 sh. 4 dn.

Hie sind vermerkcht der chirichen weingarten, was heur darinn verpaut ist worden, als die hinlassen sind, darnach gruben, stekchen, schaub, heribstarbait, als das hernach zu jedem weingarten besunder geschriben stet:

---

[1]) *Bezieht sich auf die Ausgaben von* umb zwai multerl *an.*

[2]) *Von anderer Hand am Rande nachgetragen.*

[3]) *Die in Petit gedruckten Jahrtage schon in der Rechnung des Vorjahres, vgl. vorher S. 322.*

Stephan Rat von Atakrinn hat bestanden ainen weingarten, genant die Roterd, des $^1/_2$ jeuch ist, an stekchen, an gruben, an schaub und an heribstarbait. Summa 10 tl. dn.

umb 3 tausent stekchen per 55 dn. Summa 7 sh. 10 dn.

von denselben stekchen ze fůrn, inzetragen und ze vassen, per 17 dn. Summa 68 dn.

f. 20'. das gruben 30 tagwerch per 9 dn. Summa 9 sh. dn.

siben tagwerch inzeschaiden per 10 dn. Summa 70 dn.

umb 5 schober schaub per 9 dn. Summa 45 dn.

davon ze fürn, per 5 dn. Summa 25 dn.

das lesen an der Rotenerd gestet mit allen dingen, hutlon, potiglon und furlon. Summa 6 sh. 5 dn. cum obulo.

die herbstarbait, stekchen ziechen und grübel swaiffen. Summa 2 tl. 7 dn.

der zehent von dem weingarten ist nicht ausgericht.

Summa des weingarten 15 tl. 5 sh. dn. und $20^1/_2$ dn.

Nota das Alsekg paut Peter Chuen nach dem tagwerch und geit im davon zu vorlon 60 dn.

ze sneiden 17 tagwerch per 8 dn. Summa $^1/_2$ tl. 16 dn.

das Vasten haun 37 tagwerch per 11 dn., facit 13 sh. 17 dn.

dreu tagwerch reb ze chlauben, per 5 dn. Summa 15 dn.

ze gruben 34 tagwerch per 9 dn., facit 10 sh. 6 dn.

10 tagwerch inzeschaiden per 10 dn., facit 3 sh. 10 dn.

das steken slahen 14 tagwerch per 9 dn., facit $^1/_2$ tl. 6 dn.

jêten 25 tagwerch per 7 dn., facit 5 sh. 25 dn.

das jathaun 19 tagwerch per 9 dn., facit 5 sh. 2 dn.

das pantt 43 tagwerch per 7 dn., facit 10 sh. 1 dn.

in denselben weingarten 2 tausent stekchen per 55 dn., facit 3 sh. 20 dn.

f. 21. davon ze fürn, inzetragen und ze vassen. Summa 34 dn.

umb 4 schober schaub per 9 dn. Summa 36 dn.

davon ze furn per 5 dn., facit 20 dn.

das panthaun 19 tagwerch per 9 dn. Summa 5 sh. 21 dn.

das ander pant 16 tagwerch per 6 dn. Summa 3 sh. 6 dn.

3 tagwerch stekchen zu richten, per 8 dn. Summa 24 dn.

das vierd haun 22 tagwerch per 9 dn. Summa 6 sh. 18 dn.

11 leser per 7 dn., facit 77 dn.

2 puttentrager per 8 dn., facit 16 dn.

2 nachsteer per 8 dn., facit 16 dn.

1 treter per 8 dn.

dem hûtter das hûtlon 6 dn.

dem hůtter von 2 poting 12 dn.
von dem maisch ze hůtten 7 dn.
den dinst vom weingarten 26 1/2 dn.
von dem maisch herin ze fůrn in einer fuedring lait 3 sh. 10 dn. Summa 1 tl. 29 dn. cum obulo.
die herbstarbait 8 tagwerch steken ziehen, per 7 dn., facit 56 dn.
16 tagwerch grubel ze swaiffen, per 7 dn. Summa 3 sh. 22 dn.

Summa des weingarten 12 tl. 23 dn. cum obulo; der zehent ist nicht ausgericht.

Sytel von Salmanstorf hat bestanden einen weingarten, gelegen daselbs ze Salmanstorf, des dreu virtail eins jeuch ist, an stekchen, an grůben, an schaub, an herbstarbait. Summa 8 tl. 80 dn.
das grůben 50 tagwerch per 9 dn., facit 15 sh. dn.
inzeschaiden 10 tagwerch per 10 dn., facit 3 sh. 10 dn.
umb 5 schober schaub per 9 dn., facit 45 dn.
davon ze fürn per 5 dn., facit 25 dn.
das lesen gestet mit allen dingen, potinglon, hůtlon und furlon und leslon. Summa 11 sh. 13 dn.
die herbstarbait, stekchen ziehen und grůbel swaiffen und stain ze chlauben. Summa 7 sh. 16 dn.

Summa des weingarten 13 tl. 69 dn.; der zehent ist nicht ausgericht.

f. 21'. Hanns Hasenbeger von Nidern Suffring hat bestanden einen weingarten, genant die Greslerin, des ain jeuch ist etc. Summa 10 tl.
umb 3 tausent stekchen per 55 dn., facit 5 sh. 15 dn.
davon ze furn, inzetragen und ze vassen. Summa 51 dn.
das gruben 28 tagwerch per 9 dn., facit 1 tl. 12 dn.
5 tagwerch inzeschaiden per 10 dn., facit 50 dn.
umb acht schober schaub per 9 dn., facit 72 dn.
davon ze fürn per 5 dn., facit 40 dn.
das lesen gestet mit allen dingen, mit hůtlon, potinglon und furlon. Summa 13 sh. 16 dn.
die herbstarbait, stekchen ziehen und grůbel swaiffen, facit 5 sh. 18 dn.

Summa des weingarten 15 tl. 4 dn.; der zehent ist nicht ausgericht.

Jorg Fuerer von der Heiligenstat hat bestanden zwen weingarten, ainer genant der Struczel, des 5 virtail sind, der ander,

genant der Oler, des $^1/_2$ jeuch ist, an stekchen, an grûben, an schaub, an herbstarbeit. Summa 19 tl.

umb 9 tausent stekchen per 55, facit 2 tl. 15 dn.

davon ze furn, ze vassen und inzetragen, per 17 dn. Summa 5 sh. 3 dn.

in die weingarten 12 schober schaub per 9 dn. Summa 3 sh. 18 dn.

davon ze fürn per 5 dn., facit 60 dn.

das gruben 32 tagwerch per 10 dn., facit 10 sh. 20 dn.

7 tagwerch inzeschaiden per 11 dn., facit 77 dn.

das lesen gestet mit allen dingen, hûtlon, potinglon, furlon und mit dem zehent. Summa 6 tl. dn.

die herbstarbait, stekchen ziehen und grûbel swaiffen. Summa 1 tl. 5 dn.

Summa des weingarten 31 tl. 18 dn.

f. 22. in den Oler 24 tagwerch ze grûben, per 10 dn. Summa 1 tl.

4 tagwerch inzeschaiden per 11 dn. facit 44 dn.

umb 2 tausent stekchen per 55 dn., facit 3 sh. 20 dn.

davon ze fûrn, ze vassen und inzetragen, per 17 dn. Summa 34 dn.

so gestet das lesen mit allen dingen, mit hutlon, potinglon und furlon. Summa 15 sh. 18 dn.

so gestet die herbstarbait, stekchen ziehen und grubel swaiffen. Summa 5 sh. 15 dn.

Summa des weingarten 4 tl. 3 sh. 11 dn.; der zehent ist nicht ausgericht.

Peter Chuen hat bestanden ainen weingarten, genant der Liephart, des $^1/_2$ jeuch ist, an stekchen, an grûben, an schaub und an die herbstarbait. Summa 11 tl. dn.

umb 10 tausent stekchen per 55 dn. Summa 18 sh. 10 dn.

davon ze furn, ze vassen und inzetragen, per 17 dn. Summa 5 sh. 20 dn.

ze gruben 67 tagwerch per 9 dn. Summa $2^1/_2$ tl. 3 dn.

15 tagwerch inzeschaiden, per 10 dn. Summa 5 sh. dn.

umb fumf schober schaub per 9 dn., facit 45 dn.

davon ze fûrn per 5 dn., facit 25 dn.

so gestet das lesen mit allen dingen, mit huetlon, potinglon und furlon. Summa 12 sh. 14 dn.

die heribstarbeit, stekchen ziehen und gruebel swaiffen. Summa 12 sh. 14 dn.

Summa des weingarten 20 tl. 1/2 tl. 11 dn.; der zehent ist nicht ausgericht.

f. 22'. Hie ist vermerkcht, dass der Vienner zu Berchtoltstorf herwider haimgegangen ist:

die herbstarbait 22 tagwerch stekchen ziehen, per 7 dn., facit 88 dn.

32 tagwerich grubel ze swaiffen, per 6 dn., facit 5 sh. 18 dn.

Summa des Vienner 9 sh. 10 dn.

Nota das ich hab ausgeben auf ander notdurft im lesen:

den tretern auf der press 25 dn.

umb unslit 12 dn.

von dem opphervesslein ze pinden und von den vassen zu spaten und ze peiln. Summa 60 dn.

so hat man gechauft 7 neu fueder, gefurraift, per 3 sh. 20 dn. Summa 3 tl. 50 dn.

so hat man geben den pressern von den siben fuedern zu pressen und ze tragen, von jedem fueder 20 dn. Summa 1/2 tl. 20 dn.[1])

so hab ich gechauft ein zwelfemrigs vessel. Summa 45 dn.

so hab ich gechauft 8 ember und 1 quartale fullmost, jeden ember per 86 dn. und den hêmer 4 dn. Summa 2 tl. 7 sh. 10 dn.

Summa totalis des weingartpaus und was daraufgangen ist, 120 tl. 5 sh., an die zehent, die nicht ausgericht sind.

f. 23. Hie sind vermerkcht die remanencz, die mir Hanns Chaufman seliger gegeben hat, die noch ausligent von dem fumfzehenten jar, von dinsten und zinsen, die noch werden oder nicht werden mugen, als die hernach zeainczigen besunderleich geschriben steent, die dem chirichmaister abgezogen und aufgehêbt sullen werden an seiner raittung:

Von erst[2]) von des Ekprechts haus hundert phunt, sechs schilling, 20 dn. per Hanns Kaufmann.

von desselben Ekprechts haus anno xvi° 10 tl. dn. per Ott Weissen.

derselb Ekprecht den dinst ze Weichnachten decimo septimo 3 tl. 80 dn. per Ott Weiss.

aber derselb Ekprecht den dinst Geori decimo septimo 3 tl. 80 dn. per Ott Weiss.

---

[1]) *Folgt durchstrichen:* Summa totalis des weingartpau, vas und all ander ding 120 tl. 5 sh. dn.

[2]) *Die in Petit gedruckten Einträge schon in der Rechnung des Vorjahres, vgl. S. 326.*

daran hat der kellermaister gegeben und bezalt 60 tl. dn. als er des kirichmaister quittbrief hat.

so hat derselb Ekprecht bezalt bei hern Rudolfen Angervelder, burgermaister, von der Neuerin wechselpank, wegen. Summa 3 tl. 7 sh. 14 dn.

restat das man von des Ekprecht haus noch schuldig beleibt 53 tl. 1/2 tl. 16 dn.[1])

Johannes, mesner, ist noch schuldig der remanencz von dem gewelb under der Schul	18 tl. 1/2 tl. 21 dn.
Chunrat, guster,	7 tl. 70 dn.
Michel, guster,	4 tl. dn.
Rosendorn	1 tl. dn.
von der wolbag	4 tl. dn.
Hainreich Schaissenegker	2 1/2 tl. dn.
Ursprung, sneider,	5 sh. 10 dn.
Hennsel von Suffring	1 tl. dn.
ainer im Werd	10 sh. dn.
Hanns, argelmaister,	1/2 tl. dn.
Wienner von der Heiligenstat	80 dn.
Hainreich Pirichvelder	3 sh. dn.
des von Puchaim koch	12 sh. dn.
ain knecht in des Voitsperger haus	12 sh. dn.
Jacob, wachsgiesser,	20 dn.
Stephan Reisner	70 dn.
Wolfhart Schermiczer	80 dn.
Erasm Man	2 tl. dn.
die Zechmaistrin von ainer halben peilpankch	1/2 tl. dn.
Hanns Gerung von Dornpach	3 sh. dn.

hoc facit 48 tl. 31 dn.

Summa der remanencz 101 tl. 5 sh. 17 dn.

f. 23'. Summa alles ausgeben 956 tl. 6 sh. 28 dn. cum ob(u)lo, quibus deductis beleibt man kirichmaister 65 tl. 3 sh. 6 1/2 dn.

Hie ist vermerkcht, was die kirchen hincz sand Stephan noch vor ir hat, von zinsen, dinsten, wein und remanencz, als die hernach geschriben stent und gehornt nicht in die raittung:

Von erst 7 fueder heurigs weins und ain vessel pei 13 oder 14 ember.

so sind da dreu vessel rot oppherweins und ain vessel pei siben emmber weiss oppherweins.

so hat die kirchen vor ir den dinst von dem gewelb under der Schůl.

[1]) *Folgt durchstrichen:* Summa totalis des versessen dînst von des Ekprechts haus 117 tl. 1/2 tl. dn.

die drei dinst zů Weichnachten, zu sand Jorgen tag und Michaelis.

so hat die kirchen vor ir die remanencz, was der werden mugen.

so ist das kirichrossel verchauft, als vor in der raittung begriffen ist.

Fig. 12. *Petschaft des Kirchmeisters Ott Weiss*

1420.

Einnahmen:

f. 1'. Hernach ist vermerkcht daz innemen, daz ich Hanns[1]) der Mosprunner, diezeit kirchmaister Allerheiligen tumbkirchen zu sand Stephan ze Wienn, getan hab und pin angestanden an sambstag[2]) vor conversionis sancti Pauli *(Jänner 20)* anno domini millesimo quadringentesimo xx°:

Von erst hab ich ingenomen an beraitem gelt, das Stephan der Lang seliger hinder sein gelassen hat, dapei her Thoman von Weitra und her Hainreich Frankch, paid dez rats, gewesen sind. Summa 60 lb. dn.

So hab ich ingenomen 13 ka(rratas), 6 dreiling und ain virczkemrigs vas, der ich ettlich verchaufft und ausgeschankcht hab:

Von erst so hab ich ausgeschankcht daz 40 urn vas per 32 dn., daraus ist komen. Summa 21 lb. 6 sh. dn.

so hab ich ingenomen umb 2 ka(rratae) heurigs weins, die ich verchaufft hab per 6½ lb. dn. Summa 13 lb. dn.

so hab ich ingenomen umb 2 ka(rratae) heurigs weins, die ausgeschankcht sind per 16 dn. und auch per 12 dn., daraus ist komen. Summa 13 lb. 46 dn.

so hab ich ingenomen umb 2 t(ernarios) wein, die ich verchauft hab per 4½ lb. dn. Summa 9 lb. dn.

Summa der wein 56 lb. 7 sh. 16 dn.[3])

---

1) *Ueber der Zeile nachgetragen.*

2) an sambstag *über der Zeile nachgetragen.*

3) *Nachgetragen.*

So hab ich ingenomen von dem hubmaister zu vir Quattemmer, zu yder 50 lb. dn. Summa 200 lb. dn.

aber von dem hubmaister die Chottember ze Weichnachten de anno decimo nono 50 tl.[1])

So hab ich ingenomen des dinsts zu sand Michels tag anno etc. xviiii°, den Stephan der Lang seliger solt ingenomen haben. Summa 13 lb. 3 sh. 25 dn. 1 ob(ulu)m.

Summa lateris 330 lb. 3 sh. $11^1/_2$ dn.

f. 2. so hab ich ingenomen den dinst zu den Weichnachten anno etc. xx°. Summa 37 lb. 82 dn. 1 ob(ulu)m.

so hab ich ingenomen den dinst zu sand Gorigen tag. Summa 29 lb. 7 sh. 22 dn. 1 ob(ulu)m.

so hab ich ingenomen den dinst zu sand Michels tag. Summa 36 lb. 5 sh. 2 dn. 1 ob(ulu)m.

Summa der dinst 103 lb. 7 sh. 17 dn. 1 ob(ulum).[2])

Hernach ist vermerkcht daz innemen der geschëfft, die zu dem pau und zu der chirchen daz gancz jar gevallen sind:[3])

Von erst so hab ich ingenomen 4 ka(rratas) wein, die Stephan der Lang seliger zu dem pau geschafft hat, die sind verchaufft per $6^1/_2$ lb. dn. Summa 26[4]) lb. dn.

so hab ich ingenomen von geschëfft wegen Thoman des Tullner. Summa 5 lb. dn.

so hab ich ingenomen von geschëfft wegen des Kunigswiser chnecht. Summa 30 dn.

so hab ich ingenomen von Erharten dem Gibing von gescheffft wegen Merten seligen, des singer. Summa 5 lb. dn.

so hab ich ingenomen von Casparn dem Pirchvelder und von Micheln dem Fuchslein von gescheffft wegen Jacobem seligen dez Ollmunczperger. Summa 10 lb. dn.

so hab ich ingenomen von Christann dem Kruder, von Micheln dem Gmaitlein von gescheffft wegen Petern dez Fuchslein, des iricher. Summa 5 lb. dn.

so hab ich ingenomen von hern Hannsen dem Mustrer, Paullen dem Wurffel und Mathias dem Vochburger von gescheffft wegen Casparn von Sand Pernhart. Summa 10 lb. dn.

Summa lateris 165 lb. $17^1/_2$ dn.

[1]) *Diese Post nachgetragen.*
[2]) *Diese Zeile nachgetragen.*
[3]) *Vgl. Jahrbuch XVI*[b]*, Nr. 13529.*
[4]) *Ursprünglich* XXXVI *A.*

f. 2'. ich hab ingenomen von maister Ulreichen, dem pogner, die seiner chnecht ainer zu dem pau geschafft hat. Summa 3 sh. dn.

so hab ich ingenomen von hern Otten dem Weissen, Niclasen dem Zingkchen von gescheͤfft wegen Hannsen des Spannagel. Summa 2 lb. dn.

so hab ich ingenomen von hern Hannsen dem Mustrer, Thoman dem Wambeiser und Thoman, dem chunter, von gescheffl wegen Hannsen, des chopphdreͤchsel. Summa 3 lb. dn.

ich hab ingenomen ain veͤchbemleine chürsen von gescheffl wegen Seiczen seligen, dez chirchschreiber, die verchaufft ist Gorigen dem Lechenholczer. Summa 4 lb. dn.

so hab ich ingenomen von Johannsen dem Zlebinger von gescheffl wegen Philippen dez Mitterperiger, kramer an dem Lichtensteg, 1 lb. dn., 6 lot, 1 quintet silber, daz lot per 60 dn. Summa $2^1/_2$ lb. dn.

so hab ich ingenomen von dem Enczinger und von hern Hannsen dem Fuchsperiger von gescheffl wegen Christendlein, hern Hannsen des Zingkchen diener, 3 lb. 11 dn. und ainen drittail ains dreiling wein von Entschesdorff, 1 lb. dn. und 5 sh. dn., darumb man gwant verchaufft hat. Summa 4 lb. 5 sh. 11 dn.

so hab ich ingenomen von Hannsen dem Strasser von gescheffl wegen Petern, des ruedermautter. Summa 5 lb. dn.

so hab ich ingenomen umb ainen swarczn samadein seidel, den ich in Stephans dez Langen seligen gewalt funden hab, der verchaufft ist. Summa 4 lb. 3 sh. 14 dn.

so hab ich ingenomen von Herman dem Perman von gescheffl wegen seiner erern hausfraun seligen. Summa 2 lb. dn.

so hab ich ingenomen von Chunraten dem Chuefstainer von gescheͤfft wegen Mathias des Regelshover. Summa 6 lb. dn.

Summa lateris 33 lb. 7 sh. 25 dn.

f. 3. so hab ich ingenomen an Goczleichnam tag von gescheffl wegen pharrer Hainreichs jartag. Summa 1 lb. dn.

so hab ich ingenomen von einem sneider, daz mein herr der hubmaister und auch mein herr der purgermaister auf mein innemen habent haissen schreiben. Summa 1 lb. dn.

ich hab ingenomen von Annen der Rotlin von gescheͤfft wegen Diemuten der Augelweinin, irer swester. Summa 10 lb. dn.

so hab ich ingenomen von Ulr(eich) dem Weinholczer von gescheͤfft wegen der Grůberin, seiner swester. Summa 1 lb. dn.

so hab ich ingenomen von hern Hannsen dem Lugkchner, echter zu sand Stephan, von einer fraun, die sich nicht nennen wil. Summa 1 lb. dn.

so hab ich ingenomen von Micheln dem Schenkchen, daz er zu dem pau willigklich gegeben hat. Summa 1 lb. dn.

so hab ich ingenomen von fraun Elsbeten, der vasziecherin, die sy zu dem pau durch Gots willen gegeben hat. Summa 4 lb. dn.

so hab ich ingenomen von ainem seidel, den ain student zu dem pau geschafft hat und der verchaufft ist. Summa 13 sh. 22 dn.

so hab ich ingenomen von Philippen dem Chuefuesser, das Hanns der Mullner, der schuster, zu dem pau geschafft hat. Summa 1 lb.

so hab ich ingenomen von Dieczen dem Enczesvelder von gescheffl wegen Witigen des Entschesvelder. Summa 4 lb. dn.[1])

so hab ich ingenomen von hern Micheln, vicarii zu sand Stephan, das ain jungkfrau zu dem pau geschafft hat. Summa ½ lb. dn.

Summa lateris 26 lb. 52 dn.

Summa totalis der geschêfft 121 lb. 77 dn.[2])

f. 3. Hernach ist vermerkcht daz innemen, das gevallen ist von stecherczen, tuchern, wintlichten und geleut das ganez jar:

Von erst daz innemen von exaltacionis sancte Crucis *(August 14)* anno etc. xviiii° uncz auf den eritag nach Purificacionis Marie *(Februar 6)* anno etc. xx° an das gelt, das mein herr der purgermaister von dem guster emphangen hat von stechkerczen, tuchern, wintlichten und geleut. Summa 47 lb. 48 dn.

so hab ich ingenomen von eritag nach Purificacionis Marie uncz auf den mitichen nach sand Veits tag *(Juni 19)* von stechkerczen, tuchern, wintlichten und geleut. Summa 45 lb. 27 dn.

so hab ich ingenomên von eritag nach Purificacionis Ma —

so hab ich ingenomen von mitichen nach Viti, Modesti uncz auf sand Severi tag *(October 22)* von stekcherczen, tuchern, wintlichten und geleut. Summa 34 lb. 64 dn.

so hab ich ingenomen von sand Severi tag uncz auf Silvestri pape *(December 31)* von stechkerczen, tuchern, wintlichten und geleut. Summa 38 lb. 4 sh. 8 dn.

Summa totalis von stechkerczen, tuchern, wintlichten und geleut, facit 165 lb. 27 dn. an[3]) die 27 lb. 64 dn., die dem guster aufgehebt sind für die jartâg das gancz jar und pei Stephan dem Langen.

---

[1]) dn. *auf Rasur.*

[2]) *Darunter ausradiert die Seitensumme.*

[3]) *Von hier an bis* Langen *von gleicher Hand nachgetragen.*

So hab ich ingenomen von dem gewelib under der Schul von dem mesner anno etc. xviiii°. Summa 2 lb. 25 dn.

so hab ich ingenomen von dem gewelib under der Schul anno etc. xx°. Summa 5 lb. 5 sh. dn.

so hab ich mer ingenomen von dem gewelib under der Schul anno etc. xx°. Summa 4 lb. 60 dn.

Summa von dem gewelib under der Schul. Summa 11 lb. 7 sh. 25 dn.

Summa lateris 177 lb. 22 dn.

f. 4. Hernach ist vermerkcht daz innemen von allerlai sampnung, die der chirchen gevallen sind daz gancz jar:

Von erst so hab ich ingenomen aus der truhen in dem sagrer, das gevallen ist von dem freitag nach sand Veits tag *(Juni 16)* anno etc. xviiii° uncz auf den eritag vor sand Gorigen tag *(April 23)* anno etc. xx°. Summa facit 22 1/2 lb. dn.

so ist gevallen aus den stokchen in der chirchen von freitag nach sand Veits tag anno etc. xviiii° uncz auf Tiburci et Valeriani *(April 14)* anno etc. xx°. Summa 7 1/2 lb. dn.

darnach ist gevallen aus der truhen in dem sagrer von eritag vor sand Gorgen tag uncz auf sand Barbara tag *(December 4)* anno etc. xx°. Summa 80 lb. 6 sh. dn.

darnach ist gevallen aus der truhen in dem sagrer von sand Barbara tag anno etc. xx° uncz auf den phincztag nach Epiphanie Domini *(Jänner 9)* anno etc. xxi°. Summa 21 lb. 35 dn.

so hab ich ingenomen den drittail von der sampnung von Passau, die gevallen ist in der Advent anno etc. xviiii°. Summa 3 1/2 lb. 6 dn.

so hab ich ingenomen den drittail von der sampnung von Passau, der gevallen ist in der Vasten anno etc. xx°. Summa 10 lb. 32 dn.

so hab ich ingenomen den drittail von der sampnung von Passau, der gevallen ist in der Advent anno etc. xx°. Summa 2 lb. 5 sh. 10 dn.

so hab ich ingenomen den drittail von der sampnung von Wells. Summa 80 dn.

so hab ich ingenomen aber den drittail von der sampnung von Wells. Summa 1/2 lb. 47 dn.

so hab ich ingenomen den drittail von sand Johanns Spital zu Passau. Summa 1 lb. 45 dn.

Summa lateris 250 lb. 3 sh. 15 dn.

f. 4'. so hab ich ingenomen den drittail von der sampnung zu dem Spital von Everding. Summa 3 sh. 4 dn.

so hab ich ingenomen den drittail von der sampnung von Steir. Summa 81 dn.

so hab ich ingenomen den drittail von der sambpnung von Gmunden. Summa 83 dn.

so hab ich ingenomen den drittail von der sambpnung von Sand Polten. Summa 66 dn.

so hab ich ingenomen den drittail von der sampnung von Landau. Summa 85 dn.

Summa aller sampnung 252 lb. 34 dn.[1])

Hernach ist vermerkcht das zeainczing innemen daz gancz jar: Von erst von begrebnuzz wegen in der chirchen:[2])

So hab ich ingenomen von hern Ullrichen, korherrn zu sand Stephan, hern Hannsen dem Mustrer, diezeit purgermaister, von maister Gerharts begrebnuzz wegen in der chirchen ain fueder wein, daz hab ich lassen schenkchen per 16 dn., daraus ist komen. Summa 7 lb. 6 sh. 20 dn.

so hab ich ingenomen von Hannsen dem Brunner, Niclasen dem Straiffing und Casparn dem Scharff von wegen hern Hannsen von sand Peter begrebnuzz in der chirchen. Summa 6 lb. dn.

so hab ich ingenomen von Hannsen dem Tanhauser von wegen Hainrice des Haunolts, weilent kanzelschreiber, begrebnuzz in der chirchen. Summa 4 lb dn.

so hab ich ingenomen von maister Petern dem Etter, hern Erharten dem Egkchen und Fridreichen dem Sachsen von begrebnuzz wegen maister Ulr(eich)s des Grünbalder in der kirchen. Summa 5 lb. dn.

ich hab ingenomen von hern Hannsen dem Zingkchen umb 1 c(enten) öll anno etc. xviiii°. Summa 12 sh. dn.

Summa lateris 26 lb. 9 dn.

f. 5. so hab ich ingenomen von maister Hannsen dem Zingken, ze uberlegen maister Hannsen des Vogken grab in der kirchen. Summa 60 dn.

so hab ich ingenomen von maister Christan, dem pucharzt an dem Alten Kollmarkcht, von wegen maister Lampprechts begrebnuzz in der chirchen. Summa 18 sh. dn.

so hab ich ingenomen von hern Thoman von Weitra von wegen hern Jacoben, ettwenn kormaister zu sand Stephan, begrebnuzz in der chirchen. Summa 1 lb. dn.

---

[1]) *Vorher durchstrichen* XIIII dn.

[2]) *Vgl. Jahrbuch XVI*^{b}, *Nr. 13529.*

so hab ich ingenomen von hern Mertten, korherrn zu sand Stephan, von wegen hern Chunrats, pharrer zu Lanczperig, begrebnuzz in der chirchen. Summa 2 lb. dn.

so hab ich ingenomen von hern Hannsen von Friesach von wegen dez pharrer von Sand Petronell begrebnuzz in der chirchen. Summa 3 lb. dn.

so hab ich ingenomen von Hannsen dez Gerstler sun, daz man seinem vatter ainen stain auf den freithoff gelegt hat. Summa 1 lb. dn.

so hab ich ingenomen von Wilhalbem dem Wagenklechel von Salczpurg, dass man seinem sun ainen stain auf den freithoff gelegt hat. Summa 1 lb. dn.

so hab ich ingenomen von Hannsen dem Tanhauser, daz man Hannsen dem Galroder ainen stain auf den freithoff gelegt hat. Summa 1 lb. dn.

so hab ich ingenomen von Chunraten, dem guster, von her Erharten grab ze uberlegen in der chirchen. Summa 60 dn.

so hab ich ingenomen von Stichlin, von ires mannes grab ze uberlegen in der chirchen. Summa 60 dn.

ich hab ingenomen von maister Andren, dem smid vor Stubentor, umb ainen grabstain auf dem freithoff. Summa 1 lb. dn.

so hab ich ingenomen an dez heiligen Chreucz tag nach Osterrn *(Mai 3)* von wachs, öll und geleut, daz man zu dem heiligtumb desselben tag genuczt hat. Summa 10 sh. dn.

so hab ich ingenomen von einem weinzurl von Alls, darumb der chirchen ain seidel gestanden ist. Summa 12 sh. dn.

so hab ich ingenomen ain phunt phening, daz Hanns Zeitloz, der stainprecher, der chirchen ist schuldig gewesen. Summa 1 lb. dn.

Summa des zeainczign innemen 41 lb. 20 dn.[1])

Summa lateris 16 lb. 6 sh. dn.

Summa totalis alles innemen 1076 lb. 2 dn.

Ausgaben:

f. 5' Hie ist vermerkcht daz ausgeben, das ich vorgenanter Hanns der Mosprunner getan hab von allen dinstn und nuczen, die der vorgenanten sand Stephans tumbkirchen gevallen sind daz gancz jar

[1]) *Von anderer Hand nachgetragen.*

und hab angehebt, da man zalt nach Christi gepurd virzehenhundert und in dem zwainzigisten jare an sambstag vor sand Pauls becherung *(Jänner 20)*:

Von erst daz ausgeben wochenlich in die stainhutten, da man hat angehebt stain ze haun:

Vgl. vorher S. 109-131.

f. 15. Summa totalis der stainhutten daz gancz jar 332 lb. 3 sh. 8 dn. cum ob(ul)o.

f. 16'. Hernach ist vermerkcht daz ausgeben umb allerlai stain, chalich und sant zu dem pau das gancz jar. Von erst umb stain von Menhersdorff:

299 stuk Menhersdorffer ze prechen per 15 dn. und ze furn per 45 dn. Summa 74 lb. 6 sh. dn.

7 stuk Menhersdorffer ze prechen per 15 dn. und ze fürn 2 stukch per 46 dn. und 5 stuk per 43 dn. Summa 13 sh. 22 dn.

66 stuk Menhersdorffer ze prechen per 15 dn. und ze furn 23 stuk per 42 dn. und 43 stuk per 40 dn. Summa 15 lb. 76 dn.

27 stuk Menhersdorffer ze prechen per 15 dn. und ze furn 12 stuk per 38 dn. und 15 stuk per 36 dn. Summa 5 lb. 6 sh. 21 dn.

17 stuk Menhersdorffer ze prechen per 15 dn. und ze furn 13 stuk per 35 dn. und 4 stuk per 34 dn. Summa $3^1/_2$ lb. 6 dn.

11 stuk Menhersdorffer ze prechen per 15 dn. und ze fürn 7 stuk per 32 dn. und 4 stuk per 31 dn. Summa 17 sh. 3 dn.

23 stuk Menhersdorffer ze prechen per 15 dn. und ze furn 15 stuk per 30 dn. und 8 stuk per 28 dn. Summa 4 lb. 59 dn.

7 stuk Menhersdorffer ze prechen per 15 dn. und ze furn 1 stuk per 27 dn., 2 stuk per 20 dn., 2 stuk per 16 dn. und 2 stuk per 15 dn. Summa 7 sh. 24 dn.

Summa lateris $108^1/_2$ lb. 1 dn.

f. 17. Hie sind vermerkcht die stain von Menhersdorf und von der Au, gechaufft an sambstag nach Epiphanie Domini *(Jänner 11)* anno etc. xxi°:

Einzelfuhren	*22 zu*		*45 dn.*
	1 »		*60 dn.*
Doppelfuhren	*3 »*		*85 dn.*
	1 »	*3 sh.*	

Summa der stain von Menherstorff 28 fert per 45 dn. und 3 fert per 40 dn. Summa 5 lb. 6 sh. 15 dn.[1])

[1]) XV dn. *nachgetragen.*

Fig. 13. *Kirchmeisterrechnung 1420, f. 17.*

Summa den stainprechern 29 fert per 15 dn., facit 14 sh. 15 dn. und die 2 fert nachgelassen.

Summa lateris 7 lb. 5 sh. dn.[1])

f. 17'. Vermerkcht die stain von der Au, die an demselben tag geehaufft sind:

Geliefert wurden 9 Einzelfuhren zu 45 dn.

Summa der fert	9 per 45 dn.	13 sh. 15 dn.
Summa der stain	9 per 15 dn.	4 sh. 15 dn.
Summa huius		2 lb. 60 dn.

Führer: Peter Abrull, Chunrat Abrull, Pangreez Ambsteter, Gorig am Art, Stephan am Art, Jacob Peuger, Stephan Peuger, Cholman Pogner, Stephan an der Prukch, Michel Puttenauer, Michel Trapp, Pangreez Velber, Christan Frey, Gilig Gauder, Niclas Gern, Ull Gerung, Mert Glimph, Gilig Gresel, Ull Gresl, Paul Hager, Jorig Hartman, Hanns Haunolt, Hanns Jên *[2 Fuhren, davon eine* an phincztag vor *(Jänner 2)]*, Hanns Chunig, Hanns Lipphart, Stephan Moigkerl, Andre Munissel, Michel Notlich, Niclas Nusser, Michel Reus, Niclas Springinsgut *(2)*, Peter Swab, Michel Swab, Stephan Zecherl.

f. 18. Man ist dem Uchsenpaurn, stainprecher, und auch dem Sallman schuldig gewesen pei Stephann dem Langen seligen 12 fert stain ze prechen per 15 dn. Summa 6 sh. dn.[2])

64 fert grosser stuk Menhersdorffer ze prechen per 45 dn. und ze furn 63 fert per 3 sh. dn. und 1 stuk per 50 dn., darinn nachgelassen $5^1/_2$ sh. dn. Summa daz übrig 35 lb. 35 dn.

Summa totalis der stain von Menhersdorff an die 2 lb. 6 sh., die nachgelassen sind, facit 142 lb. 81 dn.[3])

Hernach ist vermerkcht die stain von der Au:

42 stuk stain von der Au ze prechen per 15 dn. und ze fürn per 45 dn. Summa 10 lb. 4 sh. dn.

14 stuk von der Au ze prechen per 15 dn. und ze fürn 12 stuk per 42 dn., 1 stuk per 48 dn. und 1 stuk per 50 dn. Summa 3 lb. 3 sh. 2 dn.

---

[1]) V sh. dn. *auf Rasur.*

[2]) *Folgt durchstrichen:* Darinn ist uberall nachgelassen worden 33 fert stain ze prechen per 15 dn. Summa 2 lb. 15 dn.

[3]) *Von* an, die *an nachgetragen. Am oberen Rande steht folgende, durch Verweisungszeichen als hieher gehörig bezeichnete Bemerkung:* darinn sol man aufheben nachlassen 2 tl. 15 dn.

22 stuk von der Au ze prechen per 15 dn. und ze fürn 17 stuk per 40 dn. und 5 stuk per 38 dn. Summa 5 lb. dn.

10 stuk von der Au ze prechen per 15 dn. und ze furn 4 stuk per 36 dn. und 6 stuk per 32 dn. Summa 2 lb. 6 dn.

13 stuk von der Au ze prechen per 15 dn. und ze fürn 12 stuk per 24 dn. und 1 stuk per 30 dn. Summa 17 sh. 3 dn.

darinn nachgelassen 5 fert stain per 15 dn. Summa 75 dn.

Summa totalis der stain von der Au an die 5 fert, die nachgelassen sind, 22 lb. 5 sh. 26 dn.

Summa totalis aller stain von Menhersdorff und von der Au[1]) bringt 174 tl. 7 sh. 17 dn. [2])

f. 18'. Hernach sind vermerkcht die stain von Hieczing und von Liesing:

10 grosse stuk von Liesing ze prechen per 50 dn. und ze furn davon 10 fert per 50 dn. Summa 4 lb. 40 dn.

14 grosse stuk von Liesing ze prechen per 18 dn. und 7 fert davon ze furn per 40 dn. Summa 2 lb. 52 dn.

28 krachstain von Liesing ze prechen per 17 dn. und 14 fert davon ze fürn per 40 dn. Summa 4 lb. 48 dn.

20 praitestuk von Liesing auf die krachstain ze prechen, 7 stuk per 22 dn. und 13 stuk per 18 dn. und 10 fert davon ze fürn per 40 dn. Summa 3 lb. 68 dn.

38 quader von Liesing ze prechen 20 quader per 6 dn. und 18 quader per 7 dn. und 10 fert davon ze fürn per 40 dn. Summa 2 lb. 5 sh. 16 dn.

47 fert fulstain und gruntstain von Hieczing ze prechen per 12 dn. und ze fürn per 28 dn. Summa 7 lb. 6 sh. 20 dn.

11 fert fulstain von Hieczing, die nach auf dem freithoff ligent, ze prechen per 12 dn. und ze fürn per 28. Summa 14 sh. 20 dn.

15 fert fullstain und gruntstain von Liesing ze prechen per 12 dn. und ze fürn 10 fert per 40 dn., 2 fert per 35 dn., 2 fert per 32 dn. und 1 fart per 16 dn., per parlir. Summa 3 lb. 10 dn.

Summa totalis der stain von Hieczing und von Liesing 29 lb. 64 dn.

Summa lateris 29 lb. 64 dn.

---

[1]) *Durchstrichen* facit 165 lb. 17 dn. und 9 lb. 7 sh. an der zedel, hie innen; *von anderer Hand, ebenfalls durchstrichen,* bringt 172 tl. 7 sh. 2 dn.

[2]) *Von* bringt *an von anderer Hand nachgetragen. Durchstrichen:* Summa lateris an den nachlaz 56 lb. 4 sh. 16 dn.

f. 19. Hie ist vermerkcht die maurstain, die hie in der stat gechaufft sind:

Von erst von Simon, dem zingiesser, zwen hauffen stain mitsambt der fuer. Summa 8 lb. dn.[1])

davon auf den wagen ze fassen 8 tag(werch) per 10 dn. Summa 80 dn.

von Simon, der zingiesserin, 2 hauffel stain. Summa $2^1/_2$ lb. dn.

von Gorigen dez Allerman gescheffther 2 hauffel stain. Summa 6 sh. dn.

davon auf den freithoff ze furn. Summa 62 dn.

maister Niclasen dem Krêmser, weilent parlir zu sand Stephan, umb 13 fueder maurstain, die man pei Stephann dem Langen seligen von im gechaufft und vermaurt hat. Summa 10 sh. dn.[1])

Summa der stain, die hie in der stat gechaufft sind, 13 lb. 22[2]) dn.

Hernach ist vermerkcht daz ausgeben umb kalich und sant:

Erhartten dem Plangken von Radaun 71 chorib kalich per $3^1/_2$ sh. dn. Summa 31 lb. 15 dn.

70 chorib sant von Petern dem Trukensprat. Summa 3 lb. 5 sh. 18 dn.

Summa kalich und sant 24 lb. 6 sh. 3 dn.[3])

Summa totalis umb allerlai stain ze prechen, ze furn, ze chauffen sant und kalich, facit 252 tl. 17 dn.[4])

f. 19'. Hie ist vermerkcht[5]) alles holcz und laden, daz man zu der egenanten tumbkirchen genuczt hat:

Von erst von Gorigen dem Lechenholczer 23 Allmische holcz per 6 dn. Summa $^1/_2$ lb. 18 dn.

9 Traunische holcz per 12 dn. Summa 3 sh. 18 dn.

6 reichladen per 24 dn. und ain Atergeisch holcz auch per 24 dn. Summa 5 sh. 18 dn.

5 Steirische holcz ze 14 ellen, per 20 dn. Summa 3 sh. 10 dn.

2 holcz ze 10 ellen, per 7 dn. Summa 14 dn.

[1]) *Vgl. Jahrbuch XVI^b, Nr. 13529.*

[2]) XXII *von anderer Hand auf Rasur nachgetragen.*

[3]) *Von anderer Hand nachgetragen.*

[4]) II^c LII tl. XVII dn. *von anderer Hand nachgetragen. Die ursprüngliche Summe ist durchstrichen:* 242 lb. 46 dn. und 9 lb. 6 sh. 15 dn. an der zedel hie innen Sabbato. *Von anderer Hand, ebenfalls durchstrichen:* 250 tl. 2 dn. *Durchstrichen:* Summa lateris 47 lb. 6 sh. 25 dn.

[5]) *Ueber der Zeile nachgetragen.*

1 Ischrisch holcz zu einer rinnen an des cantor hauslein. Summa 40 dn.

27 Sedmicher laden per 3 dn., acht Kreinczer laden per 4 dn. und 5 Spiczer laden per 5 dn. Summa 1/2 lb. 18 dn.

8 gefirte holcz per 4 dn. und 2 Steirisch raffholcz per 14 dn. Summa 60 dn.

11 gross raiff zu dem rad auf den neun turn per 5 dn. Summa 55 dn.

700 schinteln. Summa 5 sh. 6 dn.

32 latten per 1 dn. und art. Summa 40 dn.

von dem holcz allen ze furn und ze fassen. Summa 1/2 lb. 26 dn.

umb vir lerbemeine holcz von der Neunstat. Summa 10 sh. dn.

davon ze fürn von der Neunstat 3 sh. 17 dn.

man ist Gorigen dem Lechenholczer schuldig warden pei Stephan dem Langen seligen, als sein zedel und auch der kirchen zedel lautt. Summa 3 lb. dn.

Summa totalis alles holcz et lateris an die 32 dn., die nachgelassen sind, 9 lb. 3[1]) sh. 8[2]) dn.

f. 20. Hie ist vermerkcht, waz man zeainczing gezimert hat pei der kirchen daz gancz jar:

maister Hermann mit seinen gesellen 69 tag(werch) per 20 dn. Summa 5 lb. 6 sh. dn.

darnach aber maister Herman 20 tag(werch) per 16 dn. Summa 10 sh. 20 dn.

maister Niclasen, dem ziegeldekcher, 2 tag(werch) per 32 dn. und 3 chnechten, die im geholfen haben, zwen tag per 13 dn. Summa 1/2 lb. 22 dn.

Summa totalis der zimerleut und zigeldekcher lon 7 lb. 5 sh. 12 dn.

Summa umb holcz und den zimerleuten 17 lb. 20 dn.[3])

Hie ist vermerkcht daz ausgeben umb plei und allerlai eisen zu dem pau daz gancz jar:

von Hannsen, dem iricher von Ollmuncz, 2 1/2 c(enten) und 26 phunt plei, den centen umb 17 sh. dn. und daz phunt umb 5 dn. Summa 5 lb. 6 sh. 25 dn.

von Casparn dem Pirichvelder 4 c(enten) und 16 phunt plei, den centen umb 15 1/2 sh. dn. und daz phunt umb 4 dn. Summa 8 lb. dn.

---

[1]) III. *aus anderer Zahl verbessert.*

[2]) *Vorher* VI dn. *ausradiert.*

[3]) *Von anderer Hand nachgetragen.*

Summa totalis des pleies 13 lb. 6 [1]) sh. 25 [1]) dn.

Hie ist vermerkcht daz ausgeben umb eisen:

von maister Petern von Steir 6 c(enten) eisen per 6 sh. 10 dn. Summa 4 lb. 6 sh. dn.

aber von maister Petern von Steir 12 1/2 c(enten) des grossen eisen per 9 sh. dn. und 20 [2]) dn. hinuber. Summa 14 lb. 35 [3]) dn.

davon ze begen und ze fürn 18 dn.

Summa totalis dez eisen 18 [4]) lb. 7 [5]) sh. 23 [5]) dn.

f. 20'. Hernach ist vermerkcht daz ausgeben umb nagel Stephan, dem schersmid:

50 phunt eisen zu tuppeln per 3 dn. Summa 5 sh. dn.

umb 50 chupphernageln 12 dn.

900 verslachnagel per 9 dn. Summa 81 dn.

1100 lattennageln per 14 dn. Summa 5 sh. 4 dn.

4400 schintelnagel, daz tausent per 50 dn.

24 helbertnegel 12 dn.[6]) Summa 7 sh. 10 dn.

umb ainen sturcz plech und negeln zu maspretern. Summa 11 dn.

Summa totalis der negel 2 lb. 5 sh. 10 dn.

Hie ist vermerkcht daz smidlon von allerlai ze smiden das gancz jar aus der chirchen eisen maister Andren, dem smid vor Stubentor:

8 lang klamphen per 10 dn. Summa 80 dn.

15 ring auf den snegken per 3 dn. Summa 45 dn.

31 klaine klémphel per 5 ob(ul)us, 77 1/2 dn.

von zwain grossen zichschaffen ze beslachen. Summa 75 dn.

ze scherffen von sand Thomans tag *(December 21)* anno etc. xix° uncz auf Phingsten *(Mai 26)* anno etc. xx°. 1/2 lb. 24 dn.

13 gehefftlat klamphen per 14 dn. 6 sh. 2 dn.

umb ainen nagel in den masthpem 4 gr. dn.

18 lang klamphen per 4 dn. Summa 72 dn.

2 stengel zu tupeln per 10 dn. Summa 20 dn.

ain stangen in den wintperig durch die pluemen auf. Summa 70 dn.

4 stangen auf den wintperig ze smiden, 3 sh. dn.

von dem garn ze beslachen. Summa 30 dn.

---

[1]) *Auf Rasur.*

[2]) *Ursprünglich* XXX.

[3]) *Auf Rasur. — Durchstrichen:* Summa lateris 40 lb. 4 sh. dn.

[4]) *Ursprünglich* XVIIII.

[5]) *Auf Rasur.*

[6]) *Eingeschoben.*

umb ainen zapphen in daz rad. Summa 5 sh. dn.
50 negel in daz rad und zu den panten 15 dn.
3 pant umb die trag per 3 dn. Summa 9 dn.
18 pant angerust per 6 dn. Summa 3 sh. 18 dn.
50 zwigkel an die gerust per 1 ob(ulu)m. Summa 25 dn.
8 mitter klamphen per 4 dn. Summa 32 dn.
9 lang klamphen per 14 dn. Summa $^1/_2$ lb. 6 dn.
16 digk klamphen per 4 dn. Summa 64 dn.
16 prait klamphen per 4 dn. Summa 64 dn.
67 tuppel ze schraten. Summa 40 dn.
ze scherffen von Phingsten *(Mai 26)* uncz auf Martini *(November 11)* von den stainachsen 27 dn.

Summa totalis des smidlons 6 lb. 4[1]) sh. 13$^1/_2$ dn.[2])

f. 21. Hie ist vermerkcht daz ausgeben dem slosser maister Hannsen von Prag:

2 slussel zu der weinallmar pei dem sagrer per 5 dn.

ainen slussel zu dem sagrer, da daz heiligtumb inneleit, und von dem slozz daselbs abzeprechen. Summa 20 dn.

ain slozz zu dem gatern an den turn. Summa 10 dn.

12 slussel zu dem gatern hinder sand Stephans altar, da man zu Gotesleichnam get, per 7 dn. Summa 84 dn.

ainen slussel zu dem tabernacel hinder der Dreir Chunig altar. Summa 5 dn.

zwen slussel zu der heiligen olung per 5 dn. 10 dn.[3])

Summa totalis dem slosser $^1/_2$ lb. 19 dn.

Summa plei, eisen, nagel, smidlon 42 lb. 5 sh. 1 ob(ulu)m.[3])

Hie ist vermerkcht daz ausgeben dem sailer maister Chunraten dem Sneberger:

umb zwai sail in den zug auf den turn. Summa 6$^1/_2$ lb. dn.

umb zwai sail zu der sturmglogken per $^1/_2$ lb. dn. Summa 1 lb. dn.

umb ain sail zu der Stephannerin. Summa 3 sh. dn.

umb vir schragensail per 10 dn. Summa 40 dn.

den chnechten zu vertringkchen, 18 dn.

Summa totalis dem sailer 8 lb. 28 dn.

1) *Auf Rasur.*
2) *Durchstrichen:* Summa lateris 9 lb. 53$^1/_2$ dn. *(auf Rasur).*
3) *Von anderer Hand nachgetragen.*

Hie ist vermerkcht daz ausgeben Stephan, dem tischer:

umb 3 aicheine mospretter in die stainhutten per 20 dn. Summa 60 dn.

Hie ist vermerkcht daz ausgeben Gaunestorffer, dem pinter, umb allerlai ze pinten daz gancz jar:

von allen morterschaffen, alten und neuen, von zubern und potign ze pinten daz gancz jar. Summa 1 lb. 58 dn.

22 raiff in der chirchen cheller an volle vas ze legen, per 3 dn. Summa 66 dn.

Troppischen, dem pinter, von der chirichen wein ze furraiffen, zu verspaten und zu verpeillen, pei Stephann dem Langen seligen. Summa $5^{1}/_{2}$ sh. dn.

Summa totalis dem pinter 2 lb. 49 dn.

Summa lateris 11 lb. 36 dn.

f. 21'. Hie ist vermerkcht daz ausgeben umb pech und smir daz gancz jar von Hannsen dem Gluechnecht:

umb 1 c(enten) pêch. Summa 6 sh. 20 dn.

22 phunt smir per 5 dn. Summa 3 sh. 20 dn.

10 phunt cherczen per 5 dn. Summa 50 dn.

so ist man im schuldig gewesen pei Stephann dem Langen seligen. Summa 6 sh. 6 dn.

daran hat sy daz jar 1 c(enten) und 20 phunt digkchs lichtöll, das phunt per 2 dn. Summa 1 lb. dn.

Summa totalis, daz ich im gegeben hab, 10 sh.[1]) 6 dn.

Hie ist vermerkcht daz ausgeben umb wachs, dacht, steb und daz machlon daz gancz jar:

von hern Hannsen dem Scheibelwiser 2 c(enten) wachs, den centen per 9 lb. 60 dn. Summa $18^{1}/_{2}$ lb. dn.

man ist der Ott, wachsgiesserin, schuldig gewesen 70 phunt wachs per 24 dn., daran hat sy 94 lb. alts wachs und auch traufbachs, daz sie derselben 70 lb. also gancz bezalt ist.

der Ott, wachsgiesserin, umb 33 phunt wachs per 24 dn. Summa 3 lb. 72 dn.

aber von der Ott, wachsgiesserin, 60 phunt wachs, die man ir pei Stephann dem Langen ist schuldig worden. Summa 6 lb. dn.

Summa totalis dez wachs 27 lb. 6 sh. 12 dn.

Hie ist vermerkcht daz lon von den cherczen ze machen, umb dacht und steb daz gancz jar und auch pei Stephan seligen dem Langen:

[1]) *So statt* lb.

Stephann, dem messner, daz machlon daz gancz jar und pei Stephann seligen dez Langen zeiten von neuem und altem wachs ze machen, von 7 c(enten) und 17 phunt wachs, von dem phunt 2 dn. Summa 5 lb. 7 sh. 24 dn.

41 ½ lb. dacht per 10 dn. Summa 1 lb. 5 sh. 25 dn.

31 cherczensteb per 10 dn. Summa 10 sh. 10 dn.

Summa totalis 8 lb. 7 sh. 29 dn.

Summa wachs, dacht, steb und machlon 36 lb. 6 sh. 11 dn.[1])

Summa lateris 38 lb. 17 dn.

f. 22. Hie ist vermerkcht daz ausgeben umb lichtöl daz gancz jar:

7 ½ c(enten) und 32 lb. lautters lichtol, den centen umb 10 sh. und daz phunt umb 3 dn. Summa 9 lb. 6 sh. 6 dn.

umb 44 phunt lichtol von Simon dem Saterleber von Rastenveld, daz man im pei Stephann seligen dem Langen ist schuldig worden, daz phunt per 3 dn. Summa ½ lb. 12 dn.

3 ½ c(enten) und 10 phunt lautters lichtöl, den centen umb 9 ½ sh. dn. und daz phunt per 3 dn. Summa 3 ½ lb. 67 ½ dn.

davon im allen ze begen und ze füren, 29 dn.

Summa totalis des olls 14 lb. 5 sh. 24 ½ dn.

Hie sind vermerkcht der chirchen diener mit irm jarsolt: Von ersten

dem organisten seinen sold von der klainen orgel daz gancz jar. Summa 3 lb. dn.

dem kirchschreiber von dinsten, zinsen und gescheften inzepringen, seinen sold. Summa 4 lb. dn.

dem kirchschreiber fur sein sumer- und wintergewant. Summa 5 lb. dn.

dem guster für daz sumer- und zwai wintergewant. Summa 7 lb. dn.

dem messner für daz sumer- und zwai wintergebant. Summa 7 lb. dn.

den messnern und des gusters chnechten für ir sumergewant. Summa 9 sh. dn.

denselben messnerchnechten und dez gusters chnecht für zwai wintergewant. Summa 12 sh. dn.

dem totengraber seinen sold daz gancz jar. Summa 1 lb. dn.

Summa lateris 44[2]) lb. 84 ½ dn.

---

[1]) *Von anderer Hand nachgetragen.*

[2]) *Auf Rasur.*

f. 22'. den messnerchnechten vor dem char ze hutten und von den lamppen ze zunden in der chirchen, zu jeder Quattemmer 3 sh. dn. Summa 12 sh. dn.

dem glaser, von der tavel aufzetun und ze pessern die gleser, seinen jarsolt daz gancz jar. Summa 5 lb. dn.[1])

dem parlir für daz sumer- und 2[2]) wintergewant. Summa 6 lb. dn.

dem huttenchnecht und dem mortermacher fur 2 chitel. Summa $^1/_2$ lb. dn.

dem kirchmaister fur den schreiber und fur daz rozz. Summa 15 lb. dn.

maister Herman, dem zimermann, seinen jarsolt. Summa 1 lb. dn.

Summa totalis der jarsolt 58 lb. 5 sh. dn.

Hie ist vermerkcht daz zeainzigen ausgeben durich der chirchen nottdurfft daz gancz jar:

Von erst umb ain slozz zu dem keller, da der chirchen wein inneligent. Summa 11 dn.

umb ainen zaphnebiger. Summa 3 dn.

umb zwai pucher papir. Summa 4 gr.

von dem oppherwein von Stephan dem Langen in der chirchen keller ze ziehen. Summa 4 gr.

von den vir vassen, die Stephan der Lang seliger der chirchen geschafft hat, zu verspaten, 16 dn.

Hainreich dem Tischman von funf vassen ze ziehen von Stephan dem Langen hincz hern Thoman von Weitra ze lon. Summa 10 sh. 3 dn.

Summa lateris 30[3]) lb. 4 sh. 29 dn.

f. 23. ainem chnecht, der den sant ubereinander geslagen hat, 2 tag(werch) per 7 dn. Summa 14 dn.

von den werichstukchen aus der stainhutten ze raumen, 4 tag(werch) per 10 dn. Summa 40 dn.

ich hab geben umb oppherbein, die Stephan, der messner, von Allerheiligen tag *(November 1)* anno etc. xviiii° uncz auf Purificacionis Marie *(Februar 2)* anno etc. xx° dargelichen hat. Summa 2 lb. dn.

---

[1]) *Vgl. Jahrbuch XVI*^{b}, *Nr. 13529.*

[2]) *Ueber der Zeile nachgetragen.*

[3]) *Zuerst* XXXX.

umb ainen ablozbrief von Micheln des Fuchsleins wegen 20 dn. und umb wachs 4 dn. Summa 24 dn.

umb 200 negel zu den maspretern 5 dn.

umb ainen gwaltbrief von hoff, von geltschuld und zinsen inzepringen. Summa 70 dn.

umb ain verpot hincz hern Oswalden dem Scher umb 10 phunt phening den richterschnechten. Summa 12 dn.

umb ain slozz mit zwain slusseln zu der zimerleut hutten 14 dn.

von zwain zenten wachs von dem Scheibelwiser hincz mir ze tragen. Summa 4 dn.

ainem chnecht, der die stain hat helfen zusam legen auf dem freithoff. Summa 5 dn.

der parlir hat verzert mit ainem phert ze Menhersdorff 5 tag durich der grossen stuk willen. Summa 42 dn.

von zwain cupphreinn scheiben ze pessern in dem zug maister Chunraten von Plaben. Summa $^1/_2$ lb. 4 dn.

umb tirneins holcz zu reinstallen 32 dn.

aber umb tirneins holcz 25 dn.

Summa lateris 3 lb. 5 sh. 21 dn.

f. 23'. dem cantori von der klag ze singen, $^1/_2$ lb. dn.

dem aucusatori von dem Salter ze lesen mit 12 schuelern, ydem 36 dn. Summa 14 sh. 12 dn.

denselben schuelern umb ain fruestuk. Summa 42 dn.

zwain chnechten ze hutten pei dem grab, ydem 24 dn. Summa 48 dn.

dem mesner von dem gerust aufzerichten. Summa 48 dn.

von drin auszugen der geschäfft aus dem statpuch. Summa 24 dn.

Micheln dem Korner von dem keller, da der chirchen wein inneligent, ze hofzins. Summa 3 lb. dn.

umb 9 oppherchendel dem Straiffing. Summa 60 dn.

von zwain grossen chandeln und von vir chelichen und von vir salczchendeln und von ettlichen ampullen zu den Ostern *(April 7)* auszebischen. Summa 21 dn.

von der Auglbeinin gescheffl aus dem statpuch und umb ainen brief an hern Christan dem Wolf und dem poten seinen lon, ist uns zu unserm tail angepurt ze geben. Summa 5 sh. 2 dn.

60 stubich koll per 6 dn., davon ze messen und in das gewelib ze tragen 32 dn. Summa 13 sh. 2 dn.

aber zehen stubich koll per 6 dn. und 1 art, davon ze tragen 5 dn. und ze messen 2 dn. Summa 69 dn. 1 ob(ulu)m.

von dem himel ze machen und umb schellen an den himel. Summa 32 dn.[1])

umb 3 schusseln auf den turn zu den cheillen. Summa 3 dn.

umb ainen brief von der stat gen Entschesdorf. Summa 12 dn.

von ainem fueder wein ze zichen Hannsen im Garten. Summa 40 dn.

Summa lateris 9 lb. 55 $^1/_2$ dn.

f. 24. von ainer hulzeinn scheibn ze puchsen in den zug maister Ulreich, dem slozzer. Summa 40 dn.[1])

umb 30 phunt dez waichen chuppher von Niclasen dem Sariger zu einer scheiben in den zug per 5 dn. Summa 5 sh. dn.[1])

von derselben scheiben ze giessen maister Chunraten von Plaben von 1 c(enten) und 10 phunt chuppher, von dem lb. 5 dn. und 20 dn. hinuber. Summa 19 sh. dn.[1])

umb ain chuntschafft aus dem statpuch von Petern dez Riemer wegen von Weinzurl umb 4 lb. dn. gelts. Summa 12 dn.

von einer sag ze scherffen in die stainhutten. Summa 10 dn.

umb ain geschefftzedel aus dem statpuch, die innehielt Christendleins, des Zingken diener, geschêfft. Summa 72 dn.

Chunraten, dem weinchoster, den underchauf von 4 ka(ratae) und 2 t(ernarios). Summa 6 sh. 28 dn.

12 ellen zwilich zu hanttuchern in den sagrer, per 10 dn. Summa $^1/_2$ lb. dn.

dem parlir und seinen gesellen zu einem Vaschang krapphen umb 1 quartale wein. Summa 32 dn.

200 flezigel mitsambt der fur per[2]) 45 dn. Summa 3 sh. dn.

umb ain slozz zu der holczhutten mit zwain slusseln. Summa 14 dn.

von 9 fuedern und 2 t(ernarios) abzelossen in des Quottrer cheller, per 12 dn. Summa $^1/_2$ lb. 12 dn.

von den lern vassen aus dem cheller ze zichen. Summa 18 dn.

von den legern auszetragen an die Wienn, 16 dn.

von drin vassen in demselben keller ze gantner ze schiessen, per 12 dn. Summa 36 dn.

Summa lateris 6 lb. 80 dn.[3])

f. 24'. umb 4 mulltern in den keller per 7 dn. Summa 4 gr.

500 flacher ziegel und 100 chlainer ziegel zu dem dechlein ob der chlainen orgel von dem Ramppoltsdorffer mitsambt der fur. Summa 7 sh. dn.

---

[1]) *Vgl. Jahrbuch XVI[b], Nr. 13529.*

[2]) *Auf ausradiertem* Sm.

[3]) *Vorher* LXIIII dn.

Larenzen, dem maurer, zu pessrung seins lons. Summa 60 dn.

umb ain mal den herrn dez suntags nach Allerheiligen tag *(November 5)*, da man daz heiligtumb gezaigt hat, anno etc. xviiii°. Summa 86 dn.

umb ain purd pesen. Summa 56 dn.

umb ain mal, da man die cherczen zu den Osterrn gemacht hat. Summa 32 dn.

den stainmeczen umb ain gans zu sand Mertten tag. Summa 16 dn.

dem totengraber von den stainen pei dem imerlicht zusam ze tragen, 6 dn.

umb ain puch des grossen papir 36 dn.

umb ain copertori zu demselben register 7 dn. 43 dn.

Nota daz ausgeben in die Visitacionis Marie *(Juli 2)*:

dem organisten. Summa 60 dn.

dem cantori. Summa 60 dn.

von geläut. Summa 50 dn.

Nota daz ausgeben, da man daz heiligtumb gezaigt hat:

umb daz mal dez suntags nach Allerheiligen tag *(November 5)* dem guster seinen capplen. Summa 3 sh. 11 dn.

dem organisten 60 dn.

dem cantori 60 dn.

von dem gelaut. Summa 50 dn.

ze hutten auf der alltan uber nacht 2 chnechten. Summa 22 dn.

Summa lateris 4 lb. 40 dn.

f. 25. Nota daz ausgeben Concepcionis Marie *(December 8)*:

dem organisten. Summa 60 dn.

dem cantori. Summa 60 dn.

von dem gelautt. Summa 48 dn.

Von einem weingertlein, ze Entschesdorff in dem Stainveld gelegen, ze dienn davon 16 dn. und abzefarn 2 dn. Summa 18 dn.

36 allm ze baschen und ze machen, $^1/_2$ lb. dn.

12 alt gaseln ze pessern, 60 dn.

2 strich semelmel ze oblaten 60 dn.

20 corperal ze waschen und ze mangen, 60 dn.

1 lb. weiroch und ymian 84 dn.

40 hanttucher ze baschen. Summa 40 dn.

daz hungertuch ze baschen und ze pessern, 50 dn.

maister Ulr(eich), dem slosser, von der sturmglogcken ze vechsen und von den eisnein panten anzezichen. Summa $^1/_2$ lb. dn.

Vermerkcht daz ausgeben anno etc. xviiii° zu der Quattemmer ze Weichnachten *(December 20)*, daz Stephan der Lang seliger solt ausgericht haben:

Dem glaser seinen jarsolt zu der Quattemmer ze Weichnachten. Summa 13 sh. 10 dn.

dem organisten seinen sold zu der Quattemmer ze Weichnachten. Summa 6 sh. dn.

dem totengraber seinen sold zu der Quattemmer ze Weichnachten. Summa 60 dn.

den messnerchnechten irn jarsolt zu der Quattemmer ze Weichnachten anno etc. xviiii°. Summa 3 sh. dn.

Summa totalis alles zeainczigen ausgeben 93 lb. 5 sh. 20 dn.[1])

Summa 6 lb. 70 dn.

f. 26'. Hie ist vermerkcht der chirchen weingårten und waz heuer darinn verpaut ist warden, als die hingelassen sind, darnach grueben, stekchen, schaub, zwo heribstaribait, lesen und fur, als daz hernach zu ydem weingarten besunderlich geschriben stet:

Mathes Gelestorffer ze Atachrin hat bestanden ainen weingarten an der Roten Erd, dez ain halbs jeuch ist, an stekchen, an schaub, an gruben, an heristaribait. Summa 10 lb. dn.

daz stekchenzichen den fertigen herist. Summa 70 dn.

daz gruben 32 tag(werch) per 10 dn. Summa 10 sh. 20 dn.

inzeschaiden 7 tag(werch) per 11 dn. Summa 77 dn.

3000 stekchen per 58 dn. Summa 5 sh. 24 dn.

davon ze raichen, ze fürn und inzetragen, ydes tausent per 19 dn. Summa 57 dn.

6 schober schaub durich den wald mit der fuer, per 10 dn. Summa 60 dn.

1 tag(werch) steken aufzerichten, 7 dn.

so gestet daz lesen mit allen dingen, furlon, huetlon, potigenlon, presslon, gruntrecht und voitrecht. Summa $2^1/_2$ lb. 14 dn.

den zechent von dem weingarten, 3 ur(nae) per 80 dn. Summa 1 lb. dn.

die heribstaribait von dem weingarten, stekenzichen, grubel swaiffen, gestet $^1/_2$ lb. dn.

Summa totalis des weingarten 17 lb. 59 dn.

Peter Chün von Alls hat bestanden ainen weingarten an dem Allsegk, dez ain halbs jeuch ist, an stekchen, an schaub, an gruben, an heribstaribait. Summa 7 lb. dn.

[1]) *Von anderer Hand nachgetragen.*

daz stekchenzichen und grubel swaiffen fert[1]), 11 tag(werch) per 7 dn. Summa 77 dn.

daz gruben 30 tag(werch) per 10 dn. Summa 10 sh. dn.

inzeschaiden 7 tag(werch) per 11 dn. Summa 77 dn.

4000 stekchen per 58 dn. Summa 7 sh. 22 dn.

davon ze furen, ze fassen und inzetragen, per 19 dn. Summa 76 dn.

4 schober schaub durich den wald mitsambt der fur, per 12 dn. Summa 48 dn.

1 tag(werch) steken aufzerichten. Summa 6 dn.

so gestet daz lesen mit allen dingen, furlon, potigenlon, huetlon und presslon und dinst. Summa 2 lb. 5 sh. 26½ dn.

der zechent von dem weingarten, 3 ur(nae) per 80 dn. Summa 1 lb. dn.

die heristaribait, stekchenzichen, grubel swaiffen, gestet. Summa 5 sh. dn.

Summa totalis dez weingarten 14 lb. 6 sh. 5 ob(ul)os.

Summa lateris 32 lb. 3 ob(ul)os.

f. 27. Peter Chün von Alls hat bestanden ainen weingarten, genant der Lipphart, dez ain halbs jeuch ist, an stekchen, an schaub, an gruben, an heribstaribait. Summa 11 lb. dn.

stekchenzichen, grubel swaiffen den fertigen heribst, 15 tag(werch) per 7 dn. Summa 3½ sh. dn.

daz gruben 52 tag(werch) per 9 dn. Summa 1 lb. 7 sh. 15 dn.

inzeschaiden 11 tag(werch) per 10 dn. Summa 3 sh. 22 dn.

3000 stekchen per 58 dn. Summa 5 sh. 24 dn.

davon ze raichen, ze furn und inzetragen, per[2]) 19 dn. Summa 57 dn.

6 schober schaub durich den wald mitsambt der fur per 12 dn. Summa 72 dn.

2 tag(werch) steken aufzerichten per 7 dn. Summa 14 dn.

so gestet daz lesen mit allen dingen, furlon, huetlon, potigenlon und presslon. Summa 2 lb. 3 sh. 25 dn.

der zehent von dem weingarten, 3 ur(nae) per 70 dn. Summa 7 sh. dn.

die heristaribait, stekchenzichen, grubel swaiffen gestet. Summa 6 sh. dn.

von dem rainn abzeraumen und von den darn auszeräuten, 12 tag(werch) per 6 dn. Summa 72 dn.

---

[1]) *Ueber der Zeile nachgetragen.*

[2]) *Folgt ausradiert:* XV dn.

Summa totalis des weingarten 19 lb. 4 sh. 14 dn.

Sytel von Salmansdorff hat bestanden ainen weingarten, gelegen zu Salmansdorff, dez dreu virtail ains jeuch ist, an stekchen, an schaub, an gruben, an heristaribait. Summa 9 lb. dn.

daz gruben 42 tag(werch) per 10 dn. Summa 14 sh. dn.

inzeschaiden 9 tag(werch) per 11 dn. Summa 3 sh. 9 dn.

8 tag(werch) stainklauben per 5 dn. Summa 40 dn.

3000 stekchen per 58 dn. Summa 5 sh. 24 dn.

davon ze raichen, ze fürn und inzetragen, per 20 dn. Summa 60 dn.

5 schober Zwentndorffer schaub per 9 dn. 45 dn.

davon ze fürn per 6 dn. Summa 30 dn.

steken aufzerichten, 2 tag(werch) per $7^1/_2$ dn. Summa 15 dn.

so gestet daz lesen mit allen dingen, furlon, potigenlon, huetlon, presslon und dinst. Summa 13 sh. 1 dn.

die heristaribait, stekenzichen, grubel swaiffen. Summa 5 sh. 8 dn.

der zehent von dem weingarten ist nicht ausgericht.

Summa totalis des weingarten 14 lb. 7 sh. 22 dn.

Summa lateris 34 lb. 4 sh. 6 dn.

f. 27'. Hanns Hasenbeger von Nidern Sufring hat bestanden ainen weingarten, genant die Grêslerin, dez ein gancz jeuch ist, an stekchen, an schaub, an gruben, an heristaribait. Summa 10 lb. dn.

daz gruben 40 tag(werch) per 10 dn. Summa 13 sh. 10 dn.

inzeschaiden 8 tag(werch) per 11 dn. Summa 88 dn.

5 tausent stekchen per 58 dn. Summa 9 sh. 20 dn.

davon ze raichen, ze furn und inzetragen, per 19 dn. Summa 3 sh. 5 dn.

6 schober Zwentendorffer schaub per 9 dn. Summa 52 dn.

davon ze fürn per 4 dn. Summa 24 dn.

stekchen aufzerichten, 2 tag(werch) per 6 dn. Summa 12 dn.

so gestet daz lesen mit allen dingen, furlon, huetlon, potigenlon, presslon und dinst. Summa 2 lb. 5 sh. 14 dn.

die heristaribait, stekenzichen, grubel swaiffen, gestet 1 lb. dn.

der zehent von dem weingarten ist nicht ausgericht.

Summa totalis 17 lb. 5 sh. 15 dn.

Hanns Hasenbeger hat bestanden ainen weingarten, genant der Zollner, gelegen ze Nidern Suffring, dez ain gancz jeuch ist, an stekchen, an schaub, an gruben, an heristaribait. Summa 11 lb. dn.

daz gruben 42 tag(werch) per 10 dn. Summa 14 sh. dn.

inzeschaiden 8 tag(werch) per 11 dn. Summa 88 dn.

4000 stekchen per 58 dn. Summa 7 sh. 22 dn.

davon ze raichen, ze furn und inzetragen, per $19^1/_2$ dn. Summa 78 dn.

6 schober Zwentendorffer schaub per 9 dn. Summa 52 dn.

davon ze furn per 4 dn. Summa 24 dn.

stekchen aufzerichten, 2 tag(werch) per 6 dn. 12 dn.

so gestet daz lesen mit allen dingen, furlon, potigenlon, huetlon, presslon und dinst. Summa 1 lb. 5 sh. 26 dn.

die heristaribait, stekchenzichen, grubel swaiffen gestet. Summa 1 lb. dn.

der zechent von dem weingarten ist nicht ausgericht.

Summa totalis dez weingarten 17 lb. 4 sh. 2 dn.

Summa lateris 35 lb. 47 dn.

f. 28. Thoman Swertferig von der Heiligenstat hat bestanden ainen weingarten, genant der Struczel, dez 5 quartalia sind, an stekchen, an schaub, an gruben, an heristaribait. Summa 12 lb. dn.

daz stekenzichen und grubel swaiffen gestet den fertigen herist. Summa $3^1/_2$ sh. dn.

daz gruben 20 tag(werch) per $9^1/_2$ dn. Summa 6 sh. 10 dn

inzeschaiden 5 tag(werch) per $10^1/_2$ dn. Summa $52^1/_2$ dn.

8000 stekchen per 58 dn. Summa 15 sh. 14 dn.

davon ze raichen, ze fürn und inzetragen, per 19 dn. Summa 5 sh. 2 dn.

4 schober paurnschaub per 18 dn. Summa 72 dn.

davon ze tragen an daz haus 8 dn.

steken aufzerichten, 3 tag(werch) per 6 dn. Summa 18 dn.

so gestet daz lesen mit allen dingen, furlon, potigenlon, huetlon, presslon und dinst. Summa 3 lb. 5 sh. 18 dn.

die heristaribait, stekchenzichen, grubel swaiffen, gestet 6 sh. dn.

der zehent von dem weingarten, 6 ur(nae) per 85 dn. Summa 17 sh. dn.

Summa totalis dez weingarten 22 lb. 7 sh. 29 dn. 1 ob(ulu)m.

Thoman Swertferig hat bestanden ainen weingarten, genant der Oler, dez ain halbs jeuch ist, an stekchen, an schaub, an gruben, an heristaribait. Summa 7 lb. dn.

daz stekchenzichen und grubel swaiffen gestet fert 45 dn.

daz gruben 17 tag(werch) per 10 dn. Summa 5 sh. 20 dn.

inzeschaiden 4 tag(werch) per 11 dn. Summa 44 dn.

2000 stekchen per 58 dn. Summa 3 sh. 26[1]) dn.

davon ze raichen, ze furn und inzetragen, per 20 dn. Summa 40 dn.

2 schober paurnschaub per 18 dn. Summa 36[2]) dn.

davon ze tragen an daz haus 4 dn.

steken aufzerichten, 1 tag(werch), per 6 dn.

so gestet daz lesen mit allen dingen, furlon, huetlon, potigenlon, presslon und dinst. Summa 12 sh. 18 dn.

die heribstaribait, stekchenzichen, grubel swaiffen, gestet 1/2 lb. dn.

der zechent ist nicht ausgericht.

Summa dez weingarten 10 lb. 7 sh. 29 dn.

Summa totalis der 6 jeuch weingarten 135 lb. 5 sh. 23 dn.

Summa lateris 33 lb. 7 sh. 28 dn. 1 ob(ulu)m.

f. 28'. Hie ist vermerkch daz zeainczigen ausgeben auf daz lesen:

9 neue fueder per 3 sh. 10 dn.
ain halbs neues fueder per 55[3]) dn. } Summa 3 lb. 7 sh. 25 dn.

Petern, dem parlicher, ainen chitel zu ainem hofgewant, daz er in dem lesen geholfen hat. Summa 60 dn.

demselben Petern, daz er in dem lesen geholfen hat, ze lon. Summa 3 sh. dn.

den wagenchnechten und auch den pressern ir tringkgelt. Summa 24 dn.

10 zopphen pant per 6 dn. Summa 60 dn.

umb raiff zu den putten. Summa 4 dn.

umb raiff zu den klainen vesslein. Summa 14 dn.

umb 100[4]) fuedrig raiff 5 sh. 10 dn.

umb 1 pauschen dreiling raiff per 28 dn.[5])

Hannsen dem Schaidinger und Ulr(eich) im Zaussèch zu furraiffen und daz alt assech ze pinten, 4 tag(werch) per 4 gr. Summa 3 sh. 22 dn.

von den raiffen von der Tuenau ze tragen. Summa 10 dn.

Mathesen dem Raner selbandern ze pinten von den alten vassen in dez Quottrer keller, 3 tag(werch) per 4 gr. dn. Summa 84 dn.

ich hab ausgericht den zechent de anno etc. xviiii° von der chirchen weingårten, von dem Zollner, von der Greslerin, von dem

[1]) *Ursprünglich* XXIII.
[2]) *Arabische Ziffern.*
[3]) *Ursprünglich* XLV.
[4]) *Oder* 1 centen.
[5]) *Ursprünglich* gr.

weingarten ze Salmansdorf und von dem Oler an dem Nusperig zu dem kloster gen Neunburg 4 guldein. Summa 3 lb. dn.

so ist schuldig Peter Chün von Alls $^1/_2$ lb. dn., daz ich im gelichen hab.

so ist schuldig Mathes Gelestorffer ze Atachrin 2 lb. dn., die ich im gelichen hab.

so ist schuldig Ulr(eich) Regengern, stainprecher von der Au. Summa 1 lb. dn.

Summa 13 lb. 41 dn.

f. 29. Summa totalis alles ausgeben daz gancz jar zu der chirchen nottdurfft *[folgt auf Rasur und durchstrichen:* 946 lb. 81[1]) dn. 1 ob(ulu)m*]*.

[Von anderer Hand und durchstrichen: Summa totalis 900 lb. 70.*]*

Von derselben Hand: Summa totalis 946[2]) tl. 3 sh. 14 dn.

Wann innemen und ausgeben gegen einander wirdet aufgehebt und abzogen, beleibt der kirchmaister *[durchstrichen:* 131 tl. 5 sh. 3 dn.*]* 129 tl. 4 sh. 18 dn.

f. 29'. Hie ist vermerkcht, waz die chirchen hincz sand Stephan noch vor ir hat von zinsen, dinsten, geltschulden, wein und remaneneczn, als hernach geschriben steent, und gehornt nicht in die raittung: Von erst

9 fueder und ainen dreiling virdigs weins.

9 fueder heurigs weins.

so sind da 2 vessl rotes opherwein.

so hat die chirchen vor ir den dinst von dem gewelib under der Schůl.

die drei dinst zu Weichnachten, zu sand Gorgen tag und zu sand Michels tag.

so ist man schuldig von dinsten und gescheffiten: Von erst

die wolbag[3]) ist schuldig pei mir und auch pei Stephan dem Langen zu drin dinstägen, zu ydem tag 3 sh. 10 dn., er geit mir 60 dn. zu ydem dinstag und spricht pei seinen treuen, die wolbag sei in solicher aribait, dass si chêm 6 sh. gelts ain jar gewinn.

Andre Gersner ze Gumppendorff ist schuldig von seinem haus ze dinst. Summa 4 lb. dn.

---

[1]) *Uebergeschrieben von anderer Hand:* VIIII dn.

[2]) *Ursprünglich:* VIIII^{c}XLIIII lb. LXXXXVIIII dn.

[3]) *Die in Petit gedruckten Schuldner schon in der Remanenz des Jahres 1417, vgl. vorher S. 345.*

Stephan, tischer, ist schuldig von geschêfft fraun Elsbeten seligen, Hainreichen, dez glaser seligen, witib. Summa 7 lb. dn.

Anna die Rotlin ist schuldig von gescheffl wegen der Auglweinin, irer swester. Summa 20 lb. dn.

Jacob von Krems, êchter zu sand Stephan, und Niclasen, dez feriber, sun sind[1]) schuldig[1]) von gescheffl wegen Niclasen, dez alten feriber. Summa 10 lb. dn.

her Hanns der Zingk ist schuldig umb 1 c(enten) lichtöll. Summa 12 sh. dn.

f. 30. Gorig Ståudel ist schuldig von gescheffl wegen seiner schafferin. Summa 1 lb. dn.

her Niclas, dez chorherren schaffer, ist schuldig von maister Kollmans begrebnuzz in der chirchen. Summa ad placitum.

Stephan Teufel, stainprecher, ist schuldig. Summa 3 sh. dn.

Mert Schiemer, stainfuerer, ist schuldig. Summa 45 dn.

Peter Chuen, der weinzurl von Alls, ist schuldig. Summa $^1/_2$ lb. dn.

Mathes Gelestorffer von Atakrin, der weinzurl, ist schuldig. Summa 2 lb. dn.

so ist schuldig Ul(reich) Regengern, stainprecher von der Au. Summa 1 lb. dn.

So ist schuldig Michel Pek ze Entschesdorff auf Martini umb ain weingertel, daz der Christendel, hern Hannsen dez Zingken diener, zu dem pau geschafft hat. Summa 5 lb. 60 dn.

Durchstrichen: so ist man schuldig von hoff zu der vergangen Quattemmer vor Weichnachten anno etc. xx°. Summa 50 lb. dn.

so ist da an beraitem gelt. Summa 80 lb. 7 sh. 25 dn.

Von anderer Hand: R(estat) 81 lb. 5 sh. 3 dn.

1422.

Einnahmen:

f. 1'. Hie ist vermerkcht daz innemen, daz ich Hanns der Mosprunner, diezeit kirchmaister und verbeser des paues ze sand Stephan ze Wienn, von allen zinsen, dinsten und rênnten, die zu der obgenanten sand Stephans tumbchirchen gehörent, als daz ze ainczigcr stukgweis geschriben stet, und hab angehebt, da man

[1]) *Auf Rasur; früher:* von gescheffl wegen.

zalt nach Christi gepürd virzehenhundert und in dem zwai und zwainzigistem jare, an sambstag vor Fabiani et Sebastiani, martyris *(Jänner 17)*:

Von erst so hab ich ingenomen die remanencz an beraitem gelt, die vert an meiner raittung ist uberbeliben, als daz raittpuch in dem Rathaus, da ich vert mit widergerait hab, aigenlich ausweist. Summa 119 lb. 3 sh. 27 dn. 1 ob(ulum).

so hab ich ingenomen die remanencz auf gewissen geltern.

t(enet)ur derselben remanencz 3 lb. 20 dn. verlorns gelt. Summa 22 lb. 5 [1]) sh. 24 dn.

So hab ich ingenomen, die abgelost sind ab sand Margreten hoff, 83 lb. 80 dn.

so hab ich ingenomen von des Ollmunczperiger jartag wegen. Summa 40 lb. dn.

so hab ich ingenomen, die Erhartt der Weidenperger in der Neulugkchen abgelost hat. Summa 3 lb. dn.

so hab ich ingenomen, die maister Mathes, der pogner, abgelost hat. Summa 5 lb. 80 dn.

So hab ich ingenomen ainen chelich, der in den sagrer geantwurt und in daz statpuch [2]) und [3]) in daz kirchpuch geschriben ist warden, den Ulr(eich), der cheser auf sand Peters freithoff, hat zu der chirchen geschafft.

Summa lateris 273 [4]) lb. 6 sh. 20 dn. [5]) 3 ob(ulu)m.

f. 2. So hab ich ingenomen von 13 fuedern und zwain dreiling, 2 halben fuedern wein, [6]) der ettlich nach da ligent und ettlich ausgeschankt [7]) sind, als daz hernachgeschriben stet:

Von erst so hab ich ingenomen von ainem fueder heurigs weins, daz ich ausgeschankt hab per 16 und daz nicht gancz ausgegangen ist. Summa 6 lb. 6 sh. 22 dn.

so hab ich ingenomen von drin fueder weinn, die ich ausgeschankt hab per 16, daraus ist warden. Summa 25 lb. 3 sh. dn.

so hab ich ingenomen von zwain dreiling aus dem Mullfeld, die ich ausgeschankcht hab per 12, daraus ist komen. Summa 9 lb. dn.

---

[1]) *Ursprünglich* IIII, *durchstrichen und von anderer Hand übergeschrieben* V.

[2]) *Folgt durchstrichen:* geschriben und.

[3]) *Ueber der Zeile nachgetragen, daneben durchstrichen* und.

[4]) *Ursprünglich* LXXII.

[5]) *Ueber der Zeile von anderer Hand nachgetragen.*

[6]) *Ueber der Zeile nachgetragen.*

[7]) *Ursprünglich* verschankt.

so hab ich ingenomen von ainem fueder wein, daz ich ausgeschankcht hab per 32 und auch per 16, daraus ist warden 13 lb. 3 sh. 12 dn.

so hab ich ingenomen von ainem fueder wein, daz ich ausgeschankcht hab per 24, daraus ist worden. Summa 12 lb. 40 dn.

so hab ich ingenomen von drin fuedern wein, die ausgeschankt sind per 16, und sind 4 ur(nae) in dem dritten fueder uber warden. Summa 22 lb. 6 sh. 22 dn.

so hab ich ingenomen von ainem fueder wein, den ich ausgeschankt hab per 16, daraus ist komen. Summa 8 lb. 13 dn.

Summa totalis, waz aus den weinn warden ist, 97 lb. 5 sh. 19 dn.

f. 2'. Item so hab ich ingenomen von dem hubmaister zu vir Quattemmer im jar, zu jeder Quattemmer 50 lb. dn. Summa 200 phunt phening.

Vermerkcht daz innemen der dinst anno etc. xxii°:

So hab ich ingenomen den dinst zu den Weichnachten anno etc. xxii° *(December 25, 1421).* Summa 36 lb. 59 dn. 1 ob(ulu)m.

so hab ich ingenomen den dinst zu sand Gorgen tag *(April 24).* Summa 26 lb. 5 sh. 22 dn. 1 ob(ulu)m.

so hab ich ingenomen den dinst ze sand Michels tag *(September 29).* Summa 31 lb. 13 dn. 1 ob(ulu)m.

Summa totalis der dinst 94 lb. $5^1/_2$ dn.

Vermerkcht daz innemen von dem gewelib under der Schul, anno etc. xxii°:

So hab ich ingenomen von den satlern, daz gevallen ist von dem gewelib under der Schuel, versessen hofzins. Summa 6 sh. dn.

so hab ich ingenomen den dinst von dem gewelib under der Schuel daz gancz jar xxii°. Summa 10 lb. 6 sh. dn.

Summa totalis des zins von dem gewelib 11 lb. und 4 sh. dn.

Summa totalis 305 lb. 4 sh. $5^1/_2$ dn.

f. 3. Hie ist vermerkcht daz innemen der gescheff, die zu dem pau und zu der chirchen daz gancz jar gevallen sind, anno etc. xxii°: [1])

So hab ich ingenomen von Andreen, dem feriber, und Wolfgangen dem Lengenauer, dem appoteker, von gescheff wegen Jacoben dez Segenmaister, weilent spitalschreiber. Summa 32 lb. dn.

[1]) *Vgl. Jahrbuch XVI^b, Nr. 13583.*

so hab ich ingenomen von Niclasen dem Vannauer von gescheffl wegen fraun Annen der Nicolettin, die sy zu einem glas in dem langkhaus derselben sand Stephans chirchen geschafft hat. Summa 5 lb. dn.

so hab ich ingenomen von Petern dem Reneis von gescheffl wegen Fridreichen dem Tumbshirn. Summa 1 lb. dn.

so hab ich ingenomen von hern Stephan dem Steiregkcher, vicarij ze sand Stephan, die frau Kathrei, die puchsenmaisterin, auf ainen roten mantel zu dem pau sand Stephans kirchen geschafft hat. Summa 11 sh. dn.

so hab ich ingenomen von Chunraten dem Neuhauser, dem slosser, von gescheffl wegen Pesolten, dem slosser chnecht. Summa 1 lb. dn.

Summa totalis der gschéffl 40 lb. 3 sh. dn.

f. 3'. Hie ist vermerkcht daz innemen, daz gevallen ist von stechkerzen, tuchern, wintlichten und gelâut, anno etc. xxii°:

So hab ich ingenomen, daz gevallen ist von stechkerzen, tuchern, wintlicht und gelâut daz gancz jar anno etc. xxii° an 23 lb. 6 sh. 28 dn., die auf 17 jartag, die die chirchen peget, die allzeit ausgehebt sind warden, an dez guster und messner raittung. Summa 95 lb. 6 sh. 5 dn.

f. 4. Hie ist vermerkcht daz innemen von allerlai sampnung, die der kirchen gevallen sind daz gancz jar anno domini etc. xxii°:

Von erst so hab ich ingenomen der chirchen sampnung aus der truhen in dem sagrer, die gevallen ist daz gancz jar xxii°. Summa 204[1]) lb. 65 dn.

so hab ich ingenomen aus den stokchen in der kirchen, daz gevallen ist daz gancz jar. Summa 7 lb. dn. aus den stokchen.

so hab ich ingenomen den drittail, der gevallen ist von der sampnung dez Spitals von Sand Polten. Summa 56 dn.

so hab ich ingenomen den drittail, der gevallen ist von der sampnung dez Spitals von Everding. Summa 83 dn.

so hab ich ingenomen den drittail von der sampnung von Passau, der gevallen ist in der Vasten. Summa 12 lb. 5 sh. 23 dn.

so hab ich ingenomen den drittail, der gevallen ist von der sampnung sand Johanns Spital ze Passau. Summa 17 sh. dn.

so hab ich ingenomen den drittail, der gevallen ist von der sampnung dez Spitals von Wells. Summa $^1/_2$ lb. 2 dn.

---

[1]) IIII *auf Rasur.*

so hab ich ingenomen den drittail, der gevallen ist von der sampnung dez Spital zu dem Heiligen Geist ze Rom. Summa 13 sh. 26 dn.

so hab ich ingenomen den drittail, der gevallen ist von der sampnung von Landau. Summa 3 sh. 13 dn.

so hab ich ingenomen den drittail der sampnung von Passau, der gevallen ist in der Adventt. Summa 3 lb. 7 sh. 4 dn.

Summa der drittail aller sampnung 21 lb. 7 sh. 27 dn.

Summa totalis aller sampnung 233[1]) lb. 62 dn.

f. 4'. Hie ist vermerkcht daz zeainczing innemen von grabstain und von begrebnuzz wegen in der chirchen und von allen andern zeainczigen innemen daz gancz jar xxii°:

So hab ich ingenomen an dez heiligen Chraucz tag, als ez erfunden ist warden, *(Mai 3)*, umb wachs, geläut und öll. Summa 10 sh. dn.

so hab ich ingenomen von Andren, dem flöczer, von ains spruchs wegen, darinn er vellig ist warden. Summa 1 lb. dn.

so hab ich ingenomen von maister Andren Hoffmaister, dem chursner, von ains anspruchs wegen, darinn er vellig ist warden. Summa 2 lb. dn.

so hab ich verchaufft 64 lb. digks öll, daz phunt per 5 ob(ul)os. Summa 5 sh. 10 dn.

so hab ich ingenomen von der Starkchen Hainrichin, von ainem grabstain auf den freithoff ze legen. Summa 1 lb. dn.

so hab ich ingenomen von maister Petern dem Etter, von ainem grabstain in die chirchen ze legen. Summa 5 lb. dn.[2])

so hab ich ingenomen von Erharten dem Gibing, von ainem grabstain auf den freithoff ze legen. Summa 1 lb. dn.[2])

so hab ich ingenomen von hern Ulreichen dem Mustrer, korherrn zu sand Stephan, von den techen lochern umb den char zu vermachen. Summa 2 lb. dn.[2])

Summa totalis 13 lb. 7 sh. 10 dn.

f. 5. Summa totalis alles innemen daz gancz jar 1059 tl.[3]) 73 dn.

Summa totalis alles innemen daz gancz jar 1060 lb. 3 sh. 3 dn.[4])

Ausgaben:

f. 6'. Hie ist vermercht daz ausgeben, daz ich vorgenanter Hanns der Mosprunner getan hab von allen renten, nuczen und dinsten,

[1]) III *auf Rasur.*
[2]) *Vgl. Jahrbuch XVI*[b], *Nr. 13583.*
[3]) IIII tl. *auf Rasur.*
[4]) *Ursprünglich* M LVIIII lb. LXXIII dn. *Die Verbesserungen von anderer Hand.*

die der vorgenanten sand Stephans tumbchirchen daz gancz jar gevallen sind, und pin angestanden, da man zalt nach Christi gepurd virzehenhundert und in dem zwaiundzwainzigisten jare, an sambstag vor Fabiani et Sebastiani, martiris, *(Jänner 20)*:

Von erst wochenlich in die stainhütten und auf den neun turn zu sand Stephan ze Wienn, anno etc. xxii°:

Vgl. vorher S. 131-145.

f. 11'. Summa totalis der stainhutten die 39 wochen 180 lb. $37^1/_2$ dn.

f. 12'. Vermerkcht daz ausgeben umb allerlai stain ze chauffen, ze prechen, ze fürn, zu sant und kalich zu dem pau daz jar xxii°:

Von erst umb stain von Menhersdorff und von der Au:

224 fert stain von Menhersdorff und von der Au ze prechen per 15 dn. und ze fürn per 45 dn. Summa 56 lb. dn.

7 fert stain von Menhersdorff ze prechen per 15 dn. und ze fürn per 43 dn. Summa 13 sh. 16 dn.

5 vert stain von Menhersdorff ze prechen per 15 dn. und ze fürn per 42 dn. Summa 1 lb. 45 dn.

107 vert stain Menhersdorffer ze prechen per 15 dn. und ze fürn per 40 dn. Summa 24 lb. 4 sh. 5 dn.

12 fert stain Menhersdorffer ze prechen per 15 dn. und ze fürn per 35 dn. Summa $2^1/_2$ lb. dn.

44 fert stain Menhersdorffer ze prechen per 15 dn. und ze fürn per 32 dn. und auch Auer. Summa 8 lb. 4 sh. 28 dn.

52 vert fullstain und gruntstain von Hieczing ze prechen per 12 dn. und ze furn per 28 dn. Summa 8 lb. 5 sh. 10 dn.

von den maurstainn, die Thoman der Wild zu dem pau gegeben hat, aus seinem haus auf den freithof ze fürn, dem Hegkinger 40 fert per 6 dn. Summa 1 lb. dn.

davon auf den wagen ze fassen, 4 tag(werch) per 11 dn. Summa 44 dn.

Vermerkcht daz ausgeben umb sant und kalich:

ich hab gechaufft von Andren dem Richter von Maurling 62 chorib sant. Summa 3 lb. 6 dn.

ich hab gechaufft von Erharten dem Plangkchen, kalichprenner ze Radaun, 24 fert kalich per $3^1/_2$ sh. dn. Summa 10 lb. 4 sh. dn.

Summa totalis allerlai stain, sant und kalich ze chauffen, ze prechen, ze fürn, 117 lb. 7 sh. 4 dn.

f. 13. Hie ist vermerkcht daz ausgeben umb allerlai holcz, latten, laden, der zimerleut, der ziegeldekcher, der tischer, der pinter, umb glazscheiben und auch der glaser lon daz gancz jar:

Von erst 17 Steirische holcz per $56^1/_2$ dn. 4 lb. dn. 1 ob(ulu)m.

davon ze furn auf den freithoff 6 vert per 14 dn. und aufzelegen von jeder vart 4 dn. Summa 3 sh. 18 dn.

24 10 ellen lange holczel per 6 dn. 6 sh. 24 dn.

davon ze fürn auf den freithof 5 fert per 14 dn. und aufzelegen von jeder vart 4 dn. Summa 3 sh. dn.

ain grozz Steirisch holcz mit der fuer. Summa 1 lb. dn.

davon ze sterczen[1]) und aufzelegen 12 dn.

14 reichladen ze 12 ellen, per 16 dn. 7 sh. 14 dn.

davon ze fürn und aufzelegen 18 dn.

so hab ich gechaufft von Jacoben dem Schachamair von Steir 15 holcz ze 25 ellen. Summa $3^1/_2$ lb. dn.

davon ze fürn und ab dem wasser ze mênn, 8 vert per 21 dn., davon aufzelegen und ze sterczen, von yder fart 12 dn. Summa 1 lb. 24 dn.

von dem Hopphlein aus der Zell 12 holcz ze 24 ellen, per 60 dn., davon ze fürn und aufzelegen, 4 vert per 18 dn. Summa 3 lb. 72 dn.

von Hannsen dem Wachter einen Steirischen pêm zu einer dremelbinten. Summa 55 dn.

von der stat 4 Isrische holcz, davon ze fürn, 2 fert per 20 dn. und von jeder fart aufzelegen 6 dn. 52 dn.

umb zwai tirneine holcz zu zwain negeln in die dremelbinten. Summa 6 dn.

11 Spiczer laden per 3 dn. Summa 33 dn.

umb ein holcz zu einem leutscheit in die grossen glogkchen auf dem freithoff 7 dn.

von denselben laden und holcz ze fürn, 5 dn.

83 taufeln zu dem rad per 1 dn. 83 dn.

von Ulr(eich) dem Perman zu dem rad 12 raiff per 10 dn. Summa 4 sh. dn.

Summa totalis alles holczwerchs, daz auflegen und ze füern, 17 lb. $33^1/_2$ dn.

Vermerkcht daz ausgeben maister Hermann, dem zimermann, und seinen gesellen von dem zug under dem neun turn ze underzimern, ainen neun schragen, ain pun, ainen podem, neue[2]) reder, den zug nider ze legen und auszeheben und ettlichen tail von neuen dingen ze machen, 100 und 54 tag(werch) per 20 dn.

Summa totalis der zimerleut lon 12 lb. 6 sh. 20 dn.

---

[1]) *Folgt durchstrichen* ze fürn.

[2]) *Vorher ausradiert* ainen.

Summa alles holcz und der zimerleut lon 29 lb. 7 sh. 23 1/2 dn.

f. 13'. 2 chnechten, die den zimerleuten geraicht und geholfen habent und an der dremelbinten daz holcz aufgezogen habent auf dem turn, 31 tag(werch) per 11 dn. Summa 11 sh. 11 dn.

Summa lateris 11 sh. 11 dn.

f. 14. Vermerkcht daz ausgeben maister Niclasen, dem tischer:

Von zwain maspretern ze hobeln und ze richten 20 dn.

von 4 richscheitern ze richten, 12 dn.

Summa totalis dem tischer 32 dn.

Vermercht daz ausgeben Jacobm Hederler, dem pinter:

Von 7 alten potigen, von zubern, morterschaffen, grossen und klainen, ze pinten, 1 tag(werch) per 20 dn.

umb grozz und klain raiff an dieselben assech 24 dn.

von ainem neun zuber ze machen, 21 dn.

umb 2 neu sechter in die stainhutten 8 dn.

3 alt zuber abzepinten, per 4 dn. Summa 12 dn.

Summa totalis dem pinter 85 dn.

Vermercht daz ausgeben maister Stephan, dem glaser:

Von drin venstern in dem lankhaus sand Stephans chirchen ze machen, darin sind gangen 800 scheiben, von dem hundert ze lon 1 lb. dn.[1]) Summa 8 lb. dn.

800 glasscheiben, daz hundert per 5 sh. dn. Summa 5 lb. dn.

den chnechten ze tringkgelt 12 dn.

so hab ich Stephann, dem glaser, die 17 fenster in dem char angedingt ze waschen, davon hab ich im gegeben.[2]) Summa 9 lb. dn.

den chnechten daselbs zu tringkgelt 14 dn.

Summa totalis dem glaser und umb glazzscheiben 22 lb. 26 dn.

Summa lateris 22 lb. 4 sh. 23 dn.

Summa totalis alles holcz, der zimerleut, tischer, pinter und der glaser lon 53[3]) lb. 7[3]) sh. 27[3]) dn. 1 ob(ulu)m.

f. 14'. Hie ist vermerkcht daz ausgeben umb plei, pech, nagel, dem slosser, umb allerlai eisen und daz lon davon ze smiden, daz gancz jar zu dem pau xxii°:

Vermerkcht daz ausgeben umb plei:

ich hab gechaufft von Fridreichen dem Sachsen 2 c(enten) plei, per 12 sh. dn. Summa 3 lb. dn.

---

1) *Nachgetragen.*

2) *Folgt nochmals* gegeben.

3) *Auf Rasur.*

Vermerkcht daz ausgeben umb pech:

von Hannsen dem Glueczers 3 virtail pech, das virtail per 50 dn. Summa 5 sh. dn.

33 phunt smir, unslid und cherzen per 5 dn. Summa 5 sh. 15 dn.

Summa huius pech 10 sh. 15 dn.

Vermerkcht daz ausgeben umb nagel:

2500 schintelnagel per 50 dn. Summa 4 sh. 5 dn.

600 lattennagel per 12 dn. Summa 72 dn.

100 zwigknegel in die maspreter 3 dn.

250 chupphernagel per 24 dn. Summa 60 dn.

1500 verslachnagel per 3 sh. dn. Summa 4 sh. 15 dn.

für 16 grozz negel 24 dn.

$5^1/_2$ sturcz plech, den sturcz per 18 dn. 3 sh. 9 dn.

107 phunt eisen zu tupeln, daz phunt per 3 dn. Summa 10 sh. 21 dn.

Summa huius umb nagel 3 lb. 4 sh. minus 1 dn.

Vermerkcht daz ausgeben umb eisen:

ich hab gechaufft von Merten dem Smidacher von Steir 2 c(enten) eisen per 6 sh. 10 dn., davon ze begen und ze tragen 4 dn.

Summa totalis des eisens 12 sh. 24 dn.

Vermerkcht daz ausgeben maister Hannsen von Prag, dem slosser:

von 39 plechen ze sneiden 16 dn.

umb ain scharschaufel und umb ain neue rauchann in die chirchen 20 dn.

umb ain slozz und umb ain neue nerib an das mistkemerl 16 dn.

von ainem slozz an der grossen orgel abzeprechen und anzeslachen und umb 2 neu slussel darzu. Summa 28 dn.

von ainem schilt in der neun glogkchen ze gluen und ze erlengen, 24 dn.[1])

Summa huius 3 sh. 14 dn.

Summa lateris 9 lb. 6 sh. 22 dn.

f. 15. Vermerkcht daz ausgeben maister Andreen, dem smid, von allerlai ze smiden daz gancz jar xxii°:

aus seinem eisen 2 ring und 4 federn zu der dremelbinten gesmit. Summa 50 dn.

[1]) *Vgl. Jahrbuch XVI^b, Nr. 13583.*

von den panten an den zug abzeprechen und auszefeurn, 60 dn.

von 154 tupeln ze schraten, per 1 ob(ulu)m. Summa 77 dn.

2 zapphen neu gesmit und 2 puchsen aus der kirchen eisen. Summa 11 sh. dn.

von ainer scheibtruhen ze beslachen, 40 dn.

ain halbs phunt nagel gesmit 40 dn.

2 grosse pant gesmit an die tokchen 14 dn.

80 negel gesmit. Summa 20 dn.

2 lange gerakchte pant und 2 churcze pant gesmitt. Summa 70 dn.

3 pant umbgezogen und 2 pant gepogen. Summa 35 dn.

ain plech geheftt und genagelt 21 dn.

8 krugkchen per 1 dn. Summa 8 dn.

18 krukchen gesmit, per 5 ob(ul)os, 45 dn.

17 klamphen und 8 hêgkel gesmit, per 3 ob(ulu)m. Summa $37^1/_2$ dn.

2 stainachs gemacht 28 dn.

ain pant umb den maspem und umb den pug geczogen. Summa 3 sh. dn.

ze scherffen daz gancz jar, 63 dn.

den chnechten ze tringkgelt 8 dn.

Summa totalis[1]) dem smid 4 lb. $76^1/_2$ dn.

Summa totalis plei, pech, nagel, slosser, eisen, smidlon, 14 lb. $38^1/_2$ dn.

f. 15'. Hie ist vermerkcht daz ausgeben Philippen, dem sailer:

Umb ain sail in den zug auf den neun turn. Summa 3 lb. 6 sh. dn.

dem sailer ze pessrung von demselben sail 78 dn.

dem Sneberger umb ain sail an die neun Unser Fraun glogken. Summa 70 dn.

umb ain sail an die sturmglogkchen von Philippen, dem sailer, 3 sh. 10 dn.

umb ain sail in die Stephanerin. Summa 70 dn.

ain sail an Unser fraun glogkchen 70 dn.

28 lofter zu zugsailn, das lofter per 3 ob(ul)os. Summa 42 dn.

4 schragensail per 10 dn. Summa 40 dn.

umb ain hensail zu 12 loftern auf den turn, daz lofter per 3 ob(ul)os. Summa 18 dn.

[1]) *Ueber der Zeile nachgetragen* la(teris).

den chnechten ze tringkgelt 12 dn.

Summa totalis dem sailer 5 lb. 6 sh. 20 dn.

Summa lateris 5 lb. 6 sh. 20 dn.

f. 16. Hie ist vermerkcht daz ausgeben umb wachs, dacht, steb und daz machlon von allen cherzen daz gancz jar:

ich hab gechaufft von der Janinn 1 c(enten) und 94 phunt neus wachs, den centen per 8 lb. 4 sh. dn. und daz phunt per 20 dn. 1 ob(ulu)m. Summa 16 lb. 4 sh. 7 dn.

umb 15 phunt dacht per 10 dn. Summa 5 sh. dn.

Stephann, dem mesner, von neuem und altem wachs ze machen, von 3 c(enten) und 93 lb. wachs, von dem phunt 2 dn. Summa 3 lb. 66 dn.

13 steb zu wintlichten per 10 dn. und 2 stebel per 4 dn. Summa 4 sh. 18 dn.

Summa lateris wachs, dacht und steb machlon 21 lb. 1 dn.

f. 16'. Hie ist vermerkcht daz ausgeben umb lichtöl:

von Niclasen dem Leutolten von Rastenveld hab ich gechaufft 2 c(enten) lautters lichtöl per 15 sh. dn. Summa 3 lb. 6 sh. dn.

von dem richter von Rastenveld 3 c(enten) und 7 lb. lautters lichtöl, den centen per 2 lb. 10 dn. und daz phunt per 5 dn. Summa 6 lb. 65 dn.

von Hannsen dem Slegel von Rastenveld 3 c(enten) und 43 lb. lautters lichtöl, den centen per 15 sh. 20 dn. und daz phunt per $4^1/_2$ dn. Summa 6 lb. 5 sh. $13^1/_2$ dn.

von Hannsen dem Slegel von Rastenveld 2 c(enten) und 7 lb. lautters lichtöl, den centen per 19 sh. dn. und daz phunt per $5^1/_2$ dn. Summa 4 lb. 6 sh. $27^1/_2$ dn.

ich hab gechaufft von Andren dem Mollir von Rastenveld 2 c(enten) und 13 phunt lautters lichtöl, den centen per $2^1/_2$ lb. dn. und daz phunt per 6 dn. Summa 5 lb. 76 dn.

ze tragen in die chirchen von 12 c(enten) und 68 lb. lichtöl, von dem centen 2 dn. Summa 25 dn.

Summa totalis dez ols 26 lb. 7 sh. 27 dn.

Summa lateris 26 lb. 7 sh. 27 dn.

f. 17. Hie ist vermerkcht daz zeainczigen ausgeben durch der chirchen nottdurfft daz gancz jar xxii°:

von erst so gestet daz mal zu der raittung de anno etc. xxi°. Summa 4 lb. 7 sh. 22 dn. 1 ob(ulu)m.

umb ain puch papir 14 dn.

umb ain halbs puch dez grossen papir 18 dn.

so hab ich ausgericht den zehent dem probst gen Neunburg:
von der Greslerin 3 ur(nas) per 33 dn. 3 sh. 9 dn.
von den Zollner 3 ur(nas) per 33 dn. 3 sh. 9 dn.
von dem Oler 2 ur(nas) per 33 dn. 66 dn.
von dem Sallmansdorffer 2 ur(nas) per 33 dn. 66[1]) dn.

Summa der zehent 11 sh. dn.

von den reben ze fürn an dem Osterabnnd *(April 11)* zu dem weichfeur. Summa 14 dn.

dem aucusator von dem Salter ze lesen mit 12 schuelern, jedem 36 dn. Summa 14 sh. 12 dn.

denselben gesellen umb ain fruestuk und auch den zwain huettern pei dem grab. Summa 42 dn.

denselben 2 chnechten ze hutten pei dem grab, 48 dn.

dem cantori von der klag ze singen, 1/2 lb. dn.

dem mesner von den gerusten aus und ein ze tragen und aufzerichten. Summa 48 dn.

umb ain scheibtruhen 24 dn.

umb ain neue reitter zu dem kalich 5 1/2 dn.

ze hofzins von der kirchen keller maister Hannsen Paungartner 2 lb. 60 dn.

von den getern ze raumen auf dem freithof und von dem mist in dem kemerlein und vor dem kemerlein und auf dem freithoff aufzefassen, 4 tag(werch) per 11 dn. Summa 44 dn.

davon auszefürn 24 fueder mist per 4 dn. Summa 3 sh. 6 dn.

60 stubich choll per 7 dn. Summa 14 sh. dn.

davon ze messen 4 dn. und davon in das gewelib ze tragen, 14 dn. Summa 14 sh. 18 dn.

ich hab ausgeben hern Paullen, weilent echter zu sand Stephan, darumb daz er fleissig und hilflich gewesen ist, daz Jacobus, weilent Spitalschreiber, ain gescheffl zu sand Stephans chirchen getan hat. Summa 2 lb. dn.

Summa lateris 16 lb. 46 dn.

f. 17'. maister Erharten, dem riemer, umb 3 glogken- oder klechelriem. Summa 70 dn.

so gestet daz mal, da man maister Petern, paumaister, und seinen parlir mit geeret hat, an freitag vor Bartholomei *(August 21)* umb visch 50 dn.

ze zichen von 3 ka(rratae) aus dem undtern keller in den obern zu dem ablazz, von ydem fueder 4 gr. dn. Summa 84 dn.

[1]) *Arabische Ziffern.*

41 raiff an volle vas ze legen, per 3 dn. Summa 4 sh. 3 dn.

ze fullen von 4 fueder fertigs weins von Petri et Pauli, appostolorum *(Juni 29)* uncz auf sand Michels tag *(September 29)*. Summa $^1/_2$ lb. 8 dn.

Vermerkcht daz ausgeben Visitacionis Marie *(Juli 2)*:

dem organisten 60 dn.

dem cantori 60 dn.

von dem gelautt 40 dn.

Vermerkcht daz ausgeben, da man das hailigtumb gezaigt hat:

den echtern auf den tisch 60 dn.

dem cantori 60 dn.

dem organisten 60 dn.

von dem gelaut 40 dn.

Vermerkcht daz ausgeben Concepcionis Marie *(December 8)*:

dem organisten 60 dn.

dem cantori 60 dn.

von dem gelaut 40 dn.

von den grossen hanttuchern ze waschen in dem sagrer daz gancz jar. Summa 52 dn.

von 50 allm ze pessern und ze waschen, 6 sh. dn.

26 corperal ze waschen und ze mangen, 70 dn.

12 alt gaseln ze pessern, 5 sh. dn.

1 lb. weiroch und timian 74 dn.

60 ellen parten zu gürteln zu orneten 60 dn.

10 ellen zu umbrallen 4 sh. dn.

$1^1/_2$ ellen Welichische leinbat zu dez brobsts umbral 36 dn.

2 strich semelmel zu oblaten 64 dn.

Summa 7 lb. 4 [1]) sh. 1 dn.

f. 18. Hie ist vermerkcht daz zeainczigen ausgeben der chirchen diener mit irm jarsolt:

dem kirchmaister fur den chirchschreiber und fur daz rozz. Summa 15 lb. dn.

dem kirchschreiber von zinsen, dinsten und geschefften inzepringen. Summa 4 lb. dn.

dem chirchschreiber für sein sumer- und wintergebant. Summa 5 lb. dn.

dem organisten von der klainen orgel ze singen, seinen sold daz gancz jar 3 lb. dn.

[1]) *Auf Rasur.*

dem guster fur sein sumer und wintergebant 5 lb. dn.

mesner fur sein sumer- und wintergebant 5 lb. dn.

den mesner und des gusters chnecht fur ir sumergebant. Summa 9 sh. dn.

denselben mesnerchnechten und dez gusters chnecht für ir wintergebant. Summa 6 sh. dn.

dem totengraber seinen sold daz gancz jar 1 lb. dn.

dem glaser von der tavel aufzetun und ze pessern die gleser, seinen sold daz gancz jar. Summa 5 lb. dn.[1])

den mesner chnechten von dem char ze hutten und von den lamppen ze zunden in der chirchen, zu yder Quattemmer 3 sh. dn. Summa 12 sh. dn.

maister Herman, dem zimerman, seinen jarsolt daz gancz jar. Summa 1 lb. dn.

dem parlir fur sein sumergebant 2 lb. dn.

Summa lateris 49 lb. 3 sh. dn.

Summa totalis alles zeainczigen ausgeben 73[2]) lb. und 17[3]) dn.

f. 18'. Hie sind vermerkcht der kirchen weingerten, waz heuer darinn verpaut ist warden, als die hingelassen sind, darnach gruben, steken, schaub, heribstaribait, als daz hernach zu ydem weingarten besunder geschriben stet:

Albrecht Geheur ze Atakrinn hat bestanden ainen weingarten, genant die Roterd, dez ain halbs jeuch ist, an stekchen, an schaub, an gruben, an heribstaribait. Summa 10 lb. dn.

4000 stekchen per 62 dn. Summa 1 lb. 8 dn.

davon ze fürn, ze raichen und inzetragen, per 16 dn. Summa 64 dn.

daz gruben 28 tag(werch) per 8 dn. und inzeschaiden 6 tag(werch) per 9 dn. Summa 9 sh. 8 dn.

6 schober paurnschaub durich den wald, per 11 dn. 66 dn.

stekenrichten 2 tag(werch) per 6[4]) dn. Summa 12 dn.

so gestet daz lesen mit allen dingen, furlon, hutlon, potigenlon, presslon und dinst. Summa 15 sh. 12 dn.

so gestet die herbstaribait, stekenzichen, grubel swaiffen, ertragen. Summa 7 sh. dn.

den zehent von dem weingarten, 3 ur(nae) per 3 sh. dn. Summa 9 sh. dn.

---

[1]) *Vgl. Jahrbuch XVI^b, Nr. 13583.*

[2]) *Ursprünglich* LXVIIII.

[3]) und XVII *auf Rasur.*

[4]) V *verbessert aus* X.

Summa totalis dez weingarten 16 lb. 5 sh. 20 dn.

Albrecht Geheur ze Atachrinn hat bestanden ainen weingarten, genant der Lipphart, dez 1/2 jeuch ist, an stekchen, an schaub, an gruben, an heribstaribait. Summa 11 lb. dn.

3000 stekchen per 62 dn. Summa 6 sh. 6 dn.

davon ze raichen, ze fürn und inzetragen, per 16 dn. Summa 68 dn.

8 burstekchen per 3 dn. Summa 24 dn.

daz gruben 41 tag(werch) per 8 dn. und inzeschaiden 8 tag(werch) per 9 dn. Summa 1 lb. 5 sh. 10 dn.

6 schober paurnschaub durich den wald per 11 dn. Summa 66 dn.

stekenrichten 1 tag(werch) per 6 dn.

so gestet daz lesen mit allen dingen, furlon, hutlon, potigenlon, presslon und dinst. Summa 1 lb. 7 sh. 19 dn.

so gestet die heribstaribait, stekenzichen, grubel swaiffen, erd tragen. Summa 7 sh. 28 dn.

der zehent von dem weingarten, 3 ur(nae) per 3 sh. dn. Summa 9 sh. dn.

Summa totalis dez weingarten 18 lb. 27 dn.

Summa lateris 34 lb. 6 sh. 17 dn.

f. 19. Stephan Rotel ze Alls hat bestanden ainen weingarten, genant daz Allsegk, dez 1/2 jeuch ist, an stekchen, an schaub, an gruben, an heribstaribait. Summa 7 lb. dn.

3000 stekchen per 62 dn. Summa 6 sh. 6 dn.

davon ze raichen, ze fürn und inzetragen, per 16[1]) dn. Summa 48[2]) dn.

daz gruben 27 tag(werch) per 8 dn. und inzeschaiden 4 tag(werch) per 9 dn. Summa 1 lb. 12 dn.

4 schober paurnschaub durch den wald per 11 dn. Summa 44 dn.

1 tag(werch) stekenrichten 6 dn.

so gestet daz lesen mit allen dingen, furlon, hutlon, potigenlon, presslon und dinst. Summa 10 sh. 16 1/2 dn.

so gestet die heribstaribait, stekenzichen, grubel swaiffen. Summa 84 dn.

den zehent von dem weingarten, 2 ur(nae) per 3 sh. dn. Summa 6 sh. dn.

---

1) *Ursprünglich* XVII.

2) *Ursprünglich* LI dn.

Summa totalis dez weingarten 11 lb. 5 sh. $6^1/_2$ dn.

Sitel von Sallmansdorff hat bestanden ainen weingarten, gelegen ze Sallmansdorff, dez dreu virtail ains jeuch ist, an stekchen, an schaub, an gruben, an heribstaribait. Summa 9 lb. dn.

3000 stekchen per 62 dn. 6 sh. 6 dn.

davon ze raichen, ze fürn und inzetragen, per 17 dn. 51 dn.

ain grub ausgetragen 10 tag(werch) per 7 dn. und 9 tag(werch) per 5 dn. Summa 3 sh. 25 dn.

erdreich oben von dem weingarten aus dem graben ze tragen, 9 tag(werch) per 7 dn. 63 dn.

daz gruben 68 tag(werch) per 9 dn. und inzeschaiden 13 tag(werch) per 10 dn. Summa 3 lb. 22 dn.

6 schober Zwentendorffer schaub per 10 dn. und davon ze furn, per 6 dn. Summa 3 sh. 6 dn.

stekenrichten 2 tag(werch) per 6 dn.[1] 12 dn.

so gestet daz lesen mit allen dingen, furlon, hutlon, potigenlon, presslon und dinst, 2 lb. 15 dn.

die heristaribait, stekenzichen, grubel swaiffen. Summa 9 sh. 3 dn.

den zehent von dem weingarten, 3 ur(nae) per 3 sh. Summa 9 sh. dn.

Summa totalis dez weingarten 18 lb. 4 sh. 22 dn.

Summa lateris 30 lb. 58 dn. 1 ob(ulu)m.

f. 19'. Hanns Hasenbeger ze Nidern Sufring hat bestanden ainen weingarten, genant die Greslerinn, dez ain gancz jeuch ist, an stekchen, an schaub, an gruben, an heristaribait. Summa 10 lb. dn.

3000 stekchen per 62 dn. Summa 6 sh. 6 dn.

davon ze raichen, ze furn und inzetragen, per 17 dn. 51 dn.

daz gruben 41 tag(werch) per 8 dn. und inzeschaiden 9 tag(werch) per 9 dn. Summa 1 lb. 5 sh. 2 dn.

6 schober Zwentendorffer schaub per 10 dn. und davon ze furn, per 4 dn. Summa 84 dn.

stekenrichten 2 tag(werch) per 7 dn. 14 dn.

so gestet daz lesen mit allen dingen, furlon, hutlon, presslon und dinst. Summa 3 lb. 22 dn.

die heribstaribait, stekenzichen, grubl swaiffen gestet. Summa 5 sh. 22 dn.

den zehent von dem weingarten, 3 ur(nae) per 3 sh. dn. Summa 9 sh. dn.

Summa totalis dez weingarten 18 lb. 8 dn.

---

[1]) *Arabische Ziffern, über der Zeile nachgetragen.*

Hanns Hasenbeger hat bestanden ainen weingarten, genant der Zollner, gelegen ze Nidern Sufring, dez ain gancz jeuch ist, an stekchen, an schaub, an gruben, an herbstaribait. Summa 11 lb. dn.

4000 stekchen per 62 dn. Summa 1 lb. 8 dn.

davon ze raichen, ze furn und inzetragen, per 17 dn. Summa 68 dn.

grubel ausraumen nach der[1]) sumer gefrür, 4 tag(werch) per 9 dn. Summa 36 dn.

daz gruben 49 tag(werch) per 8 dn. und 12 tag(werch) inzeschaiden per 9 dn. Summa 2 lb. 20 dn.

6 schober Zwentendorffer schaub per 10 dn. und davon ze fürn, per 4 dn. Summa 84 dn.

1 tag(werch) stekchenrichten 7 dn.

so gestet daz lesen mit allen dingen, furlon, hutlon, potigenlon, presslon und dinst. Summa 1 lb. 29 dn.

die herbstaribait, stekenzichen, grubel swaiffen, gestet. Summa 5 sh. 25 dn.

der zehent von dem weingarten, 2 ur(nae) per 3 sh. dn. Summa 6 sh. dn.

Summa totalis des weingarten 17 lb. 4 sh. 7 dn.

Summa lateris 35 lb. 4 sh. 15 dn.

f. 20. Thoman Swertferig von der Heiligenstat hat bestanden ainen weingarten, genant der Struczel, dez 5 firtail sind, an stekchen, an schaub, an gruben, an herbstaribait. Summa 12 lb. dn.

8000 stekchen per 62 dn. Summa 2 lb. 16 dn.

davon ze raichen, ze fürn und inzetragen, per 16 dn. Summa 4 sh. 8 dn.

daz gruben 43 tag(werch) per 8 dn. und inzeschaiden 10 tag(werch) per 9 dn. Summa 1 lb. 6 sh. 14 dn.

4 schober paurnschaub per 20 dn. und davon an daz haus ze tragen, per 2 dn. Summa 88 dn.

stekenrichten 2 tag(werch) per 6 dn. 12 dn.

so gestet daz lesen[2]) mit allen dingen, furlon, hutlon, potigenlon, presslon und dinst. Summa 3 lb. 6 sh. dn.

die heribstaribait, stekchenzichen, grubel swaiffen, gestet. Summa 6 sh. 9 dn.

der zehent von dem weingarten, 5 ur(nae) per 3 sh. dn. Summa 15 sh. dn.

---

[1]) *Folgt ausradiert* guss.

[2]) *Ursprünglich* mal.

Summa totalis dez weingarten 23 lb. 57 dn.

Thoman Swertferig hat bestanden ainen weingarten, genant der Oler, dez 1/2 jeuch ist, an stekchen, an schaub, an gruben, an heristaribait. Summa 7 lb. dn.

3000 stekchen per 62 dn. Summa 6 sh. 6 dn.

davon ze raichen, ze fürn und inzetragen, per 16 dn. Summa 48 dn.

daz gruben 14 tag(werch) per 10 dn. und inzeschaiden 4 tag(werch) per 11 dn. Summa 6 sh. 4 dn.

2 schober paurnschaub per 20 dn. und davon ze tragen 4 dn. Summa 44 dn.

den weg aufzeheben und daz erdreich in den weingarten ze tragen, 6 tag(werch) per 9 dn. und 2 tag(werch) per 5 dn. Summa 64 dn.

so gestet daz lesen mit allen dingen, furlon, hutlon, potigenlon, presslon und dinst. Summa 11 sh. 21 dn.

heribstaribait, stekenzichen, grubel swaiffen gestet. Summa 4 sh. dn.

der zehent von dem weingarten, 2 ur(nae) per 3 sh. dn. Summa 6 sh. dn.

Summa totalis dez weingarten 11 lb. 7 sh. 7 dn.

Summa lateris 35 lb. 34 dn.

f. 20'. Hanns Preunreich ze Meczleindorf hat bestanden ain halbe hofstat weingarten, gelegen in dem Mullfeld vor Kernertor, daz der Kunigswiser zu der chirchen gescheff hat, an stekchen, an gruben, an heristaribait. Summa 2 lb. 6 sh. dn.

stekchenrichten 1 tag(werch) 6 dn.

so gestet daz lesen mit allen dingen und mit dem dinst. 81[1]) dn. 1 ob(ulu)m.

stekenzichen und gancz verzichen nach dem lesen. Summa 1/2 lb. dn.

Summa totalis dez weingarten 3 lb. 4 sh. 27 1/2 dn.

Vermerkcht daz zeainczigen ausgeben auf daz lesen:

8 neue fueder per 3 sh. 10 dn. Summa 3 lb. 80 dn.

von denselben vassen ze furn auf den freithof, per 5 ob(ul)os. Summa 20 dn.

umb 2 pauschen fuedrig raiff 65 dn., davon ze tragen 3 dn.

umb 1 pauschen dreiling raiff 27 dn.

4 zophen pant per 7 dn. 28 dn.

---

1) *Ursprünglich* XXI, *ein* X *über der Zeile nachgetragen.*

von alten und neun vassen und allen klainen assech abzepinten, 4 tag(werch) per 4 gr. 3 sh. 22 dn.

umb klain raiff an klains assech 28 dn.

2 chnechten, die in dem lesen geholfn habent. Summa 1 lb. dn.

den pressern vochphening, den wagenchnechten und den huttern tringkgelt 32 dn.

umb 2 rorn in den sleuff und den sleuff ze pessern, 12 dn.

umb ainen neun podem in ain alts vas ze legen, 8 dn.

12 vas zu verpeillen, 12 dn.

Summa huius 5 lb. 6 sh. 7 dn.

Summa lateris 9 lb. 3 sh. 4 dn. 1 ob(ulu)m.

Summa totalis ausgeben auf daz weingartpau mit fuer, zehent, pressen und mit allem anderm zeainczigem ausgeben auf daz lesen, umb vas etc. Summa 145 lb. 39 dn.

f. 21. Vermerkcht[1]) die geltschuld, die ich daz jar ausgelichen hab und die mir zu meinem ausgeben gelegt sollen werden, von erst auf weinzürln:[2])

Stephan Rotl ze Alss tenetur 12 sh. dn.

Hanns Hasenbeger ze Nidern Süfring tenetur 2 lb. dn.

Hanns Sunkler tenetur 6 lb. dn.

Seplat, schuester, tenetur 3 sh. 2 dn.

Uchsenpaur, stainprecher von Menhersdorff, tenetur 5 sh. dn.

Hanns Pehem tenetur 3 lb. dn.

Velib, stainprecher von Menhersdorff, tenetur 6 sh. dn.

Jacob und Niclas Lancz ze der Heiligenstat tenentur 15 sh. dn.[3])

Summa 16 lb. 32 dn.

Ulr(eich) Regengern tenetur 6 sh. dn.[4])

Niclas, zigldegker, 80 dn.[4])

Summa 17 lb. 52 dn.[4])

Summa totalis alles ausgeben daz gancz jar 655[5]) lb.[6]) 3 sh. 23½ dn.[7])

Summa remanencz 404 lb. 7 sh. 9 dn. 1 ob(ulu)m.[4])

An derselben remanencz ist man dem chirchmaister schuldig:[4])

---

[1]) *Vgl. das Facsimile Tafel III.*

[2]) von — weinzürln *auf Rasur.*

[3]) *Folgt:* Summa *Rasur* lb. 32 dn.

[4]) *Von anderer Hand nachgetragen.*

[5]) *Ursprünglich* LIIII.

[6]) *Folgt durchstrichen* 67½ dn.

[7]) XX *über der Zeile nachgetragen.*

von erst[1]) so ist die stat schuldig, darumb die chirchen ainen prief hat. Summa 130 lb. dn.

so sind die kamrer schuldig, die der hubmaister hincz in verschafft hat. Summa 200 lb. dn.

so ist da beraicz gelt. Summa 74 lb. 7 sh. 18 dn.[2])

Summa 404 lb. 7 sh. 18 dn.[1])

f. 21'. Vermerkcht der kirchen geltschuld, gewiss und ungebiss: Von erst der vertigen remanencz, die die chirchen nach vor ir hat:

Durchstrichen: Ulr(eich) Regengern, stainprecher, tenetur 6 sh. dn.

» maister Niclas, zigeldekcher, tenetur 80 dn.

» hubschreiber tenetur von einem grabstain 1 lb. dn.

» Ott, kramer, tenetur von 1 grabstain 1 lb. dn., der hat in aus gefürt.

Summa 3 lb. 20 dn.

so ist man schuldig dez dinst zu den Weichnachten:

Hanns Chutenpaum ze Inzesdorff tenetur 30 dn.

so ist man schuldig dez dinst zu sand Michels tag:

Mert Leuppold von Hieczing tenetur 80 dn.

Andre Gerstner ze Gumppendorff tenetur 2 lb. dn.

Hanns Alltman tenetur 20 dn.

Michel, pegkch ze Enczschestorf, tenetur 5 sh. 10 dn.

Seplat, schuester, tenetur 2 lb. dn.

die stat ist schuldig von 130 lb. dn., davon die chirchen jartag pegen müzz, ze dinst. Summa 13 lb. dn.

Summa remanencz der dinst 18 lb. 40 dn.

so ist schuldig maister Stephan, der glaser, von gescheffl wegen fraun Kathrein, der zigelprennerin. Summa 2 lb. dn.

so ist schuldig her Herman der Hesel von gescheffl wegen hern Erharten dez Schiedlein. Summa 5 lb. dn.

so ist schuldig Pertelme, kramer, von ainem grabstain.[3]) Summa 1 lb. dn.

Wilhalben Kollner von 1 grabstain. 1 lb. dn.

her Hanns der Zingk tenetur 1 c(enten) lichtöl 2 lb. dn.[4])

Chuncz, tendler, tenetur pro 1 grabstain 3 guldein.

[1]) *Von anderer Hand nachgetragen.*

[2]) *Es folgt von anderer Hand und durchstrichen:* Item ich Johannes hab der chirchen *Rasur* sh. dn. innen, der ich nicht verraitt hab. Summa huius totalis 74 lb. 7 sh. 18 dn.

[3]) *Ueber der Zeile nachgetragen.*

[4]) *Der Betrag von anderer Hand nachgetragen.*

Summa remanencz auf geltern 31 lb. 3 sh. 10 dn.

f. 22. So hat die chirchen nach vor ir:

die remanencz auf geltern. Summa —

dreu firdige fueder wein.

8 heurige fueder wein und 2 dreiling.

dreu rote[1]) vessel oppherwein.

die remanencz an beraitem gelt. Summa 74 lb. 7 sh. 18 dn.

die remanencz auf geltern. Summa —

so ist die stat schuldig, darumb die chirchen ainen prief hat. Summa 130 lb. dn.

so sind die kamrer schuldig, die der hubmaister hincz in verschafft hat. Summa 200 lb. dn.

1426.

Einnahmen:

*f. 1^bis^*. Hie ist vermerkcht das innemen, das ich Ulreich der Gundloch, diezeit kirchmaister Allerheiligen tumbkirchen und verbeser des paues daselbs zu sand Stephan ze Wienn, von allen zinsen, diensten und rēnnten, die zu der obgenanten sand Stephans tumbkirchen gehörent, als das zeaincziger stukweis geschriben stet, und hab angehebt, do man zalt nach Kristi gepurdt vierzehenhundert und in dem sechsundzwainzigistem jare, an sambstag vor Agnetis, virginis, *(Jänner 19)*:

Von erst die remanencz an beraitem gelt 241 tl. 74 dn. 1 ob(ulu)m.

remanencz auf geltern 66 tl. 6 sh. 26 dn.

10½ fueder heyrigs weins, der sind 10 fueder verchaufft Oswaltn, hubschreiber, das fueder per 14 tl. dn., facit 140 tl.

so ist das halb fueder ausgeben worden zu opherwein.

Summa lateris 448 tl. 40 dn.

*f. 1^bis'^*. Vermerkt das innemen von dem hubmaister anno etc. xxvi^o^:

zu der Quattemmer in der Vasten *(Februar 20)* 50 tl. dn.

zu der Quattemmer zu Phingsten *(Mai 22)* 50 tl. dn.

zu der Quattember Michahelis *(September 18)* 50 tl. dn.

zu der Quattemmer zu Weinachten *(December 18)* 50 tl. dn.

Summa 200 tl. dn.

---

[1]) *Vorher durchstrichen:* rotel.

f. 2. Das innemen von der kirchen diensten auf heusern und weingērten, die von der kirchen verlassn sind:

Von erst den dienst zu Weinachten 43 tl. 7 sh. 27 dn.

den dienst Geori 42 tl. 3 sh. 10 dn.

den dienst Michahelis 52 tl. 1 dn.

der zins von dem gewelb under der Schul facit 10 tl. 4 sh. dn.

von Otten dem Weissen 3 tl. dn. von eim weingarten wegen zu Salmansdorf, der im von der kirchen wegen zu treur hant verlassen ist.

Summa lateris 151 tl. 7 sh. 8 dn.

f. 2'. Das innemen der geschēfft, die geschehen sind anno etc. xxvi°:[1])

Von erst von der chelermaistrinn wegen von Oswalten, hubschreiber, und dem Permann 75 tl. dn.

von des Wisent swester ze Neuburkch 37 tl. 60 dn., die sy zu dem pau der egenanten kirchn willikchlich gegebn hat.

von Hannsen von Menhersdorf von ains von Ednburkch wegen. 50 tl. dn.

von maister Peter von Eyla wegen von Micheln dem Ėntlein 30 tl. dn.

von Wolfharten Pirchner von der Leitnerinn geschēfft wegen 30 tl. 6 sh. dn.

von dem Swēmlein von seins bruder Jörg des Mēnschein geschēfft wegen 5 tl. dn.

von Sebalt des Prugel geschēft wegen 10 tl. dn.

von Ekkhart von Horn geschēfft wegen 5 tl. dn.

Summa lateris 243 tl. dn.

f. 3. Von Lienharts, des mautter, wegen 5 tl. dn.

von Fridreichen Maisteter 3 tl. dn.

6½ tl. 25 dn., die gelegen sind in dem Rathaus.

12 tl. von maister Petern wegen bei sand Larenczen, die gelegen sind in dem Rathaus.

von Erharten, dem taschner, von ainer fraun wegen, die zu im gestorben ist, 6 tl. 30 dn.

von des Paltinger geschefft wegen von Hannsen dem Steger 5 tl. dn.

von Sigmunden, des Weinperger diener, gut wegen, so er gelassen hat, das verkaufft und der kirchen gevallen ist, 38 tl. 30 dn.

von des Amberger gescheffts wegen 2 tl. dn.

von Otten des Weissen knechts wegen ½ tl. dn.

von des Salber gescheffts wegen 1 tl. dn.

---

[1]) *Vgl. Jahrbuch XVI*ᵇ*, Nr. 13737.*

so hab ich emphangen von hern Kolman, dem ěchter, 3 tl. dn.

von Kriehen, kürsner, 5 tl. dn.

von hern Ulreichen, dem ěchter, der burgermaistrin und ainer andern 3 guldein.

von Elsbethen, Hannsen des Aur hausfraun, 5 tl. dn.

Summa lateris 94 tl. 4 sh. 25 dn.

Von anderer Hand eingetragen: Summa aller geschefft 337 tl. 4 sh. 25 dn.

f. 3'. Das innemen von allen stekchkerzen, wintliechten, tüchern und geleutt das gancz jare:

Von erst von Agnete, virginis, *(Jänner 21)* von stekchkerzen und tüchern uncz auf den Ebenweichtag *(Jänner 1)* 63 tl. 7 sh. 21 dn.

von geleutt von Agnete, virginis, uncz auf den Ebenweichtag 62 tl. 4 sh. dn.

von wintliechten von Agnete, virginis, uncz auf den Ebenweichtag 60 tl. 7 sh. 2 dn.

in invencione sancte Crucis *(Mai 3)* umb gleut, umb wachs und ŏl 9 sh. dn.

Summa totalis —

Summa lateris 188 tl. 3 sh. 23 dn.

f. 4. Das innemen von allerlai samumb, die der kirchn gevalln sind das gants jar:

Von erst den drittail der samumb zu dem Heilig Geist 1/2 tl. 6 dn.

den dritten tail der samumb gen Everding 5 sh. 3 dn.

so hab ich emphangen aus der truchen im sagrer von Agnete uncz auf Ostern *(März 31)* 33 tl. dn. guts gelts und 2 1/2 tl. pöss gelts.

den dritten tail der samumb gen Passau, der gevallen ist in der Vasten, 7 tl. 4 sh. 3 dn.

so hab ich ingenomen aus der truchen im sagrer von Ostern uncz auf den Ebnweichtag 82 tl. 4 sh. dn. und 10 tl. 4 sh. dn. pöss gelts.

die samumb, die gevallen ist im Adventt gen Passau, 2 1/2 tl. 60 dn.

die samumb aus den stokchen in der kirchen 6 tl. 4 sh. dn.

Summa lateris 146 tl. 3 sh. 12 dn.

f. 4'. Das zeainczig innemen von grabstain und begrenuss in der kirchen das gants jar:[1])

von dem Permann von eins stains wegen 1 tl. dn.

[1]) *Vgl. Jahrbuch XVI^{b}, Nr. 13737.*

von dem Wochnswancz 1 tl. dn.

von dem Weinperger von einer begrebnuss in der kirchen 5 tl. dn.

von dem Ott Meczner von einer begrebnuss in der kirchen 5 tl. dn.

von dem Paltinger von einer begrebnuss in der kirchen 5 tl. dn.

Summa lateris 17 tl. dn.

f. 5. Summa totalis des innemen mitsambt der remanencz facit 1489 tl. 4 sh. 18 dn.

Ausgaben:

f. 8. Hie ist vermerkcht das ausgeben, das ich vorgenanter Ulrich Gundloch getan hab von allen rênten, nuczen und diensten, die der vorgenanten sand Stephans tumbkirchen das gants jar gevallen sind, und pin angestanndn, da man zalt nach Kristi gepurdt vierzehenhundert und in dem sechs und zwainzigistem jare, an sambstag vor Agnetis, virginis, *(Jänner 19)*:

Von erst das ausgeben wôchenlich in die stainhutten und auf den neun turen zu sand Stephan:

Vgl. vorher S. 145-167.

f. 17'. Summa totalis der stainhutten der 51 wochen facit 379 tl. 6 sh. 22 dn.

f. 18. Vermerkcht das ausgeben umb allerlai stain ze chauffen, ze prechen, ze fueren, sant und kalich zu dem pau das gants jar anno etc. xxvi°:

Vermercht die stain von Mênhersdorff:

Einzelfuhren	*9*	*zu*	*40 dn.*
	7	»	*45 dn.*
Doppelfuhren	*7*	»	*80 dn.*
	14	»	*3 sh. dn.*

Summa des furlon von den 58 ferten facit 10 tl. 3 sh. 15 dn.

Summa des pruchlon von den 58 ferten facit 3 tl. 5 sh. dn.

Summa lateris 14 tl. 15 dn.

f. 18.

Einzelfuhren	*1*	*zu*	*35 dn.*
	3	»	*40 dn.*
	7	»	*45 dn.*
Doppelfuhren	*6*	»	*80 dn.*
	28	»	*3 sh.* —

Summa des furlon von den 79 ferten facit 14 tl. 3 sh. 20 dn.

Summa des pruchlon von den 79 ferten facit 4 tl. 7 sh. 15 dn.
Summa lateris 19 tl. 3 sh. 5 dn.

f. 19.	*Einzelfuhren*	*1*	*zu*	*40 dn.*
		13	»	*45 dn.*
	Doppelfuhren	*1*	»	*80 dn.*
		30	» *3 sh.*	—

Summa des furlon von den 76 ferten facit 14 tl. 45 dn.
Summa des pruchlon von den 76 ferten facit 4 tl. 6 sh. dn.
Summa lateris 18 tl. 7 sh. 15 dn.

f. 19'.	*Einzelfuhren*	*10*	*zu*	*35 dn.*
		4	»	*38 dn.*
		3	»	*40 dn.*
		3	»	*45 dn.*
	Doppelfuhren	*4*	»	*70 dn.*
		7	»	*80 dn.*
		13	» *3 sh.*	—

Summa des furlon von den 68 ferten facit 11 tl. 4 sh. 7 dn.
Summa des pruchlon von den 68 ferten facit 4 tl. 60 dn.
Summa lateris 15 tl. 6 sh. 7 dn.

f. 20.	*Einzelfuhren*	*3*	*zu*	*38 dn.*
		1	»	*42 dn.*
		13	»	*45 dn.*
	Doppelfuhren	*1*	»	*70 dn.*
		5	»	*80 dn.*
		19	» *3 sh.*	—

Summa des furlon der 67 fert facit 12 tl. 41 dn.
Summa des pruchlon von den 67 ferten facit 4 tl. 45 dn.
Summa lateris 16 tl. 86 dn.

f. 20'.	*Einzelfuhren*	*3*	*zu*	*35 dn.*
		2	»	*38 dn.*
		2	»	*40 dn.*
		6	»	*45 dn.*
	Doppelfuhren	*4*	»	*70 dn.*
		12	»	*80 dn.*
		16	» *3 sh.*	—

Summa des furlon von den 77 ferten facit 13 tl. 3 sh. 1 dn.
Summa des pruchlon von den 77 ferten facit 4 tl. 6 sh. 15 dn.
Summa lateris 18 tl. 46 dn.

f. 21.	*Einzelfuhren*	*1*	*zu*		*35 dn.*
		5	*»*		*38 dn.*
		4	*»*		*40 dn.*
		16	*»*		*45 dn.*
	Doppelfuhren	*1*	*»*		*70 dn.*
		2	*»*		*80 dn.*
		14	*»*	*3 sh.*	—

Summa des furlon von den 60 ferten facit 10 tl. 6 sh. 15 dn.
Summa des pruchlon von den 60 ferten facit 3 tl. 6 sh. dn.
Summa lateris 14 tl. 4 sh. 15 dn.

f. 21'.	*Einzelfuhren*	*2*	*zu*		*35 dn.*
		4	*»*		*40 dn.*
		16	*»*		*45 dn.*
	Doppelfuhren	*1*	*»*		*56 dn.*
		1	*»*		*64 dn.*
		4	*»*		*70 dn.*
		5	*»*		*80 dn.*
		12	*»*	*3 sh.*	—

Summa des furlon von den 68 ferten facit 11 tl. 6 sh. 8 dn.
Summa des pruchlon von den 68 ferten facit 4 tl. 60 dn.
Summa lateris 16 tl. 8 dn.

f. 22.	*Einzelfuhren*	*31*	*zu*		*45 dn.*
	Doppelfuhren	*7*	*»*		*80 dn.*
		5	*»*	*3 sh.*	—

Summa des furlon von den 55 ferten facit 10 tl. 5 dn.
Summa des pruchlon von den 55 ferten 3 tl. 3 sh. 15 dn.
Summa lateris 13 tl. 3 sh. 20 dn.

f. 22'.	*Einzelfuhren*	*5*	*zu*		*40 dn.*
		18	*»*		*45 dn.*
	Doppelfuhren	*6*	*»*		*80 dn.*
		17	*»*	*3 sh.*	—

Summa des furlon von den 68 *(richtig wäre 69)* ferten 12 tl. 3 sh. 5 dn. *(richtig 12 tl. 4 sh. 20 dn.)*

Summa des pruchlon von den 68 ferten 4 tl. 60 dn. *(richtig 4 tl. 2 sh. 15 dn.).*

Summa lateris 16 tl. 5 sh. 5 dn. *(richtig 16 tl. 7 sh. 5 dn.).*

f. 23.	*Einzelfuhren*	*2*	*zu*	*28 dn.*
		3	*»*	*32 dn.*
		1	*»*	*35 dn.*
		1	*»*	*38 dn.*

	1 zu		*40 dn.*
	18 »		*45 dn.*
Doppelfuhren	*5 »*		*56 dn.*
	1 »		*64 dn.*
	2 »		*70 dn.*
	3 »		*80 dn.*
	7 »	*3 sh.*	—

Summa des furlon von den 62 ferten facit 10 tl. 15 dn.
Summa des pruchlon von den 62 ferten facit 3 tl. 7 sh. dn.
Summa lateris 13 tl. 7 sh. 15 dn.

f. 23'.

Einzelfuhren	*2 zu*		*40 dn.*
	2 »		*42 dn.*
	16 »		*45 dn.*
Doppelfuhren	*2 »*		*64 dn.*
	4 »		*70 dn.*
	4 »		*80 dn.*
	17 »	*3 sh.*	—

Summa des furlon von den 74 ferten facit 13 tl. 22 dn.
Summa des pruchlon von den 74 ferten facit 4 tl. 5 sh. dn.
Summa lateris 17 tl. 5 sh. 22 dn.

f. 24. Vermercht die Auer stain:

Einzelfuhren	*34 zu*		*45 dn.*
Doppelfuhren	*1 »*		*80 dn.*
	10 »	*3 sh.*	—

Summa des furlon von den 56 ferten facit 10 tl. 3 sh. 20 dn.
Summa des pruchlon von den 56 ferten facit 3 tl. 4 sh. dn.
Summa lateris 13 tl. 7 sh. 20 dn.

f. 24'.

Einzelfuhren	*1 zu*		*42 dn.*
	39 »		*45 dn.*
Doppelfuhren	*8 »*	*3 sh.*	—

Summa des furlon von den 56 ferten 10 tl. 3 sh. 27 dn.
Summa des pruchlon von den 56 ferten facit 3 tl. 4 sh. dn.
Summa lateris 13 tl. 7 sh. 27 dn.

f. 25.

Einzelfuhren	*18 zu*		*45 dn.*
Lange Fuhren	*17 »*		*60 dn.*
	1 »		*70 dn.*
Doppelfuhren	*1 »*	*3 sh.*	—

Summa des furlon von den 38 ferten facit 8 tl. 70 dn.

Summa des pruchlon von den 38 ferten facit 3 tl. 4 sh. dn.

Summa lateris 11 tl. 6 sh. 10 dn.

Führer: Peter Payr *(18 Fuhren)*; Erhart Paur (12); Enderl Pehem; Steffel Pehem (6); Veit Pehem (4); Nikel Per (2); Perndorffer (13); Peuger; Jacob (Jekel) Peuger (14); Christan Peuger (2); Larenz Peuger (2); Steffel Peuger (4); Michel Pinter (9); Premer (15); Michel Puttnauer (Putnauer) (9); Hanns (Jans) Tenkchel (6); Mert Tenkchel (2); Teufel (2); Alt Teufel (22); Jans Teufel (4); Jung Teufel (22); Steffel Teufel (2); Simon Dorner (10); Nikel Torwertl (12); Michel Trapp; Peter Trapp; Jorg Trumauer (Drumauer) (6); Trunkchel (19); Peter Eber (5); Jekel Echter; Jans am Ekk (4); Jekel am Ekk (8); Gilg der En (6); Janns En (5); Jorg der En; Hanns Velber (10); Niclas Viertaler (3); Christan Frey (6); Simon Frey (10); Hanns (Jans) Frölich (10); Peter Fruewirt (Fruwirt) (11); Erhard Futschoph; Hanns Gefueg; Mert Gefueg (10); Hanns Gerad (2); Gernschon (4); Gissubler; Jans Gocznam (3); Gresel (3); Gilg Gresel (11); Jans (Hanns) Gresel (10); Jorg Gresel (2); Steffel Gresel (2); Ull Gresel (6); Grucz (3); Paul Hager (2); Mert Haybach; Jorig Hakchstok; Hanns Harrer (4); Hartman (2); Hanns (Jans) Hartman (7); Jorg Hartman (3); Hanns Heyss (Heuss); Peter Heyss (3); Nikel Hekchel (8); Hanns Hernstainer (5); Hofkircher (2); Mert Kamer (Kamrer, Kamerer) (22); Michel Kamrer (4); Zirfus Kamrer (18); Erhard Kegel (Kogl) (12); Hanns Kiener (4); Kirchoffer (15); Jorg Knab (2); Andre (Enderl) Krenigel (Krênigl) (3); Larencz Kundl (Kundel) (19); Jans Kunig (2); Andre Lechner (4); Leubenstainer (Leubelstainer) (8); Jans Liephart (Liebhart) (11); Lueger (Luger) (2); Hanns Lueger; Michel Lueger (10); Steffel Lueger (6); Thoman Lueger (6); Mader (2); Enderl Mayr (2); Fridel Mair (2); Michel Mair (3); Steffel Mair (4); Jorg Maurer (2); Kristan Meisel (Meisol) (10); Menschein (9); Andre (Anderl, Enderl) Menschein (6); Hanns Menschein (2); Steffel Menschein (3); Anderl (Enderl) Moyker (4); Stephel Moyker (11); Larencz Molterl (Mölterl, Moltler, Molter) (23); Enderl Muller (Müllner) (8); Michel Müller (2); Ull Müller (2); Munsel (41); Neunhofer (2); Anderl (Enderl) Neunhofer (9); Bricz (Fricz) Neunhofer (8); Philipp Neunhofer; Nikel Nusser; Anderl Obrecht; Jorg Rauchnbarter (14); Peter Reindel (7); Rengern (14); Reus; Kristan Reus (13); Michel Reus (4); Ribenstainer; Mathes Rider; Mert Rieder; Hanns Roppold; Andre Scheberger; Mert Schiemer (6); Hans Schneberger; Schober (2); Erhard Schoph; Kolman Schuester (2); Niclas Sebalt (2);

Hanns (Jans) Sindram (3); Thoman Smid (4); Niclas Springinsgut (10); Enderl Stainer; Hanns Stainer; Mert Steger (2); Niclas Steidl (Steyrl) (2); Mert Stengel; Jans Stubner (8); Michel Swab (10); Peter Swab (5); Steffel Swab (2); Uchsenpaur (Juchsenpaur) (42); Ull, mulknecht; Mert Unger (Ungerl) (2); Thoman (Thöml) Unger (4); Waidnleich (6); Paul Waidnlich; Ulreich Waidnlich (3); Hanns Walther (3); Paul Weichslpaum (11); Peter Weinpacher; Nikel Wolfgern (8); Zechmaister (4); Kolman Zerer (10); Peter Zirfus (2); Jorg Zukerl (24).

f. 25'. Vermerkcht das ausgebn umb gruntstain und fullstain von Hecczndorf anno etc. xxvi°:

von Niclasen, Hannsen dem Schiemer und von Ulrichen dem Gerung, all drei stainprecher von Hieczing, 21 fertt fullstain und gruntstain von Hecczndorff, ze prechen und ze fueren von jeder fartt 28 dn., facit 3 tl. 4 sh. dn.

Das ausgeben umb kalich:

von Erharten dem Plankchn von Radaun 38 fertt kalich per 3 sh. 10 dn., facit 15 tl. 6 sh. 20 dn.

umb 24 kêrb sant per 20 dn., facit 2 tl. dn.

Summa totalis umb allerlai stain ze chauffen, ze prechen, ze fueren, sant und kalich das gants jar, facit 256 tl. 36 dn.

Summa lateris 21 tl. 80 dn.

f. 26. Vermerkt das ausgeben, dass man das ziegldach abgetragen hat, und vom gemeyr abzeprechen und auszefueren, anno etc. xxvi°:

von dem ziegldach abzetragen, 2 tl. dn.

von dem abprechen das gemeyr in der abseitten und von den stainn auszefueren, 38 tl. 70 dn.

so hab ich kaufft von dem Scharffenperger 6000 plasterziegel per 2 tl. dn., facit 12 tl. dn.

so hab ich kaufft von dem Ramplstorffer 5000 ziegel, 1 tl. dn.

Summa lateris 53 tl. 70 dn.

f. 26'. Vermerkt das ausgeben umb allerlai holcz, latten, laden, schintel, der zimerleut, der tischer, der pinter lon das gants jar anno etc. xxvi°:

So hab ich mit dem Jorigen Lerholczer den chauff gemacht umb alles das holcz, das wir das gants jar genomen haben. Summa 48 tl. 4 sh. dn.

so hab ich kaufft von dem Gôtesprunner 2 laden zu der neun chirchtur 2 tl. dn.

so hab ich kaufft von dem Hênnsl, deubscherigen, zwikholcz umb 3 sh. 10 dn.

von dem Erharten, zimerman, ein holcz zu eim krieg 60 dn.

von allem holcz ze fueren, aufzelegen und ze stërczen. Summa 6 tl. 7 sh. 16 dn.

Summa totalis umb das holcz ze fueren, aufzelegen und ze chauffen, facit 58 tl. 26 dn.

Summa lateris 58 tl. 26 dn.

f. 27. Vermerkcht der zimerleut lon:

an montag nach Prediger kirbei *(April 15)* hat man angeheben ze zimern zu dem zug auf den neun turn 10 sh.[1]) 7 tag(werch) per 20 dn., facit 25 tl. 4 sh. 20 dn.

so hat man anhehaben Udalrici *(Juli 4)* ze zimern die abseiten der kirchen 12 sh. 14 tag(werch) per 20 dn. uncz auf Mathei, apostoli, *(September 21)* facit 31 tl. 40 dn.

so hat maister Michel angehebt ze machen an den stuelen von Matthei, apostoli, uncz auf Galli *(October 16)* $^1/_2$ tl. 25 tag(werch) per 20 dn., facit 12 tl. 20 dn.

von Galli uncz auf den Weinachtag 1 tl. 17 tag(werch) per 16 dn., facit 17 tl. 32 dn.[2])

zwain knechten, die den zimerleuten geholffen habent, 88 tag(werch) per 10 dn., facit 3 tl. 5 sh. 10 dn.

Vermerkt das ausgeben dem pinter und dem tischer:

von 6 poting ze pintten 80 dn.

3 neue zuber 48 dn.

2 neue merterschaff, 2 chlaine schefl 24 dn.

von altm assach ze pinten 24 dn.

von 4 poting ze pinten 28 dn.

umb ain neun garren 1 tl. dn.

16 preter in die stainhutt, per 21 dn., facit 12 sh. 6 dn.

Summa lateris 93 tl. 2 dn.

Summa totalis umb holcz, zimerleut, der tischer und der pinter lon, facit 93 tl. 2 dn.

f. 27'. Vermerkcht das ausgeben umb plei, plech, nagel, dem schlosser, umb allerlai eisen und das lon, davon ze smiden das gants jar:

von dem Ornalt Galander 10 c(enten) plei per 11 sh. dn. und von demselben 1 centen plei per 14 sh., facit 15 tl. 4 sh. dn.

Umb eisen:

von dem Smidinger 6 c(enten) eisen per 6 sh. dn., facit 4 tl. 4 sh. dn.

---

[1]) *D. h. 10 × 30 = 300 Tagwerke. 1 tl. = 240 Tagwerke.*

[2]) *Vgl. Jahrbuch XVI*[b]*, Nr. 13737.*

von dem Smidinger von Steyr 25 c(enten) und 42 lb. eisen, je ain centen per 11 sh. 10 dn., facit —, davon ze fuern 18 dn.

Summa huius des eisen facit 40 tl. 5 sh. 16 dn.

von Peter dem Pirchner 2 c(enten) Leubnisch eisen per 10 sh., facit $2^1/_2$ tl. dn.

16000 schintelnegel per 50 dn., facit 3 tl. 80 dn.

2000 lattennegel, das hundert per 14 dn., facit 10 sh. 8 dn.

2600 verschlachnagel, das hundert per 10 dn., facit 1 tl. 20 dn.

300 zuphernagel per 24 dn., facit 72 dn.

10 radschin per 16 dn., facit 5 sh. 10 dn.

1 hundert zweknagel 12 dn.

das ainczing ausgeben umb allerlai negel der kirchen notdurfft. Summa 11 sh. dn.

Summa huius 10 tl. 4 sh. 22 dn.

Summa lateris 66 tl. 6 sh. 8 dn.

f. 28. Maister Andre, dem smid, von allerlai eisen ze smiden zu dem pau das gants jar:

Von erst 71 pretkrukchen per 2 dn., facit $^1/_2$ tl. 22 dn.

4 zwispicz, davon ze smiden 58 dn.

von 10 keuln 40 dn.

von 2 kramppen 28 dn.

von 2 schellhêmern 49 dn.

4 gross schlegen 5 sh. 12 dn.

von aim slachamer 7 dn.

von 3 eisnein stangen ze smiden von der kirchen eisen 70 dn.

von 40 zwikchl ze smiden 20 dn.

von 66 chlamphen ze smiden 1 tl. 24 dn.

von 32 stangen aus dem grossen eisen pogen, per 28 dn., facit 2 tl. 5 sh. 14 dn.

von 11 ringn per 21 dn., facit 7 sh. 21 dn.

von 41 stênglein ze smiden 41 dn.

von 16 spanglang klamphen ze smiden per 2 dn., facit 32 dn.

8 cheul ze smiden per 2 dn., facit 16 dn.

von hundert tupl ze smiden per ob(ulu)m, facit 50 dn.

2 zaphen gesmidt, 2 ring aus der kirchen eisen 1 tl. dn.

40 negel davon 40 dn.

von maister Andre 1 centen eisen umb 6 sh. 10 dn.

ze scherffen das gants jar 1 tl. dn.

Summa huius —

Summa lateris 10 tl. 5 sh. 14 dn.

f. 28'. Vermerkt das ausgeben Seczauf, dem slosser:

Von erst hat man gefuert 5 c(enten) eisen an den hamersmid gen Piesting, davon ze smiden und ausberaiten 5 tl. 6 sh. dn.

davon ze fueren 6 sh. dn.

dem Seczauf, dass er dy pant gancz gesmidt und ausberait hat, 8 tl. dn.

von 5 c(enten) negel zu uberzinn $^1/_2$ tl. dn.

dass man die pant rot hat geverbt 42 dn.

von 1 krieg ze beslachen 6 sh. dn.

von 3 panten 3 sh. dn.

von zwain gehengen 24 dn.

2 schlussl 16 dn.

von der sag ze feilen 42 dn.

Summa huius 16 tl. 5 sh. 4 dn.

Das ausgeben umb pech, smyr und unsliecht:

vier viertail pech per 50 dn., facit 6 sh. 20 dn.

16 tl. smir und unsliet per $4^1/_2$ dn., facit 72 dn.

Summa huius 9 sh. 2 dn.

Summa totalis plei, pech, nagel, eisen, dem slosser und das smidlon, facit 95 tl. 58 dn.

Summa lateris 17 tl. 6 sh. 6 dn.

f. 29. Vermerkcht das ausgeben Philippen, dem sailer:

so hab ich kaufft von Philippen, dem sailer, 1 neus sail zu dem zug auf den neun turn 9 tl. dn.

umb 1 sail an die sturmglok $^1/_2$ tl. dn.

umb 1 sail an die Steffanerin 3 sh. dn.

4 schrêgnsail 40 dn.

2 hengsail 20 dn.

tringkgelt 14 dn.

Summa huius dem sailer 10 tl. 44 dn.

f. 29'. Vermerkcht das ausgeben umb wachs, dacht, stêb, machlon von allen kerzn das gants jar:

so hab ich kaufft von der Peter Schellin 2 c(enten) wachs per 11 lb., facit 22 tl.

so hab ich ir geben $^1/_2$ c(enten) alts wachs umb neu wachs, darauf hab ich ir geben 10 sh. dn.

so hab ich kaufft von Hannsen, kramer, 12 stekchkerzn, 4 wintlicht 3 tl. 6 sh. dn.

aber 1 c(enten) wachs 11 tl. dn.

Summa huius des wachs und kerzn 38 tl. dn.

Stephan, dem mesner, von allen kerzn ze machen aus neun und altn wachs das gants jar von 5 hundert und 14 tl. wachs, das lb. per 2 dn., facit 4 tl. 68 dn.

von 33 lb. dacht per 10 dn., facit 11 sh. dn.

umb 29 stêb zu wintlichten, per 10 dn., facit 9 sh. 20 dn.

umb 2 stêbl 12 dn.

Summa huius 6 tl. 7 sh. 10 dn.

Summa totalis wax, dacht, stêb, kerzen, machlon facit 44 tl. 7 sh. 10 dn.

Summa lateris 44 tl. 7 sh. 10 dn.

f. 30. Vermerkcht das ausgeben umb liechtöl:

von dem Lienhart Hofgeber hab ich chaufft 3 c(enten) 6 lb. liechtöl, per 14 sh. dn., davon ze fuern 8 dn. Summa 5 tl. 68 dn.

von dem Purger 9 c(enten) 86 lb. liechtöl, je ain centen per 14 sh. dn., davon ze furen 16 dn. Summa 17 tl. 60 dn.

so hab ich kaufft von dem Puschinger 3 c(enten) 17 lb. lichtöl, per 15 sh. 10 dn., davon ze furen 8 dn. Summa 5 tl. 6 sh. 8 dn.

Summa lateris 38 tl. 76 dn.

f. 30'. Vermerkcht das ainczing ausgeben der kirchen notdurfft und der kirchn dienern irn jarsold das gants jar:

Von erst kost das mal zu der raitung 6 tl. dn. anno etc. xxvi°.

dem kirchmaister fur den kirchschreiber 15 tl. dn.

dem kirchschreiber von zinsen, diensten und geschefften inzepringen, 4 tl. dn.

dem kirchschreiber fur sein sumer- und winttergwant 5 tl. dn.

dem organisten von der klain argel ze singen das gants jar 3 tl. dn.

dem guster fur sumer- und winttergwant 5 tl. dn.

dem mesner fur sein sumer und winttergwant 5 tl. dn.

den mesnerknechten und des gusters knecht fur ir sumergwant 9 sh. dn.

den mesnerknechten und des gusters knecht fur ir winttergwant 6 sh. dn.

dem totngraber sein jarsold das gants jar 1 tl. dn.

den mesnerknechten von dem chor ze hutten und von den lamppen ze zunden in der kirchen, zu jeder Quattemmer 3 sh. dn. Summa 12 sh. dn.

dem parlier für sumer- und wintergwant 4 tl. dn.

dem glaser von der tavel aufzetun und ze pessern die 17 gleser in dem chor und die gleser in des herzogen capellen, seinen sold das gants jar 5 tl. dn.[1])

Summa lateris 56 tl. 3 sh. dn.

f. 31. so hab ich geben dem guster fur 17 jartag, die ein kirchmaister von der kirchn wegen begen mus, 23 tl. 4 sh. 28 dn.

von der neun tur ze fueren auf und ab zum slosser 70 dn.[1])

Stephan, dem glaser, von 4 glesern auszenemen und ze pessern 60 dn.[1])

so hab ich die êchter und vicari, den purgermaister und den richter ze haus gehabt an freitag vor Geori, militis, *(April 19)* und dasselb mal kost 3 tl. 60 dn.

Jorg dem Pehem, dass er die plêspêlg an der klain argel gepessert und gesmirt hat, 7 sh. 7 dn.

dem accusator von dem salter ze lesen mit 12 schulern, ydem 36 dn., facit 14 sh. 12 dn.

cantori von der klag ze singen $^1/_2$ tl. dn.

von reben ze fueren an dem Osterabent *(März 30)* 20 dn.

dem mesner von den grusten aus und inzetragen, 48 dn.

den hofzins von dem keler 18 sh. dn.

4 schaufl 16 dn.

1 reitter 7 dn.

Vermerkt das ausgeben Visitacionis Marie *(Juli 2)*:

cantori 60 dn.

dem organisten 60 dn.

vom geleût 48 dn.

dem parlier, dass er zu den pauern in den stainpruch ist geriten, 60 dn. ze zerung.

mist ausfuren 60 dn.

Summa lateris 34 tl. 3 sh. 16 dn.

f. 31'. Vermerkcht das ausgeben Concepcionis Marie *(December 8)*:

cantori 60 dn.

organisten 60 dn.

vom gleut 48 dn.

von den gêtern ze raumen 16 dn.

3 mûlter 20 dn.

an 28 lb. pöss gelts, daran ist verlorn worden 13 tl. dn.

so hab ich kaufft von dem Steffan, mesner, 4 ur(nae) rots weins 1 tl. dn.

---

[1]) *Vgl. Jahrbuch XVI^b, Nr. 13737.*

so hab wir die êchter, vicari, den purgermaister aber ze haus gehabt an freitag vor Mathei, apostoli, *(September 20)* und kost dasselb mal 3 tl. 30 dn.

umb 1 puch papir 14 dn.

umb 1 halbs puch gross papier 18 dn.

60 stubich kol per 7 dn., facit 14 sh. dn.

messlon und traglon 20 dn.

in die exaltacionis sancte Crucis *(September 14)* hab ich den stainmeczn allen in der stainhutten fur den untaren, den si hinfur das jar nimmer haben sullen, geben ein gans, wein und prot 50 dn.

von 50 alm ze waschn und ze pessern 6 sh. dn.

von 2 kelchen ze weichen 42 dn.

1 tl. weirach und timian 70 dn.

22 corperal ze waschen 70 dn.

das gross hantuch ze waschen per annum 52 dn.

6 ellen parten zu gurtel 3 sh. dn.

12 alt gasel ze pessern $^1/_2$ tl. dn.

6 ellen zu umbraln 70 dn.

Summa lateris 23 tl. 10 dn.

Von anderer Hand: 113 tl. 6 sh. 23 dn.

f. 32. Hie sind vermerkt der kirchen weingerten, was heur darin verpaut ist worden, als si hingelassen sind, darnach gruben, schaub, stekchen, herbstarbait, als das hernach zu jedem weingarten besunder geschriben ist:

Albrecht Geheur zu Ottakrinn hat bestanden ainen weingarten, genant der Liephart, des ain halbs jeuch ist, an steken, gruben, schaub und herbstaribait. Summa 11 tl. dn.

viertausent steken per 58 dn., facit 7 sh. 22 dn.

davon ze fürn, ze raihen, inzetragen, per 18 dn., facit 72 dn.

ze gruben 50 tagwerich per 9 dn., facit 15 sh.

10 tagwerch inzeschaiden, per 10 dn., facit 3 sh. 10 dn.

6 schober schaub per 12 dn., facit 72 dn.

davon ze fürn 28 dn.

so kost das lesen mit allen dingen, furlan, hutflan, potigenlon, presslon, 12 sh. dn.

stekenrichten 2 tagwerch 12 dn.

so kost die herbstarbait, stekenziehen und grûbel swaiffen 6 sh. dn.

der zehent von dem weingarten, 4 ur(nae) per 60, facit 1 tl. dn.

Summa totalis des weingarten facit 18 tl. 66 dn.

f. 32'. So hat man verlassen Hannsen dem Preunreich in Meczleinstorff ain halbe hofstat weingarten, gelegen an dem Mülveld, an gruben, schaub, herbstarbait und steken. Summa 2 tl. 6 sh. dn.

$^{1}/_{2}$ c(enten) zaunholcz 36 dn.
davon ze fürn 12 dn.
1000 steken 60 dn.
davon ze fürn, ze raihen und inzetragen 14 dn.
das gruben, 8 (!) tagwerch per 9 dn., facit 54 dn.
2 tagwerch inzeschaiden per 10 dn., facit 20 dn.
stekenrichten 6 dn.

so kost das lesen mit allen dingen, furlon, huttlon, presslon 5 sh. 10 dn.

davon zu zehent, 3 ur(nae) per 45 dn., facit $^{1}/_{2}$ tl. 15 dn.

Summa totalis des weingarten facit 4 tl. 6 sh. 17 dn.

Den zehent von den vertigen 8 fuder weinn, 24 ur(nae) per 60 dn., facit 6 tl. dn.

Summa lateris 10 tl. 6 sh. 17 dn.

f. 33. Hie ist vermerkt die geltschuld der vertigen remanencz, die ich vor in mein innemen auf mich geschriben hab und die man der kirchn noch schuldig ist und der kirchen wider ubergib, inzepringen, und sind das die gelter, die hernach geschriben stent:

Johannes, der alt kirchschreiber, tenetur 8 tl. dn.

idem tenetur 12 tl. dn. von dez Leupold Weiler wegen.

Anna, des Schiemer witib, tenetur $^{1}/_{2}$ tl. und Agnes, Andres des Spiczer hausfrau, tenetur 1 tl. dn.

Niclas, ziegldekcher,[1]) tenetur	80 dn.
Leupold, fuerer von Hieczing, tenetur	5 sh. 10 dn.

Summa huius 22 tl. 4 sh. dn.

Prêmer tenetur	10 sh. dn.
Uchsenpaur	9 sh. dn.
Pêrndorffer	$^{1}/_{2}$ tl. dn.
Trunkel tenetur	2 tl. dn.
Velber tenetur	11 sh. dn.
Alter Teufel	2 tl. dn.
Rengern	2 tl. dn.
Zeitlos von Liesing	$^{1}/_{2}$ tl. dn.
Munsel	2 tl. dn.
Jung Teufel	2 tl. dn.
Glueknecht von Neunburkch	2 tl. dn.
Margret an Unser Fraun Stieg	6 tl. 80 dn.
Ludwei, keuffl,	1 tl. dn.
Andree Weinperger	$9^{1}/_{2}$ tl. dn.

[1]) *Die in Petit gedruckten Namen schon in der Remanenz des Jahres 1422. Vgl. vorher S. 392.*

Michel, pekch, Marchtrenkcher	5 sh. 10 dn.
Andre Gerstner zu Gumppendorff tenetur	2 tl. dn.
Helingerin	1/2 tl. dn.
Wagner im Werd	6 sh. 20 dn.
Meindl, riemer,	10 sh. 20 dn.
von des Seplat, schuester, haus	2 tl. dn.
Jěcl am Ortt	2 tl. dn.
Kunrad von Renspurk	1/2 tl. dn.

Summa lateris 65 tl. 7 sh. 10 dn.

f. 33'. Jacob, hufsmid, tenetur	40 dn.
walbag	60 dn.
Preinrichin	10 sh. 20 dn.
Thoman Smid	80 dn.
Pěsold, vischer, tenetur	10 sh. dn.
Erhart, riemer,	10 sh. 20 dn.
Mertt von Hieczing	10 sh. 20 dn.
her Jacob von Sand Mertten tenetur	12 sh. 12 dn.
die dienst zu Inzensdorf —	
ain keufflin am Hof	1 tl. dn.
Albrecht Geheur tenetur	9 sh. dn.
Hanns von Měncznsdorf tenetur	1 tl. dn.
Hanns Pheffer tenetur	2 tl. dn.
Maister Michel, der zimerman, tenetur	1/2 tl. dn.
Stephanus, der pei dem von Schaunberkch gewesen ist,	4 1/2 tl. dn.

Summa lateris 17 tl. 5 sh. 12 dn.

f. 34. Summa totalis alles ausgebens facit 1255 tl. 4 sh. 25 dn.

So hat die kirchen noch vor ir ain fueder wein und 20 ur(nae) wein, hat man angezěpht Martini *(November 11)* zu opherwein.

So hat abgelöst Ulr(eich), tuchscherer, 18[1]) sh. dn. gelts purkchrechts ab seim haus und leit pei dem statpůch. Summa 18 tl. dn.

1427.

Einnahmen:

f. 2. Hie ist vermerkt das innemen, das ich Ulreich der Gundloch, diezeit kirchmaister Allerheiligen tumbkirchen und verweser des paues daselbs zu sand Stephan ze Wienn, von allen zinsen, diensten und rěnten, die zu der obgenanten sand Stephans tumbkirchen gehôrent, als das zeainczіger stukchweis geschriben stet,

[1]) *Folgt durchstrichen* VI.

und hab angehebt, do man zalt nach Kristi gepurd vierzehenhundert und in dem sibenundzwainzigisten jare, an sambstag nach dem Neuen jar *(Jänner 4)*:

Von erst die remanencz an beraiten gelt 233 tl. 7 sh. 23 dn.

so hab ich ingenomen auf geltern 83 tl. 4 sh. 22 dn.

so hab ich ingenomen ain fueder wein, das hab ich verchaufft umb 11 tl. dn.

Summa lateris facit 328 tl. 4 sh. 15 dn.

f. 2'. Vermerkcht das innemen von dem hubmaister anno etc. xxvii[mo]:

zu der Quattemmer in der Vasten *(März 12)* hab ich ingenomen 50 tl. dn.

zu der Quattemmer zu den Phingsten *(Juni 11)* 50 tl. dn.

zu der Quattemmer Michaelis *(September 17)* 50 tl. dn.

zu der Quattemmer zu Weinachten *(December 17)* 50 tl. dn.

Summa facit 200 tl. phening.

f. 3. Das innemen von der kirchen diensten auf heusern und weingḗrten, die von der kirchen verlassen sind:

von erst den dienst zu Weinachten. Summa 43 tl. 57 dn.

den dienst zu sand Górgen tag. Summa 39 tl. 3 sh. 20 dn.

den dienst Michaelis. Summa 50 tl. 61 dn.

der zins von dem gewelb under der Schul 10 tl. 4 sh. dn.

von Otten dem Weissen 3 tl. dn. von ains weingarten wegen zu Salmansdorff, der im von der kirchen wegen zu treuer hant verlassen ist.

Summa lateris 146 tl. 3 sh. 18 dn.

f. 3'. Vermerkcht das innemen der geschḗfft, die da sind geschehen anno etc. xxvii[o]: [1])

Von erst von dem Oswalt, hubschreiber, 10 tl. dn., dy er von seim guten willen zu dem pau gegeben hat.

von dem Sarger 10 tl. dn.

von des Mathia geschḗfft wegen, der ungelter gewesen ist, 8 tl. dn.

von Wolfharten dem Reschen von des plinten Andres wegen $8^1/_2$ tl. dn.

von Meindlein, dem riemer, von ains haus wegen, das da verkaufft ist worden, 32 tl. dn. und dasselb gelt ist geschafft zu dem pau.

von eim wagner am Neunmarkcht, hat geschafft ein silbrein pecher, der do wigt $10^1/_2$ lot, und ist verkaufft worden das lot per 72 dn. Summa facit 3 tl. 36 dn.

---

[1]) *Vgl. Jahrbuch XVI[b], Nr. 13800.*

von Otten dem Weissen von seins gescheffts wegen 50 tl. dn.

von dem Jacob von Velach ain veche kursen, die die Windin sělige geschafft hat zu dem pau. Summa 6 tl. dn.

von Wolfgang dem Aczinger von eins geschěffts wegen 5 tl. dn.

von Thoman, dem vasziecher, 1 tl. dn.

von eins armen diener wegen, der do geschafft hat zu dem pau 4 tl. 5 sh. 10 dn.

Summa lateris 139 tl. 76 dn.

f. 4. her Francz, der achter, hat geben zu sand Merten capellen 5 tl. dn.

Michel, der apothekcher, 1 tl. dn.

von dem Frankch, riemer, 1 tl. dn.

Stephel von Schynnaren 6 sh. dn.

Summa huius 7 tl. 6 sh. dn.

Summa allerlai geschěfft facit 147 tl. 16 dn.

Das innemen von allen stekchkerzen, wintlichten, tuchern und gleut das gants jar:

Von erst von Epyhania Domini *(Jänner 6)* von geleut 67 tl. dn.

von stekchkerzen und tüchern yncz auf Circumcisionis Domini *(1428 Jänner 1)* 61 tl. 70 dn.

von wintliechten 62 tl. 3 sh. 5 dn.

Summa huius 190 tl. 5 sh. 15 dn.

Summa lateris 198 tl. 3 sh. 15 dn.

f. 4'. Das innemen von allerlai samnung, die der kirchen gevallen sind das gants jar:

Von erst den dritten tail der samnung von Heiligen Geist 3 sh. 12 dn.

so hab ich emphangen aus der truchen im sagrer $46^1/_2$ tl. dn.

den drittail der samnung gen Passau, der gevallen ist in der Vasten 8 tl. 3 sh. dn.

so hab ich ingenomen aus der truchen im sagrer von Ostern *(April 20)* uncz auf den Ewenbeichtag 86 tl. 60 dn.

die samnung, die gevallen ist im Advent gen Passau 2 tl. 15 dn.

die samnung aus den stokchen in der kirchen das gants jar 7 tl. 3 sh. dn.

Summa lateris facit 150 tl. 7 sh. 27 dn.

f. 5. Vermerkcht das ainczig innemen von grabstain und begrebnuss in der kirchen das gants jar:[1])

[1]) *Vgl. Jahrbuch XVI^b, Nr. 13800.*

von Rampelstorffer 5 tl. dn.

von dem Weikharten 5 tl. dn. von der begrebnuss wegen in der kirchen.

von dem Mustrer, von seins bruder, des korherren, wegen 5 tl. dn.

von maister Clemens begrebnuss wegen $4^1/_2$ tl. dn.

von Thoman, dem vasziecher, 1 tl. dn.

Summa facit 20 tl. 4 sh. dn.

Das innemen von den neun stueln in der kirchen 44 tl. dn.

Summa lateris facit 64 tl. 4 sh. dn.

f. 5'. Summa totalis des innemen mitsambt der remanencz 1228 tl. 61 dn.

Ausgaben:

f. 8. Hie ist vermerkcht das ausgeben, das ich vorgenanter Ulreich Gundloch getan hab von allen rênten, nuczen und diensten, die der vorgenanten sand Stephans tumbkirchen das gancz jar gevallen sind, und pin angestanden, da man zalt nach Christi gepurt vierzehenhundert und in dem sibenundzwainzigisten jare, an sambstag nach dem Neuen jar *(Jänner 4)*:

Von erst das ausgeben wöchenleich in die stainhütt und auf den neuen turn zu sand Stephan:

Vgl. vorher S. 167-188.

f. 19'. Summa totalis der stainhütt der 51 wochen facit 375 tl. 6 sh. 26 dn.

f. 20. Vermerkcht das ausgeben umb allerlai stain ze kauffen, ze prechen und ze fueren, sand und kalch zu dem pau das gants jar, anno etc. xxvii^mo^:

Vermerkcht die stain von Mênhersdorff:

Einzelfuhren	*2 zu*		*40 dn.*
	2 »		*42 dn.*
	17 »		*45 dn.*
Doppelfuhren	*7 »*		*80 dn.*
	8 »	*3 sh.*	*—*

Summa des furlon von den 51 ferten facit 9 tl. 49 dn.

Summa des pruchlon von den 51 ferten facit 3 tl. 45 dn.

Summa lateris 12 tl. 3 sh. 4 dn.

f. 20'.	*Einzelfuhren*	*6*	*zu*		*40 dn.*
		16	»		*45 dn.*
	Doppelfuhren	*9*	»		*80 dn.*
		11	»	*3 sh.*	—

Summa des furlon von den 62 ferten facit 11 tl. 30 dn.
Summa des pruchlon von den 62 ferten facit 3 tl. 7 sh. dn.
Summa lateris facit 15 tl. dn.

f. 21.	*Einzelfuhren*	*17*	*zu*		*45 dn.*
	Doppelfuhren	*7*	»		*80 dn.*
		18	»	*3 sh.*	—

Summa des furlon von den 67 ferten facit 12 tl. 65 dn.
Summa des pruchlon von den 67 ferten facit 4 tl. 45 dn.
Summa lateris facit 16 tl. 3 sh. 20 dn.

f. 21'.	*Einzelfuhren*	*7*	*zu*		*42 dn.*
		7	»		*45 dn.*
	Doppelfuhren	*12*	»		*80 dn.*
		16	»	*3 sh.*	—

Summa des furlon von den 70 ferten facit 12 tl. 4 sh. 9 dn.
Summa des pruchlon von den 70 ferten facit 4 tl. 3 sh. dn.
Summa lateris facit 16 tl. 7 sh. 9 dn.

f. 22.	*Einzelfuhren*	*2*	*zu*		*40 dn.*
		1	»		*42 dn.*
		1	»		*45 dn.*
	Doppelfuhren	*1*	»		*58 dn.*
		4	»		*64 dn.*
		15	»		*70 dn.*
		6	»		*80 dn.*
		12	»	*3 sh.*	—

Summa des furlon von den 80 ferten facit 12 tl. 7 sh. 1 dn.
Summa des pruchlon von den 80 ferten facit 5 tl. dn.
Summa lateris facit 17 tl. 7 sh. 1 dn.

f. 22'.	*Einzelfuhren*	*2*	*zu*		*40 dn.*
		10	»		*45 dn.*
	Doppelfuhren	*3*	»		*80 dn.*
		26	»	*3 sh.*	—

Summa des furlon von den 70 ferten facit 12 tl. 7 sh. 20 dn.
Summa des pruchlon von den 70 ferten facit 4 tl. 3 sh. dn.
Summa lateris facit 17 tl. 80 dn.

f. 23.	*Einzelfuhren*	*5 zu*		*40 dn.*
		1 »		*42 dn.*
		5 »		*45 dn.*
	Doppelfuhren	*1 »*		*64 dn.*
		7 »		*80 dn.*
		20 »	*3 sh.*	—

Summa des furlon von den 67 ferten facit 12 tl. 11 dn.
Summa des pruchlon von den 67 ferten facit 4 tl. 45 dn.
Summa lateris facit 16 tl. 56 dn.

f. 23'.	*Einzelfuhren*	*1 zu*		*38 dn.*
		1 »		*40 dn.*
		2 »		*42 dn.*
		17 »		*45 dn.*
	Doppelfuhren	*5 »*		*64 dn.*
		1 »		*70 dn.*
		4 »		*80 dn.*
		11 »	*3 sh.*	—

Summa des furlon von den 63 ferten facit 11 tl. 32 dn.
Summa des pruchlon von den 63 ferten facit 3 tl. 7 sh. 15 dn.
Summa lateris facit 15 tl. 17 dn.

f. 24.	*Einzelfuhren*	*2 zu*		*32 dn.*
		3 »		*40 dn.*
		3 »		*42 dn.*
		7 »		*45 dn.*
	Doppelfuhren	*4 »*		*64 dn.*
		2 »		*70 dn.*
		10 »		*80 dn.*
		11 »	*3 sh.*	—

Summa des furlon von den 69 ferten facit 12 tl. 2 dn.
Summa des pruchlon von den 69 ferten facit 4 tl. 75 dn.
Summa lateris facit 16 tl. 77 dn.

f. 24'.	*Einzelfuhren*	*6 zu*		*40 dn.*
		1 »		*45 dn.*
	Doppelfuhren	*6 »*		*64 dn.*
		3 »		*70 dn.*
		3 »		*78 dn.*
		13 »		*80 dn.*
		7 »	*3 sh.*	—

Summa des furlon von den 71 ferten facit 11 tl. 4 sh. 23 dn.

Summa des pruchlon von den 71 ferten facit 4 tl. 3 sh. 15 dn.
Summa lateris facit 16 tl. 8 dn.

f. 25. *Einzelfuhren 5 zu 40 dn.*
13 » 45 dn.
Doppelfuhren 3 » 70 dn.
12 » 80 dn.
8 » 3 sh. —

Summa des furlon von den 64 ferten facit 11 tl. 35 dn.
Summa des pruchlon von den 64 ferten facit 4 tl. dn.
Summa lateris facit 15 tl. 35 dn.

f. 25'. *Einzelfuhren 10 zu 45 dn.*
Doppelfuhren 2 » 70 dn.
6 » 80 dn.
23 » 3 sh. —

Summa des furlon von den 72 ferten facit 13 tl. 20 dn.
Summa des pruchlon von den 72 ferten facit $4^1/_2$ tl. dn.
Summa lateris facit 17 tl. 4 sh. 20 dn.

f. 26. Auer stain:
Einzelfuhren 6 zu 40 dn.
27 » 45 dn.
Doppelfuhren 1 » 80 dn.
7 » 3 sh. —

Summa des furlon von den 49 ferten facit 9 tl. 5 dn.
Summa des pruchlon von den 49 ferten facit 3 tl. 15 dn.
Summa lateris facit 12 tl. 20 dn.

f. 26'. *Einzelfuhren 1 zu 36 dn.*
8 » 38 dn.
3 » 40 dn.
20 » 45 dn.
Doppelfuhren 2 » 70 dn.
6 » 3 sh. —

Summa des furlon von den 48 ferten facit $8^1/_2$ tl. 7 dn.
Summa des pruchlon von den 48 ferten facit 3 tl. dn.
Summa lateris facit 11 tl. 4 sh. 7 dn.

f. 27. *Einzelfuhren 1 zu 42 dn.*
20 » 45 dn.
Doppelfuhren 12 » 3 sh. —

Summa des furlon von den 45 ferten facit 8 tl. 3 sh. 12 dn.

Summa des pruchlon von den 45 ferten facit 2 tl. 6 sh. 15 dn.

Summa lateris facit 11 tl. 57 dn.

Führer: Jekel Achter *(4 Fuhren)*; Peter Adler; Paul Alacher (Alach) (5); Amsteter; Mert Amsteter (8); Pangrecz Amsteter (4); Augstin (2); Michel Payr (2); Peter Pehem (2); Stephel Pehem (Pehaim) (8); Veit Pehem (8); Nikel Per (2); Perndorffer (33); Pernhart (2); Peter, fleischakcher (3); Jekel Peuger (11); Jorig Peuger; Kolman Peuger (3); Michel Peuger (2); Stephel Peuger (9); Michel Pinter (12); Niclas Pinter (2); Stephel auf der Pruk (2); Michel Puttenauer (Putnauer) (5); Hanns (Jans) Denkchl (Tenkchel, Tinchel) (16); Peter Tenkchel (Tinkchel) (11); Teuffel (16); Hanns (Jans) Teufell (11); Jung Teufel (3); Mert Teuffel (2); Jörg Dorner; Simon Dorner (5); Niclas Torwertel (14); Hanns Trayner; Michel Trapp (2); Peter Trapp; Jorg Drumauer (7); Trunkchel (Trunkel) (15); Peter Eber (3); Stephel Eberwein (4); Jans am Ekk; Jecl am Ekk; Jans der En (3); Michel der En (4); Velber (20); Virtaler (3); Simon Frey (16); Frölich; Janns Froleich; Niclas Froleich (3); Peter Fruewirt; Mert Gefueg (4); Stephel Gisubler (2); Janns Gocznam (16); Janns Grasser (2); Hainreich Grefler; Stephel Grel; Gresel von der Au; Gilg Gresel (24); Janns (Hanns) Gresl (Gresel) (10); Ull Gresel (Grel) (11); Janns (Hanns) Gross (7); Hanns Grucz; Gundolt; Jorg Haider (2); Jorg Hakstokch; Hanns (Janns) Hartman (8); Hanns Haunolt (5); Niclas Hechel (2); Philipp Hechel (2); Peter Heiss; Gundolt Henifel (4); Janns Herant (Hernant) (8); Philipp Herl (4); Enderl Herlstainer; Hernstainer (5); Larenz Kamrer; Wolfgang Kamrer; Zirfuzz Kamrer (Kamer) (13); Taman Kastner (4); Erhart Kegel (Chegel) (10); Larenz Kegel; Thoman Kěstl; Hanns (Jans) Kěczelstorffer (Käczldorffer) (3); Stephel Keczldorffer; Hanns Keczler; Stephel Keczler (2); Hanns Kiener (3); Kirchoffer (6); Janns Klaus (3); Krafft (2); Kristan Kunerl (3); Larenz Kunerl (6); Niclas Kunerl; Janns Kunig (2); Andre Lechner; Simon Lechner (2); Jorig Lenczel (2); Niclas Lerntegel (11); Leubelstainer (5); Liebhart (3); Peter Liechtnauer (4); Michel Lueger (Luger) (7); Stephel Luger (8); Taman Luger (6); Andre (Enderl) Mader (6); Jörg Mader; Jorig Mayr; Stephel Mair; Hanns Maler; Maricz, fleischakcher; Jorig Maurer (2); Měnschein (2); Anderl Meinschein (8); Stephel Meinschein (2); Michel, pierleitgeb; Gilig Moyker (10); Stephel Moyker (8); Larenz Möltler (12); Michel Möltler; Anderl (Enderl) Mullner (20); Michel Mullner; Munsel (50); Andre Neuhoffer (4); Bricz Neuhoffer (4);

Philipp Neuhoffer (4); Kuncz Neupaur (4); Stephel Neupaur; Michel Notlich; Nusser; Peter Ornlich; Jörg Rauchenwarter (Rauchenbarter) (15); Stephel Reydel (Reindel, Rudel) (81); Rengeren (18); Kristan Reus (15); Michel Reus (10); Jorig Ribstain (3); Kuncz Rorer; Schiemer (2); Stephel Schiemer (2); Kolman Schuster (2); Niclas Sewolt; Janns Sindram; Niclas Sindram (2); Thoman Smid (2); Peter Springinsgut (7); Herman Stainer; Niclas Stainer (2); Hanns (Jans) Steyrer (3); Stephel (2); Michel Swab (4); Pertel Swab (Swob) (12); Uchsenpaur (45); Ull, mulknecht, (8); Mert Unger (2); Waidnleich (2); Hanns Walther (4); Paul Weichselpaum (7); Weilant; Peter Weinpacher; Augustin Weinstokch (4); Paul Weis (4); Weiss, fleischakcher; Jecel Weiss (4); Niclos Weis; Mert Weniger (10); Wernhart (2); Anderl Wylant; Jorg Wylant; Niclas Wolfgern (12); Kolman Zerer (17); Gilig Zukerl (4); Jorg Zukerl (3); Stephel Zurndorffer (2).

f. 27'. Vermerkcht das ausgeben umb sant und kalich das gants jar anno etc. xxvii^{mo}:

Das ausgeben umb kalich:

von Erharten dem Plankchen von Radaun 42 fert kalich per $^1/_2$ tl. dn. Summa facit 21 tl. dn.

umb sant 6 tl. dn.

Summa totalis umb allerlai stain ze kauffen, ze prechen und ze fueren, sant und kalich das gants jar, facit 254 tl. 51 dn.

Vermerkcht das ausgeben auf sand Merten capellen, das gemeyr abzeprechen und auszefueren, kost alles 7 tl. dn.

Summa lateris 34 tl. dn.

f. 28. Vermerkcht das ausgeben umb allerlai holcz, laden, schintel, der zimerleut, der tischer, der pinter lon das gants jar, anno etc. xxvii^{mo}:

so hab ich von Jörgen dem Lerholczer gekaufft 20 paum per 18 ellen lankch umb 3 tl. dn.

14 gefierte holcz per 6 dn., facit 84 dn.

2 Atrische holcz per 18 dn., facit 36 dn.

44 laden per 7 helbling, facit 5 sh. 4 dn.

2 reichladen per 24 dn., facit 48 dn.

1000 schintel 7 sh. dn.

60 latten per 2 dn., facit $^1/_2$ tl. dn.

4 Almische holcz per 7 dn., facit 28 dn.

4 schaltenpaum 8 dn.

20 laden 80 dn.

Summa huius 6 tl. 48 dn.

Vermerkcht der zimerleut lon:

dem Hêrtlein und sein gesellen das gants jar pei der kirchn notdurfft gezimert haben, 68 tagwerch per 20 dn. Summa facit 5 tl. 5 sh. 10 dn.

Summa totalis des holcz ze kauffen und der zimerleut lon 11 tl. 6 sh. 28 dn.

Summa lateris 11 tl. 6 sh. 28 dn.

f. 28'. Vermerkcht das ausgeben Stephan, dem tischer, 45 preter zu risen zu dem turn, per 22 dn. Summa 4 tl. 30 dn.

2 rem zu schliemen.

Vermerkcht das ausgeben dem pintter:

2 neu zuber 32 dn.

umb 6 klaine schêffl 24 dn.

von 6 poting ze pinden 40 dn.

von 7 grossen schaffen ze pinten 28 dn.

von altem assach ze pinden 22 dn.

von 4 poting ze pinden 40 dn.

Summa huius 6 sh. 6 dn.

Summa totalis des holcz ze kauffen, der zimerleut, pinter, tischer lon, facit 16 tl. 6 sh. 4 dn.

Summa lateris 4 tl. 7 sh. 6 dn.

f. 29. Vermerkcht das ausgeben umb plei, pech, nagel, dem schlosser, umb allerlai eisen und das lon, davon ze smiden, das gants jar, anno etc. xxvii°:

so hab ich kaufft 1 centen plei umb 14 sh. dn.

4 viertail pech per 50 dn., facit 6 sh. 20 dn.

18 lb. smîr und unsliecht per 4 dn., facit 72 dn. Summa huius 2 tl. 7 sh. 2 dn.

Vermerkcht maister Andre, dem smid:

von eim neun garren ze beslachen 7 sh. dn.

von eim alten garren zu beslachen 3 sh. dn.

von 3 neuen scheibtruchen ze beslachen 5 sh. dn.

40 klamphen 80 dn.

ain drifues zum pech 20 dn.

hundert pretkrukchl, davon ze smiden 60 dn.

34 pretkrukchl per 3 helbling, facit 45 dn.

3 sh. und 14 tupel, davon ze smiden 80 dn.

von der zangen ze machen $^1/_2$ tl. dn.

22 klamphen 44 dn.

32 tupel, davon ze smiden 16 dn.
scherfflon das gants jar 6 sh. 10 dn.
$^1/_2$ centen eisen 3 sh. 5 dn.

Summa facit 5 tl. dn.

Summa lateris 7 tl. 7 sh. 2 dn.

f. 29'. Vermerkcht das ausgeben dem slosser:

zu dem gerust umb das grab 6 ekkpant, 4 zaphen 5 sh. dn.[1])
umb 1 slos an 1 tür in den neun turn 28 dn.
2 slussl 16 dn.
von den gêtern in sand Merten capellen abzeprechen 50 dn.
von der grossen kirchtür ze machen 7 tl. dn.[1])
von der sag zu 5 malen ze feilen 50 dn.
von der sag zu drin malen ze fliken und ze pessern 3 gross.
6 zaphen in die maur zu den neun stuelen 3 sh. 6 dn.[1])
1 ring in die neun tür ze lon 14 dn.[1])

Summa 8 tl. 6 sh. 5 dn.

Peter dem Pirchner 2 centen Leubnisch eisen per 10 sh. dn., facit $2^1/_2$ tl. dn.
6000 schintelnagel per 50 dn., facit 10 sh. dn.
1000 lattennagel, das hundert per 14 dn., facit 5 sh. 4 dn.
300 verslachnagel per 10 dn., facit 30 dn.
20 phund Leubnisch eisen per 3 dn., facit 60 dn.
das ainzig ausgeben umb allerlai eisen und nagel 80 dn.

Summa huius 5 tl. 24 dn.

Summa totalis des plei, pech, nagel, eisen, dem slosser das smidlon 21 tl. 6 sh. 1 dn.

Summa lateris facit 13 tl. 6 sh. 29 dn.

f. 30. Vermerkcht das ausgeben Philippen, dem sailer:

so hab ich gekaufft von Philippen, dem sailer, ain neus sail zu dem zug auf den neun turn umb 11 tl. dn.
umb 1 sail in die sturmglokn $^1/_2$ tl. dn.
umb 1 sail in die Stephanerin 3 sh. dn.
4 schrêgnsail 40 dn.

Summa huius 12 tl. 10 dn.

f. 30'. Vermerkcht das ausgeben umb wachs, dacht, stêb, machlon von allerlai kerzen das gants jar:

---

[1]) *Vgl. Jahrbuch XVI^b, Nr. 13800.*

so hab ich gekaufft von Hannsen, dem wachsgiesser, 1 centen und 80 lb. wachs, das phund per 26 dn. Summa facit 19 tl. 4 sh. dn.

von der Peter Schellin 1 centen wachs. Summa $10^1/_2$ tl. dn.

so hab ich gekaufft 1 centen wachs umb 10 tl. 60 dn.

Summa huius des wachs 40 tl. 60 dn.

Summa huius des wachs —

Stephan, dem mesner, von allen kerzen ze machen aus neun und altem wachs, das gants jar von 6 hundert und 20 phund wachs, das lb. per 2 dn., facit 5 tl. 40 dn.

31 lb. dacht per 10 dn., facit 10 sh. 10 dn.

24 stêb zu wintliechten per 10 dn., facit 1 tl. dn.

umb ain taufstab und 2 klaine stêbel 18 dn.

Summa huius 7 tl. 4 sh. 8 dn.

Summa totalis wachs, dacht, stêb, kerznmachlon facit 47 tl. 6 sh. 8 dn.

Summa lateris 47 tl. 6 sh. 8 dn.

f. 31. Vermerkcht das ausgeben umb liechtöl:

Von erst von dem Lienhart Hofgeber 2 centen 4 lb. liechtöl, 1 centen per 18 sh. dn., facit $4^1/_2$ lb. 18 dn.

von Jacoben dem Weger 4 centen 8 lb. liechtöl, per 17 sh. dn. Summa 9 tl. 5 sh. 6 dn.

davon ze tragen 12 dn.

von Jacoben dem Weger $2^1/_2$ centen liechtöl, per 2 lb. dn. Summa facit 5 tl. dn.

von dem Puschinger 5 centen liechtöl per 18 sh. dn.

traglon 12 dn. Summa facit 11 tl. 72 dn.

von Jacoben dem Weger 3 centen 12 lb. liechtöl per 17 sh. dn. traglon 8 dn. Summa facit 6 tl. 4 sh. 26 dn.

Summa lateris 37 tl. 44 dn.

f. 31'. Vermerkcht das ainzing ausgeben der kirchen notdurfft und der kirchen diener iren jarsold das gants jar:

Von erst so kost das mal zu der raittung 6 tl. dn.

dem kirchmaister fur den kirchschreiber 15 tl. dn.

dem kirchschreiber von zinsen, dinsten und geschêfften inzepringen 4 tl. dn.

dem kirchschreiber für sein sumer- und winttergwant 5 tl. dn.

dem guster für sumer- und winttergwant 5 tl. dn.

dem mesner für sein sumer- und winttergwant 5 tl. dn.

dem parlier für sumer- und winttergwant 4 tl. dn.

des guster knecht und den mesnerknechten für ir sumer- und winttergwant 15 sh. dn.

den mesnerknechten von dem kor ze hütten und von den lampaden ze zunden in der kirchen, zu jeder Quattemmer 3 sh. dn. Summa 12 sh. dn.

dem organisten von der klain argel ze singen das gants jar 3 tl. dn.

so habent mein herrn im geschafft 4 tl. dn., dass er die argel gepessert hat.

dem totengraber sein jarsold das gancz jar 1 tl. dn.

dem glaser von der tavel aufzetun und ze pessern die 17 gleser im chor und die gleser in des herzogen kapellen, sein sold das gancz jar 5 tl. dn.[1])

so hab ich geben dem guster fur 17 jartag, die ein kirchmaister von der kirchen wegen begen mus. Summa 23 tl. 4 sh. 28 dn.

Summa lateris 83 tl. 7 sh. 28 dn.

f. 32. so hab wir die achter und vicari ze haus gehabt und kost dasselb mal 3 tl. 3 sh. dn.

dem accusator von dem Salter ze lesen mit 12 schulern, jedem 36 dn. Summa 14 sh. 12 dn.

cantori von der klag ze singen $^1/_2$ tl. dn.

von rēben ze fueren an dem Osterabent *(April 19)* 20 dn.

dem mesner von den gerusten aus- und inzetragen 48 dn.

den hofzins von dem keler 1 tl. dn.

Das ausgeben Visitacionis Marie *(Juli 2)*:

cantori 60 dn.

dem organisten 60 dn.

von dem geleut 48 dn.

Das ausgeben Concepcionis Marie *(December 8)*:

cantori 60 dn.

dem organisten 60 dn.

von dem geleut 48 dn.

so hab ich kaufft 9 ur(nas) rocz weins zu opherwein umb 4 tl. dn.

an 12 tl. pösser phennig ist verloren worden 4 tl. dn.

von dem mist auszefueren aus dem kēmerlein 28 dn.

---

[1]) *Vgl. Jahrbuch XVI^b, Nr. 13800.*

von den gêtern ze raumen 24 dn.
2 schaufel 10 dn.
1 reitter 7 dn.
umb 1/2 puch gross papirs 18 dn.
in die exaltacionis sancte Crucis *(September 14)* hab ich den stainmeczen allen in der stainhutt fur ain untaren, den sie das (!) hinfur nicht mer haben sullen, geben ein gans, wein und prot 50 dn.

Summa lateris 16 tl. 7 sh. 13 dn.

f. 32'. so hab ich gekaufft 2 alte vas zu poting umb 6 sh. dn.
46 alm ze waschen und ze pessern 6 sh. dn.
36 corperal ze waschen und ze mangen 3 sh. dn.
3 strich mel zu oblaten 3 sh. 6 dn.
60 ellen porten zu gurtel 3 sh. dn.
60 ellen pêntel zu umbraln 60 dn.
1 lb. weirach und tymian 60 dn.
20 alter gasel ze pessern 1/2 tl. dn.
umb 2 vas 9 sh. dn.
die schliem in die abseitten kosten 12 sh. dn.
3 scheibtruchen per 70 dn., facit 7 sh. dn.
dass man die stainhütt zwier geraumt hat, 80 dn.
maister Erhart, dem zimerman, sein jarsold 1 tl. dn.
von dem holcz allen ze füren 3 sh. dn.

Summa huius 8 tl. 6 sh. 26 dn.

Summa totalis des ainzigen ausgeben facit 109 tl. 6 sh. 7 dn.

Summa lateris 8 tl. 6 sh. 26 dn.

f. 33. Vermerkcht der kirchen weingêrten, was heur darinn verpaut ist worden, als sy hingelassen sind, darnach gruben, schaub, stekchen, heribstarbait, als das hernach zu jedem weingarten besunder geschriben stet:

Albrecht Geheur zu Atakrinn hat bestannden ain weingarten, genant der Liebhart, des 1/2 jeuch ist, an stekchen, an gruben, an schaub, an herbarbait. Summa 11 tl. dn.
4000 stekchen per 58 dn., facit 7 sh. 22 dn.
davon ze fueren, ze raichen, inzetragen 72 dn.
5 schober schaub per 12 dn., facit 60 dn.
so kost das lesen mit allen dingen, furlon, hütlon, potinglon, presslon, 11 sh. 18 dn.
der zechent von dem weingarten, 3 ur(nae), per 40 dn., facit 1/2 tl. dn.

Summa totalis des weingarten 14 tl. 3 sh. 22 dn.

f. 33'. So hat man verlassen Hannsen dem Preinrich zu Meczleinstorff ain halbe hoffstat weingarten, gelegen in dem Mulveld, an gruben, schaub, herbstarbait und stekchen. Summa 2 tl. 6 sh. dn.

1000 stekchen 60 dn.

daz grueben 9 tag(werch) per 9 dn., facit 81 dn.

1 tag(werch) inzeschaiden 10 dn.

so kost das lesen mit allen dingen, furlon, huttlon, potinglon, presslon und dinst 7 sh. 10 dn.

der zechent von dem weingarten, 2 ur(nae) 64 dn.

Summa totalis des weingarten facit 4 tl. 4 sh. 15 dn.

Summa totalis der zwair weingērten 19 tl. 7 dn.

f. 34. Hie ist vermerkcht die geltschuld der vertigen remanencz die ich vor in mein innemen auf mich geschriben hab und die man der kirchen noch schuldig ist und der kirchen wider ubergib inzepringen, und sind das die gelter, die hernach geschriben stent:

Johannes,[1] der alt kirchschreiber, tenetur	8 tl. dn.
idem 12 tl. dn. von des Leupold Weiler wegen.	
Anna, des Schiemer witib, tenetur	1/2 tl. dn.
Agnes, Andres des Spiczer hausfrau, tenetur	1 tl. dn.
Niclas, ziegldekcher, tenetur	80 dn.
Leupold, fuerer von Hieczing, tenetur	5 sh. 10 dn.

Summa 22 tl. 4 sh. dn.

Renggeren tenetur	2 1/2 tl. dn.
Zeitlos von Liesing	3 tl. dn.
Glucknecht von Neunburkch tenetur	3 tl. dn.
Margret an Unser Fraun Stieg tenetur	5 tl. dn.
Ludwey, keuffl, tenetur	1 tl. dn.
Andre Weinperger	6 1/2 tl. dn.
Michel, pekch, Marchtrenkcher tenetur	10 sh. 20 dn.
Andre Gerstner zu Gumppendorff tenetur	2 tl. dn.
Hēlingerin, vischerin, tenetur	1 tl. dn.
Pēsold, vischer, tenetur	2 1/2 tl. dn.
Wagner im Werd tenetur	10 sh. dn.
von des Seplat, schuester, haus	3 tl. dn.
her Jacob, ochter, tenetur	14 1/2 tl. dn.
Jēcl am Ortt tenetur	2 tl. dn.
Thoman Smid tenetur	10 sh. 20 dn.

Summa huius 49 tl. 7 sh. 10 dn.

---

[1]) *Die in Petit gedruckten Namen schon in der Remanenz des Jahres 1426; vgl. vorher S. 408.*

Summa lateris 72 tl. 3 sh. 10 dn.

f. 34'. Oswalt Reicholff tenetur	5 tl. dn.
Meindl, riemer, tenetur	3 tl. dn.
Leupold, fuerer von Hiezing, tenetur	10 sh. 20 dn.
Stephel Rötl von Als tenetur	3 tl. 20 dn.
her Jacob zu sand Michel	12 sh. dn.
Wunsam, flöczer, tenetur	1/2 tl. dn.
Spannagl, ledrer,	5 sh. 10 dn.
maister Michel, zimerman, tenetur	1/2 tl. dn.
Keufflin am Hoff tenetur	1 tl. dn.
die dienst zu Inzensdorff	2 1/2 tl. dn.
von der wolbag tenetur	60 dn.
Hanns im Turen tenetur	1/2 tl. dn.

Wiczinger, satler, tenetur 2 tl. 5 sh. 18 dn. von des weingarten wegen.

Ulreichs haus von Nicolspurkch tenetur	5 sh. 10 dn.
Stelczer von der Heiligenstat	2 1/2 tl. dn.
Kristan Kunig von Inznstorff tenetur	3 sh. 20 dn.

Summa huius 26 tl. 4 sh. 8 dn.

Summa huius der remanencz 89 tl.[1]) 18 dn.

Summa totalis alles ausgeben mitsambt der remanencz facit 1086 dn.

Wenn innemen und ausgeben gegen einander abgezogen wirt, so pin ich der kirchen dannoch schuldig 227 tl. 7 sh. 5 dn.

So hat die kirchen noch vor ir 2 fuder wein.[2])

f. 35. So hat die kirchen noch vor ir 2 fueder wein.

Kunrad Perwinder ist schuldig von Kunraden, apoteker, wegen 20 tl. dn., die er der kirchen geschafft hat.

Dietreich Starhant ist schuldig 2 tl. dn. von des Stephan, apoteker, wegen.

Erhart Straler tenetur 2 tl. dn., die Ulreich, kreitrer, geschafft hat.

der Leitwein tenetur 2 pedt, 1 polster, 2 leilachen, 1 gulter, als Andrein Ernstin geschafft hat zu der kirchen.

Strobel, der ungelter, tenetur 2 tl. dn. von eins geschëffts wegen seiner muemen.

Niclas Krabat tenetur von eins geschëffts wegen 12 sh. dn.

Die gelter von der neun stuel wegen:

die von Dachsperkch.

[1]) *Ursprünglich* 88 tl. 7 sh.

[2]) *Von anderer Hand nachgetragen.*

der Gilbacz tenetur	3 tl. dn.
die Stegerin tenetur	2 tl. dn.
Scharffnpergerin tenetur	2 tl. dn.
Herman Permanin	2 tl. dn.
Sargerin tenetur	1 tl. dn.
Wambaserin	2 tl. dn.
Jacob von Velach tenetur	2 tl. dn.
Perwinder tenetur	2 tl. dn.
Wolfgang, apoteker.	

Zwen weingerten sind der kirchen Michaelis ledig worden, ainer von Ott dem Weissen zu Salmansdorff, der ander von Wolfgang dem Aczinger, gelegen zu Medling.

Fig. 14. *Siegel des Kirchmeisters Ulrich Gundloch.*

1429.

Einnahmen:

f. 2. Hie ist vermerkcht das innemen, das ich Ulreich Gundloch, diezeit kirchmaister Allerheiligen tumbkirchen und verweser des paus daselbs zu sand Stephan ze Wienn, von allen zinsen, dinsten und rênnten, die zu der obgenanten sand Stephans tumkirchen gehôrent, als daz zu ainzinger stukchweis geschriben stet, und hab angehebt, da man zalt nach Cristi gepurd virzehenhundert und in dem neun und zwainzigistem jare, an sambztag nach dem Neun jar *(Jänner 8)*:

Von ersten hab ich ingenomen an beraitem gelt 201 tl. 6 sh. 26 dn.

ich hab ingenomen auf geltern 67 tl. 6 sh. 10 dn.

ich hab ingenomen umb 1 fuder wein, das ich verkaufft hab, 13 tl. dn.

ich hab ingenomen $9^{1}/_{2}$ tl. aus 3 dreiling, die ich ausgeschankcht hab umb acht —

so hab ich ingenomen von ainem fuder wein 16 tl. 24 dn.

Summa lateris facit 308 tl. 60 dn.

f. 2'. Vermerkcht daz innemen von dem hubmaister daz gancz jar, anno etc. vicesimo nono:

Von erst hab ich ingenomen zu der Quatember in der Vassten *(Februar 16)* 50 tl. dn.

darnach hab ich ingenomen in der Quatember ze Phingsten *(Mai 18)* 50 tl. dn.

darnach hab ich ingenomen in der Quatember zu sand Michels tag *(September 21)* 50 tl. dn.

darnach hab ich ingenomen in der Quatember zu Weichnachten *(December 14)* 50 tl. dn.

Summa lateris facit 200 tl. dn.

f. 3. Vermerkcht das innemen von der kirchen dienst auf heusern und auf weingễrten, die von der kirchen verlassen sind:

Von ersten den dienst zu Weinachten facit 39 tl. 3 sh. 27 dn.

den dienst zu sand Jörgen tag 35 tl. 5 sh. 15 dn.

den dienst Michahelis facit 52 tl. 51 dn. 1 helbling.

den zins von dem gwelb under der Schul 10 tl. 4 sh. dn.

von Pauln dem Kanspies von ainer fleischpankch 2 tl. dn.

Summa lateris facit 139 tl. 7 sh. $3^{1}/_{2}$ dn.[1])

f. 3'. Vermerkcht daz innemen der geschễfft, die da sind geschehen anno etc. vicesimo nono:[2])

Sewold Knebel hat geschafft zu dem pau 5 tl. dn.

es hat geschafft ain frau, die ist gewesen bei dem Sarger, zu dem pau 3 tl. dn.

es hat geschafft ain witib zu dem pau 6 sh. dn.

von der Pretschelhin in der Landstrass zu dem pau 8 tl. dn.

es hat geschafft her Jorg, der kormaister, zu dem pau von seiner begrebnuss wegen 5 tl. dn.

---

[1]) *Die Seitensummen sind im Folgenden von anderer Hand eingesetzt.*

[2]) *Vgl. Jahrbuch XVI^b, Nr. 13929.*

es hat geschafft Fridrichin Pabenbergerin zu dem pau 16 tl. dn.

es hat geschafft Elspet Růhalmin zu dem pau 1 tl. dn.

Summa lateris facit 32 tl. 6 sh. dn.

f. 4. ich hab ingenomen von zwain ellenden kindern zu dem pau 7 sh. 20 dn.

von des Mathia geschëfft wegen, der umbgelter gewesen ist, 8 tl. dn.

es hat geschafft Michl Weinwurmin zu dem pau 5 tl. dn.

es hat geschafft ain ritter von seiner begrebnuss wegen und zu dem pau (!), daz ist verkaufft worden umb 9 tl. dn.

es hat geschafft Andre von Prag zu dem pau 100 tl. dn.

Summa lateris facit 122 tl. 7 sh. 20 dn.

Summa totalis der geschëfft 155 tl. 5 sh. 20 dn.

f. 4'. Vermerkcht daz innemen von allen stekchkerzen, wintliechten, tuchern und geleůtt daz gancz jar:

Von ersten von Epyhania Domini *(Jänner 6)* von dem geleůtt 55 tl. 4 sh. dn.

von den stekchkerzen und tůchern uncz auf Circumcisionis Domini *(1430 Jänner 1)* 54 tl. 5 sh. 16 dn.

von den wintliechten 49 tl. 5 sh. 25 dn.

Summa lateris —

Summa totalis von geleůtt, stekchkerzen, tuchern und wintliechten facit 159 tl. 7 sh. 11 dn.

f. 5. Vermerkcht daz innemen von allerlai samnung, die der kirchen gevallen sind daz gancz jar:

Von ersten den dritten tail der sambnung zu dem Heiligen Geist 3 sh. 20 dn.

ich hab emphangen aus der truhen in dem sagrer an mantag nach Prediger Kirchweich *(April 11)* 41 tl. dn. und 18 dn.

den dritten tail der samnung gen Passau, der gevallen ist in der Vassten 5 tl. 33 dn.

so hab ich aus der truhen in dem sagrer genomen an freitag nach Egidi *(September 2)* 39 tl. 5 sh. 20 dn.

Summa lateris facit 86 tl. 3 sh. 1 dn.

Von anderer Hand: Aus der truhen und aus den stoken ist 45 tl. 5 sh. 16 dn.

Von anderer Hand: Summa summarum I[c]XXXII LXXVII dn.

f. 5'. so hab ich ingenomen aus der truhen im sagrer ze Weinachten —

die samnung, die gevallen ist im Advent gen Passau, den dritten tail —

die samnung aus den stokchen, die gevallen sind in der kirchen daz gancz jar —

Summa lateris —

Summa totalis allerlai samnung, die gevallen sind daz gancz jar —

f. 6. Vermerkcht daz ainzing innemen von grabstainn und grebnuss, die gevallen sind daz gancz jar:

von her Petern von Judenpurkg 5 tl. dn.

von dem Zinkgen $2^1/_2$ tl. dn.

ich hab zu kauffen geben hern Micheln ain grabstain umb 2 guldein.

von ainem briester 5 tl. dn.

von dem Tumerstorffer 4 tl. 6 sh. dn.

von dem Rysen 5 tl. dn.

von Perwinder 5 tl. dn.

von dem Niclas, gastgeb, 5 tl. dn.

von der Michelin im Vischhof 5 tl. dn.

Summa lateris facit 38 tl. 6 sh. dn.

Summa totalis des innemen von grebnuss und grabstain facit —

f. 6'. Vermerkcht daz innemen, so ich sunst getan hab:

ich hab verkaufft 6 gemain kelich und paten und habend gehabt 9 markch und 10 lot und ich hab sy geben umb 51 tl. dn. und 23 dn., dabei ist gewesen Hainreich Phlênczel, Oswald Hübscher.[1])

ich hab ingenomen von ainer fleischpankch, die herkomen ist von Jacoben, dem öler, 30 tl. dn.

ich hab ingenomen von ainem weingarten, gelegen zu Prunn, den der Mustrer geschafft hat, und hat gekaufft Wolfgang Aczinger umb 34 tl. dn.

und hab ingenomen von dem Liephart, der do verkaufft ist warn umb 32 tl. dn.[2])

Summa lateris facit 147 tl. 23 dn.

f. 7. Vermerkcht daz innemen von den stênten anno domini etc. xxviiij^no^:

[1]) *Vgl. Jahrbuch XVI^b, Nr. 13929.*

[2]) *Von anderer Hand nachgetragen.*

Von erst von der Ulreichin von Mêczleinstorff 1 tl. dn.
von der Tanhauserin 1 tl. dn.
von Stephan, der tischerin, 1 tl. dn.

Summa lateris facit 3 tl. dn.

f. 7'. Vermerkcht daz innemen von der vertigen remanencz:

Von erst von Paul Gibis 5 tl. dn.
von dem Weinperger, slosser, 6 ½ tl. dn. und 50 dn.
von dem Seeplat, schuster, 4 tl. dn.
von dem Spannagl, ledrer, 5 sh. 10 dn.
den dienst zu Inzistorf 3 tl. dn.
Hanns im Turn 1 tl. dn.
Bonher Jacob von Krembs 9 tl. dn.
von dem Leutwein 2 tl. 60 dn.

Summa lateris der remanencz facit —

f. 8. Von anderer Hand: Summa summarum das innemen daz gancz jar facit 1238 tl. 7 sh. 28 dn. 1 helbling.

Ausgaben:

f. 10. Vermerkcht daz ausgeben, daz ich vorgenanter Ulrich Gundloch getan hab von allen remanenzen und diensten, die der vorgenanten sand Stephans tumkirchen daz gancz jar gevallen sind, und pin angestanden, do man zalt nach Cristi gepurde vierzehenhundert jar und in dem neun und zwainzigistem jar, an sambcztag nach dem Neun jar *(Jänner 8)*:

Von erst daz ausgeben wöchenlichen in die stainhütten und auf den neun turn ze sand Stephan:

Vgl. vorher S. 189–212.

f. 23'. Summa summarum daz ausgeben in die stainhütten daz gancz jar 353 tl. 53 dn. 1 helbling.

f. 26. Vermerkcht daz ausgeben umb allerlai stain ze kauffen, ze prechen und zu fürn, sant und kalich zu dem pau daz gancz jar:

Die stain von der Au, vom Regengern und vom Wolfgang:

Einzelfuhren 33 zu 45 dn.
1 » 60 dn.

Summa des furlon von den 34 ferten facit 6 tl. 3 sh. 15 dn.
Summa des pruchlon von den 34 ferten facit 2 tl. 35 dn.
Summa lateris facit 8 tl. 4 sh. 20 dn.

f. 26'. *Einzelfuhren* *5 zu 40 dn.*
31 » 45 dn.
2 » 47 dn.
4 » 60 dn.

Summa des furlon von den 42 ferten facit 8 tl. 9 dn.
Summa des pruchlon von den 42 ferten facit 2 tl. 5 sh. 20 dn.
Summa lateris facit 10 tl. 5 sh. 29 dn.

f. 27. *Einzelfuhren* *1 zu 40 dn.*
2 » 42 dn.
36 » 45 dn.
1 » 60 dn.

Summa des furlon von den 40 ferten facit 7 tl. 4 sh. 4 dn.
Summa des pruchlon von den 40 ferten facit $2^1/_2$ tl. 5 dn.
Summa lateris facit 10 tl. 9 dn.

f. 27'. *Einzelfuhren 39 zu 45 dn.*
1 » 50 dn.
4 » 60 dn.

Summa des furlon von den 44 ferten facit 8 tl. 65 dn.
Summa des pruchlon von den 44 ferten facit 2 tl. 6 sh. 25 dn.
Summa lateris facit 11 tl. 30 dn.

f. 28. *Einzelfuhren* *1 zu 24 dn.*
29 » 45 dn.
4 » 50 dn.
4 » 60 dn.
2 » 64 dn.

Summa des furlon von den 40 ferten facit 7 tl. 7 sh. 7 dn.
Summa des pruchlon von den 40 ferten facit 2 tl. 5 sh. 20 dn.
Summa lateris facit 10 tl. 4 sh. 27 dn.

f. 28'. *Einzelfuhren 36 zu 45 dn.*
1 » 55 dn.
6 » 60 dn.

Summa des furlon von den 43 ferten facit 8 tl. 3 sh. 25 dn.
Summa des pruchlon von den 43 ferten facit 2 tl. 6 sh. 20 dn.
Summa lateris facit 11 tl. 75 dn.

f. 29. *Einzelfuhren 32 zu 45 dn.*
4 » 50 dn.
1 » 58 dn.
1 » 60 dn.
1 » 63 dn.

Summa des furlon von den 41 ferten facit 8 tl. 81 dn.
Summa des pruchlons von den 41 ferten facit 2 tl. 7 sh. 10 dn.
Summa lateris facit 11 tl. 61 dn.

f. 29'. *Einzelfuhren 27 zu 45 dn.*
4 » 50 dn.
4 » 60 dn.
6 » 3 sh. —

Summa des furlon von den 41 ferten facit 9 tl. 35 dn.
Summa des pruchlon von den 41 ferten facit 3 tl. 25 dn.
Summa lateris facit 12 tl. 60 dn.

f. 30. *Einzelfuhren 37 zu 45 dn.*
1 » 50 dn.
1 » 60 dn.
2 » 3 sh. —

Summa des furlon von den 41 ferten facit 8 tl. 35 dn.
Summa des pruchlon von den 41 ferten facit 2 tl. 5 sh. 25 dn.
Summa lateris facit 10 tl. 7 sh. dn.

f. 30'. *Einzelfuhren 43 zu 45 dn.*
Doppelfuhren 1 zu 3 sh. —

Summa des furlon von den 45 ferten facit 8 tl. 3 sh. 15 dn.
Summa des pruchlon von den 45 ferten facit 2 tl. 6 sh. 15 dn.
Summa lateris facit 11 tl. 60 dn.

f. 31. *Einzelfuhren 38 zu 45 dn.*
2 » 50 dn.
5 » 60 dn.

Summa des furlon von den 45 ferten facit 8 tl. 6 sh. 10 dn.
Summa des pruchlon von den 45 ferten facit 2 tl. 7 sh. 20 dn.
Summa lateris facit 11 tl. 6 sh. dn.

f. 31'. Vermerkcht die stain von Mēnherstorf, von dem Trunkchlein und vom Perndorffer, die zwen gesellen:

Einzelfuhren 6 zu 45 dn.
1 » 50 dn.
11 » 52 dn.
10 » 60 dn.
6 » 80 dn.
1 » 3 sh. —
Doppelfuhren 1 » 3 sh. 10 dn.
2 » 3 sh. 14 dn.
1 » 3 sh. 15 dn.

Summa des furlon von den 43 ferten facit 10 tl. 75 dn.
Summa des pruchlon von den 43 ferten facit 4 tl. dn.
Summa lateris facit 14 tl. 75 dn.

f. 32. *Einzelfuhren 1 zu 38 dn.*
3 » 40 dn.
20 » 45 dn.
1 » 50 dn.
5 » 60 dn.
2 » 70 dn.
8 » 80 dn.
3 » 3 sh. —

Summa des furlon von den 43 ferten facit 10 tl. 78 dn.
Summa des pruchlon von den 43 ferten facit 3 tl. 4 sh. 15 dn.
Summa lateris facit 13 tl. 7 sh. 3 dn.

f. 32'. *Einzelfuhren 21 zu 45 dn.*
12 » 50 dn.
10 » 60 dn.
Doppelfuhren 1 » 60 dn.
1 » 70 dn.
1 » 3 sh. 5 dn.

Summa des furlon von den 48 *(richtig 49)* ferten facit 9 tl. 7 sh. dn.
Summa des pruchlon von den 48 *(richtig 49)* ferten facit 3 tl. 3 sh. 15 dn.
Summa lateris facit 13 tl. 75 dn.

f. 33. *Einzelfuhren 12 zu 45 dn.*
12 » 50 dn.
6 » 60 dn.
Doppelfuhren 1 » 80 dn.
10 » 3 sh. —
3 » 3 sh. 10 dn.

Summa des furlon von den 58 ferten facit 11 tl. 4 sh. 20 dn.
Summa des pruchlon von den 58 ferten facit 4 tl. dn.
Summa lateris facit 15 tl. 4 sh. 20 dn.

f. 33'. *Einzelfuhren 12 zu 45 dn.*
19 » 50 dn.
2 » 60 dn.
1 » 80 dn.
4 » 3 sh. —
3 » 3 sh. 10 dn.

Doppelfuhren	*1 zu*		*80 dn.*
	2 »	*3 sh.*	*—*
	1 »	*3 sh.*	*5 dn.*
	1 »	*4 sh.*	*—*

Summa des furlon von den 46[1]) *(richtig 51)* ferten facit 11 tl. 6 sh. 5 dn.

Summa des pruchlon von den 46[1]) *(richtig 51)* ferten facit 4 tl. 40 dn.

Summa lateris facit 15 tl. 7 sh. 15 dn.

f. 34. Vermerkcht die stainprecher, der Uchsenpaur und Velber und der Munssel:

Einzelfuhren	*1 zu*	*32 dn.*
	29 »	*45 dn.*
	3 »	*50 dn.*
	6 »	*60 dn.*

Summa des furlon von den 39 ferten facit 7 tl. 5 sh. 17 dn.

Summa des pruchlon von den 39 ferten facit 2 tl. 5 sh. dn.

Summa lateris facit 10 tl. 77 dn.

f. 34'.

Einzelfuhren	*1 zu*		*32 dn.*
	15 »		*45 dn.*
	21 »		*50 dn.*
	3 »		*60 dn.*
Doppelfuhren	*8 »*	*3 sh.*	*—*
	1 »	*3 sh.*	*5 dn.*

Summa des furlon von den 58 ferten facit 11 tl. 3 sh. 22 dn.

Summa des pruchlon von den 58 ferten facit 4 tl. 30 dn.

Summa lateris facit 15 tl. 4 sh. 22 dn.

f. 35.

Einzelfuhren	*12 zu*		*45 dn.*
	24 »		*50 dn.*
	1 »		*60 dn.*
Doppelfuhren	*4 »*	*3 sh.*	*—*
	5 »	*3 sh.*	*10 dn.*

Summa des furlon von den 55 ferten facit 11 tl. 20 dn.

Summa des pruchlon von den 55 ferten facit 3 tl. 7 sh. 20 dn.

Summa lateris facit 15 tl. 10 dn.

[1]) *Ursprünglich* XLVIII.

f. 35'.	*Einzelfuhren*	*5 zu*		*45 dn.*
		22 »		*50 dn.*
		2 »		*60 dn.*
		1 »		*80 dn.*
	Doppelfuhren	*1 »*	*3 sh.*	—
		5 »	*3 sh.*	*10 dn.*

Summa des furlon von den 42 ferten facit 8 tl. 6 sh. 15 dn.
Summa des pruchlon von den 42 ferten facit 3 tl. 45 dn.
Summa lateris facit 12 tl. dn.

Führer: Michel Abtsteter; Jekel Achter (Ächter) *(5 Fuhren)*; Niclas Aichorn; Gilig Alacher; Mert Alacher (8); Paul Alacher (4); Amsteter; Jörg Amsteter (Ambsteter) (3); Michel Amsteter (8); Pangrecz (Grecz) Amsteter (15); Zirvos Amsteter; Nicl Aser; Andre Payr (5); Parndorffer; Erhart Paur; Michel Paur; Paul Paur (9); Anderl Peheim; Stephan Peheim (Beheim, Behem) (8); Veit Peheim (Beheim) (20); Niclas Per; Perndorffer (30); Jacob (Jekel) Peuger (7); Stephel Peuger (Peiger) (5); Peter Pinter (2); Colman Pogen; Mert Tablacher; Mert Talhaimer; Teufl; Mert Teufel (2); Hanns Dinkchl; Peter Dinkchl (14); Niclas Torbertel; Michel Trapp (4); Hanns Dremel: Jacob Dreml; Hanns Treu; Hanns (Janns) Trumauer (Dramauer) (5); Jörg Drumauer (Dramauer, Tramauer) (8); Michl Drumauer; Zirvos Drumauer (Dramauer) (4); Trunkchel (9); Hanns Eberwein (2); Stephl Eberwein; Anderl am Ekg; Hanns im Ekg (2); Jekl am Egk (5); Stephel Enhalb; Peter Ewer; Vechenpaur (3); Velber (17); Niclas Viertailler (2); Hanns Frey; Jorg Frey (2); Cristan Frey (3); Simon Frey (37); Ull Frey (15); Hanns Frölich (3); Hanns (Jans) Fůg (12); Mert Fůg (16); Michel Fůg (16); Hanns Gager (Geger) (3); Michel Gebhart (2); Hanns (Jans) Gisubler (Issubler) (5); Hanns Gocznam; Stephl Grell (5); Gilig Gresel (10); Hanns Gresel (8); Colman Gresel; Stephel Gresel (3); Ull Gresel (5); Hainrich Greuel; Hanns Gross (14); Hanns Hager; Jorg Haider; Jacob Haindl; Pertel Hakstokch; Jörg Hanider; Hanns Hartman; Jorg Has (Hass) (2); Jekel Haundl (2); Haunold; Hanns Haunolt; Peter Haunolt (18); Nikel Hekel; Jörig Heniffein (4); Hainrich Hernstainer (3); Jorg Hesel; Pangrecz (Grecz) Hirsman (3); Hanns Jeger; Stephl Jenhalb; Anderl Kegel; Erhart Kegel (7); Anderl Kesstl (2); Anderel Keczlestorffer; Hanns Keczelstorffer (Keczlestorffer) (10); Jacob (Jekel) Keczelstorffer (Keczlestorffer) (8); Stephl Keczlestorffer (7); Hanns Kiener (13); Cristan mulknecht; Hanns Kunig (4); Stephan Kunig (2); Hanns Kunther; Nikel Kuntl; Hanns Lamer; Nikel Lasser;

Michel Leb (2); Jorg Lenczl (2); Peter Lenczel; Lerntegel; Hanns Liephart; Michel Luger (5); Stephel Lueger; Anderl Machler; Anderl Mader (7); Hanns Mader (2); Andre (Anderl) Megerl (Meherl, Merherl, Meyherl) (6); Hanns Megerl (4); Gilig Moiker (Moikger) (34); Stephel Moiker (15); Cristan Mulker (2); Anderl Müllner (6); Hanns Müllner; Munsel (Münssel) (22); Neunhofer; Andre Neunhover (4); Fricz Neunhover (2); Michel Neunhover; Jörg Neunwarter; Andre Nicherl; Michel Nötlich (10); Niclas Nusser (5); Hanns (Janns) Oppolt (2); Hanns Raicz (2); Anderl Rat; Nikel Rat (5); Jörg Rauhenwarter (Rauhenwein) (28); Rebstokch; Andre Rehalter (Reichalt) (3); Hanns (Jans) Reichalter (Reicholf, Reihentaler) (5); Hanns Rieder; Matthes Rieder; Ulreich (Ull) Rieder (2); Nikel Rot (2); Stephel Rudel (4); Hanns Rudolf (2); Mert Russ; Michel Russ (2); Nikel Saubald (Saubalt, Sauwald) (3); Larenz Schreiber (4); Anderl Schuster (2); Hanns Schuster; Stephl Sẽltsam (2); Nikel Seuberlich; Hanns (Janns) Sindram (5); Thoman Sneider; Peter Springer; Springinsgut (2); Niclas Springinsgut (5); Peter Springinsgut (9); Hanns Stainer (6); Nikel Stainer; Mert Stengel (2); Niclas Stengel; Hanns Strasser (4); Nikel Streitel; Michel Swab; Simon Swab (2); Janns (Hanns) Swentenwein (4); Uchsenpaur (24); Ull, mülknecht, (2); Hanns Unger; Jörg Unger; Mert Unger (Ungerl) (5); Nikel Unger (2); Peter Unger; Thoman Unger (Ungerl) (6); Anderl Wächerl; Paul Waidenlich; Peter Waldner (2); Hanns Walther (2); Paul Weichselpaum (8); Peter Weinpauch (2); Jekel Weiser; Jekl Weiss; Jorg Weiss; Mert Weniger (21); Anderl Wielant (4); Niclas Wolfgern (2); Wulfing (5); Stephan Zechmaister (6); Colman (Kolbl) Zerer (13); Thoman Zerer (3); Zukerl; Gilig Zukerl; Jorg Zukerl (5).

f. 36. Vermerkcht daz ausgeben umb kalich und umb sant zu der kirchen daz gancz jar:

Daz ausgeben umb kalch:

von Erhart dem Plankchen von Rodaun 16 fert kalich per $^1/_2$ tl., facit 8 tl. dn.

umb sant zu furen und zu kauffen daz gancz jar 2 tl. 22 dn.

Summa lateris facit 10 tl. 22 dn.

Summa totalis umb allerlai stain zu kauffen, zu prechen und zu furen, sant und kalich daz gancz jar. Summa summarum 255 tl. 7 sh. dn.

f. 36'. Vermerkcht daz ausgeben umb allerlai holcz, laden und schintel und latten daz gancz jar:

so hab ich abgeraitt mit dem Lehenholczer umb daz holcz und umb laden und schintel und bin im schuldig worden in aller raittung 19 tl. dn.

ich hab geben für die reichladen, daraus man die tür in dem neun sagrer gemacht hat, 7 sh. 11 dn.

so hab ich geben an mantag vor Philippi et Jacobi *(April 25)* umb tausent schintel und zu vassen 7 sh. 15 dn.

ich hab geben von dem masspaum aufzulegen und zu sterczen 62 dn.

ich hab geben von der Tunau zu fürn von 42 ferten holcz und laden, von jeder fart per 2 grossen, facit 3 tl. 3 sh. 28 dn.

Summa lateris facit 24 tl. 4 sh.[1] 26 dn.[2]

f. 37. Vermerkcht der zimerleut lon:

dem Hertlein und seinen gesellen auf dem neun turn und bei der kirchen gezimbert haben daz gancz jar —[3])

auf den turn:

in die Reminiscere *(Februar 20)* 20 tagwerch per 22 dn., facit 14 sh. 20 dn.

in die Oculi *(Februar 27)* in derselben wochen 48 tagwerch per 22 dn., facit 4 tl. 3 sh. 6 dn.

in die Letare *(März 6)* in derselben wochen 45 tagwerch per 22 dn., facit 4 tl. 30 dn.

in die Judica *(März 13)* in derselben wochen 34 tagwerch per 22 dn., facit 3 tl. 28 dn.

8 tagwerch in dem rad per 12 dn., facit 3 sh. 6 dn.

in die Domine ne longe *(März 20)* in derselben wochen 30 tachwerch per 22 dn., facit 2 tl. 6 sh. dn.

14 tagwerch in dem rad per 12 dn., facit 5 sh. 18 dn.

Summa lateris facit 17 tl. 78 dn.

f. 37'. in die Resurrexi *(März 27)* in derselben wochen 31 tagwerich per 22 dn., facit 2 tl. 6 sh. 22 dn.

in dem rad 14 tagwerch per 12 dn., facit 5 sh. 18 dn.

in die Quasimodogeniti *(April 3)* in derselben wochen 38 tagwerch per 22 dn., facit 3 tl. 3 sh. 26 dn.

in dem rad 12 tagwerch per 12 dn., facit $^1/_2$ tl. 24 dn.

in die Misericordia Domini *(April 10)* 36 tagwercher per 22 dn., facit 3 tl. 72 dn.

---

[1]) *Richtig wäre* 3 sh.

[2]) *Die Summe von anderer Hand nachgetragen.*

[3]) *Die Rubriken sind vorgeschrieben, die Posten nachgetragen.*

in dem rad 18 tagwercher per 12 dn., facit 7 sh. 6 dn.

in die Jubilate Deo *(April 17)* in derselben wochen 29 tachwercher per 22 dn., facit 2 tl. 5 sh. 8 dn.

in dem rad 14 tagwercher per 12 dn., facit 5 sh. 18 dn.

Summa lateris facit 15 tl. 44 dn.

f. 38. in die Cantate Domino *(April 24)* in derselben wochen 36 tagwercher per 22 dn., facit 3 tl. 72 dn.

in dem rad 14 tagwercher per 12 dn., facit 5 sh. 18 dn.

in die Vocem Jocunditatis *(Mai 1)* in derselben wochen 10 tagwercher per 22 dn., facit 7 sh. 10 dn.

ich hab gehabt 10 tagwercher in dem gwelb under der Schul und die hütten ze machen, per 16 dn., facit 5 sh. 10 dn.

Summa lateris facit 5 tl. 4 sh. 20 dn.

f. 38'. Vermerkcht daz ausgeben dem tischer und dem pinter daz gancz jar:

ich hab geben dem Stephan, tischer, für die drei allmarn in dem neun sagrer zu lon 10 tl. dn.

dem Frischmut, tischler, von den gêtern in dem neun sagrer auf ain raittung 5 tl. dn.

so hab ich geben dem pinter von zubern und scheffeln und von potingen zu pinten, zu lon 12 sh. dn.

Summa lateris facit 26 tl. 4 sh. dn.

Summa totalis umb holcz, zimerleut lon, tischerlon und pinterlon 89 tl. 48 dn.

f. 39. Vermerkcht daz ausgeben umb plei und umb eisen daz gancz jar, anno domini etc. vicesimo nono:

Von erst hab ich geben umb 7 c(enten) und umb 30 tl. eisen umb 9 tl. 30 dn., facit —

und hab aber kaufft von dem Smidinger an mantag nach Quasimodogeniti *(April 4)* 10 c(enten) eisen, den zenten per 6 sh. und 10 dn., facit 7 tl. 7 sh. 10 dn.

und hab aber kaufft von dem Smidinger an mantag nach Phingsten *(Mai 23)* $5^1/_2$ c(enten) und 22 tl. eisen, den zenten per 1 lb. und 10 dn., facit 5 tl. 7 sh. 20 dn.

und hab aber kaufft von dem Smidinger an sambcztag vor Jacobi *(Juli 23)* 6 c(enten) und 15 tl. eisen, den zenten per 1 tl. und 20 dn., facit 6 tl. 3 sh. $7^1/_2$ dn.

und hab aber kaufft von dem Smidinger an freitag vor Simonis et Jude *(October 21)* 3 c(enten) und 21 tl. eisen, den zenten per 6 sh. und 10 dn., facit 2 tl. 4 sh. 10 dn.

Summa lateris facit —

Summa lateris facit 31 tl. 7 sh. 17 1/2 dn.

f. 39'. Von ersten von Peter der Schellin hab ich kaufft an mitichen vor Viti *(Juni 8)* 2 c(enten) plei, den zenten per 13 sh., facit 3 tl. 60 dn.

und hab aber kaufft von der Peter Schellin am montag vor Petri et Pauli *(Juni 27)* 1 1/2 zenten plei, den zenten per 13 sh. dn., facit 2 tl. 3 sh. 15 dn.

und hab aber kaufft von der Peter Schellin an freitag vor Laurenti *(August 5)* 2 zenten plei, den zenten per 13 sh. dn., facit 3 tl. 60 dn.

so hab ich aber kaufft an eritag nach Nativitatis Marie *(September 13)* von der Peter Schellin 1 1/2 zenten plei, den zenten per 13 sh. dn., facit 2 tl. 3 sh. 15 dn.

und hab kaufft von der Permanin 1 zenten plei umb 13 sh. dn. und 5 dn., facit —

Summa lateris facit 13 tl. 5 dn.

Summa totalis umb plei und umb eisen 44 tl. 7 sh. 22 dn. 1 helbling.

f. 40. Vermerkcht daz ausgeben dem Andre, smid, und Stephann, dem slosser, und dem schersmid umb nagel und umb pechsmir und umb unslit daz gancz jar:

ich hab abgeraitt mit Andre, dem smid, und bin im schuldig worden in aller raittung daz gancz jar 16 tl. und 60 dn.

ich hab abgeraitt mit der scherschmidin und bin ir schuldig worden in aller raittung 7 tl. 7 sh. 10 dn.

ich hab abgeraitt mit dem smerbler und bin im schuldig worden umb smerb, unslit und pech 6 tl. 5 sh. 8 1/2 dn.

Summa lateris facit 30 tl. 6 sh. 18 1/2 dn.

f. 40'. dem slosser hab ich geben für die neu tür an dem neun sagrer, die er gemacht hat, zu lon 16 tl. dn. dem Stephan Elpeldauer.

für die 3 allmar in dem neun sagrer zu beslahen, von yder [illegible]mar 3 tl. 20 dn., facit 9 tl. 60 dn.

in die [illegible] ainzing, das man der kirchen gemacht hat, daz 22 dn., facit 3 [illegible] 5 tl. dn.

[illegible] zu vertrinkchen, daz si gearbaitt haben zu der

[illegible]ma lateris facit 31 tl. 60 dn

1) *Richtig wäre* [illegible]

2) *Die Summe von* [illegible]

3) *Die Rubriken sin*[illegible]

Summa totalis dem Andre, smid, slosser und pech, smier und unslit.

Summa summarum 62 tl. 18½ dn.

f. 41. Vermerkcht daz ausgeben umb allerlai sail daz gancz jar dem Philipp, sailer, anno domini etc. xxviiii[no]:

daz gross sail in den alten zug hab ich im geben darumb 12 tl. dn.

in den neun zug umb dasselb sail 3 tl. dn.

ain sail zu der sturmglokgen in den alten turn, dafür 6 sh. dn.

zu der andern glokgen, damit man lêutt daz Salve Regina, 2 sail umb 12 sh. dn.

umb ain kriegsail hab ich geben 2 tl. und 60 dn.

Summa lateris facit 19 tl. 4 sh. dn.

f. 41'. Vermerkcht daz ausgeben umb wachs, dacht, steb und machlon von allen kerzen daz gancz jar:

von erst hab ich kaufft am phincztag vor Invocavit *(Februar 10)* von dem Scheiblwiser 1 zenten wachs, je 1 tl. umb 22 dn., facit 9 tl. 40 dn.

und hab kaufft an sambcztag nach Letare *(März 12)* vom Hanns, wachsgiesser, 1 centen und 60 lb. wachs, je ain pfunt umb 21 dn., facit 14 tl. dn.

und hab aber kaufft von dem Dieczen in dem Munsshof 35 tl. wachs, daz phund per 22 dn., facit 3 tl. 50 dn.

und hab aber kaufft von Petern, dem eisner, 1 centen wachs, daz phund per 22 dn., facit 9 tl. 40 dn.

und vom Arnolt 1 centen 83 tl. wachs, daz tl. per 22 dn., facit 16 tl. 6 sh. 6 dn.

Summa lateris facit 52 tl. 76 dn.

f. 42. und hab aber kaufft von dem Scheiblwiser 1 zenten wachs, daz tl. per 22 dn., facit 9 lb. 40 dn.

zu wintliechten 31 stêb, 1 stab per 10 dn., facit 10 sh. 10 dn.

36 tl. dacht hab ich geben 11 sh. 25 dn.

Stephann, dem mesner, von allen kerzen ze machen daz gancz jar 6 tl. dn. 10 dn., von jedem tl. 2 dn.

Summa lateris facit 17 tl. 7 sh. 25 dn.

Summa totalis wachs, machlon, stêb und dacht und den sailar[1]) 89 tl. 6 sh. 11 dn.

---

[1]) *Folgt durchstrichen:* 70 tl. 71 dn.

f. 42'. Vermerkcht daz ausgeben umb liechtöl daz gancz jar, anno vicesimo nono:

von erst hab ich kaufft in die Fabiani und Sebastiani *(Jänner 20)* 3 centen 38 tl. liechtöl, 1 tl. per 4 dn., facit 5 tl. 5 sh. 2 dn.

und hab aber kaufft an phincztag vor dem Ostertag *(März 24)* $1^1/_2$ centen 27 tl. liecht, daz tl. per 7 helbling, facit $2^1/_2$ tl. 19 dn. 1 helbling.

und hab kaufft an eritag vor Philippi et Jacobi *(April 26)* 2 centen und 4 tl. liechtöl, daz tl. per 7 helbling, facit 2 tl. 7 sh. 24 dn.

und hab kaufft an sambcztag vor Margarete *(Juli 9)* 2 zenten und 20 tl. liechtöl, daz phund per 3 dn., facit $2^1/_2$ tl. 60 dn.

Summa lateris facit 13 tl. 7 sh. 15 dn. 1 helbling.

f. 43. und hab aber kaufft an mantag nach Margarete *(Juli 18)* 2 zenten liechtöl, daz tl. per 3 dn., facit $2^1/_2$ tl. dn.

so hab ich aber kaufft an eritag vor Colmanni *(October 11)* 3 centen und 14 tl. liechtöl, daz phund per 7 helbling, facit 4 tl. 3 sh. 19 dn.

und hab aber kaufft an eritag vor Thome *(December 20)* 2 zenten 8 tl. liechtöl, daz tl. per 7 helbling, facit 2 tl. 6 sh. 18 dn.

Summa lateris facit 9 tl. 6 sh. 7 dn.

Summa totalis daz liechtöl 23 tl. 5 sh. 22 dn. 1 helbling.

f. 43.' Vermerkcht daz ausgeben daz ainzing der kirchen notdurfft und der kirchen diener und iren jarsold daz gancz jar:

Von erst daz mal zu der raittung kosst 5 tl. dn.

dem kirchmaister für den kirchschreiber 15 tl. dn.

dem kirchschreiber zins und dienst und gescheft inzebringen 4 tl. dn.

dem kirchschreiber sumer- und windergwant 5 tl. dn.

dem kusster für sumer- und windergwant 5 tl. dn.

dem mesner für sein sumer- und windergwant 5 tl. dn.

dem kussterknecht und mesnerknechten für ir sumer- und windergwant und irn jarsold daz gancz jar 3 tl. 3 sh. dn.

dem argonisten von der klain arigel zu singen, daz gants jar 3 tl. dn.

dem todengraber sein jarsold 1 tl. dn.

dem Stephan, glaser, von der tavel aufzetun und zu pessern die 17 gleser in dem kor und die gleser in des herzogen cappelen, sein sold daz gancz jar 5 tl. dn.[1])

[1]) *Vgl. Jahrbuch XVI*[b], *Nr. 13929.*

so hab ich geben Stephann, dem glaser, von den neczen vor dem neun sagrer 1 tl. 5 sh. 18 dn.[1])

das das ros verzer hat 3 tl. dn.

Summa lateris facit 56 tl. 18 dn.

f. 44. darnach von den glesern in dem neun sagrer zu lon 5 tl. 45 dn.[1])

umb 2 remen 40 dn.

das holcz zu stênten $2^1/_2$ tl. dn.

mist und schut auszufuren 7 sh. 10 dn.

umb 2 scheiben zu dem zug zu püchsen 5 sh. dn.

die geter aufzeheben und zu raumen und auszefürn 3 sh. 22 dn.

umb ein stainsag 21 dn.

umb scatel 35 dn.

den sailergesellen zu trinkchen 35 dn.

umb schinpecher 24 dn.

umb reben 28 dn.

von dem rüst aus- und inzetragen 28 dn.

von der klag zu singen dem cantor $^1/_2$ tl. dn.

dem accusator von dem Salter zu lesen 14 sh. 10 dn.

umb altertücher zu waschen und zu hefften 64 dn.

so hab ich geben den ächtern von des Neun jars tag 3 tl. 44 dn.

und umb daz eisen zu wegen 60 dn.

umb kol 2 tl. dn.

so wir die achter zu haus haben gehabt und die grazianer, daz mal 5 tl. 10 dn.

umb ain opherkandl 6 sh. dn.

Summa lateris facit 24 tl. 86 dn.

f. 44'. umb 2 reitter 14 dn.

umb 2 schaufl 4 gr.

do maister Hanns mit mir geriten ist in den stainpruch, daz wir verzert haben, 4 sh. 10 dn.

umb ain slos für den keler 8 dn.

ich hab von ainem garten zu wern 7 sh. 15 dn.

dem schreiber zu registrieren die brief 6 sh. 10 dn.

den richterknechten zu vertrinkchen 1 tl. dn.

hab verlorn an ducaten, die man mir geben hat, daz gancz jar 2 tl. dn.

[1]) *Vgl. Jahrbuch XVI[b], Nr. 13929.*

daz mal in die Corporis Christi *(Mai 26)* 10 sh. 20 dn.

umb die fann umbzetragen und die himl, und origanisten 7 sh. dn.

so hab ich geben dem Liendlein zu zerung 1/2 tl. dn.

von der almar zu tragen in den neun sagrer 5 gr.

von der tür zu tragen 3 gr.

umb 2 scheiben auf den turn 70 dn.

Hanns underm Turn fur sein sumergwant 60 dn.

in die Visitacionis Marie dem cantor 60 dn.

dem organisten 60 dn.

von dem keler zu zins 12 sh. dn.

daz pergamen auf dem sagrer 7 sh. dn.

dem pinter für raiff und essen und trinkchen 5 sh. 10 dn.

Summa lateris facit 12 tl. 4 sh. 1 dn.

f. 45. so hab ich geben umb den brief von der fleischpankch 80 dn.

daz mal in der stainhutten stet 7 tl. 3 sh. 16 dn.

von den stain aufzeheben 1 tl. 12 dn.

so hab ich geben von den guldeinen vann zu machen 1 tl. dn.[1])

in dem gwelb aufzuraumen 21 dn.

und hab geben von der Swemblin brief 47 dn.

und hab geben von des herzogen brief den gesellen zu vertrinkchen 21 dn.

und hab geben umb 200 lamppen per 2 dn., facit 6 sh. 20 dn.

den gesellen in der stainhütten für sand Mertten gans 6 sh. 20 dn.

2 brief zu besigeln 14 dn.

vom Liephart hab ich geben 84 dn. dem kellner.

dem huttenknecht für seinen sumerkitel 60 dn.

von 100 und 5 fertt auszufürn die schüt von dem freithof, von ainer fart 12 dn., facit 5 tl. 60 dn.

umb opherwein daz gancz jar 9 tl. 48 dn.

und 8 tl. dn. hab ich geben, daz abgegangen ist von der kirchen.

von corporal und allam und umb semlmel und weirach, das gancz jar, hab ich geben 5 tl. 6 sh. dn.

Summa lateris facit 40 tl. 5 sh. 23 dn.

Summa totalis dez ainzingem ausgeben zu der kirchen 133 tl. 5 sh. 8 dn.

1) *Vgl. Jahrbuch XVI^{b}, Nr. 13929.*

f. 45'. Vermerkcht daz ausgeben auf der kirchen weingârten, was heur darin verpaut ist warden, als si hingelassen sind, darnach gruben, stekchen, schaub und die herbstarbait, als daz hernach zu jedem weingartten besunderlichen geschriben stet:

Von ersten Hannsen dem Swaben ze Ottakchrin hab ich zu slechtem pau verlazzen den weingartten, genant der Liephart, an stekchen, gruben, an schaub und an herbstarbait zu paun 11 tl. dn.

darnach daz gruben 2 tl. 10 dn.

4 tausent stekchen ze fürn für den weingarten, je 1 fart per 3 sh. dn., facit 12 sh. dn.

umb schaub 3 gross.

herin ze fürn 70 dn.

14 leser ze 4 dn., facit 56 dn.

7 puttentrager und treter und nachsteer per 5 dn., facit 35 dn.

2 poting 14 dn.

daz voitrecht 12 dn.

daz hutlon 12 dn.

herin ze fürn 70 dn.

die herbstarbait, 30 tagwerch stekchen ausziehen und grübel verziehen per 6 dn., facit 6 sh. dn.

Summa lateris facit 16 tl. 4 sh. dn.

f. 46. Vermerkcht daz ausgeben in den weingarten, gelegen zu Salmanstorf:

So ist er verlassen worden Hannsen dem Pesch, gesessen zu Wering, davon zu slechtem pau $10^1/_2$ tl. dn. an schaub, an gruben, an stekchen, an herbstarbait.

zu gruben 2 tl. 7 sh. 21 dn.

30 tagwerich stekchen ausziehen und gruben verziehen per 7 dn., facit 7 sh. dn.

3 tausent stekchen zu kauffen und zu fürn, je ain fart per 3 sh. dn., facit 9 sh.

umb schaub 2 gross.

daz lesen: von ersten 18 leser per 4 dn., facit 72 dn.

10 puttentrager und nachsteer und treter per 5 dn., facit 50 dn.

umb 3 poting, von jeder poting 7 dn., facit 21 dn.

daz hütlon 9 dn.

daz voitrecht $2^1/_2$ dn.

die fur herin zu furen, von 4 fertten, von jeder fart 61 dn., facit 1 tl. 4 dn.

45 tagwerich, daz erdrîch inzetragen, per 6 dn., facit 9 sh. dn.

die runnsen zu maurn in dem weingarten, zu lon 70 dn.

Summa lateris facit 18 tl. 4 sh. 23 dn. 1 helbling.

f. 46'. Vermerkcht daz ausgeben an daz viertail weingartten, gelegen an der Raten Erd:

Von erst dem weinzurl zu slechtem pau 5 lb. dn.

zu gruben 9 sh. 8 dn.

2 tausent stekchen zu fürn und zu kauffen 6 sh. dn.

umb schaub 12 dn.

von ersten 10 leser per 4 dn., facit 40 dn.

6 puttentrager, nachsteer und trager per 5 dn., facit 30 dn.

umb 2 potingen, von jeder poting 7 dn., facit 14 dn.

daz voitrecht 5 dn.

zu hütten 6 dn.

zu furn herin 60 dn.

zu zehent 6 sh. dn.

52 tagwerch daz erderrich einzetragen per 6 dn., facit 10 sh. 12 dn.

Summa lateris facit 9 tl. 5 sh. 7 dn.

f. 47. Vermerkcht daz ausgeben in den Öler und in daz Mulfeld:

Von ersten in den Öler zu halben pau 11 tl. 2 dn.

in daz Mülfeld zu slechtem pau 3 tl. dn.

zu gruben 6 sh. 4 dn.

$1^{1}/_{2}$ tausent stekchen zu kauffen und zu füren 2 fertt, von jeder fart 84 dn., facit 5 sh. dn. 18 dn.

umb schaub 10 dn.

von ersten 10 leser in dem Mülfeld zu 4 dn., facit 40 dn.

2 puttentrager und 1 treter per 5 dn., facit 15 dn.

3 poting, von jeder poting 7 dn., facit 21 dn.

den dienst davon $16^{1}/_{2}$ dn.

zu huten 12 dn.

daz voitrecht 3 dn.

6 sh. dn. fur den zehent.

für presslon und für essen und für trinkchen und für treten in die 4 weingêrten 13 sh. 10 dn.

Summa lateris facit 18 tl. 3 sh. dn.

Summa totalis daz ausgeben in die weingêrten 63 tl. 32 dn.

f. 47'. Vermerkcht die geltschuld der verdigen remanencz, die ich vor in meinem innemen auf mich geschriben hab, und die man der kirchen noch schuldig ist, und der kirchen wider übergib inzebringen, und sind daz die gelter, so hienach geschrieben steent:

Leupold,[1]) fürer von Hieczing, tenetur 6 tl. 20 dn.

---

[1]) *Die in Petit gedruckten Namen schon in der Remanenz des Jahres 1427; vgl. vorher S. 423.*

Regengern tenetur	2 tl. dn.
Gluknecht von Neunburg tenetur	1 tl. dn.
Zeitlos von Liesing tenetur	6 tl. dn.
Ludbeig, keufflin, tenetur	14 sh. dn.
Michl Martrenkcher tenetur	10 sh. 20 dn.
Jacob von sand Michel	3 tl. dn.
Wunnsam, flöczer,	1 tl. dn.
Michel, zimerman, tenetur	1/2 tl. dn.
Keufflin am Hof tenetur	1 tl. dn.
Gerstler zu Gumpendorf tenetur	2 1/2 tl. dn.
müllnerin zu der Heiligenstat tenetur	3 1/2 tl. dn.
Hechtel, vischer, tenetur	4 1/2 tl. dn.
Jacob am Art tenetur	3 [1]) tl. dn.
Thomon Smid tenetur	14 sh. dn.
urtailschreiberin tenetur	14 sh. 20 dn.
Hanns Frankk von Adakrin tenetur	3 1/2 tl. dn.
Swemlin tenetur	5 tl. dn.
Hanns von Friesa tenetur	6 sh. dn.
Jacob, huefsmid, tenetur	4 sh. 20 dn.
Stemmelstarfferin tenetur	4 sh. dn.
Durchstrichen: Käuflin vor Stubendar tenetur	1 tl. dn.
Sigmund Gelwacz tenetur	8 1/2 tl. dn.
Hager im Werd tenetur	4 sh. dn.
wagär im Werd tenetur	6 sh. 20 dn.
Schredinger tenetur	7 sh. 10 dn.
Kunrat, partenburhar, tenetur	7 sh. 20 dn.

Summa lateris facit 62 tl. 6 sh. 10 dn.

f. 48. So hat die kirchen noch an wein 4 fueder vor ir.

Summa totalis des ausgeben mitsambt der remanencz, facit 1178 tl. 3 sh. 16 dn.

Wann innemen und ausgeben gegen ainander abgezogen wirt, so pin ich der kirichen dennoch schuldig an peraitem gelt 60 tl. 4 sh. 12 dn. 1 helbling.

So hat die kirichen vor ir auf geltern 62 tl. 6 sh. 10 dn.

[1]) *Ursprünglich* XIIII sh.

Fig. 15. *Petschaft des Kirchmeisters Ulrich Gundloch.*

1430.

Einnahmen:

f. 2. Hie ist vermerkcht das innemen, das ich Steffan Wirsing, diezeit kirchmaister Allerheiligen tumkirchen und verweser des paus daselbs zu sand Steffan ze Wienn, von allen zinsen und rêntten, die zu der obgenannten sand Stefans tumkirchen gehorent,[1]) als das zeainziger stukchweis geschriben stet, und hab angehebt, do man zalt nach Kristi gepurd vierzehenhundert jar und in dem dreissigistem jare, an sambstag nach dem Neun jar *(Jänner 7)*:

Innemen an den 62 tl. 6 sh. 10 dn. alten remanencz, so der Steffane an seiner raittung der kirchen ist schuldig, ut littera, hab ich ingenomen 19 tl. 4 sh. dn.[2])

Von ersten hab ich enphangen am beraitten gelt 108 tl. 5 sh. 28 dn., die der kirchmaister vert der kirchen an seinem innemen und ausgeben ist schuldig worden.[3])

Ich hab ingenomen 4 fûder wein, dy die kirchen gehabt hat, die hab ich verkaufft umb 64 tl. dn.

Von stat kamrer hab ich inngenomen 32 tl.

Von Oswalten, hûbschreiber, 20 tl. dn.

Summa lateris 244 tl. 58 dn. *(folgt durchstrichen:* Summa lateris 224 tl. 5 sh. 28 dn.)

f. 2'. Vermerkcht das innemen von hubmaister:

von der Quatember in der Vasten hab ich inngenomen 50 tl. dn.
zu der Quatember zu Phingsten 50 tl. dn.
zu der Quatember Michaelis 50 tl. phenning.
zu der Quatember zu Weichnachten 50 tl. dn.

Summa lateris facit 200 tl. dn.

f. 3. Das innemen von der kirchen dinsten auf hausern und weingärten, dy von der kirchen verlassen sind:

Von erst den dinst zu Weichnachten. Summa facit 40 tl. 77 dn.
den dinst zu sand Geiorigen tag. Summa facit 41 tl. 30 dn.
den dinst Michaelis. Summa facit 64 tl. 5 sh.[4]) dn.
den zins von dem gewelib under der Schûl, facit 10 tl. 4 sh. dn.

Summa lateris facit 150 tl. 6 tl. 4 sh. 17 dn.

---

[1]) *Zu ergänzen* getan hab.
[2]) Innemen — dn. *nachgetragen.*
[3]) die der — worden *nachgetragen.*
[4]) *Folgt durchstrichen*: 3 obl.

f. 3'. Vermerkcht das innemen der geschefft, die da sind geschehen anno tricesimo:[1])

der capplan auf dem Karner von ains gescheffts wegen 2 tl. dn.

die Nimmervollin hat geben 60 dn.

Arnolt von des Gundlochs geschefft wegen zu dem pau 50 tl. dn.

Hanns Zehentner von ains gescheffts[2]) wegen $4^1/_2$ tl. dn.

Wolffgang Aczinger von geschefft wegen der Margretten, des Andre, pintter, wittiben, 10 tl. dn.

ain riemer von ains gescheffts[2]) wegen 60 dn.

der jung Phanzagel von seins vater gescheffts wegen 5 tl. dn.

Jacob von Offen von Hannsen Zebinger gescheffts[2]) wegen 3 tl. dn.

Summa lateris 75 tl. dn.

f. 4. die Gut Conradin 2 tl.

Wolffgang Aczinger von Chunrats, appoteker, geschaffts wegen 10 tl. dn.

Gebhart Voberger von seins pruder Mathia geschefft wegen von ainem akker 8 tl. dn.

ain slosser von des Elpeltauer geschefft wegen 1 tl. dn.

Niclas Kurczfuzz hat geben zu dem pau 2 tl. dn.

dy Stadlin hat geben von ains jartag wegen, das die Schellin, fleischhakkerin, hinder ir gelassen hat, 32 tl. dn.

Summa lateris 55 tl. dn.

f. 4'. Vermerkcht das innemen von allen stekchkerzen, wintliechten, tuchern und gleut daz gancz jar:

von dem grossen geleut das gancz jar facit 57 tl. 4 sh. dn.

von stekcherzen und tuchern das gancz jar, facit 36 tl. 4 sh. 22 dn.

von wintliechten facit 37 tl. 3 sh. 5 dn.

Summa lateris 131 tl. 3 sh. 27 dn.

f. 5. Vermerkcht das innemen von allerlai sampnung, die der kirchen gevallen sind das gancz jar:

Von erst hab ich ingenomen aus der trugen in dem sagrer in vigilia Gregorii *(März 11)* 13 tl. 7 sh. 14 dn.

den dritten tail von der samnung gen Passau zun Ostern *(April 16)* $8^1/_2$ tl. dn.

die samnung zu Goczleichnams tag *(Juni 15)* 6 tl. 3 sh. 16 dn.

die samnung in der Quatember zu Phingsten *(Juni 7)* aus der trugen im sagrer 45 tl. dn.

---

[1]) *Vgl. Jahrbuch XVI^b, Nr. 13949.*

[2]) gescheffs *A.*

den dritten tail von dem spital hincz dem Heiligen Gaist gen Rom 2½ tl. dn.

die samnung des suntags nach Aller Heiligen tag *(November 5)* zum heiltumb 8 tl. 68 dn.

in vigilia Andree *(November 29)* die samnung aus der trugen in dem sagrer 51 tl. dn.

die samnung im Advent gen Passau den dritten tail, facit 4 tl. 54 dn.

die samnung aus dem stokch im sagrer, facit 23½ tl. dn.

die samnung aus den stökchn in der kirchen das gancz jar, facit 2 tl. 7 sh. 6 dn.

Summa lateris 166 tl. 68 dn.

f. 5'. Vermerkt das ainzig innemen von grabstain und grebnuzz, die gevallen sind das gancz jar:[1])

Ottinger, kursner, ze legen von ainem stain 1 tl. dn.

Hanns Verber von ainem stain ze legen 1 tl. dn.

von Otten Weissen wegen 1 tl. dn.

von Oswalt, goldsmid, gelegt in die kirchen 5 tl. dn.

von maister Albrechten, corherrn, ze legen in kirchen 4½ tl. dn.

Hanns Steger von seiner hausfraun, die hat man gelegt in kirchen, 5 tl. dn.

von dem Part zum Gundloch von ainem stain ze legen 1 tl. dn.

Salmon, leinbatter, von ainem stain ze legen 1 tl. dn.

von maister Ulreichen, corherrn, ze legen in die kirchen 70 dn.

Summa lateris 19 tl. 6 sh. 10 dn.

f. 6. Vermerkcht[2]) das zainzig innemen von den neuen almarn in dem sagrer:

von 22 almarn 22 tl. dn.

von stůln in der kirhen:

Herzog, heringerin, ½ tl. dn.

die goltsmidin, weilnt maister Perchtolds uxor, 1 tl. dn.

Summa huius 23½ tl. dn.[1])

Summa summarum alles innemens facit 1071 tl. 7 sh. dn.

[1]) *Vgl. Jahrbuch XVI^b, Nr. 13949.*

[2]) *Von hier an die ganze Seite von anderer Hand eingetragen.*

Fig. 16. *Petschaft des Kirchmeisters Stephan Wirsing.*

Ausgaben:

f. 7. Hie ist vermerkcht das ausgeben, das ich vorgenanter Stephan Wiesing getan hab von allen rentten, nuczen und dinsten, die der vorgenanten sand Stephans tumkirchen das gancz jar gevallen sind, und pin angestanden, da man zalt nach Cristi gepurt virzehenhundert und in dem dreissigistem jar, am sambstag nach dem Neun jar *(Jänner 7)*:

Von erst das ausgeben wochenleich in die stainhûtten und auf den neun turn zu sand Stephan:

Vgl. vorher S. 212–238.

f. 20'. Summa summarum des ausgeben in die stainhutten und auf den turn das gancz jar 418 tl. 75 dn.

f. 21. Vermerkcht das ausgeben umb allerlai stain ze kauffen, ze prechen und ze furen, sant und kalich zu dem pau das gancz jar, anno etc. tricesimo:

Vermerkcht die stain von Mênennsdorff von dem Trunkel und von dem Perendorffer:

Einzelfuhren 7 zu 45 dn.
21 » 50 dn.

Summa des furlon von den 28 fart facit 5 tl. 5 sh. 15 dn.
Summa des pruchlon von den 28 ferten facit 2 tl. 45 dn.
Summa lateris facit 7 tl. 7 dn.

f. 21'. *Einzelfuhren 1 zu 40 dn.*
20 » 45 dn.
5 » 50 dn.
2 » 60 dn.
Doppelfuhren 8 » 3 sh. — (Diese Fuhren sind mit Ausnahme der ersten als einfache Fuhren gerechnet, im Latus ergeben sich also 28 + 2 + 7 = 37 statt 44 Fuhren.)

Summa des furlons von den 37 fertten facit 8 tl. 3 sh. 20 dn.
Summa des pruchlon von den 37 fertten facit 2 tl. 7 sh. 5 dn.
Summa lateris facit 11 tl. 85 dn.

f. 22. *Einzelfuhren 18 zu 45 dn.*
3 » 47 dn.
7 » 48 dn.
7 » 80 dn.
Doppelfuhren 1 » 85 dn.
1 » 3 sh. —

Summa des furlon von den 39 ferten facit 8 tl. 3 sh. 12 dn.
Summa des pruchlon von den 39 ferten facit 3 tl. 20 dn.
Summa lateris 11 tl. 4 sh. 2 dn.

f. 22'.	*Einzelfuhren*	*1*	*zu*		*40 dn.*
		9	»		*45 dn.*
		1	»		*60 dn.*
		14	»		*80 dn.*
	Doppelfuhren	*5*	»		*80 dn.*
		1	»		*85 dn.*
		4	»	*3 sh.*	—
		1	»	*3 sh.*	*10 dn.*

Summa des furlon von den 47 fertten facit 10 tl. 5 sh. 20 dn.
Summa des pruchlon von den 47 fertten facit 3 tl. 7 sh.
Summa lateris facit 14 tl. 4 sh. 20 dn.

f. 23.	*Einzelfuhren*	*8*	*zu*		*45 dn.*
		1	»		*50 dn.*
		3	»		*55 dn.*
		1	»		*60 dn.*
		4	»		*80 dn.*
	Doppelfuhren	*14*	»	*3 sh.*	—
		3	»	*3 sh.*	*10 dn.*
		1	»	*4 sh.*	—

Summa des furlons von den 53 ferten facit 10 tl. 7 sh. 25 dn.
Summa des pruchlon von den 53 fertten facit 3 tl. 6 sh. 20 dn.
Summa lateris 14 tl. 6 sh. 15 dn.

f. 23'.	*Einzelfuhren*	*9*	*zu*		*45 dn.*
		6	»		*50 dn.*
		1	»		*60 dn.*
	Doppelfuhren	*6*	»	*3 sh.*	—
		7	»	*3 sh.*	*5 dn.*
		5	»	*3 sh.*	*10 dn.*

Summa des furlon von den 52 ferten facit 10 tl. 70 dn.
Summa des pruchlon von den 52 ferten facit 3 tl. 7 sh. 5 dn.
Summa lateris 14 tl. 45 dn.

f. 24.	*Einzelfuhren*	*3*	*zu*		*45 dn.*
		4	»		*50 dn.*
	Doppelfuhren	*18*	»	*3 sh.*	—
		2	»	*3 sh.*	*5 dn.*
		8	»	*3 sh.*	*10 dn.*

Summa des furlons von den 63 ferten facit 12 tl. 65 dn.
Summa des pruchlons von den 63 ferten facit 4 tl. 3 sh. 20 dn.
Summa lateris 16 tl. 5 sh. 25 dn.

f. 24'.	*Einzelfuhren*	*4*	*zu*		*45 dn.*
		1	»		*50 dn.*
	Doppelfuhren	*1*	»		*85 dn.*
		17	»	*3 sh.*	—
		5	»	*3 sh.*	*5 dn.*
		7	»	*3 sh.*	*10 dn.*

Summa des furlon von den 65 ferten facit $12^1/_2$ tl. 20 dn.
Summa des pruchlon von den 65 ferten facit $4^1/_2$ tl. 20 dn.
Summa lateris 17 tl. 40 dn.

f. 25.	*Einzelfuhren*	*9*	*zu*		*45 dn.*
		1	»		*50 dn.*
		2	»		*60 dn.*
	Doppelfuhren	*3*	»		*85 dn.*
		9	»	*3 sh.*	—
		3	»	*3 sh.*	*5 dn.*
		5	»	*3 sh.*	*10 dn.*

Summa des furlon von den 52 fertten facit 10 tl. 20 dn.
Summa des pruchlon von den 52 fertten facit 3 tl. 6 sh. 15 dn.
Summa lateris 13 tl. 7 sh. 5 dn.

f. 26. Vom Velber, Munssel und Ůchsenpaur:

Einzelfuhren	*6*	*zu*		*45 dn.*
	17	»		*50 dn.*
Doppelfuhren	*1*	»	*3 sh.*	*10 dn.*

Summa des furlon von den 25 ferten facit 5 tl. 20 dn.
Summa des pruchlon von den 25 fertten 1 tl. 7 sh. 20 dn.
Summa lateris 7 tl. 10 dn.

f. 26'.	*Einzelfuhren*	*11*	*zu*		*45 dn.*
		5	»		*48 dn.*
		5	»		*60 dn.*
		2	»		*80 dn.*
	Doppelfuhren	*7*	»	*3 sh.*	—
		1	»	*3 sh.*	*5 dn.*
		2	»	*3 sh.*	*10 dn.*

Summa des furlon von den 43 ferten facit 8 tl. 6 sh. 20 dn.
Summa des pruchlon von den 43 ferten facit 3 tl. 55 dn.
Summa lateris 12 tl. 15 dn.

f. 27.	*Einzelfuhren*	*1*	*zu*		*32 dn.*
		1	»		*40 dn.*
		10	»		*45 dn.*
		2	»		*50 dn.*
		1	»		*60 dn.*
		5	»		*80 dn.*
	Doppelfuhren	*1*	»		*80 dn.*
		12	»	*3 sh.*	—
		1	»	*3 sh.*	*10 dn.*

Summa des furlon von 48 fertten facit 9 tl. 6 sh. 2 dn.

Summa des pruchlon von den 48 ferten facit 3 tl. 3 sh. dn.

Summa lateris 13 tl. 32 dn.

f. 27'.	*Einzelfuhren*	*11*	*zu*		*45 dn.*
		1	»		*50 dn.*
		1	»		*60 dn.*
	Doppelfuhren	*17*	»	*3 sh.*	—
		2	»	*3 sh.*	*5 dn.*
		2	»	*3 sh.*	*10 dn.*

Summa des furlon von den 54 *(richtig 55)* fertten facit $10^{1}/_{2}$ tl. 5 dn.

Summa des pruchlon von den 54 ferten facit 3 tl. 5 sh. 5 dn.

Summa lateris 14 tl. 40 dn.

f. 28.	*Einzelfuhren*	*2*	*zu*		*40 dn.*
		8	»		*45 dn.*
		4	»		*50 dn.*
	Doppelfuhren	*2*	»		*85 dn.*
		17	»	*3 sh.*	—
		1	»	*3 sh.*	*5 dn.*
		1	»	*3 sh.*	*10 dn.*

Summa des furlon von den 56 ferten facit $10^{1}/_{2}$ tl. 15 dn.

Summa des pruchlon von den 56 ferten facit 3 tl. 5 sh. 10 dn.

Summa lateris 14 tl. 55 dn.

f. 28'.	*Einzelfuhren*	*1*	*zu*		*40 dn.*
		6	»		*45 dn.*
	Doppelfuhren	*2*	»		*80 dn.*
		1	»		*85 dn.*
		7	»	*3 sh.*	—

Summa des furlon von den 27 ferten facit 4 tl. 7 sh. 15 dn.

Summa des pruchlon von den 27 ferten facit 13 sh. 15 dn.

Summa lateris 6 tl. 5 sh. dn.

f. 29'. Vermerkcht die stain aus der Au von Wolffgang und von Jorigen Zukkerl:

Einzelfuhren	*23*	*zu*		*45 dn.*
Grosse Fahrt	*1*	»	*3 sh.*	*10 dn.*
Doppelfuhren	*3*	»	*3 sh.*	—

Summa des furlon von den 30 fertten facit 5 tl. 6 sh. 25 dn.
Summa des pruchlon von den 30 ferten facit 1 tl. 7 sh. 25 dn.
Summa lateris 7 tl. 6 sh. 20 dn.

f. 30.

Einzelfuhren	*1*	*zu*		*36 dn.*
	27	»		*45 dn.*
Doppelfuhren	*1*	»		*83 dn.*
	1	»	*3 sh.*	—

Summa des furlon von den 32 ferten facit 5 tl. 7 sh. 14 dn.
Summa des pruchlon von den 32 ferten facit 2 tl. dn.
Summa lateris 7 tl. 7 sh. 14 dn.

f. 30'.

Einzelfuhren	*5*	*zu*	*40 dn.*
	23	»	*45 dn.*
Doppelfuhren	*1*	»	*80 dn.*

Summa des furlon von den 30 ferten facit 5 tl. 3 sh. 25 dn.
Summa des pruchlon von den 30 fertten facit 15 sh. dn.
Summa lateris 7 tl. 85 dn.

Führer: Michel Aigner *(2 Fuhren)*; Paul Alacher; Peter Alacher (6); Ambsteter; Nikel Payer (3); Erhart Paur; Paul Paur (5); Steffan (Steffel) Pehem (11); Veit Pehem (20); Mert Per (6); Perlieb (4); Perndorffer (40); Jacob Peuger (34); Peter Peuger (2); Steffel Peuger (23); Peuger (2); Hanns Dänkel (4); Mert Dänkchel (2); Peter Dankel; Nikel Torwėrtel (2); Mert Trapp (2); Michel Trapp (5); Peter Trapp; Hanns Treuttel; Jorig Drumauer; Trunkel (39); Michel Eber; Peter Eber (6); Peter Eberwein (2); Hanns Eim (4); Andre am Ekk (2); Jacob Etter (2); Nikel Vein; Velber (4); Nikel Virtailler (3); Cristan Frey (2); Simon Frey (24); Ull Frey (12); Hanns Froleich (12); Mert Froleich; Hanns Frösch; Mert Fug; Michel Gefüg; Laurenz Geuler (4); Hanns Gyzzubler (Güzzubler); Hanns Graff (3); Grasel (2); Gilig Grasel (20); Hainreich Grasel; Hanns Gresel (Grasel, Gräsel, Grassel) (31); Peter Grasel; Ull Grasel (Grassel, Gräsel) (20); Jorig Grecz (Gräcz) (2); Hanns (Janns) Gross (4); Hanns Gunther (Guntherr) (3); Hanns Haberler (6); Jorig Haniffein (5); Jacob Hänndl; pruder Hanns; Jorig Has (2); Peter Haunholt (2); Laurenz Hendel; Hanns Herolt-

steiner; Andre Herrnstainer (Hirrenstainer) (5); Grecz Hirsman; Lienhart Hönig (2); Zirfos Kamrer (9); Hanns Kauffman; Erhart Kegel (17); Ul Kegel; Keczelstorffer; Hanns Kezzlstorffer; Jakel Keczlstorffer; Hanns Kiener (5); Hanns Knauff; Chuncz Koler (2); Hanns Kraucz (2); Cristan, mulknecht; Hanns Kündel (2); Cristann Kündel (18); Laurenz Kundel (Kündel) (5); Nikel Kundel (2); Hanns Kunig (10); Cristan Kunig (2); Steffan Kunig (2); Laurenz Kunigel; Hanns Liepart (Liebart) (16); Peter Liepart (2); von Liesing (2); Steffan Mönschein (Monschein) (3); Hanns Megerl (4); Nikel Meichsner (2); Gilig Moikker (23); Peter Moikker; Steffan Moikker (Moikel) (10); Andre Mulner (4); Hanns Mulner (3); Cristan Mulner (2); Münsel (Munssel) (17); Fricz Neunhoffer (4); Michel Notleich; Jorig Rauchenwarter (9); Jorig Rẽcz; Matthes Rieder (8); Ulreich (Ul) Rieder (2); Andre Rot (4); Steffan Rudel (3); Ruprecht (2); Erhart Scheffic (Schofficz, Schopfficz) (11); Nikel Scherdinger (4); Larenz Schreiber (6); Hanns Sindram (8); Thoman Smid; Thoman Sneider; Janns Spiczenpart; Peter Springinsgut (3); Mert Stangel; Chuncz Steyr; Hanns Strasser (2); Michel Streun (2); Hanns Swab; Michel Swab; Swendenwein (2); Uchsenpaur (25); Mert Ungerl (2); Nikel Ungerl (Unger) (6); Thoman Ungerl (7); Peter Waldner (3); Paul Weichslpaum; Hanns Weizz; Nikel Weizz (4); Mert Weniger (9); Wolffgeer (4); Wulffing (6); Steffan Zechmaister (2); Cholman Zerer (12); Hanns Zirfos; Peter Zirfos (2); Gilig Zukker (4); Jorig Zukker (Zukkerl) (11); Simon Zukker (Zukkerl) (2).

f. 31. Summa summarum des ausgeben umb allerlai stain ze furen und ze prechen das gancz jar, facit 212 tl. 3 sh. 28 dn. *(richtig 211 tl. 5 sh. 3 dn.).*

f. 32. Vermerkcht das ausgeben umb kalich und umb sant zu der kirchen das gancz jar:

von Erhartten den Plankchen von Rodaun 7 chlaine karib kalich, ain karib per 3 sh. 10 dn., facit 2 tl. 7 sh. 10 dn.

2 grosse karib kalich, per 1 tl. 24 dn., facit 2 tl. 48 dn.

umb sant fur 3 karib 42 dn.

darnach umb 22 karib sant und umb drei lait wasser per 20 dn., facit 2 tl. 20 dn.

Summa lateris 7 tl. 3 sh. dn.

f. 32'. Vermerkcht das ausgeben umb allerlai holcz, laden, schinttel und latten das gancz jar:

umb 20 laden zu 16 dn., facit 10 sh. 20 dn.

ze furn die laden von der Tunau 20 dn.

umb 1 fuder holcz zu den gêtern auf dem freithoff 5 sh. 2 dn.

von dem holcz, daz man geschankcht hat zu dem andern gater, ze furen 14 dn.

Summa 2 tl. 26 dn.

so hab ich von Jorigen Lehenholzer gechaufft 24 reichladen zu 12 ellen, ain laden per 20 dn., facit 2 tl. dn.

4 reichladen zu 14 ellen, per 24 dn., facit 3 sh. 6 dn.

umb ain drum von ainem Yserischen holz 10 dn.

2 Steirische raffholz per 16 dn., facit 32 dn.

aber 2 Steirische raffholz per 16 dn., facit 32 dn.

4 Steirisch drumer ze 14 ellen zu dem gang zu der chlain orgel, per 16 dn., facit 64 dn.

10 tafelladen per 6 dn., facit 60 dn.

35 laden auf turn, per 4 dn., facit $^1/_2$ tl. 20 dn.

20 gefirte holcz auf den turn per 4 dn., facit 80 dn.

umb zwa tausent schinttel 14 sh. 10 dn.

ain Yserisch holcz zu der rinn in der Zweliffpotten abseitten umb 60 dn.

8 latten per $1^1/_2$ dn., facit 12 dn.

Summa 6 tl. 56 dn.

Summa lateris 8 tl. 82 dn.

f. 33. ich hab gekaufft 27 Yserischer holczer zu dem zug, die noch auf dem freithoff ligen, umb $3^1/_2$ tl. 30 dn.

aus dem wasser ze slaffen und den auflegern 3 sh. 10 dn.

ze fûren 7 sh. dn.

Summa $4^1/_2$ tl. 3 sh. 10 dn.

Summa lateris $4^1/_2$ tl. 3 sh. 10 dn.

f. 33'. Vermerkcht der zimmerleut lon, maister Erhartten und seinen gesellen, das gancz jar pei der kirchen gezimmert haben:

am sambstag nach In excelso throno *(Jänner 14)* in der wochen die tör ze machen auf dem freithoff und die stul ze pessern in der kirchen, 12 tagwerich per 16 dn., facit 6 sh. 12 dn.

am sambstag post Omnis terra *(Jänner 21)* in der wochen 12 tagwerich per 16 dn., facit 6 sh. 12 dn.

am sambstag post Invocavit *(März 11)* die 2 laden uberzimmern zu der chlain orgel, umb das holcz zu den gettern auf dem freithoff, 4 tagwerch per 20 dn., facit 80 dn.

am sambstag post Oculi *(März 25)* in der wochen $12^1/_2$ tagwerch zu den gêttern per 20 dn., facit 1 tl. 10 dn.

sambstag post Letare *(April 1)* in der wochen zu dem andern gätter und die gäter fur die alter zu pessern, 18 tagwerch per 20 dn., facit 12 sh. dn.

sambstag post Domine ne longe *(April 15)* in der wochen 6 tagwerich, dass sy die seczkeil gezimmert haben und das sail einzlegen in die zug auf turn, per 20 dn., facit 1/2 tl. und umb wein gesellen 4 dn.

Summa lateris 4 tl. 7 sh. 28 dn.

f. 34. am sambstag post Vocem jocunditatis *(Mai 27)* die holcz uberzimmern zu dem gang zu der chlain orgel, da man den alten sagrer hat abgeprochen, 2 tagwerch per 20 dn., facit 40 dn.

am sambstag post Exaudi Domine *(Juni 3)* in der wochen den gang ze machen zu der chlain orgel und ain rinn ze machen und ze legen und das dach ze pessern ober den neun sagrer, 10 tagwerch per 20 dn., facit 6 sh. 20 dn.

am sambstag post Spiritus Domini *(Juni 10)* in der wochen ain prechel ze machen auf den freithoff, 4 tagwerch per 20 dn., facit 80 dn.

in der wochen nach Allerheiligen *(November 1)* die stul ze pessern im kor und in der holczhûtten aufzeraumen und den altan ze pessern, 4 tagwerch per 16 dn., facit 64 dn.[1])

in der wochen post Gaudete *(December 17)* das holcz abzehengen ab dem turn, 8 tagwerch per 18 dn., facit 1/2 tl. 24 dn.

in der wochen post Memento *(December 24)* zwo rinn ze machen von der Cantrei und ab dem altan, 6 tagwerch per 16 dn., facit 3 sh. 6 dn.

Summa lateris 2 1/2 tl. 24 dn.

f. 34'. Vermerkcht das ausgeben dem pintter das gancz jar und dem tischer:

von 62 schêffeln, chlain und grozz, ze pintten und von 7 pottigen ze pintten das gancz jar 1 tl. dn.

das ich hab abgeraitt mit dem Frischmût, tischer, am mantag nach Domine ne longe *(April 10)*, dapei ist gewesen mein herr und der Steger, umb die zwo almar, die da stent in dem neun sagrer, und dy andern almarn recht ze seczen und die pudel und die neun gätter, da hab ich im geben 16 tl. 3 sh. 22 dn.

umb ain almar vor dem neun sagrer 1 tl. dn.

ain pudel zu ainem pett 80 dn.

5 penkch vor den almarn per 18 dn., facit 3 sh. dn.

[1]) *Vgl. Jahrbuch XVI^b, Nr. 13949.*

umb ainen langen tisch in sagrer 20 dn.
umb ain prukch in sagrer, da der guster auf stet, 18 dn.
umb ain almarl zu oppherchandeln 20 dn.
umb ain walzen zu hanttůch 6 dn.
die alten almar ze vellen 23 dn.

Summa 2 tl. 22 dn.

Summa lateris 19 tl. 4 sh. 14 dn.

Summa alles holz, zimerlait, tischer und pintter. Summa 40 tl. 3 sh. 8 dn.[1])

f. 35. Vermerkcht das ausgeben umb plei und umb eisen daz gancz jar:

von Johannesen in des von Tierna haus 3 centten plei per 13 sh. 10 dn., facit 5 tl. dn.

von den Neugrünner $4^1/_2$ centten plei und $9^1/_2$ tl. plei, per $11^1/_2$ sh., facit $6^1/_2$ tl. 24 dn.

Summa 9 tl. 7 sh. 14 dn. *(richtig 11 tl. 4 sh. 24 dn.).*

von dem Smidinger von Steyr 10 centten eisen per 6 sh. 10 dn., facit $7^1/_2$ tl. 3 sh. 10 dn.

darnach 3 centten chlains eisen per 6 sh. 10 dn., facit 2 tl. 3 sh. dn.

4 grosse eisnein stangen, die haben gewegen 9 centten und 30 tl., per 10 sh. dn., facit 11 tl. 60 dn.

ze wegen und ze furen das eisen 38 dn.

Summa 21 tl. 5 sh. 18 dn.

Summa lateris 33 tl. 72[2]) dn. umb plei und eisen.

f. 35'. Vermerkcht das ausgeben dem Andre, smid, und dem slosser, und pech und smier:

maister Andre, smid, ze lon das gancz jar $13^1/_2$ tl. dn.

dem schersmid umb chlain eisen, nagel und umb pant, facit 3 tl. 6 sh. 20 dn.

umb 2 centten pech und 30 tl., das tl. per 1 dn., facit 7 sh. 20 dn.

12 tl. smier per 5 dn., facit 60 dn.

ich hab abgeraitt mit dem Elpeltauer, slosser, von den zwain almarn, beslagen geter und tůr und ze tragen die zwo almär in den sagrer, 6 tl. 20 dn.

16 stängel und 300 nagel zu den glesern und 220 nagel zu den gêttern auf den freithoff und die scheiben zu der tur in dem

[1]) Summa alles — 8 dn. *von anderer Hand nachgetragen.*
[2]) III *und* LXX *auf Rasur.*

sagrer, klamffen zu der tûr gemacht und sag gepheilt und slozz und ander ding gemacht, das hab ich mit im abgeraitt, dapei ist gewesen mein herr, umb $2^1/_2$ tl. 28 dn.

Summa dem slosser facit $8^1/_2$ tl. 48 dn.

Summa lateris 27 tl. 58 dn.

f. 36. Maister Niclasen, slosser, dem Scherrubel, das er der kirchen gemacht hat:

den chrancz auf den predigstûl 2 tl. dn.

ze beslagen die almar vor dem sagrer 1 tl. dn.

zwo klampffen ze machen zum predigstûl 14 dn.

ain eisen, da das hantfazz anhangt, und zwa eisen, da das hanttuch anhangt, facit 56 dn.

die alten plech ze slagen an die trugen, da der guster stet, und das glokkel anzehahen vor dem sagrer, 28 dn.

die tur in dem sagrer anzehahen, 2 tl. dn.

umb ain phann zu vergiessen in die stainhutten, $^1/_2$ tl. dn.

6 sag ze phfeilen und zwen nabiger die sneid ze machen 56 dn.

umb zwa lange seczeisen auf den turn und zwen slussel zum gwelib und die prechel ze beslagen, 49 dn.

ain slozz fur die kol und ain eisenharttel fur den turn und ain tur angehangen und ain slozz gefertigt, facit 54 dn.

ain slozz anzeslagen in ain stain und ain slûssel in des von Tierna cappellen und drei hakken zu dem gatter, facit 35 dn.

ain gatter ze machen an des von Tierna cappellen aus der kirchen eisen 1 tl. dn.

Summa lateris $7^1/_2$ tl. 57 dn. *(richtig 7 tl. 5 sh. 18 dn.)*

Summa um plei, pech, eisen etc. 68 tl. 62 dn.[1]) *(richtig 68 tl. 58 dn.).*

f. 36'. Vermerkcht das ausgeben Philippen, sailer, das gancz jar:

ain neus sail in den zug auf turn $7^1/_2$ tl. dn.

4 punt sail ze drein klafftern 80 dn.

1 hengsail 10 klaffter 70 dn.

ain hengsail 10 klaffter 15 dn.

ain sail zu der sturmglokken 6 sh. dn.

den gesellen 40 dn. ze vertrinkchen.

60 pastene sail 30 dn.

Summa lateris 9 tl. 55 dn.

[1]) *Von anderer Hand nachgetragen.*

f. 37. Vermerkcht das ausgeben umb wachs, tacht, stêb und machtlon von allen kerzen das gancz jar:

umb ainen centten wachs vor conversionem sancti Pauli *(Jänner 25)*, das tl. per 22 dn., facit 9 tl. 40 dn.

zun Ostern *(April 16)* 2 centten und $2^1/_2$ tl. wachs von Scheibelwisel, das tl. per 22 dn., facit 18 tl. 4 sh. 15 dn.

zu Allerheiligen tag 1 centten und $6^1/_2$ tl. wachs, das tl. per 21 dn., facit 9 tl. $76^1/_2$ dn.

Summa 4 centten 9 tl. wachs das gancz jar, facit 37 tl. $11^1/_2$ dn.

32 tl. tacht per 9 dn., facit 9 sh. 18 dn.

umb stêb 1 tl. 23 dn.

von den kerzen das machlon das gancz jar, facit 5 tl. 63 dn.

Summa des tacht, steb, machlon, facit $7^1/_2$ tl. 14 dn.

Summa lateris 44 tl. 4 sh. $25^1/_2$ dn.

f. 38. Vermerkcht das ausgeben umb liechtöl daz gancz jar:

Am mantag vor conversionem sancti Pauli *(Jänner 23)* 2 centten 28 tl. öl, das tl. per $3^1/_2$ dn., facit 3 tl. 78 dn.

am mittichen vor Mathie *(Februar 22)* $1^1/_2$ centten 26 tl. öl, das tl. per $3^1/_2$ dn., facit $2^1/_2$ tl. 16 dn.

am mittichen nach Georii *(April 26)* von ainem gast 8 centten 8 tl. öl, das tl. per 3 dn., facit 10 tl. 24 dn.

am erigtag nach Martini *(November 14)* von ainem gast 3 centten 2 tl. öl, das tl. per 4 dn., facit 4 tl. 7 sh. 8 dn.

ze furn und ze wegen 33 dn.

Summa des liechtöl daz gancz jar 15 centten 14 tl., facit 21 tl. 9 dn.

Summa lateris 21 tl. 9 dn.

f. 38'. Vermerkcht das ainzig ausgeben der kirchen notdurft und der kirchen dienern iren jarsold daz gancz jar:

das mal zu der rattung nach Neun jar, facit 10 tl. 9 dn.

das mal zu der andern rattung, facit 12 sh. 12 dn.

dem kirchmaister fur den kirchschreiber 15 tl. dn.

dem kirchschreiber von zinssen, dinsten und gescheffteu inzepringen, 4 tl. dn.

dem kirchschreiber fur sein sumer- und winttergewant 5 tl. dn.

dem guster fur sumer- und winttergwant 5 tl. dn.

dem messner fur sein sumer- und winttergewant 5 tl. dn.

maister Hannsen fur sein hoffgewant $4^1/_2$ tl. dn.

dem gusterknecht und messnerchnechten fur ir sumer- und winttergewant 15 sh. dn.

den messnerchnechten von dem chor ze hûten und von den lamppen ze zûnden in der kirchen, zu jeder Quatember 3 sh. dn., facit 12 sh. dn.

dem organisten von der chlain orgel ze singen daz gancz jar 3 tl. dn.

dem tottengraber sein jarsold 1 tl. dn.

maister Erhartten, zimerman, sein jarsold 1 tl. dn.

Summa lateris 58 tl. 3 sh. 21 dn.

f. 39. maister Steffan, glaser, von der taffel aufzetûn und ze pessern die 17 gleser in den chor und die gleser in des herzogen cappellen, sein sold das gancz jar 5 tl. dn.[1])

so hab wir die achter, gracianer und vicari ze haus gehabt in der Vasten Reminiscere *(März 12)* und kost dasselb mal 7 tl. 7 sh. 14 dn.

dem aucusator von dem Salter ze lesen mit 12 schûlern, jedem 36 dn., facit 14 sh. 12 dn.

dem cantor von der klag ze singen $^1/_2$ tl. dn.

von den reben ze furn am Astarabent *(April 15)* 28 dn.

dem messner von des gerûst wegen aus und inzetragen 48 dn.

dem messner und sein knechten umb zwamal, daz sy kerzen haben gemacht, zun Ostern $^1/_2$ tl. 10 dn.

das ausgeben Visitacionis Marie *(Juli 2)*:

dem cantor 60 dn.

organisten 60 dn.

von dem gleut 48 dn.

den mist auzzefûren aus den grûben undern gattern und den mist auszefuren das gancz jar 60 dn.

5 schauffeln per 4 dn., facit 20 dn.

umb 3 reittern 21 dn.

umb das register 42 dn.

Summa lateris 17 tl. 3 sh. 3 dn.

f. 39'. in die exaltacionis sancte Crucis *(September 14)* hab ich den stainmeczen in der stainhûtten geben ain frûstukch, das kost 7 sh. dn.

so hab ich gekaufft 2 dreiling zu potigen umb $^1/_2$ tl. dn.

das mein herr hat geschafft den gesellen in die stainhûtten 1 quartale vini, 40 dn.

umb ain beslagne trugen in den sagrer 7 sh. 10 dn.

---

[1]) *Vgl. Jahrbuch XVI^b, Nr. 13949.*

7 ellen zwilich ze phandlen auf die turn per 11 dn., facit 77 dn.

zu verben und ze machen 12 dn.

umb oppherkandel und die grossen kandel ze machen 5 sh. dn.

ich und maister Hanns ubernacht mit zwain pherden in den stainpruch, 72 dn.

umb ain nůsch zu ainem sliffstain in die holczhutten 28 dn.

umb mini, ze verben das chreucz, hut und dy schilt, da die lamppen innehangen, 25 dn.[1])

maister Steffan, glaser, ze machen 2 gleser in Unser Frauen abseitten ob der tůr, 2 tl. dn.

Summa lateris 5 tl. 7 sh. 24 dn.

f. 40. dass ich ausgericht hab ainen zehent von der Roten Erd Hannsen, leinbatter, von ainem halben[2]) fůder $^1/_2$ tl. 15 dn.

ainen zehent von dem Můlfeld und von ainem andern weingartten von drein fudern Micheln Lienfelder, 1 emmer per 72 dn., facit $2^1/_2$ tl. 48 dn.

Pernharten Krafften umb ain brief von des Öler wegen 38 dn.

Janko, maler, ze malen dy alten almar, die man geseczt hat in den neun sagrer, 60 dn.[1])

dem hubmaister in der Quatember in der Vasten *(März 8)* umb ain essen visch 6 sh. dn.

maister Jorigen, organisten, hab ich geben auf ain raittung, da er die grosse orgel hat gepessert, 1 tl. dn.

umb das mal in die Corporis Christi *(Juni 15)* den herren 2 tl. 26 dn.

cantori 60 dn.

organisten 60 dn.

messner von gleut 48 dn.

ze tragen die himel 66 dn.

den gesellen in die stainhůtten von dem grossen stain ze legen in die kirchen uber die drei burger, ze vertrinkchen, 80 dn.

Summa lateris 8 tl. 6 sh. 21 dn.

f. 40'. den ofen ze pessern in der stainhůtten 36 dn.

umb zwen kozzen den messnerknechten 6 sh. dn.

umb kol das gancz jar 13 sh. 4 dn.

3 lattern per 42 dn., facit $^1/_2$ tl. 6 dn.

Janko, maler, ze wischen die pild in dem chor, 3 sh. 14 dn.[1])

---

[1]) *Vgl. Jahrbuch XVI^b, Nr. 13949.*

[2]) haben *A.*

das mal den herren, da man das heiltumb hat gezaigt, 2 tl. 4 sh. 11 1/2 dn.

predigern zum heiltumb 60 dn.

cantori 60 dn.

am mantag nach Katherine *(November 27)* das mal den herren in der stainhûtten, facit 4 1/2 tl. 4 dn.

46 albm ze waschen und ze pessern, 6 sh. dn.

36 corporal ze waschen und ze mangen, 3 sh. dn.

umb semelmel und kol ze oblaten 12 sh. dn.

1 tl. weiroch und tymian 3 sh. dn.

Summa lateris 14 tl.[1]) 15 1/2 dn.

f. 41. 60[2]) ellen porten zu gurteln 3 sh. dn.

10 stol und 10 manipel ze machen, 60 dn.

4 altertuher und von andern altertûhern ze waschen, 77 dn.

umb opherwein aindlef wochen 4 tl. 3 sh. 27 dn.

von zwain rauchvassen auszewischen, ze pessern, und umb 8 ampullen 1 tl. 36 dn.

Summa huius lateris 6 1/2 tl. 20 dn.

Summa zeainzig ausgeben etc. 111 tl. 74 1/2 dn.[3]) *(richtig 112 tl. 7 sh. 1 dn. 1 h.)*

f. 41'. Summa des zeainzigen ausgebens daz gancz jar 301 tl. 7 sh. 24 dn.

Summa summarum alles ausgebens daz gancz jar 933 tl. 7 dn.[4])

so bringt die summ alles innemens daz gancz jar 1071 tl. 7 sh. dn.

und wenn man innemen und ausgeben gen einander legt und aufhebt, so ist der kirchmaister der kirhen schuldig in beraitem gelt 139 tl. 23 dn.

daran hat man im abgezogen fûr opherwein, den er darzu geben hat, 12 tl. dn., restant adhuc 127 tl. 23 dn.[5])

Vermerkcht was die kirhen vor ir hat:

von ersten die 127[6]) tl. 23 dn., die der kirchmaister an seiner raittung der kirchen ist schuldig worden de anno xxx°.

[1]) *Ursprünglich* XIII tl. VI sh.
[2]) *Von hier ab andere Hand.*
[3]) *Von anderer Hand nachgetragen.*
[4]) *Verbessert aus:* 932 tl. 6 sh.
[5]) daran — dn. *von anderer Hand nachgetragen.*
[6]) XXVII *verbessert aus* XXXVIIII.

so geit der kirchmaister uber und hat auch die kirchen vor ir 43 tl. 70 dn., die der Steffane, weilnt kirchschreiber, schuldig ist der kirchen an ainem geltbrief von seiner raittung wegen.

Vermerkcht von den 112 tl. dn., die bei dem gruntbuch liegent etc.

Fig. 17. *Siegel des Kirchmeisters Stephan Wirsing.*

1476.

Einnahmen: [1]

f. 2. Vermerkcht das innemen, so ich Ulreich Kerner, diezeit kirchmaister Allerheiligen tumkirchn zu sand Stephan zu Wienn und verweser des pau daselbs, von allen zinsen, diensten und renten, die zu der obgenanten kirchen gehorend, in dem sechsundsubenzigisten jare getan hab, als das zuainziger stukchweis hernach geschriben stet etc. Anno domini etc. lxxvi^to^:

f. 3. Von erst leg ich auf mein innemen remanencz, die ich vert auf mein ubergeben gelegt hab:

Remanencz von dem Langen Micheln des lxxv^ten^ jars 4 sh. dn.

Remanencz von holden zu Inzestorf . . . 19 tl. 3 sh. dn.

[1] *Da mir obige Rechnung erst bekannt geworden ist, als der Druck zu weit vorgeschritten war, um sie vollständig aufzunehmen, theile ich nur die einzelnen Rubriken mit ihren Summen sowie die belangreicheren Stellen mit.*

f. 3'. Remanencz von Piro, laiguster, *(seit 1460)* 871 tl. 24 dn., *daran hat er 61 tl. zurückgezahlt, verbleiben also 810 tl. 24 dn.*
f. 4. Innemen remanencz von der wolwag *(seit 1460 jährlich 1 tl. dn.)* 16 tl.
f. 4'. Innemen remanencz de anno lxxii, lxxiii, lxxiiii und lxxv[ten] jaren an der kirchen dinsten und ander geltschuld 174 tl. 25 dn.
f. 5'. Nota remanencz, die nicht wol inpracht mugen werden, 74 tl. 32 dn.
f. 6. Remanencz des dinsts von lamppen lxxv. 8 tl. dn.

Remanencz des dinsts zu Inzestorf lxxv. 1 tl. 75 dn.
f. 6'. Remanencz von hern Fridreich Ebmer haus, anno domini septuagesimo quinto, . . . 3 tl. 5 sh. 10 dn.

Ain andre remanencz von Wolfgang Kottrer, kuersner, von wegen des Niclas Tailer mess, . . . 21 tl. 82 dn.
f. 7. *Einzelne Schuldposten* 1 tl. 5 sh. 10 dn.

Summa innemen aller remanencz anno domini septuagesimo quinto facit 1138 tl. 7 sh. 8 dn.

f. 8. Innemen des beraitten gelts anno domini MCCCC septuagesimo sexto:

Schuld des Kirchschreibers Hanns Rokgner 50 tl. 65 dn. 1 ob(u)l(us).
f. 10. Innemen von geschefften und gueten willen, so das jar zum pau ist geben, 234 tl. 52 dn.
f. 15. Innemen von hern Jorgen Romer, ettwan gracianer seligen, gelassen guet, das der erber herr, her Pernhart Swertfeger, der hochgelert maister Veit Griessenpekch, statschreiber, und der erber weis Ulreich Kerner, kirichmaister, all gescheffthern, der kirchen geben haben zum pau, . . . 97 tl. 4 sh. 11 dn.
f. 17. Innemen von dem gelassen guet der erbern fraun Kathrei, Hannsen Tambschuech witiben seligen, das sy sand Stephans kirichen zum pau geschafft hat, nach innhalt irs gescheffts etc. anno lxxvi°, . . . 55 tl. 2 dn.

f. 17'. Summa was jar von gescheften, von gueten willen, von hern Jorigen Romer und von der Tamschuechin wegen zu sand Stephans kirchen worden ist, facit 382 tl. 6 sh. 5 dn.

f. 20. Innemen von dem dinst zu Inzestorf . . . 1 tl. 5 sh. 12 dn.
f. 21. Innemen von dem respons Tenebre . . . 4 sh. dn.
f. 22. Innemen von dem huebmaister ex parte imperatoris anno lxxvi, . . . 182 tl. dn.
f. 23. Innemen von hern Chunraden Holczler, huebmaister in Osterreich, aus dem gescheft Hannsen Kannstorffer seligen, —.

f. 24. Innemen von dem alten Fleischoff in der Kernerstrass zu Goczleichnambs ambt per Wolfgang Pirchinger, jecz wiert darinn, —.
f. 25. Innemen von allerlai sambmung (mitsambt dem auswuerff) . . . 327 tl. 6 sh. 29 dn.
f. 27. Innemen von stekchkerzen, wintliechten, leuchtuechern und von dem grossn geleut das gancz jar, das der Piro Keser, diezeit laiguster, verraitt, . . . 258 tl. 3 sh. 12 dn.
f. 28. Innemen von dem Piro, laiguster, —.
f. 31. Innemen von dem gewelb under der Schuel *(verrechnet von* Fricz, mesner*)* 9 tl. 4 sh. 15 dn.
f. 32. Innemen von der kirchen diensten, . . . 30 tl. 5 sh. 12 dn.
f. 35. Innemen des dinsts von den lamppen:

von maister Larenzen, paumaister, lamppen 2 tl. dn. . . .

Summa facit 12 tl. 4 sh. dn.

f. 36. Innemen umb kalich *(das* mutl *zu 24 dn.)* 2 tl. 64 dn.
f. 36'. Innemen umb liechtöl und umb leger . . . 7 sh. 10 dn.
f. 37. Innemen umb chol . . . 1 tl. 4 sh. dn.
f. 37'. Innemen von neuen verkauften merblstainn:

von dem rentmaister des von Passau umb ain klain merblstain in der wochen Letare *(März 24)* 1 tl. 60 dn.

von dem parlier umb zwo ellen phlasterstain, die ainr gen Prugk kauft hat, 4 sh. dn.

erichtag vorm Phingstag *(Mai 28)* von hern Thaman, pharrer zu Prunssndorf, umb zwen grabstain und umb ain alterstain neun Ungrisch gulden, ain umb 10 sh. 10 dn., facit 11 tl. 5 sh. dn.

ingenomen von maister Andre, goldsmid, umb ain phlastertafel 60 dn.

ingenomen von dem erbern weisen Stephan Kissling, diezeit ainer des rats, umb ain tafel merblstain seim sun auf das grab 3 sh. dn.

ingenomen von dem edeln vesten ritter hern Chunraten Holczler, huebmaister in Osterreich, umb ain grabstain der Gradnerin zu sand Jeronimus 3 tl. dn.

unserm allergenedigisten herren, dem Romischen kaiser, in die Neustat ain alterstain, ain klain grabstain und zwo tafeln, umb 4 tl. dn.

Summa facit 21 tl. dn.

f. 38. Innemen von allerlai stain: . . .

umb ain stain zum geheuss zu sand Jeronimus zu Goczleichnam 1 tl. 60 dn. . . .

von hern Chunraden umb zwen krakchstain 2 tl. 4 sh. dn.

Summa facit 5 tl. 6 sh. dn.

f. 40. Innemen hofzins von dem halben haus pei der Hohenschuel anno domini etc. lxxvi°, . . . 16 tl. 60 dn.

f. 41. Innemen hofzins von hern Fridreichen Ebmer haus an sand Peters freithof etc. . . . 54 tl. 20 dn.

Das Haus wurde der Frau Barbara, Hainreichs Rigl, ettwan burger zu Wienn seligen, witib, *um 600 ungarische Gulden,* ain per 10 sh. dn., *verkauft,* facit 750 tl. dn.

f. 42. Innemen von herren Jorgen Römer haus in der Sinigerstrass hofzins, . . . 7 tl. 6 sh. dn.

f. 43. Innemen von des Niclas Tailer mess . . . 12 tl. dn.

f. 43'. Innemen remanencz der gescheflt de anno lxii, die innemen und ausgeben nicht gerait sind, . . . 48 tl. dn.

f. 44. *Desgleichen* de anno lxxii. 2 tl. dn.

f. 44'. *Desgleichen* de anno lxxiii. 30 tl. dn.

f. 46. *Desgleichen* de anno lxxiiii. —

f. 48. *Desgleichen* de anno lxxv. 11 tl. 50 dn.

f. 50. Innemen an des Peter Strasser remanencz . . . 10 tl. dn.

f. 51. Innemen umb aichen paum —.

f. 51'. Innemen umb zin, so uberbeliben ist an der argl, und umb glogkspeis von der grossen glogken:

ingenomen von maister Simon Auwicz, zingiesser, umb dreu viertail glogkspeis, die er zu aim klain glogkl gossen hat zu ainer prob, 4 tl. dn.

von der stat:

ingenomen von dem erbern weisen Linhart Radauner, diezeit statkamrer der stat zu Wienn, die man maister Simon, zingiesser, in der steur hat abzogen des lxxvi[ten] jars, 12 tl. dn.

Summa lateris facit 16 tl. dn.

f. 52. Innemen von der fleischakcher zechmaister —.

Innemen von der fleischpankch, die zu Unser Fraun ambt gehort, das man alle morgen singet, . . . 10 tl. dn.

f. 52'. Innemen entnomens gelt zu der kirchen notturft etc. —

Innemen von verkauften kelichen:

sambstag an dem heilign Osterabent *(April 13)* hern Micheln Sakch, ain kapplan im Spital vor Kernertor, und maister Pauln Stelzer, kuersner, verkauft ain kelich, hat gewegen zwo markch,

zwai lot, umb 20 Ungrisch gulden, ain umb 10 sh. 10 dn., facit 25 tl. 6 sh. 20 dn.

f. 53. Summa alles innemen des beraitten gelts des sechsundsubenzigisten jars facit 2284 tl. 6 sh. 14 dn. 1 ob(u)l(us).

f. 53'. Summa summarum alles innemen das gancz jar von allen dinsten, renten mitsambt allen remanenzen, als vor im innemen begriffen ist, facit 3424 tl. 5 sh. 22 dn. 1 ob(u)l(us).

Ausgaben:

f. 57. Vermerkcht das ausgeben gegen meinem vorgeschriben innemen und von erst was wochenlich auf die stainhutten und gehaut stainwerch zu dem neuen tuern und andre notturft der kirchen in dem sechsundsubenzigisten jare gangen, als hernach in meinem ausgeben stukchweis begriffen wierdet etc.:

Neben dem maister Larenzen, *seinem Parlier, den Steinmetzen und dem Hüttenknechte werden noch Mörtelmacher, Radknechte und Arbeiter beschäftigt.*

f. 61'. Sambstag nach quarta Adorate *(Februar 10).* In der wochen zwen arbaitter zum snee abwerffen auf dem gang und zu ander notturft, jedem zwei taglon per 11 dn., facit 44 dn.

f. 62. Sambstag nach Circumdederunt *(Februar 17).* In der wochen zwen arbaitter, die laim in die kirchen tragen und andre notturft gearbait haben, jedem zwai taglon per 12 dn., facit 48 dn.

f. 65. Sambstag nach Letare *(März 30).* In der wochen zum laim in die kirichen zu fueren und aufhaun und stossen das phlaster, 12 tagwercher per 15 dn., facit 6 sh. dn.

f. 65'. Sambstag nach Judica *(April 6).* In der wochen hat man angehebt, den zeug abzuseczen zum maurn an dem tuern, zwen mörterknecht, jedem 6 lon per 17 dn., facit 6 sh. 24 dn. und zwen arbaitter, jedem 6 lon per 16 dn., facit 6 sh. 12 dn. *Mit der Woche* nach Cantate *(Mai 12) beginnt die Maurerarbeit im vollen Umfange (f. 69) und wird in demselben fortgeführt bis zur Woche* Dominus fortitudo *(Juli 21).*

f. 79'. Sambstag nach Omnes gentes *(August 3).* In der wochen mortermacher und ander arbaitter zum neuen tuern und kapellen.

f. 80'. Sambstag nach Ecce Deus adiuvat *(August 17).* In der wochen drei arbaitter zum abraumen (der gerüst).

f. 82. Sambstag nach Deus in adiutorium *(September 7).* In der wochen zum seczen an dem glen vor am neuen tuern und zum

mist ausfuern ab dem freithof Kunczen, mörterknecht, 6 taglon per 18 dn., facit 3 sh. 18 dn.

f. 84. Sambstag nach Miserere michi Domine *(October 5).* In der wochen zum dekchen den neuen tuern und das parttel, zwen arbaitter, jedem funf lon per 16 dn., facit 5 sh. 10 dn.

f. 85'. Sambstag nach Salus populi *(October 26).* In der wochen ain tagwercher, der den gang umb die kirichn geraumbt und kert hat, dreu taglon per 12 dn., facit 36 dn.

f. 86. Sambstag nach Omnia quecumque *(November 2).* In der wochen zwai taglon zum aufraumen und grueb verschütt in der kirichen peim neuen tuern, per 12 dn., facit 24 dn.

f. 90. Summa der stainhutten facit 561 tl. 4 dn.
Summa der tagwercher facit 113 tl. 59 dn.

Summa der stainhutten mitsambt den tagwerchern facit 674 tl. 63 dn.

f. 92. Ausgeben auf stainprecher und arbaitter an dem Hieczinger stainpruch anno domini etc. septuagesimo sexto. *Beschäftigt sind* maister Paul, stainprecher, *mit einem Taglohn von 24 und 28 dn., zwei Steinbrecher mit einem Taglohn von 20 und 24 dn., ein Zeugknecht mit einem Taglohn von 15 dn., ausserdem Arbeiter und Mörtelmacher mit einem Taglohn von 14 und 16 dn.*

f. 102. Summa der stainprecher mitsambt den tagwerchern facit 115 tl. 7 sh. 5 dn.

f. 103. Ausgeben auf fuerleut, die stain gefuert haben aus Hieczinger stainpruch: . . .
f. 103'. Summa 49 tl. 3 sh. 20 dn.

f. 105. Ausgeben auf allerlai fuer. *f. 105'.* Summa 22 tl. 1 dn.
f. 106. Ausgeben auf santfuer. Summa 6 tl. dn.
f. 106'. Ausgeben auf zeainzige fuer. *f. 107'.* Summa 3 tl. 16 dn.
f. 108. Ausgeben umb stain von der Au. *Zugeführt werden ausser den »gemeinen Fuhren« breite, gevierte, lange Stücke.*
f. 111. Summa 71 tl. 3 dn.
f. 112. Ausgeben auf stain von Menestorf. Summa 1 tl. 55 dn.
f. 115. Ausgeben auf stain von Praittenprunn: . . .
f. 116'. Summa 52 tl. 3 sh. 24 dn.
f. 117. Ausgeben auf stain von Marein —.
f. 117'. Ausgeben auf dach und maurziegel *(angekauft bei* Wolfgang Rueland, *1000 Mauerziegel zu 10 sh. dn.).* Summa facit 3 tl. 40 dn.
f. 118. Ausgeben auf phlasterstain —.

f. 118'. Summa summarum umb stain von der Au, von Menestorff, von Praittenprunn, von Marein, dach-, maurziegl und umb phlasterstain das gancz jare facit —.

f. 119. Ausgeben auf den taufstain, so mein herren burgermaister, richter und ettlich herren des rats an maister Ulreichen Auer zu Salzpurg umb 400 Reinisch gulden angedingt haben —. *(Bürgermeister, Richter und die etlichen Rathsherren handeln hier als Oberaufsichtsbehörde.)*

f. 120. Ausgeben auf zimerleut:

Sambstag nach prima Adorate *(Jänner 20)*, dass sy das [dach] auf dem holcz zu dem gestuel, das der wint zuprochen het, gedecht und ander notturft gepessert habent . . . 50 dn.

Sambstag nach Exurge *(Februar 24)* zu den wasser grentten oben auf den gang der kirchen ze machen (sambstag vacat sand Matthias tag, apostoli) . . .

f. 120'. Mittichen am Antlas abent *(April 10)* ain zimerman zum hungertuech und zum gerust zu dem grab herab zu lassen, 24 dn.

Sambstag nach Resurexi *(April 20)*. In der wochen angehebt zu rusten an dem neuen tuern . . . . Zum grueb graben zu den stantnern zum gerust und wider verstoffen . . .

Arbeiten an dem Zuge, dessen maischpem *zerbrochen war. Beim Aufziehen desselben helfen 21 Fasszieherknechte (f. 121').*

f. 122'. Sambstag nach Domine in tua misericordia *(Juni 22)*, dass sy das pokchstal zum pogen über die kappellen und andre notturft zum pau gemacht habent . . .

f. 123. Sambstag nach Factus est Dominus *(Juni 29)*, dass sy an den radn gezwikcht und pokchstal zu den venstern an der kappelln und andre notturft gemacht haben . . .

Dominica Deus in loco sancto suo *(August 25)*. In der wochen hat man ain neue glogken zu 23 centen in den hindern tuern aufgezogen und gehangen . . .

f. 123'. Sambstag nach Miserere michi *(October 5)*, dass sy den tuern und das partal gedekcht haben . . .

Sambstag nach Da pacem Domine *(October 19)* zum aufprechen innen in der kirichen vor dem neuen tuern und oben wider zuegedekcht . . .

f. 124. Sambstag nach Ad te levavi *(December 7)*, dass sy das parttal vor dem neuen tuern anders gedekcht und die wassertruhen gepikcht oben auf den gang und die sail aus den zugen gezogen habent . . .

Sambstag nach Populus Sion *(December 14)*, dass sy zwai grosse hulzeine geter under die zwai freithoftörr und dieselben törr und tuer gemacht habent . . .

f. 125. Summa der zimerleut an die tagwercher facit 28 tl. 42 dn.

Summa der tagwercher facit 8 tl. 45 dn.

Summa der zimerleüt mitsambt den tagwerchern facit 36 tl. 87 dn.

f. 127. Ausgeben auf allerlai holczwerch zu der kirichen notturft.

f. 127'. Summa 16 tl. 50 dn.

f. 128. Ausgeben auf holczwerch von den fromden. 1 tl. 4 sh. dn.

f. 128'. Ausgeben auf das holczwerch zu dem neuen gestuell der korherrn —.

Ausgeben auf den aichen schragen zu der neuen grossen glogken —.

f. 132. Ausgeben auf eisen, plei, dratt und stahl: . . . .

darnach kaufft zu grossen und klain klamphen zu dem neuen tuern, zu der kappellen, zu dem partall, zu jeder schicht, dass man das stainwerch in einander mit den klamphen puntten hat, 18 c(enten) 67 tl. eisen, ain centen umb 10 sh. 10 dn., facit 24 tl. 26 dn.

f. 132'. kaufft von dem Rigeln zum vergiessen des paus der klamphen an den neuen tuern vier centen plei, ain centen umb drei Ungrisch gulden, ain umb 10 sh. 10 dn., facit 15 tl. 4 sh. dn.

Summa . . . facit 49 tl. 4 sh. 17 dn.

f. 133. Ausgeben auf den eisner *(Nägel).*

f. 133'. Summa facit 1 tl. 7 sh. 27 dn.

f. 135. Ausgeben auf maister Hanns Vicencz, slosser *(Schärfen, Stählen, Feilen der Werkzeuge)*:

f. 136. gemacht zwo keten und nerb und den wekcher der messnerknecht aufgehangen, davon zu lon 35 dn.

gemacht zwen slüssl zu der librei und zwier abprochen und angeslagen das sloss, darzue gemacht ain klamphen, davon 32 dn. . . .

gemacht drei slüssl den herren zum Sacrament zum gater pei sand Stephans altar, von aim 8 dn., facit 24 dn.

eingemacht zwen leuchter in die merblein seullen vor sand Stephans altar, zu lon 60 dn. . . .

f. 136'. von ainr tafel in der Zwelifpoten abseitten mit sand Kristoff anzumachen, 50 dn.

von ain slüssl zu der librei zu machen 8 dn.

von zwain slüsseln zu der tuer peim neuen tuern 16 dn.

von der tuer an dem grossern snegken am neuen tuern vier slüsel und umb ain neus ingericht an das sloss zu machen, facit 1 tl. 30 dn. . . .

gemacht hinten zu der grossen taffl ain kloben, da man die taffl hintten zuezeucht, und krumbt ain lange stangen, davon zu lon 20 dn. . . .

f. 137. abprechen das alt gesmeid an dem freithof tor pei dem zingiesser und wider angeslagen, davon zu lon 80 dn. . . .

f. 138. Summa facit dem slosser 51 tl. 77 dn., dafur hat er genomen 51 tl. dn.

f. 140. Ausgeben auf maister Jacobm Pöltinger, smid pei dem Ratentuern, zum maister Erharten und auf ander smid, anno domini etc. lxxvi°: . . .
f. 140'. von dem klechl in der neuen klain glogken zu 23 c(enten), die man von maister Simon, zingiesser, genomen hat, zu erlengen ain swinkchl, 1 tl. 60 dn. . . .
f. 141. In den stainpruch per maister Jacoben, smid . . .
f. 141'. maister Hannsen, urmaister, von der klain glogken zu hahen, 1 tl. 60 dn. . . .

Summa den smiden facit 20 tl. 3 sh. 17 dn., darinn hat maister Jacob Poltinger nachgelassen 2 tl. 3 sh. 16 dn., facit 18 tl. 1 dn.

f. 142. Ausgeben auf kalichkauff (*das* muttl *zu 20 und 24 dn.).*
f. 142'. Summa 62 tl. 5 sh. 14 dn.
f. 143. Ausgeben auf kollkauff *(der Stübich zu 9 und 10 dn.).* Summa 5 tl. 1 dn.
f. 144. Ausgeben auf den sailer (maister Hanns Leittner).
f. 144'. Summa auf den sailer pringt 34 tl. 72 dn., dafür hat er genomen 33 tl. dn.
f. 145. Ausgeben auf Goczleichnambs ambt (festum s. Geori, s. Michaelis, zu den Weinachten). Summa facit 16 tl. dn.
f. 146. Ausgeben umb oppherwein . . . Summa 12 tl. 32 dn.
f. 147. Ausgeben auf wachs, dacht und steb *(das Pfund Wachs zu 42 dn.). f. 147'.* Summa 12 tl. 6 sh. 10 dn.
f. 148. Ausgeben auf den messner:
f. 148'. Machlohn von 493 tl. Wachs, zu 2 dn., facit 4 tl. 26 dn.

f. 149. Ausgeben auf der kirchen diener:

Der Kirchenschreiber erhält einen Wochensold von 4 sh. dn.
Der Organist erhält zu jeder Quatember 6 sh. dn.
Der Todtengräber erhält zu jeder Quatember. 2 sh. dn.
Die Messnerknechte erhalten zu jeder Quatember 3 sh. dn.
Die Messnerknechte erhalten für Sommer- und Wintergewand 1 tl. 2 sh. dn.
Der Messner erhält für sein Hofgewand 5 tl. dn.
Der Laiguster » » » » 5 tl. dn.
Sein Diener » » » » 5 sh. dn.

f. 149'. Der Hüttenknecht erhält für seinen Sommerkittel 2 sh. dn.

dem maister Andre Kauczner, maler, sein jarsold, dass er die gross taffl auf sand Stephans altar vor im char auf und zu ze tun und von 18 glesern in den drein chorn und in des herzogen kappellen das gancz jar zu pessern, zu drein tegen im jar, zu jedem tag 1 tl. 5 sh. 10 dn., facit 5 tl. dn.

Summa auf der kirchen diener facit 48 tl. 5 sh. dn.

f. 150. Ausgeben auf liechtöl *(gekauft von Oelern zu Wien, Geras, Zwettl und Flachau bei Döllersheim, den Centner zu 2 tl. 2 sh, 2 tl. 3 sh., 2 tl. 5 sh., 2 tl. 6 sh., 3 tl. 2 sh. 20 dn.).*

f. 150'. Summa facit 54 tl. 6 sh. 3 dn.

f. 151. Ausgeben auf pech, smier, unslid und kerzen *(das Pfund Schmiere zu 7 dn., Unschlitt zu 6 dn., Kerzen zu 7 dn.).* Summa facit 3 tl. 6 sh. 2 dn.

f. 152. Ausgeben auf der Furbringerin mess... Summa 11 tl. 40 dn.

f. 153. Ausgeben auf pessrung der ornett und andre notturft, das der Piro verrait:

von acht puechern, klain und grosse, daraus die karherren die tagzeit singen und lesen, von neu einzupintten und zu flikchen, dem Kunrade, pedellen und puechpintter, 8 tl. 7 sh. dn. . . .

umb ain neus pulprett auf den vordern altar zum ambtpuech 5 sh. dn. . . .

f. 153'. von aim requiempuechl einzupintten 4 sh. 10 dn. . . .

an dem achten tag Goczleichnamb den studenten von dem heiltumb zu tragen, 4 sh. 12 dn. . . .

von vier kepplen zu den engln an Goczleichnambs tag mit alben, stoll, manippel, umbral und glögkl, facit 8 tl. 3 sh. 16 dn.

Summa facit 33 tl. 42 dn.

f. 154. Ausgeben auf des Niclas Tailer mess . . . 12 tl. dn.

Ausgeben auf Jorgen Neuer jartag 2 tl. 4 sh. 22 dn.

Ausgeben auf des Puchspaum jartag. Auf maister Hannsen Puchspem jartag 1 tl. dn.

Ausgeben auf des von Hachenwerg jartag, darumb er die puecher im obern sagrer geben hat. Auf hern Stephan von Hochenwerg jartag 1 tl. dn.

f. 154'. Ausgeben auf hern Jorgen Romer, ettwann gracianer, jartag und von ainer ewigen wochenmess, darumb er sein haus, gelegen in der Singerstrass der kirichen geschafft hat etc., und ander ausgeben . . . Summa facit 27 tl. 56 dn.

f. 155. Ausgeben auf die argel —.

f. 156. Ausgeben auf tischer, pintter und wagner: . . .

f. 156'. maister Lienharten Frischmuet, tischer, von dem geheus zu dem grossen neuen spiegel in dem undern sagrer zu machen, 2 tl. 4 sh. dn.

den gesellen zu vertrinkchen 8 dn.

Summa facit 10 tl. 8 dn.

f. 157'. Ausgeben auf den maler:

von vier kronn, die man umbtregt an Goczleichnambs tag vor Goczleichnam, zu vergulden und pessern, 70 dn.

und von aim guldein kreucz zu sand Stephan, davon zu lon 75 dn.

umb ain puech geslagens gold zu dem vergolden Unser Fraun, die Drei Kunig vor am neuen tuern, die kron, opphrung, schilt und zedeln, 3 tl. 7 sh. dn.

maister Hannsen von Zurich, dem maler, von den obgeschriben vier pilden zu vergulden und anzustreichen, zu lon 3 tl. dn.

maister Andre Kauczner, maler, von drein glasscheiben einzuseczen, per 4 dn., facit 12 dn.

Summa facit 7 tl. 4 sh. 7 dn.

f. 158. Ausgeben auf die gros glogkn —.

f. 158'. Ausgeben auf maister Jacoben, hamersmid —.

f. 159. Ausgeben auf maister Simon, zingiesser, zu der grossen glogken und ander notturft der kirchen:

dem Simon, zingiesser, von $16^{1}/_{2}$ par oppherkendl zu machen aus der kirchen zinn, von aim par 12 dn., facit 6 sh. 18 dn.

und umb ain hantvesl in des kirichschreiber stuben, wegt 2 tl. 10 lat, 84 dn.

von den oppherkandln, die man teglich nuczt in dem sagrer, zu pessern, und umb hendl 16 dn.

maister Simon, zingiesser, umb ain kupfreine scheiben in den zug, wigt $38^{1}/_{2}$ phunt per 22 dn., facit 3 tl. 4 sh. 7 dn.

aber umb ain kupphreine scheiben in den neuen zug, wigt 37 phunt per 22 dn., facit 3 tl. 3 sh. 4 dn.

am freitag nach sand Ulreichs tag *(Juli 5)* dem maister Simon Haubicz, zingiesser, von wegen der grossen glogken pei seiner hausfraun 32 Reinisch gulden umb 32 tl. dn.

am erichtag nach Unser Lieben fraun tag der Schiedung *(August 20)* mit maister Simon gerait von wegen der grossen glogken und umb andre zeainzige arbait, die er des lxx. jars, lxxiii[ten] und im lxxiiii[ten] jars gearbait hat, da ist man im von der kirchen schuldig worden 84 tl. dn., daran hat er an demselbigen tag 12 tl. und in der statsteur abzogen 12 tl. dn., facit 24 tl. dn.

f. 159'. und hat aber, das man im für dreu viertail glogspeiss hat abzogen, 4 tl. dn.

und hat daran von Rigl ain halben centen zinn umb 5 tl. dn.

und darnach hat er emphangen an sand Augustins tag *(August 28)* per seiner hausfraun 4 tl. dn. und pei seinem diener 10 tl. dn., facit 14 tl. dn.

an mitichen nach sand Matheus tag, apostoli et ewangeliste, *(September 25)* seiner hausfraun 20 tl. dn.

maister Linharten Rasstatter, smid an dem Neuenmarkch, die er im schuldig ist gewessen, die ich im für in bezalt hab, facit 19 tl. dn.

und hab aber seiner hausfraun geben, dieweil er zu Niclaspuerkch ist gewesen, zu zwain maln ainst 3 tl. dn. und darnach 2 tl. dn., facit 5 tl. dn.

darnach im selbs, als er komen ist, und ist gancz zalt von der grossn glogken ut quittung, 5 tl. dn.

Summa facit 136 tl. 39 dn.

f. 160. Ausgeben auf das mal in der stainhutten, so man zaigt das heiltumb *und zu* der raittung an mitichen vor sand Peters tag ad vincula *(Juli 31)*. Summa ... 32 tl. 5 sh. 21 dn. 1 ob(u)l(us).
f. 161. Ausgeben auf das gelt, so man zu der kirchen notturft entnomen hat ... 2 tl. dn.
f. 162. Vermerkcht den verlust und abgang an gulden und gelt, so worden ist zu sand Stephan, und was man den holden zu Inzestorf nach hat lassen. *f. 162'.* Summa facit 29 tl. 22 dn.

f. 163. Ausgeben auf zeainzige ding: ...

des statschreiber dienern von der gescheft wegen auszuziehen und zu schreiben des lxxv[ten] jars, facit 4 sh. dn. ...
f. 163'. umb ain hundert leim zum leimen die masspreter in die stainhutten 70 dn.

(zwischen Februar 10 und März 1) aim poten, der die visierung des taufstain auf messing von Nuermberg her pracht hat, zu trinkchgelt 60 dn. ...

(zwischen März 1 und April 3) aim poten mit aim brief gen Salczpurg von des taufstain wegen trinkchgelt 24 dn. ...

kauft von der Hanns Ruttenstainin vier kluphleisen, vier stainechs, vier zwispicz, zwen maurhemer, ain eisnein slegel, vier winkchlmass, zwen klöphl, ain kellen, vier keil und zwen masssteb umb 1 tl. 3 sh. dn. ...
f. 164. den stainmeczen und zimerleuten von dem hungertuech und gerust zu dem grab ab und auf zu ziechen, zu trinkchgelt 60 dn. ...

f. 164'. maister Hannsen dem Edlinger, zimerman, zu pessrung fur ain hofgewant, dass er dester fleissiger sei, die ich fur in in der steur bezalt hab, 2 tl. dn. . . .

funf soldnern, die in den wald gen Mugkendorf mit den wegen umb ain masspem zu belaitten gefarn und mitgangen sind, 2 tl. 60 dn. . . .

mantag (nach sand Pangreczen tag) *(Mai 13)* maister, parlier und andern maurn auf dem neuen tuern umb zwainzig par hantschuech, ains umb 15 dn., facit 1 tl. 60 dn. . . .

f. 165. an Goczleichnambs tag *(Juni 13)* meinen herren, burgermaister, richter und ratherren, umb krenzel von der Medlingerin 6 sh. 2 dn.

so hat man geben auf das fruestukch an Goczleichnambs tag, das man gibt gustern, messnern und andern, umb fleisch, kraut, prat und wein, facit 1 tl. 4 sh. 20 dn.

erichtag vor sand Ulreichs tag oder an Unser fraun tag Visitacionis *(Juli 2)* den maurern, dass sy ain grossen pogen uber die kappelln am neuen tuern geslossen habent, umb ain viertail wein 32 dn.

freitag nach sand Ulreichs tag *(Juli 5)* maister Larenzen und seinem parlier umb ain essen vorhen, wein und semeln, facit 4 sh. 28 dn. . . .

umb 16 par hantschuch den maurern 1 tl. dn. . . .

f. 165'. mittichen vor Unser fraun tag der Gepurd *(September 4)* maister Larenzen, parlier und stainmeczen umb ain unttaren, dass sy dester williger und fleissiger sein, so man seu zu ander zeainziger notturft der kirichen vordert, 4 sh. 20 dn. . . .

phincztag vor des heiligen Kreucz tag erhohung *(September 12)* ausgeben auf den unttarn in der stainhutten maister Larenzen, parlier und 17 stainmessen gesellen, den man in jerlich gibt, umb alt, jung genss, gewuercz, wein und prat, facit 7 sh. 20 dn. . . .

f. 166. des statschreiber diener, dass sy die geschefft das gancz jar aufgeschrieben habent, zu opphergelt 4 sh. dn. . . .

kauft ain grossen hachen spiegel in den undern sagrer umb ain Reinischen gulden, facit 1 tl. dn.

f. 166'. Summa des zeainzing ausgeben facit 41 tl. 23 dn. 1 ob(u)l(us).

f. 167. Ain ausgeben von der Tambschuechin wegen anno domini etc. lxxvi° . . . Summa facit 4 tl. 16 dn.

f. 168. Summa alles ausgeben des beraiten gelts anno domini etc. des lxxvi^ten^ jars facit 1767 tl. 7 sh. 14 dn.

f. 169. So gib ich uber remanencz, so ich vor auf mein innemen gelegt hab, die man noch schuldig ist und nicht inpracht sind, anno domini etc. lxxvi°.

Auf dem Langen Micheln vor Kernertor . . . 1 tl. dn.

Remanencz auf den holden zu Inzestorf —.

f. 170. Remanencz auf dem Piro, laiguster *(von 1460 an)* 955 tl. 4 sh. 26 dn. *f. 170'.* Daran hat der Piro und her Mert als sein diener an den vorgeschriben remanenzen ausgericht und bezalt von den lxxii, lxxiii, lxxiiii und lxxv^ten^ jaren 80 tl. 3 sh. 20 dn. Restat, das der Piro an den obgeschriben remanenzen noch des lxxvi^ten^ jars schuldig ist, facit 875 tl. 36 dn.

f. 171. Remanencz von der wolwag *(seit 1460, jährlich 1 tl. dn.)* 17 tl. dn.

f. 171'. Remanencz de anno lxxii, lxxiii, lxxiiii, lxxv und lxxvi^ten^ jaren an der kirchen dinsten und ander geltschuld . . . 178 tl. 1 sh. 25 dn.

f. 172'. Remanencz, die nicht wol inpracht mugen werden . . . 74 tl. 32 dn.

f. 173. Remanencz des dinsts von lamppen anno lxxv und lxxvi^ten^ jaren . . . 11 tl. dn.

Remanencz des dinsts zu Inzestorf lxxvi . . . 3 tl. 25 dn.

f. 174. Remanencz von hern Fridreich Ebmer haus anno domini lxxvi° . . . 319 tl. 60 dn.

f. 174'. Remanencz vom haus pei der Hachen Schuel . . . 3 tl. 3 sh. 20 dn.

Remanencz von hern Jorigen Romer haus in der Siniger-strass . . . 7 sh. dn.

f. 175. Ain andre remanencz: *vom Jahre 1475* . . . 17 tl. 6 sh. 22 dn. anno des lxxvi^ten^ jars 62 tl. 1 sh. 5 dn.

f. 176. Summa totalis aller remanencz, die man noch schuldig ist und nicht inpracht, facit 1562 tl. 67 dn.

f. 176'. Summa summarum alles meines ausgeben das gancz jar von allen dinsten, rentten und mitsambt allen remanenzen, als vor begriffen ist, anno domini etc. lxxvi^ten^ jars, facit 3330 tl. 51 dn.

Und wann man innemen und ausgeben gegen einander legt und aufhebt, so ist der kirchmaister schuldig 93 tl. 4 sh. 1 dn. 1 ob(u)l(us).

f. 178. So hat vor ir die kirichen ain andre geltschuld, die in innemen und ausgeben nicht geraitt ist etc. . . .

so ist ain geltbrief vorhanden lauttund auf weilent Peter Strasser, darinn begriffen ist, dass er von des geschefft Micheln des Fuchslen schuldig ist worden 221 tl. 4 sh. 10 dn. Davon sol man bezaln das glas ob dem sagrer und ain tavel auf sand Ulreichs

altar bei dem sagrer, daran hat er geben dem Gries, maler, auf sein quittung 70 tl. dn. . . . Summa 770 tl. 1 sh. 2 dn. 1 h.

f. 179. Vermerkcht was die kirichen von geschefften vor ir hat *(seit 1461).* . . .

f. 181'. Anno im lxxvi. jare: auf Veit Hofsteter, maler, zum pau sol ausrichten sein hausfrau 1 tl. dn. . . . *Summe 430 tl. 3 sh. dn. und 501 Ungarische Gulden.*

f. 183. Nota die gescheffl, die da ettlich sind verloren und ettlich nicht wol mugen inpracht werden: . . .

auf Michel Ruttenstokch, maler, 4 tl. dn. . . . *Summe 45 tl. 6 sh. 29 dn., 51 Ungarische Gulden und zwei Fuder saueren Weines.*

f. 184. So hat die kirchen vor ir, so man von der stat schuldig ist, . . . 50 tl. dn.

Daran schliesst sich eine kurze Uebersicht über den Besitz der Kirche: . . .

so ist vorhanden ain englische hauben, ein alts paingewant und ain eisneins alts panzer . . .

f. 184'. so sind vorhanden 6 grosse alte puecher, die man nimer nuczt, und ain klains puechel, aber ain gross alts puech . . .

so sind verhanden zwai register, so gehoren zu dem heiltumb im sagrer . . .

so hat die kirchen vor ir die puecher, so der cantor hat in der Cantorei:

In dem kar: ain Gradual, ain Salve puech, ain Passional. In dem haus: zwai Gradual, zwen Antiphonarii, dreu grosse Cancional des Hermans, *(f. 185)* ain gross Cancional des Jacobem, sechs klaine Cancional, ain rats Cancional mit ettlichen sexstern *(durchstrichen)*, ain rats Cancional des Jacobem, ain alts Cancional mit ettlichen sextern, klaine puechl mit proficein, das register des cantor.

Darnach so hat die kirichen vor ir alle klainat, kelich, messpuecher, ornet etc. nach inhalt des kirichpuechs, darinn es alles geschriben stet.

Folgen die Häuser, Weingärten, Fässer und unverkaufte Fahrniss der Kirche (endet f. 186).

1535.

Einnahmen:

f. 2. Vermerkt mein Adam Mägkls, derzeit sand Steffans und Allerheiligen thuemkirchen zu Wienn kirchmaisters, raittung einemens und ausgebens seit besluss jungister meiner raittung von dem

ersten tag januarii bis auf den lessten tag decembris dicz ganczen fünfzehenhundert fünf und dreissigisten jars von beruerter tuembkirchen wegen gehandlt und gethan hab, darinnen beschriben:

f. 3. Einemen und emphahen, so ich vorgemelter Adam Mägkl in verwaltung berüerts kirchmaisterambts dicz 35. jars gethan, volgt hienach:

Restgelt aus verdiger raittung[1] . . . . 57 tl. 8 dn. 1 h.[2])

f. 3'. Remanencz . . . . 768 tl. 15 dn. 1 h.

f. 4. Purgrechtzins und dienst:

Von wegen Gotsleichnams pruederschaft, daraus man jerlich zu jeder Quottember funff gulden umb das gleit und von des sagrer under der portkirchen zalt, dits 35. jar emphangen 20 tl. dn.

vom haus in der Weichenpurgk, jeczo Hannsen Prenner, thuerner auf s. Steffans thurn, zuegehorig, davon jerlich auf Jorgi und Michaelis jederzeit 10 sh. dn. zu zalen gestellt, ditz 35. jars verfallen zins emphangen 2 tl. 4 sh. dn.

f. 4'. vom gewelb auf sand Steffans freithof gegen Unser Frauen pruederschaft haus uber, das jeczo Philip Ziegler, eisner, innhat und jerlich sechs gulden daraus bezalt Jorgi und Michaelis, ditz 35. jars verfallen zins emphangen 6 tl. dn.

vom haus am Rosmarkt, jeczo Hannsen Uberman, leinbatter, zugehörig, davon jerlich 7 gulden 4 sh. dn. purgrecht zu zalen gestellt, den zins auf Jorgi, Michaelis und zu Weichnachten jederzeit 20 sh. dn. verfallen, von obgemelten Uberman emphangen 7 tl. 4 sh. dn.

vom haus am Graben Wolfgangen *(f. 5)* Keilgraven erben zuegehorig, davon man jerlich 20 sh. dn. bezalen, den zins auf den ersten tag may dicz 35. jars verfallen, von dem Wolfgang Pacher und Matheus Mairhofer, derselben erben gerhaben, emphangen 2 tl. 4 sh. dn.

vom haus in der Kernerstrass, Leopolden Sicharten, maler, zuegehorig, das jerlich 20 sh. dn. purgrecht bezalt, den zins auf Michaelis dicz 35. jars verfallen, emphangen 2 tl. 4 sh. dn.[3])

vom Prothaus am Graben, davon der kirchen aus dem Purgerspital jerlich 4 tl. 6 sh. dn. geraicht auf Michaelis dicz 35. jar verfallen zins, vom hern Dionisy Keken, Spitlmaister, emphangen 4 tl. 6 sh. dn.

---

[1]) *Die Erläuterungen der Rubriken sind nicht immer wiedergegeben. Ebenso sind die Seitensummen nicht beachtet.*

[2]) *Im Texte der Rechnung wird* h. *ausgeschrieben in* Haller.

[3]) *Vgl. Jahrbuch XVIII*[b], *Nr. 15666.*

f. 5'. vom haus am Graben an der Melzeil, das jeczo Haimeran Gros, goldsmid, besiczt und jerlich zu sand Michels 9 sh. 28 dn. zu purgrecht bezalt, den zins dicz 35. jar verfallen, emphangen 1 tl. 1 sh. 28 dn.[1])

von dreien tagwerchen wismet hinder den Kleubhofen, so die puchsenschuczen im prauch und jerlich 20 sh. dn. davon dienen, den zins auf Michaelis dicz 35. jars verfallen, emphangen 2 tl. 4 sh. dn.

vom heusl im Teuffengraben, das Wolfgang Tympacher innhat und jerlich der kirchn zben sh. dn. davon dient, des dienst des 1534. und dicz 35. jars verfallen, von obgemelten Tympacher emphangen 4 sh. dn.

f. 6. vom weingartn in der Rotn Erd, den jecz Ulrich Wenndl, apateker, innen hat und jerlich drei gulden davon gibt, den zins auf sand Michels tag dicz 35. jars verfallen, von ime emphangen 3 tl. dn.

von ainer wysen zu Alten Danau, die Leopold Schadner in brauch hat, jerlich ain gulden davon dient, den zins dicz 35. jars verfallen, von ime emphangen 1 tl. dn.

von dem jeuch weingarten zu Praitensee, den Hanns Puchler im prauch hat, den zins auf sand Michaels tag dicz 35. jars, nemblich 22 sh. dn., verfallen, von ime emphangen 2 tl. 6 sh. dn.

f. 6'. von ainem jeuch weingarten, der Ring genannt, der her Vicenz Rokner im prauch hat und jerlich vier gulden davon dient, den zins auf Michaelis dicz 35. jars verfallen, emphangen 4 tl. dn.

von sechs viertl weingarten, im Someralsek gelegen, die her Thoman Eisler innhat, den zins auf Michaelis dicz 35. jars verfallen, 7 fl. 5 sh. 4 dn. von ime emphangen.

von sechs rehel weingarten zu Perolstorf, die Rueprecht Hinderholzer innhat, den zins auf sand Michels tag dicz 35. jar verfallen, von ime emphangen 4 tl.

f. 7. vom laden in Jorgen Zaundler haus am Hochmarkt, daraus jerlich der kirchen fünf gulden zu zalen gestellt, den zins auf sand Michaels tag dicz 35. jars verfallen, von ime emphangen 5 tl. dn.

vom haus in der Wilpingerstrass, derzeit Andreen Weissn zuegehorig, und jerlich 10 gulden zu purgrecht davon zalt, den zins auf Weichnachten dicz 35. jars verfallen, von im emphangen 10 tl. dn.

vom haus am Kienmarkt, jeczo Oswolden Kienwerger zuegehörig, den purgrechtzins auf Weichnachten dicz 35. jars verfalln, von ime emphangen 2 tl. 4 sh. dn.

[1]) *Vgl. Jahrbuch XVIII^b, Nr. 15666.*

f. 7'. von der wysen zu Dornpach, so eemals Hanns Klepat und jeczo Peter Frank, haffner, im gebrauch hat, den zins auf Michaelis dicz 35. jars davon verfallen, emphangen 1 tl. dn.

vom weingartn zu Sand Margarethn, den eemals Leonhart Ziegldrumb und jeczo Sebastian Nuntaller im prauch hat, den zins, auf sand Michaels tag dicz 35. jars verfallen, von ernanntem Nuntaller emphangen 1 tl. dn.

von der vleischpank, Unser Frauen ambt zuegehörig, den zins dicz 35. jars verfallen 7 gulden vom Peter Fraunburger, vleischaker, emphangen.

f. 8. vom haus neben dem Gulden Engel, dem Concz Somer, tuechscherer, zuegehörig, den purgrechtzins, auf Michaelis dicz 35. jars verfallen, von ime emphangen 5 tl. dn.

vom gwelb under der Purgerschuel, das die zechen innen haben, den zins, auf Weichnachtn dicz 35. jars verfallen, 3 gulden emphangen.

von ainer peilpank undern Vleischpanken, frauen Annen, des herrn Johann Kaufman, doctors etc., hausfrauen, zuegehorig, die jerlich aindlff sh. dn. der kirchen davon zalen soll, der zins, auf Weichnachten dicz 35. jars verfallen, 1 tl. 3 sh. dn.

f. 8'. vom haus in der Synningerstrass, jeczo hern Steffan Kisling zuegehörig, so von wegen der gleitt am freitag zum Tenebre jerlich 4 sh. dn. der kirchen bezalen soll, der zins, zu der Vasten dicz 35. jars verfallen, 4 sh. dn.

vom chamerl, an sand Steffans tuembkirchen gemacht, den zins, dicz jars verfallen, emphangen 4 sh. dn.

von dem lehen überlend ze Inzerdorf underm Wiennerperg den dienst, auf den Vaschang dicz 35. jars verfallen, eingenomen, wie hernach:

von ainem dritten lehen uberlend, das Urban Taller innen hat, 1 sh. 20 dn.

f. 9. von ainem lehen überlend, so Leonhart Nidermair innhat, 2 sh. 15 dn.

von ainem halbn lehen, so Caspar Eker innen hat, 2 sh. 15 dn.

von ainem dritten lehen, so Jorg Eisl innen hat, 1 sh. 20 dn.

von ainem dritten lehen, so der Peter Tauhentegel innen hat, 1 sh. 20 dn.

von ainem lehen, so Andre Herzog innen hat, 2 sh. dn.

von ainem behausten lehen, so Oswold Leotold innhat, 3 sh. 15 dn.

f. 9'. Sumar des emphang von purgrechtzins und diensten, dicz 35. jars verfallen, 111 tl. 1 sh. 17 dn.

f. 10. Von den lampen, in sand Steffans tuembkirchen gestifft:

von der Veldkircherin lampen durch hern Pirchinger den zins, auf Jacobi dicz 35. jars verfallen, emphangen 3 tl. dn.

von Leonhartn Lakners seligen lampen dicz 35. jars 3 tl. 4 sh. dn. verfallen zins von Rueprecht Nelbekn emphangen.

von hern Jorgen, bischolfs etc., lampen den zins dicz jars durch herrn Thoman Vogtn emphangen 3 tl. dn.

von fraun Hedwigen Vorsterin lampen den zins, dicz 35. jars verfallen, eingenomen und emphangen 3 tl. dn.

f. 10'. von der Rosina Rauhenpergerin lampen den zins dicz 35. jars verfallen, emphangen 3 tl. dn.

umb 22 phunt liechtöl dem maister Hannsen Prenner, thuerner auf sand Steffans thuern, dicz 35. jars das phund umb 12 dn. verkauft, 1 tl. 24 dn.

Suma der emphang von gestifften lampen, umb verkauft öl 16 tl. 4 sh. 24 dn.

f. 11. Von gestifften jartagen:

von der chorherrn jartag, innhalt der particularzedl dicz 1535. jars eingenomen 9 tl. dn.

f. 11'. Von geschäfften eingenomen:

Am 18. tag january 1535 aus Sigmunden, pekens, Piernpergers seligen geschafft von maister Valtin, peken, seinem son, emphangen 2 tl. dn.

aus handen Veitn Palngast, pranntweiner, emphangen ain gulden, so sein infrau, die bei im gestorben, der kirchn geschafft, 1 tl. dn.

am 16. tag februer aus der frauen Zeisslmaurerin geschafft 2 tl. dn.

am 24. tag februer aus handen Sebastian Ruethartn, peken, *(f. 12)* emphangen vier gulden, die sein hausfrau selige zu der kirchen pau geschafft, 4 tl. dn.

am lessten tag abrillis aus hern Walthasar Trautman seligen geschafft emphangen 2 tl. dn.

am 13. tag juny aus handen Lucasn Klophlprunner 4 sh. dn., so sein hausfrau selige zu der kirchen pau verschafft, eingenomen, 4 sh. dn.

am 20. tag juny aus Caspar Hoffmann, handschuesters, handen zwen gulden, so sein hausfrau selige zu der kirchen gebeu verschafft, emphangen 2 tl. dn.

f. 12'. vom Hanns Pheninglander, leinbater, fünf gulden, die sein hausfrau selige zu der kirchen verschafft, emphangen 5 tl. dn.

aus hern Roman Ståudinger seligen geschafft von der frauen Annen, seiner gelassen wittibin, zu handen der kirchen emphangen 5 tl. dn.

von Philip Ziegler, eisner, fünf gulden, die sein hausfrau selige zu der kirchen verschafft, eingenomen 5 tl.

von dem Hanns Egler, öler, drei gulden, die sein hausfrau selige in irem lessten willen zu der kirchen ze geben verordnet, emphangen 3 tl.

f. 13. von Marx Koch, hafner, aus seiner hausfrauen seligen geschafft zwen gulden emphangen, 2 tl. dn.

Suma des emphang, so dicz 1535. jars zu der kirchen verschafft worden, 33 tl. 4 sh. dn.

f. 13'. Samlung und aus den stöken dicz 1535. jars gefallen: .... 4 tl. 17 dn. 1 h.

f. 14. Umb mesgewant den abgestorben briestern ins grab:

umb ain mesgewant maister Hannsen Juras ins grab drei gulden emphangen, id est 3 tl. dn.[1])

f. 14'. Aus hern laicustos ambt, das dicz 35. jars von stegkerzen, wintliechtern, aus dem grossen und clainen gleit laut hern Wolfgangen Treuen particularzedln eingebracht worden, emphangen, wie hienach:

	Jänner	*35 tl. 2 sh. 10 dn.*
	Februar	*24 tl. 7 sh. 12 dn.*
	März	*12 tl. 3 sh. 18 dn.*
	April	*16 tl. 1 sh. 24 dn.*
	Mai	*19 tl. 5 sh. 18 dn.*
f. 15.	*Juni*	*10 tl.*
	Juli	*13 tl. 5 sh. 24 dn.*
	August	*36 tl.*
	September	*14 tl. 18 dn.*
	October	*15 tl. 7 sh. 24 dn.*
	November	*14 tl. 1 sh. 12 dn.*
	December	*34 tl. 4 sh. 12 dn.*

Suma des emphang aus des herrn laicustos ambt 247 tl. 22 dn.

f. 15'. Umb verkauft merblstain:[1])

Am 6. tag julii 1535 vom Matheus Scholczen, kramer, umb ain stukl merbstain emphangen 2 sh. dn.

am 14. tag juli vom Jorg Abretshauser umb zwen slecht merblstain, ime umb zwen gulden verkauft, emphangen 2 tl. dn.

---

[1]) *Vgl. Jahrbuch XVIII^b, Nr. 15666.*

am 10. tag september von hern Hannsen Klepat umb ain merbstain 1 tl. 4 sh. dn.

am 29. tag decembris umb ain merblstaine platten von dem jungen Wolfgangen Treuen emphangen 24 dn.

Latus und suma 3 tl. 6 sh. 24 dn.

f. 16. Umb verkauft plei und eisen:[1])

am 18. tag january 1535. von dem maister Leonhardn, zingiesser, umb drei centner plei, der kirchen gehörig, so ime ain centner umb 18 sh. dn. verkauft, eingenomen 6 tl. 6 sh. dn.

am 2. tag may ermeltem zingiesser zwelf centn und zwa phunt plei verkauft umb 27 tl. 4 sh. dn.

am 18. tag may dem Kaiser von Piesting 250 phunt gar alt eisen, den centner pro 4 sh. dn., verkauft 1 tl. 2 sh. dn.

Latus und suma 35 tl. 4 sh. dn.

f. 16'. Umb koll, so verkauft:

dem Matheus Koppen zu seiner swegerin hochzeit verkauft sechs stubich koll, ain umb 6 kreuzer, 4 sh. 24 dn.

f. 17. Standgelt von des gestüel in sand Steffans thuembkirchen dicz 35. jars emphangen:[1])

von frauen Brigitta, des Ulrichen Hein, apatekers, hausfrau, umb ain stand eingenomen 1 tl. dn.

von frauen n. Matheusen Koppn hausfrauen, eingenomen 1 tl. dn.

von frauen Annen, Andreen Sibenburgers hausfrauen, 1 tl. dn.

von frauen Katherina, Joachim Frankens hausfrauen, 1 tl. dn.

von frauen Margrethn, Niclausn Crisostimus Spieshamers hausfraun, 1 tl. dn.

f. 17'. von fraun Soffia, Laurenzen Huttendorfers hausfrauen, 1 tl. dn.

von junkfrauen Margrethen, Hannsen Jordans tochter, 1 tl. dn.

von frauen Dorothea, Franczen Lakners hausfrauen, 1 tl. dn.

Francz Lakner hat gelost seins vattern stuel 1 tl. dn.

von frauen Annen, Wolfgangen Jändlers hausfrauen, 1 tl. dn.

von frauen Barbaren, Wolfgangen Ekharts hausfrauen, 1 tl. dn.

von frauen Annen, doctor Sigmundn Haslreitters hausfrauen, 1 tl. dn.

f. 18. von Hannsen Egler, so ainen stand gelost umb 1 tl. dn.

von frauen Brigitta Kofflerin umb ain stand emphangen 1 tl. dn.

---

[1]) *Vgl. Jahrbuch XVIII^b, Nr. 15666.*

Suma des emphang von dem gestuel in der kirchen dicz 1535. jars 14 tl. dn.

f. 18'. Von begrebnus in der kirchen:[1])

Am 11. tag july 1535. vom Erhart Zauner von wegen seiner hausfrauen begrebnus eingenomen 10 tl. dn.

am 24. tag september im 1535. jar von wegen maister Hannsen Juras, chorherren, begrebnus eingenomen 10 tl. dn.

Latus und suma 20 tl. dn.

f. 19. Von der gloken, so man doctores macht in der kirchen:[1])

am mittwoch post Reminiscere *(Februar 24)* im 1535. jar, als man die magistros lociert, von dem gleitt eingenomen 4 sh. dn.

f. 19'. Einnemen aus hern laicustos remanencz:

emphangen vom Andre, kellermaister, so er des 1531. jars schuldig worden, 4 sh. 18 dn.

Einnemen von wegen der chorherrn chorkappen: vacat.

f. 20. Einnemen aus dem Huebhaus, daraus man wochenlich vier gulden vermog kais. Mt. geschäfft zum pau sand Steffans tuembkirchen geben soll: vacat.

f. 20'. Suma sumarum alles hievor gemelts emphang, dicz 1535. jars von sand Steffans tuembkirchen wegen gethan, macht zusamen: *(von anderer Hand, ausgeschrieben)* 1325 tl. 1 sh. 20 dn. 1 h.

Ausgaben:

f. 22. Ausgab entgegen, so ich Adam Mäkl in verwaltung sand Steffans tuemkirchen kirchmaisterambts in disem 1535. jare von ermelter kirchen wegen gethan und gehandlt hab, volgt hienach:

f. 22'. Auf die stainhüttn:

Vgl. vorher S. 238.

Latus und suma 23 tl. 7 sh. 26 dn.

f. 23. Umb wachs, dacht und kerznstab, auch macherlon dicz 1535. jar ausgeben:

in diesem 1535. jar hab ich zu notturft der kirchen kauft wachs, nemblich vom Hanns, lezelter zu Gunderstorf, 111 phunt, vom Kirein Ziph, lezelter, 125 phunt, vom Peter Eisner sechs phunt, tut 242 umb 10 kreuzer das phunt, macht 40 tl. 2 sh. 20 dn. Mer von Mathe Peham 102 $^{1}/_{2}$ phunt zu 9 kreuzer, tut 15 tl.

---

[1]) *Vgl. Jahrbuch XVIII*[b]*, Nr. 15666.*

3 sh. dn., und von 32 phunt wachs auszeslachen 6 sh. 12 dn., tut alles wachs $376^1/_2$ phunt, gesteet 56 tl. 4 sh. 2 dn.

so die 358 phunt wachs, welch nach beslus verdiger raittung verhanden, darzue gethan wierdet, $734^1/_2$ phunt wax.

f. 23'. von vorgemeltem wachs ist dicz 35. jars auf notturft der kirchn verarbait worden 427 phunt, vom phunt 3 dn. ze machen bezalt, 5 tl. 2 sh. 21 dn., umb 8 phunt dachtgarn 6 sh. 12 dn., umb ain stam holcz zu stäben sambt der fuer 6 sh. 2 dn., den mesnerknechten von den mietlichtern[1]) macherlon bezalt 10 sh. dn. 8 tl. 1 sh. 5 dn.

umb 24 phunt rote wintliechter, so man den hern des innern rats und denen auf der Schrann gegeben, zu 4 sh. dn. ains, dem Leonhart Schaunburger, kerzler, ut quittung bezalt 12 tl. dn.

f. 24. Sumar das dicz 35. jar umb wachs, dachtgarn etc. ausgeben worden, 76 tl. 5 sh. 7 dn.

f. 24'. Umb opferwein:

ausgeben umb opferwein zu notturft der kirchen, nemblich vom ersten tag januarii bis auf den 14. tag augusti dicz 35. jars, alle tag zwo ächterin, zu 6 dn. aine, tut 32 wochen, ain wochen 2 sh. 24 dn., tut 11 tl. 1 sh. 5 dn.

mer vom 14. tag augusto bis auf den lessten dag decembris ausgang des jars, macht 20 wochen, je ainen tag zwo ächterin zu 8 dn. aine, 9 tl. 2 sh. 20 dn.

und vom Palmtag *(März 21)* bis auf Prediger Kirchweich *(April 11)* 132 ächterin roten wein auf die communicantn verpraucht, zu 7 dn. aine, 3 tl. 6 sh. 24 dn.

Latus und suma 24 tl. 2 sh. 19 dn.

f. 25. Besoldung und auf hofclaidung der kirchen diener:

dem Sebastian Nuntaller, kirchschreiber, sein besoldung, wochenlich 4 sh. dn., macht dicz 35. jars die 52 wochen in gelt 26 tl. dn.

dem maister Valtin Klepsinger, organisten, seinen sold, jder Quottember vier gulden, gegen quittung bezalt, id est 16 tl. dn.

denen mesnerknechten iren sold dicz 1535 jar 2 tl. 4 sh. dn.

dem herrn Wolfgangen Treuen, laiencustos, für Weinacht-hofclaidung gegen quittung bezalt 5 tl. dn.

f. 25'. dem mesner Micheln Sneider fur sein hofclaid zalt 5 tl. dn.

her Wolfgangen Wilhalm, ermelts herrn laiencustos caplan, für hofclaidung 5 sh. dn.

---

[1]) miet *verbessert aus* wint.

dem maister Leonharden, paumaister bei sand Steffan, für hofclaidung bezalt 5 tl. dn.[1])

dem todtengraber für sein hofclaidung 1 tl. dn.

den mesnerknechten für hofclaidung bezalt 1 tl. 2 sh. dn.

dem maister Wolfgangen, zimerman, altem gebrauch nach für hofclaidung bezalt 5 tl. dn.[1])

f. 26. Suma der ausgab auf der kirchen diener besoldung dicz 1535. jars 67 tl. 3 sh. dn.

f. 26'. Auf fuer zu der kirchen nottuerft:

Am 17. tag abrillis 1535 den mist underm neuen thuern aus dem chämerl ausfueren lassen, 27 fert zu 12 dn. aine, und vier aufladern zu 28 dn. ainem bezalt, 1 tl. 6 sh. 16 dn.

am 8. tag may von den gättern under den freithofthören zu raumen, 16 fert kot, von ainer 10 dn., auszefueren und zbaien aufladern 11 kreuzer bezalt, 7 sh. 2 dn.

an Allerheiligen abent *(October 31)* von zehen fuer schutt und kott, zu zehen phening aine, auszefueren bezalt 3 sh. 10 dn.

f. 27. von laubfueren dicz 1535. jars ausgeben am Palmtag 2 sh. dn., mer zu der Kirchweich, Auffart, Phingsten, Drivaltigkait, Steffani, Unser Frauen der Erhebung und irer Gebuert, macht siben tag, jedes tags 4 sh. dn., 3 tl. 6 sh. dn.

Suma der ausgab auf fuer zu der kirchen notturft dicz 1535. jars 6 tl. 6 sh. 28 dn.

f. 27'. Umb kalch:

am 7. tag july 1535 hab ich kaufft 15 muttl Radauner kalch, das mutl umb zwen sh. dn., macht 3 tl. 6 sh. dn.

f. 28. Umb koll:

am 9. tag july 1535 kauft ich vom Bertlme, kollpaur, zu der kirchen notturft 46 stubich koll, ain umb 18 dn., messerlon und dem paurn umb wein 46 dn., 3 tl. 5 sh. 4 dn.

f. 28'. Auf die gleit im hohen thuern und auf der portkirchn dicz 35. jars ausgeben, wie hienach:

Aufs gleut in den zwaien thuernen auf der portkirchen:[1])

zu den vesten des Neuen jars tag dicz eingeunden 35. jars, Trium regum, Unser Frauen tag der Liechtmes und irer Verkundung, jeden tag 3 sh. 14 dn. von dem gleit bezalt, 1 tl. 5 sh. 26 dn.

mer am Palmtag 32 dn., Anntlastag 3 sh. 14 dn., von der hulzein gloken in dem hohen thuern 64 dn., am Oster- und mon-

---

[1]) *Vgl. Jahrbuch XVIII^b, Nr. 15666.*

tag darnach 6 sh. 28 dn. und am erchtag darnach 32 dn., 1 tl. 6 sh. 20 dn.

f. 29. auf die kirchweich der portkirchen, die Auffart Cristi, Phingsten und montag darnach, jeden tag 3 sh. 14 dn., mer am erchtag darnach 32 dn., 1 tl. 6 sh. 28 dn.

am tag Trinitatis aufs gleitt 3 sh. 14 dn. und der Zwelfpotn austailung 48 dn., dem cantor fur die mettn und dem organistn, jeden tag ainem 2 sh. dn., 1 tl. 5 sh. 2 dn.

am tag sand Steffans erfindung, Unser Frauen Himelfart, irer Gebuert, Aller Heiligen und Selen tag, jedes tags 3 sh. 14 dn., 2 tl. 1 sh. 10 dn.

am 29. tag augusto und an sand Martins tag, jedes tags 48 dn., mer am tag Leopoldi und Nicolai 64 dn. für das gleit bezalt, 5 sh. 10 dn.

f. 29'. am heiligen Weichnacht- und sand Steffans tag, jedes tags 3 sh. 14 dn., und sand Johanns und Allerkindlen tag, jeden tag 32 dn. für das gleit bezalt, 1 tl. 1 sh. 2 dn.

Aufs gleit in den hohen thuern mit der grossen glogken:[1])

am tag des Neuen jars, der heiligen Drei Konig, zu den Liechtmessen und der Verkundung Marie, jedes tags für das gleit 64 dn., 1 tl. 16 dn.

am Ostertag 4 sh. 8 dn., der kirchen weich 5 sh. 26 dn., der Auffartt Cristi 3 sh. 22 dn., Phingstag 4 sh. 24 dn., Trinitatis 64 dn. und Gotsleichnams tag 4 sh. 8 dn. für das gleit bezalt, 3 tl. 1 sh. 2 dn.

f. 30. von wegen des herrn bischofs predigen, Gotsleichnams ambt, procession und fiermung dicz 35. jars zu den vier Quottembern mit der grossen glokn 106 pulsus zu 16 dn., mer 22 pulsus zu 12 dn. aine, ze leiten bezalt, macht 8 tl. 1 sh. 10 dn.

Suma der ausgab auf das gleit beder thuern 23 tl. 3 sh. 6 dn.

f. 30'. Aufs keren in der kirchen:

dicz 35. jars ausgeben umb pesm 3 sh. 4 dn.

am Palmabent von der schutt, als man den freithof kert, fünf fert zu 12 dn. aine, auszefueren bezalt 2 sh. dn.

am Oster-, Phingst-, Gotsleichnams-, auch achtisten, Allerheiligen abent und Steffani, macht sechsmal, di kirchen keren lassen, jedes mal davon bezalt 40 dn., 1 tl. dn.

Latus und suma 1 tl. 5 sh. 4 dn.

f. 31. Auf bezalung der handwercher dicz 1535. jars zu der kirchen notturft gebraucht, sambt erkauftem eisen und negl:

---

[1]) *Vgl. Jahrbuch XVIII^b, Nr. 15666.*

umb eisen und negl aus meinem Adam Mägkls laden dicz 35. jars zu der kirchen notturft laut der particularzedel genomen, bezalt 3 tl. 1 sh. dn.

Zimerman:[1])

dem maister Wolfgang Olmair, zimerman, umb ain leitscheit an der purger gleit[2]) 20 dn., von den thoren ze pessern 7 taglon und die sagrer ze deken, sambt ainer neuen thuer an die morterhutten 11 taglon, macht 18 taglon zu 40 dn. und ainem zueraicher 4 taglon zu 24 dn., 2 tl. 7 sh. 26 dn.

f. 31'. Schlosser:[1])

Dem maister Cristoffn Straussn, slosser, dicz 35. jars laut zwaier particularzedln 6 tl. 2 sh. 14 dn. und vom swengkl in der pierglokn ze machen 2 sh. dn., mer vom werfl zum preimglökl dem Matheus, urmacher, 40 dn. bezalt, 6 tl. 5 sh. 24 dn.

Maler:[1])

am 22. tag may maister Leopoldn Sichartn, maler, von den funf thoren und thueren des freithofs das holczwerch swarcz, das eisen rott ölfarb anzustreichen, ut particular bezalt 4 tl. dn.

Glaser:[1])

am 13. tag marci dem maister Leonhardn, kirchglaser, laut seiner zedl bezalt 2 tl. 2 sh. dn.

f. 32. dem Paul Reichl, glaser, laut der particularzedl zalt 2 tl. 7 sh. 3 dn. und von 13 scheiben in di fenster des mesner haus ze machen 36 dn., 3 tl. 9 dn.

Pinter:

am ersten tag may maister Hannsen Prent von zehen poting und aim emer, darinnen man wasser auf der kirchen hat, ze pinten bezalt 3 sh. 28 dn.

Sailer:

dem maister Wolfgang Unger, sailer, laut seiner zedl zalt 3 tl. 4 sh. dn.

Ziegldeker:

am 7. tag july dem maister Conczen, ziegldeker, vom tach auf dem sagrer zu pessern, bezalt 1 sh. 2 dn.

f. 32'. Tischler:

---

[1]) *Vgl. Jahrbuch XVIII^b, Nr. 15666.*

[2]) *Ueber die vier Arten des Geläutes bei St. Stephan, das grosse, das Fürsten-, Bürger- und kleine Geläute, vgl. Dombauvereinsblatt XX (1901), 7.*

dem Wolfgang Pacher, tischler, umb ain rem in die stainhüttn 3 sh. dn., von ainem pänkl und tischl in des kirchschreibers gwelb in der stainhuttn zalt 3 sh. 24 dn., 6 sh. 24 dn.

dem maister Laurenzn, tischler, für ainen tisch, zu der begenus gehörig, 5 sh. dn. und umb ain ladl zu dem kirchgelt 3 sh. 6 dn., 1 tl. 6 dn.

Riemer:

dem maister Jorgn, riemer, inhalt particularzedl bezalt 7 sh. 10 dn.

Summa der ausgab auf die handwercher 29 tl. 9 dn.

f. 33. Auf gestiffte mess und jartag dicz 35. jars:

auf der Furbringerin stift an Unser Frauen Haimsuechung tag *(Juli 2)* dem cantor 2 sh. dn., dem organistn 32 dn. und den mesnerknechtn 48 dn., 4 sh. 20 dn.

von Unser Frauen ambt, so man täglich singt, den vier vicarien Jorgi, Michaelis und Lucie, jeder zeit 3 gulden 2 sh. 20 dn. gegen quittung bezalt, 10 tl. dn.

von der Jorg Preuerin mess dem herrn Petern Jordan auf sand Jorgen, Michels tag und zu den Weichnachtn, jeder zeit 2 phunt 6 sh. dn. *(f. 33')* gegen seinen quittungen bezalt 8 tl. 2 sh. dn.

von hern Jorgen Remer mess, vacat.

von der Tuemschuechin mess, vacat.

von Leonhartn Vorster mess, vacat.

Suma die ausgab auf gestifft mess dicz 1535. jars 18 tl. 6 sh. 20 dn.

f. 34. Auf nottuerft beder sagrer:

dem maister Hannsen Nöttl, seidnater, von etlichen mesgewantn zu pessern, inhalt zwaien seinen zedln bezalt 8 tl. 6 sh. dn.[1])

von 34 corporaln und ander allerlai beder sagrer notturft dicz 35. jars ze waschen, laut particularzedln ausgebn 7 tl. 5 sh. 11 dn.

aufs oblatpachen altem gebrauch nach 2 tl. 2 sh. dn.

umb 2 phunt weirach 5 sh. 10 dn.

umb unsletkerczn und rabusch 3 tl. 1 sh. dn.

Latus und suma 22 tl. 3 sh. 21 dn.

f. 34'. Umb erkauft purgrechtzins:

Von den conleitn Sebastian Nuntaller und Margareth *wurden auf ihrem Hause,* die Plab gugl genant in der Weichenpurg,

---

[1]) *Vgl. Jahrbuch XVIII[b], Nr. 15666.*

5 gulden jerlich purgrechtzins umb 100 gulden Reinisch landswerung in Osterreich *gekauft,* 100 tl. dn.

f. 35. im ausgang oder zu end dicz 35. jars hab ich dem maister Hannsn Tuernern gegen ainen schuldbrief 50 gulden geliehen, welch er uber ain jar, das ist zu end des 36. jars, sambt 20 sh. dn. zins davon wider bezalen und erlegen soll, id est 50 tl. dn.

Latus und suma 150 tl. dn.

f. 35'. Umb liechtöl zu der kirchen nottuerft:

am 27. tag augusti im 35. jar hab ich kauft vom Leiner von Pöla ain zentn und ain phunt öl umb 3 tl. 4 sh. dn., davon ze tragn 8 dn., 3 tl. 4 sh. dn.

am 1. tag octobris vom Andre Seidl von Geitsch ain zentn, 51 phunt öl, den zentn per 3 tl. 7 sh. dn., zalt im 5 tl. 6 sh. 15 dn.

zu ausgang dicz 35. jars kauft ich vom Caspar von Weitra drei zentn, 66 phunt öl sambt dreien vässln, darfur geben 9 gulden und ze tragen 24 dn., 9 tl. 24 dn.

Latus und suma 18 tl. 3 sh. 17 dn.

f. 36. Auf bede Gotsleichnams tage:

auf Gotsleichnams tag dicz 1535. jars umb fruestuk der kirchen diener und umb kräncz den herrn des rats und auf der Schrann, laut der particularzedl ausgeben, 3 tl. 4 sh. 4 dn.

und auf den achtisten Gotsleichnams tag umb allerlai notturft laut der particularzedl ausgebn, welh ausgab eemals die von Puchau ausgericht, 3 tl. 7 sh. 8 dn.

f. 36'. Suma das ausgeben auf bed Gotsleichnams tag dicz 35. jars 7 tl. 3 sh. 12 dn.

f. 37. Umb merlai holczwerch zu der kirchen nottuerft:

am 23. tag may im 1535. jar kauft ich von Michel, floczer, zehen phosten laden, ain umb sechs kreuzer, und 25 reichladen ain umb vier kreuzer, davon ze fueren 70 dn., zwaien knechten, so ab und aufladen helfen und die auf den poden gezogen, 14 kreuzer, 7 tl. 1 sh. 16 dn.

am 8. tag july vom Cristan Paurn von Potenstein kauft ich vier thorwintl, 20 thorladen, 8 spange, alles leerpaumen holcz, ime nach des zimermans bedunken darfur bezalt, tut 12 tl. dn.

f. 37'. am 23. tag octobris vom Wolfgang Staudinger von Suffring kauft ich funftausent schintl, das tausent umb 9 sh. 15 dn., domit man bede sagrer gedekt, 5 tl. 7 sh. 15 dn.

mer von ime 80 gesnitten laten, aine umb 4 dn., und vier Traunische trumer, ains umb 4 kreuzer, von den schintln und latn ze fueren, bezalt 4 sh. dn., 2 tl. 24 dn.

Suma der ausgab umb merlai holczwerch zu der kirchen notturft 27 tl. 1 sh. 25 dn.

f. 38. Zeainzig ausgab, so nicht aigen roborick hat:

vom sne ab der kirchen ze werfen zwelf tagwerchern, ainem 6 kreuzer, macht 72 kreuzer, und für zwo prunscheiben zu den prunnen des mesner haus und der stainhuttn dem Niclaus Unhag, drächsler, zalt 1 gulden, 2 tl. 1 sh. 18 dn.

den mesnerknechtn, so im Vaschang dicz 35. jars di altar abgestaubt und wider verdekt, für fruestuk und belönung 13 sh. dn. und vom hungertuch ab- und aufzelassen 3 sh. dn., 2 tl. dn.

den mesnerknechten, als sy die taufkerzn gemacht, für ain jausen 4 sh. dn.

f. 38'. den ächtern und vicarien altem gebrauch nach, für dass sy das volk, hilf und steur zu der kirchen ze geben, ermonen sollen, bezalt 2 tl. dn.

auf die Cantorei, als man den passion gesungen, ain ächterin Muscatell und zwo semel pro 2 sh. 6 dn.

zum mandat sechzig schüssel zu 4 dn. ains, facit 1 tl. dn., vier achterin Muscatell per 1 tl. 16 dn., umb ain meczn mel zum oblatpachn 7 sh. 14 dn., und von der mandat tuechern laut der zedl zu waschen zalt 5 sh. 29 dn., 3 tl. 5 sh. 29 dn.

vom grab, schränken etc. ein und auszetragen sambt anderr arbait darzue gehorig in der Marterwochen bezalt 1 tl. 12 dn.

f. 39. vom Psalter beim grab ze singen 12 sh. dn., dem cantor vom spil beim grab 1 tl. dn., den mesnerknechtn von den opferkandl und anderm zingeschir auszereiben 3 sh. dn., umb reben 4 sh. dn., 3 tl. 3 sh. dn.

von der taufkerzn zu Ostern und Phingsten umb die tauf ze tragen 3 sh. 4 dn., an der kirchweich den scartknechtn umb ain fruestuk 3 sh. 10 dn., umb ain neuen slüssl zu der lad, darinnen der ratsherrn stab ligen, 10 dn., umb drei ellen leinwat zu zwaien handtuechern zum taufstain sambt dem macherlon 3 sh. dn., auf die process gen sand Marx 1 sh. dn., denen, so dem pinter geholfen, die poting ze heben, auch wasser ze tragen, aufzuziehen und in die poting zu giessen 6 sh. 24 dn., 2 tl. 1 sh. 18 dn.

f. 39'. am 8. tag may funf mannen, die wasser tragen, aufgezogen, die poting gar angefult, 4 sh. 20 dn., von vier rauchfanken in der stainhuttn ze keren 36 dn., und vier tagwerchern, die den zimerleutn, als sy die thor gepessert, geholfen, 3 sh. 22 dn. bezalt, 1 tl. 1 sh. 18 dn.

auf die drei procession in der Kreizwochen ausgeben 3 sh. dn., umb ain achtl mel zu oblat am Auffart tag *(Mai 6)* 56 dn., von der pro-

cession am lesten Phingstfeirtag *(Mai 17)* in das Spital 1 sh. dn., 5 sh. 26 dn.

zwai verpot bei der gwer des Jorgen Reisingers und Lamprechts Hausers heuser halbn im Rathaus bei der gwer gethan, davon zalt 24 dn.

f. 40. ausgeben umb siben lampen 42 dn., funf schaufln zum sne abwerfen 70 dn., von der wysen, so die puchsnschuczn in bestand haben, zu verplanken 1 tl. dn., für zwo dakn und ainen gluetscherm 64 dn., von dreien alten laternen zu pessern 60 dn., umb fünf puech papir zu der kirchen notturft 80 dn., 2 tl. 2 sh. 16 dn.

des hern burgermaisters dienern und schreibern in der canzlei altem gebrauch nach zu opfergelt in Weichnachtfeirn zalt 2 tl. dn.

umb den raitbrief, mein raittung des 1534. jars betreffend, bezalt 3 tl. 6 sh. 20 dn.

f. 40'. von diser raittung und dem gegentail ze schreiben bezalt vier gulden, umb copert und davon einzepinden 28 kreuzer, 4 tl. 3 sh. 22 dn.

die funfzig guldn, so Leopold Sichart, der maler, an seinem haus der kirchen noch schuldig, wie er dann im verdigen auch vorigen raittungen under andern remanenzn darumben fur ainen schuldner angezaiget worden, dieweil ain sacz auf selbigem haus und purgrechtbrief von ime derhalben verhanden und in die suma derselben remanencz entgegen in emphang komen, *(f. 41)* werden hiemit wider fur ausgab geseczt und in massen ander der kirchen purgrecht haubtsuma gehalten, weiter für remanencz nicht mer gemelt, 50 tl. dn.[1])

Summa der zeainzigen ausgab 81 tl. 7 sh. 19 dn.

f. 41'. Verlorne remanencz:

Mer werden die remanencz, welh verlorn, dann die einzepringen nit mer zu verhoffen, nachdem solh entgegen in der suma der remanencz meines emphangs verleibt, hienach ain jeder mit namen und suma wider fur ausgeben gestellt, und weil die, wie oblautt, verlorn, zu ander remanencz weiter nit mer geseczt, sonder abgeschriben sollen werden:

Sigmund Seedorfer ist schuldig 6 tl. 1 sh. 20 dn. wegen des hauss am Graben, das jeczo Haimeran Gros innen hat und nachdem *(f. 42)* das haus numals in ander hand komen, auch die gwer derhalben verfertigt und ernannts Seedorfers seligen haus-

[1]) *Vgl. Jahrbuch XVIII^b, Nr. 15666.*

fraun der schulden nit bekentlich, werden die furlorn geacht, id est 6 tl. 1 sh. 20 dn.

Jobst Weling ist schuldig umb begenuss seiner hausfrau und son 14 tl. 3 sh. dn., ist auch weil doctor Hanns Abhauser umbs haus an die gwer geschriben, nichts mer einzupringen, id est 14 tl. 3 sh. dn.

Cristan Een ist schuldig umb begenus 19 tl. 18 dn., welch auch, weil die behausung mit gwer verendert und die erben kainer schuld bekentlich, nimer zu erlangen, id est 19 tl. 18 dn.

f. 42'. Hanns Hüfftl ist verdiger raittung mit 11 tl. 1 sh. 18 dn. under anderr remanencz angezaigt, auch also entgegen in emphang komen, welh in disem 35. jar bezalt worden, daraus der kirchen zu irem gebuerenden tail nit mer dann 13 sh. 24 dn., das ander 9 tl. 3 sh. 24 dn. denen priestern zuegestanden, die demnach hiemit wider fur ausgab gestellt, 9 tl. 3 sh. 24 dn.

Hanns Prunnerin im gessl bei der Weissenprueder closter umb begenus 10 tl. 4 sh. 22 dn., kann ich nit erfragen, wer di gewesen oder derselben erbn sein, ist ain verlorne schuld, 10 tl. 4 sh. 22 dn.

Sebastian Steger umb begenus seiner *(f. 43)* hausfrauen 15 tl. 22 dn., sagt, er habs bezalt, sei nichts schuldig, wisse demnach ausser rechtens, so man ime des nit erlassen, nichts ze geben, id est 15 tl. 22 dn.

Hanns Prunhofer am Salzgries umb begenus 16 tl. 5 sh. 18 dn., der des auch nit bekenntlich, und als der arm, auch die kirchen den wenigisten tail darbei, werden solch für verlorn geseczt, id est 16 tl. 5 sh. 18 dn.

Leonhart Ziegeldrumb ain gulden vom weingarten bei Sand Margarethn, wie im emphang verdiger meiner raittung in der roboricken der zins angezaiget, das ich aber nit emphangen und er nimer verhanden, derhalben das wider hiemit für ausgab gestelt, id est 1 tl. dn.

f. 43'. Suma das fur ausgeben gestelt, die remanencz, so nit mer einzepringen und für verlorn abgeschriben, 92 tl. 4 sh. 4 dn.

f. 44. Remanencz:

Mer secz ich fur ausgeben die remanencz, so man auf besluss diser raittung, das ist zu ausgang des 35. jars ausserhalb der, so hievor fur verlorn angezaigt, der kirchen noch ze thuen schuldig, ain jeden mit namen und suma hienach beschriben:

Steffann Kisling ist schuldig verfallen zins von seinem haus deren 1525. bis zu end dises 35. jare, tuet aindlff jar, jedes jars 4 sh. dn., in summa 5 tl. 4 sh. dn.

f. 44'. Concz Somer, tuechscherer, ist schuldig verfallen purgrechtzins von seinem haus zehen jar, jedes jars 5 gulden, 50 tl. dn.

Wolfgang Mairs erben sein schuldig verfallen zins von der vleischpank, Unserr Frauen frueambt zuegehorig, auch umb phlaster- und marblstain, macht in suma 104 tl. 1 sh. 6 dn.

frau Anna, her Johann Kaufman, doctors etc., hausfrau, ist schuldig verfallen zins von der peilpank fünf jar, jedes jars aindlif sh. dn., 6 tl. 7 sh. dn.

f. 45. Hanns Schuerfflinger, zimerman, ist schuldig an zwaien weingartn, so ime des 1532. jars verkauft worden, 22 tl. dn.

Wolfgang Weis ist schuldig ain ausstand an ainem weingartn, der ime zu kaufn geben wordn, 10 tl. dn.

Michel Ankenreitters erben sein schuldig fur begenus ires vatters ersten und andern hausfrauen, auch des Valtin, seins prueders, 24 tl. 6 sh. 28 dn.

Hanns Osterperger ist schuldig umb begenus 34 tl. 5 sh. 26 dn.

f. 45'. Wolfgang Eilbls hausfrau ist schuldig umb begenus 2 tl. 6 sh. 2 dn.

Cristof Prugl ist schuldig am weingarten, im Mulfeld gelegen, so ime verkauft, 3 tl. dn.

Hanns Straub ist schuldig an dem rest, so er von verwaltung des kirchmaisterambts laut seiner raittung des 33. jars der kirchen heraus zu thuen war, 200 tl. dn.

Georg Reisinger, pek am Hof gesessen, ist schuldig um begenus 18 tl. 3 sh. 18 dn.

f. 46. Wolfgang Kirchofers erben sein schuldig an dem rest, den er Kirchofer von verwaltung des kirchmaisterambts laut seiner raittung des 1525. jars der kirchen heraus schuldig war, 40 tl. 2 sh. 10 dn.

Suma der remanencz, so man der kirchen ausser der, so für verloren (wie hievor gemelt) abgeschriben, auf beslus diser raittung noch schuldig, tuen in suma 522 tl. 5 sh. dn.

f. 46'. Suma sumarum aller hievor gemelten ausgab dicz 1535. jars von sand Steffans tuemkirichen wegen gethan, 1202 tl. 1 sh. 11 dn.

Und so dise jeczgemelt ausgab von den hievorgemeltn 1325 tl. 1 sh. 20½ dn. emphang aufgehebt oder abgezogen wierdet, so beleibt Adam Mäkl der kirchen vermög diser seiner raittung par per rest heraus schuldig 123 tl. 9½ dn.

f. 47. Solch 123 tl. 9½ dn. rest sambt den hievorgemeltn 522 gulden unzalte remanencz und die 307½ phunt verhanden wachs

solle Adam Mäkl, kirchmaister, auf das konftig 1536. jar in seiner raittung fur emphang stellen und verraitten.

(Von anderer Hand:) Gerait und beslossen den 23. tag may anno etc. im 1536.

Verordntn herrn in der ambtleut raittung:

Herr Hermes Schalauczer }
Herr Steffan Denk } des innern rats.

Benedict Sagrer }
Hanns Knoll } des äussern rats.

Jobst Seiberlich }
Wenczl Österreicher }
Andre Weiss }
Hanns Ubermann } aus der gmain.

Georg Fuernstain m. p.

Beilagen.

I.

Benennung und Preis der einzelnen Werkstücke.

In der folgenden Uebersicht sind die Werkstücke nach der alphabetischen Folge zusammengestellt. Der jetzt gebräuchlichen Form ist nöthigenfalls eine kurze Erklärung beigegeben,[1] woran sich die in den Rechnungen gebrauchten Wortformen und die Jahre, in denen die Werkstücke gearbeitet wurden, schliessen. Jedem Jahre ist in Klammern die Zahl der in ihm abgelieferten Werkstücke beigesetzt. Darauf folgen die Lohnsätze für ein, zwei und mehrere Stücke vom niedersten bis zum höchsten Betrage mit Angabe des Jahres. Wenn nur zwei neben oder nahe an einander stehende Jahre in Betracht kamen, wurde die Jahreszahl nicht besonders angegeben, und wenn mehrere Posten aus demselben Jahre auf einander folgen, die Jahreszahl nur einmal am Schlusse gesetzt. Für die Berechnung konnten nur jene Posten verwendet werden, in denen ein Werkstück für sich allein verrechnet wird; da die Preise schwanken, bedeutet die Zusammenfassung zweier oder mehrerer Werkstücke in der überwiegenden Mehrzahl der Fälle die Vereinigung veränderlicher Addenden und muss die Zerlegung der Summe auf verschiedene Möglichkeiten führen. Angestellte Stichproben haben übrigens ergeben, dass die aus diesen Summen abzuleitenden Preise nach der einen oder anderen Seite beträchtlich unter die auf Grund der selbständigen Angaben berechneten Ansätze herabgehen. In den Rechnungen wird noch im Jahre 1420 die Groschenrechnung fast ausschliesslich für die Zahlungen an die Steinmetze verwendet, im Jahre 1422 sind

[1]) Albrecht Dürers Geometrie, 1525 (Opera Alberti Dureri. Arnheim 1604). — Matthias Roriczer, Das Büchlein von der Fialen Gerechtigkeit. Mit einem Vorworte von A. Reichensperger. Trier 1845. — Friedrich Hoffstadt, Gothisches A-B-C-Buch. 1840. — Heinrich Otte, Archäologisches Wörterbuch. 2. Aufl. Leipzig 1883. — Für mehrfache Auskunft bin ich Herrn Dombaumeister J. Hermann und Herrn Professor Dr. J. Neuwirth zu verbindlichstem Danke verpflichtet.

die Lohnbeträge in Groschen angesetzt, aber in Pfundrechnung [1]) ausgeworfen, im Jahre 1426 wird Letztere allein gebraucht. Doch blieb, wie sich aus dem Steigen der einzelnen Ansätze ergibt, der Groschen die Grundlage der Berechnung. Wenn neben dem ganzen oder halben Groschen eine Vermehrung um einen oder zwei Pfenninge eintritt, so ist dies Folge der sogenannten Badepfenninge. Ich habe für die folgende Uebersicht auch die in Pfundrechnung angesetzten Beträge auf Groschen umgerechnet.[2]) Am Schlusse folgen die von Neuwirth aus den Prager Dombaurechnungen von 1372—1378 ermittelten Preise.[3])

Groschen	Schilling	Pfenninge	Groschen	Pfund	Schilling	Pfenninge
1/2	—	3 1/2	24	—	5	18
1	—	7	25	—	5	25
2	—	14	26	—	6	2
3	—	21	27	—	6	9
4	—	28	28	—	6	16
5	1	5	29	—	6	23
6	1	12	30	—	7	—
7	1	19	31	—	7	7
8	1	26	32	—	7	14
9	2	3	33	—	7	21
10	2	10	34	—	7	28
11	2	17	35	1	—	5
12	2	24	36	1	—	12
13	3	1	37	1	—	19
14	3	8	38	1	—	26
15	3	15	39	1	1	3
16	3	22	40	1	1	10
17	3	29	41	1	1	17
18	4	6	42	1	1	24
19	4	13	43	1	2	1
20	4	20	44	1	2	8
21	4	27	45	1	2	15
22	5	4	46	1	2	22
23	5	11	47	1	2	29

[1]) 1 Pfund = 8 Schillingen = 240 Pfenningen. 1 Pfenning = 2 Hellern. 1 Heller = 2 Ort oder Art.

[2]) Die folgende Tafel dient zur Vergleichung mit der Pfundrechnung.

[3]) Vgl. die Preistafel a. a. O., S. 443—447. I. II. III. entsprechen den drei Abtheilungen derselben, von denen die erste den niedrigsten, die zweite den Preis der zumeist genannten Arten eines Werkstückes, die dritte den höchsten Preis in Groschen enthält.

Groschen	Pfund	Schilling	Pfenninge	Groschen	Pfund	Schilling	Pfenninge
48	1	3	6	65	1	7	5
49	1	3	13	66	1	7	12
50	1	3	20	67	1	7	19
51	1	3	27	68	1	7	26
52	1	4	4	69	2	—	3
53	1	4	11	70	2	—	10
54	1	4	18	71	2	—	17
55	1	4	25	72	2	—	24
56	1	5	2	73	2	1	1
57	1	5	9	74	2	1	8
58	1	5	16	75	2	1	15
59	1	5	23	76	2	1	22
60	1	6	—	77	2	1	29
61	1	6	7	78	2	2	6
62	1	6	14	79	2	2	13
63	1	6	21	80	2	2	20
64	1	6	28				

Achselstücke (Büge, vgl. Hoffstadt S. 40) (ugsenstukch, jugsenstuk). [1417 (9), 1420 (13), 1426 (9), 1427 (7)]. Drei: 9 (1426). — Fünf: (auf den Pfeiler $17^1/_2$ (1427), 18 (1420).

Anfänger (Gewölbeanfang, vgl. Hoffstadt S. 58ff.) (antphang, antfangstukch) [1404 (47), 1430 (9)]. Ein Stück: 15 (1404 2mal), $15^1/_2$, 16, 20 (1404, 2mal), 21 (1404 2mal, 1430 2mal), 22 (1404, 1430 4mal), 24 (1404). — Zwei: 17 gr. 1 h., 17 gr. 2 dn., 21, $21^1/_2$, 22, 23 (1404), 24 (1430), 25 (1404). — Drei: 14, 18, 29 (1404). — Prag: I. 5, 7, 9; II. 10, 30; III. 70, 80.

Anfänger, falscher — (zu valschem antphang). [1404 (15)]. Drei: $10^1/_2$, 16. — Vier: $13^1/_2$ gr. 2 dn. 1 h.

Bandstein (pantstain). [1404 (10 Ellen)]. Die Elle zu $1^1/_2$ gr.

Bandstück (pantstukch). [1407 (17), 1417 (4)]. Vier: 12, 17, 18, 19 (1407).

Blumen (vgl. Hoffstadt S. 195ff., 202ff.) (pluem, pluemen). [1404 (4), 1415 (3), 1416 (92), 1417 (54), 1420 (1), 1422 (32), 1426 (88), 1427 (36), 1429 (15), 1430 (47)]. Eine: 5 (1417 3mal), 6 (1426 2mal), 8 (1404, 1426 2mal, 1427), 9 (1416 2mal, 1426 3mal), 9 gr. 1 dn. (1426 2mal), 10 (1426 7mal, 1427 3mal), 11 (1426, 1427 3mal), 11 gr. 3 dn. (1427 2mal), 12 (1426, 1427), 13 (1404, 1426 4mal, 1427), 14 (1426, 1427 3mal), 14 gr. 1 dn., 15 (1427), 16, 17 (1426), 18 (1426, 1427), 20 (1404, 1426 2mal, 1427 4mal), 21 (1427), 23 (1404). — Zwei: 10 (1417, 1426), 14 (1427), 15 (1426), 16 (1427), 17 (1426 2mal, 1427, 1430), 17 gr. 3 dn. (1426 2mal), $17^1/_2$ gr. 1 h. (1426), 18 (1416 17mal, 1417, 1426 3mal, 1427, 1430 3mal), 19 (1426 2mal, 1430 5mal), 20 (1415, 1417 2mal, 1426 6mal, 1429 2mal, 1430 2mal), $20^1/_2$ (1426), 21 (1426 3mal, 1427, 1429), 22

(1426 2mal), 23 (1426, 1427). — Drei: 12, 14 (1416), 15 (1417 3mal), $16^{1}/_{2}$, 17 (1417), 18 (1422, 1426, 1430 2mal), 21 (1430 3mal), 22 (1430 3mal), 27 (1416 8mal). — Vier: 16 (1416), 18 (1417, 1422), 19 (1417), 20 (1417, 1422 3mal), $20^{1}/_{2}$, 22 (1422). — Prag: I. 2, 3, 4; II. 5; 10, 12; III. 20, 22.

Blumen geviert, ze vieren *(Steinmetzarbeit an der Kreuzblume).* [1417 (1), 1426 (6), 1427 (1), 1430 (4)]. Eine: 5 (1417). — Zwei: 10 (1426). — Vier: 12 (1430).

— geleicht. [1426 (4)]. Zwei: 10.

— ze leubern *(Bildhauerarbeit an der Kreuzblume).* [1417 (28)]. Drei: 14. — Fünf: 17. — Sechs: 18 (2mal). — Sieben: 18.

— *auf den Risen.* Eine: 16 (1426).

— *auf den Windberg.* Eine: 10 (1426).

Blumenstücke. [1416 (30), 1417 (2)]. Zwei: 9. — Vier: 10, 18 (2mal). — Fünf: 15.

Bogensteine (pogenstain). Vier: 12 (1404).

Bogenstücke (pogenstuk). [1404 (67), 1429 (vier Bogenstücke zu einer Thüre)]. *Vgl. auch Kreuzbogen.* Ein Stück: 8 (2mal), 8 gr. 2 dn., $8^{1}/_{2}$, 9, $9^{1}/_{2}$ gr. 1 h., 10, 12, 45. — Zwei: 8, 11, 12 (3mal), 14 (3mal), 16 (2mal), 17. $21^{1}/_{2}$ gr. 1 h. (2mal), 23, 26. — Drei: 15, 18. — Prag: zwischen 11 und 21.

Bossen (die knospenartige Verzierung an den Schenkeln der Windberge, der Fialen u. s. w., vgl. Hoffstadt S. 209). (possen, phossen, *ja selbst* phosten). [1426 (15), 1427 (13), 1429 (109), 1430 (40)]. *Im Jahre 1430 werden vier* hauppossen *verrechnet, welche wohl ein und dasselbe mit den sonst vorkommenden* laubpossen *sind.* Zwei: 20, 22, 24 (6mal, 1430). — Zwölf: $16^{1}/_{2}$, 20 (1429). — Eine hauppossе: 18 (2mal). — Zwei: 24.

Bossenstücke. [1430 (8)]. Zwei: 18 (2mal); 24 (2mal).

Breitsteine, s. Gang, Kragsteine, Pfostenstücke.

Dach, Stücke zum —. (Ueber Helmdächer vgl. Hoffstadt S. 73ff., 81ff.). [1429 (218), 1430 (519)]. *Vgl. auch Fialenstücke, Kleidung, Sturz, Windbergstücke.* Ein Stück: 6 (3mal), 6 gr. 1 dn., 7 (2mal), 8, 9 (2mal), 10 (3mal), 11 (2mal), 11 gr. 3 dn., 12 (5mal), 13 (2mal), 14, 15 (8mal), 16 (20mal), 17 (11mal), 18 (15mal), 19, 19 gr. 3 dn., 20 (2mal). — Zwei: 8 (2mal), 14, 15 (10mal), $15^{1}/_{2}$, 16 (28mal), 17 (31mal), 17 gr. 1 dn., $17^{1}/_{2}$ (6mal), 18 (38mal), 18 gr. 1 dn., $18^{1}/_{2}$ (5mal), 19 (22mal), $19^{1}/_{2}$, 20 (56mal), $20^{1}/_{2}$ (11mal), 21 (40mal), $21^{1}/_{2}$, 22 (13mal), 23. — Drei: 18 (3mal), $18^{1}/_{2}$, 19, 20 (5mal), 20 gr. 3 dn., 21 (25mal), 21 gr. 1 dn., 21 gr. 3 dn., 22 (1429). — Vier: 18 (1429).

Ecksteine, Eckstücke (ekkstain, ekkstukch, ortstukch, stukch auf die örtter). [1407 (12), 1427 (1)]. — Zwei: 14, $16^{1}/_{2}$. — Drei: $14^{1}/_{2}$ gr. 2 dn. — Vier: $15^{1}/_{2}$ gr. 1 h. — Prag: 16.

Fensterbank (die horizontale, oft nach aussen und innen abgeschrägte Grundfläche einer Fensteröffnung) (vensterpankch). 1422 (9 Stücke).

Fialen, Fialenstücke. (Gothische Spitzsäule zur Flankierung der Windberge und Krönung der Strebepfeiler, welche aus dem Fusse [Grunde],

dem Leibe und dem mit Bossen verzierten, in einer Kreuzblume endenden Risen [Spitzdächlein] besteht. Vgl. Roritzers Büchlein; Hoffstadt S. 191 ff.) (viollen, viallen, veiolstukch). [1404 (26), 1415 (81), 1416 (44), 1422 (1), 1429 (89), 1430 (49)]. *Vgl. auch Risenstücke.* Ein Stück: 5 (1416), 7 (1429, 1430 3mal), 8 (1429), 10 (1404, 1429, 1430 2mal), 12 (1404, 1429 2mal), 12 1/2 (1404), 13 (1404, 1430), 13 1/2 (1404), 14 (1404, 1430), 14 1/2 (1404), 15 (1404 4mal, 1429 2mal, 1430 2mal), 15 1/2 (1430), 16 (1404, 1429 3mal, 1430 2mal), 17 (1404 3mal, 1429 4mal, 1430 7mal), 17 gr. 1 dn. (1429), 17 1/2 (1404 3mal, 1430), 18 (1404, 1429 4mal, 1430 5mal), 18 1/2 (1429), 19 (1429 5mal, 1430 3mal), 20 (1404 4mal, 1429 5mal, 1430 6mal), 20 1/2 (1430), 21 (1404, 1429, 1430 5mal), 22 (1430), 24 1/2 (1404). — Zwei: 7 1/2 (1415), 8 (1415, 1416), 10 1/2 (1416), 12 (1416), 13 gr. 1 dn. (1429), 14 (1415 2mal, 1429), 15 (1415, 1416), 16, 18 (1429), 19 (1415), 20 (1429 3mal, 1430), 21 (1415, 1429 4mal), 22 (1429, 1430 2mal), 23 (1415). — Drei: 13 (1416), 14 (1415 4mal), 15, 18 1/2 (1416), 19, 21 (2mal), 23, 24, 26 (2mal), 28 (1415). — Vier: 18 (1415 2mal, 1429), 19 (1416), 20 (1429 2mal), 21, 23, 25 (1415). — Prag: I. 4 1/2, 5, 6; II. 18, 20, 40; III. 52, 54, 55.

Fialenstücke zum Dach. [1429 (13)]. Ein Stück: 19, 20. — Zwei: 17, 19, 20, 20 1/2 gr. 1 dn. — Drei: 15.

— *zum Pfeiler.* 1429 (8). Vier: 20 (2mal).

Formstücke (wohl Werkstücke mit Profilierung) (formstukch, stukch zu der form). [1415 (8), 1416 (20), 1417 (103), 1420 (12), 1426 (6), 1427 (39), 1429 (16), 1430 (18)]. Ein Stück: 6 (1427), 8 (1416), 10 (1426), 12 (1420, 1426 5mal, 1427, 1429), 13 (1417 2mal), 14 (1417), 15 (1417 2mal, 1420, 1429), 16 (1416, 1417 2mal, 1420), 18 (1417 4mal, 1420), 18 1/2 (1417), 19 (1417, 1420), 20 (1417, 1420 2mal, 1430), 21 gr. 2 dn. (1429), 22 (1430). — Zwei: 10 (1417), 12 (1416), 13 (1415, 1417 2mal), 14 (1417), 15 (1415, 1416, 1417 4mal), 16 1/2 (1417 2mal), 17 (1417 2mal), 17 1/2 (1417), 18 (1415, 1417 2mal), 19 (1417 3mal, 1427, 1429 3mal), 19 1/2 (1417), 20 (1415, 1417 3mal, 1427 2mal, 1429 2mal, 1430 2mal), 20 gr. 2 dn. (1427 2mal), 21 (1427 3mal, 1430 3mal), 22 (1427 2mal, 1430), 22 1/2 (1415), 23 (1430). — Drei: 16 (1417), 18 (1417, 1427 2mal), 19 (1427), 20 (2mal), 20 1/2, 22, 24 (1417). — Prag: 14.

— *zum Dach.* Zwei: 17 (1429), 22 (1430).

Formstück, ein zwiefaches —. [1429 (2)]. Ein: 16 gr. weniger 1 dn., 18.

Formstückel. Sechs: 11 (1417).

Füllstein 1404, eine Elle zu 3 h. — *Aus den Steinbrüchen zu Hietzing, Hetzendorf und Liesing* S. 264, 291, 313, 332, 356, 378, 401.

Füllung (einer Wand) (vollung). [1430 (8 Stück)]. Ein Stück: 20 (2mal), 22 (3mal), 23 (3mal). — Prag: I. 1, 2, 3; II. 2, 6; III. 6, 7 1/2, 8.

Gang, Breitsteine auf den —. 1420 (3), einer zu 13 1/2; *Stücke auf den —.* 1416 (12). Ein Stück: 10. — Zwei: 10. — *Aus dem Liesinger Steinbruche* S. 313.

Geländer (Brustlehne) (glein, glên). *Vgl. auch S. 467.* [1415 (18), 1416 (43)]. Ein Stück: 12 (3mal), 16 (2mal), 17 (5mal), 18 (4mal), 19, 20 (2mal). — Zwei: 9 1/2, 16 (2mal), 20 (2mal), 22, 23, 24 (2mal), 25, 26. — Drei: 13, 24, 26, 27. — Prag: I. 10, 12, 15; II. 10, 15, 17, 20, 22; III. 20, 22, 24.

Geläufe (Gewände) (glaifstukch, glaiff inwendig im turn). [1407 (2), 1417 (7)]. Zwei: 16.

Gesims (gesimiss) 1430: zwei Stück, 17. *Vgl. auch Kaffgesims.* — Prag: I. 2, 2 1/2, 3; II. 3, 10, 16; III. 16, 17, 18.

Gewänge (Waugen einer Treppe, Gewände (Geläufe) einer Thür, eines Fensters) (stukch zum geweng, gewengstuck). [1404 (52), 1415 (110), 1416 (86), 1422 (46), 1426 (6), 1430 (6)]. Ein Stück: 5 gr. 3 dn. (1404). 6 (1415 2mal), 7 1/2 (1416 2mal), 8 (1415), 8 1/2 (1404), 9 (1415 3mal), 10 (1404, 1415 3mal, 1416), 11 (1404, 1415), 12 (1404), 15 (1404, 1430 4mal), 16 (1430), 20 (1404). — Zwei: 5 (1404), 7 (1415, 1416), 9 (1404), 10 (1404, 1415 4mal, 1426), 11 (1415 2mal), 11 1/2 gr. 1 dn. 1 h. (1404), 12 (1404 2mal, 1415 4mal), 12 gr. 2 dn. (1422), 12 1/2 (1404), 13, 14, 15 (1415), 16 (1404), 17 (1422), 19, 20 (1404), 22 (1430). — Drei: 9 (1416), 10 (3mal), 10 1/2 (1415), 11 (1415 2mal, 1416), 12 (2mal), 13 (1415), 14, 15 (1415, 1416), 16 (1415 3mal, 1416), 17 (1422), 17 1/2 (1416), 18 (1404, 1415, 1416), 19 (1416), 20 (1404), 22 (1416). — Vier: 12, 14 (1416), 16 (1416 2mal), 17 (1422), 18 (1415, 1416, 1422 2mal), 20 (1416), 21 (1422 2mal), 22 1/2, 23 (1415), 24 (1415, 1416). — Prag: I. 1, 3, 6, 8, 9; II. 6, 9; III. 12, 14, 16.

Hälse (der obere Teil eines Schaftes) (hêls). [1415 (2), 1416 (16, 37 auf die Windberge, 3 zu Blumen), 1417 (62, 19 ze leubern), 1422 (6)]. — Drei: 17, 18 (1422). — Sieben: 15, 16, 21 gr. 1 dn. 1 h. (1417). — Acht: 18 (1417). — Elf auf die Windberge: 16 (1416).

Halsstücke [1429 (5), 1430 (16)]. Vier: 16 (1430). — Fünf: 17 (1430).

hauppossen s. Bossen.

Kaffsims (das unter den Fenstern um die Strebepfeiler herumgeführte Gesims) (kapfsimis, chappsimis, chappgesimds). [1416 (22), 1420 (3), 1430 (43)]. Ein Stück: 20 (1430). — Zwei: 16 (2mal), 17, 18 (2mal), 19, 20 (3mal), 20 1/2 gr. 2 dn., 21 (2mal), 22 (4mal), 23 (1430). — Drei: 9 1/2, 10 (1416). — Vier: 17 (1416), 22 (1430). — Fünf: 20 (1416). — Sechs: 22 (1416).

Kapitäl (Hoffstadt S. 42) (capitel, captell). [1404 (7), 1420 (17), 1427 (2), 1430 (11)]. Ein Stück: 17, 18 (7mal), 19, 20 (1430). — Zwei: 15, 23 gr. 2 dn., 27 gr. 1 dn. (1404). — Drei: 15 (1420). — Vier: 20 (1420 2mal). — Prag: I. 5, 6, 8; II. 9, 14; III. 24, 30.

Kehlstücke (Hoffstadt S. 30, 55) (chelstukch). [1404 (63), 1407 (55)]. — Ein Stück: 7, 7 1/2, 7 1/2 gr. 2 dn., 8, 9, 9 gr. 2 dn., 10, 11 (5mal), 11 1/2 gr. 2 dn., 12 (2mal), 13, 14. — Zwei: 4, 7, 13 (2mal), 14 (2mal), 14 1/2 gr. 2 dn., 15 (2mal), 17 (4mal), 17 gr. 1 dn., 17 1/2, 18 (2mal), 20, 22 1/2 gr. 2 dn., 26. — Drei: 14, 16 (2mal), 18, 19, 20, 20 gr. 2 dn., 25. — Vier: 15, 22.

Kernstücke. 1429 (1).

Kleidung zum Dach (chladung, klaidung, klaidt). [1416 (9), 1426 (1), 1429 (142), 1430 (23)]. *Vgl. vorher Dach.* Ein Stück: 8 (1426), 10, 12 (3mal), 13, 14 (2mal), 15 1/2 gr. 2 dn., 16 (2mal), 17 (2mal), 18 (5mal), 19 (6mal), 20 (1mal), 21 (6mal), 22 (2mal) (1429 und 1430). — Zwei: 14 (1426), 15 (1426 2mal, 1429), 16 (1429 2mal), 17 (1426), 17 1/2 (2mal), 18 (9mal), 19 (2mal) (1429), 19 1/2 (1430), 20 (1429 12mal),

21 (1429 14mal, 1430 3mal), 21 $^1/_2$ (1429 2mal), 22 (1429, 1430 je 2mal), 22 $^1/_2$ gr. 1 dn. 1 h. (1429), 23 (1430 2mal). — Drei: 21 (1429), 22 (1430).

Knauf einer Blume (chnoph under ain pluemen, knoph, knauff). [1420 (1), 1426 (8), 1430 (9)]. — Ein Stück: 17 (2mal), 18, 20, 22 (3mal), 23 (2mal) (1430). — Prag: 9.

Kragsteine (vgl. Hoffstadt S. 41, 60 ff) (chragstain, chragstukch, krachstain). [1407 (14), 1420 (24, 2 Stücke und 4 praitstain), 1422 (1 praiter stain)]. Drei: 12, 13 (1420), 14 (1407 2mal), 15 (4mal), 16, 22 (1420). — Vier: 15, 17 (1407). — Prag: I. 6, 7; II. 7, 8; III. 8, 9. — *Aus dem Liesinger Steinbruche* S. 356.

Kreuzbogen (chreuczpogen, chrauczpogen). [1420 (9), 1430 (16)]. Ein Stück: 16, 20 (3mal) (1430). — Zwei: 20 (2mal), 21, 23 (1430). — Fünf: 20 (1420).

Lager. 1430: zwai leger ausgehaut 3. — Prag: 1.

Lilien (liligen, lilgen). [1416 (11), 1417 (11), 1426 (2), 1427 (77)]. — Drei: 14 (1427). — Fünf: 15 (1427). — Acht: 12 (1416). — Vierzehn: 18, 22 (2mal), 23 (1427). — Prag: I. 3, 7, 13; II. 22; III. 17, 22.

Mönch (munich, münich). [1415 (17), 1416 (13), 1417 (18), 1427 (49), 1430 (22)]. Zwei: 14 (1415—1417), 15 (1417), 18 (1430). — Drei: 21 (1427 7mal, 1430 5mal). — Vier: 23 (1427), 28 (1415, 1427 5mal). — Prag: I. 4; II. 4; III. 10. — *Aus den Steinbrüchen zu Hietzing und Liesing* S. 291, 332.

Nachgehendes[1] (stukch zum nachgen, nachgeunden, nachgeuncz). [1404 (25), 1416 (10), 1417 (157), 1426 (105)]. Ein Stück: 7 $^1/_2$, 9 gr. weniger 1 dn., 11 gr. 2 dn. 1 h. (1404), 11 $^1/_2$ (1416, 1417), 12 $^1/_2$ (1416 2mal), 14, 16 (1426), 17 gr. 1 dn., 26 gr. 3 dn. (1404). — Zwei: 12 (1417 3mal, 1426), 12 $^1/_2$ (1404), 13 (1417 2mal), 17 (1426), 18, 19, 19 $^1/_2$ gr. 1 dn. 1 h., 20 gr. 1 dn. (1404), 21 (1417), 21 $^1/_2$, 22 (1426), 34 (1404). — Drei: 11, 15, 15 gr. 3 dn., 17 gr. weniger 1 h, 18, 18 $^1/_2$ gr. 1 h., 20, 25 (1417, 1426). — Vier: 16, 17 (auf den Pfeiler), 18 $^1/_2$, 20, 21, 22 (1417, 1426). — Fünf: 14, 16 gr. 1 dn. 1 h., 18 $^1/_2$, 20 (2mal), 21 (2mal, auf den Pfeiler), 23 $^1/_2$, 24 (1417, 1426). — Sechs: 21 $^1/_2$, 25 (1426). — Prag: 18. — *Aus dem Hietzinger Steinbruche* S. 313, 332.

ortstukch s. *Ecksteine.*

parpant, partpant (parpaigne, *horizontal durchlaufendes Profilstück, Tragstein, vgl. Ducange, Glossarium:* parpanus *und* parrapanda). [1404 (6)]. Ein Stück: 8, 9. — Prag: mit Pfosten 12.

Pfeilerstücke (stukch auf den pheiler). [1404 (62), 1407 (53), 1415 (285), 1416 (220), 1417 (96), 1420 (236), 1422 (264), 1426 (80), 1427 (130), 1429 (8)]. *Vgl. Achselstücke, Nachgehendes, Sturz.* Ein Stück: 3 (1415), 4 (1415, 1417, 1420), 5 gr. weniger 1 dn. (1404), 6 (1415, 1417), 7 $^1/_2$ (1404), 8 (1407), 13 (1427). — Zwei: 5 (1407), 6 (1420), 7 (1415 2mal), 7 gr. 3 dn. (1404), 8 (1415 3mal, 1420), 8 gr. 2 dn. (1420), 8 $^1/_2$ (1404), 9 (1415

[1] In der Prager Rechnung als »nochken«, das man also nicht auf noccus zurückführen kann. — Herr Dombaumeister Hermann hält diese Stücke für Wartesteine, die erst nach dem Versetzen fertig gemacht wurden.

3mal, 1416), 10 (1415 2mal, 1416, 1420), 11 (1422), 12 (1415 4mal, 1422), 13, 14 (1407), 15 (1407, 1422), 17 (1407), 18 (1407, 1426), 19 (1407). — Drei: 9 (1415), 10 (1404, 1416 3mal, 1420), 10 $^1/_2$ (1404), 11 (1404, 1415 5mal, 1416 3mal, 1420), 12 (1404, 1415 5mal, 1416 2mal, 1422 2mal), 12 $^1/_2$ (1415, 1416), 13 (1404, 1415 4mal), 13 $^1/_2$ (1416 2mal), 14 (1407, 1415 4mal, 1422), 14 gr. 2 dn. (1416), 14 $^1/_2$ (1404), 15 (1407 2mal, 1415 3mal, 1416 3mal), 16 (1426 2mal), 16 gr. 3 dn. (1426), 16 $^1/_2$, 17 (1407, 1415, 1427 2mal), 17 gr. 1 dn. (1407), 17 gr. 2 dn. (1404), 18 (1407, 1415 2mal, 1426), 18 $^1/_2$ (1407), 19 (1427), 20 (1415, 1426), 21 (1426, 1427), 21 gr. 1 dn. (1426), 26 (1415). — Vier: 12 (1404), 12 $^1/_2$ (1416), 13 (1404, 1415, 1417), 13 $^1/_2$ (1415, 1416), 14 (1415 3mal, 1416 2mal, 1420, 1426), 15 (1415 3mal, 1416, 1422 2mal, 1426), 15 $^1/_2$ (1415, 1416), 16 (1415 7mal, 1416 4mal, 1420 3mal, 1422, 1427), 17 (1415, 1416, 1420 2mal, 1422 2mal), 18 (1407, 1415, 1416 4mal, 1422, 1426, 1427 3mal), 18 gr. 3 dn. (1404), 19 (1415 4mal, 1416 2mal), 20 (1407 2mal, 1415 2mal, 1422, 1426, 1427 2mal), 22 (1426), 23 (1415 2mal, 1416). — Fünf: 13 (1415), 15 (1416 2mal, 1420), 16 (1415, 1416 5mal, 1422), 16 gr. 3 dn. (1404), 17 (1416 2mal, 1420 3mal, 1427 2mal), 17 $^1/_2$ (1420), 18 (1415, 1416, 1420 2mal, 1422 6mal), 18 $^1/_2$ (1407), 19 (1416, 1422 2mal, 1426), 20 (1416, 1422, 1426 2mal, 1427), 21 (1415 2mal, 1426, 1427 2mal), 22 (1420). — Sechs: 15 gr. 2 dn. (1404), 15 $^1/_2$ (1417), 16 (1420), 17 (1420, 1427), 18 (1416, 1420 3mal, 1426, 1427 2mal), 19 (1420 2mal, 1422 3mal), 20 (1420 5mal, 1422 2mal, 1427), 20 $^1/_2$ (1422), 21 (1417, 1420), 21 $^1/_2$ (1426), 22 (1416, 1427). — Sieben: 19, 20 (2mal), (1420, 1422). — Acht: 14, 17 $^1/_2$, 18, 19 $^1/_2$, 20, 20 $^1/_2$ gr. 1 dn. 1 h. (1420). — Prag: I. 9, 5, 16; II. 16, 18; III. 32, 36, 44.

Pfostel (kleiner Pfosten). [1417 (2)].

Pfosten (Werkstücke, welche die Fenster in Lichter teilen, Hoffstadt S. 29 ff.). 1404 (4 Ellen), die Elle zu 2, 2 $^1/_2$, 3 $^1/_2$.

Pfostenstücke (stukch mit phosten, zu phosten). [1404 (37), 1407 (2), 1417 (35), 1420 (29 und ein breiter Stein), 1422 (8), 1429 (32)]. Ein Stück: 3 (1420, 1429), 6, 13 gr. 1 dn. (1429). — Zwei: 7 $^1/_2$ gr. 1 dn., 8 (1404), 12 (1429), 12 $^1/_2$ (1404), 13 (1407, 1429), 15 (1429). — Drei: 8 (1417), 9, 10 gr. 1 dn. (1404). — Vier: 11 (1404), 13 (1417), 14 (1404). — Sieben: 19, 20 (1420). — Acht: 20 (1420). — In Prag nach der Grösse geschieden: kleine I. 2, 2 $^1/_2$; II. 9; III. 10; mittlere I. 3 $^1/_2$, 4; II. 10; III. 14; grosse I. 9; II. 14; III. 18.

Predigtstuhl. [1430 (16 Stück zu dem —)]. Zwei Stücke: 21 $^1/_2$. — Drei: 21 $^1/_2$, 22.

Quader. [1407 (136 Ellen), 1415 (157 $^1/_2$ Ellen), 1416 (133 $^1/_2$ Ellen)]. Die Elle zu 1 gr.

— [1416 (37 Stück), 1417 (38), 1420 (57)]. Quadraten [1426 (20), 1427 (46)]. Zwei: 10 (1416). — Drei: 6 $^1/_2$ (1417). — Vier: 7 $^1/_2$ (1420), 9 (1416 2mal). — Fünf: 9 gr. 3 h. (1420), 11 (1417), 13 $^1/_2$ gr. 1 dn. — Sechs: 10 (1420), 12 $^1/_2$ (1417, 1420), 13 (1420). — Sieben: 15 (1416). — Zehn: 16 (1420). — Prag: I. 1, 2 $^1/_2$, 5; II. 6, 7, 9; III. 16. — *Aus den Steinbrüchen zu Hietzing und Liesing* S. 313, 332, 356.

Risenstücke (vgl. vorher Fiale) (stukch zu dem risem, risenstukch). [1415 (6), 1416 (19), 1417 (41), 1422 (2), 1426 (88), 1427 (3), 1430 (26)]. Ein

Stück: 8 (6mal), 11, 12 (1426), 16, 17, 19 (2mal) (1430). — Zwei: 15 (1426 2mal, 1430 gefiert), 16 (5mal), 16 1/2, 17 (3mal), 18 (9mal) (1426), 19 (1430), 20 (1426 5mal, 1430), 21 (1426). — Drei: 16 1/2 (1416), 20 (1426 2mal, 1430), 21 (1430 zum Dach), 22 (1426). — Vier: 16 (1417), 17 (1430 geviert), 19 (2mal), 20 (1416), 22 (1430), 25 (1415).

Schäftel (schafftel, schefftel). [1420 (62), 1430 (14)]. Zwei Stücke: 9. — Drei: 10. — Vier: 15 (2mal), 16. — Fünf: 13 1/2, 15 1/2. — Sechs: 16 gr. 1 h. — Sieben: 20, 23. — Acht: 22. — Neun: 20. — Zwölf: 21.

Schlussteine (das letzte, oft verzierte Stück eines Bogens oder eines Gewölbes, welches das Ganze in Spannung hält) (slozzstain). [1420 (1), 1426 (10), 1430 (7)]. Ein Stück: 12 (1426). — Zwei: 15 (1426), 20 (1430), 21 (1426), 22 (1430). — Drei: 22 (1426). — Prag: I. 17, 18, 20; III. 23, 25, 30.

Schneckenstücke (Stücke zur Wendeltreppe) (stukch zum snekchen, auf den —, snekgenstukch). [1415 (18), 1416 (18), 1417 (34), 1420 (2), 1426 (6), 1427 (5)]. *Vgl. auch Tabernakel, Windbergstücke.* Ein Stück: 11 (1415), 17 gr. 5 h. (1426). — Zwei: 13 (1420), 17 1/2 gr. 1 dn. 1 h. (1426), 20 (1427). — Drei: 26 gr. 1 dn. (1417). — Vier: 22, 23 (1415). — Fünf: 16 (1416), 20 (1415). — Prag: I. 5, 8, 10; III. 13.

Stücke (ohne nähere Bezeichnung). [1407 (35), 1420 (2), 1426 (316), 1427 (413), 1429 (4), 1430 (1)]. Ein Stück: 4 (1420 2mal), 7, 12 (3mal), (1426). — Zwei: 7 1/2 gr. 1 h. (1427), 10 (5mal), 11 (1426), 12 (1407, 1426 2mal), 13, 14 (1426 2mal), 15, 15 gr. 2 dn. (1407), 15 1/2 gr. 1 dn. 1 h. (1426), 16 (1407, 1426 3mal), 16 gr. 3 h. (1407), 17 (2mal), 18 (2mal, 1426), 19 (1426, 1427), 20 (1426 2mal), 21 1/2, 22 (2mal) (1426). — Drei: 12, 12 1/2, 13 (2mal), 13 gr. 1 dn. (1426), 14 (1407, 1426, 1427), 14 1/2 (1426), 14 1/2 gr. 1 dn. 1 h. (1427 3mal), 15 (1407, 1427), 17 (1407 2mal, 1426 2mal, 1427 2mal), 17 gr. 2 dn. (1407), 18 (1426 2mal, 1427), 19 (1407), 20 (1407, 1426, 1427), 21 (1426, 1427), 21 1/2 gr., 22 (3mal), 22 gr. 1 dn., 23 (1426). — Vier: 10, 14 (3mal), 14 1/2 gr. 1 dn. 1 h. (1427), 15 (1426, 1427), 16 (1426, 1427 8mal), 17 (1426, 1427 12mal), 17 gr. 1 dn. (1407), 17 1/2 gr. 1 dn. 1 h. (1426), 18 (1426 3mal, 1427 9mal, 1429), 18 1/2 gr. 1 h. (1426), 19 (1426, 1427 3mal), 20, 20 gr. 2 dn. (1426), 21 (1427), 22 (1426). — Fünf: 16, 18 (8mal), 18 gr. 1 dn., 19 (9mal), 19 1/2, 19 1/2 gr. 1 dn. 1 h., 20 gr. weniger 1 dn., 20 (6mal), 20 1/2, 20 1/2 gr. 1 h. (2mal), 21 (5mal), 21 1/2, 22 (2mal), 23 (1426, 1427). — Sechs: 15, 19, 19 1/2, 20 (4mal), 20 1/2 (2mal), 20 1/2 gr. 1 h., 21 (6mal), 21 1/2 (2mal) (1426, 1427). — Sieben: 21, 22 gr. weniger 1 dn., 22 (2mal) (1426, 1427).

Sturz auf die Pfeiler. [1420 (6)].

— *zum Dach.* [1429 (7)]. — Zwei: 16.

Tabernakel (vgl. Hoffstadt S. 127) (tabernakel, tafernakch). [1404 (4), 1420 (10)]. Ein Stück: 50, 74 (1404), 16, 19 (2mal), 20 (3mal); auf den Schnecken: 18, 20 (2mal) (1420).

Thiere (tier). Sechzehn: 24 tl. dn. (1426), ein Stück also 51 gr. 3 dn. — In Prag monstra, gargol.

twachen? [1430 (1)].

ugsenstukch s. Achselstück.

Widerlager (stukch zu widerlegung). [1404 (23)]. Ein Stück: 8 gr. 3 dn. 9, 10, 11, 14 (2mal). — Zwei: 12, 12 $^1/_2$ gr. 1 dn. 1 h., 14 $^1/_2$ gr. 1 dn., 15 gr. 2 dn., 16, 17.

Windbergstücke (Ziergiebel, vgl. Hoffstadt S. 124 ff, 193 ff.) (wintperg, wintperig, weintperg, wimperg, winperg, winper) [1407 (26), 1415 (146), 1417 (154), 1420 (138), 1422 (108), 1426 (128), 1427 (245), 1429 (139), 1430 (33)]. Ein Stück: 6 (1417), 7 (1415, 1426, 1427 3mal), 8 $^1/_2$ gr. 1 h., 9 gr. 1 dn. (1426), 10 (1415 4mal, 1417, 1420, 1426, 1427, 1429 2mal), 11 (1415 2mal, 1427), 11 gr. 3 dn. (1426), 11 $^1/_2$ (1415), 12 (1415 3mal, 1417, 1420, 1426 5mal), 13 (1420, 1429), 14 (1415 3mal, 1427 2mal, 1429 3mal), 14 gr. 1 dn. (1429), 14 $^1/_2$ (1417), 15 (1407 4mal, 1415 5mal, 1417, 1426 2mal, 1429 6mal, 1430 2mal), 15 $^1/_2$ (1417), 16 (1407, 1415 7mal, 1417 2mal, 1420, 1429 10mal), 16 $^1/_2$ (1415), 17 (1407 2mal, 1415 3mal, 1417, 1420 5mal, 1427, 1429 14mal, 1430 4mal), 17 gr. 1 dn., 17 $^1/_2$ (1407, 1429 2mal, 1430), 18 (1407, 1417, 1420 6mal, 1427 3mal, 1429 9mal, 1430 3mal), 18 gr. 1 dn. (1429), 18 $^1/_2$ (1430), 19 (1420 2mal, 1429 2mal, 1430 2mal), 20 (1407 9mal, 1415, 1417 2mal, 1420 13mal, 1427, 1429 4mal, 1430 4mal), 20 $^1/_2$ (1420), 21 (1407, 1420 2mal), 21 gr. 2 dn. (1429), 21 $^1/_2$ (1420), 22 (1415 2mal, 1420 8mal, 1429), 23 (1407, 1420 3mal), 24 (1407 2mal, 1415, 1420 7mal), 25 (1417, 1420 4mal), 25 gr. 2 dn. (1429), 26 (1407, 1420), 28 (1415 2mal). — Zwei: 12 (1415 3mal, 1426), 13 (1422), 14 (1415 3mal, 1426), 15 (1415, 1426, 1427 2mal), 15 $^1/_2$ gr. 1 h. (1427), 16 (1415, 1420, 1422, 1426, 1429 4mal), 17 (1407, 1415, 1420 2mal, 1426 2mal, 1429 5mal), 17 $^1/_2$ (1430), 18 (1415, 1417, 1426 10mal, 1427 20mal, 1429 5mal, 1430), 18 $^1/_2$ (1415), 19 (1417, 1420 2mal, 1426, 1427 5mal), 20 (1415 4mal, 1417 3mal, 1420 5mal, 1426 15mal, 1427 34mal, 1429 7mal, 1430 3mal), 20 gr. 1 dn. (1426), 20 gr. 2 dn. (1430), 20 $^1/_2$ (1427, 1429, 1430), 20 $^1/_2$ gr. 1 h. (1427), 21 (1415 4mal, 1420 2mal, 1422, 1426 8mal, 1427 13mal, 1429 7mal, 1430), 21 gr. 2 dn. (1426), 21 gr. 3 dn. (1426), 21 $^1/_2$ gr. 1 dn. (1427), 22 (1415 2mal, 1420 6mal, 1422, 1426, 1427 4mal, 1429 6mal), 23 (1415, 1417, 1427), 24 (1415 3mal, 1417, 1420 3mal), 24 gr. 2 dn. (1429), 24 $^1/_2$ (1417), 25 (1415 3mal), 26 (1415 2mal) 26 $^1/_2$ gr. 1 h. (1426), 28 (1415 3mal), 29 gr. 3 dn. (1426), 35, 38 (1415). — Drei: 16 (1415, 1417), 16 $^1/_2$, 17 (1417), 18 (1417, 1420, 1427), 18 $^1/_2$ (1417), 20 (1415, 1417 2mal, 1422, 1426), 21 (1417 3mal, 1422 4mal, 1426, 1427), 21 $^1/_2$ gr. 1 h. (1417), 22 (1417 3mal, 1420, 1426 2mal), 23 (1415, 1427), 24 (1415, 1417, 1420), 25 (1415, 1417 2mal), 30 (1415). — Vier: 18, 21, 23 (1422). — Fünf: 23 (1422). — Sechs: 23 (1422). — Prag: I. 3 $^1/_2$, 4, 5; II. 8, 10, 12, 14; III. 20, 22, 24.

— *zum Dach* [1429 (43)]. Ein Stück: 13 (2mal), 15 (3mal), 16, 17 (2mal), 18 (3mal), 19 (3mal), 20 (5mal), 21 (2mal), 22 (3mal). — Zwei: 18, 20 (2mal), 20 gr. 1 dn., 22 (3mal), 22 $^1/_2$, 23.

— *auf den Pfeiler.* [1420 (130), 1422 (9), 1426 (7), 1427 (13)]. Ein Stück: 10 (1420), 12 (1420, 1426), 14 (1420 3mal, 1426 2mal), 15 (1420 3mal), 16 (1420, 1422 2mal), 17 (1420, 1422), 18 (1422), 19 (1420, 1422), 22 (2mal), 23, 24 (3mal), 25 (3mal), 26 (2mal), 27, 28 (1420). — Zwei Stücke: 10, 12, 14 (11mal), 14 gr. 2 dn., 15 (4mal), 16 (6mal), 16 gr. 1 dn. 1 h. (1420), 17 (1420 7mal, 1426, 1427 3mal), 18 (7mal), 19, 20 (2mal), 21, 24, 26, 28 (1420). — Drei: 18 (1420), 20 (1420, 1427).

Windbergstücke auf den Schnecken. [1417 (4), 1420 (22)]. Ein Stück: 14, 19 (1420). — Zwei: 16, 17, 19, 22 (3mal), 24, 25, 27 (1420). — Drei: 25 (1420), 27 (1417).

II.

Arbeitsleistung und Lohnbezug der Steinmetze.

Ein der Jahreszahl vorgesetzter oder dem Wochendatum nachgesetzter Stern zeigt an, dass in diesem Jahre oder dieser Woche der Steinmetz nicht mit seinem Zunamen sondern nur mit seinem Taufnamen genannt ist.

Ach *(Aach oder Aachen?)*, Hanns von —. **1404**, October 18: 3 Pfeilerstücke 11 gr.; 25: 3 Bogenstücke 15 gr. November 1: 2 Pfosten $7^1/_2$ gr. 1 dn.; 22: Wochenlohn $7^1/_2$ gr.; 29: 1 Bogenstück, 2 Pfosten 16 gr.

Achmulner, Jorig —. **1430**, April 29: 1 Dachstück 12 gr. Mai 6: 2 Dachstücke 18 gr.; 13: 2 Stück Kaffgesims 16 gr.; 20: desgleichen 20 gr.; 27: 1 Stück Predigtstuhl, 1 Dachstück 21 gr. Juni 3: 1 Stück Predigtstuhl, 1 Tag verbinden 21 gr.; 10: 2 Dachstücke 22 gr.; 17: 1 Dachstück 15 gr.; 24: 2 Dachstücke 20 gr. Juli 1: desgleichen 21 gr.; 8: desgleichen 21 gr.; 15: 1 Dachstück 17 gr.; 22: 2 Dachstücke 20 gr.; 29: desgleichen 20 gr. August 5: desgleichen 21 gr.; 12: desgleichen 20 gr.; 19: desgleichen 20 gr.; 26: desgleichen 19 gr. September 2: desgleichen 18 gr.; 9: desgleichen 8 gr.; 16: 1 Dachstück 11 gr.; 23: 2 Dachstücke 20 gr.; 30: 2 Formstücke 20 gr. October 7: 2 Dachstücke 18 gr.; 14: desgleichen 20 gr.; 21: desgleichen 18 gr.; 28: desgleichen 20 gr. November 4: desgleichen 18 gr.; 11: desgleichen 16 gr.; 18: desgleichen 16 gr.; 25: desgleichen 17 gr. December 2: desgleichen 16 gr.; 9: 1 Fialenstück 10 gr.; 16: desgleichen 7 gr.; 23: desgleichen 17 gr.; 30: 1 Windbergstück $17^1/_2$ gr. — **1431**, Jänner 6: 1 Dachstück 9 gr.

Andreas (Andre) s. Kremnitz, Rulant, Sandier, Steyrer, Warnhofer.

Bernhard (Pernhart). **1416**, Jänner 25: 3 Pfeilerstücke 12 gr. Februar 1: 3 Gewängstücke 14 gr.; 8: 9 Ellen Quader 9 gr.; 25: 1 Pfeilerstück, 1 Blume 15 gr. November 28: 2 Formstücke 12 gr. December 5: 2 Blumenstücke 9 gr.

Brabant. Matthes Pravanter. **1415**, Februar 23: 1 Windbergstück 10 gr. März 2: 2 Windbergstücke 25 gr.; 9: 1 Windbergstück 15 gr.; 16: 2 Windbergstücke 35 gr.; 23: desgleichen 25 gr.

Brachabicz s. Prachatitz.

Ch s. unter K.

Dietrich (Dietreich) s. Friedberg.

During s. Turing.

Ebner, Ulrich —. **1426**, Jänner 19: 5 Stück 19 gr.; 26: 4 Stück, 1 Risenstück 20 gr. Februar 2: 2 Risenstücke 20 gr.; 9: 7 Stück 22 gr.; 16: 2 Stücke, 1 Risenstück 16 gr.; 23: 2 Risenstücke 18 gr. März 9: 1 Stück 7 gr.; 23: 2 Stück 19 gr.; 30: desgleichen 13 gr. April 6: 3 Risenstücke 22 gr.; 20: 2 Stück Nachgehendes 22 gr. Mai 25: 3 Stück Nachgehendes 15 gr. 3 dn. Juni 1: 5 Stück Nachgehendes, 24 gr.; 8: 1 Stück Nachgehendes, 2 Schneckenstücke 14 gr.; 15: 6 Stück Nachgehendes 25 gr.; 22: 1 Risenstück 8 gr. Juli 27: 2 Windbergstücke 20 gr. August 10: desgleichen 29 gr. 3 dn.; 24: 4 Pfeilerstücke 20 gr. September 14: 1 Windbergstück, 3 Tage auf dem Thurm 20 gr. 1 dn. October 26: 1 Risenstück 8 gr. November 9: desgleichen 8 gr.; 23: desgleichen 12 gr.; 30: 2 Risenstücke 18 gr. December 7: desgleichen 20 gr.; 14: desgleichen 17 gr. — **1427**, Jänner 4: 2 Windbergstücke 14 gr.; 11: 4 Münich 23 gr.; 18: desgleichen 28 gr.; 18: desgleichen 28 gr.; 25: desgleichen 28 gr. Februar 1: 3 Münich, 1 Pfeilerstück 23 gr.; 8: 2 Risenstücke, 1 Ortstück 20 gr.; 15: 4 Münich 28 gr.; 22: 3 Pfeilerstücke 19 gr. März 1: 4 Münich 28 gr.; 8: 2 Windbergstück 20 gr.; 15: desgleichen 18 gr.; 22: 5 Stück 20 $^1/_2$ gr.; 29: 2 Windbergstücke 21 gr. April 5: 4 Stück 18 gr.; 12: 2 Stück 7 $^1/_2$ gr. 1 h. August 2: 2 Windbergstücke 21 gr. September 27: desgleichen 20 gr.

Eger (Böhmen). Mert Egrer. **1415**, April 20: 1 Windbergstück 15 gr.; 27: desgleichen 24 gr. Mai 4: 2 Windbergstücke 20 gr; 11: desgleichen 14 gr.

Eggenburg (N.-Oe.) Michel Egenburger. **1403**, December 29: 1 Fiale 10 gr. — **1404**, Jänner 5: desgleichen 20 gr.; 19: 2 Fialen 25 gr.; 26: 1 Fiale 14 gr. Februar 16: 1 Fiale 21 gr. — Sein Geschäft vom 27. November 1421, Jahrbuch XVI[b], Nr. 13553, 13572.

— Niklas Egenwurger. **1403**, December 29: 4 Ellen Pfosten 8 gr. — **1404**, Jänner 5: 5 Ellen Pfosten 10 gr.; 12: 6 Ellen Pfosten 12 gr.; 19: 7 $^1/_2$ Ellen Pfosten 15 gr.; 26: 7 Ellen Pfosten 14 gr. Februar 1: 3 Pfeilerstücke 12 gr.; 9: 1 Kehlstück 11 gr.; 16: 4 Ellen Bandstück 6 gr.; 23: 1 Kehlstück 13 gr. März 1: 1 parpant, 2 Ellen Bandstein 11 gr.; 8: 2 Gewängstücke, 3 Pfeilerstücke 13 gr.; 15: 1 Gewängstück, 1 Kehlstück 17 gr.; 22: 1 Kehlstück, 1 Stück mit Pfosten 11 gr.; 29: 1 Bogenstück, 1 Gewängstück 9 $^1/_2$ gr. April 5: 2 Bandstücke 11 gr. 2 dn.; 19: 2 Bogenstücke 14 gr.; 26: desgleichen 12 gr. Mai 3: desgleichen 11 gr.; 10: 1 Kehlstück 12 gr.

Eisenstadt (Ungarn). Peter von der Eisneinstat. **1422**, Jänner 31: 3 Gewängstücke 17 gr. Februar 7: 2 Hälse 13 gr.; 14: 3 Hälse 18 gr.; 21: desgleichen 17 gr.; 28: 4 Blumen 18 gr. März 7: 2 Blumen, 1 Gewängstück 18 gr.; 14: 3 Windbergstücke 20 gr.; 21: 1 Windbergstück, 2 Pfeilerstücke 18 gr.; 28: desgleichen 16 $^1/_2$ gr. April 4: desgleichen 18 gr.; 11: 1 Windbergstück, 1 Pfeilerstück 14 gr.; 18: desgleichen 13 gr. — **1423**, Jänner 16: 1 Windbergstück 19 gr.

— Stephan von Eisneinstat. **1430**, Jänner 11: 15 gr.

Erhard. **1404**, August 16: 2 Pfeilerstücke 7 gr. 3 dn.; 23: 4 Pfeilerstücke 18 gr. 3 dn.; 30: 6 Pfeilerstücke 15 gr. 2 dn. September 6: 3 Kehlstücke 20 gr. 2 dn.; 13: 2 Pfeilerstücke 8 $^1/_2$ gr. October 4: 2 Pfosten-

stücke 10 gr. 1 dn.; 11: 3 Pfeilerstücke 12 gr.; 18: desgleichen $10^1/_2$ gr.; 25: 4 Bogensteine 12 gr. November 1: 3 Pfosten 9 gr.; 8: 2 Stücke zu Widerlegung $12^1/_2$ gr. 1 dn. 1 h.; 15: Wochenlohn 8 gr.; 29: 1 Bogenstück, 2 Pfosten 19 gr. December 6: 4 Pfosten 11 gr.; 13: 2 Pfosten, 1 Bandstück 9 gr.; 20: 1 Sück zu Widerlegung 9 gr. — **1415**, April 20: 1 Windbergstück 10 gr.; 27: desgleichen $16^1/_2$ gr. Mai 18: 1 Gewängstück 9 gr.; 25: desgleichen 9 gr.

Frankchenstain, Chunrat —. **1417**, Februar 27: 1 Windbergstück 10 gr. März 6 (Hainreich): 2 Stück Nachgehendes 13 gr.; 13: 1 Windbergstück 15 gr.; 20: 1 Formstück, 1 Stück Nachgehendes 18 gr.

Franzoiser (Franzois), Hanns —. **1430**, September 30: 2 leger ausgehaut 3 gr. October 7: 1 Dachstück 13 gr.; 14: desgleichen 17 gr.; 21: desgleichen 17 gr.; 28: 2 Dachstücke 17 gr. November 4: 1 Dachstück 16 gr.; 11: 1 Gewängstück 15 gr.; 18: 1 Dachstück 14 gr.; 25: 2 Dachstücke 16 gr. December 2: 1 Dachstück 14 gr.; 9: desgleichen 14 gr.: 16: 1 Fialenstück 13 gr.; 23: desgleichen 14 gr.; 30: 1 Windbergstück 15 gr. — **1431**, Jänner 6: 1 Dachstück 8 gr.

Friedberg, Dietreich von Friedwergkch (Fridwerg). **1404**, April 5*: Setzen 12 gr. Juni 7: 4 Stücke zu falschem Anfang 13 gr. 6 dn.; 14: 2 Bogenstücke, 2 Stücke zu falschem Anfang 20 gr. 6 dn.; 21: 2 Bogenstücke, 2 Stücke zum Nachgehen 23 gr. 4 dn.; 28: 2 Bogenstücke, 2 Anfangstücke, 2 Kehlstücke 30 gr. Juli 5: 2 Anfangstücke, 2 Pfeilerstücke 22 gr. 4 dn.; 12: 2 Bogenstücke 8 gr.

Friedrich s. Zaichner.

Fritz s. Chopp.

Geisenheim (Preussen, Reg.-Bez. Wiesbaden, Ag. Rüdesheim). Henikein von Geiselhaim. **1416**, Juni 13: 1 Gewängstück, 1 Stück Kaffgesims $10^1/_2$ gr.; 20: 1 Gewängstück $7^1/_2$ gr.

Georg (Jorig) s. Achmulner; Stockheim; Weiss.

Grabner, Andre — s. Steyrer.

— Hanns — s. Krainer.

Hanns s. Ach; Franzoiser; Himberg; Kerner; Korbler; Krainer; Krotl; Lachsendorfer; Lechner; Lentner; Mainz; Möringer; Niderhaimer; Passau; Pehem; Pielach; Prag; Premer; Rebstokch, Reuter; Rink; Schrimpf; Strassburg; Swab; Swabnitzer; Turing; Ulm.

Hanus s. Prachatitz; Reuter.

Haudrein, Hermann —. **1420**, December 7: 1 Windbergstück 10 gr.

Heinrich (Hainreich) s. Cholner; Krenigl; Liesing; Pforzheim; Turing; Warnhofer; Weidnlich; Westvaler.

Henikein s. Geisenheim.

Hennsel s. Würnitz.

Hermann s. Haudrein.

Himberg (N.-Oe.). Hanns Himperger (Hinperger, von Himperg). **1430**, März 11: 4 Blumen geviert 12 gr.; 18: 1 Dachstück 14 gr.; 25: desgleichen 15 gr. April 1: desgleichen 16 gr.; 8: desgleichen 16 gr.; 15: 2 Dachstücke 17 gr.; 22: 1 Dachstück, 1 Halsstück 18 gr.; 29: 4 Hals-

stücke 16 gr. Mai 6: 5 Halsstücke 17 gr.; 13: 2 Risenstücke geviert 15 gr.; 20: 4 Risenstücke geviert 17 gr.; 27: 1 Risenstück, 1 Dachstück 18 gr. Juni 3: 2 Dachstücke 20 gr.; 10: desgleichen 19 gr.; 17: desgleichen 16 gr.; 24: desgleichen 18 gr. Juli 1: desgleichen 19 gr.; 8: desgleichen 19 gr.; 15: desgleichen 20 gr.; 22: desgleichen 20 gr.; 29: desgleichen 21 gr. August 5: desgleichen 20 gr.; 12: desgleichen 19$^1/_2$ gr.; 19: desgleichen 20 gr.; 26: desgleichen 19 gr. September 2: desgleichen 21 gr.; 9: desgleichen 17 gr.; 16: desgleichen 20 gr.; 23: desgleichen 21 gr.; 30: desgleichen 21 gr. October 7: desgleichen 18 gr.; 14: 1 Dachstück, 1 Stück Kaffgesims 19 gr.; 21: 2 Dachstücke 17$^1/_2$ gr.; 28: desgleichen 17$^1/_2$ gr. November 4: 1 Dachstück 17 gr.; 11: 2 Dachstücke 16 gr.; 18: desgleichen 17 gr.; 25: desgleichen 16 gr. December 2: desgleichen 17 gr.; 9: desgleichen 16 gr.; 16: 1 Fialenstück 17 gr.; 23: desgleichen 16 gr.; 30: 1 Windbergstück 17 gr. — **1431**, Jänner 6: 1 Dachstück 10 gr.

Himberg. Kunrad (Chunrat, Conrad) von Hindperg. **1426**, Jänner 19: 2 Blumen 19 gr.; 26: desgleichen 19 gr. Februar 2: desgleichen 20 gr.; 9: desgleichen 20$^1/_2$ gr.; 16: 2 Stücke, 1 Risenstück 16 gr.; 23: 2 Blumen 20 gr. März 2: desgleichen 23 gr.; 9: desgleichen 22 gr.; 16: 1 Blume 1 Risenstück 21 gr.; 23: 2 Risenstücke 18 gr.; 30: 2 Stücke 14 gr. April 6: 2 Blumen 22 gr.; 13: 2 Stücke 15$^1/_2$ gr. 1 dn. 1 h.; 20: desgleichen 22 gr.; 27: 4 Stücke 22 gr. Mai 4: 3 Schlussteine 22 gr.; 11: 3 Stücke 22$^1/_2$ gr.; 18: desgleichen 23 gr.; 25: desgleichen 14$^1/_2$ gr. Juni 1: desgleichen 23 gr.; 8: 4 Stück Nachgehendes 20 gr.; 15: 6 Stück Nachgehendes 21$^1/_2$ gr.; 22: 5 Pfeilerstücke 20 gr.; 29: 2 Windbergstücke 21 gr. Juli 6: 1 Stück Nachgehendes, 4 Tage auf dem Thurm 21$^1/_2$ gr.; 20: 6 Pfeilerstücke 21$^1/_2$ gr.; 27: 1 Stück Nachgehendes, 1 Blume, 8 Bossen 22 gr. August 3: 4 Stück Nachgehendes 22 gr.; 17: 2 Stücke, 1 Windbergstück 21 gr.; 24: 2 Windbergstücke 20 gr.; 31: desgleichen 21 gr. September 7: desgleichen 21 gr.; 14: desgleichen 21 gr.; 21: desgleichen 21 gr.; 28: 3 Windbergstücke 22 gr. October 5: 2 Windbergstücke 20 gr.; 12: 3 Windbergstücke 22 gr.; 19: 1 Windbergstück, 1 Risenstück, 2 Achselstücke 21$^1/_2$ gr.; 26: 1 Blume 10 gr. November 9: desgleichen 10 gr.; 16: 2 Blumen 17 gr. 3 dn.; 23: 1 Blume 13 gr.; 30: 2 Blumen 21 gr. December 7: 2 Blumen 20 gr.; 14: 3 Blumen 18 gr.; 21: 1 Blume 10 gr.; 28: desgleichen 20 gr. — **1427**, Jänner 4: 1 Blume 18 gr.; 11: desgleichen 20 gr.; 18: 2 Windbergstücke 20 gr.; 25: 2 Blumen 21 gr. Februar 1: 2 Windbergstücke 22 gr.; 8: 3 Windbergstücke 21 gr.; 15: 2 Windbergstücke 20 gr.; 22: desgleichen 21 gr. März 1: 1 Blume 13 gr.; 8: 3 Windbergstücke 23 gr.; 15: 2 Blumen 23 gr.; 22: 6 Stücke 21 gr.; 29: 2 Windbergstücke 20 gr. April 5: 5 Stücke 20 gr.; 12: 1 Windbergstück 7 gr.; 19: 6 Stücke 21 gr.; 26: 5 Stücke 22 gr. Mai 3: 2 Windbergstücke 23 gr.; 10: desgleichen 22 gr.; 17: desgleichen 22 gr.; 24: 14 Lilien 18 gr.; 31: 2 Windbergstücke 20 gr. Juni 14: 3 Windbergstücke, 3 Lilien 22 gr.; 21: 2 Formstücke 20 gr.; 28 (Hainrich): 2 Formstücke 21 gr. Juli 5: 2 Windbergstücke 21 gr.; 12: 9 Lilien 16 gr.; 19: 14 Lilien 22 gr.; 26: 2 Windbergstücke 18 gr. August 2: desgleichen 21 gr.; 9: 2 Formstücke 21 gr.; 23: 2 Windbergstücke, 3 Lilien 22 gr.; 30: 2 Windberg-

stücke $21^1/_2$ gr. 1 dn. September 6: 14 Lilien 22 gr.; 13: 2 Windbergstücke 22 gr.; 20: 14 Lilien 23 gr.; 27: 2 Windbergstücke 20 gr. October 4: 20 gr.; 11: 2 Windbergstücke 21 gr.; 18: desgleichen, 1 Formstück $21^1/_2$ gr.; 25: 2 Windbergstücke 20 gr. November 1: 2 Schneckenstücke 20 gr.; 8: 1 Windbergstück 17 gr.; 15: desgleichen 20 gr.; 22: 2 Windbergstücke 20 gr.; 29: desgleichen 20 gr. December 6: desgleichen 20 gr.; 13: 1 Blume 18 gr.; 20: 2 Windbergstücke 20 gr.; 27: 1 Blume 10 gr. — **1429** Jänner 1: 1 Formstück 15 gr.; 8: 3 Dachstücke 21 gr.; 15: desgleichen 20 gr.; 22: 1 Dachstück 17 gr.; 29: 1 Stück, 1 Sturz zum Dach 18 gr. Februar 5: 3 Dachstücke 21 gr. 3 dn.; 12: 2 Windbergstücke, 1 Pfosten 20 gr.; 19: 2 Dachstücke 18 gr.; 26: 2 Stück Kleidung 20 gr. März 5: 2 Dachstücke 21 gr.; 12: 3 Stück Kleidung 22 gr.; 19: 2 Stück Kleidung $21^1/_2$ gr.; 26: desgleichen 20 gr. April 2: desgleichen 16 gr.; 9: desgleichen 21 gr.; 16: 1 Windbergstück 22 gr.; 23: 1 Windbergstück, 1 Stück Kleidung 23 gr.; 30: 1 Windbergstück 25 gr. 2 dn. Mai 7: desgleichen 20 gr.; 14: 2 Windbergstücke 23 gr.; 21: 1 Windbergstück 15 gr.; 28: 2 Windbergstücke 22 gr. Juni 4: 1 Stück Kleidung mit Blumen 24 gr.; 11: 1 Stück Kleidung, 1 Blume 25 gr.; 18: 1 Fialenstück, 8 Pfosten 22 gr.; 25: 2 Fialenstücke 21 gr. Juli 2: 2 Fialenstücke 22 gr.; 9: desgleichen 21 gr.; 16: 2 Fialenstücke, 4 Bossen 23 gr.; 23: 1 Stück Kleidung, 1 Blume 22 gr.; 30: 1 Fialenstück 21 gr. August 6: 1 Fialenstück, 21 Bossen 21 gr.; 13: 1 Fialenstück, 1 Blume 21 gr.; 20: 2 Blumen 21 gr.; 27: desgleichen 20 gr. September 3: 1 Stück Kleidung 21 gr.; 10: desgleichen 21 gr.; 17: desgleichen 21 gr.; 24: desgleichen 20 gr. October 1: desgleichen 18 gr.; 8: 1 Windbergstück, 7 Bossen 22 gr.; 15: 4 Stück 18 gr.; 22: 2 Windbergstücke 21 gr.; 29: desgleichen 20 gr. November 5: 1 Windbergstück, 2 Bossen 20 gr.; 12: 1 Stück Kleidung 18 gr.; 19: desgleichen 20 gr.; 26: desgleichen 19 gr. December 3: 1 Fialenstück 17 gr.; 10: desgleichen 18 gr.; 17: desgleichen 19 gr.; 24: desgleichen 19 gr. — **1430**, Jänner 7: desgleichen 15 gr.; 14: desgleichen 18 gr.; 21: desgleichen 21 gr.; 28: 3 Blumen 22 gr. Februar 4: desgleichen 22 gr.; 11: 2 Blumen 19 gr.; 18: desgleichen 20 gr.; 25: 3 Blumen 22 gr. März 4: 8 Bossen, 1 Blume 20 gr.; 11: 2 Blumen 20 gr.; 18: 3 Blumen 21 gr.; 25: desgleichen 21 gr. April 1: desgleichen 21 gr.; 8: 1 Anfangstück, 1 Dachstück $22^1/_2$ gr.; 15: 2 Anfangstücke 24 gr.; 22: 2 Dachstücke 22 gr. Mai 6: 2 Stück Kaffgesims 22 gr.; 13: 1 hauppossen 18 gr.; 20: 2 hauppossen 24 gr.; 27: 1 Bosse, 1 Stück zum Predigtstuhl 22 gr. Juni 3: 2 Bossen 24 gr.; 10: desgleichen 24 gr.; 17: desgleichen 18 gr.; 24: 1 Stück Füllung 23 gr. Juli 1: desgleichen 22 gr.; 8: 1 Stück Kleidung 22 gr.; 22: 2 Stück Kleidung 21 gr.; 29: desgleichen 22 gr. August 5: desgleichen 23 gr.; 12: 2 Formstücke 21 gr.; 19: 2 Stück Kleidung 21 gr.; 26: 1 Formstück 22 gr. September 2: 2 Schlussteine 22 gr.; 9: desgleichen 20 gr.; 16: 1 Schlusstein, 1 Kreuzbogen 22 gr.; 23: Setzen 24 gr. 1 dn.; 30: desgleichen 24 gr. 1 dn. October 7: 1 Dachstück, 3 Tagwerke 20 gr.; 14: 2 Stück Kaffgesims 22 gr.; 21: 3 Stück Kaffgesims 21 gr.; 28: 1 Dachstück, 1 Schlusstein 20 gr. November 4: 1 Dachstück, 2 Tagwerke 20 gr.; 11: 1 Bosse, 1 Tagwerk 17 gr.; 18: 1 Bosse, 1 Dachstück 17 gr.; 25: 1 Bosse 20 gr. December 2: 2 Dach-

stücke 18 gr.; 9: 1 Kapitäl 19 gr.; 16: desgleichen 20 gr.; 23: desgleichen 18 gr.; 30: 1 Windbergstück 19 gr. — **1431**, Jänner 6: 1 Dachstück 10 gr.

Jacob s. Pollinger; Steirer; Zaichner.

Jane s. Pehem.

Jeny s. Pechaim.

Jorig s. Georg.

Kaschau (Ungarn). Kaspar von Kaschau. **1429**, December 10: 1 Windbergstück 14 gr.

— Niklas von Kaschau (Chaschau, Kassa). **1420**, Jänner 27: 3 Kragsteine 15 gr. Februar 3: desgleichen 12 gr.; 10: desgleichen 15 gr.; 17: 6 Pfeilerstücke 18 gr. — **1422**, Jänner 17: 1 Pfeilerstück, 1 Windbergstück 16 gr.; 24: 1 Pfeilerstück, 2 Stück Fensterbank 17 gr.; 31: 1 Windbergstück, 2 Gewängstücke 18 gr. 2 dn. Februar 7: 1 Windbergstück, 1 Pfeilerstück 13 gr.; 14: 1 Windbergstück, 2 Gewängstücke 18 gr.; 21: 1 Windbergstück, 3 Pfeilerstücke 17 gr.; 28: 5 Pfeilerstücke 18 gr. März 7: 7 Pfeilerstücke 19 gr.; 14: 4 Pfeilerstücke, 2 Windbergstücke 20 gr.; 21: 4 Pfeilerstücke 18 gr.; 28: 2 Pfeilerstücke, 2 Windbergstücke 17 gr. April 4: 4 Pfeilerstücke, 1 Windbergstück 20 gr.; 11: 2 Pfeilerstücke, 1 Windbergstück 15 gr.; 18: 1 Pfeilerstück, 1 Windbergstück 11 gr.; 25: 5 Pfeilerstücke 18 gr. Mai 2: 4 Pfeilerstücke 20 gr.; 9: 1 Windbergstück, 2 Pfosten 16 gr. 2 dn.; 16: 4 Pfeilerstücke, 1 Pfosten 20 gr. — **1423**, Jänner 16: 1 Windbergstück 16 gr. — **1426**, Jänner 19: 1 Blume, 1 Stück 13 $^{1}/_{2}$ gr.; 26: 2 Blumen 18 gr. Februar 2: desgleichen 18 gr.; 9: desgleichen 21 gr.; 16: 1 Blume, 1 Stück 15 gr.; 23: 2 Blumen 18 gr. März 2: desgleichen 21 gr.; 9: desgleichen 17 $^{1}/_{2}$ gr.; 23: 2 Stück 18 gr.; 30: desgleichen 11 gr. April 6: 2 Gewängstücke 22 gr.; 20: 1 Stück 18 gr.; 27: 2 Pfeilerstücke 18 gr. Mai 11: 3 Pfeilerstücke 21 gr. 1 dn. Juni 8: 3 Stück 22 gr. 1 dn.; 15: 1 Tag auf dem Thurm, 5 Stück 21 $^{1}/_{2}$ gr.; 29: 2 Windbergstücke 21 gr. Juli 6: 4 Tag auf dem Thurm 17 gr.; 27: 2 Stücke 20 gr. August 3: 2 Windbergstücke 26 $^{1}/_{2}$ gr. 1 h.; 17: 2 Windbergstücke 20 gr.; 24: 5 Stücke 21 $^{1}/_{2}$ gr.; 31: 2 Windbergstücke 21 gr. 3 dn. September 7: desgleichen 20 gr.; 14: desgleichen 20 gr. October 12: Gemauert 18 gr.

Kaspar s. Kaschau.

Kerner, Hanns —. **1415**, Jänner 5: 2 Gewängstücke 14 gr.; 12: 3 Pfeilerstücke 14 gr.; 19: 4 Pfeilerstücke 14 gr.; 26: desgleichen 15 gr. Februar 1: 2 Pfeilerstücke, 5 Ellen Quader 12 gr.; 9: 15 Ellen Quader 15 gr.; 16: 11 Ellen Quader 11 gr.; 23: 2 Formstücke 18 gr. März 9: desgleichen 13 gr.; 16: 1 Windbergstück, 1 Münich 31 gr.; 23: 1 Windbergstück, 6 $^{1}/_{2}$ Ellen Quader 16 $^{1}/_{2}$ gr.

Chlaus. **1407**, April 2: 1 Kehlstück 8 gr.; 9: 3 Ortstücke 16 $^{1}/_{2}$ gr.

Koler, Hanns — s. Krainer.

— Niklas —. **1427**, Mai 24: 1 Pfeilerstück, 1 Formstück 14 gr.; 31: 2 Formstücke 21 gr. Juni 7: 3 Stück, 2 Quadraten 18 gr.; 14: 2 Formstücke 20 gr. 2 dn. Juli 5: 4 Stücke 18 gr.; 12: 5 Stücke 20 gr.; 19: 2 Windbergstücke 20 $^{1}/_{2}$ gr. 1 h.; 26: desgleichen 16 gr. August 2:

desgleichen 20 gr.; 9: 4 Stücke 19 gr.; 16: 1 Formstück, 1 Quadrat 18 gr.; 23: 2 Formstücke 20 gr. 2 dn.; 30: 5 Stücke 20 gr. September 6: 2 Windbergstücke 20 1/2 gr.; 20: 4 Pfeilerstücke, 1 Formstück 18 gr.; 27: 2 Windbergstücke 17 gr. October 25: desgleichen 18 gr. November 1: 1 Windbergstück, 1 Quadrat 13 gr. 5 dn.; 15: 1 Windbergstück 14 gr.; 22: 2 Windbergstücke 18 gr.; 29: desgleichen 18 gr. December 6: 4 Stück 14 1/2 gr. 1 dn. 1 h.; 13: 1 Windbergstück, 1 Blume geviert 18 gr. 3 dn.; 20: 2 Blumen 16 gr.; 27: 1 Blume 20 gr. — **1429**, Jänner 15: 1 Dachstück 6 gr.; 22: desgleichen 16 gr.; 29: 1 Pfosten 3 gr. Februar 5: 1 Dachstück 6 gr.; 26: 2 Dachstücke 17 gr. März 5: desgleichen 18 gr.; 12: 1 Stück Kleidung 10 gr.; 26: desgleichen 12 gr. April 2: desgleichen 14 gr.; 9: 2 Stück Kleidung 19 gr.; 16: 1 Windbergstück 18 gr.; 23: 1 Stück Kleidung 10 gr. Mai 7: 1 Fialenstück 10 gr.; 14: 1 Windbergstück 20 gr.; 21: desgleichen 13 gr.; 28: 1 Fiale 12 gr. Juni 11: desgleichen 20 gr.; 18: desgleichen 20 gr.; 25: desgleichen 19 gr. Juli 2: 2 Fialenstücke 20 gr.; 9: desgleichen 19 gr.; 30: 1 Windbergstück 18 gr. August 6: 1 Windbergstück, 2 Fialenstücke 20 gr.; 13: 1 Windbergstück 18 gr.; 20: 2 Windbergstücke 20 1/2 gr.: 27: 1 Stück Kleidung 20 gr. September 3: desgleichen 19 gr.; 10: desgleichen 19 gr. October 1: 1 Windbergstück 13 gr.; 8: desgleichen 10 gr.; 26: desgleichen 18 gr. December 3: 1 Fialenstück 16 gr.; 10: desgleichen 18 gr.; 17: desgleichen 17 gr.; 24: desgleichen 18 gr. — **1430**, Jänner 7: desgleichen 15 gr.; 14: desgleichen 16 gr.; 21: 2 Fialenstücke 20 gr.; 28: 1 Fialenstück 20 1/2 gr. Februar 4: desgleichen 20 gr.; 11: desgleichen 19 gr.

Köln, Hainrich Cholner (Chollner). **1404**, September 13: 1 Anfangstück 21 gr.; 20: 1 Blume 23 gr.; 20: 1 Blume 20 gr.: 27: desgleichen 13 gr. — **1415**, Februar 1: 2 Pfeilerstücke 10 gr.; 9: 4 Pfeilerstücke 14 gr.; 16: 3 Gewängstücke 11 gr.; 23: 2 Windbergstücke 12 gr. März 2: 3 Windbergstücke 20 gr.

Konrad (Chunrat, Conrat) s. Frankchenstain; Himberg; Chuncz.

Chopp, Fritz —. **1404**, Februar 1: 1 Gewängstück 5 gr. 1 dn. 1 h.; 9: 2 Gewängstücke 5 gr.; 16: desgleichen 12 gr.

Choribler (Chorbler), Hanns —. **1417**, Juni 26: 3 Stück Nachgehendes 15 gr. Juli 3: 1 Stück Nachgehendes, 2 Windbergstücke 19 gr. 1 dn. 1 h.: 10: 1 Stück Nachgehendes, 4 Windbergstücke 21 gr.; 17: 1 Formstück, 2 Windbergstücke 17 1/2 gr.; 24: 3 Windbergstücke 16 1/2 gr.; 31: 1 Windbergstück, 3 Stück Nachgehendes 22 gr. 1 dn. August 7: 2 Windbergstücke, 1 Stück Nachgehendes 17 gr.; 14: 1 Windbergstück, 1 Risenstück, 2 Pfeilerstücke 16 1/2 gr.; 21: 1 Stück Nachgehendes, 4 Risenstücke 22 gr.; 28: 2 Stück Nachgehendes, 1 Risenstück, 1 Pfeilerstück 15 gr. September 4: 3 Stück Nachgehendes, 2 Pfeilerstücke 14 gr.; 11: 1 Stück Nachgehendes, 1 Pfeilerstück, 2 Risenstücke 17 gr.; 18: 1 Stück Nachgehendes, 2 Risenstücke 23 1/2 gr.; 25: 1 Stück Nachgehendes, 2 Pfeilerstücke, 1 Münich 16 gr. October 2: 1 Pfeilerstück, 2 Münich 17 gr.; 9: 6 Pfeilerstücke 21 gr.; 16: 2 Pfeilerstücke, 1 Bandstück, 1 Hals 16 gr. November 20: 1 Blume zu vieren 5 gr. December 18: 1 Blume 5 gr.; 24: 1 Stück Nachgehendes, 1 Münich 10 gr.

Krainer (Kranner, Kroner, Kerner, Koler, Grabner), Hanns —. **1420**, Februar 24: 2 Pfeilerstücke 6 gr. März 2: 6 Pfeilerstücke 18 gr.; 9: desgleichen 19 gr.; 16: desgleichen 21 gr.; 23: 1 Windbergstück 18 gr.: 30: desgleichen 20 gr. April 6: desgleichen 18 gr.; 13: 3 Tagwerke Setzen 12 gr. 1 dn. November 2: 2 Tagwerke, 1 Windbergstück 14 gr.; 9: 3 Windbergstücke 18 gr.; 16: 2 Windbergstücke 17 gr.; 23: desgleichen 18 gr.; 30: 1 Windbergstück 15 gr. December 7: 2 Windbergstücke 18 gr.; 14: 1 Windbergstück 16 gr.; 21: 2 Windbergstücke 14 gr.; 24: desgleichen 12 gr. — **1421**, Jänner 4: desgleichen 14 gr.; 11: desgleichen 14 gr. — **1426**, Jänner 19: 5 Stücke 19 $^1/_2$ gr.; 26: desgleichen 19 gr. Februar 2: 6 Stücke 19$^1/_2$ gr.; 9: desgleichen 20 gr.: 16: 4 Stücke 18 gr.; 23: 5 Stücke 18 gr. März 2: 6 Stücke 20 $^1/_2$ gr.; 9: 7 Stücke 21 gr.; 16: 6 Stücke 20$^1/_2$ gr.; 23: 5 Stücke 18 gr.; 30: 2 Stücke Nachgehendes 12 gr. April 6: 6 Stücke 20$^1/_2$ gr. 1 h. Juni 15: 2 Tag auf dem Thurm, 5 Stück Nachgehendes 22 gr. Juli 27: 3 Tag auf dem Thurm, 2 Stück Nachgehendes 20 gr. August 3: 3 Stücke 22 gr.; 10: 2 Windbergstücke, 2 Lilien 22 gr.; 24: 4 Stücke 17$^1/_2$ gr. 1 dn. 1 h.; 31: 2 Windbergstücke 18 gr. September 7: desgleichen 20 gr.; 14: desgleichen 18 gr.; 21: desgleichen 20 gr.; 28: desgleichen 18 gr. October 26: 1 Risenstück 8 gr. November 2: Gemauert 21 gr. 3 dn.; 9 (Kerner): 1 Risenstück 8 gr. — **1427**, Jänner 18: 3 Münich 21 gr.; 25: desgleichen 21 gr. Februar 1: 1 Münich, 4 Pfeilerstücke 18 gr.; 8: 6 Pfeilerstücke 20 gr.; 15: 3 Pfeilerstücke 21 gr.; 22: desgleichen 21 gr. März 1: 4 Münich 28 gr.; 8: 2 Windbergstücke 18 gr.; 15: desgleichen 21 gr.; 22: 6 Stücke 21$^1/_2$ gr.; 29: 1 Windbergstück, 3 Pfeilerstücke 20$^1/_2$ gr. 1 h. April 5: 5 Stück 18 gr. 1 dn. Juni 21: 3 Stück 20 gr. Juli 5: 2 Windbergstücke 20 gr. October 18: desgleichen 20 gr. November 1: 1 Windbergstück 18 gr.; 8 (Koler): 1 Windbergstück, 1 Quadrat 16 gr.; 15: 2 Windbergstücke 18 gr.; 22: 5 Stück 19 gr.; 29: 2 Windbergstücke 20 gr. December 6: desgleichen 19 gr.; 13: 1 Windbergstück, 2 Kapitäl 19 gr.; 20: 2 Windbergstücke 19 gr.; 27: 1 Windbergstück 11 gr. — **1429** (Kroner), Jänner 1: 1 Pfosten 13 gr. 1 dn.; 8: 2 Pfosten, 1 Dachstück 20 gr.; 15: 3 Dachstücke 21 gr.; 22: 1 Dachstück 17 gr.; 29: 1 Dachstück, 1 Sturz 16 gr. Februar 5: 3 Dachstücke 21 gr. 1 dn.; 12: 2 Dachstücke 18 gr.; 19: desgleichen 17$^1/_2$ gr.; 26: desgleichen 19 gr. März 5: 3 Dachstücke 21 gr.; 12: 2 Stück Kleidung 20 gr.; 19: 1 Stück Kleidung 20 gr.; 26: 2 Stück Kleidung 20 gr. April 2: 2 Stück Kleidung, 1 Bogenstück zu einer Thür 14 gr.; 9: 2 Stück Kleidung 20 gr.; 16: 2 Dachstücke, 1$^1/_2$ Tagwerke 21 gr. weniger 1 dn.; 23: 2 Stück Kleidung 21$^1/_2$ gr. August 6: 2 Windbergstücke 20 gr.; 13 (Grabner): desgleichen 22 gr.; October 8 (Grabner): 4 Fialenstücke 20 gr.; 29: desgleichen 20 gr. November 12 (Grabner): 2 Dachstücke 17 gr.; 19: 1 Stück Kleidung, 1 Windbergstück 18 gr.; 26: 1 Windbergstück 18 gr. December 3: 1 Fialenstück 17 gr. 1 dn.; 10 (Grabner): 1 Stück Kleidung 12 gr.; 17: 2 Dachstücke 18 gr.; 24: desgleichen 18 gr. — **1430**, (Kraner, Krainer), Jänner 7: desgleichen 16 gr.; 14: 1 Dachstück 17 gr.; 21: 2 Dachstücke 21 gr.; 28: desgleichen 21 gr. Februar 4: desgleichen 19 gr.; 11: desgleichen 18 gr.; 18: desgleichen 20 gr.; 25: 1 Windbergstück 20 gr. März 4: 3 Münich 21 gr.; 11: desgleichen 21 gr.; 18: 1 Münich, 6 Tagwerke 22 gr.; 25:

2 Dachstücke 21 gr. April 1: 2 Dachstücke 21 gr.; 8: 1 Anfangstück 22 gr.; 15: 2 Dachstücke 23 gr.; 22: desgleichen 22 gr.; 29: 1 Dachstück, 2 1/2 Tage Setzen 18 gr. Mai 6: Setzen 24 gr. 1 dn.; 13: desgleichen 20 gr. 1 dn.; 20: desgleichen 24 gr. 1 dn.; 27: desgleichen 24 gr. 1 dn. Juni 3: desgleichen 20 gr. 1 dn.; 10: 2 Dachstücke 22 gr.; 17: Setzen 20 gr. 1 dn.; vom 24. Juni bis zum 2. September: desgleichen mit einem Wochenlohne von 24 gr. 1 dn.; September 9: desgleichen 22 gr. 1 dn.; vom 16. September bis zum 14. October desgleichen mit einem Wochenlohne von 24 gr. 1 dn. October 21: 3 Stück Kaffgesims 20 gr.; 28: Setzen 20 gr. 1 dn. November 4: desgleichen 20 gr. 1 dn.; 11: 1 Dachstück, 1 Tagwerk 17 gr.; 18: 2 Dachstücke 17 gr. 1 dn.; 25: desgleichen 18 1/2 gr. December 2: 1 Dachstück 12 gr.; 9: 2 Dachstücke 17 gr.; 16: 1 Fialenstück 17 gr.; 23: desgleichen 17 gr.; 30: 1 Dachstück 18 gr. — **1431**, Jänner 6: desgleichen 10 gr.

Kremnitz (Ungarn). Andre von der Chremnicz (Kremniczer, Kreniczer, Kremser). **1404**, Jänner 12: 7 1/2 Ellen Pfosten 15 gr.; 19: 8 Ellen Pfosten 16 gr.; 26: 7 Ellen Pfosten 14 gr. Februar 1: 3 Ellen Pfosten, 1 Pfeilerstück 10 gr.; 9: 3 Ellen Pfosten, 1 Kehlstück 15 gr.; 16: 1 Kehlstück 7 gr.: 23: 2 Kehlstücke, 1 Stück parpant 15 gr. März 1: 1 Kehlstück 11 gr.; 8: 1 Kehlstück, 2 Gewängstücke 21 gr.; 15: 2 Gewängstücke 19 gr.; 22: 1 Gewängstück 11 gr.; 29: 1 Gewängstück, 1 Kehlstück 11 1/2 gr. April 19: 2 Stück zum Nachgehen 18 gr. Mai 3: 1 Bogenstück 9 gr.; 10: 1 Anfangstück, 1 Kehlstück 15 gr. 2 dn. 1 h.; 17: 3 Pfeilerstücke 17 gr. 2 dn.: 31: 2 Kehlstücke, 26 Ellen Füllstein 18 gr. 3 dn. Juni 7: 3 Stück zu falschem Anfang 10 1/2 gr.; 14: 1 Stück zu falschem Anfang, 2 Pfeilerstücke, 15 Ellen Füllstein 16 1/2 gr. 1 dn. 1 h.; 21: 1 Anfangstück, 3 Pfeilerstücke 17 gr.; 28: 2 Anfangstücke 22 gr. Juli 5: 3 Anfangstücke 18 gr.; 12: 1 Stück zum Nachgehen 11 gr. 2 dn. 1 h.; 19: 2 Anfangstücke 17 gr. 1 h.; 26: 1 Kapitäl, 1 Bogenstück 19 gr. 2 dn. August 2: 2 Bogenstücke, 11 1/2 Ellen Füllstein 25 1/2 gr.; 9: 1 Bogenstück, 15 Ellen Füllstein 11 1/2 gr. 3 dn.; 16: 2 Stück zum Nachgehen 19 1/2 gr. 1 dn. 1 h.; 23: 3 Kehlstücke 22 1/2 gr. 1 dn. 1 h.; 30: 5 Pfeilerstücke 16 gr. September 6: 2 Stücke zum Nachgehen 20 gr. 1 dn.; 13: 1 Anfangstück 21 gr.; 13: 2 Anfangstücke 21 gr.; 20: 1 Kehlstück, 1 Stück zu parpant 12 1/2 gr.; 20: 1 Kehlstück, 2 Bogenstücke 17 gr. 2 dn.; 27: 2 Kehlstücke 26 gr. October 4: 1 Kehlstück 11 1/2 gr. 2 dn.; 11: 1 Kehlstück zur Widerlegung 17 gr. 2 dn.; 18: 2 Bogenstücke 14 gr.; 25: 2 Stück zu Widerlegung 14 1/2 gr. November 8: 2 Stück zu Widerlegung 16 gr.; 15: 10 gr. 3 dn.; 29: 1 Bogenstück, 2 Pfosten 27 gr. December 6: 1 Kehlstück 14 gr.; 13: 1 Bogenstück 12 gr.; 20: 2 Kehlstücke 20 gr. — ***1407**, Jänner 1: 12 Ellen Quader, 12 gr.; 8: 9 Ellen Quader 9 gr.; 15: 14 Ellen Quader 14 gr.; 22: 15 Ellen Quader 15 gr.; 29: 3 Kragsteine 14 gr. Februar 5: 12 Ellen Quader 12 gr.; 12: 13 Ellen Quader 13 gr.; 19: 2 Pfeilerstücke 15 gr.; 26: 3 Kehlstücke 16 gr. März 5: 4 Bandstücke 12 gr.; 12: desgleichen 18 gr.; 26: 2 Pfostenstücke 13 gr. April 2: 1 Pfeilerstück 8 gr.; 9: 7 Ellen Quader 7 gr.; 16: 4 Kragsteine 17 gr.; 23: 2 Kehlstücke 18 gr.; 30: desgleichen 20 gr. Mai 7: desgleichen 15 gr.; 14: desgleichen 17 gr.; 21: 1 Kehlstück 11 gr.: 28: 3 Kehlstücke 14 gr. Juni 4: 2 Kehlstücke 18 gr.; 11: 3 Kehlstücke

16 gr.; 18: 4 Kragstücke 15 gr.; 25: 3 Kragstücke 14 gr. Juli 2: 3 Pfeilerstücke 15 gr.; 9: 2 Kehlstücke 13 gr.; 16: desgleichen 13 gr.; 23: desgleichen 4 gr. August 6: 5 Tagwerke (zu 20 dn.) 14 gr. 2 dn.; 13: 3 Tagwerke 8 $^1/_2$ gr. 1 h.; 20: 5 Tagwerke 14 gr. 2 dn.; 27: desgleichen 14 gr. 2 dn. September 3: desgleichen 14 gr. 2 dn.; 10: 1 Kehlstück 9 gr. 2 dn.; 17: 3 Pfeilerstücke 17 gr. 1 dn.; 24: 4 Stück 17 gr. 3 dn. October 1: 3 Stücke 14 gr.; 8: 3 Pfeilerstücke 15 gr.; 15: 2 Stücke 12 gr.; 22: desgleichen 15 gr. — ***1415**, October 26: 1 Gewängstück 6 gr. November 2: 3 Schneckenstücke 11 gr.; 9: 1 Windbergstück, 2 Hälse 21 gr.; 16: 1 Blume 10 gr.; 23: 4 Pfeilerstücke 19 gr. — **1420**, August 24: 1 Stück 4 gr.; 31: 1 Windbergstück 24 gr. September 7: desgleichen 25 gr.; 14: desgleichen 26 gr.; 21: desgleichen 25 gr.; 28: desgleichen 26 gr. October 5: 2 Windbergstücke 26 gr.; 12: 1 Windbergstück 22 gr.; 19: 1 Tabernakel 19 gr.; 26: desgleichen 16 gr. November 9: desgleichen 20 gr.; 16; desgleichen 18 gr.; 23: desgleichen 19 gr.; 30: 1 Windbergstück 16 gr. December 7: desgleichen 18 gr.; 14: desgleichen 22 gr.; 21: 2 Windbergstücke 17 gr.; 24: 1 Windbergstück 12 gr. — **1421**, Jänner 4: 1 Formstück 15 gr.; 11: desgleichen 16 gr. — **1423**, Jänner 16: 1 Windbergstück 18 gr. — **1426**, Februar 2 (Kremser): 1 Blume 13 gr.; 9 (Kremser): 2 Blumen 20 gr.; 16 (Kremser): desgleichen 17 gr.; 23: desgleichen 20 gr. März 2: desgleichen 17 gr.: 9: desgleichen 20 gr.; 16: 2 Risenstücke 16 gr.; 23: 2 Stücke 14 gr.; 30: desgleichen 10 gr. April 6: desgleichen 17 gr.; 13: 1 Stück Nachgehendes 14 gr.; 20: 2 Stück 16 gr.; 27: 3 Pfeilerstücke 18 gr. Mai 4: 2 Schlussteine 15 gr.; 11: 2 Stück Nachgehendes 17 gr.; 18: 2 Stück 16 gr.; 25: 3 Stück 13 gr. Juni 1: desgleichen 18 gr.; 8: 1 Risenstück, 1 Schneckenstück 14 gr.; 15: 4 Stück Nachgehendes 22 gr.; 22: 1 Blume, 1 Pfeilerstück 16 gr.; 29: 5 Stück 16 gr. Juli 6: 4 Pfeilerstücke 18 gr.; 13: 3 Achselstücke 9 gr.; 20: 4 Pfeilerstücke 15 gr.; 27: 2 Windbergstücke 18 gr. August 3: desgleichen 18 gr.; 10: desgleichen 17 gr.; 17: 3 Stücke Nachgehendes 17 gr. weniger 1 h.; 24: 2 Windbergstücke 20 gr.; 31: 1 Schlusstein, 3 Pfeilerstücke 17 gr. September 7: 2 Windbergstücke 18 gr.; 14: desgleichen 20 gr. 1 dn.; 21: desgleichen 20 gr.; 28: desgleichen 21 gr. October 5: desgleichen 18 gr.; 12: desgleichen 20 gr.; 19: 2 Windbergstücke, 6 Quadraten 18 gr.; 26: 2 Stücke 10 gr. November 2: 2 Windbergstücke 16 gr.; 9: 2 Risenstücke 8 gr.; 23: 1 Stück 12 gr.; 30: 2 Risenstücke 20 gr. December 7: desgleichen 15 gr.; 14: 3 Pfeilerstücke 16 gr. 3 dn.; 21 (Chremser): 1 Blume 8 gr.; 28: desgleichen 16 gr. — **1427**, Jänner 4: desgleichen 16 gr.; 11: desgleichen 21 gr.; 18: 1 Windbergstück, 1 Bosse 15 gr.; 25: 1 Blume 15 gr. Februar 1: 2 Windbergstücke 20 gr.; 8: 1 Windbergstück, 1 Pfeilerstück 16 gr.; 15: 1 Windbergstück 18 gr.; 22: 2 Windbergstücke 20 gr. März 1: 1 Blume 20 gr.; 8: 2 Windbergstücke 16 gr.; 15: desgleichen 20 gr.; 22: 5 Stück 20 gr. weniger 1 dn.; 29: 2 Windbergstücke 17 gr. April 5 (Kremser): 4 Stück 16 gr.; 12: 1 Windbergstück 7 gr.; 19: 5 Stück 18 gr. Mai 3: 2 Windbergstücke 19 gr.; 10: 2 Windbergstücke, 1 Pfeilerstück 23 gr.; 17: 2 Formstücke 22 gr.; 24: 1 Windbergstück, 1 Pfeilerstück 12 gr.; 31: 2 Formstücke 20 gr. Juni 7: 2 Formstücke

22 gr.; 14: 1 Formstück, 4 Lilien 21 gr.; 21: 6 Stücke 21 gr.; 28: 4 Stücke 16 gr. Juli 5: 2 Windbergstücke 21 gr.; 12: 3 Windbergstücke, 7 Quadrate 19 gr.; 19: 4 Stücke 18 gr.; 26: 3 Formstücke 18 gr. August 2; 2 Windbergstücke 17 gr.; 9: 4 Stücke 17 gr.; 16: 1 Formstück, 1 Quadrat 18 gr.; 23: 1 Formstück, 3 Lilien 18 gr.; 30: 3 Windbergstücke 18 gr. September 6: 1 Windbergstück, 3 Stücke 21 gr.; 13: 2 Formstücke 19 gr.; 20: 1 Windbergstück, 2 Pfeilerstücke 17 gr.; 27: 2 Windbergstücke 18 gr. October 4: 4 Stücke 17 gr.; 11: 2 Windbergstücke 18 gr.; 18: desgleichen 17 gr.; 25: 4 Stücke 17 gr. November 1: 4 Stücke 19 gr.; 8: 3 Stücke $14^1/_2$ gr. 1 dn. 1 h.; 15: 1 Windbergstück, 2 Bossen 16 gr.; 22: 3 Stücke 17 gr.; 29: 4 Stücke 18 gr. December 6: 4 Stücke 16 gr.; 13: 2 Windbergstücke 15 gr.; 20: 4 Stücke 18 gr.; 27: 1 Windbergstück 7 gr.

Kremnitz s. Krems, Paul Kremser.

Krems (N.-Oe.) (Chrems). Mert von —. **1430**, Jänner 28: 1 Dachstück 7 gr. Februar 4: desgleichen 19 gr.; 11 (von da ab: von Leizz): desgleichen 18 gr.; 18: 2 Dachstücke 19 gr.; 25: desgleichen 18 gr. März 4: desgleichen 19 gr.; 18: 1 Dachstück 18 gr.; 25: 2 Dachstücke 20 gr. April 1: desgleichen 20 gr.; 8: 1 Anfangstück 21 gr.; 15: 2 Dachstücke 20 gr.; 22: desgleichen 15 gr.

— Niklas von — (Kremser). **1403**, December 29: 1 Blume 8 gr. — **1404**, Jänner 5: 1 Fiale 15 gr.; 12: desgleichen 17 gr.; 19: 2 Fialen 24 gr.; 26: 1 Fiale 16 gr. Februar 1: 2 Kapitäl 15 gr.; 9: 1 Kehlstück, 1 Pfeilerstück 18 gr.; 16: 1 Kehlstück 9 gr.; 23: 2 Kehlstücke 16 gr. März 1: 1 Kehlstück, 2 Gewängstücke 19 gr.; 8: 3 Gewängstücke 18 gr.; 15: 2 Gewängstücke 10 gr.; 22: 2 Gewängstücke, 1 Stück mit Pfosten 19 gr.; 29: 1 Anfangstück, 2 Stück zum Nachgehen $22^1/_2$ gr. April 19: 2 Stück zum Nachgehen 34 gr.; 26: 2 Bogenstücke $21^1/_2$ gr. Mai 3: 1 Fiale und 1 Stück zum Nachgehen 24 gr.; 10: 1 Kehlstück 10 gr.: 17: 1 Stück zum Nachgehen 26 gr. 3 dn.; 31: 3 Kehlstücke 25 gr. Juni 7: 3 Stücke zu falschem Anfang 16 gr.; 14: 2 Stück zum Nachgehen, 56 Ellen Füllstein $24^1/_2$ gr.; 21: 1 Anfangstück 17 gr.; 28: 2 Anfangstücke 17 gr. 2 dn. Juli 5: desgleichen 29 gr.; 12: 1 Stück zum Nachgehen $8^1/_2$ gr. 2 dn. 1 h.; 19: 2 Anfangstücke 22 gr. 1 dn.; 23: 1 Tabernakel, 2 Kehlstücke $17^1/_2$ gr. 1 h.; 30: 1 Stück zum Nachgehen, 2 Kehlstücke 20 gr. September 6: 2 Stücke zum Nachgehen, 1 Stück partpant 27 gr. 2 dn.; 13: 1 Anfangstück 21 gr.; 13: 2 Anfangstücke 23 gr.; 20: 1 Anfangstück, 3 Pfostenstücke 18 gr.; 20: 1 Kehlstück, 3 Bogenstücke 22 gr.; 27: 1 Kehlstück, 2 Stücke zu Widerlegung 27 gr. October 4: 1 Kehlstück, 1 Stück zu Widerlegung 19 gr. 2 dn.; 11: desgleichen 17 gr. 2 dn.; 18: 3 Bogenstücke 18 gr.; 25: 2 Stück Widerlegung 15 gr. 2 dn. November 1: desgleichen 12 gr.; 8: desgleichen 17 gr.; 15: Wochenlohn 15 gr. December 6: 1 Bogenstück 45 gr.; 20: desgleichen 10 gr. — **1416**, Juni 20: 2 Geländerstücke $9^1/_2$ gr.; 27: 2 Fialenstücke 12 gr. Juli 4: 8 Lilien 12 gr.; 11: 2 Blumen 18 gr.; 18: 1 Blume, 3 Lilien 14 gr.; 25: 1 Blume 9 gr. Dann Parlier.

— Paul Kremser. **1426**, Jänner 19: 2 Risenstücke 17 gr.; 26: 4 Stücke 17 gr. Februar 2: 2 Risenstücke 18 gr.; 9: 3 Risenstücke 20 gr.

März 2: 2 Risenstücke 20 gr.; 9: desgleichen 21 gr.; 16: desgleichen 20 gr.; 23: 1 Schneckenstück $17^1/_2$ gr. 1 dn. 1 h.; 30: 3 Stücke 13 gr. April 6: desgleichen 21 gr.; 13: 2 Stücke 16 gr.; 20: desgleichen $21^1/_2$ gr.; 27: 3 Pfeilerstücke 21 gr. Mai 4: 2 Schlusssteine 21 gr.; 11: 3 Stücke 22 gr.; 18: desgleichen 22 gr.; 25: desgleichen 14 gr. Juni 1: 4 Stücke 22 gr.; 8: 4 Stück Nachgehendes 20 gr.; 15: 5 Stück Nachgehendes 21 gr.; 29: desgleichen 20 gr. Juli 6: 1 Stück Nachgehendes, 4 Tage auf dem Thurm $21^1/_2$ gr.; 13: 2 Windbergstücke 18 gr.; 20: 5 Pfeilerstücke 21 gr.; 27: 1 Windbergstück 7 gr. August 3: 5 Stücke 19 gr.; 10: 2 Windbergstücke 22 gr.; 17: 1 Windbergstück, 2 Stücke 20 gr.; 24: 4 Stücke 18 gr.; 31: 1 Risenstück, 1 Windbergstück 20 gr. September 14: 2 Windbergstücke 20 gr.; 21: desgleichen 21 gr.; 28: desgleichen 22 gr. October 5: desgleichen 20 gr.; 12: 3 Windbergstücke 21 gr.; 19: 1 Windbergstück, 8 Quadraten 18 gr.; 26: 1 Risenstück, 4 Bossen 10 gr. November 2: 3 Stücke 18 gr.; 9: 1 Risenstück, 3 Bossen 11 gr. 3 dn.; 16: 2 Blumen $17^1/_2$ gr. 1 dn. 1 h.; 23: 1 Blume 13 gr.; 30: 2 Blumen 20 gr. December 7: desgleichen 15 gr.; 14: 2 Risenstücke 16 gr.; 21 (Kremniczer): 1 Blume 8 gr.; 28: 2 Blumen 19 gr. — **1427**, Jänner 4: 1 Windbergstück 14 gr.; 11: 1 Pfeilerstück 13 gr. Februar 15: 2 Windbergstücke 18 gr.; 22: 1 Windbergstück 18 gr. März 1: 3 Pfeilerstücke 17 gr.; 8: 2 Windbergstücke 15 gr.; 15: 2 Blumen 18 gr.; 22: 5 Stücke 19 gr.; 29: 3 Stücke 18 gr. April 5: 4 Stücke 15 gr.; 19: 5 Stücke 18 gr.; 26: 1 Windbergstück, 3 Pfeilerstücke 19 gr. Mai 3: 2 Windbergstücke 18 gr.; 10: 1 Windbergstück, 2 Pfeilerstücke 18 gr.; 31: 5 Stücke 19 gr. Juni 7: desgleichen 18 gr.; 21: 4 Pfeilerstücke 18 gr.; 28: 5 Stücke 19 gr. Juli 5: 2 Windbergstücke 21 gr.; 26: desgleichen 18 gr. August 2: 4 Stücke 17 gr.; 9: 5 Stücke 19 gr.; 16: desgleichen 18 gr. September 13: desgleichen 18 gr.; October 18: 2 Windbergstücke 20 gr. November 8: 1 Windbergstück 14 gr.; 22: 2 Windbergstücke 18 gr.; 29: desgleichen 18 gr.

Kremsmünster (O.-Oe.) s. Melk.

Krēnigl, Heinrich —. **1426**, December 7: 2 Risenstücke 18 gr.

Christian. **1415**, März 30: 1 Geländerstück 12 gr. April 6: desgleichen 12 gr.; 13: 1 Geländerstück, 1 Windbergstück 20 gr.; 20: desgleichen 21 gr.; 27: 2 Windbergstücke 18 gr. Mai 4: desgleichen 17 gr.; 11: desgleichen 16 gr.; 18: desgleichen 22 gr.; 25: 1 Windbergstück 10 gr. Juli 27: desgleichen 12 gr. August 3: 2 Windbergstücke 23 gr.; 10: 3 Fialenstücke 21 gr.; 17: desgleichen 19 gr.; 24: 3 Pfeilerstücke 20 gr.; 31: 3 Fialenstücke 23 gr. September 7: 1 Windbergstück, 1 Pfeilerstück 24 gr.; 14: 4 Pfeilerstücke 23 gr.; 21: 5 Schneckenstücke 20 gr.; 28: 4 Gewängstücke $22^1/_2$ gr. October 5: 2 Schneckenstücke, 2 Pfeilerstücke 18 gr.; 12: 3 Pfeilerstücke, 1 Gewängstück 20 gr.; 19: 4 Pfeilerstücke 20 gr.; 26: desgleichen 23 gr.

Kromauer s. Krumau.

Kroner s. Krainer.

Krotel, Hanns —. **1420**, Jänner 27: 3 Pfeilerstücke 10 gr. Februar 3: desgleichen 11 gr.

Krumau. Stephan Kromauer (Krumauer). **1429**, Februar 12: 1 Pfosten 6 gr.; 19: 2 Pfosten 12 gr.

Chuncz. **1406**, December 25: 14 Ellen Quader 14 gr. **1407**, Jänner 8: 1 Windbergstück 24 gr.; 15: 2 Geläufstücke 16 gr.; 22: 4 Pfeilerstücke 16 gr.; 29: 2 Stücke 16 gr. 3 h. Februar 5: 3 Stücke 17 gr.; 12: desgleichen 20 gr.; 19: 1 Windbergstück 20 gr. März 5: 1 Windbergstück, 2 Pfeilerstücke 35 gr.; 12: 1 Windbergstück 20 gr.; 19: 1 Windbergstück, 3 Pfeilerstücke 34 gr.; 26: 1 Windbergstück 15 gr. April 2: desgleichen 15 gr.; 9: desgleichen 20 gr.; 16: desgleichen 20 gr.; 23: desgleichen 23 gr.; 30: desgleichen 24 gr. Mai 7: desgleichen 20 gr.; 14: 3 Kehlstücke 20 gr.; 21: 1 Windbergstück 20 gr.; 28: desgleichen 20 gr. Juni 4: 3 Kehlstücke 19 gr.; 11: 1 Windbergstück 26 gr.; 18: 2 Kehlstücke 17 gr.; 25: 3 Pfeilerstücke 18 gr.; Juli 2: 2 Windbergstücke 17 gr. — Stadtbuch II, f. 3: 1405, des nachsten phincztags vor sand Ulreichs tag *(Juli 2)*. Vor dem Rathe beweist frau Elsbet, maister Chunrats, des stainmeczen, hausfrau, mit maister Ortolfen, dem tischer, und mit Ulreichen, dem pinter, dass ir muter frau Kathrei, weilent Hannsen, des maurer, wittib, und frau Elsbet, hern Chunrats des Rosen muter, den allen Got gnad, zwai rechteu geswistreid gewesen sind. Jahrbuch XVI^{b}, Nr. 13097.

Lachsenburg (N.-Oe.). Hanns Laksendorffer. **1417**, April 3: 3 Windbergstücke 18$^1/_2$ gr.

Lamprecht. **1416**, Mai 16: 3 Gewängstücke 19 gr.; 23: 5 Stück Kaffgesims 20 gr.; 30: 4 Stück Kaffgesims 17 gr. Juni 6: 6 Stück Kaffgesims 22 gr.; 13: 3 Stück Kaffgesims 9$^1/_2$ gr.; 20: 3 Geländerstücke 13 gr.; 27: Verbinden 15 gr. Juli 4: 1 Gewängstück, 2 Schneckenstücke 16 gr.; 11: 1 Blume, 2 Schneckenstücke 18 gr.; 18: 2 Blumen, 4 Hälse 24 gr.; 25: 2 Blumen 18 gr. August 1: 2 Gewängstücke, 2 Pfeilerstücke 19 gr.; 8: 5 Pfeilerstücke 16 gr.; 15: 4 Pfeilerstücke 16 gr.; 22: desgleichen 19 gr.; 29: 5 Pfeilerstücke 16 gr. September 5: 4 Gewängstücke 16 gr.; 12: 5 Pfeilerstücke 20 gr.; 19: desgleichen 18 gr. October 10: 6 Tagwerke 18 gr.; 17: desgleichen 18 gr.; 24: desgleichen 13$^1/_2$ gr. 1 dn. 1 h.; 31: 5 Tagwerke 11$^1/_2$ gr. November 7: $^1/_2$ Tagwerk 3$^1/_2$ gr.

Laurenz (Larencz). **1415**, Jänner 5: 2 Gewängstücke 13 gr.; 12: 5 Pfeilerstücke 16 gr.; 19: 3 Pfeilerstücke 15 gr.; 26: 4 Pfeilerstücke 16 gr. Februar 1: 2 Pfeilerstücke, 7 Ellen Quader 13 gr.; 9: 14 Ellen Quader 14 gr.; 16: 12 Ellen Quader 12 gr.; 23: 2 Ellen Quader, 2 Windbergstücke 19 gr. März 2: 2 Windbergstücke 20 gr.

Lechner, Hanns —. **1427**, November 8: 4 Stücke 18 gr.; 15: desgleichen 16 gr.; 22: desgleichen 14 gr. December 6: 2 Windbergstücke 18 gr.; 13: 1 Windbergstück, 1 Bosse 18 gr.; 20 (Lochner): 1 Windbergstück 18 gr.; 27: desgleichen 18 gr.

Leis (N.-Oe.) (Leizz) s. Krems; Liesing.

Lentner (Lenntner, Lennttner, Lenthner), Hanns —. **1429**, Jänner 1: 1 Dachstück 14 gr.; 8: 3 Dachstücke 20 gr.; 15: desgleichen 19 gr.; 22: 1 Dachstück, 3 Pfosten 20 gr.; 29: 1 Stück, 1 Sturz zum Dach

17 gr. Februar 5: 3 Dachstücke 20 gr. 3 dn.; 12: 2 Dachstücke 18 gr.: 19: desgleichen 17 gr.; 26: desgleichen 18 gr. März 5: 3 Dachstücke 20 gr.; 12: 2 Stück Kleidung 21 gr.; 19: desgleichen 21 gr.; 26: desgleichen 18 gr. April 2: desgleichen 13 gr.; 9: desgleichen 20 gr.; 16: 1 Windbergstück 21 gr.; 23: 1 Windbergstück, 1 Stück Kleidung 22 gr.; 30: 2 Stück Kleidung 22 gr. Mai 7: desgleichen 20 gr.; 14: 2 Windbergstücke 22 gr.; 21: 1 Windbergstück, 1 Bosse 16 gr.; 28: 2 Windbergstücke 21 gr. Juni 4: 2 Windbergstücke 22 gr.; 11: 2 Fialenstücke 22 gr.; 18: 2 Stücke Kleidung 21 gr.; 25: 2 Windbergstücke 20 gr. Juli 2: 3 Stück Kleidung 21 gr.; 9: 1 Windbergstück, 1 Fialenstück 22 gr.; 16: 2 Windbergstücke 22 gr.; 23: desgleichen 22 gr.; 30: desgleichen 22 gr. August 6: desgleichen 21 gr.; 13: desgleichen 22 gr.; 20: 1 Windbergstück, 1 Stück Kleidung 21 gr.; 27: 1 Stück Kleidung 20 gr. September 3: desgleichen 20 gr.; 10: desgleichen 21 gr.; 17: desgleichen 22 gr.; 24: desgleichen 20 gr. October 1: desgleichen 18 gr.; 8: 1 Windbergstück, 2 Bossen 20 gr.; 15: 1 Windbergstück 19 gr.; 22: 2 Windbergstücke 21 gr.; 29: desgleichen 20 gr. November 5: 1 Windbergstück, 1 Fialenstück 20 gr.; 12: 1 Windbergstück 18 gr.; 19: 1 Stück Kleidung 19 gr.; 26: 1 Windbergstück 19 gr. December 3: 1 Fialenstück 17 gr.; 10: desgleichen 18 gr.; 17: desgleichen 19 gr.; 24: 1 Fialenstück, 4 Bossen 19 gr. — **1430**, Jänner 7: 1 Fialenstück 16 gr.; 14: desgleichen 17 gr.; 21: desgleichen 20 gr.; 28: desgleichen 21 gr. Februar 4: desgleichen 20 gr.; 11: desgleichen 19 gr.; 18: desgleichen 21 gr.; 25: desgleichen 21 gr. März 4: desgleichen 20 gr.; 11: desgleichen 20 gr.; 18: desgleichen 20 gr.; 25: 1 Fialenstück, 1 Risenstück 22 gr. April 1: 3 Risenstücke 21 gr.; 8: 4 Risenstücke 22 gr.; 15: 2 Fialenstücke 22 gr.; 22: desgleichen 22 gr.; 29: 1 Risenstück 19 gr. Mai 6: 1 Fialenstück 22 gr.; 13: desgleichen 18 gr.; 20: 1 Knauf zu einer Blume 23 gr.; 27: desgleichen 22 gr. Juni 3: desgleichen 22 gr.; 10: desgleichen 23 gr.; 17: desgleichen 18 gr.; 24: 1 Stück Füllung 22 gr. Juli 1: desgleichen 22 gr.; 8: 1 Stück Kleidung, 1 Stück Kaffgesims 23 gr.; 15: 4 Stück Kaffgesims 22 gr.; 22: 3 Stück Kleidung 22 gr.; 29: 2 Stück Kleidung 22 gr. August 5: 2 Formstücke 23 gr.; 12: desgleichen 22 gr.; 19: 2 Stück Kleidung 21 gr.: 26: 2 Dachstücke 21 gr. September 2: 2 Kreuzbogen 23 gr.; 9: desgleichen 20 gr.; 16: 1 Kreuzbogen, 1 Schlusstein 22 gr.

Leoben (Steiermark), (Leuben) s. Steyrer.

Leonhard (Linhart) s. Muer.

Liesing (N.-Oe.). Heinrich von —. **1430**, September 30: 1 Dachstück 7 gr. October 7 (Leizz): desgleichen 13 gr.; 14: 2 Dachstücke 16 gr.; 21: desgleichen 16 gr.; 28: desgleichen 16 gr. November 4: desgleichen 16 gr.; 11: 1 Gewängstück 15 gr.; 18: 2 Dachstücke 15 gr.; 25: desgleichen 15 gr. December 2: desgleichen 15 gr.; 9: desgleichen 14 gr.; 16: 1 Dachstück 14 gr.; 23: 1 Fialenstück 15 gr.: 30: 1 Windbergstück 15 gr. — **1431**, Jänner 6: 1 Dachstück 9 gr.

Mainz, Hanns von —. **1403**, December 29: 2 Ellen Pfosten 7 gr. — **1404**. Jänner 5: 1 Fiale 17 gr. — Stadtbuch I, f. 161: 1404, des nachsten eritags vor dem suntag, als man singet Oculi in der Vasten *(Februar 26)*

beweist vor dem Rathe Frau Gedraut, Hannsen von Maincz witib, das Geschäft ihres Mannes. Er hat sie zur Erbin seines gesamten Gutes eingesetzt, wovon sie den Enkeln seiner Schwester, den Kindern Herman des Weigancz, Gedraut, Herman und Hennsel, 30 tl. dn. entrichten soll. Jahrbuch XVI^b, Nr. 13042.

Martin (Mert) s. Egrer; Krems; Unger.

Matthes s. Brabant; Walch.

Melk (N.-Oe.) (Melkch). Stephan von —. **1429**, Juli 9: 1 Windbergstück 16 gr.; September 10: 1 Stück Kleidung 16 gr.; 17: desgleichen 15½ gr. 1 dn. 1 h.; 24: desgleichen 13 gr. October 22: 1 Fialenstück 7 gr.; 29: 2 Fialenstücke 14 gr. November 5: 1 Windbergstück 15 gr.; 12: desgleichen 15 gr.; 19: desgleichen 16 gr.; 26: desgleichen 17 gr. 1 dn. December 3: desgleichen 14 gr.; 10: desgleichen 15 gr.; 17: 2 Dachstücke 18½ gr.; 24: desgleichen 17 gr. — **1430**, Jänner 7: 2 Dachstücke 15 gr.; 14: 1 Dachstück 16 gr.; 21: 2 Dachstücke 18 gr.; 28: desgleichen 20 gr. Februar 4: 1 Dachstück 19 gr.; 11: 2 Dachstücke 17 gr.; 18: desgleichen 20 gr.; 25: 1 Windbergstück 20 gr. März 4: 1 Dachstück 17 gr.; 11 (von da ab: von Kremsmunster): 1 Dachstück 18 gr.; 18: 2 Dachstücke 20 gr.; 25: desgleichen 20 gr. April 1: desgleichen 20 gr.; 8: 1 Anfangstück 22 gr.; 15: 2 Dachstücke 20 gr.; Mai 6: 2 Stück Kaffgesims 17 gr. Juni 3: 2 Dachstücke 20 gr.; 10: desgleichen 21 gr.; 17: desgleichen 15 gr.; 24: desgleichen 20 gr. Juli 1: desgleichen 19 gr.; 15: desgleichen 18 gr.; 22: desgleichen 20 gr.; 29: desgleichen 20 gr. August 5: desgleichen 20½ gr.; 12: 1 Dachstück 11 gr. 3 dn.; 19: 2 Dachstücke 18 gr.; 26: desgleichen 17 gr. September 2: desgleichen 17 gr.; 9: desgleichen 16 gr.; 16: desgleichen 20 gr.; 23: desgleichen 21 gr. October 7: 1 Dachstück 9 gr. December 2: desgleichen 15 gr. 9: desgleichen 10 gr.; 16: 1 Fialenstück 7 gr.; 23: 1 Kapitäl 17 gr.; 30: 1 Dachstück 18 gr. — **1431**, Jänner 6: desgleichen 10 gr.

Michael (Michel) s. Eggenburg; Preuss; Steiner.

Möringer, Hanns —. **1416**, October 10: 6 Tagwerke 18 gr.; 17: desgleichen 18 gr.; 24: 13½ gr. 1 dn. 1 h.; 31: 5 Tagwerke 11½ gr.; November 7: 6 Tagwerke 13½ gr. 1 dn. 1 h.; 14: 5 Tagwerke 11 gr. 3 dn.; 21: 2 Tagwerke, 2 Stücke auf den Gang, 2 Quader 16 gr.; 28: 1 Formstück 16 gr. December 5: 1 Formstück, 2 Blumenstücke 11 gr.; 12: 2 Blumenstücke, 1 Stück Nachgehendes 12½ gr.; 19: 5 Quaderstücke 13½ gr. 2 dn.; 26: 1 Gangstück 10 gr. — **1417**, Jänner 2: 2 Gangstücke 10 gr.

Muer, Linhart —. **1420**, September 14: 1 Windbergstück 19 gr.

Murbekch (Muerbekch), Ott —. **1417**, Jänner 23: 1 Formstück 16 gr.; 30: 2 Formstücke 17 gr. Februar 6: 1 Formstück 13 gr.; 13: 2 Formstücke 19 gr.; 27: 1 Stück Nachgehendes, 2½ Tage im Steinbruch 15 gr. März 6: 3 Stück Nachgehendes, 3 Tage im Steinbruche 22 gr.; 13: 1 Windbergstück, 1 Stück Nachgehendes 17 gr.; 20: 2 Formstücke 17 gr. April 10: 1 Windbergstück, 1 Formstück 13 gr.; 17: 1 Windbergstück 12 gr.; 24: 3 Windbergstücke 18 gr. Mai 1: des-

gleichen 20 gr.; 8: desgleichen 20 1/2 gr.; 15: 4 Formstücke, 2 Tagwerke 22 gr. August 28: 3 Risenstücke, 2 Pfeilerstücke, 1 Stück Nachgehendes 17 gr. 2 dn. September 4: 3 Stück Nachgehendes, 2 Pfeilerstücke 19 gr. December 4: 1 Blume 5 gr.; 11: 2 Blumen 10 gr.; 18: 3 Blumen 15 gr.; 24: 2 Münich 14 gr.; 31: 1 Münich, 1 Stück Nachgehendes 12 gr.

Murbekch, Simon —. **1422**, Jänner 17: 4 Pfeilerstücke 15 gr.; 24: 2 Pfeilerstücke, 2 Stück Fensterbank 16 gr.; 31: 4 Gewängstücke 17 gr. Februar 7: 3 Pfeilerstücke 12 gr.; 14: 5 Pfeilerstücke 18 gr.; 21: 4 Pfeilerstücke 16 gr.; 28: desgleichen 17 gr. März 7: 6 Pfeilerstücke 19 gr.; 14: desgleichen 19 gr.; 21: 5 Pfeilerstücke 18 gr.; 28: 3 Pfeilerstücke, 1 Windbergstück 17 gr. April 4: 6 Pfeilerstücke 19 gr.; 11: 4 Pfeilerstücke 15 gr.; 18: 2 Pfeilerstücke 12 gr.; 25: 5 Pfeilerstücke 18 gr. Mai 2: desgleichen 19 gr.; 9: 6 Pfeilerstücke 20 gr.; 16: 1 Pfeilerstück, 5 Tagwerke Mauern 19 gr. 1 dn.; 23: Maurer 15 gr. 1 dn.; 30: desgleichen 18 gr. 1 dn. Juni 6: desgleichen 9 gr. 1 dn.; 13: Setzen 20 gr. 1 dn.; 20: Mauern 15 gr. 1 dn.; 27: desgleichen 15 gr. 1 dn. Juli 11: desgleichen 18 gr. 1 dn. In der Zwischenzeit als Maurer. September 26: 4 Windbergstücke 18 gr. October 3: Mauern 15 gr. 1 dn. — **1423**, Jänner 16: 1 Windbergstück 16 gr.

Niderhaimer, Hanns —. **1429**, October 15: 1 Fialenstück 8 gr.; 22: 1 Fialenstück, 1 Windbergstück 20 gr.; 29: 1 Windbergstück 18 gr. November 5: desgleichen 15 gr.; 12: 2 Dachstücke 16 gr.; 19: 1 Stück Kleidung, 1 Windbergstück 21 gr. 2 dn.; 26: 1 Windbergstück 18 gr. December 3: desgleichen 16 gr.; 10: desgleichen 17 gr.; 17: 2 Windbergstücke 20 gr.; 24: desgleichen 18 gr. — **1430**, Jänner 7: 1 Windbergstück 17 gr.; 14: desgleichen 17 gr.; 21: desgleichen 20 gr.; 28: 2 Windbergstücke 20 gr. 2 dn. Februar 4: 1 Windbergstück 18 gr.; 11: 2 Windbergstücke 18 gr.; 18: 1 Windbergstück 19 gr.; 25: 2 Windbergstücke 21 gr. März 4: 1 Windbergstück 20 gr.; 11: 2 Dachstücke 20 1/2 gr.; 18: desgleichen 20 gr.; 25: desgleichen 20 gr. April 1: desgleichen 20 1/2 gr.; 8: 1 Anfangstück 22 gr.; 15: 2 Dachstücke 22 gr.; 22: desgleichen 21 gr.; 29: desgleichen 18 gr.

Niclas s. Eggenburg; Kaschau; Koler; Krems.

Nürnberg. Peter Nürnberger (Nurenberger, Neunberger). **1429**, Juni 4: 1 Windbergstück 16 gr.; 11: 2 Kleidungsstücke 18 gr.; 18: 1 Fialenstück 20 gr.; 25: 2 Stück Kleidung 16 gr. Juli 2: desgleichen 18 gr.; 9: 1 Stück Kleidung, 1 Formstück 17 gr.; 16: 1 Stück Kleidung, 1 Fialenstück 19 gr.; 23: 2 Windbergstücke 20 gr.; 30: 1 Windbergstück 17 gr. August 6: 2 Windbergstücke, 1 Kernstück 20 gr.; 13: 1 Windbergstück 20 gr.; 20: 2 Windbergstücke 20 gr.; 27: 4 Fialenstücke 18 gr. September 3: 1 Windbergstück 18 gr.; 10: desgleichen 18 gr.; 17: desgleichen 18 gr.; 24: desgleichen 18 gr. October 1: desgleichen 17 gr.; 8: desgleichen 17 gr.; 15: desgleichen 17 gr.; 22: desgleichen 17 1/2 gr.; 29: desgleichen 17 gr. November 5: desgleichen 16 gr.; 12: desgleichen 17 gr.; 19: 1 Windbergstück, 1 Stück Kleidung 17 gr.; 26: 1 Windbergstück 18 gr. December 3:

desgleichen 16 gr.; 10: 1 Stück Kleidung 16 gr.; 17: 2 Dachstücke 18 gr.; 24: desgleichen 18 gr. — **1430**, Jänner 7: desgleichen 16 gr.; 14: 1 Dachstück 15 gr.; 21: 2 Dachstücke 20 gr.; 28: desgleichen 20½ gr. Februar 4: 1 Dachstück 18 gr.; 11: 2 Dachstücke 18 gr.; 18: desgleichen 20 gr.; 25: desgleichen 20 gr. März 4: 2 Münich 18 gr.; 11: 3 Münich 21 gr.; 18: 2 Dachstücke 19 gr.; 25: desgleichen 20 gr. April 1: desgleichen 20½ gr.; 8: 1 Anfangstück 21 gr.; 15: 2 Dachstücke 22 gr.; 22: desgleichen 21 gr.; 29: desgleichen 18 gr. Mai 6: desgleichen 19 gr.; 13: 2 Stück Kaffgesims 20½ gr. 2 dn.; 20: desgleichen 22 gr.; 27: 2 Stücke zum Predigtstuhl 21½ gr. Juni 3: 1 Dachstück 10 gr.; 10: Setzen 24 gr. 1 dn.: 24: 2 Dachstücke 20 gr. Juli 1: desgleichen 21 gr.; 8: desgleichen 22 gr.; 15: desgleichen 20 gr.; 22: desgleichen 18 gr.; 29: desgleichen 21 gr. August 5: desgleichen 20 gr.; 12: desgleichen 20 gr.; 19: desgleichen 21 gr.; 26: desgleichen 17 gr. September 2: desgleichen 19 gr.; 9: desgleichen 8 gr.; 16: desgleichen 11 gr.; 23: Setzen 24 gr. 1 dn.; 30: desgleichen 24 gr. 1 dn. October 7: 1 Dachstück, 3 Tagwerke 20 gr.; 14: Setzen 24 gr. 1 dn.; 21: 3 Stück Kaffgesims 20 gr.; 28: 2 Dachstücke 21 gr. November 4: 2 Dachstücke, 2 Tagwerke 19 gr.; 11: 1 Gewängstück, 1 Tagwerk 17 gr.; 18: 1 Dachstück, 1½ Tagwerke 16 gr.; 25: 2 Dachstücke 17 gr. December 2: desgleichen 15 gr.; 9: desgleichen 16 gr.; 16: 1 Fialstück 15½ gr.; 23: desgleichen 17 gr.; 30: 1 Windbergstück 17 gr. — **1431**, Jänner 6: 1 Dachstück 10 gr.

Ott s. Murbekch.

Passau, Hanns von —. **1420**, Jänner 27: 1 Pfeilerstück 4 gr. Februar 3: 3 Pfeilerstücke 11 gr.

Paul s. Krems.

Pechaim, Jeny —. **1403**, December 29: 2 Ellen Bandstein 1½ gr. — **1404**, Jänner 5*: desgleichen 4 gr.; 12 (von Prag): 1 Fiale 17 gr.; 19 (von Prag): desgleichen 14½ gr.; 26 (von Prag): 1 Fiale 15 gr. Februar 9: 1 Kehlstück, 2 Ellen Bandstein 15 gr.; 16: 1 partpant 9 gr.; 23: 1 Kehlstück 11 gr. März 1: 1 parpant, 2 Kehlstücke 17 gr.; 8: 2 Gewängstücke 12½ gr.; 15: 1 Gewängstück 12 gr.; 22: 2 Gewängstücke, 3 Stücke mit Pfosten 17½ gr.; 29: 2 Gewängstücke 11½ gr. 1 dn. 1 h. April 5: Setzen 10 gr.; 19: vergatern und verpinten 15 gr.; 26: desgleichen 18 gr. Mai 3: desgleichen 12 gr.: 10: 1 Bogenstück, 1 Kehlstück 13½ gr. 1 dn. 1 h.; 31: 2 Kehlstücke 14½ gr. 1 dn. 1 h.
— s. Prag.

Pehem, Hanns —. **1420**, März 30: 4 Quader 7½ gr. April 6: 6 Quader 12½ gr.; 13: 5 Quader 9 gr. 3 h.; 20: 2 Breitsteine auf den Gang 13½ gr.; 27: 1 Breitstein auf den Gang, 4 Quader 12 gr. Mai 4: 6 Quader 10 gr.; 11: desgleichen 13 gr.; 18: 6 Quader, 1 breites Pfostenstück 16 gr.; 25: 2 Achselstücke, 6 Sturz auf die Pfeiler 18 gr. 2 dn. Juni 1: 2 Pfeilerstücke 8 gr. 2 dn.; 8: 8 Pfeilerstücke 19½ gr.; 15: desgleichen 14 gr.; 22: 3 Pfeilerstücke, 2 Kragstücke 19 gr.; 29: 2 Breitsteine auf die Kragsteine 14 gr. Juli 6: 3 Stück Kragsteine 22 gr.; 13: 8 Pfeilerstücke 17½ gr.; 20: desgleichen 20 gr.; 27: 6 Pfeilerstücke 16 gr. August 3: desgleichen

17 gr.; 10: 7 Pfeilerstücke 20 gr.; 17: 8 Pfeilerstücke 20½ gr. 1 dn. 1 h.; 24: 4 Pfeilerstücke, 2 Windbergstücke 23 gr.; 31: 2 Windbergstücke 24 gr. September 7: 3 Windbergstücke 24 gr.; 14: 5 Pfeilerstücke 22 gr.; 21: 6 Pfeilerstücke 20 gr.; 28: 2 Windbergstücke 18 gr. October 5: 8 Pfeilerstücke 18 gr.; 12: 5 Pfeilerstücke 15 gr.; 19: 6 Pfeilerstücke 18 gr.; 26: 3 Pfeilerstücke, 1 Windbergstück 17 gr. November 2: 2 Windbergstücke 14 gr.; 9: desgleichen 16 gr.; 16: desgleichen 16 gr.; 23: desgleichen 14 gr.; 30: 1 Windbergstück 14 gr. December 7: 2 Windbergstücke 14 gr.; 14: desgleichen 16 gr. 3 h.; 21: desgleichen 17 gr.; 24: desgleichen 10 gr. — **1421**, Jänner 4: desgleichen 14 gr.; 11: desgleichen 14 gr. — **1422**, Jänner 17: 2 Pfeilerstücke, 1 Stück Fensterbank 16 gr.; 24: 1 Stück Gewäng, 2 Stück Fensterbank 18 gr.; 31: 4 Stück Gewäng 18 gr. Februar 7: 3 Pfeilerstücke 14 gr.; 14: 4 Pfeilerstücke, 1 Stück Gewäng 19 gr.; 21: 5 Pfeilerstücke 18 gr.; 28: 4 Pfeilerstücke, 1 Gewängstück 19 gr. März 7: 2 Pfeilerstücke, 2 Gewängstücke 20 gr.; 14: 7 Pfeilerstücke 21 gr.; 21: 4 Pfeilerstücke, 1 Gewängstück 20 gr.; 28: 2 Pfeilerstücke, 2 Windbergstücke 17 gr. April 4: 2 Gewängstücke, 4 Pfeilerstücke 20½ gr.; 11: 5 Pfeilerstücke 16 gr.; 18: 2 Pfeilerstücke 11 gr.; 25: 2 Gewängstücke 12 gr. Mai 2: 4 Gewängstücke 21 gr.; 16: 5 Pfeilerstücke 20 gr.; 23: 4 Gewängstücke 19 gr.; 30: 4 Gewängstücke, 1 Pfeilerstück 21 gr. Juni 6: 3 Pfeilerstücke 12 gr.; 13: 6 Pfeilerstücke 20½ gr.

Pehem, Jane —. **1430**, Mai 6: 2 Dachstücke 19 gr.; 13: 2 Stück Kaffgesims 16 gr.; 20: desgleichen 22 gr.; 27: 3 Stück zum Predigtstuhl 21½ gr. Juni 3: 2 Dachstücke 21 gr.; 10: desgleichen 22 gr.; 17: desgleichen 16 gr.; 24: desgleichen 20 gr. Juli 1: desgleichen 20 gr.; 8: desgleichen 22 gr.; 15: 1 Dachstück 18 gr.; 22: 2 Dachstücke 20 gr.; 29: desgleichen 21 gr. August 5: desgleichen 21 gr.; 12: desgleichen 20½ gr.

Perenhofer s. Warnhofer.

Peter s. Eisenstadt; Nürnberg; Prachatitz; Pulkau; Seicz; Unger; Untesch.

Pforzheim, Heinrich von Varczun (Varczhaim, Pharczhaim). **1430**, Mai 20: 1 Stück Kaffgesims 20 gr.; 27: 1 Dachstück, 1 Stück zum Predigtstuhl 22 gr. Juni 3: 1 Dachstück, 1 Stück zum Predigtstuhl, 2 Tage gesetzt 22 gr.; 10: 2 Dachstücke 22 gr.; 17: desgleichen 10 gr.; 24: desgleichen 20 gr.

Pielach (N.-Oe.). Hanns von Puelach. **1420**, August 3: 1 Windbergstück 20 gr. September 14: 1 Windbergstück, 2 Quader 20 gr.

Pollinger, Jakob —. **1430**, Juli 1: 2 Dachstücke 20 gr. 8: desgleichen 22 gr.; 15: 1 Dachstück 17 gr.; 22: 2 Dachstücke 20 gr.; 29: desgleichen 21 gr. August 5: desgleichen 21 gr.; 12: desgleichen 20 gr.; 19: desgleichen 21 gr.; 26: desgleichen 20 gr. September 2: desgleichen 19 gr.; 9: desgleichen 17 gr.; 16: 1 Kreuzbogen 20 gr.; 23: 2 Dachstücke 21 gr.; 30: 2 Formstücke 21 gr. October 7: 2 Dachstücke 20 gr.; 14: desgleichen 21 gr.; 21: desgleichen 20 gr.; 28: desgleichen 20½ gr. November 4: desgleichen 19 gr.; 11: 2 Stücke 16 gr.; 18: 2 Dachstücke 17 gr.; 25: desgleichen 18 gr. December 2: desgleichen 17 gr.; 9: 1 Kapitäl 18 gr.; 16: desgleichen 18 gr.; 23:

desgleichen 18 gr.; 30: 1 Dachstück 18 gr. — **1431**, Jänner 6: desgleichen 10 gr.

Prachatitz (Böhmen) (Prachadicz), Hanns von —. ***1407**, Jänner 15: 2 Kehlstücke 18 gr.; 22: desgleichen 15 gr.; 29: desgleichen 14 gr. Februar 5: 2 Stück 15 gr. 2 dn.; 12: 3 Stück 15 gr.; 19: 3 Pfeilerstücke 18 1/2 gr.; 26: 5 Bandstücke 19 gr. März 5: 4 Pfeilerstücke 18 gr.; 12: 5 Pfeilerstücke 18 1/2 gr.; 19: 2 Pfeilerstücke 17 gr.; 26: 1 Windbergstück 15 gr. April 9: desgleichen 18 gr.; 16: desgleichen 21 gr.; 23: desgleichen 17 1/2 gr. — (Hanus) ***1415**, Mai 25: 1 Gewängstück 11 gr. October 26: 2 Gewängstücke 12 gr. November 3: 3 Gewängstücke 14 gr.; 9: 2 Blumen 20 gr.; 16: 3 Pfeilerstücke 12 gr.; 23: 1 Münich, 1 Blume, 3 Pfeilerstücke 22 gr.; 30: 2 Fialenstücke 15 gr. December 7: 3 Pfeilerstücke 13 gr.; 14: 4 Pfeilerstücke 16 gr.; 21: 3 Pfeilerstücke 13 gr.; 28: 2 Pfeilerstücke 10 gr. — ***1416**, Jänner 4 (Hanus): 3 Gewängstücke 15 gr.; 11: 3 Fialenstücke 15 gr.; 18: 1 Gewängstück, 1 Pfeilerstück 14 gr.; 25: 2 Pfeilerstücke, 7 Ellen Quader 14 gr. Februar 1: 2 Münich, 4 Ellen Quader 18 gr.; 8: 2 Fialenstücke, 2 Pfeilerstücke 16 gr.; vom 15. Februar bis zum 14. März je 2 Blumen zu 18 gr.; März 21: 3 Blumen 27 gr.; 28: 2 Blumen 18 gr. April 4: desgleichen 18 gr.; 11: 3 Blumen 27 gr.; 18: 2 Blumen 18 gr.; 25: 1 Blume 9 gr. Mai 2: 3 Gewängstücke 18 gr.; 9: 2 Blumen 18 gr.; 16: desgleichen 18 gr.; 23: desgleichen 18 gr.; 30: desgleichen 18 gr. Juni 6: 3 Blumen 27 gr.; 13: 2 Blumen 18 gr.; 20: desgleichen 18 gr.; 27: 3 Blumen 27 gr. Juli 4: 2 Blumen 18 gr.; 11: 3 Blumen 27 gr.; 18: desgleichen 27 gr.; 25: desgleichen 27 gr. August 1: 4 Gewängstücke 24 gr.; 8: 3 Gewängstücke, 2 Pfeilerstücke 21 gr.; 15: 3 Gewängstücke 16 gr.; 22: 4 Gewängstücke, 1 Pfeilerstück 22 gr.; 29: 3 Gewängstücke 15 gr. September 5: 4 Gewängstücke 16 gr.; 12: 4 Pfeilerstücke 18 gr.; 19: 4 Gewängstücke 18 gr.; 26: 3 Pfeilerstücke 14 gr. 2 dn. October 10: 6 Tagwerke 18 gr.; 17: 2 Münich, 1 Schneckenstück 19 gr.; 24: 2 Stück Kleidung 15 gr.; 31: desgleichen 15 gr.; 7: desgleichen 17 gr.; 14 (von da an: von Prachadicz): desgleichen 14 gr.; 21: 2 Formstücke 15 gr.; 28: 1 Formstück 16 gr. December 5: 1 Formstück, 3 Blumen 18 gr.; 12: 4 Blumen 16 gr.; 19: desgleichen 16 gr.; 26: 3 Blumen 14 gr. — **1417**, Jänner 2: desgleichen 12 gr.; 9: 2 Formstücke 15 gr.; 16: 1 Formstück 15 gr.; 23: 2 Formstücke 19 1/2 gr.; 30: desgleichen 17 1/2 gr. Februar 6: 1 Windbergstück 17 gr.; 13: 2 Windbergstücke 20 gr.; 20: desgleichen 20 gr.; 27: 1 Windbergstück, 1 Stück Nachgehendes 18 gr. März 6: desgleichen 20 gr.; 13: 1 Windbergstück 25 gr.; 20: 2 Windbergstücke 23 gr.; 27: 3 Windbergstücke, 1 Stück Nachgehendes 26 gr. April 3: 1 Windbergstück, 1 Schneckenstück 25 gr.; 10: 1 Windbergstück 16 gr.; 17: desgleichen 16 gr.; 24: 3 Windbergstücke, 1 Stück Nachgehendes 22 gr. Mai 1: 2 Windbergstücke, 1 Stück Nachgehendes 23 gr.; 8: 1 Windbergstück, 2 Formstücke 23 1/2 gr.; 15: 3 Windbergstücke 25 gr.; 22: 1 Windbergstück 20 gr.; 29: 1 Windbergstück, 1 Schneckenstück 24 gr. Juni 5: 1 Schneckenstück, 1 Stück Nachgehendes 16 gr.; 12: 1 Schneckenstück, 2 Stück Nachgehendes 23 1/2 gr.; 19: 2 Windbergstücke, 3 Stück Nachgehendes 26 gr.; 26: 3 Windbergstücke

21 gr. Juli 3: 2 Windbergstücke, 2 Schneckenstücke 28 gr.; 10: 3 Windbergstücke 22 gr.; 17: 2 Windbergstücke, 1 Risenstück $24^1/_2$ gr.; 24: 3 Stück Nachgehendes 25 gr.; 31: 2 Stück Nachgehendes, 2 Windbergstücke 26 gr. August 7: 1 Windbergstück, 1 Stück Nachgehendes 20 gr. 2 dn.; 14: 3 Schneckenstücke 26 gr. 1 dn.; 21: 3 Schneckenstücke, 1 Stück Nachgehendes 25 gr.; 28: 3 Stück Nachgehendes 18 gr. September 4: 3 Stück Nachgehendes, 1 Pfeilerstück 25 gr.; 11: 3 Windbergstücke auf den Schnecken 27 gr.; 18: 3 Risenstücke, 2 Pfeilerstücke, 1 Windbergstück $28^1/_2$ gr.; 25: 2 Risenstücke, 1 Münich, 1 Stück Nachgehendes 24 gr. October 2: 4 Pfeilerstücke, 1 Risenstück, 1 Münich 24 gr.; 9: 2 Risenstücke, 2 Pfeilerstücke, 2 Schneckenstücke, 1 Achselstück $25^1/_2$ gr.; 16: 1 Risenstück, 6 Hälse 21 gr.; 23: 2 Blumen, 1 Risenstück 22 gr.; 30: 1 Blume, 19 Hälse $20^1/_2$ gr. November 6: 2 Blumen 20 gr.; 13: desgleichen 18 gr.; 20: 2 Blumen, 1 Blume zu lauben 20 gr.; 27: 2 Blumen 20 gr. December 4: 6 Blumen ze leubern 20 gr.; 11: 7 desgleichen 20 gr.; 18: 6 desgleichen 20 gr.; 24: 5 desgleichen 17 gr.: 31: 3 desgleichen 14 gr. — Später Parlier und Meister.

— (Wrachawicz, Brachawicz, Brachabicz), Meister Peter von —. **1403**, December 29: 1 Fiale 10 gr. — **1404**, Jänner 5: desgleichen 20 gr.; 12: desgleichen $24^1/_2$ gr.; 19: 2 Fialen 25 gr.; 26: 1 Fiale 20 gr. Februar 1: desgleichen 20 gr.; 9: 1 Stück zu einem Anfang 20 gr.; 16: desgleichen 15 gr.; 23: 2 Anfangstücke 25 gr. März 1: 1 Gewängstück 10 gr.; 8: 2 Gewängstücke 20 gr.; 15: 1 Anfangstück 24 gr. April 19: 1 Stück Nachgehendes 17 gr. 1 dn.; 26: 2 Bogenstücke 26 gr. — Vom 2. August an als Meister des Baues.

Prag, Jeny von —. **1403**, December 29: 1 Fiale 15 gr. Hanns von —. **1404**, Jänner 5: desgleichen $17^1/_2$ gr.; *12 (Jeny): desgleichen 20 gr.; 19: 2 Fialen 25 gr.; 26: 1 Fiale $17^1/_2$ gr. Februar 1: desgleichen $17^1/_2$ gr.; 9: 2 Gewängstücke 18 gr.; 16: 1 Anfangstück $15^1/_2$ gr.; 23: 2 Kehlstücke $17^1/_2$ gr. März 8: 1 Stück zu einem Tabernakel 50 gr.; 15: 1 Anfangstück 15 gr.; 22: 1 Gewängstück 20 gr.; 29: 1 Anfangstück 22 gr. 2 dn. April 4 (Hanns der Pechaim): Setzen 12 gr. Juni 21: 1 Anfangstück 20 gr. Juli 5: desgleichen 21 gr.

— s. Pechaim.

Pravanter s. Brabant.

Premer, Hanns —. **1417**, Juli 17: 1 Windbergstück 6 gr.; 24: 3 Windbergstücke 16 gr.; 31: 2 Windbergstücke, 2 Stück Geläufe 18 gr. 2 dn. August 21: 1 Pfeilerstück 4 gr.; 28: 2 Pfeilerstücke 5 gr. September 4: 4 Pfeilerstücke 13 gr.; 11: 5 Pfeilerstücke, 4 Quader $13^1/_2$ gr.; 18: 5 Pfeilerstücke, 1 Stück Nachgehendes $14^1/_2$ gr.; 25: 2 Stück Nachgehendes, 2 Bandstücke, 1 Risenstück 15 gr. 1 dn. 1 h. October 2: 3 Pfeilerstücke, 2 Schneckenstücke 16 gr.; 9: 6 Pfeilerstücke $15^1/_2$ gr.; 16: 2 Pfeilerstücke, 3 Hälse $15^1/_2$ gr.; 23: 3 Hälse, 1 Risenstück, 1 Schneckenstück 18 gr.; 30: 4 Hälse, 6 Lilien $14^1/_2$ gr. November 6: 8 Hälse 18 gr.; 13: 1 Formstück 15 gr.; 20: 3 Formstücke 18 gr.; 27: desgleichen 16 gr. December 4: 2 Formstücke $16^1/_2$ gr.; 11: 1 Formstück, 2 Blumen 17 gr.; 18: 2 Blumen, 1 Stück Nach-

gehendes 15 gr.; 24: 1 Stück Nachgehendes, 1 Quader 12 gr.; 31: 2 Stück Nachgehendes 12 gr.

Preuss, Michael —. **1404**, Jänner 12: 1 Fiale 13 gr.; 19: desgleichen 18 gr.; 26: 3 Ellen Pfosten, 1 Gewängstück $14^1/_2$ gr. Februar 1: 1 Pfeilerstück $7^1/_2$ gr.; 9: 4 Pfeilerstücke 13 gr.; 16: 3 Pfeilerstücke 10 gr.; 23: desgleichen $14^1/_2$ gr. März 1: 4 Pfeilerstücke 12 gr.; 8: 3 Pfeilerstücke, 1 Gewängstück 18 gr.; 15: 2 Pfostenstücke $12^1/_2$ gr.; 22: 1 Gewängstück, 3 Pfostenstücke $15^1/_2$ gr.; 29: 2 Gewängstücke 12 gr. April 5: 2 Pfostenstücke 8 gr. 2 dn.; 19: 4 Pfostenstücke 14 gr.; 26: 2 Gewängstücke 16 gr. Mai 3: 2 Bogenstücke 14 gr.; 10: 1 Kehlstück $7^1/_2$ gr. 2 dn.

Puelach s. Pielach.

Pulkau (N.-Oe.) (Pulka), Peter von —. **1416**, November 14*: 2 Blumenstücke, 1 Stück Kleidung 15 gr. 2 dn.; 21: 4 Blumenstücke 18 gr.

Raffahel. **1415**, April 20: 1 Windbergstück 10 gr.; 27: desgleichen 17 gr. Mai 4: 2 Windbergstücke 14 gr.; 18: 3 Windbergstücke 24 gr.; 25: 1 Gewängstück 10 gr. Juni 1: 1 Windbergstück 16 gr.; 8: desgleichen 15 gr.; 15: 3 Windbergstücke 25 gr.; 22: 2 Windbergstücke $18^1/_2$ gr.; 29: desgleichen 21 gr. Juli 13: 2 Fialenstücke 21 gr.; 20: 2 Windbergstücke 24 gr.; 27: 1 Windbergstück $11^1/_2$ gr. August 3: 2 Windbergstücke 20 gr.; 10: 2 Fialenstücke 23 gr.; 17: 3 Fialenstücke 21 gr.

Rebstokch, Hanns —. **1429**, October 1: 1 Dachstück 6 gr. 1 dn.; 8: 2 Fialenstücke 13 gr. 1 dn.

Regensburg. Ulrich von Rengspurkch. **1426**, October 5: 2 Windbergstücke 19 gr.

Reuter (Reitter, Reittär, Reittarner, Veittarner), Hanns (Hanus) —. (Veittarner) **1415**, Jänner 26: 2 Gewängstücke 10 gr. Februar 1: 2 Pfeilerstücke 12 gr.; 9: 4 Pfeilerstücke 15 gr.; 16: 3 Gewängstücke 11 gr. (Reitter) August 31: 4 Fialenstücke 25 gr. September 7: 5 Pfeilerstücke 21 gr.; 14: 4 Fialenstücke 23 gr.; 21 (Reittarner): 4 Schneckenstücke 23 gr.; 28 (Reittär): 4 Gewängstücke 24 gr. October 5: 1 Risenstück, 3 Pfeilerstücke 23 gr.; 19: 2 Gewängstücke 12 gr. (Reuter) 26: 3 Gewängstücke 16 gr. — **1416**, Jänner 18: 1 Gewängstück $7^1/_2$ gr.; 25: 1 Gewängstück, 2 Fialenstücke 13 gr. Februar 1: 3 Gewängstücke $17^1/_2$ gr.; 8: 4 Pfeilerstücke $15^1/_2$ gr.; 15: 2 Gewängstücke, 2 Fialenstücke 19 gr.; 22: 1 Blume, 1 Schneckenstück 15 gr.; 29: 1 Blume, 1 Schneckenstück 17 gr. März 7: 4 Risenstücke 19 gr.; 14: 2 Gewängstücke, 2 Fialenstücke 18 gr.; 21: 2 Geländerstücke 24 gr.; 28: desgleichen 18 gr. April 4: desgleichen 20 gr.; 11: 1 Geländerstück, 1 Fialenstück 20 gr.; 18: 1 Geländerstück 16 gr.; 25: desgleichen 17 gr. Mai 2: desgleichen 18 gr.; 9: 4 Fialenstücke 19 gr.; 16: 3 Fialenstücke $18^1/_2$ gr.; 23: 2 Geländerstücke 20 gr.; 30: 1 Geländerstück 17 gr. Juni 6: 1 Geländerstück, 2 Fialenstücke 24 gr.; 13: 3 Stück Kaffgesims 10 gr.; 20: 3 Geländerstücke 13 gr.; 27: 1 Fialenstück, 16 Hälse 24 gr. Juli 4: 11 Hälse 16 gr.; 11: 10 Hälse, 1 Blume 24 gr.; 18: 3 Blumen 27 gr.; 25: 2 Blumen, 6 Hälse 22 gr. August 1: 3 Gewängstücke 22 gr.; 8: 5 Pfeilerstücke 19 gr.; 15: 4 Pfeilerstücke 18 gr.; 22: desgleichen 23 gr.; 29: 3 Pfeilerstücke, 2 Risenstücke

20 gr. September 5: 1 Gewängstück, 1 Risenstück 10 gr.; 12: 4 Pfeilerstücke 18 gr.; 19: 6 Pfeilerstücke 22 gr. October 10: 6 Tagwerke 18 gr.; 17: chlampfen zu vergiessen 18 gr.; 24: desgleichen 13 1/2 gr. 1 dn. 1 h.; 31: 5 Pfeilerstücke 15 gr. November 7: 1/2 Tagwerk 3 1/2 gr.

Ring (Rink), Hanns —. **1427**, November 1: 3 Stück 14 1/2 gr. 1 dn. 1 h.; 8: desgleichen 14 1/2 gr. 1 dn. 1 h.; 15: 2 Windbergstücke 16 gr. December 13: 1 Windbergstück, 1 Bosse 17 1/2 gr.; 20: 4 Stücke 17 gr.; 27: 1 Stück 8 1/2 gr. 1 h. — **1429**, Jänner 1: 2 Pfosten 13 gr.; 8: desgleichen 15 gr.; 15: 2 Dachstücke 17 1/2 gr.; 22: 1 Dachstück, 3 Pfosten 20 gr.; 29: 1 Dachstück 13 gr. Februar 5: 2 Dachstücke 17 1/2 gr.; 12: 1 Dachstück 13 gr.; 19: 2 Dachstücke 17 gr.; 26: desgleichen 16 gr. März 5: desgleichen 17 gr.; 12: 2 Fialenstücke 17 gr.; 19: 2 Stück Kleidung 18 gr.; 26: 2 Dachstücke 15 gr. April 2: 1 Fiale, 1 Pfostenstück 15 gr.; 9: 4 Pfosten 18 gr.; 16: 2 Pfosten, 1 Sturz 18 gr.; 23: 4 Pfosten 20 gr.; 30: 2 Stück Kleidung 21 1/2 gr. Mai 7: 1 Stück Kleidung, 1 Fiale 17 gr.; 14: 2 Fialenstücke 20 gr.; 21: 1 Stück Kleidung 12 gr.; 28: 1 Windbergstück 16 gr. Juni 4: 2 Stück Kleidung 19 gr.; 11: desgleichen 18 gr.; 18: 1 Fialenstück 19 gr.; 25: 2 Stück Kleidung 18 gr. Juli 2: 2 Dachstücke 18 gr.; 9: 2 Stück Kleidung 20 gr.; 16: 1 Fialenstück, 1 Halsstück 18 gr.; 23: 2 Fialenstücke 18 gr.; 30: 1 Fialenstück 17 gr. August 6: 1 Fialenstück 19 gr.; 13: 1 Windbergstück 19 gr.; 20: 1 Windbergstück, 1 Fiale 18 gr.; 27: 3 Fialenstücke 15 gr. September 3: 1 Windbergstück 18 gr.; 10: 1 zweifaches Formstück 18 gr.; 17: 1 Stück Kleidung 18 gr.; 24: desgleichen 16 gr. October 1: desgleichen 15 gr.; 8: 1 Windbergstück 17 gr.; 15: desgleichen 17 gr.; 22: desgleichen 17 1/2 gr.; 29: desgleichen 17 gr. November 5: desgleichen 14 gr.; 12: desgleichen 15 gr.; 19: 1 Stück Kleidung, 1 Windbergstück 17 gr.

Rulant (Ruelandt), Andreas —. **1404**, December 6: 2 Bogenstücke 14 gr.; 13: desgleichen 14 gr.; 20: 1 Stück zu Widerlegung 11 gr.

Sandier, Andreas —. **1415**, Jänner 26: 2 Gewängstücke 10 gr. Februar 1: 3 Pfeilerstücke 12 1/2 gr.; 9: 4 Pfeilerstücke 15 1/2 gr.; 16: 1 Gewängstück 8 gr.

Schrimph, Hanns —. **1426**, Jänner 19: 1 Blume geleicht 6 gr.; 26: desgleichen 6 gr. Februar 2: 1 Blume 9 gr.; 9: 1 Blume geviert, 1 Knauf 8 gr.; 16: 1 Blume 6 gr.; 23: 2 Blumen geviert, 1 Knauf 7 gr. März 2: 2 Blumen geleicht 10 gr.; 9: 1 Blume geviert, 4 Knauf 11 gr. 16: 2 Blumen geviert 10 gr.; 23: 2 Gewängstücke 10 gr.; 30: 2 Stücke 10 gr. April 6: 1 Blume geviert, 3 Knauf 11 gr.; 13: 2 Stücke 10 gr. 20: 3 Stücke 13 gr. 1 dn.; 27: desgleichen 12 1/2 gr. Mai 4: 1 Schlussstück 12 gr.; 11: 3 Stücke 12 gr.; 18: 1 Stück 12 gr.; 25: 1 Stück Kleidung 8 gr. Juni 1: 4 Stück 15 gr.; 8: 1 Formstück 12 gr.; 15: 1 Stück 12 gr.; 22: 1 Windbergstück 12 gr.; 29: desgleichen 12 gr. Juli 6: 1 Formstück 12 gr.; 13: desgleichen 10 gr.; 20: desgleichen 12 gr.; 27: desgleichen 12 gr. August 3: 1 Windbergstück 12 gr.; 10: 1 Blume 12 gr.; 17: 1 Windbergstück 11 gr. 3 dn.; 24: desgleichen 10 gr.; 31: 1 Formstück 12 gr. September 7: 1 Windberg-

stück $8^1/_2$ gr. 1 h.; 14: desgleichen 12 gr.; 21: desgleichen 12 gr. October 5: 2 Windbergstücke 12 gr.; 12: desgleichen 15 gr.; 19: 1 Risenstück, 1 Achselstück 12 gr.; 26: 1 Blume 9 gr. November 2: desgleichen 11 gr.; 9: desgleichen 9 gr.; 16: desgleichen 9 gr. 1 dn.; 30: desgleichen 10 gr. December 7: 2 Blumen 10 gr.; 14: 1 Blume 10 gr.; 21: desgleichen 6 gr.; 28: desgleichen 10 gr. — **1427**, Jänner 4: desgleichen 10 gr.; 11: desgleichen 12 gr.; 18: desgleichen 11 gr.; 25: desgleichen 11 gr. 3 dn. Februar 1: 1 Blume 11 gr.; 8: 1 Blume, 1 Achselstück 14 gr.; 15: 1 Blume 10 gr.; 22: 1 Blume, 1 Achselstück 13 gr. März 1: 1 Blume 11 gr. 3 dn.; 8: 2 Blumen 14 gr.; 15: 1 Blume 14 gr.; 22: 4 Stück 14 gr.; 29: 1 Blume 13 gr. April 5: 1 Formstück 12 gr.; 12: desgleichen 6 gr.; 19: 5 Lilien 15 gr.; 26: 1 Blume 14 gr. Mai 3: 3 Lilien 14 gr. — **1429**, Jänner 1: 1 Formstück 12 gr.; 8: 2 Dachstücke 16 gr.; 15: desgleichen 16 gr.; 22: 1 Dachstück 16 gr.; 29: desgleichen 13 gr. Februar 5: 2 Dachstücke 17 gr. 1 dn.; 12: desgleichen 16 gr.; 19: desgleichen 16 gr.; 26: desgleichen 16 gr. März 5: 3 Dachstücke 18 gr.; 12: 2 Stück Kleidung 18 gr.; 19: desgleichen 17 gr.; 26: 2 Dachstücke 15 gr. April 2: 1 Stück Kleidung 13 gr.; 9: 2 Stück Kleidung 18 gr.; 16: 1 Windbergstück 19 gr.; 23: 1 Windbergstück, 1 Stück Kleidung 20 gr.; 30: 2 Stück Kleidung 22 gr. 2 dn. Mai 7: 2 Fialenstücke 16 gr.; 14: 1 Windbergstück 20 gr.; 21: desgleichen 15 gr.; 28: 2 Stück Kleidung 19 gr. Juni 4: desgleichen 20 gr.; 11: desgleichen 20 gr.; 18: 2 Formstücke 19 gr.; 25: desgleichen 17 gr. Juli 2: 2 Stück Kleidung 18 gr.; 9: 2 Formstücke 19 gr.; 16: desgleichen 20 gr.; 23: desgleichen 20 gr.; 30: desgleichen 19 gr. August 6: 1 Formstück, 1 Windbergstück 19 gr.; 13: 1 Halsstück, 1 Windbergstück 20 gr.; 20: 1 Stück Kleidung, 1 Windbergstück 18 gr.; 27: 1 Stück Kleidung 18 gr. September 3: desgleichen 18 gr.; 10: 1 zweifaches Formstück 16 gr. weniger 1 dn.; 17: 1 Stück Kleidung 17 gr.; 24: desgleichen 18 gr. October 1: 1 Stück Kleidung 17 gr.; 8: desgleichen 17 gr.; 15: 1 Formstück 21 gr. 2 dn.; 22: 1 Formstück, 1 Fiale 17 gr. 2 dn.; 29: 1 Windbergstück 16 gr.; November 5: desgleichen 14 gr. 1 dn.; 12: desgleichen 15 gr.; 19: desgleichen 16 gr.; 26: desgleichen 17 gr. December 3: desgleichen 13 gr.; 10: desgleichen 16 gr.; 17: desgleichen 16 gr.; 24: desgleichen 18 gr. — **1430**, Jänner 21: desgleichen 18 gr.; 28: 2 Blumen 19 gr. Februar 4: desgleichen 18 gr.; 11: desgleichen 17 gr.; 18: desgleichen 19 gr.; 25: desgleichen 18 gr. März 4: desgleichen 18 gr.; 11: desgleichen 19 gr.; 18: desgleichen 19 gr.; 25: 3 Blumen 18 gr. April 1: desgleichen 18 gr.; 8: 1 Fialenstück 18 gr.; 15: 1 Risenstück 19 gr.; 22: 1 Fialenstück 18 gr.; 29: 1 Risenstück 17 gr. Mai 6: 1 Fialenstück 19 gr.; 13: 1 Risenstück 16 gr.; 20: 2 Risenstücke 20 gr.; 27: 3 Risenstücke 20 gr. Juni 3: 2 Risenstücke 19 gr.; 10: 1 Knauf 20 gr.; 17: desgleichen 19 gr.; 24: 1 Stück Füllung 20 gr. Juli 1: desgleichen 20 gr.; 8: 1 Stück Kleidung 20 gr.; 15: 1 Formstück 20 gr.; 22: 2 Stück Kleidung $19^1/_2$ gr.; 29: 1 Stück Kleidung, 4 Hälse 20 gr.; August 5: 1 Dachstück, 5 Hälse $20^1/_2$ gr.; 12: 2 Dachstücke 20 gr.; 19: desgleichen 19 gr.; 26: 2 Formstücke 20 gr. September 2: 1 Kreuzbogen 20 gr.; 9: 1 Kreuzbogen 16 gr.; 16: 2 Kreuzbogen 20 gr.; 23: desgleichen

20 gr.; 30: 2 Stücke Kaffgesims 18 gr. October 7: desgleichen 17 gr.; 14: desgleichen 18 gr.; 21: 2 Dachstücke 18 gr.; 28: desgleichen 17 gr. November 4: 1 Dachstück 15 gr.; 11: 1 Gewängstück 15 gr.; 18: 2 Dachstücke $15^1/_2$ gr.; 25: desgleichen 15 gr. December 2: 1 Dachstück, 1 Kapitäl 16 gr.; 9: 4 Schäftel 15 gr.; 16: 5 Schäftel 15 gr.; 23: 4 Schäftel 15 gr.; 30: 4 Schäftel 16 gr. — **1431**, Jänner 6: 2 Schäftel 9 gr.

Seicz (Seiczer), Peter —. **1416**, December 26: 4 Blumenstücke 10 gr. — **1417**, Jänner 2: 1 Formstück 8 gr.; 9: 2 Formstücke 13 gr.; 16: desgleichen 14 gr.; 23: desgleichen 15 gr.; 30: desgleichen 13 gr.

— s. Wulfing.

Sigmund. **1415**, März 23: 1 Geländerstück 12 gr.; 30: 2 Geländerstücke 18 gr. April 6: 1 Windbergstück 12 gr.; 13: 2 Geländerstücke 20 gr.; 20: 3 Fialenstücke, 1 Windbergstück 16 gr.; 27: 2 Fialenstücke, 1 Windbergstück 17 gr. Mai 4: 3 Fialenstücke 14 gr.; 11: 2 Fialenstücke 14 gr.; 18: 1 Windbergstück, 1 Münich 15 gr.; 25: 1 Gewängstück 10 gr. Juni 1: 1 Windbergstück, 1 Pfeilerstück 16 gr.; 8: 1 Windbergstück 15 gr.; 15: 2 Windbergstücke 18 gr.; 22: desgleichen 15 gr.; 29: desgleichen 14 gr. Juli 13: 2 Münich 14 gr.; 20: 2 Windbergstücke 24 gr.; 27: 1 Windbergstück 7 gr. August 3: 2 Windbergstücke 18 gr.; 10: 3 Pfeilerstücke 14 gr.; 17: 3 Pfeilerstücke 15 gr.; 24: desgleichen 18 gr.; 31: 3 Fialenstücke 14 gr. September 7: 3 Pfeilerstücke 18 gr.; 28: 4 Pfeilerstücke 19 gr. October 5: 3 Pfeilerstücke 14 gr.; 12: 3 Gewängstücke 16 gr.; 19: 4 Pfeilerstücke 16 gr.; 26: 2 Pfeilerstücke, 2 Münich 18 gr. November 2: 1 Münich, 1 Pfeilerstück 12 gr.; 9: 2 Münich, 1 Pfeilerstück 16 gr.; 16: 4 Pfeilerstücke 16 gr.; 23: 2 Pfeilerstücke, 1 Münich 14 gr.; 30: 2 Pfeilerstücke 9 gr. December 7: 3 Pfeilerstücke 12 gr.; 14: desgleichen 13 gr.; 21: 4 Pfeilerstücke 13 gr.; 28: 2 Pfeilerstücke 7 gr. — **1416**, Jänner 4: 3 Pfeilerstücke 14 gr.; 11: 2 Pfeilerstücke 9 gr.; 18: 4 Pfeilerstücke 14 gr.; 25: 1 Gewängstück, 9 Ellen Quader 12 gr. Februar 1: 12 Ellen Quader 12 gr.; 8: 14 Ellen Quader 14 gr.; 15: 5 Pfeilerstücke 16 gr.; 22: desgleichen 16 gr.

— s. Weingartner.

Simon (Siman). **1415**, Mai 25: 1 Windbergstück 14 gr. October 12: 4 Gewängstücke 18 gr.; 19: 1 Pfeilerstück 4 gr. — Vgl. das Testament Meisters Simon, des Steinmetzen, vom 9. September 1419. Jahrbuch XVI[b], Nr. 13450.

— s. Murbekch.

Stainer, Michael —. **1420**, Jänner 27: 4 Pfeilerstücke 16 gr. Februar 3: desgleichen 14 gr. 10: 5 Pfeilerstücke 18 gr.; 17: 2 Windbergstücke 19 gr.; 24: 3 Windbergstücke 18 gr. März 2: 2 Pfeilerstücke 10 gr.; 16: 1 Pfostenstück 3 gr.; 23: 6 Schäftel 16 gr. 3 h.; 30: 5 Schäftel $13^1/_2$ gr. April 6: 3 Schäftel 10 gr.; 13: 5 Schäftel $15^1/_2$ gr.; 20: 1 Windbergstück, 2 Pfosten 22 gr.; 27: 2 Windbergstücke 21 gr. Mai 11: 1 Windbergstück 20 gr.; 18: desgleichen 23 gr.; 25: Setzen 20 gr. 1 dn. Juni 1: 14 gr. 1 dn.; 8: 1 Windbergstück, 1 Stück Kaffgesims $21^1/_2$ gr.; 15: 1 Windbergstück 24 gr.; 22: 1 Windbergstück, 2 Stück Kaffgesims 28 gr.; 29: 1 Windbergstück 17 gr. Juli 6: desgleichen 23 gr.; 13: desgleichen 23 gr.; 20: desgleichen $21^1/_2$ gr.;

27: desgleichen 20 gr. August 3: desgleichen 22 gr.; 10: desgleichen 20 gr.; 17: desgleichen 23 gr.; 24: desgleichen 22 gr.; 31: desgleichen 24 gr. September 7: desgleichen 25 gr.; 14: desgleichen 24 gr.; 21: desgleichen 24 gr.; 28: desgleichen 25 gr. October 5: desgleichen 24 gr.; 12: desgleichen 22 gr.; 19: 2 Windbergstücke 17 gr.; 26: desgleichen 17 gr. November 2: 1 Windbergstück 14 gr.

Steyrer (Steirer, von Leuben, Grabner), Andre —. **1426**, Juni 15: 3 Stücke 20 gr. October 26: 1 Risenstück, 1 Tag auf dem Thurm 10 gr. November 9: desgleichen 10 gr.; 23: 1 Risenstück 11 gr.; 30: 2 Risenstücke $16^1/_2$ gr. December 7: 2 Risenstücke 16 gr.; 14: 3 Pfeilerstücke 16 gr.; 21: 1 Blume 10 gr.; 28: desgleichen 20 gr. — **1427**, Jänner 4 (von Leuben): desgleichen 17 gr.; 11: desgleichen 21 gr.; 18: 3 Münich 21 gr.; 25: desgleichen 21 gr. Februar 1 (Grabner): desgleichen 21 gr.; 8 (Grabner): 1 Risenstück, 4 Pfeilerstücke 20 gr.; 15: 3 Münich 21 gr.; 22 (Grabner): 3 Stück 17 gr. März 1: 1 Blume 20 gr.; 8 (von da an stets Grabner, Grabmer): 2 Windbergstücke 20 gr.; 15: 4 Pfeilerstücke 16 gr.; 22: 7 Stücke 22 gr.; 29: 2 Windbergstücke 21 gr. April 5: 3 Stücke, 1 Tag überlegen 18 gr.; 19: 6 Stücke 21 gr.; 26: 4 Stücke 21 gr. 2 dn. Mai 3: 2 Windbergstücke 20 gr.; 10: 1 Pfeilerstück, 4 Tagwerke auf dem Thurm 20 gr.; 17: 5 Pfeilerstücke 20 gr.; 24: 4 Stücke 18 gr.; 31: 6 Pfeilerstücke 22 gr. Juni 7: 4 Stücke 16 gr.; 14: desgleichen 17 gr.; 21: 5 Stücke 21 gr.; 28: desgleichen 19 gr. Juli 5: 2 Windbergstücke $15^1/_2$ gr. 1 h.; 12: 3 Stücke, 2 Quadraten 21 gr.; 19: 5 Stücke 21 gr.; 26: 2 Stücke, 3 Tage gemauert 17 gr. August 16: 4 Stücke 17 gr.; 23: desgleichen 17 gr.; 30: 4 Stücke, 1 Quadrat 21 gr. September 6: 5 Stücke 21 gr.; 13: desgleichen 20 gr.; 20: 5 Pfeilerstücke 21 gr.; 27: 2 Windbergstücke 19 gr. October 4: 4 Stücke, 3 Quadraten 21 gr.; 11: 2 Windbergstücke 20 gr. 2 dn.; 18: 3 Stücke 14 gr.; 25: 1 Windbergstück, 1 Quadrat 18 gr. November 8: 2 Windbergstücke 18 gr.; 15: desgleichen 18 gr.; 22: 1 Windbergstück, 3 Quadraten 18 gr.; 29: 2 Stücke 19 gr. December 6: 1 Windbergstück, 2 Quadraten 16 gr.; 13: 2 Windbergstücke 18 gr.; 20: 1 Windbergstück, 3 Bossen $17^1/_2$ gr.; 27: 1 Blume 11 gr. — **1429**, Jänner 1: 1 Dachstück 12 gr.; 8: 2 Dachstücke 18 gr.; 15: desgleichen 18 gr. 1 dn.; 22: 1 Dachstück 18 gr.; 29: 1 Dachstück, 1 Sturz $17^1/_2$ gr. Februar 5: 2 Dachstücke $17^1/_2$ gr. 1 dn. 1 h.; 12: desgleichen $18^1/_2$ gr.; 19: desgleichen 18 gr.; 26: desgleichen $18^1/_2$ gr. März 5: 3 Dachstücke 20 gr.; 12: 2 Stück Kleidung 21 gr.; 26: desgleichen $17^1/_2$ gr. April 2: 1 Pfosten, 2 Thürbogenstücke 15 gr.; 9: 2 Stück Kleidung 22 gr.; 16: 1 Windbergstück 20 gr.; 23: desgleichen 20 gr.; 30: 2 Windbergstücke 24 gr. 2 dn. Mai 7: 1 Windbergstück 20 gr.; 14: 2 Windbergstücke $22^1/_2$ gr.; 21: 1 Windbergstück 16 gr.; 28: 2 Windbergstücke 20 gr. Juni 4: desgleichen 21 gr.; 11: 1 Stück Kleidung, 1 Blume 22 gr.; 18: desgleichen 21 gr.; 25: 1 Windbergstück, 8 Bossen 20 gr. Juli 2: 1 Stück Kleidung, 1 Fialenstück 21 gr.; 9: 2 Fialen 21 gr.; 16: desgleichen 20 gr.; 23: 1 Stück Kleidung, 1 Blume 21 gr.; 30: 1 Fialenstück 20 gr. August 6: 1 Fialenstück, 8 Bossen 21 gr.; 13: 2 Windbergstücke 21 gr.; 20: desgleichen 20 gr.; 27: 1 Stück Kleidung 20 gr. September 3: desgleichen 20 gr.;

10: desgleichen 22 gr.; 17: desgleichen 21 gr.; 24: desgleichen 20 gr. October 1: desgleichen 19 gr.; 8: 1 Windbergstück, 4 Bossen 22 gr.; 15: 1 Windbergstück 19 gr.; 22: 2 Windbergstücke, 3 Bossen 22 gr. November 12: 1 Windbergstück 10 gr.; 26: 12 Bossen 20 gr. December 3: 12 Bossen 16½ gr.; 10: 1 Fialenstück 12 gr.; 24: desgleichen 18½ gr. — **1430**, Jänner 7: desgleichen 16 gr. Februar 4: desgleichen 15 gr.; 11: desgleichen 18 gr.; 18: desgleichen 21 gr.; 25: 1 Blume, 2 Bossen 22 gr. März 4: 1 Münich, 10 Bossen 22 gr.; 11: 3 Münich 21 gr.; 18: 2 Tagwerke 8 gr.; 25: 2 Dachstücke 22 gr. April 1: desgleichen 21 gr.; 8: 1 Dachstück, 3 Tagwerke 21½ gr.; 15: 2 Dachstücke 22 gr.; 22: desgleichen 21 gr.; 29: desgleichen 19 gr. Mai 6: 2 Stück Kaffgesims 21 gr.; 13: desgleichen 19 gr.; 20: desgleichen 23 gr.; 27: 3 Stück zum Predigtstuhl 22 gr. Juni 3: 2 Stücke zum Predigtstuhl, 2 Tage Setzen 22 gr.; 10: 1 Dachstück 10 gr.; 17: 1 Knauf 17 gr.; 24: desgleichen 22 gr. Juli 1: 1 Dachstück 10 gr.; 15: 2 Dachstücke 21 gr.; 22: desgleichen 21 gr.; 29: desgleichen 21 gr. September 9: 1 Kreuzbogen 20 gr.; 16: 2 Kreuzbogen 21 gr.; 23: 2 Formstücke 21 gr.; 30: desgleichen 22 gr. October 7: 2 Dachstücke 20 gr.; 14: desgleichen 21 gr.; 21: desgleichen 20 gr.; 28: desgleichen 21 gr. November 4: desgleichen 20 gr.; 11: 1 Gewängstück 16 gr.; 18: 2 Dachstücke 17 gr.: 25: desgleichen 18 gr. December 9: 1 Dachstück 6 gr.; 16: 1 Kapitäl 18 gr.; 23: desgleichen 18 gr. — **1431**, Jänner 6: 1 Dachstück 10 gr.

— Jakob. **1404**, October 18: 2 Bogenstücke 16 gr. November 15: Wochenlohn 12 gr.; 22: desgleichen 18 gr.; 29: 1 Stück zu Widerlegung 14 gr. December 6: 2 Bogenstücke 12 gr.; 13: 1 Stück zu Widerlegung 10 gr.; 20: 1 Kehlstück, 1 Bogenstück 17 gr. — ***1406**, December 25: 3 Eckstücke 14½ gr. 2 dn. — ***1407**, Jänner 1: 9 Ellen Quader 9 gr.; 8: 13½ Ellen Quader 13½ gr.; 15: 2 Kehlstücke 17 gr.; 22: 4 Kehlstücke 15 gr.; 29: 2 Stücke 16 gr. Februar 5: 3 Stücke 17 gr. 2 dn.; 12: desgleichen 19 gr.; 19: 4 Pfeilerstücke 20 gr.; 26: 4 Bandstücke 17 gr. März 5: 1 Windbergstück 20 gr.; 12: 4 Pfeilerstücke 20 gr.; 19: 1 Windbergstück 17 gr.; 26: 2 Pfeilerstücke 14 gr. April 9: 2 Eckstücke 14 gr.; 16: 2 Pfeilerstücke 19 gr.; 23: desgleichen 18 gr.

Stephan (Steffan) s. Eisenstadt; Krumau; Melk; Walthauser.

Stockheim (Stokckhaim), Jorig von —. **1430**, August 5: 2 Dachstücke 20 gr.; 12: desgleichen 16 gr.; 19: desgleichen 19 gr.; 26: desgleichen 20 gr. September 2: desgleichen 17 gr.; 9: desgleichen 16 gr.; 16: desgleichen 20 gr.; 23: desgleichen 20 gr.; 30: desgleichen 20 gr. October 7: desgleichen 18 gr.; 14: desgleichen 20 gr.; 21: desgleichen 18 gr.; 28: desgleichen 20½ gr. November 4: desgleichen 19 gr.; 11: 1 Gewängstück 15 gr.; 18: 2 Dachstücke 16 gr.; 25: desgleichen 17 gr. December 2: desgleichen 16 gr.; 9: 1 Fialenstück 10 gr.; 16: desgleichen 7 gr.; 23: desgleichen 17 gr.; 30: 1 Dachstück 18 gr.

Strassburg (Straspurg), Hanns von —. **1417**, Juni 26: 3 Windbergstücke 17 gr. Juli 3: 2 Windbergstücke, 1 Stück Nachgehendes 20½ gr.

Swab, Hanns —. **1420**, Juni 22: 1 Windbergstück 20 gr.

Swabnitzer (Swabnicz), Hanns —. **1415**, Jänner 5: 3 Gewängstücke 18 gr.; 12: 4 Pfeilerstücke 17 gr.; 19: 1 Pfeilerstück, 2 Gewängstücke 16 gr.; 26: 5 Pfeilerstücke 18 gr. Februar 1: 2 Pfeilerstücke, 4 Ellen Quader 12 gr.; 9: 1 Münich, 11 Ellen Quader 18 gr.; 16: 13 Ellen Quader 13 gr.; 23: 1 Stück, 4 Ellen Quader 21 gr. März 2: 2 Windbergstücke 25 gr.; 9: 1 Windbergstück 12 gr.; 16: 4 Münich 28 gr.; 23: 1 Geländerstück 20 gr.; 30: desgleichen 18 gr. April 6: 1 Windbergstück 17 gr.; 13: 2 Geländerstücke 26 gr.; 20: 1 Windbergstück 20 gr.; 27: desgleichen 16 gr. Mai 4: desgleichen 28 gr.; 11: 2 Windbergstücke 24 gr.; 18: 1 Windbergstück 16 gr.; 25: desgleichen 16 gr. Juni 1: desgleichen 17 gr.; 8: 2 Windbergstücke 26 gr.; 15: desgleichen 26 gr.; 22: 1 Windbergstück 15 gr.; 29: desgleichen 22 gr. Juli 13: 2 Windbergstücke 28 gr.; 20: desgleichen 28 gr.; 27: 1 Windbergstück 14 gr. August 3: 2 Windbergstücke 28 gr.; 10: 3 Fialenstücke 26 gr.; 17: 3 Pfeilerstücke 26 gr.; 24: 3 Fialenstücke 26 gr.; 31: desgleichen 24 gr. September 7: 3 Windbergstücke 30 gr.; 14: 3 Fialenstücke 28 gr.; 21: 4 Schneckenstücke 22 gr.; 28: 1 Schneckenstück, 2 Fialenstücke 30 gr. October 5: 1 Fialenstück auf den Risen 27 gr.; 12: 4 Risenstücke 25 gr.; 19: 4 Pfeilerstücke 19 gr.; 26: desgleichen 16 gr. November 2: 2 Gewängstücke 11 gr.; 9: 4 Fialenstücke 21 gr.; 16: desgleichen 18 gr.; 23: 4 Fialenstücke 18 gr.; 30: 2 Fialenstücke 14 gr. December 7: 4 Gewängstücke 18 gr.; 14: 4 Pfeilerstücke 14 gr.; 28: 3 Gewängstücke 12 gr. — **1416**, Jänner 18: 1 Fialenstück 5 gr.; 25: 1 Fialenstück, 7 Ellen Quader 12 gr. Februar 1: 2 Münich, 5 Ellen Quader 19 gr.; 8: 1 Fialenstück, 12 Ellen Quader 17 gr.; 15: 2 Gewängstücke, 2 Schneckenstücke 18 gr.; 22: 2 Fialenstücke 15 gr.; 29: 4 Schneckenstücke 16 gr. März 7: 4 Risenstücke 19 gr.; 14: 1 Fialenstück, 2 Schneckenstücke, 3 Gangstücke 21 gr.; 21: 3 Geländerstücke 27 gr.; 28: 1 Geländerstück 20 gr. April 4: 2 Geländerstücke 25 gr.; 11: 3 Geländerstücke 24 gr.; 18: 1 Geländerstück, 1 Risenstück 14 gr.; 25: 1 Gewängstück 10 gr. October 10: 6 Tagwerke 18 gr.; 17: desgleichen 18 gr.; 24: 13½ gr. 1 dn. 1 h.; 31: 5 Tagwerke 11½ gr. November 7: 6 Tagwerke 13½ gr. 1 dn. 1 h.; 14: 1 Münich, Quader 15½ gr.; 21: 4 Blumenstücke 18 gr.; 28: 2 Blumen, 2 Formstücke 16 gr. December 5: 2 Formstücke 22½ gr.; 12: 5 Blumenstücke 15 gr.; 19: 1 Stück Nachgehendes, 3 Quader 15½ gr.; 26: 1 Stück Nachgehendes 12½ gr. — **1417**, Jänner 2: desgleichen 11½ gr.; 9: 1 Formstück 18 gr.; 16: desgleichen 18 gr.; 23: 2 Formstücke 18 gr.; 30: desgleichen 17 gr. Februar 6: desgleichen 15 gr.; 13: desgleichen 19 gr.; 20: 1 Stück Nachgehendes, 2 Formstücke 18 gr.; 27: 2 Stücke Nachgehendes, 1 Formstück 15 gr. März 6: 1 Münich, 3 Stück Nachgehendes 18 gr.; 13: 2 Windbergstücke 18 gr.; 20: 3 Windbergstücke 22 gr.; 27: desgleichen 25 gr. April 3: 2 Windbergstücke 24 gr.; 10: 1 Windbergstück, 1 Blumenstück 15 gr.; 17: 1 Windbergstück 14½ gr.; 24: 3 Windbergstücke 21 gr. Mai 1: desgleichen 21 gr.; 8: 3 Formstücke 22 gr.; 15: 2 Windbergstücke, 2 Tagwerke im Steinbruch 25 gr.; 22: 1 Windbergstück 20 gr.; 29: 2 Windbergstücke 20 gr. Juni 5: 2 Stück Nachgehendes 13 gr.; 12: 5 Stück Nachgehendes 23½ gr.; 19: 2 Windbergstücke, 3 Stück Nachgehendes 26 gr.; 26: 1 Stück Nachgehendes, 3 Wind-

bergstücke 22 gr. Juli 3: 1 Stück Nachgehendes, 2 Windbergstücke 23 1/2 gr.; 10: 1 Stück Nachgehendes, 3 Windbergstücke 23 gr.; 17: 3 Windbergstücke 24 gr.; 24: 1 Windbergstück, 1 Stück Nachgehendes 16 1/2 gr.; 31: 2 Windbergstücke, 2 Stück Nachgehendes 23 gr. August 7: 1 Stück Nachgehendes, 2 Windbergstücke 23 1/2 gr.; 14: 1 Risenstück, 1 Schneckenstück, 1 Windbergstück 25 1/2 gr.; 21: 2 Schneckenstücke, 2 Stück Nachgehendes 25 gr.; 28: 1 Pfeilerstück, 3 Stück Nachgehendes 19 gr. September 4: 1 Pfeilerstück 6 gr.; 11: 2 Stück Nachgehendes, 4 Risenstücke 27 gr.; 18: 2 Risenstücke, 3 Stück Nachgehendes, 4 Pfeilerstücke 29 gr.; 25: 1 Stück Nachgehendes, 2 Münich 20 1/2 gr. October 2: 1 Münich, 3 Pfeilerstücke 21 gr. 2 dn.; 9: 1 Schneckenstück, 2 Achselstücke, 4 Pfeilerstücke 26 gr.; 16: 1 Risenstück, 6 Hälse 21 gr.; 23: 1 Risenstück, 2 Hälse 21 1/2 gr.; 30: 1 Formstück 20 gr. November 6: desgleichen 19 gr.; 13: 2 Formstücke 20 gr.; 20: 3 Formstücke 20 gr.; 27: 4 Blumen 20 gr. December 4: 2 Formstücke 18 gr.; 11: 4 Blumen 19 gr.; 18: 2 Blumen, 1 Münich 18 gr.; 24: 1 Münich, 1 Stück Nachgehendes 14 gr.; 31: 2 Stück Nachgehendes 12 gr. — **1420**, Jänner 27: 2 Pfeilerstücke 8 gr. März 2: 3 Kapitäl 15 gr.; 9: 2 Kapitäl, 2 Formstücke 16 gr.; 16: desgleichen 20 gr.; 23: 8 Pfosten 20 gr.; 30: 7 Pfosten 20 gr. April 6: desgleichen 19 gr.; 13: 1 Windbergstück 14 gr.; 20: 1 Windbergstück, 3 Pfosten 22 gr.; 27: 2 Windbergstücke 22 gr. Mai 4: 1 Windbergstück, 1 Pfostenstück 20 gr.; 11: 1 Windbergstück 20 gr.; 18: desgleichen 22 gr.; 25: desgleichen 24 gr. Juni 1: desgleichen 19 gr.; 15: desgleichen 24 gr.; 22: 1 Windbergstück, 2 Quader 26 gr.; 29: 1 Windbergstück 17 gr. Juli 6: desgleichen 23 gr.; 13: desgleichen 23 gr.; 20: desgleichen 25 gr.; 27: desgleichen 20 gr. August 3: desgleichen 22 gr.; 10: desgleichen 20 gr.; 17: desgleichen 24 gr.; 24: desgleichen 22 gr.; 31: desgleichen 24 gr. September 7: desgleichen 23 gr.; 14: 2 Windbergstücke 27 gr.; 21: 1 Windbergstück 27 gr.; 28: 2 Windbergstücke 28 gr. October 5: desgleichen 28 gr.; 12: 7 Schäftel 23 gr.; 19: 2 Windbergstücke 24 gr.; 26: desgleichen 21 gr. November 2: desgleichen 17 gr.; 9: 3 Windbergstücke 20 gr.; 16: 2 Windbergstücke 17 gr.; 23: desgleichen 19 gr.; 30: desgleichen 15 gr. December 7: desgleichen 18 gr.; 14: desgleichen 17 gr.; 21: desgleichen 17 gr.; 24: 1 Windbergstück 12 gr. — **1421**, Jänner 4: 2 Windbergstücke 14 gr. 2 dn.; 11: desgleichen 15 gr. — **1422**, Jänner 17: 3 Windbergstücke 21 gr.; 24: 2 Windbergstücke, 1 Pfeilerstück 21 gr.; 31: 2 Gewängstücke, 2 Pfeilerstücke 18 gr. Februar 7: 2 Windbergstücke 16 gr.; 14: 2 Windbergstücke, 2 Pfeilerstücke 20 gr.; 21: 1 Windbergstück, 3 Pfeilerstücke 20 gr.; 28: 1 Windbergstück, 4 Pfeilerstücke 21 gr. März 7: 6 Pfeilerstücke 20 gr.; 14: 1 Pfeilerstück, 5 Windbergstücke 23 gr.; 21: 3 Windbergstücke 21 gr.; 28: 1 Breitstein auf die Kragsteine, 4 Windbergstücke 22 gr. April 4: 3 Pfeilerstücke, 4 Windbergstücke 23 gr.; 11: 1 Windbergstück, 4 Pfeilerstücke 20 gr.; 18: 1 Windbergstück, 2 Pfeilerstücke 13 gr.; 25: 5 Pfeilerstücke 19 gr. — **1423**, Jänner 16: 1 Windbergstück 17 gr.

Turing (During), Hanns —. **1415**, März 23: 2 Geländerstücke 16 gr.; 30: desgleichen 23 gr. April 6: 1 Windbergstück 14 gr.; 13: 2 Geländer-

stücke 24 gr.; 20: 1 Geländerstück 17 gr.; 27: 2 Windbergstücke 21 gr. Mai 4: 1 Windbergstück 16 gr. — **1426**, August 24: 4 Stücke 18 gr.

— Heinrich —. **1426**, December 14: 2 Risenstücke 16 gr.; 28: 2 Windbergstücke 14 gr.

Ulm, Hanns von —. **1404**, Juli 26: 2 Bogenstücke 16 gr. August 2: 1 Bogenstück, 18 Ellen Füllstein 12 gr. weniger 1 dn.

Ulrich (Ulreich) s. Ebner; Regensburg; Widerhar.

Unger, Mert —. **1416**, November 7: 2 Tagwerke 4 1/2 gr. 1 h.; 14: 4 Quader 9 gr.

— Peter —. **1404**, Juli 19: 3 Anfangstücke 14 gr.; 26: 2 Kapitäl 27 gr. 1 dn. August 2: 2 Stücke, 15 1/2 Ellen Füllstein 30 1/2 gr. 1 dn. 1 1/2 h.; 9: 1 Bogenstück, 18 Ellen Füllstein 13 gr. 3 dn.

— Valtein —. **1403**, December 29: 1 Blume 8 gr. — **1404**, Jänner 5: 1 Fiale 15 gr.; 12: desgleichen 15 gr.; 19: desgleichen 17 gr.; 26: desgleichen 13 1/2 gr. Februar 1: 3 Pfeilerstücke 12 gr.; 9: 1 Kehlstück 11 gr.; 16: 2 Kehlstücke 14 gr.; 23: desgleichen 15 gr. März 1: 1 Gewängstück, 1 Kehlstück 16 gr.; 8: 3 Gewängstücke 20 gr.; 15: 1 Kehlstück, 2 Gewängstücke 22 1/2 gr.; 22: 1 Gewängstück 15 gr.; 29: 2 Anfangstücke 21 1/2 gr. April 5: im Steinbruch 15 gr.; 19: 2 Stücke zum Nachgehen 19 gr.; 26: im Steinbruch 17 gr. Mai 3: im Steinbruch, 1 Stück zum Nachgehen 23 1/2 gr.; 10: 2 Kehlstücke 15 gr.; 17: 1 Stück zum Nachgehen, 1 Anfangstück 22 gr.; 31: 1 Kehlstück 11 gr. Juni 7: 1 Stück zu falschem Anfang, 2 Tabernakel 9 gr.; 14: 1 Stück zu falschem Anfang, 1 Gewängstück 8 1/2 gr. Juli 26: 1 Anfangstück 21 gr. August 2: 2 Bogenstücke 17 gr.; 9: 1 Bogenstück 8 1/2 gr. September 13: 1 Taglohn 3 gr.; 27: 1 Stück zu Widerlegung 8 gr. 3 h.

Untesch (Untêsch, Untasch), Peter —. **1415**, Februar 16: 1 Gewängstück 6 gr.; 23: 1 Windbergstück 11 gr. März 2: 2 Windbergstücke 21 gr.; 9: 2 Fialenstücke 7 1/2 gr. October 26: 2 Pfeilerstücke 9 gr. November 2: 1 Pfeilerstück 6 gr.; 9: 4 Pfeilerstücke 16 gr.; 16: 3 Gewängstücke 16 gr.; 23: 1 Münich, 2 Pfeilerstücke 17 1/2 gr.; 30: 2 Pfeilerstücke 12 gr. December 7: 4 Pfeilerstücke 16 gr.; 14: 3 Pfeilerstücke 13 gr.; 21: 3 Fialenstücke 14 gr.; 28: 2 Fialenstücke 8 gr. — ***1416**, Jänner 4: 2 Fialenstücke, 1 Gewängstück 16 gr.; 11: 2 Schneckenstücke 8 gr.; 18: 1 Fialenstück, 3 Pfeilerstücke 16 gr.; 25: 2 Pfeilerstücke, 6 1/2 Ellen Quader 13 1/2 gr. Februar 1: 1 Münich, 9 1/2 Ellen Quader 16 1/2 gr.; 8: 16 Ellen Quader 16 gr.; 15: 2 Fialenstücke, 3 Schneckenstücke 17 gr.; 22: 2 Fialenstücke 15 gr. Mai 2: 1 Geländerstück 18 gr. — **1420**, August 24: 1 Stück 4 gr.; 31: 1 Windbergstück 24 gr. September 7: desgleichen 26 gr.; 14: 1 Windbergstück, 1 Blume 25 gr.; 21: 1 Windbergstück 25 gr.; 28: desgleichen 25 gr. October 5: desgleichen 23 gr.; 12: Setzen 20 gr.; 19: 3 Windbergstücke 22 gr.; 26: 1 Windbergstück, 1 Tabernakel 21 gr. November 2: 1 Windbergstück 17 gr.; 9: 1 Tabernakel 20 gr.; 16: desgleichen 20 gr.; 23: 2 Windbergstücke 20 gr.; 30: 2 Windbergstücke 16 gr. December 7: desgleichen 18 gr.; 14: desgleichen 18 gr.; 21: desgleichen 18 gr. — **1421**, Jänner 4: desgleichen 15 gr.; 11: desgleichen 15 gr. — **1422**, Jänner 17: 3 Windbergstücke 21 gr.;

24: 4 Blumen 21 gr.; 31: 3 Blumen, 1 Fialenstück 22 gr. Februar 7: 4 Blumen 20 gr.; 14: 4 Blumen $20^1/_2$ gr.; 21: 3 Blumen 18 gr.; 28: 4 Blumen 20 gr. März 7: desgleichen 20 gr.; 14: 4 Windbergstücke 22 gr.; 21: 4 Gewängstücke 21 gr.; 28: 4 Windbergstücke 21 gr. April 4: 6 Windbergstücke 23 gr.; 11: 2 Windbergstücke 20 gr.; 18: 1 Windbergstück, 1 Pfeilerstück 13 gr.; 25: 1 Windbergstück, 3 Pfeilerstücke 20 gr. September 26: 1 Windbergstück, 2 Risenstücke 21 gr. October 3: Setzen 20 gr. 1 dn. — **1430**, Mai 20: 1 haupposse 18 gr. Juni 3: 2 Bossen 24 gr.; 10: desgleichen 24 gr.; 17: desgleichen 18 gr.; 24: 1 Stück Füllung 23 gr. Juli 1: desgleichen 23 gr.; 8: 2 Stück Kleidung 23 gr.; 15: 2 Bossen 22 gr.; 22: desgleichen 24 gr.; 29: desgleichen 24 gr. August 5: desgleichen 24 gr.; 12: desgleichen 24 gr.; 19: desgleichen 20 gr.

Valentin (Valtein) s. Unger.

Varczun s. Pforzheim.

Veittarner s. Reuter.

Waidenhofer s. Warnhofer.

Waidnlich, Heinrich —. **1426**, November 23: 1 Blume 13 gr.; 30: desgleichen 14 gr.

Walch (Walich), Matthes —. **1427**, October 25: 4 Stücke 17 gr. November 29: 2 Blumen 17 gr. December 13: 1 Blume 14 gr. 1 dn.; 20: 3 Stücke 15 gr.; 27: 1 Blume 8 gr. — **1429**, Jänner 1: 1 Dachstück 12 gr.; 8: 2 Dachstücke 17 gr.; 15: desgleichen 17 gr.; 22: 1 Dachstück 18 gr.; 29: 1 Dachstück, 4 Pfosten $15^1/_2$ gr. Februar 5: 2 Dachstücke 17 gr. 1 dn.; 12: desgleichen $17^1/_2$ gr.; 19: desgleichen 18 gr.; 26: desgleichen $18^1/_2$ gr. März 5: 3 Dachstücke 20 gr.; 12: 2 Stück Kleidung $20^1/_2$ gr.; 19: desgleichen 21 gr.; 26: desgleichen 18 gr. April 2: 1 Stück Kleidung 14 gr.; 9: 2 Stück Kleidung 20 gr.; 16: 1 Windbergstück 21 gr.; 23: desgleichen 22 gr.; 30: desgleichen 22 gr. Mai 7: 2 Stück Kleidung 20 gr.; 14: 2 Windbergstücke 22 gr.; 21: desgleichen 15 gr.; 28: desgleichen 21 gr. Juni 4: desgleichen 22 gr.; 11: 1 Blume, 1 Stück Kleidung $22^1/_2$ gr.; 18: 1 Fialenstück 20 gr.; 25: 2 Windbergstücke 21 gr. Juli 2: 2 Fialenstücke $20^1/_2$ gr. 1 h.; 9: desgleichen 20 gr.; 16: desgleichen 21 gr.; 23: 1 Stück Kleidung, 1 Blume 22 gr.; 30: 1 Fialenstück 20 gr. August 6: 1 Fialenstück, 8 Bossen 20 gr.; 13: 1 Fialenstück, 1 Blume 20 gr.; 20: 2 Blumen 20 gr.; 27: 1 Stück Kleidung 19 gr. September 3: desgleichen 21 gr.; 10: desgleichen 20 gr.; 17: desgleichen 20 gr.; 24: desgleichen 19 gr. 3 dn. October 1: desgleichen 18 gr.; 8: 1 Windbergstück, 2 Bossen 20 gr.; 15: 4 Dachstücke 18 gr.; 22: 1 Windbergstück, 1 Pfosten 20 gr.; 29: 1 Windbergstück 18 gr. 1 dn. November 5: desgleichen 17 gr.; 12: desgleichen 17 gr.

Walthauser, Stephan —. **1404**, Juli 19: 2 Anfangstücke 22 gr. 2 dn.; 26: 2 Kapitäl 23 gr. 2 dn. August 2: 2 Bogenstücke, $20^1/_2$ Ellen Füllstein 27 gr. $^1/_2$ h.; 9: 1 Bogenstück, $30^1/_2$ Ellen Füllstein $14^1/_2$ gr. 2 dn. $^1/_2$ h. — **1407**, Jänner 1: 8 Ellen Quader 8 gr.

Warnhofer (Warnhover, Warrenhover), Heinrich —. **1415**, August 31: 3 Pfeilerstücke 17 gr. September 7: 1 Pfeilerstück, 2 Windbergstücke

24 gr.; 14: 4 Pfeilerstücke 20 gr.; 21: 3 Pfeilerstücke 11 gr.; 28: 1 Pfeilerstück 3 gr. October 5: 2 Gewängstücke 12 gr.; 12: 4 Gewängstücke 23 gr.; 19: 5 Pfeilerstücke 21 gr.; 26: 4 Pfeilerstücke 19 gr. — **1417**, Jänner 23: 1 Formstück 18 1/2 gr.; 30: desgleichen 16 1/2 gr. Februar 6: desgleichen 13 gr.; 13: desgleichen 18 gr.; 20: 2 Formstücke 16 1/2 gr. 1 h.; 27: 5 Stück Nachgehendes 14 gr. März 6: desgleichen 18 1/2 gr.; 13: 2 Formstücke 21 gr.; 20: 2 Formstücke 20 gr. — Nach der Kirchmeisterrechnung dieses Jahres (S. 330) lässt Meister Hainreichin die Warrenhoverin für ihren Mann einen Grabstein auf den Friedhof von S. Stephan legen. Da Heinrich bis zum 20. März arbeitet, so kann er nicht eine Person sein mit jenem Heinrich Warrenhofer, dessen Witwe Margreth am 29. Jänner 1417 für sich und ihre verstorbenen Männer Hanns und Heinrich einen Jahrtag bei S. Stephan stiftet und hiefür einen Weingarten in Breitensee widmet (Quellen zur Geschichte der Stadt Wien I, 4, Nr. 3710). — In Wien lebten mehrere Mitglieder der aus dem schwäbischen Warnhofen (Bayern, Bez. A. Dillingen, Ag. Höchstädt a. d. Donau) stammenden Steinmetzfamilie, zu welcher auch der seit 1375 am Prager Dombau thätige Warnhoffer gehört haben dürfte (Neuwirth, S. 174 ff.). Am 9. August 1387 hatten maister Hainreich der Warnhofer, der stainmecz, und seine Frau Gedraut ein Haus in der Kärntnerstrasse gekauft (Quellen III, 1, Nr. 2004), am 1. März 1397 wurde von der Witwe sein Geschäft vom 18. März 1396 vor dem Rathe bewiesen (Jahrbuch XVI[b], Nr. 13271). Da bei diesem Anlasse nur sein unmündiger Sohn Seifrid genannt wird, so dürfte der oben genannte Heinrich sein Vetter und wahrscheinlich ein Bruder des Steinmetzen und Maurers Ulrich Warnhofer gewesen sein, der während der Jahre 1401—1437 als städtischer Werkmann und Wiener Bürger oft in den Urkunden vorkommt. Ulrich besass ein Haus am Hof (Quellen I, 2, Nr. 1795), sein Sohn Hanns, der später in recht bedrängte Lage gerieth, war am 16. Februar 1430 mündig gesprochen worden (Jahrbuch XVI[b], Nr. 13932). Ein Vetter Ulrichs und Heinrichs war der am 27. October 1416 schon als verstorben erwähnte Stephan (ebenda, Nr. 13361). Nicht ermitteln liess sich, ob und in welchem Verwandtschaftsverhältnisse der folgende Heinrich Warnhofer zu seinem gleichnamigen Vorgänger gestanden hat. Wäre es an sich nicht unmöglich, seinen ersten Namen von Waidhofen abzuleiten, den späteren »Warnhover« als dialektische Umformung zu betrachten, so sprechen dagegen doch die Formen Wernhofer, Perenhofer, weshalb ich die Einreihung unter Warnhofer vorgezogen habe.

Warnhofer (Waidenhofer, Waidhofer, Warenhoffer, Wernhoffer, Perenhoffer), Heinrich —. (Waidenhover, Waidhofer). **1423**, Jänner 16: 1 Windbergstück 17 gr. — **1426**, Jänner 19: 4 Stücke 19 gr.; 26: desgleichen 18 1/2 gr. 1 h. Februar 2: desgleichen 20 gr.; 9: 7 Stücke 22 1/2 gr. 2 dn. 1 h.; 16: 2 Stücke 17 gr.; 23: 6 Stücke 19 gr. März 2: desgleichen 21 gr.; 9: desgleichen 21 1/2 gr.; 16: 5 Stücke 20 gr.; 23: 4 Stücke 16 gr.; 30: 2 Stücke 12 gr. April 6: 5 Stücke 20 gr. Juni 15: 2 Tage auf dem Thurm, 1 Stück Nachgehendes 20 1/2 gr. Juli 27: 3 Tage auf dem Thurm, 2 Stück Nachgehendes 21 gr. 1 dn. August 3: 2 Stück Nachgehendes 21 1/2 gr.; 24: 4 Stücke

20 gr. September 14: 3 Tage auf dem Thurm, 1 Windbergstück 20 gr. 1 dn. October 26: 1 Pfeilerstück, 1 Tag auf dem Thurm 8 gr. November 2: 4 Tage auf dem Thurm 20 gr.; 9 (Andre): 1 Tag auf dem Thurm, 1 Risenstück 8 gr.; 23: 2 Risenstücke 16 gr.; 30: desgleichen 18 gr.; December 7: desgleichen 15 gr.; 14: desgleichen 16 gr.; 21: 1 Windbergstück 9 gr. 1 dn.; 28: 2 Windbergstücke 18 gr. — **1427**, Jänner 4: 1 Windbergstück 14 gr.; 11: 3 Windbergstücke 20 gr.; 18: 2 Windbergstücke 17 gr.; 25: desgleichen 17 gr. Februar 1: 1 Windbergstück, 3 Pfeilerstücke 19 gr.; 8: 6 Pfeilerstücke 18 gr.; 15: desgleichen 17 gr.; 22: 3 Pfeilerstücke 17 gr. März 1: 2 Windbergstücke 16 gr.; 8: desgleichen 20 gr.; 15: desgleichen 21 gr. 22: 6 Stücke 21 gr.; 29: 2 Windbergstücke 20 gr. April 5: 3 Stücke, 1 Tag Ueberlegen 19 gr.; 12: 1 Stück 3 gr.; 19: 6 Stücke 20 gr.; 26: 4 Stücke 18 gr. Mai 3: 5 Stücke 22 gr.; 10: 4 Tage auf dem Thurm, 4 Pfeilerstücke 20 gr.; 24: 3 Schneckenstücke, 1 Quadrat 15 gr.; 31: 5 Pfeilerstücke 21 gr. Juni 7: 4 Pfeilerstücke 20 gr.; 14: desgleichen 18 gr. Juli 5: 2 Windbergstücke 20 gr.; 12: 3 Stücke 21 gr.; 19: 5 Stücke 20½ gr. 1 h. August 16: 4 Stücke 16 gr.; 23: 3 Formstücke 18 gr.; 30: 3 Stücke, 8 Quadraten 20 gr. September 6: 5 Stücke 20½ gr. 1 h.; 20: 4 Stücke 18 gr. October 4: 2 Windbergstücke 20 gr.; 11: desgleichen 20 gr. November 1: desgleichen 20 gr.; 15: desgleichen 20 gr.; 22: 1 Windbergstück, 1 Formstück 20 gr. December 6: 1 Windbergstück, 3 Quadraten 18 gr.; 13: 1 Windbergstück, 1 Kapitälstück 17 gr.; 20: 2 Windbergstücke 18 gr.; 27: 4 Stücke 10 gr. — (Warnhover) **1429**, Jänner 1: 1 Dachstück 13 gr.; 8: 2 Dachstücke 17 gr.; 15: 3 Dachstücke 18 gr.; 22: 1 Dachstück 17 gr.; 29: 2 Sturz 16 gr. Februar 5: 3 Dachstücke 18 gr.; 12: 2 Dachstücke 18 gr.; 19: 3 Dachstücke 18½ gr.; 26: 2 Dachstücke 19 gr. März 5: desgleichen 18 gr.; 12: 2 Stück Kleidung 20 gr.; 19: desgleichen 20½ gr.; 26: 2 Stück Kleidung 17½ gr. April 2: 1 Stück Kleidung, 1 Thürbogen 15 gr.; 9: 2 Stück Kleidung 18 gr.; 16: 2 Dachstücke, ½ Tagwerk 20 gr.; 23: 2 Stück Kleidung 21 gr. August 6: 1 Windbergstück 15 gr.; 13: desgleichen 20 gr. October 8: 4 Fialenstücke 20 gr.; 29: desgleichen 20 gr. November 12: 2 Dachstücke 17 gr.; 19: 1 Stück Kleidung, 1 Windbergstück 17½ gr.; 26: 1 Windbergstück 18 gr. December 3: desgleichen 17 gr.; 10: desgleichen 21 gr. 2 dn.; 17: desgleichen 20 gr.; 24: 2 Windbergstücke 20 gr. — **1430**, Jänner 7: 1 Windbergstück 17 gr.; 14: desgleichen 17 gr.; 21: 2 Windbergstücke 20 gr.; 28: desgleichen 20½ gr. Februar 4: 1 Windbergstück 18 gr.; 11: 2 Windbergstücke 17½ gr.; 18: desgleichen 20 gr.; 25: desgleichen 20 gr. März 4: 2 Münich, 1 Stück 20 gr.; 11: 3 Münich 21 gr.; 18: 1 Münich, 6 Tagwerke 22 gr.; 25: 1 twachen, 1 Dachstück 20 gr. April 1: 2 Dachstücke 20½ gr.; 8: 1 Anfangstück 22 gr.; 15: 2 Dachstücke 22 gr.; 22: desgleichen 21 gr.; 29: 1 Dachstück, 2½ Tage Setzen 18 gr. Vom 6. Mai bis zum 4. November Setzen mit einem Wochenlohne von 20 gr. 1 dn. (Mai 13, October 28), 22 gr. 1 dn. (September 9), 24 gr. 1 dn. November 11: 1 Dachstück, 1 Tagwerk 17 gr.; 18: 1 Dachstück, 2 Tagwerke 17 gr.; 25: 2 Dachstücke 19 gr. December 2: 1 Dachstück 12 gr.; 9: 2 Dachstücke 17 gr.; 16: 1 Fialen-

stück $17^1/_2$ gr.; 23: 1 Kapitäl 18 gr.; 30: 1 Windbergstück $18^1/_2$ gr. — **1431**, Jänner 6 (Perenhoffer): 1 Dachstück 10 gr.

Waczla (Waczlab). **1420**, Jänner 27: 5 Pfeilerstücke 16 gr. Februar 3: 4 Pfeilerstücke 16 gr.; 10: 6 Pfeilerstücke 19 gr.; 17: desgleichen 20 gr.; 24: 4 Pfeilerstücke 16 gr. März 2: 6 Pfeilerstücke 20 gr.; 9: desgleichen 20 gr.; 16: desgleichen 20 gr.; 23: 1 Windbergstück 19 gr.; 30: desgleichen 18 gr. April 6: desgleichen 23 gr.; 20: desgleichen 25 gr.; 27: 2 Windbergstücke 22 gr. Mai 4: 1 Windbergstück 19 gr.; 11: 2 Windbergstücke 20 gr.; 18: 1 Windbergstück 21 gr.; 25: Setzen 20 gr. 1 dn. Juni 1: 14 gr. 1 dn.; 8: 3 Windbergstücke 22 gr.; 15: 2 Windbergstücke 22 gr.; 22: 1 Windbergstück, 2 Quader 24 gr.; 29: 1 Windbergstück 17 gr. Juli 6: desgleichen 21 gr.; 13: desgleichen 23 gr.; 20: desgleichen 23 gr.; 27: desgleichen $20^1/_2$ gr. August 3: 2 Windbergstücke 22 gr.; 10: 1 Windbergstück 20 gr.; 17: desgleichen 23 gr.; 24: desgleichen 20 gr.; 31: desgleichen 22 gr. September 7: desgleichen 22 gr.; 14: 2 Windbergstücke 24 gr.; 21: desgleichen 22 gr.; 28: 3 Windbergstücke 25 gr. October 5: 2 Windbergstücke 25 gr.; 12: desgleichen 22 gr.; 19: desgleichen 19 gr.; 26: desgleichen 16 gr. November 2: desgleichen 15 gr. — **1422**, Jänner 17: 1 Pfeilerstück, 1 Windbergstück 17 gr.; 24: 1 Pfeilerstück, 2 Stücke Fensterbank 18 gr.; 31: 4 Gewängstücke 18 gr. Februar 7: 1 Pfeilerstück, 1 Windbergstück 14 gr.; 14: 2 Pfeilerstücke, 2 Windbergstücke 18 gr.; 21: 1 Gewängstück, 2 Windbergstücke 18 gr.; 28: 4 Pfeilerstücke, 1 Windbergstück 19 gr. März 7: 6 Pfeilerstücke, 1 Windbergstück 18 gr.; 14: 2 Pfeilerstücke, 4 Windbergstücke 21 gr.; 21: 3 Windbergstücke 21 gr.; 28: 5 Windbergstücke 23 gr. April 4: 1 Pfeilerstück, 4 Windbergstücke 20 gr.; 11: 2 Pfeilerstücke, 1 Windbergstück 16 gr.; 18: 2 Windbergstücke 13 gr.; 25: 4 Pfeilerstücke 17 gr. Mai 2: 2 Windbergstücke 22 gr.; 9: 3 Windbergstücke, 2 Pfosten 22 gr.; 16: 2 Windbergstücke, 3 Pfosten $21^1/_2$ gr.; 23: 1 Windbergstück, 3 Pfeilerstücke 20 gr.; 30: 5 Windbergstücke 22 gr. Juni 6: 2 Pfeilerstücke 15 gr. — **1426**, Jänner 19: 5 Stücke 19 gr.; 26: 4 Stücke 20 gr. 2 dn. Februar 9: 6 Stücke 20 gr.; 16: 2 Stücke, 1 Risenstück 16 gr.; 23: 2 Risenstücke 18 gr. März 2: 3 Risenstücke 20 gr.; 9: 1 Risenstück, 2 Gewängstücke 19 gr.; 16: 2 Risenstücke 18 gr.; 23: desgleichen 17 gr.; 30: 2 Stücke 10 gr. April 6: 2 Risenstücke 18 gr.; 20: 2 Stücke 20 gr.; 27: 3 Pfeilerstücke 20 gr. Mai 18: 2 Stücke 18 gr.; 25: desgleichen 12 gr. Juni 1: 3 Stück Nachgehendes 20 gr.; 8: 4 Pfeilerstücke 14 gr.; 15: 5 Stück Nachgehendes 20 gr.; 22: 3 Stück Nachgehendes 17 gr.; 29: 4 Stück Nachgehendes 16 gr. Juli 6: 5 Pfeilerstücke 19 gr.; 13: 4 Pfeilerstücke 17 gr.; 20: 5 Pfeilerstücke 20 gr.; 27: desgleichen 21 gr. August 3: 3 Stück Nachgehendes $18^1/_2$ gr. 1 h.; 10: 6 Pfeilerstücke 18 gr.; 17: 1 Stück Nachgehendes 16 gr.; 24: 3 Stücke 17 gr.; 31: 2 Windbergstücke 17 gr. September 7: 1 Windbergstück 15 gr.; 14: 2 Windbergstücke 21 gr. 2 dn.; 21: 1 Windbergstück 15 gr.; 28: 3 Windbergstücke 20 gr. October 5: 2 Windbergstücke 20 gr.; 12: desgleichen 18 gr.; 19: 2 Windbergstücke, 6 Quadraten, 2 Achselstücke 20 gr.; 26: 1 Risenstück 8 gr. November 2: 2 Schneckenstücke $17^1/_2$ gr. 1 dn. 1 h. December 14: 3 Pfeilerstücke 16 gr.; 21: 1 Blume 9 gr. 1 dn.

Weingartner, Sigmund —. **1420**, März 9: 4 Pfeilerstücke 17 gr.

Weiss, Jorg —. **1404**, December 6: 2 Bogenstücke 14 gr.; 13: 1 Bogenstück, 1 Kehlstück 16 gr.; 20: 1 Stück zu Widerlegung 11 gr.

Westvaler, Heinrich —. **1427**, Jänner 4: 1 Windbergstück 12 gr.; 11: 2 Windbergstücke 17 gr.; 18: 5 Achselstücke 17½ gr.; 25: 2 Windbergstücke 17 gr. Februar 1: 1 Pfeilerstück, 1 Windbergstück 14 gr.; 8: 5 Pfeilerstücke 17 gr.; 15: 6 Stücke 15 gr.; 22: 4 Pfeilerstücke 20 gr. März 1: 2 Windbergstücke 20 gr.; 8: desgleichen 18 gr.; 22: 4 Stück 14 gr. April 26: 4 Stücke 18 gr. Mai 17: 5 Pfeilerstücke 17 gr.; 24: 3 Pfeilerstücke 12½ gr.; 31: 4 Pfeilerstücke 18 gr. Juni 7: 4 Stücke 16 gr.; 14: 6 Pfeilerstücke 18 gr.; 21: 4 Stücke 17 gr. Juli 12: 3 Formstücke 19 gr.; 19: 5 Stücke 21 gr.; 26: 4 Stücke 17 gr. August 2: 2 Windbergstücke 20 gr.; 16: 4 Stücke 13½ gr. 1 dn. 1 h.; 30: 3 Stücke, 7 Quadraten 19 gr. September 6: 5 Stücke 21 gr.; 13: 4 Stücke 17 gr.; 20: 2 Windbergstücke 21 gr.; 27: desgleichen 21 gr. October 4: desgleichen 20 gr.; 11: desgleichen 20 gr.; 25: desgleichen 19 gr.

Widerhar, Ulrich —. **1415**, Jänner 26: 2 Gewängstücke 10 gr. Februar 1: 2 Pfeilerstücke 12 gr.; 9: 4 Pfeilerstücke 15 gr.; 16: 3 Gewängstücke 12 gr.; 23: 2 Windbergstücke, 2 Ellen Quader 19 gr. März 2: 1 Windbergstück 16 gr.; 9: desgleichen 10 gr.; 16: 3 Windbergstücke 23 gr.; 23: desgleichen 16 gr.

Wolfhart. **1407**, Juni 4: 2 Pfeilerstücke 13 gr.; 11: 4 Kehlstücke 16 gr.; 18: 2 Kehlstücke 17 gr.; 25: 3 Kehlstücke 17 gr. Juli 2: 3 Pfeilerstücke 17 gr.; 9: 1 Windbergstück 16 gr.; 16: desgleichen 15 gr.; 23: desgleichen 17 gr.

Wrachawicz s. Prachatitz.

Wulfing, Seicz —. **1417**, November 27: 1 Blume 5 gr.

Würnitz (N.-Oe.) (Wurmicz), Hennsel (Hanns) von —. (Hennsel) ***1415**, Juli 13: 2 Gewängstücke 7 gr.; 20: 3 Gewängstücke 10½ gr.; 27: 2 Gewängstücke 12 gr. August 3: 1 Gewängstück, 3 Quader 8 gr.; 10: 1 Pfeilerstück, 3 Quader 9 gr.; 17: 2 Pfeilerstücke 8 gr.; 24: 3 Pfeilerstücke 12 gr.; 31: desgleichen 11 gr. September 7: desgleichen 12 gr.; 14: 3 Pfeilerstücke, 2 Gewängstücke 16 gr.; 21: 3 Pfeilerstücke 12 gr.; 28: 4 Pfeilerstücke 13½ gr. October 5: 2 Pfeilerstücke 9 gr.; 12: desgleichen 8 gr.; 19: 3 Pfeilerstücke 11 gr.; 26: 5 Pfeilerstücke 13 gr. November 2: 3 Pfeilerstücke 9 gr.; 9: 3 Gewängstücke 10 gr.; 16: desgleichen 10 gr.; 23: 3 Pfeilerstücke 11 gr.; 30: desgleichen 10 gr. December 7: 3 Gewängstücke 10 gr.; 14: 2 Gewängstücke 11 gr.; 21: 2 Pfeilerstücke 7 gr.; 28: desgleichen 8 gr. — ***1416**, Jänner 4: 3 Pfeilerstücke 11 gr.; 11: desgleichen 10 gr.; 18: 3 Gewängstücke 9 gr.; 25: 4 Gewängstücke 12 gr. Februar 1: 2 Pfeilerstücke 10 gr.; 8: 3 Pfeilerstücke 12½ gr.; 15: 4 Pfeilerstücke 15 gr.; 22: desgleichen 13½ gr.; 29: 3 Pfeilerstücke 12 gr. März 7: 5 Pfeilerstücke 15 gr.; 14: 4 Pfeilerstücke 16 gr.; 21: 6 Pfeilerstücke 18 gr.; 28: 1 Gewängstück, 1 Pfeilerstück 11 gr. April 4: 4 Pfeilerstücke, 1 Gewängstück 16 gr.; 11: 4 Pfeilerstücke 17 gr.; 18: 3 Pfeilerstücke 10 gr.; 25: 2 Gewängstücke 7 gr. Mai 2: 3 Pfeilerstücke 13½ gr.; 9: 5 Pfeilerstücke 16 gr.; 16:

3 Pfeilerstücke 11 gr.; 23: 4 Pfeilerstücke 16 gr.; 30: 3 Pfeilerstücke $13^1/_2$ gr. Juni 6: 5 Pfeilerstücke 17 gr.; 13: 2 Pfeilerstücke 9 gr.; 20: 3 Pfeilerstücke 11 gr.; 27: 4 Pfeilerstücke $12^1/_2$ gr. Juli 4: 3 Pfeilerstücke, 4 Tage Helfen $22^1/_2$ gr. 1 dn. 1 h.; 11: 4 Pfeilerstücke, 6 Tage Helfen $27^1/_2$ gr. 1 h.; 18: 4 Pfeilerstücke 14 gr.; 25: 3 Pfeilerstücke 10 gr. August 1: desgleichen 15 gr.; 8: desgleichen 11 gr.; 15: desgleichen 15 gr.; 22: 4 Pfeilerstücke 16 gr.; 29: 3 Pfeilerstücke 11 gr. September 5: 4 Pfeilerstücke 14 gr.; 12: desgleichen 18 gr.; 19: 5 Pfeilerstücke 17 gr. October 17: 18 gr.; 24: $13^1/_2$ gr. 1 dn. 1 h.; 31: 5 Tagwerke $11^1/_2$ gr. November 7: 2 Münich, 1 Quader 13 gr.; 14: 4 Quader 9 gr.; 21 (der jung): 7 Stück Quader 15 gr.; 28 (jung): 2 Formstücke, 3 Blumen 16 gr. December 5: 2 Formstücke, 2 Blumenstücke 12 gr.; 12: 1 Blumenstück, 1 Stück Nachgehendes $12^1/_2$ gr.; 19: 1 Stück Nachgehendes, 2 Quaderstücke 11 gr.; 26: 2 Quaderstücke 10 gr. — **1417**, Jänner 2*: 2 Stücke Quader, 1 Stück Nachgehendes 10 gr. 2 dn.; 9*: 2 Formstücke 10 gr.; 16*: desgleichen 15 gr.; 23: (Hanns von Wurmicz): 4 Pfosten 13 gr.; 30: 3 Stück Nachgehendes $11^1/_2$ gr. Februar 6: desgleichen 11 gr.; 27 (Hennsel von Wurmicz): 2 Pfosten, 1 Stück Quader 10 gr. März 6: 3 Pfosten 8 gr.; 13: 4 Pfosten, 1 Windbergstück 16 gr. — Tschischka (Die Metropolitankirche von S. Stephan,[2] S. 7) behauptet, dass in einem Reverse »Hanns Puchspaum der Wurmiczer« vorkomme, der spätere Meister der Steinhütte also eine Person mit obigem Hennsel sei, und dies wurde auch von Feil und Perger (Der Dom zu S. Stephan, S. 13) angenommen. Da aber jener Revers nicht aufzufinden und Tschischka gerade in solchen Dingen wenig zuverlässig, Hennsel von Würnitz aber mit dem 13. März 1417 aus der Steinhütte ausgetreten ist, so wird man dieser Aufstellung nicht beipflichten können.

Zaichner, Friedrich —. ***1415**, Jänner 5: 2 Gewängstücke 15 gr.; 12: 3 Pfeilerstücke $16^1/_2$ gr.; 19: desgleichen 15 gr.; 26: 4 Pfeilerstücke 18 gr. Februar 1: 2 Pfeilerstücke, 5 Ellen Quader $14^1/_2$ gr.; 9: 15 Ellen Quader 15 gr.; 16: desgleichen 15 gr.; 23: desgleichen 15 gr. März 2: 2 Formstücke, 2 Windbergstücke 41 gr.; 9: 1 Windbergstück 11 gr.; 16: 2 Windbergstücke 38 gr.; 23: 1 Windbergstück 16 gr.; 30: 1 Geländerstück 17 gr.; April 6: desgleichen 17 gr.; 13: 1 Geländerstück, 1 Windbergstück 23 gr.; 20: 1 Windbergstück 28 gr.; 27: desgleichen 28 gr. November 30: 2 Pfeilerstücke 12 gr. December 7: 4 Pfeilerstücke 16 gr.; 14: desgleichen 16 gr.; 21: 3 Gewängstücke 13 gr.; 28: 2 Gewängstücke 10 gr. ***1416**, Jänner 4: 3 Fialenstücke 14 gr.; 11: desgleichen 13 gr.; 18: 1 Fialenstück, 2 Gewängstücke 18 gr.; 25: 2 Münich 14 gr. Februar 1: 1 Gewängstück, 1 Münich, 6 Ellen Quader 20 gr.; 8: $16^1/_2$ Ellen Quader $16^1/_2$ gr.; 15: 4 Gewängstücke 20 gr.; 22: 1 Gewängstück, 2 Fialenstücke 16 gr.; 29: 3 Risenstücke $16^1/_2$ gr. März 7: 4 Risenstücke 20 gr.; 14: 1 Fialenstück, 1 Schneckenstück, 3 Gewängstücke 20 gr.; 21: 3 Geländerstücke 26 gr.; 28: 1 Geländerstück 19 gr. April 4: 2 Geländerstücke 22 gr.; 11: desgleichen 22 gr.; 18: 1 Geländerstück 16 gr.; 25: 2 Geländerstücke 16 gr. Mai 2: Setzen 18 gr. November 21 (Zaichner): 1 Formstück, 3 Tagwerke 15 gr.; 28: 1 Blumenstück, 6 Hälse 16 gr.

December 5: 1 Formstück, 3 Halsstücke 16 gr.; 12: 1 Formstück, 1 Blumenstück 14 gr.; 19: 1 Stück Nachgehendes, 2 Quader $15^1/_2$ gr. 1 dn. 1 h.; 26: 1 Stück Nachgehendes $12^1/_2$ gr. — **1417**, Jänner 2*: 1 Stück Nachgehendes, 2 Quader 12 gr. 1 dn. 1 h.; 9: 1 Formstück 14 gr.; 16: desgleichen 16 gr.; 23: 2 Formstücke 19 gr.; 30: desgleichen 20 gr. Februar 6: 1 Formstück 18 gr.; 13: 2 Windbergstücke 19 gr.; 20: 1 Windbergstück 18 gr.; 27: 5 Stück Nachgehendes 16 gr. 1 dn. 1 h. März 6: 4 Stück Nachgehendes $18^1/_2$ gr.; 13: 1 Stück Nachgehendes, 1 Windbergstück 21 gr.; 20: 3 Windbergstücke 22 gr.; 27: 1 Stück Nachgehendes, 3 Windbergstücke 26 gr. April 3: 2 Windbergstücke $24^1/_2$ gr.; 10: 1 Windbergstück $15^1/_2$ gr.; 17: desgleichen 15 gr.; 24: 3 Windbergstücke 20 gr. Mai 1: desgleichen $21^1/_2$ gr.; 8: 3 Formstücke 24 gr.; 15: 3 Formstücke, 2 Tagwerke 24 gr. August 28: 4 Risenstücke 16 gr. September 4: 1 Pfeilerstück, 4 Stück Nachgehendes $23^1/_2$ gr. November 6: 7 Hälse 21 gr. 1 dn. 1 h.; 13: 1 Formstück, 2 Tagwerke 17 gr.; 20: 3 Formstücke 20 gr.; 27: 1 Blume, 3 Formstücke 18 gr. December 4: 3 Blumen $16^1/_2$ gr.; 11: 4 Formstücke 18 gr.; 18: 3 Formstücke 17 gr.; 24: 2 Münich 15 gr.; 31: 1 Münich, 1 Stück Nachgehendes 12 gr. — **1420**, Jänner 27: 5 Pfeilerstücke 17 gr. Februar 3: 4 Pfeilerstücke 17 gr.; 10: 5 Pfeilerstücke 18 gr.; 17: 2 Windbergstücke 20 gr.; 24: desgleichen 17 gr. März 2: 4 Kapitäl 20 gr.; 9: 2 Kapitäl, 1 Knauf 22 gr.; 16: 4 Kapitäl 20 gr.; 23: 8 Schäftel 22 gr.; 30: 12 Schäftel 21 gr. April 6: 7 Schäftel 20 gr.; 13: 3 Tagwerke Setzen 12 gr. 1 dn. November 2: 1 Windbergstück, 2 Tagwerke 15 gr.; 9: 1 Tabernakel 20 gr.; 16: desgleichen 20 gr.; 23: 1 Windbergstück 20 gr.; 30: desgleichen 20 gr. December 7: 1 Windbergstück 20 gr.; 14: 1 Formstück 20 gr.; 21: desgleichen 20 gr.; 24: desgleichen 12 gr. — **1421**, Jänner 4: 1 Formstück 18 gr.; 11: desgleichen 19 gr.

Zaichner, Jakob —. ***1415**, Mai 18: 1 Gewängstück 9 gr.; 25: desgleichen 10 gr. Juni 1: 1 Windbergstück 12 gr.; 8: desgleichen 15 gr.; 15: 3 Windbergstücke 25 gr.; 22: 1 Schneckenstück, 1 Windbergstück $19^1/_2$ gr.; 29; 2 Windbergstücke 22 gr. Juli 13: 1 Windbergstück 22 gr.; 20: 2 Fialenstücke 19 gr. — **1417**, Jänner 9*: 6 Quader $12^1/_2$ gr.; 16*: 5 Quader 11 gr.; 30*: 3 Pfosten, 2 Quader 13 gr. Februar 6*: 3 Pfosten $6^1/_2$ gr. Mai 15: 6 Formstücke 11 gr.; 22: 1 Formstück, 2 Pfostenstücke 10 gr.; 29: 1 Blumenstück, 4 Pfostenstücke 12 gr. Juni 5: 2 Formstücke, 2 Stück Nachgehendes $8^1/_2$ gr.; 12: 2 Pfostel, 3 Stück Nachgehendes 12 gr.; 19: 3 Schneckenstücke, 5 Quaderstücke $12^1/_2$ gr.; 26: 2 Stück Nachgehendes, 3 Quader 12 gr. Juli 3: 1 Stück Nachgehendes, 2 Pfostenstücke, 2 Schneckenstücke 13 gr. 2 dn.; 10: 1 Windbergstück, 1 Stück Nachgehendes 21 gr.; 17: 2 Windbergstücke, 1 Pfostenstück 12 gr. 2 dn.; 24: 2 Windbergstücke, 2 Pfostenstücke 14 gr.; 31: 2 Windbergstücke, 3 Stück Nachgehendes $14^1/_2$ gr. August 7: 1 Windbergstück, 5 Geläufstücke 15 gr.; 14: 1 Windbergstück, 3 Schneckenstücke $14^1/_2$ gr. 1 dn. 1 h.; 21: 4 Pfeilerstücke, 1 Schneckenstück 14 gr.; 28: 2 Pfeilerstücke, 2 Risenstücke $13^1/_2$ gr. September 4: 4 Pfeilerstücke. 1 Schneckenstück $14^1/_2$ gr.; 11: 2 Stück Nachgehendes, 3 Pfeiler-

image
not
available

hütte geben, als es aus den bisher gebotenen flüchtigen Auszügen zu gewinnen war.

Länger als ein Jahr sind in der Steinhütte nachweisbar: Peter von Prachatitz (1403 December 29—1404 April 26, dann Meister); Niklas von Krems (1403 December 29—1404 December 20, 1416 Juni 20—Juli 25, im Jahre 1417 Parlier); Andre Kremnitzer (1404 Jänner 12—December 20, 1407 Jänner 1—October 22, 1415 October 26—November 23, 1420 August 24—1421 Jänner 11, 1423 Jänner 16, 1426 Februar 2—1427 December 27); Stephan Walthauser (1404 Juli 19—1407 Jänner 1); Erhard (1404 August 16—December 20, 1415 April 20—Mai 18); Heinrich Cholner (1404 September 13—September 27, 1415 Februar 1—März 2); Hanns von Prachatitz (1407 Jänner 15—1417 December 31, dann Parlier und Meister); Friedrich Zaichner (1415 Jänner 5—1421 Jänner 11); Hanns Swabnitzer (1415 Jänner 5—1423 Jänner 16); Hanns Reuter (1415 Jänner 26—1429 November 9); Peter Untesch (1415 Februar 16—1430 August 19); Hanns Turing (1415 März 23—1426 August 24); Jakob Zaichner (1415 Mai 18—1421 Jänner 11); Hennsel von Würnitz (1415 Juli 13—1417 März 13); Heinrich Warnhofer (1415 August 31—1417 März 13); Waczla (1420 Jänner 27—1426 Jänner 19); Niklas von Kaschau (1420 Jänner 27—1426 October 12); Hanns Krainer (1420 Februar 24—1431 Jänner 6); Hanns Pehem (1420 März 30—1422 Juni 13); Heinrich Warnhofer (1423 Jänner 16, 1426 Jänner 19—1431 Jänner 6); Ulrich Ebner (1426 Jänner 19—1427 September 27); Paul Kremser (1426 Jänner 19—1427 November 29); Hanns Schrimph (1426 Jänner 19—1431 Jänner 6); Konrad von Himberg (1426 Jänner 19—1436 Jänner 6); Andre Steyrer (von Leoben, 1426 Juni 15—1431 Jänner 6); Niklas Koler (1427 Mai 24—1430 Februar 11); Matthes Walch (1427 October 25—1429 November 12); Hanns Lentner (1429 Jänner 1—1430 September 16); Peter Nürnberger (1429 Juni 4—1431 Jänner 6); Stephan von Melk (1429 Juli 9—1431 Jänner 6).

Während zweier oder mehrerer Monate eines Jahres arbeiteten in der Steinhütte: Michael Eggenburger (1403 December 29—1404 Februar 16); Niklas Eggenburger (1403 December 29—1404 Mai 10); Jeny Pechaim von Prag (1403 December 29—1404 Mai 31); Jeny von Prag (1403 December 29—1404 Juli 5); Valentin Unger (1403 December 29—1404 September 13); Michael Preuss (1404 Jänner 12—Mai 10); Dietrich von Friedberg (1404 April 5—Juli 12); Chuncz (1406 December 25—1407 Juli 2); Laurenz (1415 Jänner 5—März 2); Hanns Kerner (1415 Jänner 5—März 23); Ulrich Widerhar (1415 Jänner 26—März 23); Sigmund (1415 März 23—1416 Februar 22); Christian (1415 März 30—October 19); Raffahel (1415 April 20—August 17); Bernhard (1416 Jänner 25—December 5); Lamprecht (1416 Mai 16—November 7); Hanns Möringer (1416 October 10—1417 Jänner 2); Ott Murbegk (1417 Jänner 23—December 31); Hanns Choribler (1417 Juni 26—December 24); Hanns Premer (1417 Juli 17—December 31); Michael Stainer (1420 Jänner 27—November 2); Simon Murbekch (1422 Jänner 17—1423 Jänner 16); Peter von Eisenstadt (1422 Jänner 23—1423 Jänner 16); Heinrich Westvaler (1427 Jänner 4—September 25); Hanns Lochner (1427 November 8—December 27); Hanns Niderhaimer (1429 October 15—1430 April 29); Mert von Krems (Leis, 1430 Jänner 28—April 22); Hanns Himperger (1430 März 11—1431 Jänner 6); Jorig Achmulner (1430

April 29—1431 Jänner 6); Jane Pehem (1430 Mai 6—August 12); Jakob Pollinger (1430 Juli 1—1431 Jänner 6); Jorig von Stockheim (1430 August 5—December 30); Heinrich von Liesing (1430 September 30—1431 Jänner 6); Hanns Franzoiser (1430 September 30 – 1431 Jänner 6).

Nur während weniger Wochen sind nachzuweisen: Hanns von Mainz (1403 December 29, 1404 Jänner 5); Fritz Chopp (1404, Februar 1—16); Peter Unger (1404 Juli 19—August 9); Hanns von Ulm (1404 Juli 26, August 2); Hanns von Ach (1404 October 18—November 29); Andreas Rulant (1404 December 6—20); Jorg Weiss (1404 December 6—20); Zeller (1406 December 25—1407 Jänner 8); Klaus (1407 April 2 und 9); Wolfhart (1407 Juni 4—Juli 23); Andreas Sandier (1415 Jänner 26—Februar 16); Matthes Pravanter (1415 Februar 23—März 23); Mert Egrer (1415 April 20—Mai 11); Simon (1415 Mai 25, October 12 und 19); Haenikein von Geisenheim (1416 Juni 13 und 20); Mert Unger (1416 November 7 und 14); Peter von Pulkau (1416 November 14 und 21); Peter Seicz (1416 December 26—1417 Jänner 30); Konrad Frankenstein (1417 Februar 27—März 20); Hanns Lachsendorfer (1417 April 3); Hanns von Strassburg (1417 Jänner 26, Juli 3); Seicz Wulfing (1417 November 27); Hanns Krotel (1420 Jänner 27, Februar 3); Hanns von Passau (1420 Jänner 27, Februar 3), Sigmund Weingartner (1420 März 9); Hanns Swab (1420 Juni 22); Hanns von Pielach (1420 August 3, September 14); Leonhard Muer (1420 September 14); Hermann Haudrein (1420 December 7); Ulrich von Regensburg (1426 October 5); Heinrich Weidnlich (1426 November 23, 30); Heinrich Krenigl (1426 December 7); Heinrich Turing (1426 December 14—28); Stephan Krumauer (1429 Februar 12 und 19); Hanns Rebstokch (1429 October 1 und 8); Kaspar von Kaschau (1429 December 10); Stephan von Eisenstadt (1430 Jänner 11); Heinrich von Pforzheim (1430 Mai 20—Juni 24).

Während des Jahres 1476 waren folgende Steinmetze in der Steinhütte beschäftigt:

Braunau, Jorg von Praunau. *Bruck,* Ulreich von Prugk. Veit Egkl. *Engelhartszell,* Wolfgang Englhartzeller. *Ennsdorf,* Jorig Ennstorfer. *Feldkirch,* Stephan Veldkircher. Stephan Feurer. Jorig Galhauser. Niclas Gast. Vincenz Hofer. Hermann Kerner. Wolfgang Klestorffer. Maister Kunrad. *Lavantthal,* Michel Laventaler. *Leoben,* Pernhart Leubmer. *Mistelbach,* Michel von Mistlwach. *Passau,* Lienhart von Passau. Caspar Perger. Hainreich Plaichsfell. Larenz Rasenzwei. Wolfgang Reiner. Jorg Ruttenstain. *Salzburg,* Thoman Salzpurger. Wolfgang von Salzpurg. Andre Schrater. Wenzl Seczenstain. Andre Sleihl. Andre Steyrer. Stephan Steyrer. Andre Swab. Hanns Swingseisen. Michel Tichter. Hainreich Tienner. Thoman Tottenholczer. Jorig Tuernpauch. *Ulm,* Paul von Ulbm. Mert Ungeleich. *Voggenthal,* Caspar Vahental (Vahenstain). Hanns Voitländer. Andre Weissenpurger. *Wels,* Asm Welsser. Andre Windisch. Michel Wisinger. Jorig Zintaler. — Sie erhielten einen Tageslohn von 20, 22 und 24 dn. in der Winter-, von 24, 26, 27 und 28 dn. in der Sommerlohnzeit.

III.

Wochenlöhne (Vgl. die Einleitung).

6 gr. Hüttenknecht, Wi.[1]) 1403—1476. — $7^1/_2$ gr. Steinmetze 1404. — 8 gr. Steinmetze 1404. — 2 sh. Hüttenknecht So. 1403—1476, 1535 für das ganze Jahr. — 9 gr. 2 dn. Maurer 1404. — 10 gr. 3 dn. Steinmetze 1404. — 12 gr. Steinmetze 1404. — 15 gr. Steinmetze 1404. — 16 gr. Steinmetze 1404. — 16 gr. 2 dn. Parlier, Wi. 1403—1416. — 17 gr. Steinmetze 1404. — 18 gr. Steinmetze 1404, Setzer 1404—1416, Maurer 1422—1426. — 19 gr. Maurer 1427. — 20 gr. Setzer von 1417 an. — 20 gr. 2 dn. Parlier, So. 1404 bis 1416, vom 14. November 1416 für das ganze Jahr. — $21^1/_2$ gr. 1 h. Ueberleger 1426. — 22 gr. Ueberleger 1426. — 1 Ungarischer Gulden (5 sh. 10 dn., 23 gr. weniger 1 dn.) Meister 1415—1429. — 24 gr. Setzer nach 1417. — 24 gr. 1 dn. Tüncher 1427. — 6 sh. dn. ($25^1/_2$ gr. 1 dn. 1 h.) Meister 1429 bis 1431, Parlier 1476. — 1 tl. dn. (34 gr. 2 dn.) Meister 1406, 1407, 1476. — 1 tl. 7 sh. dn. (64 gr. 2 dn.) Meister 1403, 1404.

IV.

Taglöhne.[2])

Für Steine aufladen 11 dn. (1422, S. 478). — Arbeit im Sagrer 14 dn. (1407 October 22). — Einziehen des Seiles 24 dn. (1416 April 25). — Binder 28 dn. (1422, S. 391). — Dachdecker 28, 32 dn. (1420, S. 358), Knecht 13 dn. — Knecht (Arbeiter): 1404 bis 8. März 7 dn., 5. April 11 dn., 19. April 10 dn., 26. April bis 1. November 9 dn., November 8 dn. (ebenso S. 248, 249); 1407 bis 15. Jänner 8 dn., 26. Februar 9 dn., 12. März 10 dn., 2. April 11 dn., vom 9. April bis 19. Juli 10 dn., im Juli 11 dn., 6. August bis 22. October 10 dn.; 1408, 9 dn. (S. 277); 1416, Wi. 8 dn., So. 10 dn.; 1417 20. März 8 dn., 17. April 10 dn.; 1420 So. 10 dn.; 1422 Wi. 9 dn., So. 11 dn.; 1426, Wi. 10 dn. (S. 402), So. 12 dn.; 1476, Wi. 10, 11, 12 dn., So. 15, 16, 17 dn. — Maurer: Wi. 1404, 13 dn.; 1407, 14 dn.; 1415, 1416, 15 dn.; 1420, 17 dn., So. 20 dn. mit einem Badepfenninge (3 gr.). — Mörtelmacher: Wi. 1415, 1416, 8 und 9 dn.; 1476, 17 dn.; October 1416, 1417, 1420, 10 dn.; So. 1415 bis 1422, 11 dn.; 1426—1429, 12 dn.; 1476, 18, 19 dn. Ausserdem erhält er jährlich 2 sh. dn. für einen Zwilchkittel. — In das Rad: 1416, 2. Mai bis 3. October 10 dn., 10. und 17. October 9 dn., 24. October bis 21. November 8 dn.; 1417, 15. Mai bis 18. September 10 dn., 25. September bis 30. October 9 dn.; 1420, 13. April bis 19. October 11 dn., 26. October, 2. November 10 dn.;

---

[1]) Mit Wi. bezeichne ich die Winterlohnzeit von Gallus (October 16) bis Petri Stuhlfeier (Februar 22), mit So. die Sommerzeit.

[2]) Vgl. Schalk im Communalkalender 1888, 234 ff.

1422, 16. Mai bis 3. October 11 dn.; 1426, 13. April bis 2. November 12 dn.; 1427, 19. April bis 25. October 12 dn.; 1429, 12 dn. (S. 436); 1476, 17 dn. — Arbeit auf dem Thurme: bis zum 19. November (1426, 1429, 1430) 12 dn.; 1430, 18. November 10 dn., 25. November bis 30. December 8 dn. — Wasserträger: 1426, So. 10 dn. — Zimmerleute: 1404, 22. März und 19. April 18 dn., vom 26. April an und in den folgenden Jahren So. 20, Wi. 16 dn. (1408 und 1415 auch 18 dn.); 1476, So. 20, 22, 24, 26 dn., Wi. 20 dn., der Meister erhält So. 28 dn., Wi. 24 dn.; 1535, 1 sh. 10 dn. — Ein Zureicher 1535, 24 dn. (S. 488). — Schneeabwerfen: 1535, 24 dn. (S. 491).

Weingartenbau. Erde eintragen: 5 dn. (390), 6 dn. (443), 9 dn. (390). — Erde austragen: 7 dn. (388). — Steinklauben: 5 dn. (369). — Ausräuten: 6 dn. — Gruben austragen: 5 dn., 7 dn. (388). — Schnitt[1]): 8 dn. (304, 305, 341), 12 dn. (254). — Rebenklauben: 5 dn. (254, 304, 341), 6 dn. (305). — Das erste Hauen (Fastenhauen): 10 dn. (304), 11 dn. (305, 341). — Gruben (252—254, 269—271): 8 dn. (386, 389), 9 dn. (302, 341, 388, 407, 408, 425), $9^1/_2$ dn. (370), 10 dn. (281, 282, 303, 304, 323, 343, 367, 390). — Einscheiden (252—254, 269—271): 9 dn. (386—389), 10 dn. (341, 368, 388, 407, 408, 425), $10^1/_2$ dn. (368), 11 dn. (281, 323, 343, 367, 390), 12 dn. (254, 324). — Steckenschlagen: 9 dn. (304, 305, 341). — Jadt: 6 dn. (304), 7 dn. (341), 9 dn. (305). — Das zweite Hauen (Jathaun): 9 dn. (304, 341), 10 dn. (305). — Das erste Band: 7 dn. (341), 8 dn. (305). — Das dritte Hauen (Bandhauen): 9 dn. (305, 341). — Das zweite Band: 6 dn. (305, 341), 7 dn. (305). — Steckenrichten: 6 dn. (303, 368, 369, 386—390, 407, 408), 7 dn. (367, 388, 389), $7^1/_2$ dn. (369), 8 dn. (341). — Das vierte Hauen: 8 dn. (305), 9 dn. (305, 341). — Herbstarbeit (Steckenziehen und Grübelschweifen) (253, 270, 281, 323, 367, 386, 407, 422): 6 dn. (303, 305, 341, 344, 443), 7 dn. (305, 341, 344, 443). — Leser: 4 dn. (443), 7 dn. (341). — Buttentrager, Treter, Nachsteher: 5 dn. (443), 8 dn. (341). — Presser (255, 344, 371, 391, 422, 423, 444). — Bottichlohn (303, 323, 341, 422, 423).

Zur Vergleichung lasse ich eine Uebersicht der Taglöhne für die städtischen Bauarbeiter und die ländlichen Arbeiter im Weingarten folgen:

Bauarbeiter:	Weingartenbau:
	4 dn. Leser.
	5 dn. Erde eintragen, Steckenklauben, Gruben austragen, Rebenklauben, Buttentrager, Treter, Nachsteher.
	6 dn. Erde eintragen, Ausreuten, Rebenklauben, Jadt, Zweites Band, Steckenrichten, Herbstarbeit.
7 dn. Knecht, Wi. 1403, 1404.	7 dn. Erde austragen, Gruben austragen, Jadt, Erstes Band, Zweites Band, Steckenrichten, Herbstarbeit, Leser.

[1]) Von hier an nach der zeitlichen Folge der Arbeiten angeordnet. Vgl. den Hauerkalender bei Rasch, Weinbuch (München 1582), f. 12 ff.

Bauarbeiter:

8 dn. Knecht, Wi. 1404, 1407, 1415—1417. Auf dem Thurme Wi. 1430. Radknecht, Wi. 1416.

9 dn. Knecht, So. 1404, 1407 26/2, 1408, 1422 21/2. Mörtelmacher Wi. 1415, 1416. Radknecht, October 1416, 1417.

10 dn. Knechte (Arbeiter) So. 1404, 1407, 1415, 1416, 1417, 1420. Wi. 1476. Radknecht, So. 1416, 1417, October 1420. Wasserträger So. 1426. Zureicher des Ueberlegers, October 1426. Auf dem Thurme, November 1430.

11 dn. Steine aufladen 1422. Knecht (Arbeiter), So. 1404, 1407, 1422, Wi. 1476. Mörtelmacher, So. 1415—1422. Radknecht, So. 1420, 1422.

12 dn. Knecht des Ueberlegers, 1408. Mörtelmacher, So. 1426—1429. Radknecht, So. 1426—1429. Auf dem Thurme, So. 1426—1430. Arbeiter, Februar, März, November 1476.

Weingartenbau:

7 dn. 1 h. Steckenrichten.

8 dn. Schnitt, Gruben, Erstes Band, Steckenrichten, Viertes Hauen, Buttentrager.

9 dn. Erde eintragen, Steckenschlagen, Gruben, Einscheiden, Jadt, das zweite Hauen, das dritte Hauen, das vierte Hauen.

9 dn. 1 h. Gruben.

10 dn. Fastenhauen, Gruben, Einscheiden, Jadthauen.

10 dn. 1 h. Einscheiden.

11 dn. Gruben, Einscheiden, Erstes Hauen.

12 dn. Schnitt, Einscheiden.

13 dn. Maurer, Wi. 1404. Knecht des Ueberlegers, des Dachdeckers 1420.

14 dn. Maurer, Wi. 1407.

15 dn. Arbeiter, So. 1476.

— mit einem Badepfenninge, also 16 dn. Maurer, Wi. 1415, 1416. Steinmetze, Wi. 1416. Zimmerleute, Wi. 1415—1420, 1426, 1430. Arbeiter, So. 1476. Mörtelmacher 1476.

17 dn. Maurer, Wi. 1420. Arbeiter, Mörtelmacher, Radknecht 1476.

18 dn. Zimmerleute, Wi. 1404, 1408, 1415; So. 1404. Schiefern 1404. Mörtelmacher 1476.

20 dn. Maurer, So. 1404, 1407, von 1417 bis 1420 mit einem Badepfenninge (= 3 gr.). Steinmetze, So. 1404, 1407, 1416 mit einem Badepfenninge, Wi. 1476. Zimmerleute, So. 1404, 1407—1430; Wi. 1476.

22 dn. Steinmetze, Wi. 1476. Zimmerleute, So. 1476.

24 dn. Einziehen des Seiles, So. 1416. Steinmetze, 1476, höchster Winterlohn, niederster Sommerlohn. Zimmerleute, So. 1476. Zureicher der Zimmerleute, Schneeabwerfen 1535.

26 dn. Zimmerleute, So. 1476.

27 dn. Steinmetze, So. 1476.
28 dn. Ueberleger 1408. Dachdecker 1420. Steinmetze als Setzer, So. 1420. Binder 1422. Steinmetze 1476. Zimmermeister, So. 1476.
1 sh. 2 dn. Dachdecker 1420.
1 sh. 10 dn. Zimmerleute 1535.
9 sh. dn. Ueberleger unter Vergütung der beigestellten Ziegel, 1404 März 22.

V.

Münzen, Maasse und Gewichte.

Mark (257).[1]) Ein Pfund = 8 Schilling, ein Schilling = 30 Pfenningen, ein Pfenning[2]) = 2 Heller (obuli, Helbling), ein Heller = 2 ort oder art. Ein Groschen = 7 Pfenningen. Ein Kreuzer = 4 Pfenningen. Ein Rheinischer Gulden = 1 Pfund Pfenninge. Ungarischer Gulden oder Ducaten.[3]) Dreiling (300). Münicher (300). Pankchart (300).

Joch, Viertel, Rehel bei Weingärten. Klafter bei Seilen. Elle bei Werkstücken und Bauholz. — Centner (Pfund) bei Blei, Oel, Pech, Wachs. Mark (Lot, Quintet) bei Silber. Quintet bei Seide (300). Sturz bei Blech. — Fuhren bei Steinen und Kalk. Korb bei Sand und Kalk. Muttel bei Kalk. Haufen bei Mauersteinen (291). Butte bei Weintrauben. Bauschen bei Reifen. Purd bei Bücheln. Schober bei Schaub. Sack (12), Stübich bei Kohle. Metzen, Strich, Achtel bei Mehl. Karig (carga, Wagenlast) bei Pfeffer. Fuder (karrata) bei Wein, Sand, Mist, Holz und Füllsteinen. Dreiling (ternarius), Viertel, urna (Eimer), Neige, Achterin, taverniz (259), bei Wein.

VI.

Preisübersichten.

Baumaterialien. Steinfuhren vgl. S. 245, 263, 290, 312, 331, 353, 378, 396, 412, 429, 449, 468. — Pflastersteine (468), eine Elle 2 sh. dn. (465). — Kragsteine, zwei werden verkauft um 2 tl. 4 sh. dn. (466). — Marmorsteine (merbelstain, merbstain) werden verkauft (289, 465,

[1]) In Klammern ist nöthigenfalls die Seitenzahl beigegeben.

[2]) Schalk (in der Numismatischen Zeitschrift XII, 362) berechnet den Handelswerth eines Pfennings für die Jahre 1424—1435 auf 4·5 Heller ö. W., für das Jahr 1476 auf 2·6 Heller.

[3]) Vgl. die Uebersicht über ihren Courswerth bei Luschin v. Ebengreuth (Geschichte Wiens, herausg. vom Alterthumsvereine II, 798).

482). — Sand (468). Ein Fuder: 12 dn. (10, 11, 18, 22, 23, 265, 277). Ein Korb: 10 dn. (332), $11^2/_3$ dn. (378), $12^2/_3$ dn. (357), 14 dn. (314, 332, 454), 16 dn. (291), 20 dn. (401, 454). — Kalk. Eine Fuhre: 2 sh. 10 dn. (247), 3 sh. 10 dn. (401), 3 sh. 15 dn. (378), 4 sh. (247, 265, 417, 435). Ein Korb: 3 sh. 15 dn. (314, 332, 357), 4 sh. (291), 5 sh. 10 dn. (292), 1 tl. 24 dn. (454). Ein Muttel: 15 dn. (332), $16^1/_3$ dn. (291), 18 dn. (332), 20 dn. (471), 24 dn. (314, 465, 471), 2 sh. dn. (486). Ein Körbel: 1 sh. (247), 1 sh. 2 dn. (292). — Glasscheiben. Einhundert 5 sh. dn. (380). — Ziegel (11, 43, 248, 279): 5000 1 tl. (401). Dachziegel: 1000 1 tl. 2 sh. (280). Fleziegel: 100 1 sh. 15 dn. (365). Mauerziegel: 1000 1 tl. 2 sh. dn. (468). Pflaster (Ueberlegziegel): 1000 2 tl.; 100 1 sh. 15 dn. (280), 1 sh. 20 dn. (322). — Eisen. 1 Pfund: $2^1/_2$ dn. (334), 3 dn. (295, 315, 381, 395, 419). Ein Centner: 6 sh. (403), 6 sh. 5 dn. (315), 6 sh. 10 dn. (359, 381, 403, 419, 437, 457). 7 sh. (315), 1 tl. 10 dn. (437), 1 tl. 20 dn. (437), 1 tl. 1 sh. (359), 1 tl. 2 sh. 10 dn. (470), 1 tl. 3 sh. 10 dn. (403). Leobner: 1 tl. 2 sh. (403, 419). Stangeneisen (315): 1 tl. 2 sh. (457). Eine Eisenstange in den Windberg durch die Blume 2 sh. 10 dn. (359). Vier Stangen 3 sh. (359). Ein Centner altes wurde verkauft um 4 sh. dn. (483). — Blech (282). Ein — 12 dn. (12). Ein Sturz (359) 18 dn. (335, 381). — Ein Kranz auf den Predigtstuhl 2 tl. (458). Band (eisernes) (248, 265, 283, 306, 334, 366, 382, 457): 3 dn. (360), 1 sh. (404). — Gehänge: 12 dn. (404). — Haken (315): $4^1/_2$ dn. (10), 1 sh. 2 dn. (249). — Klampfen (Klammer 4, 9, 43, 248, 295, 382, 458, 470). Ein Stück: 4 dn. (316), 24 dn. (249). Eine spannlange: 2 dn. (403, 418), dicke (breite): 4 dn. (360). Eine gehefftlate: 14 dn. (359). Eine mittlere: 20 dn. (316). Eine lange: 4 dn., 10 dn. (359), 14 dn. (360), 1 sh. 12 dn. (316). Ein kleines Klampfel: $2^1/_2$ dn. (359). — Ring zum Schnecken: 3 dn. (359). Ring: 21 dn. (403). — Stängl (zur Verglasung 475): 1 dn. (403). — Zapfen in das Rad: 5 sh. dn. (360). — Zwickel an das Gerüst: 1 h. (360, 403). — Nägel (35, 39, 457, 470, 488). Ein Stück: 2 dn. (294). Einhundert: 8 dn. (294), $9^2/_3$ dn. (13). Ein grosser: $1^1/_2$ dn. (381), 2 dn. (248), 3 dn. (277), 4 dn. (248). In den Mastbaum des Zuges: 28 dn. (359). Helbertnagel (294): 1 h. (359). Phenbertnagel (294). Kupfernägel (316): 100 24 dn. (359, 381, 403). Lattennägel: 100 11 dn. (269), 12 dn. (248, 249, 277, 381), 13 dn. (248). 14 dn. (295, 314, 315, 335, 359, 403, 419). Bandnägel: 100 18 dn. (335). Schindelnägel (280): 1000 1 sh. 10 dn. (249), 1 sh. 16 dn. (11, 335), 1 sh. 20 dn. (359, 381, 403); 6000 7 sh. 24 dn. (248). Tupel (4, 9, 21, 25, 26, 43, 295, 359, 382): Ein Stück 1 h. (403, 419), 1 dn. (12, 14), 2 dn. (15, 17); 104 Stück 2 sh. 20 dn. (418). Verschlagnägel: 100 9 dn. (359), 10 dn. (316, 403, 419), 11 dn. (269); 1000 3 sh. (381). Ziegelnägel: 100 12 dn. (335). Zwecknägel: 100 12 dn. (403). Zwicknägel in die Massbretter: 100 3 dn. (381). — Blei. Ein Pfund: 4 dn. (12, 25, 28, 358), 5 dn. (296, 315, 358), $5^1/_2$ dn. (315), 6 dn. (315). Ein Centner: 1 tl. 3 sh. (402), 1 tl. 3 sh. 15 dn. (265, 457), 1 tl. 4 sh. (380), 1 tl. 5 sh. (438), 1 tl. 5 sh. 5 dn. (438), 1 tl. 5 sh. 10 dn. (250, 457), 1 tl. 6 sh. (334, 402, 418), 1 tl. 7 sh. 15 dn. (358), 2 tl. 1 sh. (358), 2 tl. 3 sh. 10 dn. (315); 3 tl. 7 sh. (470); ein Centner altes wurde verkauft um 2 tl. 2 sh. (483). — Kupferne Scheiben in den Zug (295, 364), das Pfund

zu 22 dn. (473), der Centner 2 tl. 4 sh. (296). Giesslohn von einem Pfunde weichen Kupfers 5 dn. (365). — Zinn, ein Centner 10 tl. dn. (474). — Geschlagenes Gold zum Vergolden von Statuen, ein Buch 3 tl. 7 sh. dn. (473).

Bauholz. Eichenholz (247, 294, 312, 314, 315, 466). — Ein Holz: 7 dn. (314), 8 dn. (333). Ein Holz zu 10 Ellen: 6 dn. (379), 7 dn. (357); zu 24 Ellen: 2 sh. (379). Fünfzehn zu 25 Ellen 3 tl. 4 sh. (379). Ein gefiertes Holz (333): 4 dn. (358, 455), 6 dn. (417). Ein Lärchenholz aus Wiener-Neustadt: $2^1/_4$ sh. (358). Tirneins Holz (364, 379). Ein Fuder Holz zu Schranken: 5 sh. 2 dn. (455). Ein Almisches Holz: 6 dn. (357), 7 dn. (417). Ein Attergauisches (Atrisches): 18 dn. (417), 22 dn. (292), 24 dn. (357). Ein Isrisches (von der Isar) (379): 2 sh. (292). Ein Steirisches: 15 dn. (333), 20 dn. (292), 1 sh. (292), 1 sh. 26 dn. 1 h. (379), 2 sh. 15 dn. (292); eines zu 14 Ellen: 20 dn. (357); eines zu 10 Ellen: 2 sh. (379); ein grosses mit der Fuhre 1 tl. dn. (379). Ein Traunisches: 12 dn. (357), 14 dn. (292). — Rinnholz (248, 277, 455, 456), ein Isrisches: 1 sh. 10 dn. (358). Baum (pem), 20 Stück zu 18 Ellen: 3 tl. dn. (417), ein Steirischer: 1 sh. 25 dn. (379). Ein Schaltenbaum (Schmeller-Fromann, Bayerisches WB. II, 415): 2 dn. (417). — Trumm (drum), ein Isrisches: 10 dn. (455), ein Steirisches: 20 dn. (333), zu 14 Ellen: 16 dn. (455), ein Traunisches 16 dn. (490). — Laden, einer: 3 dn. 1 h. (292, 314, 333, 417), 4 dn. (248, 292, 333, 417, 455), 6 dn. (314), 8 dn. (333), 10 dn. (338), 12 dn. (292), 16 dn. (454); ein dicker: 7 dn. (333); zum Thurm: 1 tl. dn. (401). Kreinczer Laden: 4 dn. (358), 16 dn., 24 dn. (490); Sedmicher (von Sarmingstein): 3 dn. (358); Spitzer: 3 dn. (379), 5 dn. (358). Ein Reichladen: 20 dn. (455), 24 dn. (357, 417, 455); zu 12 Ellen: 16 dn. (379); zu 14 Ellen: 16 dn. (292). Ein Tafelladen: 6 dn. (455). — Eine Latte: $1^1/_4$ dn., $1^1/_2$ dn. (455), 2 dn. (417), 4 dn. (490). — Raffholz, ein Steirisches: 14 dn. (358), 16 dn. (455), ein Attergauisches: 28 dn. (333). — Reifen (272, 384), einer: 8 dn. (292); ein grosser zu dem Rad: 5 dn. (358), 10 dn. (379), 14 dn. (13). Ein eselraiff zu dem Zug: 10 dn. (333). — Remstall (reinstall) (295, 364). — Spange, Thorwirtel und Thorladen aus Lärchenholz (490). — Taufeln zu dem Rade (292), eine: 1 dn. (379). — Schindeln (248), 1000 zu 7 sh. (249, 417), 7 sh. 5 dn. (455), 7 sh. 13 dn. (358), 7 sh. 15 dn. (436), 7 sh. 20 dn. (333), 9 sh. 15 dn. (490).

Heizstoffe. Ein Fuder Holz: 1 sh. 9 dn. (28), 1 sh. 21 dn. (7), 1 sh. 22 dn. (10), 2 sh. (5), 3 sh. (8). — Ein Purd Büchel (Spanholz): 10 dn. (250), 12 dn. 1 h. (299), 14 dn. (319, 337). — Kohle (441, 465), ein Sack: 20 dn. (12); ein Stübich: 6 dn. (337, 364), $6^1/_4$ dn. (364), $6^1/_2$ dn. (319), 7 dn. (279, 298, 384, 407), 8 dn. (13, 250), 9 dn. (12, 18, 279, 471), 10 dn. (471), 11 dn. (23), 18 dn. (486), verkauft um 24 dn. (483).

Fette, Leuchtstoffe, Kerzen, Materialien zur Anfertigung von Kerzen. Pech, ein Pfund: 1 dn. (457), 2 dn. (296, 322); ein Viertel: 1 sh. 20 dn. (381, 404, 418); ein Centner: 6 sh. 20 dn. (361). — Leim (316): einhundert 2 sh. 10 dn. (474). — Schmiere (smir) (14); ein Pfund: 4 dn. (418), 4 dn. 1 h. (404), 5 dn. (14, 15, 296, 322, 361, 381, 457), 6 dn. (35, 36, 38—40), 7 dn. (472). — Lichtöl (373, 392, 465); ein Pfund:

2 dn. (361), 3 dn. (362, 440, 459), 3 dn. 1 h. (440, 459), 4 dn. (440, 459), 4 dn. 1 h. (383), 5 dn. (297, 383), 5 dn. 1 h. (383), 6 dn. (267, 383); verkauft um 12 dn. (481); ein Pfund dickes: 2 dn. 1 h. (377); ein Centner: 1 tl. 1 sh. 15 dn. (362), 1 tl. 2 sh. (362), 1 tl. 6 sh. (297, 336, 405), 1 tl. 6 sh. 4 dn. (250), 1 tl. 7 sh. (267, 383), 1 tl. 7 sh. 10 dn. (405), 1 tl. 7 sh. 20 dn. (336, 383), 2 tl. (250, 267, 278, 420), 2 tl. 8 dn. (250), 2 tl. 10 dn. (278, 297, 383), 2 tl. 1 sh. (297, 318, 336, 420), 2 tl. 2 sh. (244, 267, 297, 420, 472), 2 tl. 2 sh. 10 dn. (318), 2 tl. 2 sh. 20 dn. (250, 318), 2 tl. 3 sh. (383, 472), 2 tl. 3 sh. 9 dn. (250), 2 tl. 4 sh. (312, 318, 383), 2 tl. 4 sh. 5 dn. (267), 2 tl. 4 sh. 6 dn. (250), 2 tl. 5 sh., 2 tl. 6 sh., 3 tl. 2 sh. 20 dn. (472), 3 tl. 4 sh., 3 tl. 7 sh. (490). — Wachs (311, 364); ein Pfund: 21 dn. (459), 22 dn. (439), 24 dn. (361), 25 dn. (277, 296), 26 dn. (336, 420), 27 dn. (317, 318), 28 dn. (317, 318), 1 sh. (317), 1 sh. 6 dn. (296, 484), 1 sh. 10 dn. (484), 1 sh. 12 dn. (471); altes wird verkauft das Pfund zu 16 dn. (289), 20 dn. (290); ein Centner: 8 tl. 4 dn. (383), 9 tl. 2 sh. (361), 10 tl. (266), 10 tl. 1 sh. 20 dn. (296), 10 tl. 2 sh. (336, 420), 10 tl. 4 sh. (420), 11 tl. (404), 11 tl. 1 sh. (250), 12 tl. (317). — Docht (dacht) (266, 471); ein Pfund: 6 dn. (336), 8 dn. (250), 9 dn. (318, 459), 10 dn. (278, 297, 362, 383, 405, 420, 439); acht Pfund: 6 sh. 12 dn. (485). — Stäbe zu Windlichtern (471); einer: 9 dn. (297), 10 dn. (318, 336, 362, 383, 405, 420, 439), 14 dn. (278); ein kleiner: 4 dn. (383), 6 dn. (405). — Der Messner erhält von dem Pfund Wachs 2 dn. Machlohn. — Vier Windlichter: 17 sh. 22 dn. (266). — Unschlitt (unslicht); ein Pfund: 4 dn. (418), 4 dn. 1 h. (404), 5 dn. (306, 325, 381), 6 dn. (472). — Ein Pfund Kerzen (489): 5 dn. (361, 381), 7 dn. (472).

Stoffe, Kleider, Schnüre, Seile, Riemen, Papier, Pfeffer. Leinwand (leinbat) (278), weisse: eine Elle 17 dn. (268), blaue: eine Elle 24 dn. (268, 300), Wälsche: eine Elle 24 dn. (385). — Handtuch (300, 320, 322, 339, 365, 366, 385, 407): eine Elle 9 dn., für eines $6^1/_2$ Ellen, Machlohn 4 dn. (268), eine Elle 17 dn. (268). — Zwilch (278, 298): eine Elle 10 dn. (365), 11 dn. (320, 461). — Gugler: eine Elle 15 dn. (321). — Barchent (279, 298): ein ganzer 1 tl., 1 tl. 10 dn., 1 tl. 20 dn. — Ein Kotzen: 3 sh. (461), 5 sh. 15 dn. (250). — Ein Quintet Seide: 10 dn. (300). — Seidel: verkauft um 13 sh. 22 dn. (328, 349), ein schwarzer sammtener 5 tl. dn. (348). — Kittel (398, 319, 337): 2 sh. (371). — Kürse (veche, vechbemleine) (411). verkauft um 4 tl. dn. (348). — Drei neue Fahnen: 2 sh. 12 dn. (300). — Borten (parten) (280), zu Ornatgürteln: eine Elle zu 1 dn. (385), 1 dn. 1 h. (422, 462); zu Humeralen: eine Elle zu 12 dn. (385); eine Elle zu 15 dn. (407). — Schnüre (321); eine Klafter zu 1 h. (335). — Bändchen zu Humeralen: eine Elle 1 dn. (422). — Seile: ein Bund zu 3 Klaftern 20 dn. (458); ein Bastseil 1 h. (458); Glockenseil: 2 sh. 20 dn. (280), 4 sh. dn. (335), zur Sturmglocke: 3 sh. 10 dn. (296, 382), 4 sh. (360, 419), 6 sh. (439, 458), 4 tl. (404); zur grossen Glocke: 3 sh. 10 dn. (317); zur Stephanerin: 1 sh. 10 dn. (335), 2 sh. (296), 2 sh. 10 dn. (382), 3 sh. (360, 404, 419); an Unser Frauen Glocke: 2 sh. 10 dn. (382); zur Salve Regina-Glocke: 6 sh. (439); zur Bierglocke: 1 sh. 12 dn. (335); gemaltes Seil zum Messingleuchter: 5 sh. (317); Seil zum Jesus: 1 sh. 15 dn. (296); Strangseil: 15 dn. (335);

Klafterseil zum Karren: 4 dn. (335); hengseil (hensail): 10 dn. (404), zu 10 Klaftern 15 dn. und 2 sh. 10 dn. (458), eine Klafter 3 h. (382); Schragenseil: 10 dn. (360, 382, 404, 419); kriegsail, 2 tl. 2 dn. (439); Seil zum Zug: 3 sh. 7 dn. 1 h. (360), 3 tl. (439), 3 tl. 6 dn. (382), 4 tl. 4 sh. (317), 7 tl. 4 sh. (458), 8 tl. 6 sh. (296), 9 tl. (404), 11 tl. (419), 12 tl. (439), eine Klafter 3 h. (382). — Drei Riemen (248) zum Glockenschwengel 2 sh. 10 dn. (384). — Papier (5, 268, 278); ein Buch: 14 dn. (8, 363, 407), 16 dn. (492); ein Buch grosses: 1 sh. 6 dn. (366, 407, 422). — Ein Registerbuch: 3 sh. 1 dn. (28), 1 sh. 15 dn. (8). — Umschlag (coopertori) dazu: 7 dn. (366). — Einbinden eines Requiembüchleins 4 sh. 10 dn. (472), der Rechnung 3 sh. 22 dn. (492). — Eine karg Pfeffer: 12 Mark (257).

Gegenstände für den kirchlichen Kult. Silber (268): ein Lot 2 sh. (348). — Graduale: 1 sh. 26 dn. (252). — Kelch: ein kleiner wird um 6 tl. 3 sh. 17 dn. (289), einer im Gewichte von 2 Mark, 2 Lot um 25 tl. 6 sh. 20 dn. (467), zwei zerbrochene werden um 11 tl. 7 sh. 24 dn. (290) verkauft. — Opferkandel (364, 461): eines zu 6 sh. dn. (441), neun zinnerne zu 2 sh. (364); Machlohn für ein Paar zinnerne 12 dn. (473). — Kleine Krüge zu den Altären: fünf zu 5 und 6 dn. (320, 338). — Achtzehn Becher zu der Mandat (Fusswaschung): 14 dn. (320, 338). — Eine Schüssel zur Mandat 4 dn. (411). — Zwölf Paar Ampeln (ampullen, 364, 462) 5 sh. 10 dn. (279). — Lampen (lampaden) (251, 363, 421, 460, 461), eine zu 2 dn. (320, 337, 442), zu 6 dn. (492), hundertundfünfzig 6 sh. 14 dn. (279), zweihundert 1 tl. dn. (280). — Weirauch und Thymian (ymian) (306, 322, 385, 442, 462), ein halbes Pfund 1 sh. 14 dn. (339), 1 sh. 20 dn. (299), 2 sh. 25 dn. (489); ein Pfund: 2 sh. (422), 2 sh. 10 dn. (407), 2 sh. 20 dn. (268). — Semmelmehl zu Oblaten (267, 268, 300, 322, 339, 366, 385, 422, 442, 462, 489), ein Strich: 21 dn. 1 h. (279), 1 sh. (268, 300, 366), 1 sh. 1 dn. (268), 1 sh. 2 dn. (322, 385, 422), 2 sh. (339), 2 sh. 15 dn. (250); ein Metzen: 7 sh. 14 dn. (491); ein Achtel 1 sh. 26 dn. (491).

Einrichtungsstücke. Eine Lade 1 sh. 12 dn. (19). — Ein Schränkchen (almarl) zu Opferkännchen 20 dn. (457). — Eine Bank vor den Almarn im Sagrer 18 dn. (456). — Eine Stehbrücke im Sagrer 18 dn. (457). Eine Budel zu einem Bett 2 sh. 20 dn. (456). — Ein langer Tisch 20 dn. (457). — Eine beschlagene Truhe 7 sh. 10 dn. (460). — Eine Truhe zu Kerzen 1 sh. 12 dn. (250). — Eine Handtuchwalze 6 dn. (457). — Handfässchen in des Kirchenschreibers Stube 2 sh. 24 dn. (473). — Ein grosser Spiegel 1 tl. dn., das Gehäuse dazu 2 tl. 4 sh. (473, 475).

Werkzeuge und Geräthe. Besen (19, 34, 41, 298), einer 3 h. (337), vierunddreissig 1 sh. 2 dn. (319), fünfzig 2 sh. 15 dn. (320); ein Purd: 19 dn. (35), 1 sh. 26 dn. (366). — Ein Dreifuss zum Pech: 20 dn. (418), 24 dn. (295). — Eine Haue 4 dn. (22). — Eine Mörtelhaue 8 dn. (316). — Ein neuer Karren zum Steineführen (32, 46, 298, 359, 402, 418): 1 tl. 1 sh. 10 dn. (35). — Eine Keule 10 dn. (403). — Ein Schwengel in die Amtglocke, Machlohn 21 dn. und 2 sh. 3 dn. (334). — Ein Krampen 14 dn. (403). — Eine Krucke (pretkrukchl) (25, 26): 2 dn. (23), 2 dn. 1 h. (382), 3 dn. (12, 14, 418), 4 dn. (335), hundert 2 sh. (418). — Eine Laterne (492), 1 sh. 12 dn. (461). — Eine Leiter 11 dn.

(320). — Ein eiserner Löffel zum Vergiessen 1 sh. 5 dn. (334). — Massbretter (Formbretter für die Werkstücke, vgl. Roritzer, Büchlein S. 25; 359, 364, 380, 381, 474), ein eichenes 20 dn. (361), eines 21 dn. (320, 338, 402), ein Brett zu Risen 22 dn. (417). — Nusch (Wassertrog) eines Schleifsteines 28 dn. (461). — Pulprett auf dem Altar 5 sh. dn. (472). — Eine Radschiene 16 dn. (403). — Eine Reiter (Sieb) (298): 4 dn. (15), 7 dn. (4, 406, 422, 460), zum Kalk: 5 dn. 1 h. (384). — Ein Sieb 3 dn. (18). — Eine Säge (295, 315, 334, 404, 419, 458) 3 dn. (12). — Eine Steinsäge 21 dn. (441). — Eine Schaufel 2 dn. (351), 3 dn. (18, 320), 4 dn. (406, 460), 5 dn. (422), 14 dn. (441). — Fünf Schneeschaufeln 2 sh. 10 dn. (492). — Eine Scheibtruhe (17, 382, 418): 24 dn. (384), 1 sh. 12 dn. (320), 2 sh. 10 dn. (422). — Ein Schellhammer (21) 24 dn. 1 h. (403). — Ein Schlaghammer 7 dn. (403). — Ein Schlauch zum Weine 5 sh. 15 dn. (300). — Ein Schloss: 18 dn. (18), 23 dn. 1 h. (249), 28 dn. (419), 1 sh. 2 dn. (295); ein Schloss mit zwei Schlüsseln: 12 dn. (295), 14 dn. (364, 365), mit drei Schlüsseln: 2 sh. 12 dn. (295); an den Schnecken 1 sh. 10 dn. (23); zu der Steinhütte 8 dn., an den Thurm 2 sh. 20 dn. (248); zum Keller 8 dn. (441), 11 dn. (363). — Schlüssel zu 5, 7 und 8 dn. (360, 404, 419, 470); zum neuen Thurm 12 dn. (315). — Eine Steinaxt (474) 14 dn. (360, 382). — Ein Winkelholz: 14 dn. (14), 17 dn. 1 h. (31). — Ein Zahlbrett 5 dn. (299). — Ein Zapfen zu dem Zug 7 sh. 3 dn. (13). — Ein Zapfenband 6 dn. (371), 7 dn. (390). — Ein zaphnebiger 3 dn. (363). — Ein Zweispitz für die Steinmetze (474) 14 dn. 1 h. (403).

Gefässe und Gebinde. Ein Fuder 3 sh. (254), 3 sh. 10 dn. (272, 371, 390), 3 sh. 20 dn. (283, 306, 325, 344), ein halbes 1 sh. 25 dn. (371). — Ein Dreiling 2 sh. (460). — Ein Fass zu 12 Eimern 1 sh. 15 dn. (344). — Eine Bottich (poting) (380, 402, 418, 422): 7 dn. (443). — Drei Schaff (24, 48): 14 dn. (36). — Ein Mörtelschaff (335, 361, 380, 402): 7 dn. (36). — Ein Schaffel (scheffel) (437): 4 dn. (418). — Eine Schüssel zu den Keilen 1 dn. (365). — Ein Sechter 4 dn. (380). — Eine Multer (24, 264, 339, 365): 4 dn. (19), drei 20 dn. (406). — Ein Zuber (317, 335, 361, 380, 437): 16 dn. (402, 408). — Ein Bauschen Fuderreifen 1 sh. 4 dn. (390); einhundert Fuderreifen 5 sh. 10 dn. (371); ein Bauschen Dreilingreifen 27 und 28 dn. (371, 390); ein Reifen 3 dn. (361).

Pferde (pherfft, ros) (302, 327, 364, 441). Eines verkauft um 7 tl. 5 dn (309), 12 Gulden (308). — Das chirichrossel (346) verkauft um 2 tl. 7 sh. 6 dn. (331).

Materialien zum Weingartenbau. Ein Fuder Mist 5 dn. (282). — Ein Schober Schaub (Stroh) (sammt der Fuhre durch den Wald): 9 dn. (270, 271, 341), 10 dn. (281, 282, 323, 367), 11 dn. (252, 253, 386, 387), 12 dn. (368, 407, 422), 14 dn. (303), 16 dn. (270, 323), 18 dn. (281), 19 dn. (281); paurnschaub: 18 dn. (370, 371), 22 dn. (389), 24 dn. (390); Zwentendorfer: 13 und 15 dn. (369), 14 dn. (388, 389), 16 dn. (388). — Stecken, ein Tausend: 1 sh. 25 dn. (341), 1 sh. 28 dn. (367, 407, 422), 2 sh. (323, 408, 423), 2 sh. 1 dn. (303), 2 sh. 2 dn. (281, 282, 386—390), 2 sh. 3 dn. (269—272), 2 sh. 4 dn. (254), 2 sh. 8 dn. (252 bis 254, 282), 2 sh. 10 dn. (271), 3 sh. (443); ein burstekchen: 3 dn. (387). — Ein halber Centner Zaunholz: 1 sh. 6 dn. (408).

Weintrauben. Drei Butten schwarze weinper zu Opferwein: 2 sh. 20 dn. (272), 4 sh. (325).

Wein. Füllmost (283, 306, 340): ein Eimer 2 sh. 26 dn. (344); 20 Eimer: 3 tl. (325); 28 Eimer sammt der Fuhre: 10 tl. 17 dn. (255). — Zehentwein, ein Eimer (urna): 1 sh. 2 dn. (422), 1 sh. 3 dn. (384), 1 sh. 10 dn. (422), 1 sh. 15 dn. (408), 2 sh. (303, 407), 2 sh. 10 dn. (368), 2 sh. 12 dn. (461), 2 sh. 20 dn. (323, 367, 368), 2 sh. 25 dn. (370), 3 sh. (386—390). — Opferwein (257, 274, 285, 306, 307, 322, 325, 327, 340, 344, 345, 363, 372, 393, 442, 462, 471); eine Neige: rother 6 sh. (312), weisser 7 sh. dn. (331), vier Eimer 1 tl. (406), neun Eimer 4 tl. (421), ein Fässchen 2 tl. 2 sh. 16 dn. (251); eine Achterin weisser: 6 und 8 dn., roter 7 dn. (485). — Heuriger Wein, verkauft: ein Fuder zu 6 tl. 4 sh. (346), 11 tl. (410), 13 tl. (426), 14 tl. (393), 15 tl. (328), 16 tl. (446), 26 tl. 3 sh. 1 dn. (259); ein Dreiling zu 4 tl. 4 sh. (346). — Ausgeschenkt: das Viertel zu 12 dn., bringt ein Dreiling 4 tl. 4 sh. (346, 374); zu 16 dn. bringt ein Fuder 6 tl. 6 sh. 22 dn. (376), 7 tl. 6 sh. 20 dn. (346, 351), 8 tl. 13 dn. (374, 375), drei Fuder 25 tl. 3 sh. (375); neun Fuder zu 79 tl. (286); zu 24 dn., bringt ein Fuder 12 tl. 1 sh. 10 dn. (375); ein Fuder zu 13 tl. 4 sh. (308); zu 32 dn., bringen 40 Eimer 21 tl. 6 sh. (346); drei Fuder 46 tl. 1 sh. 20 dn. (eines 15 tl. 4 sh. 10 dn.) (275); zu 1 sh. 26 dn. und 2 sh. 4 dn. bringt ein Fuder 29 tl. 5 sh. 15 dn. 1 h. (259). — Firdiger Wein (393). — Malvasier und Rumany: $2^1/_2$ achterin 2 sh. 20 dn. (294); ein achterin Malvasier 1 sh. 23 dn. (321). — Muscatell, eine achterin 1 tl. 16 dn. (491).

Sach- und Wortverzeichnis.

(Die in den Beilagen I, III—VI verzeichneten Gegenstände und Benennungen sind hier nicht wieder berücksichtigt.)

A.

Abfahrtgeld 366.
Abgang an der Münze 474; böses Geld 300, 395, 406, 421.
Ablösbrief 364, 374.
Abseite 249, 266, 277, 315, 401, 402, 412, 455, 461.
Accusator (aucusator) 298, 319, 337, 364, 384, 406, 421, 441, 460.
Ächter (achter, echter) *(Curgeistliche)* 242, 243, 252, 301, 339, 384, 385, 395, 406, 407, 441, 460, 491. — Heinrich Weiss 242, 243; Jacob Krenn 373; Paul †384; Kolman 395; Ulrich 395; Franz 411; Jacob 423.
— von S. Michael: Hanns der Gross 260.
ainst *(einmal)* 474.
Alben (alm, allam, allm, albm) 250, 268, 300, 322, 339, 366, 385, 407, 422, 442, 462.
almar *(Schrank)* 258, 298, 437, 438, 442, 448, 456, 461.
Altane 314, 316, 339, 366, 456.
Altäre: Andreasaltar 295; Annenaltar 289; Dreikönigs-Altar 360; Katharinenaltar 266; Stephansaltar 360, 470, 472; Ulrichsaltar 476; Veitaltar 315.
Altargitter 456.
Altartücher 334, 441, 462.
Amt, Gottesleichnams — 469, 471; Unser Frauen — 466, 480, 489, 494.
Amtbuch (zum Hochamte) 472.
Amtmann 280.
Apotheker: Hanns Entel †329; Michael 411; Konrad †424, 447; Stephan 424; Wolfgang 425; Ulrich Wendl 479; Ulrich Stein 483.
aribait *(Nothlage)* 372.
assach *(Geschirr)* 17, 21, 34, 41, 296, 371, 380, 391, 402, 418.
Atlas 339.
Auszugbrief 299.

B.

Bäcker: Hannsgraf 284; Michael der Marchtrenker 409, 423, 445; Sebastian Ruethart 481; Sigmund, Valentin Piernperger 481; Georg Reisinger am Hof 494.
Bahrleiher: Peter 371.
Bahrträger 256.
bäligel 296.
Bau des Weingartens, slechter 443, 444; halber 444.
begenuss *(Leichenbegängnis)* 489, 493.
Becher, silberner 410.
Beingewand (Harnisch) 477.
beraites gelt *(Baargeld)* 346, 373, 374, 392, 393, 410, 426, 446, 464, 475.
Bett 424.
Beugler: Reidel 284.
Beutler: Andre 258.
Bild 266; im Chor 461; vgl. Tafel.
Binder 21, 34—43, 296, 317, 402, 418, 437, 442, 456. — Liebl 286; Gengl 300; Christan 335; Gaunestorfer 361;

Troppisch 361; Ulrich im Zaussäch 371; Matthes der Raner 371; Hanns der Schaidinger 371; Jacob Heberler 380; Andre †447; Hanns Prent 488. — Geselle: Gengl †286.
Blasbalg 316, 339, 406.
Bogner 256. — Ulrich 348; Matthes 374.
Bortenwirker: Konrad 445.
Böses Geld s. Abgang.
Bote 474.
Bottiche (potigen, poting) 296, 317, 320, 335, 338, 361, 437; s. grant, Wasserbottiche.
Branntweiner: Veit Palngast 481.
Bruderschaft: Gottesleichnams — 478; Unser Frauen 478.
Bucharzt: Meister Christan am Alten Kolmarkt 351.
Buchbinder: Konrad, Pedell, 472.
Bücher: 472, 477.
Büchse an die Alben 300, 339 (mit Perlen geheftet), 382.
Büchsenmeisterin: Kathrei †376.
Büchsenschützen 479, 492.
Bühne (pun) 301, 379.
Bürgermeister 300, 345, 348, 349, 351, 395, 406, 407, 456, 469, 492.
Burgrecht 244, 478.

C (s. auch K).

Chor (kor, char) 251, 315, 363, 377, 380, 421, 440, 456, 460, 472.
Chorherren, Jahrtag 481. — Hanns der Gross 312; Mert 262, 352; Erhart Schiedl 287, 352, †392; Ulrich Mustrer 351, 377, †412, 448; Colman 373; Albrecht †448; Hanns Juras †484.
Chormeister: Heinrich Weiss 260, 274, 284; Jacob †351; Jorg †426.

D.

Dächlein über der kleinen Orgel 365.
derlengen *(verlängern)* 334.
Diebscherge (deupscherg): Hennsel 339, 401.
Dienst 253, 255, 256, 258, 259, 270, 274, 283, 286, 307, 308, 328, 340, 344, 347, 372, 375, 394, 409, 410, 422, 423, 424, 429, 444, 446, 464, 465, 476, 478, 480, 494.
dinstag 372.
Drechsler (drechsel) 258, 290, 306. — Niclas Unhag 491.
dremlbinte *(Winde am Aufzuge)* 144, 379, 380, 381.

E.

Eisenschmied: Smidinger von Steyr 402, 403, 437, 457.
Eisner 470. — Peter 439; Philipp Ziegler 478, 482.
ekkpant (eisernes) 419.
elend 311, elende Kinder 427.
Engel bei Frohnleichnam 301, 472.
erstossen (der Kerzenstäbe) (verstossen) 318, 336.

F.

Fahnen (fenn, venn) 278, 280, 316. Eiserne auf der Altane 316. Goldene 301, 442. Rote seidene, rote mit Bildern, grüne, Fahne der Kaufleute 301. Häunische 320.
faner *(Fahnenträger)* 301.
Färber: Niklas †373; Andreas 375.
Fasszieher 272. — Ulrich 260; Elsbet 349; Heinrich der Tischman 363; Hanns im Garten 365; Thomas 411, 412. Knechte 469.
Federn (stählerne) 381.
Fenster 248, 380; s. Glas.
Fischer: Frenzel 255; Stephel Stemestorffer 273, 284; Ludel 284; Pilzl 309; Hanns von Olmuncz 358; Pesold 409, 423; Hechtel 445.
Fleischbank 426, 428, 442, 466, 480, 494.
Fleischhauer 466. Schentenmarktin 243; Anna †328; Peter Schellin 404, 420, 438, †447; Peter Fraunburger 480.
Flötzer 256, 266, 277, 290. Andreas 249, 258, 273, 284, 307, 377; Jorg 292, 314, 333; Jacob der Schafswol †309, 330; Wunsam 424, 445; Michael 490.
Forellen (vorhen) 475.
frentschen *(Fransen)* 300.

Friedhof (freithof) 249, 269, 279, 289, 294, 299, 311—313, 321, 330, 338, 352, 356, 357, 364, 377—379, 384, 390, 442, 455, 456, 469, 478, 486.
füllangster 269.
fürraiffen der Fässer 254, 283, 306, 325, 344, 361, 371.
fürtuch 268.

G.

Gang um die Kirche 43, 467—469.
Gänse 407, 422, 475.
gantner *(Wassergefäss)* 365.
Gast 309, 459.
Gastgeb: Niklas 428.
Gattern (gëter) 265, 279, 294, 295, 360, 384, 406, 419, 421, 437, 441, 455.
Gehäuse 465, 473.
Geläute 242, 262, 276, 287, 301, 309, 311, 321, 329, 338, 349, 366, 376, 385, 395, 406, 411, 421, 427, 447, 460, 461, 465, 478, 480, 486; Bürgergeläute 488.
gelter *(Schuldner)* 374, 393, 410, 424, 426.
Geschmeide an den Friedhofthoren 471.
Gewaltbrief 364.
Gewand 348.
Gewere 441, 492.
Gewürz 475.
Glas (Fenster) 266, 376, 476.
Glaser: Marx †242; Heinrich †, Wittwe Elsbeth 373; Stephan 380, 392, 440, 441, 461; Leonhard 488; Paul Reichel 488.
Glocken 247, 290, 294, 300, 333. — Amtglocke 335; Bierglocke 295, 335, 488; Unser Frauenglocke 382; Grosse Glocke (ältere) 280, 317, 334, 335, 379; neue 466, 470, 473, 483; neue Gl. 381; neue Gl. zu 23 Zentnern 469, 471; hölzerne Gl. im hohen Thurme 486; Primglocke (preimglöckl) 335, 488; Gl. zum Salve Regina 439; Stephanerin (Stefnerin) 280, 296, 335, 360, 382, 419; Sturmglocke 296, 301, 361, 366, 382, 419, 439, 458.
Glockengiesser 321.
Glockenspeise 466, 474.
glökeltrager 301.
gluen *(glühen)* 381.
gluetscherm 492.
Goldschmied 300. — Stichel †243, 262, 311; Leopold der Weiler 286, 330, 408, 423; Perchtold †448; Oswald †448; Andreas 465; Haimeran Gros 479.
Gottesleichnam (hinter S. Stephans Altar) 315, 360.
— *bei S. Hieronymus* 465.
Grab, heiliges 250, 251, 266, 268, 279, 298, 319, 337, 364, 384, 419, 421, 441, 460, 469, 474, 491.
grant (zum Wasser) 469.
Gratianer (Curgeistliche) 243, 441, 460. — Christan 243; Jorg Römer †464, 472.
Grundbuch 290, 299; s. Gewere.
gulter *(Bettdecke)* 424.
Gürtler: Fraundienst 244; Pilzl 255.

H.

Hafner: Niklas von Horn 273; Peter Frank 480; Marx Koch 482.
hamergerust an der Uhr 334.
hamerstil 334.
Hammerschmied 404. — Jacob 473.
Hand, zu treuer — 394, 410.
Handfass 458.
Handschaffel 317.
Handschuster: Jacob 287; Kaspar Hoffman 481.
Hanf (haniff) 317.
Häringerin: Herzog 448.
Haube, englische Panzer- 477.
Haubner: Philipp 283; Hanns der Hofmeister 330.
Heiltum (heiligtum, heiligtumb, heiltumb) 289, 301, 311, 315, 330, 339, 352, 360, 366, 385, 448, 462, 472.
— *Register* 268, 477.
hekel (hegkel) 321, 382.
hemer *(Aicher?)* 344.
hendl *(Henkel)* 473.
Herzog 260, 285, 442.
— *Kapelle* 334, 406, 421, 440, 472.
hien *(Handhaben?)* 316.
Himmel (Trag-) 301, 365, 461; goldener 338.

hofschüssel 269, 339.
hofstat 244, 272, 283, 407.
hofzins 251, 265, 272, 280, 300, 306, 321, 322, 375, 384, 406, 421, 466.
Holden 463, 474, 476.
Holzführer: Markpekch 292.
Holzhütte 45, 292, 365, 456, 461.
Hubmeister 328, 347, 348, 375, 392, 393, 410, 426, 446, 461. — Chunrad Holzler 464, 465.
Hubschreiber 392. — Oswald (Oberndorfer) 393, 394, 410, 446.
Hufschmied: Jacob 299, 409, 445.
Humerale (umbral, umral) 268, 300, 322, 339, 385, 407.
Hungertuch (Fastentuch mit den Darstellungen der Leiden Christi) 366, 469, 474, 491.
hut *(Ueberzug zum Leuchter)* 321.
Huter-Zeche 306.

I, J.

Jesus 296, 320, 329, 337; vgl. auch Gottesleichnam, Grab h.
imerlicht *(ewiges Licht)* 366.
infrau 481.
ingericht an einem Schlosse 470.

K (C, Ch).

Kalkbrenner: Hanns Refler (Refuler) 247, 291, 307, 326; Erhart Planckh zu Rodaun 326, 357, 378, 401, 417, 435, 454.
chamerl an der Kirche 480.
Kämmerer, städtische 392, 393, 446. — Lienhart Radauner 461.
Cantor 251, 268, 279, 280, 295, 298, 301, 316, 319, 337, 338, 364, 366, 384, 385, 406, 421, 441, 442, 460, 461, 462, 487, 489. — Peter, der alt — 258.
—, *des* — *Stube* 294.
Cantorei auf dem Letter 248.
— 456, 477.
Kanzleischreiber: Heinrich der Haunolt †351.
Kapläne 321. — Pertelme 243; des Stichlein, Jorg 311.
Kappen (chappen, cheppel, chorchappe) 268, 300, 484.
Käser: Ulrich 374.
casula (gasel) 278, 280, 366, 385, 407, 422.
Käufel am Hof: Heinrich 273, 284; Käuflin 424, 445.
Käuflin vor Stubentor 445.
Kaufleute-Zeche 289; Fahne 301.
chebsse *(Gefäss für das h. Oel)* 251.
Keile 333, 365.
Kelche 364, 374, 407, 428.
Kelle (chelen) 295, 474.
Keller der Kirche 24, 272, 280, 295, 300, 306, 321, 322, 325, 340, 361, 363, 364, 365, 371, 384, 406, 421.
Kellermeister 339, 345. — Andreas 484. — Kellermeisterin †394.
Kerzenmacher (Kerzler) 297, 318. — Leonhard Schaunburger 485.
Kissen (chüss) 311.
Klage (beim h. Grabe) 268, 279, 298, 319, 337, 351, 384, 406, 421, 441, 460.
Klagmäntel 244.
chlechl (Glocken —) 295, 296, 471.
kloben 470.
klöphl 474.
kluphleisen 474.
Kohlenbauer: Bertlme 486.
choler 286.
Kommunikanten 485.
Kopfdrechsler: Hanns 322, †348.
Kornmesser 258.
Corporale 300, 322, 339, 366, 385, 407, 422, 442, 462, 489. — Tasche 268.
Krämer: Merwart 243; Pischolf 279; Pertelme am Liechtensteg 284, 392; Philipp Mitterperger †348; Ott 392; Hanns 404; Mathäus Scholz 482.
Kränze zu Frohnleichnam 475, 490.
Kräutrer: Ulrich 424.
Kreuz 315, 461, 473.
Krieg, in chrieg liegen 256.
krieg *(Hebevorrichtung)* 402, 404; kriegsail 439.
kunter: Thomas 348.
Kürschner: Stichel 243; Hauser 255, 273, 283, Hauserin 286, 301; Andre Hoffmeister 377; Krieh 395; Ottinger 448; Wolfgang Kottrer 464; Paul Stelzer 466.

L.

Lampeneisen 334.
Langhaus 334, 335, 376, 380.
Laub und Gras (zur Ausschmückung der Kirche) 299, 302, 321, 338, 486; (zum Leitgeben) 300.
läubel *(kleine Laube)* 265.
Lebzelter: Kirein Ziph 484; zu Guntramsdorf: Hanns 484.
Lederer: Hanns der Spannagel †348, 424, 429.
legel 14.
leger *(im Keller)* 365; (vom Oel) 465.
Lehen 480.
Lehm (laim) 467.
leichkerzen 297.
leilach 424.
Leinwater: Paul 286, 332; Heinrich 287; Salmon 448; Hanns 461; Hanns Uberman 478; Hanns Pheninglander 481.
letter 248, 252.
leutscheit (zur Glocke) 379, 488.
librei *(Bibliothek)* 470.
lofter *(Klafter)* 382.
lůgern, haken — 295.

M.

maisser 292.
Mahl: bei der Rechnung 278, 297, 318, 383, 405, 420, 440, 459, 474 (in der Steinhütte); für den Bürgermeister, Rath, die Curgeistlichen beim Kirchmeister 384, 406, 407, 421, 441, 460; bei Anfertigung der Osterkerze 366; am Frohnleichnamstage für den Rath 442; Frühstück am Frohnleichnamstage für die Kirchendiener 475, 490; Mahl in der Steinhütte für den Rath bei der Ausstellung des Heiltums 442, 462, 474; zu Ehren des Baumeisters 384, 475.
Maler 319, 320, 321, 337. — Stephan 320; Andreas von Paris 338; Janko 461; Andreas Kauczner 472, 473; Hanns von Zürich 473; Gries 477; Michael Ruttenstokch †477; Veit Hofsteter †477; Leopold Sichart 478, 488, 492.
mandat *(Fusswaschung)* 268, 320, 338, 491.
mangen 366, 385.
Manipel 340, 462.
Mantel 243, 278, 376.
Marmorsäule vor dem Stephansaltare 470.
Masstab 474.
Mastbaum (in den Zug) (masspaum, maspaum, mastpem, masspem, maischpem) 294, 359, 382, 436, 469, 475.
Mauerbank 277.
Mauerhammer 474.
Mautner auf dem Schuhhause 241.
Mautner: Lienhart †394.
menn *(führen)* 379.
Mennig (mini) 461.
Messgewänder (Ornate) 250, 268, 300, 472, 482, 489.
Messing 474.
Messingleuchter 314, 317, 321.
Mette 487.
Mist (und Schutt ausführen) 249, 269—271, 279, 299, 320, 338, 384, 406, 421, 441, 442, 460, 467, 486.
Mörtelhütte 488.
Mörtelknecht. Kuncz 468.
Münzer 256; Ulrich vor Stubentor 283.

N.

nabiger *(Bohrer)* 458.
nerib *(Klammer)* 334.
Netze vor den Fenstern des Sagrers 441.

O.

Oel, heiliges 298.
Oeler 472. — Stephanin †260; Jacob 428; Hanns Egler 482.
Oelstein 295.
Oelung, heilige 360.
Ofen (in der Steinhütte) 4, 280, 295, 320, 338.
Orgel 466; grosse 381, 461; kleine 280, 316, 406, 421, 455, 456.
Orgelmeister: Hanns 274, 285, 307, 326, 345.
Ornate s. Messgewänder.
Osterkerze 297, 318.

P.

Pallium 339.
Palmen 251, 268, 279.
Paniere 249.
Panzer 477.
Passion 491.
Patene 428.
Pauker 338.
Pedell: Konrad 472.
peilen *(der Fässer)*, verpeilen 344, 361, 391.
peilpankch 307, 326, 345, 480, 494.
Pergament 442.
pokchstal *(Pfosten)* 469.
Polster 424; seidener 311.
Portal am Nordthurme (partal, partell) 468—470.
portkirche *(Empore)* 478, 486, 487.
prechel 456, 458.
Prediger 462.
Prozessionen 289, 301, 321, 491.
Psalter (Salter) 251, 268, 279, 298, 319, 337, 364, 384, 406, 421, 441, 460, 491.
pulpitum 248.

R.

rabusch 489.
Rad zum Aufzuge 57, 292, 333, 335, 358, 360, 379.
Rahmen (rām, rem) 280, 418.
rain *(im Weingarten)* 368.
raitpuch 260, 275, 374.
rakchen *(recken)* 381.
Rauchfass 300, 334, 462.
Rauchpfanne 381.
Reben (am Osterabend) 251, 268, 279, 384, 406, 414, 421, 460, 491.
Register 241, 278, 299, 460; s. Heiltum.
reisspreter 298.
Requiembuch 472.
Respons Tenebre 464, 480.
Richter 321, 406, 469; Knechte 14, 27, 364, 441.
richtscheit 380.
Riemer 296, 317. — Michael 258, 284; Weiss 335; Erhard 384, 409; Meindl 409, 410, 424; Frankch 411; Jorg 489.
risen zum Thurm 418.
ristür 316.
Rock 268.
Rothschmied (radschmid) 268, 334.
Rudermautner 333. — Peter †348.
runse *(Spalte des Erdreichs)* 443.

S.

sagrer *(Sakristei)* 43, 262, 266, 268, 276, 278, 288, 301, 310, 315, 320, 329, 350, 360, 365, 374, 376, 385, 395, 411, 456, 473, 476, 488, 489. — Neuer 334, 335, 436—438, 441, 442, 456, 457, 461. — Oberer 472. — Unterer 473, 475. — unter der Porkirche 478.
Sakrament 470.
salzchendel 364.
Salzer: Peter 284, 312.
Salzmacherin: die Murrate Ullin †308.
Sandführer: Herleich 11.
Sänger: Mert †347.
Sargtruhe 320.
sarrokch *(Chorrock)* 280, 300.
Sattler 375. — Wiczinger 424.
Satzbuch 339.
scatel *(Schachtel)* 441.
schabêssikch *(schäbig)* 244.
Schaffer 373. — Jorg †249, 269, 302, 340. — der Chorherrn: Niklas 373. — schafferin 373; des Leitner: Cita †243.
scharschaufel 381.
schefftner 336.
scheibe, hölzerne 365.
Schellen 365.
scherfgelt (scherfflon, spiczen, stäheln) 4, 7—10, 12, 14—26, 28, 29, 32—34, 36—38, 47, 61, 64, 419.
Scherschmied 294, 438, 457. — Stephan 289, 315, 316, 334, 359.
schewe *(Scheibe?)* 334.
schifern 249, 265, 334.
Schiffmann 294.
Schild 250, 268.
schinpecher 441.
Schlegel (eisrein slegel) 474.
Schliem (sliem, Häutchen zum Fensterverschluss) 418, 422.
Schlosser 40, 295, 321, 419. — Stephan Elpeltauer 4, 438, 447, †457; Hanns

von Prag 316, 360, 381; Ulrich 365, 366; Chunrat Neuhauser 376; Secz-auf 404; Weinperger 429; Niclas der Scherrübel 458; Hanns Vicencz 470; Christof Strauss 488. — Knecht: Pesold 376.
Schmerber (smerber, smerbler) 438. — Thomas †243.
Schmied 7—10, 12, 14—16, 17—26, 28, 29, 32—38, 53, 61, 64, 248, 249, 265, 268, 294. — Hanns 309; Heinrich, vor Kernertor †309, 321; Andreas, vor Stubentor 315, 316, 334, 335, 352, 359, 381, 403, 418, 438, 457; Ulmer 316; Ulrich 334, 335; Erhard 471; Jacob Poltinger, beim Rotenturm 471; Linhart Rasstater, am Neuenmarkte 474.
Schmiedin: Michelin, bei den Schotten 274.
Schnabel zum Aufzuge 292.
Schneeabwerfen vom Dachumgange 279, 467, 491.
Schneider 300. — Ursprungk 258, 273, 284, 307, 326, 345. — Hanns Prechtl 321.
Schragen 295, 296, 298, 379.
schraten (der tupel) 360, 382.
schräwche *(an der Uhr)* 334.
Schreiber: Pilczl †321.
Schüler 251, 268, 279, 298, 319, 321, 337, 364, 384, 406, 421, 460.
Schuster: Hanns der Mullner †349; Seplat 392, 409, 423, 429.
Schwellen (sweller) 265, 314.
Schwengel (swengel, swinkchl) 471, 488.
Seide 268, 280, 339.
seidennater 300. — Hannsin Nötl 489. — Knecht: Stephan 339.
Seiler 113. — Hanns 309; Philipp 317, 335, 382, 404, 419, 439, 457; Chunrat der Sneberger 360, 382; Hanns Leittner 471; Wolfgang Unger 488.
Semmeln 475, 491.
Setzeisen 458.
Setzkeile 456.
Skartknecht 491.
sleuff *(Abzugschlauch im Weingarten)* 391.
Söldner 475.
Sommergefrier 389 (1422).
spat, spaten, verspaten der Fässer 325, 344, 361, 363.
Spiel beim h. Grabe 491.
Stäbe der Rathsherren 491.
Stadtbuch 322, 364, 365, 374, 409.
Stadtschreiber 269, 279, 299. — Meister Veit Griessenpekch 464. — Diener 474, 475.
Stände in der Kirche (stent) 428.
stantner *(Ständer zum Gerüst)* 469.
Steckkerzen 262, 276, 287, 309, 329, 349, 376, 395, 404, 411, 427, 447, 465.
Steinbrecher: Paul 468.
Steinbruch 11, 42, 90, 93, 339, 406, 441, 461, 468.
Steinhütte 333, 402, 422, 461, 462, 474.
sterzen *(das Holz aufschlichten)* 379, 402, 436.
Stöcke (für das Opfergeld) in der Kirche 242, 263, 276, 288, 310, 315, 330, 376, 395, 411, 427, 428, 448, 482. — im Sagrer 448.
Stola 340, 462.
Studenten 349, 472.
Stühle in der Kirche 412, 419, 424, 448, 455; der Chorherren 469, 470; vgl. Stände.

T.

Tabernakel 268, 334, 360.
Tafel, grosse (auf dem S. Stephansaltare) 298, 319, 337, 363, 386, 406, 421, 440, 460, 470, 472. — mit S. Christof 470. — auf S. Ulrichs Altar 476.
Taffet (taffyta) 280.
Tagzeitbücher (Diurnale) 472.
Tändler: Chuncz 392.
Taschner: Erhard 394.
tauff 295.
Taufkerzen 250, 266, 278, 491.
Taufstab 420.
Taufstein 469, 474, 491.
Thorangel 295.
Thore des Friedhofs 279, 295, 455, 488.
Thüren 265, 401, 406, 419.
Thürmer (thurner): Hanns Prenner 478, 481.
Tischler (tischer) 14, 30, 31, 298, 339, 402. — Chern 280; Stephan 320,

338, 373, 417, 437, die tischerin 429; Niklas 380; Frischmut 437, 456; Lienhart Frischmut 473; Wolfgang Pacher, Laurenz 489.
Tischtuch 268.
tokche *(Schwungholz bei der Winde des Aufzuges)* 382.
Trage 298, 360.
Traufwachs 317.
tretschaff *(zum Weine)* 325.
Trompeter (trumeter) 338.
Truhe im Sagrer 242, 258, 262, 276, 280, 288, 298, 301, 310, 329, 334, 350, 376, 395, 411, 427, 447, 448, 458.
Tuchbereiter: Wernhart 243.
Tuchscherer: Ulrich 409; Concz Somer 480, 494.

U.

überlegen *(pflastern)* 11, 243, 275, 279, 311, 322, 351.
überlend 480.
überzinnen 404.
Uhr 334.
Uhrmacher: Matheus 488.
Uhrmeister: Hanns 471.
umbral s. Humerale.
Ungeld 241.
Ungelter: Mathias †410, 427; Stubel 424.
untaren *(Jause)* 407, 422, 475.
Unterkauf 299, 365.
Unterkäufel 322.
unterzug *(Futter)* 268.
Urtheilschreiberin 445.

V.

vechsen *(der Glocken)* 366.
vergatern, vergiessen, verpinten 12, 13, 299, 334, 458.
vert (fert), vertig (fertig) *(im Vorjahre)* 257, 260, 275, 286, 306, 367, 368, 374, 385, 429, 441, 446, 463, 478, 493.
Vikare (vicari, vicarien) 406, 407, 460, 491. — Mert 274; Michael 349; Stephan der Steyregker 376.
visierung *(Entwurf)* des taufsteins 474.
vochphenning *(für die Presser)* 391.
vorlon 280.

W.

Wachsgiesser: Jacob 255, 258, 284, 307, 345; Ott 289, 290, 317, 336, 361 (wachsgiesserin); Janin 383; Hanns 420, 439; Martin 250, 311.
wachter (auf dem Thurme) 279.
Wagenknecht 247, 371, 391. — Hanns von Tillen †328.
Wagner 298. — Andre 328; im Werd 409, 423. — Knecht 309.
walgen *(Wälzen der Werkstücke)* 66.
Wasserbottiche auf dem Dache 488, 491; s. auch grant; wassertruhe 469.
Wassermaut beim Rothenthurme 241, 259.
Wechselbank 345.
Wecker für die Messnerknechte 470.
weichfeuer (zu Ostern) 384.
weinalmar 360.
Weinkoster 279, 299, 318, 336; Chunrat 365.
Weinzierl 256, 352, 365, 373, 391. — Jorg Wienner (Wymer, Bymer) von Heiligenstadt 252, 258, 274, 285; Hanns, des Hainrice Sohn von Unter-Sievering, 253, 258, 270, 281; Andreas Muldorfer von Währing 253; Ott der Chuen von Mödling 254; der Mager Hennsel von Perchtoldsdorf 254; Jacob Ofner von Ottakring 254; der Schön Mertel, weinzierl auf der Alserstrass 256; Andreas Fudtpekch von Perchtoldsdorf 258, 271, 274, 282, 284; Veit von der Heiligenstadt 269, 274, 281, 284; Christian Welser (Belser) von Als 270, 274, 281; Stephan Reisner von Ottakring 271, 307, 326, 345; Niclas der Gerstner zu Gumpendorf 272; Hennsel von Unter-Sievering 274, 326, 345; Michael Reisner von Ottakring 282, 284; Hanns Frankch zu Ottakring 302, 323, 445; Mert Greiff zu Perchtoldsdorf 303; Hanns Hasenweger (Hasenbeger) zu Unter-Sievering 303, 324, 342, 369,

388, 389, 391; Jorg Fürer (Feurer) von Heiligenstadt 304, 305, 324, 342; Jacob Choler zu Als 304; Thoman Sweiker zu Salmannsdorf 304; Sitel von Salmannsdorf 323, 342, 369, 388; Hanns Unger zu Währing 323; Peter Chuen von Als 341, 343, 367, 368; Stephan Rat von Ottakring 341; Matthes Gelestorfer zu Ottakring 367; Thomas Swertferig von Heiligenstadt 370, 389, 390; Albrecht Geheur zu Ottakring 386, 387, 407, 409, 422; Stephan Rotel zu Als 387, 391, 424; Hanns Preunreich zu Matzleinsdorf 390, 407, 425; Hanns der Pesch zu Währing 443; Hanns der Swab zu Ottakring 443.
Welle zu der Glocke (wel) 314.
werfl zu der Glocke 488.
Werg für die Setzer 43, 335.
Wiese (wismat) 479, 480.
Windlichter 242, 250, 262, 276, 278, 280, 287, 297, 309, 318, 329, 349, 376, 395, 404, 411, 427, 447, 465; rothe 485.
Winkelmass 474.
wintfedem (zu einem Seile) 317, 335.
Wirt 309; im Mauthause vor dem Stubenthore: Hanns 309; im alten Fleischhofe: Wolfgang Pirchinger 465.
Wollwage (wolbag) 255, 256, 258, 273, 284, 306, 326, 345, 372, 409, 424, 464.

Z.

zain *(Draht)* 320, 334.
Zange 418.
Zapfen 294, 295, 334, 382, 419.
Zaun 269.
zechant Handschuhe 298.
Zechen 256, 259, 260, 274, 275.
zedel *(Schriftband)* 473.
Ziegelbrenner: Niclas 284; Kathrei † 392.
Ziegeldach 401.
Ziegeldecker 358, 391, 392, 408, 423. — Concz 488.
ziehschaff 359.
Zimmerleute, Hütte der — 364.
Zimmermann: Veit 269; Hermann 294, 319, 333, 334, 358, 363, 386; Erhart (Hertl) 402, 417, 422, 436, 455, 460; Michael 409, 424, 445; Wolfgang Olmair 486, 488.
Zinngiesser 471. — Erhart 321; Simon 357; Simon Haubicz (Auwicz) 466, 471, 473, 474; Leonhard 483.
Zins 394, 446, 479, 494; vgl. Dienst, Hofzins.
Zöllner: Wolfhart 307.
Zug 10, 13, 14, 18, 39, 265, 294, 295, 317, 333—335, 360, 364, 365, 379, 382, 402, 419, 439, 441, 456, 458, 469, 473.
zwikchel 334.
zwikchholcz 401.

Ortsverzeichnis.

(Die in Beilage I verzeichneten Orte sind hier nicht wieder berücksichtigt.)

A.

Als (XVII. Bezirk) 274, 304, 352, 367, 368, 372, 373, 387, 391, 424.
Alseck (XVII. Bezirk) 252, 341, 367, 387; *Hinteres* 253, 270, 281; *Niederes* 304, 323; *Sommer* — 479.
Alserstrasse (VIII. u. IX. Bezirk) 256.
Atzgersdorf (N.-Oe.) (Eczgestorf) 273, 284.
Au (N.-Oe., Ger.-Bez. Ebreichsdorf) 12, 245, 246, 263, 291, 313, 327, 331, 353—356, 372, 378, 415, 468.

B.

Bäckerstrasse (I. Bezirk) (Pekchenstrass) 321.
Bamberg (Pabenberkch) 284, 426.
S. Bernhard (N.-Oe.) (S. Pernhart) 347.

Bildein (Ungarn, Felső-Beled, Bezirk Steinamanger) (Bildany) 260.
Brandstätte (I. Bezirk) (Prantstat) 334.
Breitenbrunn (Ungarn, Szeles-kut, am Neusiedlersee) 468.
Breitensee (XIII. Bezirk) 479.
Brothaus am Graben (I. Bezirk) 258, 478.
Bruck (Prukk, Prukg) 310, 330, 465.
Brunn a. Geb. (N.-Oe.) (Prunn) 428.
Burg (I. Bezirk) 301.
Bürgerspital 242, 258, 270, 289, 491; Meister: Dionys Kek 478; Kaplan: Michel Sakch 466; Schreiber: Jacob der Segenwein †375, 384.

D.

Deutschen Herren, der — Holz 292.
Donau (Tuenau) 371, 436, 455; *Alte — (III. Bezirk)* 479.
Dornbach (XVII. Bezirk) (Dornpach, Darenpach) 307, 326, 345, 480.
S. Dorothea-Kloster (I. Bezirk) 289, 312, 331.

E.

Ebersdorf, Kaiser- — (II. und XI. Bezirk) 294, 300.
Efferding (O.-Oe.) (Eferding, Everding) Spital 311, 330, 351, 376, 395.
Eilau (Preussen, Reg.-Bez. Oppeln, Amts-Ger. Neisse) (Eyla) 287, 394.
Engel, Haus zum goldenen — (I. Bezirk) 480.
Enns (O.-Oe.) 288, 310.
Enzersdorf, Maria- — (N.-Oe.) (Entschestorff in dem Stainvelde) 348, 365, 366, 373, 392.
Erdberg (III. Bezirk) (Erdpurkch) 284.

F.

Fischhof (I. Bezirk) 428.
Flachau (N.-Oe., bei Döllersheim) 472.
Fleischbänken, unter den — (I. Bezirk) 480.
Fleischhof, alter — in der Kärntnerstrasse (I. Bezirk) 464.
Frauen, Unser — Stiege (I. Bezirk) 408, 423.
Funkchen, in den —, *Ried zu Ottakring (XVI. Bezirk)* 244.

G.

Gaming (N.-Oe.), Karthause 243.
Geitsch 490.
Geras (N.-Oe.) 472.
Gmunden (O.-Oe.) 351.
Graben (I. Bezirk) 258, 332, 478, 479, 492.
Graz 287.
Greslerin (Weingarten) 253, 270, 281, 303, 324, 342, 371, 385.
Grinzing (XIX. Bezirk) 258, 273, 284.
Gumpendorf (VI. Bezirk) 256, 269, 272, 280, 283, 372, 392, 409, 423, 445.
Guntramsdorf (N.-Oe.) (Gunderstorf) 484.

H.

Hainfeld (N.-Oe.) 275.
Haubholz, Weingarten in dem — zu Medling, genannt der Sweinwartter, 254.
Heiligen Geist-Spital 338, 395, 411, 427, 448.
Heiligenstadt (XIX. Bezirk) 252, 258, 269, 281, 284, 285, 304, 307, 324, 326, 342, 345, 370, 389, 391, 424, 445.
Hetzendorf (XII. Bezirk) 7, 247, 264, 401.
S. Hieronymus (Kloster, I. Bezirk) (S. Jeronimus) 465.
Hietzing (XIII. Bezirk) 258, 264, 274, 291, 313, 327, 332, 356, 378, 392, 401, 409, 423, 444, 468.
Hof, am — (I. Bezirk) 243, 273, 284, 409, 494.
Hohenberg (N.-Oe.) (Hachenberg) 472.
Hohermarkt (I. Bezirk) 258, 259, 275, 284, 479.
Hoheschule (I. Bezirk) 466.
Horn (N.-Oe.) 273, 394.
Hubhaus (I. Bezirk) 484.

I, J.

Inzersdorf (X. Bezirk) (Inzestorf, Inzenstorf, Inzistorf, Inzertorf underm Wiennerperg) 273, 280, 284, 392, 409, 424, 429, 463, 464, 474, 476, 480.
Judenburg (Steiermark) 311, 428.

K.

Kalksburg (N.-Oe.) (Kalichsperg, Chalsperg) 247, 307.
Karner (I. Bezirk) 447.
Kärntnerstrasse (I. Bezirk) 465, 478.
Kärntnerthor (I. Bezirk) 309, 390, 466, 476.
Kienmarkt (I. Bezirk) 479.
Kleubhöfe 479.
Klosterneuburg (N.-Oe.) (Neuburkch) 259, 372, 384, 394, 408, 445.
Kohlmarkt, alter (I. Bezirk) 351.
Krems (N.-Oe.) 429.

L.

Landau (an der Isar, Bayern) 351, 377.
Landsberg (Bayern) (Lanczperig) 352.
Landstrasse (III. Bezirk) 426.
Lauben, unter den — (I. Bezirk) 249, 269, 302, 340.
S. Laurenz (Kloster, I. Bezirk) 394.
Laxenburg (N.-Oe.) (Lachsendorf) 321.
Leichhof (bei S. Stephan) 249.
Lichtensteg (I. Bezirk) 284, 384.
Liephart (*Weingarten, XVI. Bezirk*) 324, 343, 368, 387, 407, 422, 428, 442, 443,
Liesing (N.-Oe.) (Liesinkch, Liesnikch, Liesting) 313, 332, 356, 423.
Linz 310.

M.

Mainz 244.
Mannersdorf (N.-Oe., Ger.-Bez. Bruck a. d. Leitha) (Menherstorf, Menenstorf, Mencznsdorf) 263, 274, 289—291, 312, 327, 331, 353—356, 364, 378, 391, 394, 396, 400, 412, 431, 449, 468.
Marchtrenk (O.-Oe.) 423, 445.
S. Marein s. Sommerein.
Margarethen (V. Bezirk) 480, 493.
Margarethenhof 339, 374.
Mariazell (Steiermark) 288, 379.
S. Marx (III. Bezirk) 491.
Matzleinsdorf (V. Bezirk) (Meczleinsdorf) 390, 407, 425, 429.
Mauer (XIII. Bezirk) 325.
Mauthaus vor dem Stubenthore 309.
Meidling (XII. Bezirk) (Maurling, Meurling) 258, 378.
Melzeil *(I. Bezirk)* 479.
S. Merten Kapelle (bei S. Stephan) 411, 417, 419.
S. Michael (I. Bezirk) 260.
Mitterperg 305.
Mödling (N.-Oe.) (Medling) 254, 425.
Muckendorf (N.-Oe., Ger.-Bez. Tulln) 475.
Mülfeld vor dem Kärntnerthore 390, 407, 425, 444, 461, 494.
Münzhof (I. Bezirk) 439.

N.

Neuburgerhof (I. Bezirk) 259.
Neuer Markt (I. Bezirk) 267, 410, 474.
Neulukche 374.
Nikolsburg (Mähren) (Niclaspurkch) 474.
Nürnberg 474.
Nussberg (XIX. Bezirk) 372.

O.

Oedenburg (Ednburkch) 394.
Oeler (*Weingarten am Nussberge, XIX. Bezirk*) 305, 324, 343, 370, 372, 390, 444, 461.
Ofen 289, 447.
Olmütz (Olmuncz, Olomuncz) 287, 321, 358.
Osterhofen (Bayern) 288.
Ottakring (XVI. Bezirk) (Ottachrinn, Ottachring, Atachrin, Atachring, Atakrinn, Adakrin) 244, 254, 258, 271, 273, 282, 284, 302, 323, 341, 367, 372, 373, 386, 387, 407, 422, 443, 445.

P.

Passail (Steiermark) (Puseul) 329.
Passau (Paussau) 242, 263, 276, 288, 289, 310, 311, 329, 330, 350, 376, 377, 395, 411, 427, 428, 447, 448, 465.
Perchtoldsdorf (N.-Oe.) (Perichtolczdorf, Berchtoldsdorf, Perolstorf) 254, 258, 274, 282, 284, 303, 321, 339, 346, 479.
S. Peters Freithof *(I. Bezirk)* 374, 466.
S. Petronell (N.-Oe.) 352.
Phaffenberg *(bei Sievering, XIX. Bezirk)* 253, 257.
Piesting (N.-Oe.) 404, 483.
Plabengugl, Haus zur — in der Weihenburg *(I. Bezirk)* 489.
Plauen (Sachsen) (Plaben) 364.
Pölla (N.-Oe.) 490.
S. Pölten 262, 286, 330, 351, 376.
Pottenstein (N.-Oe.) 490.
Prag 294, 316, 360, 381, 427.
Predigern, bei den — *(I. Bezirk)* 284.
Pressburg 336.
Prinzendorf (N.-Oe., Ger.-Bez. Zistersdorf) (Prunssendorf) 465.
Puchau 490.

R.

Rastenfeld N.-Oe. 362, 383.
Rathhaus 374, 394, 492.
Regensburg (Regenspurkch, Renspurkch) 284, 409.
Ring (Weingarten) 479.
Rodaun (N.-Oe.) (Radaun) 357, 378, 401, 417, 435, 454, 486.
Rom 242, 347, 448.
Rossmarkt (I. Bezirk) 478.
Rothe Erde *(Ried zu Ottakring, XVI. Bezirk)* 252, 254, 271, 282, 302, 323, 341, 347, 386, 444, 461, 479.
Rotherthurm (I. Bezirk) 241.

S.

Salmannsdorf (XVIII. Bezirk) 304, 369, 372, 388, 394, 410, 425, 443.
Salzburg 352, 469, 474.
Salzgries (I. Bezirk) 258, 493.
Schaumberg (O.-Oe.) 409.
Scheffstrasse *(III. Bezirk)* 258, 273, 284.
Schotten, bei den — *(I. Bezirk)* 274.
Schottenthor (I. Bezirk) 273, 284.
Schranne (I. Bezirk) 243, 485, 490.
Schuhhaus (I. Bezirk) 241, 260.
Schule (I. Bezirk) (purgerschul) 248, 256, 257, 260, 265, 273, 274, 275, 277, 285, 286, 306—308, 326—328, 345, 349, 372, 375, 394, 410, 426, 437, 446, 465, 480.
Schynnaren 411.
Sievering (XIX. Bezirk) (Suffring, Süfring) 303, 326, 345, 490; Unter- (Nieder-) — 258, 274, 324, 342, 388, 389, 391; Ober- — 258, 273, 284.
Singerstrasse (I. Bezirk) (Sinigerstrass, Synnigerstrass) 466, 472, 476, 480.
Sommerein (N.-Oe., Ger.-Bez. Bruck a. d. Leitha) (S. Marein) 468.
Staatz (N.-Oe.) (Stecz) 274.
Steyr (O.-Oe.) 284, 315, 351, 359, 381, 403, 457.
Steyreck (O.-Oe.) 376.
Strüczel (Weingarten) 252, 269, 281, 304, 324, 342, 370, 389.
Stubenthor (I. Bezirk) 283, 309, 359, 445.
Sweinwartter (Weingarten) s. Haubholz.

T.

Tiefer Graben (I. Bezirk) 479.
Tierna, der von — Haus 457; Kapelle 266, 458.
Traiskirchen (N.-Oe.) (Drezkiricher) 5.

U.

Ullstadt (Bayern, Mittelfranken) 262.

V.

Valleeni *(Ungarn, Mikolapatak?)* 330.
Vellach (Kärnten) 411, 425.

W.

Währing (XVIII. Bezirk) (Wering) 253, 323, 443.

Weihenburg (I. Bezirk) (Weichenpurkch) 478, 489.
Weisse Brüder, Gässlein bei den — *(I. Bezirk)* 493.
Weitra (N.-Oe.) 490.
Wels (O.-Oe.) 274, 350, 376.
Werd (II. Bezirk) 258, 273, 274, 284, 285, 294, 307, 326, 345, 409, 423, 445.
Wieden (IV. Bezirk) (Widem) 284, 307, 328.
Wien (Fluss) 365.
Wiener-Neustadt 358, 465.
Wienner (Weingarten) (Vienner, Fiener) 254, 271, 282, 303, 307, 321, 326, 344, 345.
Wipplingerstrasse (I. Bezirk) (Wilpingerstrass) 479.
Wolffurt *(O.-Oe.?)* 309, 322.
Würzburg 7.

Y.

Ybbs (N.-Oe.) 312.

Z.

Zollner (Weingarten) 371.
Zürich 473.
Zwentendorf (N.-Oe.) 369, 370, 388, 389.
Zwettl (N.-Oe.) 302, 340, 472.

Berichtigungen.

S.	17,	Zeile 7	von	oben,	lies:	20 dn. statt: 20 gr.
»	25,	» 11	»	unten,	»	13 dn. » 13 gr.
»	25,	» 3	»	»	»	November 8 statt: November 18.
»	32,	» 5	»	oben,	»	März 12 statt: März 15.
»	33,	» 7	»	unten,	»	10 dn. statt: 10 gr.
»	36,	» 2	»	oben,	»	20 dn. » 20 gr.
»	185,	» 2	»	»	»	per 12 dn. statt: per 13 dn.
»	255,	» 9	»	unten,	»	Hauser statt: Hauss.
»	357,	» 21	»	oben,	»	Summa kalich und sant 34 lb. . . . statt: 24 lb.

Digitized by Google

Digitized by Google

3 2044 036 446 631

2-8

THE BORROWER WILL BE CHARGED AN OVERDUE FEE IF THIS BOOK IS NOT RETURNED TO THE LIBRARY ON OR BEFORE THE LAST DATE STAMPED BELOW. NON-RECEIPT OF OVERDUE NOTICES DOES NOT EXEMPT THE BORROWER FROM OVERDUE FEES.

FEB 1982 ILL

705 3618

RET' FEB 18 1982

CANCELLED

APR 27 1987 ILL

APR 2 1987